



# EUROBIKE

RADSPASS IN EUROPA

2023

A photograph of three cyclists riding on a paved road that winds through a lush green mountain landscape. The cyclists are wearing helmets and colorful cycling gear. The background features rolling green hills and distant mountain peaks under a clear blue sky.

*Europas  
schönste Radreisen*





Das Eurobike-Team ist immer gerne für Sie da!

**Unser PLUS für alle Frühbucher:  
Bonus oder Satteltasche!**

Buchen Sie eine unserer Radreisen bis spätestens **28.02.2023** (Datum Poststempel/Fax/E-Mail-Buchung) und holen Sie sich den **Bonus von EUR 20,-/Person**.

Oder Sie entscheiden sich bei allen Originalreisen für **eine Fahrrad-Satteltasche von Vaude im Wert von EUR 50,-** (diese erhalten Sie vor Ort im Starhotel).

**Bonus für  
Frühbucher!**

## Liebe Radfreunde,

nur ein paar Tage in der freien Natur unterwegs sein, neue Regionen entdecken, einfach die Seele baumeln lassen und entspannen. Das reicht schon, um die Mühen des Alltags abzuschütteln, den Kopf wieder freizubekommen und die Energiedepots wieder kräftig aufzuladen. Radfahren fördert das persönliche Wohlbefinden ungemein, eine aktive Auszeit bewirkt wahre Wunder.

Deshalb ist der langjährige Trend hin zum Aktivurlaub auch nach wie vor ungebrochen. Denn wie sonst kann man auf so angenehme und stressfreie Art und Weise seinem Körper und Geist Gutes tun? Wir freuen uns sehr, wenn wir unseren Gästen mit viel Engagement und Herzblut bei ihren schönsten Tagen des Jahres zur Seite stehen können.

Apropos Engagement: Natur und Ressourcen schonen, Recycling, Papier-Reduktion, Regionalität, E-Mobilität und mehr sind für uns nicht nur klingende Schlagworte. Die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen und auf unseren Reisen ist uns nicht nur bewusst, wir versuchen auch einiges dafür zu tun und werden hier zukünftig noch weitere Schwerpunkte setzen.

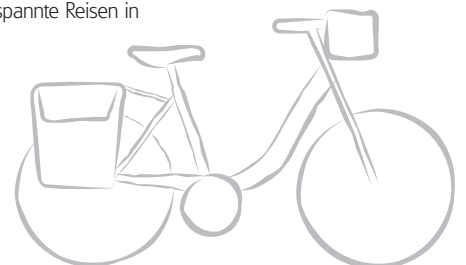
Für unseren Katalog 2023 haben wir uns wieder vorgenommen, Ihnen die schönsten Radreisen Europas näher zu bringen. Neben vielen Klassikern finden Sie auch spannende, neue Touren im Programm: eine wundervolle Runde um den glitzernden Gardasee, eine Charmereise zu Venetiens Villen und Wein, eine genussvolle Doppel-Sternfahrt im Elsass oder zwei südlich-entspannte Reisen in Portugal: von Lissabon bis Sagres und entlang der Algarve.

Viel Freude mit unseren Reiseinspirationen, bis bald!

**Ihr Eurobike-Team**

**Sie haben Fragen? Rufen Sie uns einfach an:**

Gratis-Infoline **0800 070 6333** oder Eurobike-Telefon **+43 (0)6219 60866**





# Alle Reisen nach Ländern

Wichtige Informationen	ab 6	Brixen Sternfahrt ★	36	Innsbruck – Salzburg	94	 <b>Slowenien</b>	
Rad & Tat	ab 186	Dolomiten – Triest	45	<b>Innsbruck – Salzburg – Wien NEU</b>	<b>95</b>	Smaragdroute Slowenien	110
Reisebedingungen / Impressum	ab 194	Dolomiten – Venedig	44	Innsbruck – Verona – Venedig	19	 <b>Spanien</b>	
Reiseanmeldung	Klappe	Dolomiten Sternfahrt ★	46	Kärntner Seen	104	Andalusien	178
 <b>Belgien</b>		Etsch-Radweg	ab 24	Kärntner Seen Sternfahrt ★	102	Costa Blanca	177
Amsterdam – Brüssel	114	Florenz – Rom	59	Mozart-Radweg	97	Mallorca	ab 170
Brügge – Amsterdam	113	Friaul Doppel-Sternfahrt ★	47	Mur-Radweg	108	Mallorca Finca-Sternfahrt ★	172
Flandern	112	Gardasee Sternfahrt ★	34	Neusiedlersee Rundfahrt	87	Mallorcas Ostküste ★	176
Maas & Vennbahn	115	Meran – Gardasee	31	Neusiedlersee Sternfahrt ★	86	 <b>Tschechien</b>	
 <b>Dänemark</b>		München – Meran – Gardasee	20	Panoramasternfahrt ★	101	Prag – Passau	90
Dänische Ostseeroute	161	München – Venedig	22	Prag – Wien	91	Prag – Wien	91
<b>Fünen NEU</b>	<b>168</b>	Piemont	ab 53	Salzburg – Wien	96	 <b>Ungarn</b>	
<b>Kopenhagen &amp; Nord-Seeland NEU</b>	<b>158</b>	Piemont Sternfahrt ★	55	Salzkammergut Sternfahrt ★	77	Wien – Budapest	88
Kopenhagen & Ost-Seeland	168	Prosecco-Sternfahrt Venetien ★	41	Salzkammergut Rundfahrt	79	 <b>Zypern</b>	185
Kopenhagen Sternfahrt ★	160	<b>Rund um den Gardasee NEU</b>	<b>35</b>	Seenland Sternfahrt ★	76		
Seeland Rundreise	159	Rund um die Dolomiten	37	Südsteiermark Sternfahrt ★	109		
Stockholm – Kopenhagen	153	Sardinien	ab 70	Tauern-Radweg	ab 98		
 <b>Finnland</b>		Sizilien Südost	69	Wien – Budapest	88		
<b>Finnlands Archipel NEU</b>	<b>157</b>	Südtirol Sternfahrt ★	33	Zehn Seen-Rundfahrt	ab 74		
 <b>Frankreich</b>		Toskana	ab 58	 <b>Polen</b>			
Atlantikküste	ab 135	Toskana Sternfahrt ★	64	Dunajec-Radweg	166	<b>Lust auf noch mehr Radspaß?</b>	
Bordeaux – Toulouse	138	Turin – Sanremo	52	Krakau – Warschau	164	Radreisen Familie	ab 188
<b>Bretagne NEU</b>	<b>134</b>	Umbrien Sternfahrt ★	66	Masuren	162	Radreisen Sportlich	ab 190
Burgund	142	Venedig – Florenz	56	Stettin – Danzig	163	Radreisen in Deutschland	193
Canal du Midi	139	Venedig – Triest – Poreč	50	Warschau – Danzig	165	Rad & Schiff	Klappe
Colmar Sternfahrt ★	127	Venetien Rundfahrt	42	 <b>Portugal</b>		<b>Alle Reisen und noch viel mehr finden Sie auf <a href="http://www.eurobike.at">www.eurobike.at</a>!</b>	
Elsass	ab 124	<b>Venetiens Villen &amp; Wein NEU ★</b>	<b>40</b>	<b>Algarve Sagres – Tavira NEU</b>	<b>183</b>		
<b>Elsass Sternfahrt NEU ★</b>	<b>128</b>	 <b>Kroatien</b>		<b>Lissabon – Sagres NEU</b>	<b>182</b>		
Loire Schlösser	130	Istrien	49	Madeira Rundfahrt	179		
Loire-Radweg	129	Istrien Sternfahrt ★	48	Minho – Porto	180		
Provence Sternfahrt ★	131	Venedig – Triest – Poreč	50	Porto – Lissabon	181		
Provence und Camargue	132	 <b>Litauen</b>		Portugals Mitte	150		
Rhône-Radweg	ab 140	Memelland und Kurische Nehrung	167	 <b>Schweden</b>			
 <b>Großbritannien</b>		 <b>Montenegro NEU</b>	150	Gotland	152		
Newcastle – Edinburgh	120	 <b>Niederlande</b>		Inselhüpfen Stockholm	156		
<b>Schottland NEU</b>	<b>121</b>	Holländische Wasserlandschaften NEU	<b>119</b>	Rundtour ab Stockholm	155		
Suffolk	168	Hollands schönste Städte NEU	<b>118</b>	Schwedens Westküste	154		
 <b>Irland</b>		Ijsselmeer Rundfahrt	117	Stockholm – Kopenhagen	153		
 <b>Italien</b>		Ijsselmeer Sternfahrt ★	116	 <b>Schweiz</b>			
Abano Terme Sternfahrt ★	43	 <b>Österreich</b>		Basel – Lugano	145		
Alpe-Adria-Radweg	ab 14	Alpe-Adria Sternfahrt ★	106	Bodensee – Lago Maggiore	150		
Amalfiküste	72	Alpe-Adria-Radweg	ab 14	Drei Seen – Vier Länder	144		
Apulien	67	Donau-Radweg	ab 80	Inn-Radweg	ab 92		
Apulien Sternfahrt ★	68	Drau-Radweg	103	Lago Maggiore Sternfahrt ★	149		
Bozen – Venedig	38	Enns-Radweg	107	Luzern Sternfahrt ★	148		
		Etsch-Radweg	ab 24	Rhône-Route	143		
		Inn-Radweg	ab 92	<b>Vierwaldstättersee – Bodensee NEU</b>	<b>146</b>		
				<b>Zürich – Lausanne NEU</b>	<b>147</b>		





## Alle Reisen im Überblick



### LEICHT – UNSERE TOUREN FÜR EINSTEIGER

Sie radeln am liebsten im flachen Gelände. Gut ausgebaute Radwege mit vielen Möglichkeiten zu einer Pause zaubern Ihnen ein Lächeln auf die Lippen. Eigentlich holen Sie das Rad daheim nur selten aus der Garage, aber so einen Radurlaub möchten Sie unbedingt mal probieren!

Amsterdam – Brüssel	114	Holländische		Kopenhagen &		Meran – Gardasee	31
Brügge – Amsterdam	113	Wasserlandschaften NEU	119	Nord-Seeland NEU	158	Neusiedlersee Sternfahrt ★	86
Burgund	142	Hollands schönste Städte NEU	118	Kopenhagen & Ost-Seeland	168	Reschensee – Gardasee	28
Dolomiten Sternfahrt ★	46	Ijsselmeer Rundfahrt	117	Kopenhagen Sternfahrt ★	160	Salzburg – Wien	96
Donau-Radweg	ab 80	Innsbruck – Salzburg	94	Lyon – Orange	141	Stettin – Danzig	163
Dunajec-Radweg	166	Innsbruck – Salzburg – Wien NEU	95	Memelland und		Warschau – Danzig	165
Flandern	112	Innsbruck – Verona – Venedig	19	Kurische Nehrung	167	Zürich – Lausanne NEU	147



### MITTEL – UNSERE TOUREN FÜR GENIESSER

Die tägliche Fahrt zum Bäcker absolvieren Sie mit dem Rad, natürlich nur bei Sonnenschein! Radfahren muss Spaß machen und soll für Sie nicht in Training ausarten. Trotzdem bereiten Ihnen sanfte Hügel oder Abschnitte auf Schotterwegen keine Schwierigkeiten. Und so strampeln Sie vergnügt mit dem Blick für das Schöne durch die Landschaft.

Abano Terme Sternfahrt ★	43	Drei Seen – Vier Länder	144	Lago Maggiore Sternfahrt ★	149	Rundtour ab Stockholm	155
Algarve Sagres – Tavira NEU	183	Elsass	ab 124	Lissabon – Sagres NEU	182	Salzkammergut Sternfahrt ★	77
Alpe-Adria Sternfahrt ★	106	Elsass Sternfahrt NEU ★	128	Loire Schlösser	130	Schottland NEU	121
Alpe-Adria-Radweg	ab 14	Enns-Radweg	107	Loire-Radweg	129	Schwedens Westküste	154
Apulien	67	Finnlands Archipel NEU	157	Mallorca Finca-Sternfahrt ★	172	Seeland Rundreise	159
Apulien Sternfahrt ★	68	Friaul Doppel-Sternfahrt ★	47	Mallorcas Ostküste ★	176	Seenland Sternfahrt ★	76
Basel – Lugano	145	Fünen NEU	168	Masuren	162	Sizilien Südost	69
Bodensee – Lago Maggiore	150	Gardasee Sternfahrt ★	34	Minho – Porto	180	Stockholm – Kopenhagen	153
Bordeaux – Biarritz	137	Genf – Lyon	140	Mozart-Radweg	97	Südsteiermark Sternfahrt ★	109
Bordeaux – Toulouse	138	Gotland	152	München – Meran – Gardasee	20	Südtirol Sternfahrt ★	33
Bozen – Venedig	38	Ijsselmeer Sternfahrt ★	116	Mur-Radweg	108	Suffolk	168
Bozen – Verona	30	Inn-Radweg	ab 92	Neusiedlersee Rundfahrt	87	Tauern-Radweg	ab 98
Bretagne NEU	134	Innsbruck – Bozen	24	Panoramasternfahrt ★	101	Turin – Sanremo	52
Brixen Sternfahrt ★	36	Innsbruck – Gardasee	25	Piemont Sternfahrt ★	55	Venedig – Florenz	56
Canal du Midi	139	Inselhüpfen Stockholm	156	Pisa – Florenz	58	Venedig – Triest – Poreč	50
Colmar Sternfahrt ★	127	Istrien	49	Porto – Lissabon	181	Venetien Rundfahrt	42
Costa Blanca	177	Istrien Sternfahrt ★	48	Prosecco-Sternfahrt Venetien ★	41	Venetiens Villen & Wein NEU ★	40
Dänische Ostseeroute	161	Kärntner Seen	104	Provence Sternfahrt ★	131	Vierwaldstättersee –	
Dolomiten – Triest	45	Kärntner Seen Sternfahrt ★	102	Provence und Camargue	132	Bodensee NEU	146
Dolomiten – Venedig	44	Krakau – Warschau	164	Reschensee – Verona	26	Wien – Budapest	88
Drau-Radweg	103	La Rochelle – Bordeaux	136	Rhône-Route	143	Zypern	185





### AMBITIONIERT – UNSERE TOUREN FÜR RADBEGEISTERTE

Ein Radurlaub pro Jahr ist Pflicht! Sie sind unser typischer Stammgast, der an den Wochenenden regelmäßige Ausflüge mit dem Rad in die Umgebung unternimmt. Hin und wieder eine längere Steigung oder eine Tagesetappe mit welligem Profil meistern Sie mit Bravour. Dann soll es aber auch wieder gemütlich weitergehen, damit noch Zeit für die Genüsse an der Strecke bleibt.

Amalfiküste	72	<b>Montenegro NEU</b>	150	Portugals Mitte	150	Smaragdroute Slowenien	110
Florenz – Rom	59	München – Venedig 11 Tage	23	Prag – Passau	90	Toskana Sternfahrt ★	64
Irland	122	Nantes – La Rochelle	135	Prag – Wien	91	Toskanische Küste	65
Luzern Sternfahrt ★	148	Newcastle – Edinburgh	120	<b>Rund um den Gardasee NEU</b>	35	Umbrien Sternfahrt ★	66
Maas & Vennbahn	115	Piemont	ab 53	Salzkammergut Rundfahrt	79	Zehn Seen-Rundfahrt	ab 74
Mallorca	ab 170	Pisa – Cinque Terre	60	Sardinien	ab 70		



### SPORTLICH – UNSERE TOUREN FÜR MOTIVIERTE

Sie unternehmen auch zuhause regelmäßig längere Tagestouren. Anstatt mit dem Auto fahren Sie lieber mit dem Rad in den Nachbarort und verfügen so über eine solide Kondition. Im Radurlaub darf das Gelände insgesamt ruhig hügelig sein und auch wenn mal mehrere Steigungen zwischen den Etappenorten liegen, erreichen Sie mit einem Lächeln das Quartier.

Andalusien	178	Innsbruck – Gardasee sportlich	Web	Reschensee –		Toskana Rundfahrt	62
Donau-Radweg sportlich	83	Madeira Rundfahrt	179	Venedig sportlich	Web	Wien – Budapest sportlich	Web
Drau-Radweg sportlich	Web	München – Venedig 9 Tage	22	Rund um die Dolomiten	37	Zehn Seen-Rundfahrt sportlich	Web



#### Radeln mit Charme

Alpe-Adria-Radweg	16
Reschensee – Verona	26
Bozen – Venedig	38
<b>Venetiens</b>	
<b>Villen &amp; Wein NEU ★</b>	40
Venetien Rundfahrt	42
Toskana Rundfahrt	62
Seen-Rundfahrt	78
Donau-Radweg	82
Tauern-Radweg	ab 98
Elsass Bilderbuch	125
Elsass Weinstraße	126
Provence und Camargue	132
Mallorca Finca-Sternfahrt ★	172
Mallorca mit Charme	175
Porto – Lissabon	181





## Perfekt organisierte Radreisen

Seit mehr als 30 Jahren bieten wir als Radreise-Veranstalter erstklassige Qualität in Sachen Urlaub. Die nachfolgenden Qualitätskriterien sind dabei seit vielen Jahren unsere oberste Prämisse und diese heben uns auch wesentlich von der Masse ab. Für unsere Gäste radeln wir gerne die „Extra-Meile“ und sind stolz, der verlässliche Ansprechpartner rund ums Thema Radurlaub zu sein! Unser hoher Anteil an zufriedenen Stammkunden bestätigt uns auf diesem Weg und wir freuen uns, auch in Zukunft für viele erlebnisreiche „Rad-Kilometer“ zu sorgen.

### • Umfassende Beratung

Wir beraten Sie gerne bereits bei der Reiseauswahl und der Buchung. Unsere erfahrenen Reisespezialisten mit langjährigem Praxis-Know-how haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche bei der Reiseplanung.

### • Perfekte Organisation von A bis Z

Unsere Gäste müssen sich um nichts kümmern und können einfach genießen! Alle Reisen sind umfassend organisiert: meist mit Begrüßungsgespräch, verlässlichem Gepäcktransfer, umfangreichen Reiseunterlagen, Routeninformationen und Service-Hotline.

### • Gepäcktransfer von Unterkunft zu Unterkunft

Genussradeln in Perfektion: Ihr Gepäck muss nicht am Fahrrad mitgeschleppt werden, sondern es wird verlässlich von Unterkunft zu Unterkunft transportiert. Morgens leichten Fußes das Hotel verlassen, abends warten die Koffer bereits im nächsten Quartier.

### • Bestens ausgearbeitete Reiseunterlagen und Routenbeschreibungen

Alle Gäste erhalten ein umfangreiches Infopackage mit eigens gestalteten Radkarten und detaillierten Reiseunterlagen mit Tipps und Infos zu Kultur, Kulinarik, Land und Leuten – abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen der Tour.

### • Auf den schönsten Routen unterwegs

Wir investieren viel Zeit und Aufwand in die Ausarbeitung unserer Strecken, kontrollieren jährlich genauestens den Routenverlauf und entwickeln immer wieder neue Varianten, die noch ein wenig mehr Einblicke in Land und Kultur ermöglichen.

### • Speziell auf Aktivurlauber abgestimmte Unterkünfte

Am Ende eines sportlich-aktiven Urlaubstages wartet kein „Hotel von der Stange“, das auch noch mühsam gesucht werden muss. Wir wählen unsere Unterkünfte mit Sorgfalt und Bedacht, immer mit Blick auf deren spezielle Ausrichtung auf Aktivurlauber und Möglichkeiten zur abendlichen Erholung. Viele Reisen werden auch in unterschiedlichen Hotel-Kategorien angeboten. Von der charmanten Pension bis zur luxuriösen Unterkunft ist für jeden Geschmack etwas dabei.

### • Ansprechpartner während der gesamten Tour

Welche Fragen oder Probleme auch immer während einer Tour auftreten sollten: Unser Team ist immer mit Rat und Tat zur Stelle und wir kümmern uns sofort um passende Tipps und Lösungen.

Kurzum: Wer für die schönsten Radtage im Jahr das Extra an persönlicher Betreuung sucht, ist bei Eurobike garantiert an der richtigen Adresse!

### So buchen Sie am schnellsten!

- Ins Web auf [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at)
- In die Reisesuche (bei „Suchbegriff/Code“) klicken
- Vollständigen Buchungscode eingeben und bestätigen
- „Jetzt buchen!“-Button klicken, los geht's!

Preise	8/7	10/9
Buchungscode:	AT-ETRV-08X	10X
Saison 1	699,-	949,-
Saison 2	699,-	999,-
Saison 3	745,-	1055,-



# Unsere Reiseunterlagen

Es gibt wohl nicht viel Schöneres, als mit dem Rad auf gemütlichen Wegen durch eine herrliche Landschaft zu rollen und dabei fern der Massen die intakte Natur genießen zu können. Mit unserem Reiseunterlagen-Paket findet jeder mann den richtigen Weg, punktgenau mit allen notwendigen und hilfreichen Informationen.

Wie so oft gilt auch bei unseren Reiseunterlagen: nicht zu viel und nicht zu wenig. Wir haben uns sehr genau überlegt, welche Toureninfos, Karten und Materialien wir unseren Gästen zur Verfügung stellen wollen. Maßgeschneidert für jede einzelne Tour finden sich pro Zimmer folgende Unterlagen im Paket (gilt nur für Eurobike-Originalreisen):

- **Detailliertes Kartenmaterial:** Fahrradkarten mit exakt eingezeichnete Route im passenden Maßstab.
- **Routenbücher** mit Fahrradkarten mit exakt eingezeichnete Route im passenden Maßstab, mit exakter Streckenbeschreibung und vielfältigen Tipps und Informationen zu Besonderheiten, Kultur und Kulinarik – immer den Anforderungen von Radfahrern angepasst.

- **Stadtpläne** für viele der Etappenorte – so findet man sich sofort zurecht.
- **Eurobike & Eurohike on Tour-App:** Spielend leicht zu bedienen mit allen Informationen in digitaler Form radeln Sie damit ohne Umwege direkt in Ihr gebuchtes Hotel. Für Ihr eigenes Navigationsgerät können Sie gerne die GPS-Daten bei uns anfordern.

Beim Informationsgespräch **vor Ort** werden Tipps für die nächsten Reisetage gegeben und Leistungs-Voucher, Gutscheine, Zugtickets etc. übergeben.

Zur Unterstützung oder für den besonderen „Fall der Fälle“ steht unsere Service-Hotline während der gesamten Tourdauer zur Verfügung.



# Wir sind vor Ort für Sie da



## UNSERE TOURENBETREUER – IN GANZ EUROPA.

Unsere Tourenbetreuer vor Ort kümmern sich tagtäglich mit Leib und Seele um das Wohl aller Gäste. Immer hilfsbereit sind sie erster Ansprechpartner vor Ort auf Ihrer Reise, kennen Land und Leute bestens und sind mit Elan und Hingabe bestrebt, Ihren Radurlaub so schön und reibungslos wie nur möglich zu gestalten.

### • Persönliche Begrüßung

Bei (fast) allen Eurobike-Originalreisen werden Sie am Anreiseort persönlich begrüßt und erhalten viele wertvolle Tipps für Ihre Reise. Bei Unklarheiten stehen unsere Mitarbeiter Rede und Antwort, etwaige Fragen können direkt vor Ort angesprochen und Probleme umgehend gelöst werden.

### • Persönliche Übergabe der Mieträder

Unsere Räder stehen nicht in irgendeinem Radkeller zur Abholung bereit, sondern werden Ihnen meist persönlich übergeben. So können die Räder vom Fachmann an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden und dem Start in eine wundervolle Radwoche steht nichts mehr im Wege.

### • Persönliche Erreichbarkeit

Bei dringenden Fragen oder im Notfall ist ein Betreuer in Ihrer Nähe und kann rasch für eine Lösung oder notwendige Hilfestellung sorgen. Wir reagieren unmittelbar, Sie bleiben in keinem Callcenter „hängen“, das tausende Kilometer entfernt ist.

### • Persönlicher Gepäcktransport

Wir versuchen nach Möglichkeit, Ihr Gepäck mit eigenen verlässlichen Mitarbeitern zu transportieren und nur in Ausnahmefällen auf Taxidienste vor Ort zurückzugreifen. Dies garantiert pünktliche und sorgfältige Lieferung ins nächste Quartier. Für Sie ist dadurch auch oft eine Mitfahrgelegenheit gegeben, wenn die Lust auf Radfahren so gar nicht aufkommen will.

### • Persönlicher Rücktransfer

Nicht immer lässt sich der Ausgangspunkt der Reise einfach über öffentliche Verkehrsmittel erreichen. Daher bieten wir oft auch eigene Rücktransfers an. Dabei erhalten wir Ihr Reise-Feedback aus erster Hand, können Empfehlungen für zukünftige Radreisen geben und uns persönlich verabschieden.

### Lernen Sie unsere Tourenbetreuer kennen!

Von Schweden bis Madeira, von Portugal bis Ungarn – und darüber hinaus – sind wir für Sie unterwegs. Gesichter zu unseren Mitarbeitern vor Ort mit einigen persönlichen Geschichten finden Sie auf den Übersichtsseiten der verschiedenen Regionen.





# Unsere Mitarbeiter „on Tour“

## ZUM PRAXISTEST VOR ORT UNTERWEGS.

Radfahren und Reisen sind für unsere Mitarbeiter nicht nur Beruf, sondern auch Berufung. Unser Team ist mit Begeisterung im Büro für Ihre Fragen, Wünsche und Anliegen da, aber jeder von uns tritt auch selbst gerne in die Pedale und verbringt seine Freizeit in der Natur. Was liegt da näher, als das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden?

Beim „Reality Check“ vor Ort wird eine Reise umfangreich geprüft, die hübsche Theorie mit der beinhalten Praxis konfrontiert und jedes Konzept auf Herz und Nieren geprüft. Diese Liebe zum Detail zeichnet eine Eurobike Radreise aus und definiert unseren Anspruch. Unsere Teams halten Erlebtes in Wort und Bild fest und so füllt sich auch unser

Radlerblog regelmäßig mit interessanten und unterhaltsamen Reiseberichten, wundervollen Fotos und dem einen oder anderen Geheimtipp. Stöbern Sie durch unsere Geschichten und erfahren Sie viele bemerkenswerte Insiderinfos zu unseren Reisen und Destinationen!

**Einen Blick wert:**  
[www.eurobike.at/mitarbeiter-on-tour](http://www.eurobike.at/mitarbeiter-on-tour)



Mitarbeiter on Tour

14.04.2022

**Zwischen Bergen & Seen:  
Mit dem Rad vom  
Reschensee zum Gardasee**  
Vanessa on Tour durch Südtirol



Mitarbeiter on Tour

17.03.2022

**Reisebericht Kärntner  
Seen Rundfahrt**  
Vali erkundet die Kärntner Seenlandschaft



Mitarbeiter on Tour

17.02.2022

**Von Pisa bis Cinque Terre:  
Radelnd durch die  
vielfältige Toskana**  
Chrissi berichtet von ihrer Mitarbeiter-Reise



## Nachhaltiges Reisen

### MIT EUROBIKE SIND SIE VERANTWORTUNGSVOLL UNTERWEGS.

Draußen in der Natur genussvoll mit dem Rad unterwegs sein – das ist Kern unserer vielen Radreisen in ganz Europa. Darum ist es für uns selbstverständlich, dass wir viel Wert auf klimabewusstes und verantwortungsvolles Handeln rund um die Organisation unserer Reisen legen – „von Natur aus“.

#### • Von Natur aus nachhaltig – unsere Radreisen

Bei all unseren Radreisen sind Sie aus eigener Körperkraft mit dem Rad unterwegs. Ein rundum gutes Gefühl, gehört das Radfahren ja auch zu den umweltschonendsten Fortbewegungsmitteln überhaupt.

#### • Regionalität und Qualität – unsere Unterkünfte

Bei unseren sorgfältig ausgewählten Unterkünften achten wir besonders auf Regionalität – viele unserer Hotels sind landes-

typische Häuser im Familienbetrieb. So bleibt die Wertschöpfung vor Ort und die lokale Infrastruktur wird gestärkt.

#### • E-Mobilität – und mehr

Schon seit vielen Jahren laden wir die Akkus unserer E-Bikes mit einer großen Photovoltaik-Anlage. Viele Mitarbeiter kommen per Fahrrad zur Arbeit und der Arbeitsalltag ist fast vollständig „papierlos“. Das oft frisch gekochte Mittagessen kommt aus der regionalen Produktion unseres Nachbarbetriebes.



## Unsere Räder & Elektroräder

SOLIDE QUALITÄT MIT BESTEM KOMFORT.

Ein gutes Fahrrad gehört zur wichtigsten Ausstattung für eine gelungene Radreise. Wir setzen deshalb auf solide Qualität bei allen Komponenten und in der Fertigung, auf Basis bewährter Markenqualität und perfektioniert für den Einsatz auf unseren Touren in ganz Europa. So gewährleisten wir Ihnen besten Komfort und natürlich Sicherheit auf Straßen und Radwegen.

### Unsere Leihräder

In unseren Rädern der Qualitätsmarke KTM stecken jahrelange Erfahrung und ständige Weiterentwicklung, immer mit Bedacht auf die Wünsche und Anforderungen unserer Gäste. Herausgekommen ist ein solides, leichtlaufendes und reisetaugliches Rad, das wir mit bestem Gewissen empfehlen können. Mit verlässlichen V-Bremsen, Alu-Hohlkammerfelgen sowie Top-Reifen ist es für jeden Weg gut gerüstet. Das Herzstück des Rades bildet ein moderner, hochfester Aluminium-Rahmen. Eine alltagstaugliche Ausstattung mit Lichtanlage, Gepäckträger, Schutzblechen und einem bequemen Sattel garantiert einen unbeschwernten Radgenuss.

### Unser Leihrad-PLUS

Mit unserem Leihrad-PLUS von KTM können wir unseren Gästen auf allen Eurobike-Originalreisen eine zusätzliche Leihrad-Option anbieten. Vom Sattel über die Bremsen bis hin zur Schaltung qualitativ noch etwas höherwertiger bestückt (z.B. noch präzisere Bremsen und Schaltung), ist das „Plus“ an vielen Stellen des Fahrrads spürbar. Das Leihrad-PLUS ermöglicht eine etwas sportlichere Sitzhaltung, fein abgestufte Gänge bieten höchste Flexibilität und eine hochwertige Suntour-Federgabel bestmöglichen Komfort auf allen Wegen. Selbstverständlich steht auch beim Leihrad-PLUS unser gesamtes Zubehör zur Verfügung.

### Unser Elektrorad

Die elektrische Fahrtunterstützung wird ausschließlich durch Treten in die Pedale abgerufen. Die KTM

*E-Bike-Tipp*

und VELO DE VILLE Räder sind durch den Mittelmotor leicht zu handhaben, da dadurch eine bessere Gewichtsverteilung und ein tiefer Schwerpunkt gewährleistet sind. Das Gesamtgewicht beläuft sich auf nur ca. 23 Kilogramm. LCD-Display, Fahrradcomputer und Stromverbrauchsanzeige schaffen echten Bedienkomfort. Sie sind auf 28 Zoll-Rädern unterwegs, der leistungsstarke Akku mit einer Reichweite von ca. 120 Kilometern, vier Unterstützungsmodi und die 8-Gang-Nabenschaltung sorgen für maximales Fahrvergnügen. Der Umfang des Zubehörs ist derselbe wie bei unseren Tourenrädern! Auch anspruchsvollere Reisen lassen sich so mühelos radeln.

Die beschriebenen Leihräder finden Einsatz auf allen Eurobike-Originalreisen. Bei Touren unserer Partner werden teils Räder mit anderen Gangzahlen, Rahmengrößen und bei Elektrorädern andere Antriebssysteme angeboten. Auch kann das Zubehör vom beschriebenen abweichen.

### Warum sollten Sie ein Leihrad buchen? Ihre Vorteile:

- Sie benützen ein leichtgängiges, speziell auf unsere Touren abgestimmtes Rad mit pannensicherer Bereifung.
- Jedes unserer Leihräder wird vor jeder Reise gewartet und genauestens überprüft.
- Unser „Pannen- und Notfall-Service“ während der Tour.
- Bequeme und kostensparende An- und Abreise, kein zusätzlicher Transportaufwand beim Rücktransfer.
- Die ideale Gelegenheit zum intensiven Testen und Kennenlernen eines Elektrorades vor einem möglichen Kauf.



### Sattel von Selle Royal

Die Herstellung der Sättel erfolgt nach strengen Kriterien in Sachen Qualität, Funktionalität und Umweltverträglichkeit. Der ausschließliche Einsatz von hochwertigen Materialien sorgt für ein hohes Maß an Sicherheit und Fahrspaß. Gerade bei Fahrradsätteln ist der Komfort von großer Bedeutung.

### Schaltung von Shimano

Bei den 7-Gang-Rädern und Elektrorädern kommt die Shimano NEXUS Naben-Schaltung zum Einsatz. Geschaltet kann jederzeit werden – sowohl im Stillstand als auch unter Belastung. Bei 21/24-Gang-Rädern sorgt die Shimano ALVIO/ACERA Ketten-Schaltung für einen reibungslosen Gangwechsel. Fehlerverzeihend, robust und leicht zu bedienen sind die Merkmale dieser bewährten Schaltung. Das Leihrad-PLUS ist mit der bewährten DEORE/XT oder der neuen CUES Ketten-Schaltung ausgestattet.

### Zubehör

Zur kompletten Ausrüstung gehört auch passendes Zubehör – optimal abgestimmt auf unsere Räder, besonders robust und solide, nur von namhaften Qualitätsherstellern: Sattel- und Lenkertasche (beide wasserabweisend), Service-Set mit Werkzeug und Ersatzschlauch, Luftpumpe und Zahlenschloss.

### Der Pannendienst

Eurobike-Räder haben einen besonders festen Spezialmantel. Sollte doch einmal ein „Platten“ auftreten, können Sie ihn mit unserem Werk- und Flickzeug bzw. Ersatzschlauch einfach selbst reparieren. Ist der Schaden größer, so rufen Sie uns an: Wir sorgen ehestmöglich für Reparatur oder ein Ersatzrad. Dieser Pannendienst ist im Mietpreis inkludiert!

### Rahmengrößen

Eurobike hält stets bestens gewartete 28-Zoll-Qualitätsräder für Sie bereit. Folgende Größen stehen bei Originalreisen zur Verfügung:

- **Unisex-Rad 21/24-Gang** mit Freilauf  
Größen: 56 / 51 / 46 / 43 cm
- **Unisex-Rad 7-Gang** mit Rücktritt  
Größen: 56 / 51 / 46 cm
- **Herren-Rad 21-Gang** mit Freilauf und Stange  
Größen: 63 / 60 / 56-51 „slopping“ cm  
(Hinweis: Reservierung unbedingt nötig!)
- **Leihrad-PLUS 20/27-Gang** mit Freilauf und Stange  
Größen: 63 / 60 / 51 / 46 cm  
(Hinweis: begrenzte Verfügbarkeit!)
- **Unisex-Elektro-rad 8-Gang**  
Größen: 56 / 51 / 46 / 46 „xs“ cm  
(Hinweis: begrenzte Verfügbarkeit!)

Zur Bestimmung der richtigen Rahmenhöhe fragen wir Sie bei der Anmeldung nach Ihrer Körpergröße.

### Leihradversicherung

Bei allen Reisen, durchgeführt von Unternehmen der Eurofun-Gruppe, ist im Mietpreis meist eine Leihradversicherung gegen Diebstahl und Beschädigung enthalten! So entstehen Ihnen im Fall des Falles keine weiteren Unannehmlichkeiten und wir sorgen schnellstmöglich für Ersatz. Ausgenommen sind natürlich fahrlässiges oder mutwilliges Handeln. Für Ihr privates Rad empfehlen wir den Abschluss einer Fahrrad-Versicherung!





## Unsere Reisen & Hotels mit Charme

# Radeln mit Charme

## ENTSPANNT IN HOTELS MIT FLAIR.

Jede einzelne unserer Radtouren besteht aus vielen liebevoll ausgesuchten Elementen. Die sorgfältige Hotelauswahl ist dabei der Schlüssel zu einem einzigartigen Urlaubserlebnis. Selbstverständlich sind wir immer bemüht, bei allen Touren Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit überzeugender Qualität zu reservieren. Bei ausgewählten Touren legen wir jedoch noch mehr Augenmerk auf besonders komfortable Quartiere in guter Lage und mit gewissem Charme. Beispielsweise stilvolle Hotels in historischen Gemäuern oder mit attraktivem Wellnessbereich und Pool. Stets hebt besonderes Flair diese Häuser aus der Masse anonymer Unterkünfte. Jedes davon besitzt individuellen Charakter, der Ihre Reise zu einem unvergesslich schönen Erlebnis macht.

Unsere **Radreisen mit Charme** präsentieren wir Ihnen in den schönsten Destinationen verteilt in ganz Europa, immer mit landestypischen Hotels und dem besonderen Extra. Im Katalog „Aktivurlaub mit Charme“ stellen wir eine Auswahl der schönsten Rad- und Wanderreisen vor. Hier radeln Sie in Europa am „charmantesten“:

- **Alpe-Adria-Radweg:** Von der Mozartstadt an die Adria.
- **Etsch-Radweg mit Charme:** Vom Reschensee nach Verona.
- **Bozen – Venedig mit Charme:** Wein. Palazzi. Gondoliere.
- **Rundfahrt Venetien:** Traumlandschaft um Venedig und Vicenza.
- **Venetiens Villen & Wein:** Große Künstler und berühmte Reben.
- **Toskana:** Lebensgefühl zwischen Italiens Hügeln.
- **Seen-Rundfahrt mit Charme:** Salzburg & Salzkammergut.
- **Donau-Radweg mit Charme:** So vielseitig ist Österreich.
- **Tauern-Radweg mit Charme:** Von Krimml bis Passau.
- **Elsass Weinstraße:** Durch Weinberge und Dörfer.
- **Bilderbuch Elsass:** Weinberge & Romantik.
- **Provence und Camargue:** Sur le pont d'Avignon ...
- **Mallorca Finca-Sternfahrt:** Durch das stille Herz der Insel.
- **Mallorca mit Charme:** Die Insel-Highlights in charmanten Hotels.
- **Porto – Lissabon:** Zwischen Tradition und Romantik.



**Charme Katalog**  
Jetzt bestellen





# Alpenüberquerung

... LEICHT GEMACHT.

Eine Radtour über die Alpen klingt zunächst wie eine große, sportliche Herausforderung. Mit uns werden allerdings auch diese Touren zum reinen Vergnügen. Egal ob Sie Ihre Reise in Deutschland, Österreich oder der Schweiz beginnen, garantiert sind dabei immer wunderschöne Radwege, herrliche Natur, spannende Etappenorte und abwechslungsreiche Kulinarik.



## Ricardo / Eurobike Station BOZEN

Der Portugiese ist ein richtiges Sprachentalent und bereits seit vielen Jahren für uns im Einsatz. Nach den Stationen München, Venedig und Mallorca betreut er Sie nun umsichtig bereits die zweite Saison in Südtirol.

Zwischen München und Venedig sind zahlreiche Gästebetreuer stets um Ihr Wohl bemüht.



*Klassiker*



**8 Tage / 7 Nächte und 10 Tage / 9 Nächte**  
ca. 365 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Auf gut ausgebauten Radwegen und ruhigen Nebenstraßen. Nur wenige Teilstücke auch auf stärker befahrenen Straßen oder unbefestigten Wegen. Insgesamt sanft hügelig, das anspruchsvollste Stück St. Johann – Gasteiner Tal kann per Bahn überbrückt werden.

**Anreisetermine** täglich 29.04. – 07.10.  
Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.  
Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.  
Saison 3: 27.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Parkplatz, ca. EUR 15,-/Tag, öffentliche Garage, ca. EUR 70,-/Woche

Preise	8/7	10/9
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-AARSG- 08X</b>	<b>10X</b>
Saison 1	999,-	1.229,-
Saison 2	1.129,-	1.359,-
Saison 3	1.199,-	1.429,-
Zuschlag EZ	349,-	399,-
Leihrad	99,-	109,-
Leihrad-PLUS	159,-	175,-
Elektrograd	239,-	259,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

Zusatznächte	GP	EZZ
Salzburg Saison 1 + 2	85,-	59,-
Salzburg Saison 3	99,-	59,-
Grado	89,-	35,-

# Alpe-Adria-Radweg

## VON SALZBURG NACH GRADO.

Von den Alpen ans Meer! Eine vorzügliche interkulturelle Komposition aus der beeindruckenden Alpenregion Österreichs und dem südlichen Flair Italiens. Radeln Sie mit uns in Richtung Süden und erleben Sie dabei beeindruckend vielseitige Landschaften, unzählige kulturelle Schmuckstücke, unverfälschtes Brauchtum und herzlich abwechslungsreiche Kulinarik. Bei Ihrer Ankunft am Meer werden Sie uns mit Sicherheit zustimmen: Hier waren große Komponisten am Werk!

**1. Tag: Anreise nach Salzburg**

Wieder im Sattel genießen Sie die rauschende Abfahrt zu Ihrem Hotel im Mölltal.

**2. Tag: Salzburg – St. Johann (ca. 65 km)**

Raus aus Salzburg und ab in Richtung Süden. Durch schattige Auen entlang der Salzach radeln Sie nach Hallein, einer früher durch den Salzabbau reichen Keltenstadt. Hallein überrascht mit einer romantischen Altstadt mit kleinen Gassen, Torbögen und Häusern mit prächtigen Fassaden. Vorbei am rauschenden Wasserfall passieren Sie Golling und rollen am gut ausgebauten Radweg weiter bis nach St. Johann. Unverkennbar – wie doppelte Berggipfel – ragen hier die Türme des Pongauer Domes empor.

**3. Tag: St. Johann – Mölltal (ca. 60 km + Bahnfahrt)**

Kurz nach Schwarzach nehmen Sie Abschied von der Salzach, ab heute begleitet Sie die Gasteiner Ache durch das wildromantische Gasteiner Tal. Über Dorfgastein und Bad Hofgastein radeln Sie in den bekanntesten Kur- und Wintersportort Bad Gastein am Fuße der Hohen Tauern, der eine Vielzahl an naturhistorischen und architektonischen Sehenswürdigkeiten bietet. Wahrzeichen ist der Gasteiner Wasserfall mitten im Ort, der schon Motiv vieler Maler und Dichter war. Nun ist es nur mehr ein Katzensprung nach Böckstein, wo Sie ein Zug der Tauernschleuse in nur 10 Minuten auf die andere Seite der Alpen, nach Mallnitz, bringt.

**4. Tag: Mölltal – Villach (ca. 70 km)**

Zunächst entlang des Flusses Möll radeln Sie heute durch beeindruckende Hochgebirgslandschaften. Im Ort Möllbrücke beginnt das Drautal und damit der sonnige Süden Österreichs. Fast von selbst rollt Ihr Drahtesel in leichtem Bergab die Drau entlang. In Spittal können sie dem Renaissance-Schloss Porcia – zuweilen als „schönster Renaissancebau nördlich der Alpen“ bezeichnet – einen Besuch abstatten. Noch ein paar Mal kräftig in die Pedale getreten und schon ist Villach erreicht, dessen Herz die entzückende Altstadt mit ihrem südlichen Flair und den gemütlichen „Beisl“ und Restaurants darstellt.

**5. Tag: Villach – Venzone/Umgebung (ca. 60 km + Bahnfahrt)**

Den Anstieg nach Tarvis überbrücken Sie mit der Bahn. Auch in Italien ist der Radweg bestens ausgebaut und so radeln Sie gemütlich bergab durch das Kanaltal und bewundern dabei vom Sattel aus die Schönheiten der friulanischen Alpenregion mit einer intakten, unberührten Natur und ausgedehnten Wäldern. Als Übernachtungsort dient eines der schmucken Dörfer an den Ausläufern der Julischen Alpen.



## 6. Tag: Venzone/Umgebung – Udine (ca. 55 km)

Am südlichen Ausgang des Kanaltales liegt eine der schönsten historischen Ortschaften Friaul-Julisch-Venetiens. Das Ortsbild von Gemona del Friuli wird vom majestätischen Dom Santa Maria Assunta geprägt und wird auch Sie begeistern. Am Weg nach Udine tauchen bereits die ersten Weinreben entlang der Radstrecke auf. Spüren Sie, in der Stadt angekommen, das „dolce vita“ bei einem Kaffee auf der „Piazza“ oder während eines Bummels durch die Gassen und bewundern Sie dabei die Bauten der späten Gotik und Renaissance.

## 7. Tag: Udine – Grado (ca. 55 km)

Warm weht eine Brise des Scirocco um Ihre Nase! Sie fahren durch weite Schilflandschaften und entlang kleiner Wasserkanäle Richtung Golf von Venedig. In der Römerstadt Aquileia, dem sogenannten „Zweiten Rom“, sollten sie jedenfalls einen Stopp einplanen, bevor Sie Ihr Ziel der Reise erreichen. Einer der beliebtesten Badeorte an der Adria, das historische Fischerstädtchen Grado, weiß nicht nur durch den ausgedehnten Sandstrand zu begeistern, auch der historische Hafen und die engen Gässchen mit gemütlichen Restaurants versprühen italienisches Flair.

## 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### Variante 10 Tage / 9 Nächte

- 1. Tag:** Anreise nach Salzburg
- 2. Tag:** Salzburg – Golling (ca. 30 km)
- 3. Tag:** Golling – St. Johann (ca. 35 km)
- 4. Tag:** St. Johann – Mölltal (ca. 60 km + Bahnfahrt)
- 5. Tag:** Mölltal – Spittal (ca. 30 km)
- 6. Tag:** Spittal – Villach (ca. 40 km)
- 7. bis 10. Tag:** analog 8/7 ab 5. Tag



### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Bockstein – Mallnitz inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Villach – Tarvis inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Servicehotline

#### Optional

- Rücktransfer nach Salzburg jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Vormittag, Kosten EUR 169,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten





9 Tage / 8 Nächte  
ca. 345 Radkilometer

### Tourencharakter

Auf gut ausgebauten Radwegen und ruhigen Nebenstraßen. Nur wenige Teilstücke auch auf stärker befahrenen Straßen oder unbefestigten Wegen. Insgesamt sanft hügelig, das anspruchsvollste Stück St. Johann – Gasteiner Tal kann per Bahn überbrückt werden.

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Bockstein – Mallnitz inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Venzone – Udine inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Servicehotline

#### Optional

- Rücktransfer nach Salzburg jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Vormittag, Kosten EUR 169,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Alpe-Adria-Radweg mit Charme

## VON DER MOZARTSTADT AN DIE ADRIA.

Von Mozarts Geburtsort bis in die historische Hafenstadt am Meer! Unterschiedlichste Landschaften und bestens ausgebaute Radwege begeistern Sie auf dieser unvergleichlichen Radtour von den Alpen bis an die Adria. Enge Täler, breite Flusslandschaften, sanfte Hügel und hoch aufragende Berge erleben Sie hautnah mit jedem Pedaltritt. Herausragende Kultur und unverfälschtes Brauchtum begleiten Sie Tag für Tag, herzhaftes Kulinarik stärkt Sie für die nächste Etappe. Dabei nächtigen Sie in exzellenten und mit besonderer Sorgfalt ausgewählten Charme-Hotels – vielfältiger kann eine Radtour nicht sein!

- 1. Tag:** Anreise nach Salzburg
- 2. Tag:** Salzburg – St. Johann (ca. 65 km)
- 3. Tag:** St. Johann – Bad Gastein (ca. 40 km)

- 4. Tag:** Bad Gastein – Spittal (ca. 50 km + Bahnfahrt)
- 5. Tag:** Spittal – Villach (ca. 40 km)
- 6. Tag:** Villach – Tarvis (ca. 35 km)
- 7. Tag:** Tarvis – Udine (ca. 60 km + Bahnfahrt)
- 8. Tag:** Udine – Grado (ca. 55 km)
- 9. Tag:** Abreise oder Verlängerung



## Unsere Hotels mit Charme

### Anreisettermine täglich 29.04. – 07.10.

Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Parkplatz ca. EUR 15,-/Tag, zahlbar vor Ort, keine Reservierung möglich/nötig!
- Öffentliche Garage ca. EUR 70,-/Woche

### Radreise mit Charme: Alpe-Adria-Radweg

#### Preise

Buchungscode	AT-AARSG-09D	
Saison 1	1.299,-	
Saison 2	1.399,-	
Saison 3	1.499,-	
Zuschlag EZ	449,-	
Leihrad	99,-	
Leihrad-PLUS	159,-	
Elektrograd	239,-	

Charme: siehe Beschreibung

Zusatznächte	GP	EZZ
Salzburg Saison 1+2	95,-	69,-
Salzburg Saison 3	109,-	69,-
Grado	125,-	69,-

#### Salzburg: Arcotel Castellani 4\*\*\*\*

Umgeben vom eigenen Park, nahe der Altstadt. Das historische Herrenhaus wurde mit viel Herz zum komfortablen Hotel umgestaltet. Genießen Sie die gediegene Atmosphäre auf der Terrasse und im Restaurant. Richtig zum Wohlfühlen: die neu gestalteten Deluxe-Zimmer.

#### St. Johann: Hotel Brückenwirt 4\*\*\*\*

Vor mehr als 150 Jahren entstand der Gasthof als örtliches Wirtshaus, es verbindet Tradition und Zukunft, mit Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein als Leitgedanken. Deluxe-Zimmer sind modernst eingerichtet. Schwimmbad und Sauna sorgen für Entspannung.

#### Bad Gastein: Hotel Salzburger Hof 4\*\*\*\*S

Traditionelle Gastlichkeit mit atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge. Der großzügige Spa- & Wellnessbereich bringt Körper und Geist in Einklang. Das Küchenteam verwöhnt mit österreichischen Spezialitäten, abends entspannen Sie an der Hotelbar.

#### Spittal: Post Hotel mit EigenART

Dieses einzigartige Hotel liegt direkt am historischen Hauptplatz und es will so gar nicht in klassische Hotelklischees passen. Ein Hotel, das an jeder Ecke verblüfft: mit hauseigenem Altar, unterschiedlichen Themenzimmern, eigener Shopping-Passage, Hausbrauerei, Kaffeerösterei und einer legendären Holzofen-Pizzeria.

#### Villach: Hotel Palais26

Direkt am Hauptplatz mit prachtvoller Renaissance-Fassade. Um 1500 wurde das Stadtpalais erbaut und vor kurzem zum Boutique-Hotel umgestaltet. Entspannen Sie in den gemütlich-modernen Superior-Zimmern, im kleinen Wellnessbereich und auf der Dachterrasse.

#### Tarvis: Hotel Edelhof 4\*\*\*\*

Alpiner Chic nahe dem Ortskern von Tarvis. Im familiären Hotel wurden viel Holz und Stein zu heimeliger Atmosphäre verarbeitet. Saisonale Küche wird im Restaurant La Stube serviert. Im modernen, kleinen Wellnessbereich relaxen Sie in der Sauna oder im Whirlpool.

#### Udine: Hotel Ambassador Palace 4\*\*\*\*

Im Herzen der Stadt, nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt, empfängt Sie das Hotel mit exzellentem Service und gediegenen Zimmern. Im Restaurant können Sie abends italienische Köstlichkeiten genießen.

#### Grado: Hotel Laguna Palace 4\*\*\*\*S

Beeindruckende Lage direkt am Meer, und dennoch im Zentrum der Hafenstadt. Vom Pool im obersten Stock blicken Sie auf die Lagune. Im Spa-Bereich werden Sie mit Sauna und Dampfbad verwöhnt. Modernes Design zieht sich durch das gesamte Hotel.



# Alpe-Adria-Radweg I

VON SALZBURG NACH VILLACH.



**7 Tage / 6 Nächte**  
ca. 195 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Auf gut ausgebauten Radwegen und ruhigen Nebenstraßen. Nur wenige Teilstücke auch auf stärker befahrenen Straßen oder unbefestigten Wegen. Insgesamt sanft hügelig, das anspruchsvollste Stück St. Johann – Gasteiner Tal kann per Bahn überbrückt werden.

**Anreisetermine SA, SO 29.04. – 07.10.**

Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Parkplatz, ca. EUR 15,-/Tag, öffentliche Garage, ca. EUR 70,-/Woche

**Preise**

Buchungscode	AT-AARSV-07X
Saison 1	789,-
Saison 2	839,-
Saison 3	899,-
Zuschlag EZ	259,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

Zusatznächte	GP	EZZ
Salzburg Saison 1+2	85,-	59,-
Salzburg Saison 3	99,-	59,-
Villach	89,-	55,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Bockstein – Mallnitz inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Servicehotline

**Optional**

- Rücktransfer nach Salzburg jeden Samstag Vormittag, Kosten EUR 99,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Eine abwechslungsreiche Radreise mit Start in der Mozartstadt Salzburg, durchs liebeliche Salzachtal, das wildromantische Gasteiner Tal und das idyllische Drautal nach Villach, im sonnigen Herzen Kärntens gelegen. Eine Radreise für wahre Genießer, stets begleitet von der grandiosen Bergkulisse der Alpen. Wer hier mit dem Rad unterwegs ist, sieht und erlebt einfach mehr: Mehr Flussromantik und rauschende Wasserfälle, mehr schmucke Altstädte und trutzige Burgen, mehr schroffe Berggipfel und tiefe Schluchten, und natürlich mehr Salzburger Nockerl und Kärntner Kasnudeln!

**1. Tag: Anreise nach Salzburg**

**2. Tag: Salzburg – Golling (ca. 30 km)**

Durch die schattigen Salzachauen nach Hallein, einer früher durch den Salzabbau reichen Keltenstadt. Hauptsehenswürdigkeit ist zweifelsohne das weltbekannte Keltenmuseum. Vorbei am Gollinger Wasserfall ist Ihr gleichnamiger Übernachtungsort, geprägt durch seinen hübschen Marktplatz und die Burg aus dem 13. Jhd., schnell erreicht.

**3. Tag: Golling – St. Johann (ca. 35 km)**

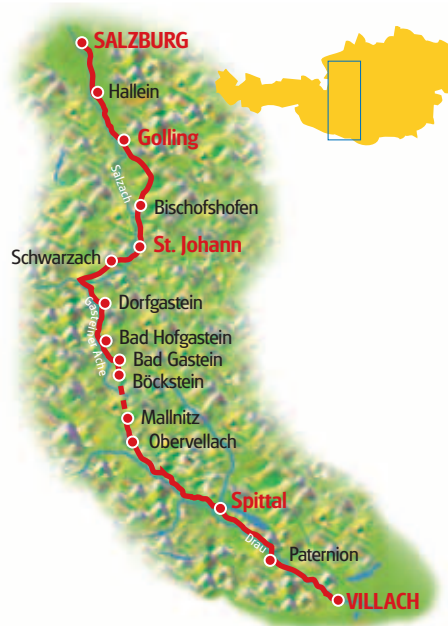
Von Golling radeln Sie hinauf zur Pass Lueg Höhe und genießen den Ausblick auf das Tennengebirge. Immer näher rückt nun der Berg an die Salzach. Sie passieren die so genannten „Salzachhöfen“, eine imposante, von der Salzach geschaffene Schlucht. Nach Werfen mit seiner Burg ist bald St. Johann erreicht. Unverkennbar ragen die Türme des Pongauer Domes empor.

**4. Tag: St. Johann – Mölltal (ca. 60 km + Bahnfahrt)**

Kurz nach Schwarzach nehmen Sie Abschied von der Salzach, ab heute begleitet Sie die Gasteiner Ache zum bekannten Kur- und Wintersportort Bad Gastein am Fuße der Hohen Tauern. Wahrzeichen ist der Gasteiner Wasserfall mitten im Ort, der schon Motiv vieler Maler und Dichter war. Nur mehr ein Katzensprung nach Bockstein, wo Sie ein Zug der Tauernschleuse auf die andere Seite der Alpen, nach Mallnitz, bringt. Wieder im Sattel genießen Sie die rauschende Abfahrt ins Mölltal.

**5. Tag: Mölltal – Spittal (ca. 30 km)**

Zunächst entlang des Flusses Möll durch beeindruckende Hochgebirgslandschaften. Im Ort Möllbrücke beginnt das Drautal und damit der sonnige Süden Österreichs. Gemächlich rollen Sie die letzten Kilometer nach Spittal



an der Drau. Die Stadt war bereits im Mittelalter ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für Pilgerreisende und verdankte diesen auch zum Teil ihren Wohlstand.

**6. Tag: Spittal – Villach (ca. 40 km)**

Fast von selbst rollen Sie in leichtem Bergab die Drau entlang. Auf halbem Weg sollten Sie eine Rast in der kleinen Marktgemeinde Paternion mit ihren sehenswerten Kirchen und Schlössern einlegen. Noch ein paar Mal kräftig in die Pedale treten und schon ist Villach erreicht, dessen Herz die entzückende Altstadt mit ihrem südlichen Flair und den gemütlichen „Beisl“ und Restaurants darstellt.

**7. Tag: Abreise von Villach oder Verlängerung**





**6 Tage / 5 Nächte und 7 Tage / 6 Nächte**

ca. 205 bis 275 Radkilometer

**Tourencharakter**

Vorwiegend auf gut ausgebauten Radwegen und ruhigen Nebenstraßen. Nur wenige Teilstücke auch auf stärker befahrenen Straßen oder unbefestigten Wegen. Insgesamt ist die Streckenführung sanft hügelig mit einem längeren Anstieg nach Tarvis.

**Anreisettermine**

6/5: SA, SO 29.04. – 08.10.

7/6: SO 30.04. – 08.10.

Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 08.10.

Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Villach
- Flughafen Klagenfurt, Salzburg oder Ljubljana
- Öffentlicher, kostenloser Parkplatz oder Garage, ca. EUR 35,-/Woche

**Preise**

	6/5	7/6
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-AARVG-</b>	<b>06X</b>
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-AARVT-</b>	<b>07X</b>
<b>Saison 1</b>	699,-	829,-
<b>Saison 2</b>	759,-	879,-
<b>Saison 3</b>	799,-	929,-
<b>Zuschlag EZ</b>	239,-	299,-
<b>Leihrad</b>	89,-	99,-
<b>Leihrad-PLUS</b>	145,-	159,-
<b>Elektrograd</b>	219,-	239,-

\*3\*\*\*-Hotels, in Villach und Triest 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Villach	89,-	55,-
Grado	89,-	35,-
Triest	99,-	59,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Servicehotline

**Optional**

- Rücktransfer nach Villach jeden Samstag Vormittag, Kosten ab Grado EUR 99,-/Person und ab Triest EUR 119,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Alpe-Adria-Radweg II

## VON VILLACH NACH GRADO UND TRIEST.

Vom sonnenreichsten Bundesland Österreichs entlang der Südseite der Alpen bis ans Meer führt Sie diese Radreise zu beeindruckenden Naturschauspielen, kultureller Vielfalt und gastronomischen Leckereien. Probieren Sie die Kärntner Kasnudeln, bestaunen Sie die Gipfel der Karnischen Alpen, gönnen Sie sich ein Glas Weißwein aus dem Collio auf einer Piazza in Udine und belohnen Sie sich schlussendlich mit einem Sprung in die erfrischende Adria. Für viel Abwechslung ist also gesorgt, auf Ihrem Weg von den Alpen ans Meer.

**1. Tag: Anreise nach Villach****2. Tag: Villach – Tarvis (ca. 35 km)**

Zunächst ein Stück der Drau entlang, schon bald führt Sie der Radweg entlang der Gail Richtung Italien. In Tarvis werden Sie sogar in drei Sprachen begrüßt. Denn hier leben Österreicher, Slowenen und Italiener seit Jahrhunderten zusammen und alle drei großen europäischen Sprachfamilien – Germanen, Romanen und Slawen – treffen hier direkt aufeinander.

**3. Tag: Tarvis – Venzone/Umgebung (ca. 60 km)**

Auch in Italien ist der Radweg bestens ausgebaut. Sie radeln gemütlich bergab durch das Kanaltal und bewundern vom Sattel aus die Schönheiten der friulanischen Alpenregion mit einer intakten, unberührten Natur und ausgedehnten Wäldern. Als Übernachtungsort dient eines der schmucken Dörfer an den Ausläufern der Julischen Alpen.

**4. Tag: Venzone/Umgebung – Udine (ca. 55 km)**

Am südlichen Ausgang des Kanaltales liegt Gemona del Friuli, eine der schönsten historischen Ortschaften Friaul-Julisch-Venetians. Am Weg nach Udine radeln Sie vorbei an zahllosen Weinreben. Spüren Sie in der Stadt das lebendige Treiben bei einem Kaffee auf der „Piazza“ oder während eines Bummels durch die vielen Gassen.

**5. Tag: Udine – Grado ca. (55 km)**

Sie fahren durch weite Schifflandschaften und entlang kleiner Wasserkanäle in Richtung Golf von Venedig. In der Römerstadt Aquileia, dem sogenannten „Zweiten



Rom“, sollten Sie jedenfalls einen Stopp einplanen, bevor Sie Ihr Ziel der Reise erreichen – einen der beliebtesten Badeorte an der Adria, das historische Fischerstädtchen Grado.

**6. Tag: Abreise oder Verlängerung****Variante 7 Tage / 6 Nächte****6. Tag: Grado – Triest (ca. 70 km)**

Sie verlassen zunächst die Küste und radeln durch den rauen Karst Richtung Golf von Triest. Wieder zurück am Meer begleitet Sie eine atemberaubend schöne Küstenlandschaft. Das weltbekannte Schloss Miramare ist ein weiterer Höhenpunkt der heutigen Radtour. Die historische Hafenstadt Triest ist ein würdiger Abschluss Ihrer Reise.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**




**8 Tage / 7 Nächte und 10 Tage / 9 Nächte**

ca. 280 bis 435 Radkilometer

**Tourencharakter**


Wunderschöne Radwege an Eisack und Etsch, ab Verona überwiegend verkehrsarme Nebenstraßen. Vom Brennerpass aus 1.300 Höhenmeter bergab, fallweise kurze Anstiege. Weiter bis Venedig sind zwei längere Anstiege zu meistern.

**Anreisetermine SA 29.04. – 07.10.**

Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Innsbruck
- Flughafen Innsbruck oder München
- Garage ca. EUR 17,-/Tag
- Gute Bahnverbindung von Verona/Venedig nach Innsbruck

**Preise**

	8/7	10/9
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-ETRIV-</b>	<b>08X 10X</b>
Saison 1	939,-	1.299,-
Saison 2	999,-	1.359,-
Saison 3	1.059,-	1.399,-
Zuschlag EZ	339,-	419,-
Leihrad	99,-	109,-
Leihrad-PLUS	159,-	175,-
Elektrograd	239,-	259,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, Ala/Rivalta charmantes 2\*\* Hotel
**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Innsbruck	79,-	35,-
Verona	79,-	35,-
Venedig/Festland	75,-	55,-

**Detailinfo**

- Alternative Streckenführung auch über den Gardasee oder Reschenpass möglich!

**Leistungen**
**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer Innsbruck – Brenner inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus von Verona nach Innsbruck jeden Samstag Vormittag, EUR 95,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.
- Sammeltransfer (mit zentraler Ein- und Ausstiegstelle) von Mestre nach Innsbruck, jeden MO, Mi und FR, EUR 165,-/Person (min. 6 Personen) inkl. Rad, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Innsbruck – Verona – Venedig

## VOM GOLDENEN DACHL ZU ROMEO & JULIA UND BIS ANS MEER.

Auf den Spuren uralter Handelswege führt die Radroute von der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck bis in die Festspielstadt Verona. Mit den Highlights Brixen, Bozen und Trient liegt auch viel Kultur am Weg! Die durchquerte Landschaft zeigt sich anfangs am Brennerpass nahezu alpin, bevor ab Brixen der Obst- und Weinbau überwiegt. Mit der Salumer Klause ist schnell das „richtige“ Italien erreicht, Flora und Fauna gehen ins Mediterrane über. Für Abwechslung ist auf dieser wunderschönen Radtour also jederzeit gesorgt – hier ist für jeden das Passende dabei!


**1. Tag: Anreise nach Innsbruck**
**2. Tag: Innsbruck – Brixen (ca. 50 km + Transfer)**

Fahrt auf den Brennerpass per Bahn oder Kleinbus. Am Radweg meist den Eisack entlang in die Fuggerstadt Sterzing und weiter nach Thumberg und zum schönen Schloss Reifenstein bis Mittewald/Franzensfeste mit der berühmten Festung. Der Radweg führt zum ruhig gelegenen Vahner See und in die Bischofsstadt Brixen.

**3. Tag: Brixen – Bozen (ca. 40 km)**

Durch das Dürerstädtchen Klausen immer den Eisack entlang nach Waidbruck (Blick zur Trostburg). Hier wird das Tal enger und führt in den Bozner Talkessel. Die Stadt erwartet den Besucher mit vielen Attraktionen (Archäologisches Museum mit Ötzi, dem Mann aus dem Eis – Eintritt mit Brixencard am Anreisetag inkludiert).

**4. Tag: Bozen – Auer (ca. 30 km)**

Durch zahlreiche Obst- und Weingärten im Bereich der Südtiroler Weinstraße vorbei an vielen Burgen, Schlössern und Ruinen ins Weindorf Eppan und weiter an den Kalterer See. Übernachtung im gemütlichen Weinort Auer.

**5. Tag: Auer – Trient (ca. 50 km)**

Meist am herrlichen Radweg entlang der Etsch, teilweise durch die Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Die Damwege führen bis nach Trient mit seiner sehenswerten Altstadt.

**6. Tag: Trient – Ala/Rivalta (ca. 45–60 km)**

Immer enger wird das Etschtal, immer näher rücken die Felsen der Gebirgszüge mit eindrucksvollen, jahrhundertealten Burgen. Rovereto und Ala sollten besichtigt werden. Am Radweg weiter bis Rivalta.

**7. Tag: Ala/Rivalta – Verona (ca. 50–65 km)**

Bis nach Verona, mit nur wenigen Unterbrechungen, auf dem gut ausgebauten Radweg entlang der Etsch.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**
**Variante 10 Tage / 9 Nächte**
**Innsbruck – Venedig**
**1. bis 3. Tag:** analog 8/7

**4. Tag:** Bozen – Trient (ca. 70 km)

**5. Tag:** Trient – Ala/Rivalta (ca. 45–60 km)

**6. Tag:** Ala/Rivalta – Verona (ca. 50–65 km)

**7. Tag:** Verona – Vicenza (ca. 70 km)

**8. Tag:** Vicenza – Abano Terme (ca. 45 km)

**9. Tag:** Abano Terme – Venedig/Mestre (ca. 50 km)

**10. Tag:** Abreise oder Verlängerung





**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

**8 Tage / 7 Nächte und 11 Tage / 10 Nächte**  
ca. 315 bis 480 Radkilometer

#### Tourencharakter



Geradelt wird auf herrlichen Radwegen und kleinen Nebenstraßen, Hauptstraßen nur auf kurzen Abschnitten. Kleine Anstiege müssen fast jeden Tag geradelt werden. Der Reschenpass wird per Bustransfer überbrückt, dann liegen bis Meran ca. 1.200 Höhenmeter Gefälle. Die Strecke ist überwiegend asphaltiert, einzelne längere Abschnitte auch auf gut befahrbaren Naturstraßen.

#### Anreisetermine SO 30.04. – 10.09.

Saison 1: 30.04. – 20.05.

Saison 2: 21.05. – 17.06.

Saison 3: 18.06. – 10.09.

Sondertermine auf Anfrage!

#### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof München
- Flughafen München
- Garage ca. EUR 15,-/Tag, kostenlose, unbewachte Parkplätze in Hotelnähe

## Von München nach Meran

### DIE ALPENÜBERQUERUNG LEICHT GEMACHT.

Der Untertitel verrät es ja bereits... Bei dieser wunderschönen Reise, ausgehend von der bayerischen Landeshauptstadt über den Reschenpass bis in die Kurstadt Meran, kommen auch weniger geübte Radler vergnügt über die Alpen. Herrliche Ausblicke begleiten Sie am Weg entlang des Starnberger Sees. Die historische Lüftmalerei an den Häuserfassaden in Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald wird Sie begeistern. Staunen lassen werden Sie die Ausblicke auf Zugspitze, Karwendel und Ortler. Und ein Lächeln auf die Lippen zaubert Ihnen der bestens ausgebaute Radweg in Südtirol. So vielfältig und gemütlich kann also eine Alpenüberquerung sein.

#### 1. Tag: Anreise München

#### 2. Tag: München – Starnberger See (ca. 45–60 km)

Von München durch den Forstenrieder Park an den Starnberger See. Von Starnberg am Radweg direkt am Seeufer bis Ambach oder weiter nach Bernried. Der See lockt mit kristallklarem Wasser und wunderbaren Aussichten auf die umliegenden Berge.

#### 3. Tag: Starnberger See – Garmisch-Partenkirchen (ca. 65 km)

Zunächst Radtour vorbei am Riegsee nach Murnau. Weiter durch das Naturschutzgebiet Murnauer Moos (größtes Moorgebiet Mitteleuropas) und durch unberührte Natur dem Fluss Loisach folgend nach Garmisch-Partenkirchen. Hier bietet sich noch eine Fahrt mit der Zugspitzbahn auf 2.962m Höhe an (in Eigenregie). Von dort wunderbarer Blick über die Alpen.

#### 4. Tag: Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald – Leutasch (ca. 40 km)

Am schön angelegten Radweg geht's heute bis zur Isar. Durch das sonnige Hochtal mit herrlichen Panoramen auf Karwendel- und Wettersteingebirge radeln Sie nach Mittenwald. Hier sollten Sie jedenfalls eine Rast einlegen und durch den mit Lüftmalerei verzierten Ort schlendern. Spektakulär geht's danach weiter durch die Leutaschkamm nach Österreich. Entlang des Leutascher Baches radeln Sie durch das wunderschöne Tal bis in Ihren Übernachtungsort.

#### 5. Tag: Leutasch – Imst (ca. 50 km)

Heute geht's hinüber ins Inntal. Sie verlassen Leutasch auf einer sanft hügeligen Landstraße, bevor eine acht Kilometer lange Abfahrt bis nach Telfs führt. Am ehemaligen Treidelweg radeln Sie den Inn entlang und gelangen so nach Stams mit seinem barocken Zisterzienserstift. Über Haiming ist es dann nicht mehr weit bis nach Imst, dem „Meran Nordtirols“.



### 6. Tag: Imst – St. Valentin/Burgeis/Mals (ca. 50 km + Busfahrt)

Den Inn entlang radeln Sie vorbei am Kloster Zams bis nach Landeck. Hier bringt Sie ein Bustransfer hinauf nach Nauders. Knapp 70 Höhenmeter bleiben noch bis zum Reschenpass. Danach folgt die Abfahrt an den Reschensee und weiter auf dem Radweg nach Mals mit seinem vieltürmigen Ortskern oder Burgeis am Fuße der Marienburg.

### 7. Tag: St. Valentin/Burgeis/Mals – Meran (ca. 65 km)

Die vollständig erhaltene mittelalterliche Stadtmauer von Glums ist das erste Highlight. Über die Montaniruinendurch Schlanders radeln Sie hinunter nach Meran. Burgen und Schlösser (Schloss Juval des Bergsteigers Reinhold Messners) liegen am oder hoch über dem Weg. Blicke auf das eindrucksvolle Ortlermassiv und das Stifserjoch können Sie radelnd genießen. Seit 2004 ist die Vinschgaubahn zwischen Mals und Meran wieder in Betrieb, mit der fast jederzeit ein Stück des Weges zurückgelegt werden kann.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



### Variante 11 Tage / 10 Nächte

#### München – Gardasee

#### 1.-7. Tag: anaalg 8/7

#### 8. Tag: Meran – Auer (ca. 55 km)

Über Lana und durch zahlreiche Obst- und Weingärten im Bereich der Südtiroler Weinstraße radeln Sie vorbei an vielen wehrhaften Burgen, Schlössern und Ruinen wie Hocheppan mit seinen bedeutenden Fresken an den Kalterer See. Übernachtet wird meist im gemütlichen Weinort Auer.

#### 9. Tag: Auer – Trient (ca. 45 km)

Am wunderschön ausgebauten Radweg der Etsch entlang bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Die berühmten Trentiner Weinberge liegen seitlich der Dammwege. Diese führen bis nach Trient mit seiner sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio.

#### 10. Tag: Trient – Torbole/Riva (ca. 50 km)

Sie folgen weiter dem Radweg entlang der Etsch über die alte Tiroler Grenzstadt Rovereto bis Mori. Von hier führt die Tour westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg am kleinen Passo S. Giovanni (150 m) folgt die Abfahrt an den See nach Torbole oder Riva.

#### 11. Tag: Abreise oder Verlängerung

### Preise

Buchungscode	DE-MURMA-	08X	11X
Season 1		959,-	1.279,-
Season 2		999,-	1.349,-
Season 3		1.079,-	1.399,-
Zuschlag EZ		279,-	349,-
Leihrad		99,-	109,-
Leihrad-PLUS		159,-	175,-
Elektrograd		239,-	259,-

3\*\*\*-Hotels, in München 4\*\*\*\*-Hotel

### Zusatznächte

	GP	EZZ
München*	99,-	75,-
Meran	95,-	25,-
Torbole/Riva	89,-	45,-

\* gültig bis 15.09.2023, für spätere Termine auf Anfrage

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Landeck – Nauders inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Gardasee (nur bei Variante 11/10)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Sammeltransfer (mit zentraler Ein- und Ausstiegstelle) von Meran nach München (Umstieg in Bozen), täglich, EUR 120,-/Person (min. 2 Personen) inkl. Rad, von Torbole nach München, täglich, EUR 130,-/Person (min. 2 Personen) inkl. Rad, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten







# München – Venedig

## VOM MARIENPLATZ ZUM MARKUSPLATZ.

**9 Tage / 8 Nächte und 12 Tage / 11 Nächte**

ca. 510 bis 530 Radkilometer

### Tourencharakter



Abwechslungsreiche Tour. Die anspruchsvollsten Abschnitte über die Alpen kann man mit der Bahn abkürzen. Durch die Dolomiten von Toblach nach Cortina d'Ampezzo geht es ohne Schwierigkeiten auf dem Radweg entlang der einstigen Bahntrasse. Die letzten Tage geht es bergab und flach dem Meer entgegen. Variante 9/8 ist etwas sportlicher angelegt.

**Anreiseterrine** 28.04. – 10.08. | 20.08. – 07.10.

9/8: FR, SA | 12/11: DI

Saison 1: 28.04. – 17.06. | 01.09. – 07.10.

Saison 2: 24.06. – 10.08. | 20.08. – 26.08.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof München
- Flughafen München
- Gebührenpflichtige Parkplätze beim Starthotel, Reservierung vorab direkt beim Hotel erforderlich, alternativ P+R Parkplatz in Hotelnähe
- Gute Bahnverbindungen Venedig – München

### Preise

	9/8	12/11
<b>Buchungscode</b>	<b>DE-MURMV-09X</b>	<b>12X</b>
Saison 1	1.139,-	1.519,-
Saison 2	1.439,-	1.619,-
Zuschlag EZ	260,-	360,-
Leihrad	139,-	169,-
Leihrad-PLUS	179,-	229,-
Elektrograd	249,-	289,-

<sup>3</sup>\*\*\*- und <sup>4</sup>\*\*\*\*- Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
München	80,-	15,-
Venedig/Festland	89,-	29,-

Zwei weltbekannte Städte und ihre schönsten Plätze, auf bezaubernde Weise miteinander verbunden. Sie radeln entlang türkisblauer Flüsse und tiefer Seen, in denen sich sattgrüne Wälder und die umliegenden Berge spiegeln. Erleben Sie bayerische Lebensfreude, Tiroler Gastfreundschaft und italienisches Dolce Vita auf jedem Pedaltritt Ihrer Reise. Unglaublich vielfältig präsentieren sich Landschaft, Menschen und Kulinarik auf dem Weg von den Alpen bis ans Meer. Folgen Sie einer uralten Handelsroute und entdecken Sie neben den vielen bekannten Highlights auch so manch verstecktes Kleinod entlang der Strecke. Eine wunderschöne Radreise, wie sie erlebnisreicher kaum sein könnte!

### 1. Tag: Anreise nach München

### 2. Tag: München – Bad Tölz (ca. 60 km)

Entlang der Isar verlassen Sie München. Es geht vorbei an Klöstern, durch bayerische Dörfer und durch die Isarauen bis hin zur Flößerstadt Bad Tölz mit ihrer sehenswerten Altstadt.

### 3. Tag: Bad Tölz – Schwaz/Jenbach/Maurach (ca. 70–75 km)

Von Bad Tölz weiter entlang der Isar bis zum Sylvensteinsee. Durch den Naturpark Karwendel überqueren Sie die deutsch-österreichische Grenze und gelangen in die Ferienregion Achensee sowie zum gleichnamigen Gebirgssee. Wer möchte, kann eine Schifffahrt auf dem Achensee unternehmen.

### 4. Tag: Schwaz/Jenbach/Maurach – Mühlbach (ca. 90–95 km + Transfer)

Sie radeln den Inn entlang in die Landeshauptstadt Tirols, nach Innsbruck. Flanieren Sie durch die historische Altstadt, besichtigen Sie das bekannte „Goldene Dachl“ oder machen Sie einen Ausflug auf den Berg Isel mit seiner Sprungschanze oder dem Tirol Panorama. Der anspruchsvolle Abschnitt von Innsbruck bis auf den Brennerpass, der Grenze zwischen Österreich und Italien und zugleich Wasserscheide und Kulturachse, wird per Transfer mit der Bahn oder dem Bus zurückgelegt. Vom Brenner radeln Sie auf der alten Bahntrasse in die Fuggerstadt Sterzing und weiter nach Franzensfeste und Mühlbach.







### E-Bike-Tipp

#### 5. Tag: Mühlbach – Niederdorf/Toblach (ca. 50–55 km)

Von Mühlbach führt ein gut ausgebauter Radweg durch das Pustertal, vorbei an der Mühlbacher Klause, einem ehemaligen Grenzposten. Diese bildete einst ein antikes Tor zwischen den Provinzen Rätien und Norikum. Entlang der Rienz gelangen Sie nach Bruneck. Empfehlenswert ist ein Besuch des Volkskundemuseums in Dietenheim, ein Freilichtmuseum, welches das bäuerliche Leben in Südtirol dokumentiert, der Messner Mountain Museen am Kronplatz oder des Schlosses Bruneck. Von Bruneck radeln Sie auf dem Radweg bis nach Niederdorf/Toblach.

#### 6. Tag: Niederdorf/Toblach – Pieve di Cadore (ca. 60–65 km)

Auf der ehemaligen Dolomitenbahn durch das Höhlensteintal vorbei am Toblacher See und am Kriegerfriedhof des Ersten Weltkriegs. Kurz darauf eröffnet sich Ihnen ein einzigartiger Panoramablick auf die Felsformation der Drei Zinnen, bevor Sie den Dürrensee erreichen. Leicht ansteigend zur Grenze der beiden Provinzen Bozen und Belluno. Danach rollen Sie auf der ehemaligen Bahntrasse gemütlich bergab bis in die Dolomitenstadt Cortina d'Ampezzo. Stetig leicht abwärts, links der Gebirgsstock des Sorapis und rechts die Felsformation der „Fünf Türme“ – Cinque Tori. Durch das Boite-Tal weiter nach Pieve di Cadore.

#### 7. Tag: Pieve di Cadore – Conegliano (ca. 80 km)

Auf dem neu ausgebauten Radweg geht es nach Longarone. Diese Ortschaft wurde innerhalb kürzester Zeit neu aufgebaut, nachdem sie im Jahre 1963 nach einem Felssturz am ehemaligen Vajont-Staudamm durch eine Flutwelle überschwemmt wurde. Weiter radeln Sie zum heutigen Etappenziel Conegliano.

#### 8. Tag: Conegliano – Venedig Festland/Mestre (ca. 95 km)

Sie lassen die Alpen hinter sich und rollen entspannt durch die Ebene nach Treviso, der Stadt der Wasserläufe und der Mode. Immer wieder können Sie unterwegs Villen des italienischen Baumeisters Palladio bewundern, der hier im Einflussbereich der Seemacht Venedig seine Prachtbauten vollendete. Auf der Zielgeraden Richtung Adria wird der Fluss Sile Ihr Begleiter und flankiert den Radweg nach Venedig Festland/Mestre, von wo aus Sie zu einer ausgiebigen Erkundungstour der „Serenissima“ mit all ihren Prachtbauten aufbrechen können.

#### 9. Tag: Abreise oder Verlängerung

##### Variante 12 Tage / 11 Nächte

1. Tag: Anreise nach München
2. Tag: München – Bad Tölz (ca. 60 km)
3. Tag: Bad Tölz – Schwaz/Jenbach/Maurach (ca. 70–75 km)
4. Tag: Schwaz/Jenbach/Maurach – Innsbruck (ca. 45–50 km)
5. Tag: Innsbruck – Mühlbach (ca. 55 km + Transfer)
6. Tag: Mühlbach – Niederdorf/Toblach (ca. 50–55 km)
7. Tag: Niederdorf/Toblach – Cortina (ca. 30–35 km)
8. Tag: Cortina – Longarone (ca. 55 km)
9. Tag: Longarone – Conegliano (ca. 55 km)
10. Tag: Conegliano – Treviso (ca. 50 km)
11. Tag: Treviso – Venedig Festland/Mestre (ca. 45 km)
12. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer (Bus oder Bahn) Innsbruck – Brenner inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Rücktransfer nach München auf Anfrage, EUR 275,-/Person, mindestens 4 Personen

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 300 Radkilometer

**Tourencharakter**

Radwege in Flusstälern von Inn und Etsch. Bus-transfer von Landeck nach Nauders. Ab dem Reschenpass mehr als 1.200 Höhenmeter Gefälle. Mitunter sind kleine Anstiege zu bewältigen.

**Anreisetermine SA, MI 29.04. – 07.10.****Saison 1:** 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.**Saison 3:** 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Innsbruck
- Flughafen Innsbruck oder München
- Garage ca. EUR 17,-/Tag

**Preise**

Buchungscode	AT-ETRI-08X
Saison 1	1.049,-
Saison 2	1.129,-
Saison 3	1.179,-
Zuschlag EZ	289,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektro-rad	239,-

3\*\*\*-Hotels, in Innsbruck und Bozen 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Innsbruck	79,-	35,-
Bozen	125,-	79,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Landeck – Nauders inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Innsbruck jeden Samstag Vormittag, EUR 79,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Klassiker**

# Innsbruck – Bozen

## DER KLASSIKER AM ETSCH-RADWEG.

Glitzernde Eiswelten, Bergmassive, reiche Obstplantagen und Weingärten machen die Fahrt zu einem sinnlichen Erlebnis. Ausgangspunkt dieser Tour ist Innsbruck, Zwischenstation Imst, das „Meran Nordtirols“. Mit dem Bus geht es von Landeck zum Reschenpass und von dort meist bergab. Ideal auch für weniger sportliche Radfahrer! Begleiten Sie die talwärts fließende Etsch bis nach Bozen, vorbei am versunkenen Dorf im Reschenstausee. Zum Abschluss ein Schluck des weitum gerühmten Kalterer-Weines mit Blick auf die wunderschöne Bergkulisse vom Rosengarten des Zwergenkönigs Laurin, zauberhaft!

**1. Tag: Anreise nach Innsbruck****2. Tag: Innsbruck – Imst (ca. 65 km)**

Den ehemaligen Treidelweg den Inn entlang, am Fuße der Martinswand und durch kleinere Dörfer und Märkte nach Stams (barockes Zisterzienserstift), weiter über Haiming nach Imst, dem „Meran Nordtirols“.

**3. Tag: Imst – St. Valentin/Burgeois/Mals (ca. 50 km + Busfahrt)**

Am Inn entlang, vorbei am Kloster Zams, nach Landeck. Bustransfer nach Nauders. Knapp 70 Höhenmeter bleiben bis hinauf zum Reschenpass. Abfahrt an den Reschensee und weiter auf Nebenwegen nach Mals (vieltürmiger Ortskern) oder Burgeois am Fuße der Marienburg.

**4. Tag: St. Valentin/Burgeois/Mals – Meran (ca. 65 km)**

Zunächst nach Glurns (mittelalterliche Stadtmauer). Über die Montaniruin durch Schlanders hinter nach Meran. Burgen und Schlösser (Schloss Juval des Bergsteigers Reinhold Messner) liegen am oder hoch über dem Weg. Der Blick auf das Ortlermassiv und das Stifserjoch ist ein beeindruckender Genuss! Seit 2004 ist die Vinschgau-Bahn zwischen Mals und Meran wieder in Betrieb, mit der fast jederzeit ein Stück des Weges zurückgelegt werden kann.

**5. Tag: Passeiertal/Meran (ca. 40 km)**

Möglichkeit einer Radtour ins Passeiertal zum Sandwirt (Geburtshaus des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer), zu einer Wanderung am berühmten Tappeinerweg oder zu einem Einkaufsummel unter den bekannten Lauben von Meran. Auf Anfrage können in Meran Zusatznächte gebucht werden.

**6. Tag: Meran – Auer (ca. 50 km)**

Über Lana (Schnatterpeck-Altar) und durch zahlreiche Obst- und Weingärten an der Südtiroler Weinstraße, vorbei an vielen wehrhaften Burgen, Schlössern und Ruinen wie Hocheppan (bedeutende Fresken) an den Kalterer See. Übernachtung meist im gemütlichen Weinort Auer.

**7. Tag: Auer – Bozen (ca. 35 km)**

Vom bezaubernden Weinort flach durch das Etschtal oder (landschaftlich schöner, aber mit einer größeren Steigung) über die Montiggler Seen, vorbei an Sigmundskron, nach Bozen (Laubengänge, „Ötzi“-Museum).

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**

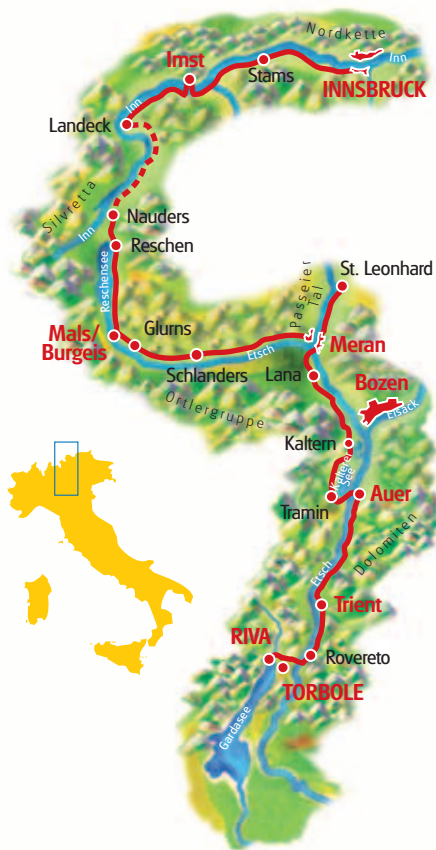
Sie haben die Möglichkeit, noch ein paar Tage anzuhängen oder die Tour bis Venedig oder Verona fortzusetzen!



# Innsbruck – Gardasee

## OBST UND WEIN AM ETSCH-RADWEG.

Bekannte Städte wie Innsbruck, Meran und Trient liegen am Weg. Die Flussläufe von Inn und Etsch führen über den Reschensee und den Kalterersee an den Gardasee. Seen und Flüsse sind somit Ihre ständigen Begleiter, aber auch eindrucksvolle Gebirgszüge bilden ein imposantes Panorama. Und vom Reschenpass bis an den Gardasee prägen Obst- und Weingärten die Streckenführung: Von der Blüte bis zur Ernte ist immer Radsaison am Südhang der Alpen.



### 1. bis 4. Tag: Innsbruck – Meran

Streckenverlauf siehe Tour Innsbruck – Bozen

### 5. Tag: Meran – Auer (ca. 55 km)

Über Lana (Schnatterpeck-Altar) und durch Obst- und Weingärten an der Südtiroler Weinstraße vorbei an Burgen, Schlössern und Ruinen wie Hocheppan an den Kalterer See. Übernachtung meist im gemütlichen Weinort Auer.

### 6. Tag: Auer – Trient (ca. 45 km)

Entlang der Etsch meist durch die Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Die berühmten Trentiner Weinberge führen bis nach Trient (sehenswerte Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio).

### 7. Tag: Trient – Torbole/Riva (ca. 50 km)

Weiter am Etsch-Radweg über die alte Tiroler Grenzstadt Rovereto bis Mori. Von hier westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitum bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg am kleinen Passo S. Giovanni (150 m) folgt die Abfahrt an den See nach Torbole oder Riva.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



8 Tage / 7 Nächte

ca. 330 Radkilometer

### Tourencharakter



Radwege in den Flusstälern von Inn und Etsch. Zahlreiche Wirtschaftswege zwischen den Obst- und Weingärten. Transfer vom Inntal auf den Reschenpass, dann 1.200 Höhenmeter bergab.

### Anreisetermine SA, MI 29.04. – 07.10.

Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Innsbruck
- Flughafen Innsbruck oder München
- Garage ca. EUR 17,-/Tag

### Preise

Buchungscode	AT-ETRIG-08X
Saison 1	1.079,-
Saison 2	1.139,-
Saison 3	1.199,-
Zuschlag EZ	279,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Innsbruck	79,-	35,-
Torbole/Riva	89,-	45,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Landeck – Nauders inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Gardasee
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Innsbruck jeden Samstag Vormittag, EUR 95,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Auch als  
**sportliche Reise**







Auch als  
**sportliche Reise**



**8 Tage / 7 Nächte und 9 Tage / 8 Nächte**  
ca. 300 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Meist entlang der Etsch, vom Reschenpass bis zum Gardasee fast 1.500 Höhenmeter bergab! Trotzdem kleinere Steigungen, fast durchgehend Radwege oder asphaltierte Wege, nur kurze Abschnitte etwas verkehrsreicher.

**Anreisetermine** FR, SA, SO, MO 29.04. – 07.10. | täglich in Saison 3

**Saison 1:** 29.04. – 05.05. | 30.09. – 07.10.  
**Saison 2:** 06.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.  
**Saison 3:** 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Landeck (Nordtirol) und weiter per öffentlichem Bus nach Reschen
- Flughafen Innsbruck, München oder Verona
- Parkplätze ca. EUR 40,-/Woche

Preise	8/7	9/8
<b>Buchungscode</b> IT-ETRRV	<b>08X</b>	<b>09X</b>
Saison 1	999,-	1.139,-
Saison 2	1.129,-	1.269,-
Saison 3	1.189,-	1.329,-
Zuschlag EZ	359,-	379,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

Zusatznächte	GP	EZZ
Reschen	79,-	19,-
Verona	79,-	35,-

# Reschensee – Verona

## LEICHTFÜSSIG BERGAB GEN SÜDEN.

Die Stadt von Romeo und Julia, Verona, ist das große Finale dieser Radreise. Romantische Stimmung kommt aber bereits vorher auf, wenn Sie bei Lana und Eppan die Obstgärten durchqueren. Je nach Jahreszeit zeigt sich ein anderes, faszinierendes Bild: Im Frühling stehen die Bäume entlang der Radwege in voller Blüte. Rosa, weiße und zartgelbe Blütenblätter verströmen ihren betörenden Duft. Im Sommer und Herbst verführen die reifen Früchte in den Obstgärten zum Kosten. Auf den Märkten der Städte Meran, Bozen oder Trient wird das frisch geerntete Obst verkauft. Ganz leise wechselt das deutschsprachige in das italienische Südtirol, bis Sie in Verona das typische „Bella Italia“ spüren werden.

**1. Tag: Anreise nach Reschen**

**2. Tag: Reschen – Schlanders (ca. 45 km)**

Entlang des Reschensees mit Blick auf die versunkene Kirche von Graun in das mittelalterliche Städtchen Glurns (vollständig erhaltene Stadtmauer). Ziel ist Schlanders, der Hauptort des Vinschgaus.

**3. Tag: Schlanders – Meran (ca. 40 km)**

Burgen und Schlösser (Schloss Juval des Bergsteigers Reinhold Messners) liegen am oder hoch über dem Weg. Blicke auf das eindrucksvolle Ortlermassiv und das Stifserjoch kann man radelnd genießen, während man hinunterrollt in das beschauliche Meran mit seiner mediterranen Vegetation.

**4. Tag: Meran – Bozen (ca. 30–45 km)**

Zwei Wegvarianten führen nach Bozen: einmal entlang der Etsch oder landschaftlich eindrucksvoller durch die Obstgärten über Lana und Eppan. Hier liegt auch das Messner Mountain Museum in der gut renovierten Ruine Sigmundskron am Weg. Ötzi, der Mann aus dem Eis, lohnt sicher einen Besuch.

**5. Tag: Bozen – Trient (ca. 70 km)**

Herrliche Radwege entlang der Etsch, teilweise durch die Obstgärten, führen bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Weiter bis nach Trient mit seiner sehenswerten Altstadt.





### 6. Tag: Trient – Gardasee Süd (ca. 50 km)

Zunächst an der Etsch über Rovereto bis Mori, von hier führt die Tour westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg (Passo San Giovanni) folgt die Abfahrt an den See nach Torbole und weiter nach Riva. Von hier Schifffahrt über die gesamte Seelänge nach Sirmione/Desenzano.

### 7. Tag: Gardasee Süd – Verona (ca. 50 km)

Teils flach, teils leicht hügelig durch die Weinberge weiter nach Verona, einer Stadt voller Sehenswürdigkeiten (Festspiel-Arena, Haus der Julia, alte Stadtmauer).

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Variante 9 Tage / 8 Nächte

1. bis 4. Tag: analog 8/7
5. Tag: Bozen – Auer (ca. 30 km)
6. Tag: Auer – Trient (ca. 45 km)
7. Tag: Trient – Gardasee Süd (ca. 50 km)
8. Tag: Gardasee Süd – Verona (ca. 50 km)
9. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Detailinfo

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt am Gardasee inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Weg zum Gardasee
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Reschen jeden Samstag und Sonntag Vormittag und Dienstag (fallweise) Nachmittag, EUR 95,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

## Unsere Hotels mit Charme

#### ○ Reschen/St. Valentin: Villa Waldkönigin 4\*\*\*\*

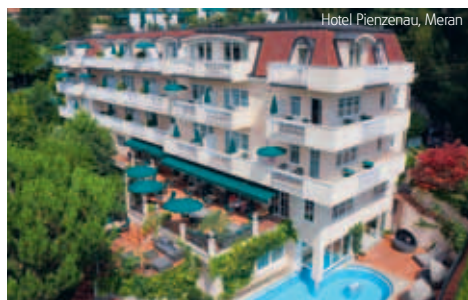
Wunderschön gelegen, umgeben von Bergen, Wald und Wiesen inmitten eines Parks am Rande eines malerischen Lärchenwaldes. Das neu renovierte Stammhaus im Jugendstil und der Neubau bieten den Komfort eines modernen Wellness-Hotels. Im Speisesaal erleben Sie exquisite Küche und genießen erlesene, regionale Weine.

#### ○ Schlanders: Vier Jahreszeiten 4\*\*\*\*S

Das Gourmet- und Wellness-Hotel bietet Ihnen das besondere Etwas im Herzen von Schlanders. Die geräumigen Zimmer sind stilvoll und sehr komfortabel eingerichtet. Die großzügige Wellnessanlage mit Pools und Saunen lädt zum Entspannen ein. Es erwartet Sie feinsten Gourmetgenuss.

#### ○ Meran: Hotel Pienzenau am Schlosspark 4\*\*\*\*S

Das Hotel liegt wunderbar ruhig in der Villengegend von Meran und bietet jeglichen Komfort: Innen- und Außenpool mit Wellnessbereich, Dachterrasse mit herrlichem Blick auf Meran und die Weinberge sowie ein gediegenes Restaurant mit exquisiter Küche. Die gemütlichen Zimmer sind elegant im Südtiroler Stil eingerichtet.



#### ○ Bozen: Parkhotel Laurin 4\*\*\*\*

Das von den Boznern liebevoll nur Laurin genannte Hotel ist bereits 1910 entstanden und zweifelsfrei das erste Haus am Platz. Den Spagat zwischen Tradition und Moderne beherrscht das Hotel perfekt. Komfortabel und elegant sind die Zimmer gestaltet, mondän die öffentlichen Bereiche. Die historische Hotelbar ist Treffpunkt für Einheimische und Gäste, sie alle flanieren durch den großzügigen Park. Der schön angelegte Pool ist allerdings nur den Hotelgästen vorbehalten. Übernachtung auch im Schwesterhotel Greif mit allen Leistungen des Laurins möglich.

#### ○ Trient: Hotel Accademia 4\*\*\*\*

Ein ehemaliges Kloster aus dem 15. Jhd. wurde zu diesem sehr charmanten Hotel umgebaut. Die einzigartige Mischung aus modernen Möbeln und der historischen Architektur sorgt für ein besonderes Flair.

#### ○ Gardasee: Hotel Lido International Desenzano 4\*\*\*\*

Das Hotel zeichnet sich besonders durch die beeindruckende Lage aus. Direkt am Wasser gelegen ist auch das historische Zentrum von Desenzano in nur wenigen Minuten erreichbar. Die von uns gebuchten Zimmer verfügen über Seeblick und für Abkühlung sorgt ein schön angelegter Pool.

#### ○ Verona: Hotel San Marco 4\*\*\*\*

Das Hotel liegt außerhalb der Stadtmauer, nur wenige Schritte von der Kirche San Zeno entfernt. Das einzige Hotel Veronas mit Außenpool! Gebucht werden für Sie nur die großzügigen Superior-Zimmer.

### Radeln mit Charme



#### Radreise mit Charme: Reschensee – Verona

Sie nächtigen in ausgesuchten Hotels mit besonderen „Extras“ und können alle Einrichtungen der charmanten Unterkünfte so richtig genießen.

#### ○ Preise

8/7	Buchungscode:	IT-ETRRV-08D
Saison 1		1.249,-
Saison 2		1.359,-
Saison 3		1.429,-
Zuschlag EZ		399,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrotrrad		239,-

Charme: siehe Beschreibung

#### Zusatznächte

Reschen	135,-
Zuschlag EZ	29,-
Verona	99,-
Zuschlag EZ	75,-

**7 Tage / 6 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte**

ca. 250 Radkilometer

**Tourencharakter**

Größtenteils entlang der Etsch – rund 1.500 Höhenmeter fast durchgehend bergab, nur vereinzelt kleine Steigungen. Meist auf Radwegen oder asphaltierten Wegen, nur kurz verkehrsreiche Abschnitte.

**Anreisetermine** FR, SA, SO, MO 29.04. – 07.10. |

täglich in Saison 3

Saison 1: 29.04. – 05.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 06.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Landeck (Nordtirol) und weiter per öffentlichem Bus nach Reschen
- Flughafen Innsbruck, München oder Verona
- Parkplätze, ca. EUR 40,-/Woche

**Preise**

	7/6	8/7
<b>Buchungscode</b>	<b>IT-ETRRG-07X</b>	<b>08X</b>
Saison 1	879,-	999,-
Saison 2	999,-	1.129,-
Saison 3	1.059,-	1.189,-
Zuschlag EZ	299,-	329,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektro-rad		239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Reschen	79,-	19,-
Torbole/Riva	89,-	45,-

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Pistazieneis am Weg zum Gardasee
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Reschen jeden Samstag, Montag Vormittag und Dienstag (fallweise) Nachmittag, EUR 95,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



Auch als Familienreise

# Reschensee – Gardasee

## AM ETSCH-RADWEG BIS ZUM LAGO.

Jeder einzelne Kilometer im Fahrradsattel lässt Gemüt und Laune jauchzen. Am Weg bergab von den alpinen Gefilden rund um den Reschensee bis hin zur schon sehr mediterran geprägten Landschaft am „Lago di Garda“ lernen Sie die prächtigsten Seiten der Regionen Südtirol und Trentino kennen. Wunderbare Weine, hier wie dort – von charaktervollen Weißweinen bis zu Rotweinspezialitäten wie den Teroldego. Die Ausblicke sind phänomenal, die Radwege bestens gepflegt, die Routenführung traumhaft bergab – von den kulinarischen Verlockungen ganz zu schweigen. Ein wahres Radparadies für Kenner und Könnler!

**1. Tag: Anreise nach Reschen**

Schlössern und Ruinen in das Weindorf Eppan und weiter an den Kalterer See und nach Auer.

**2. Tag: Reschen – Schlanders (ca. 45 km)**

Am Ufer des Reschensees mit Blick auf die versunkene Kirche von Graun in das mittelalterliche Städtchen Glurns (vollständig erhaltene Stadtmauer). Ziel ist Schlanders, der Hauptort des Vinschgaus.

**6. Tag: Auer – Trient (ca. 45 km)**

Meist am herrlichen Radweg entlang der Etsch, teilweise durch die Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Die Dammwege führen bis nach Trient mit seiner sehenswerten Altstadt.

**3. Tag: Schlanders – Meran (ca. 40 km)**

Burgen und Schlösser (Schloss Juval des Bergsteigers Reinhold Messner) liegen am oder hoch über dem Weg. Mit Blick auf das eindrucksvolle Ortlermassiv und das Stiflserjoch rollt man hinunter in das beschauliche Meran mit seiner mediterranen Vegetation.

**7. Tag: Trient – Torbole/Riva (ca. 50 km)**

Auf Radwegen entlang der Etsch über die alte Tiroler Grenzstadt Rovereto bis Mori. Von hier führt die Tour westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg am kleinen Passo S. Giovanni (150 m) folgt die Abfahrt an den See nach Torbole oder Riva.

**4. Tag: Meran – Bozen (ca. 30–45 km)**

Zwei Wegvarianten führen nach Bozen: einmal entlang der Etsch oder landschaftlich eindrucksvoller durch die Obstgärten über Lana und Eppan. Hier liegt auch das Messner Mountain Museum in der gut renovierten Ruine Sigmundskron am Weg. Ötzi, der Mann aus dem Eis, lohnt sicher einen Besuch.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung am Gardasee****5. Tag: Bozen – Auer (ca. 30 km)**

Durch zahlreiche Obst- und Weingärten im Bereich der Südtiroler Weinstraße vorbei an vielen Burgen,

**Variante 7 Tage / 6 Nächte****1. bis 4. Tag:** analog 8/7**5. Tag:** Bozen – Trient (ca. 70 km)**6. Tag:** Trient – Torbole/Riva (ca. 50 km)**7. Tag:** Abreise oder Verlängerung





# Südtirol & Veneto

## FLUSS, SEE UND MEER.

Am Südhang der Alpen freut sich das Radlerherz: Wer sich in der Region vom Reschensee abwärts auf die (Rad-) Reise macht, nimmt immer ein Lächeln mit nach Hause. Durch Weinberge und Apfelplantagen führen alle Wege in Richtung Süden, tiefblau glitzert der Gardasee. In Verona hat schon Julia ihrem Romeo den Kopf verdreht, und in Venedig wartet das Meer.



### Marco / Eurobike-Station VENEDIG

Unser Marco kennt jede Ecke im Veneto. Dort geboren und stark verwurzelt, erzählt er unseren Gästen so manch Anekdote aus seiner Heimat.

Zudem sind neun weitere Betreuer zwischen Reschenpass und der Lagunenstadt um Ihr Wohl bemüht.

**7 Tage/ 6 Nächte**

ca. 240 Radkilometer

**Tourencharakter**

Kurze Anstiege am Radweg nach Eppan sowie zum Gardasee, sonst flach. Viele Radwege und Wirtschaftswege, kurze Verbindungsstücke auf mäßig befahrenen Straßen.

**Anreisetermine MI, DO, FR, SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Bozen
- Flughafen Verona, Treviso oder Venedig
- Parkplatz/Garage, ca. EUR 20,-/Tag, kostenlose, unbewachte Parkplätze außerhalb des Stadtzentrums

**Preise**

Buchungscode	IT-BZRBV-07X
Saison 1	879,-
Saison 2	939,-
Saison 3	999,-
Zuschlag EZ	329,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	DZ/ÜF	EZZ
Bozen	125,-	79,-
Verona	79,-	35,-

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.
- Arena Festspiele in Verona von Juni bis Ende August. Infos unter [www.arena.it](http://www.arena.it)

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt am Gardasee inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Mantua – Verona inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Weg zum Gardasee
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Bozen jeden Freitag, Samstag und Sonntag Vormittag, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

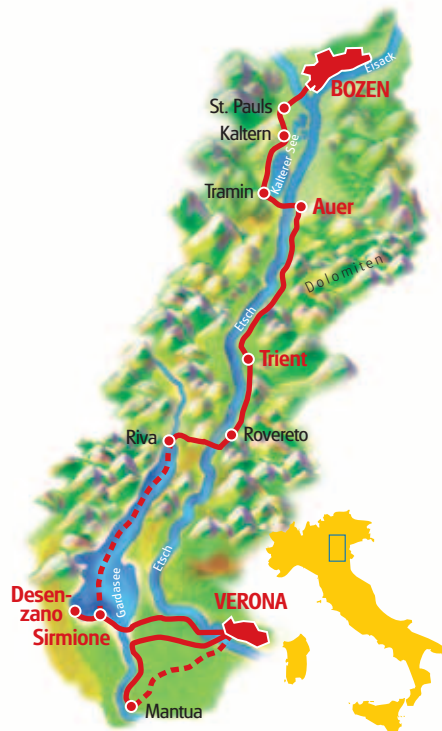
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Bozen – Verona

## AN DER ETSCH ZU ROMEO & JULIA.

Naturtrip oder Kulturreise? Wie wäre es mit der perfekten Kombination? Diese Radtour von der Hauptstadt Südtirols zur Festspielstadt Verona führt Sie auf vorwiegend flacher Strecke entlang der Etsch, mitten durch üppige Obstgärten und vorbei an einzigartiger Gebirgskulisse in Städte mit zeitloser Kultur. Lassen Sie sich im Bozener „Ötzi“-Museum in eine vor 5000 Jahren bestehende, eisige Welt entführen, bestaunen Sie Fresken aus dem 13. bis 15. Jhd. im Dom in Trient. Und träumen Sie ... am Schauplatz der wohl schönsten, tragischsten Liebesgeschichte der Welt: in Verona, der Stadt von Romeo und Julia.

**1. Tag: Anreise nach Bozen****2. Tag: Bozen – Auer (ca. 30 km)**

Durch zahlreiche Obst- und Weingärten im Bereich der Südtiroler Weinstraße vorbei an vielen Burgen,

Schlössern und Ruinen ins Weindorf Eppan und weiter vorbei am Kalterer See in den charmanten Weinort Auer.

**3. Tag: Auer – Trient (ca. 45 km)**

Auf Radwegen entlang der Etsch bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Weiter nach Trient mit seiner sehenswerten Altstadt.

**4. Tag: Trient – Gardasee Süd (ca. 50 km + Schifffahrt)**

Weiter entlang der Etsch bis Rovereto. Von hier führt die Tour westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg folgt die Abfahrt an den See nach Torbole und weiter nach Riva. Von hier Schifffahrt über die gesamte Seelänge.

**5. Tag: Gardasee Süd – Verona (ca. 50 km)**

Ein Rundgang durch die Altstadt von Desenzano bzw. Sirmione lohnt sich bestimmt. Dann geht's weiter über die sanften Veroneser Hügel nach Verona, der Festspielstadt und der Heimat von Romeo und Julia.

**6. Tag: Verona – Mantua – Verona (ca. 65 km + Bahnfahrt)**

Vorbei an den Sehenswürdigkeiten Veronas zum Fluss Mincio (Abfluss des Gardasees) und weiter bis ins bezaubernde Mantua. Rückfahrt per Bahn.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**

Die Tour ist auch mit Innsbruck – Bozen kombinierbar.



# Meran – Gardasee

## VON DER KURSTADT ZUM LAGO.

Ob Frühjahr, Sommer oder Herbst: Südtirol ist auch mit dem Fahrrad stets eine Reise wert. Glitzernde Eiswelten, Bergmassive, reiche Obstplantagen und Weingärten machen die Fahrt zu einem sinnlichen Erlebnis. Begleiten Sie die talwärts fließende Etsch bis nach Bozen. Ruhen Sie sich aus, trinken Sie eine Flasche des weitem berühmten Kalterer-Weines und genießen Sie herrlich angelegte Radwege bis zum Ziel der Reise, dem beeindruckenden Gardasee. Ein krönender Abschluss einer attraktiven Tour.



### 1. Tag: Anreise nach Meran

### 2. Tag: Ausflug Vinschgau/Meran (ca. 70 km + Bahnfahrt)

Mit der Vinschgaubahn Richtung Reschenpass. Zunächst geht's von Mals nach Glurns (vollständig erhaltene mittelalterliche Stadtmauer). Über die Montaniruin durch Schlanders hinunter nach Meran. Burgen und Schlösser (Schloss Juval des Bergsteigers Reinhold Messners) liegen am oder

hoch über dem Weg. Blicke auf das eindrucksvolle Ortlermassiv und das Stilferjoch kann man radelnd genießen. Die Strecke kann individuell verkürzt werden.

### 3. Tag: Meran – Bozen (ca. 45 km)

Über Lana (Schnatterpeck-Altar) und durch zahlreiche Obst- und Weingärten im Bereich der Südtiroler Weinstraße vorbei an vielen wehrhaften Burgen, Schlössern und Ruinen nach Eppan und am Fuße der Burg Sigmundskron (Messner Mountain Museum) nach Bozen (Laubengänge, „Ötzi“-Museum).

### 4. Tag: Bozen – Auer (ca. 30 km)

Zwei Möglichkeiten gibt's, um an den Kalterer See zu kommen: leicht hügelig am neuen Radweg über Eppan oder flach am Etschdamm bis in den charmanten Weinort Auer.

### 5. Tag: Auer – Trient (ca. 45 km)

Von Auer auf den Radweg am Etschdamm. An der Salurner Klausen endet das deutschsprachige Südtirol. Die Strecke führt durch berühmte Trentiner Weingebiete in die alte Bischofsstadt Trient (Altstadt, Dom, Schloss Buonconsiglio).

### 6. Tag: Trient – Torbole/Riva (ca. 45 km)

Kurz nach der alten Tiroler Grenzstadt Rovereto verlässt unsere Radstrecke das Etschtal. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach der einzig nennenswerten Steigung (ca. 150 m) über den kleinen Passo San Giovanni folgt die Abfahrt an den See nach Torbole oder Riva.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

Auch als Familienreise



7 Tage / 6 Nächte

ca. 235 Radkilometer

### Tourencharakter



Einfache Radtour überwiegend auf Radwegen. Lediglich zum Kalterer See und zum Gardasee müssen kleinere Steigungen überwunden werden.

### Anreisetermine täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Meran
- Flughafen Verona
- Öffentliche Parkplätze in Hotelnähe, ca. EUR 35,-/Woche

### Preise

Buchungscode	IT-BZRMG-07X
Saison 1	869,-
Saison 2	939,-
Saison 3	999,-
Zuschlag EZ	289,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrotrrad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Meran	95,-	25,-
Torbole/Riva	89,-	45,-

### Detailinfo

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fahrt mit der Vinschgaubahn bis Mals inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Weg zum Gardasee
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Meran jeden Samstag, Sonntag und Montag Vormittag und Dienstag (fallweise) Nachmittag, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# ZUM 3. MAL TESTSIEGER!

**KTM**  
BIKE INDUSTRIES

STIFTUNG WARENTEST

2018 MACINA FUN 9 Si-P51

2020 MACINA TOUR 510

2022 MACINA AERA 671 LFC



# MACINA AERA 671 LFC

[KTM-BIKES.AT](https://www.ktm-bikes.at)



# Sternfahrt Südtirol

## WEIN & GENUSS.

Südtirol – Wer denkt da nicht an exzellenten Wein und an das Törggelen, an die Dolomiten und landschaftliche Schönheit. Eine Radtour durch Südtirol kann wahrlich zur „Sternfahrt“ werden. Diese Reise zeigt Ihnen Städte wie Bozen, Meran und Trient, führt zum Kalterer See und durch herrliche Apfel- und Weingärten. Eine Radpartie durch Südtirol ist immer zugleich eine kulinarische Erkundung. Unsere Sternfahrt – wohl die bequemste Art, Südtirol per Rad zu erfahren.

### 1. Tag: Anreise nach Bozen

### 2. Tag: Meran (ca. 65 km)

Entlang der Flüsse Eisack und Etsch auf dem neu eröffneten Radweg bis Meran, der Kurstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten (Landesfürstliche Burg, Tappeinerweg, Kurpromenade, Postbrücke). Zurück über Lana (Schnatterpeck-Altar) und Eppan.

### 3. Tag: Kalterer See und Montiggler See (ca. 45 km)

Vorbei an Schloss Sigmundskron (Messner Mountain Museum) nach Eppan, weiter mit tollem Ausblick an den Kalterer See. Wein und Äpfel in Hülle und Fülle! Retour über das Naturschutzgebiet Montiggler Seen (Bademöglichkeit).

### 4. Tag: Trient (ca. 65 km + Bahnfahrt)

Am Etsch-Radweg südwärts über Salurn von Südtirol hinein ins Trentino, wo gleich hinter der italienischen Sprachgrenze herrliche Pastavariationen warten (inklusive). Weiter bis Trient (sehenswerte Altstadt mit Dom, Palazzi, Castello del Buonconsiglio, gemütliche Cafés). Bahnrückfahrt nach Bozen.



### 5. Tag: Brixen (ca. 45 km + Bahnfahrt)

Per Bahn nach Brixen, der alten Bischofsstadt an maleischen Rebanlagen (Altstadt mit Lauben, Dom). Am Weg zurück liegt das mittelalterliche Städtchen Klausen. Stetig bergab auf der alten Eisenbahntrasse, heute ein wunderschöner Radweg.

### 6. Tag: Auf den Ritten (ca. 30 km + Seilbahnfahrt)

Mit der Panoramaseilbahn auf 1.221m nach Oberbozen. Per Rad (oder alternativ mit der Schmalspurbahn) zum Wolfsgrubensee, nach Klobenstein (einzigartige Erdpyramiden), retour und mit der Seilbahn ins Tal. Alternativ Abfahrt von Klobenstein ins Eisacktal.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Bozen: Hotel Scala Stiegl 4\*\*\*\*

Das 4\*\*\*\* Hotel präsentiert sich im Herzen der Stadt Bozen mit wunderschöner Jugendstilfassade und historischem Flair. Das Hotel wird von der Familie Trafojer seit Generationen geführt und Jahr für Jahr aufwendig modernisiert. Diese gastronomische Liebe spürt man im Hotel in jedem Detail. Die stilvoll und modern eingerichteten Zimmer (Sie haben die Wahl zwischen der Comfort- und der noch großzügigeren Deluxe-Kategorie, beide Kategorien mit Balkon; Einzelzimmer sind in der Standardkategorie) garantieren ebenso einen wunderschönen Aufenthalt wie das erstklassige Restaurant mit Garten oder der ruhige Park mit Zypressen und Palmen sowie der schön angelegte Pool mit großer Liegewiese



7 Tage / 6 Nächte

ca. 240 Radkilometer

#### Tourencharakter



Viele Rad- und Wirtschaftswege durch Obst- und Weingärten, kurze Stücke auf mäßig befahrenen Straßen. Oft flach und bergab, einige kurze Anstiege.

#### Anreisetermine täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

#### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Bozen
- Flughafen Verona
- Parkplatz kostenlos, Reservierung direkt im Hotel nötig!

Preise	Deluxezimmer	Comfortzimmer
Buchungscode IT-BZRST-	07SCA	07SCB
Saison 1	879,-	829,-
Saison 2	949,-	899,-
Saison 3	999,-	949,-
Zuschlag EZ*	249,-	299,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektro-rad		239,-

\* Einzelzimmer immer in der Kategorie Standard

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen im Hotel Scala Stiegl in der gewählten Zimmerkategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Trient – Bozen inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Bozen – Brixen inkl. Rad
- 1 Berg- & Talfahrt Rittenbahn exkl. Rad
- 1 Pastavariation zum Mittagessen
- 1 Bozen-Card mit vielen kostenlosen Eintritten und Ermäßigungen
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

##### Hinweis

- Radticket für Berg- & Talfahrt bei Rittenbahn in Eigenregie, ca. EUR 10,-/Rad
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 280 Radkilometer

**Tourencharakter**

Die Strecken sind flach bis leicht hügelig. Sie fahren auf Radwegen, Nebenstraßen, und manchmal auf Feldwegen. Bei Stadtein- und -ausfahrten zeitweise stärkerer Verkehr möglich.

**Anreisetermine SO, DI 02.04. – 08.10.**

Saison 1: 02.04. – 15.04. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 16.04. – 13.05. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 14.05. – 09.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Desenzano del Garda
- Flughafen Verona, Venedig, Treviso oder Bergamo
- Kostenloser Parkplatz beim Hotel oder in Hotelnähe

**Preise**

Buchungscode	IT-GARGA-07LI
Saison 1	949,-
Saison 2	999,-
Saison 3	1.149,-
Zuschlag EZ	499,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Lido International
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Desenzano – Trient inkl. Rad
- Bahnfahrten Brescia – Desenzano, Mantua – Desenzano und Desenzano – Verona jeweils inkl. Rad
- 1 Schifffahrt am Gardasee inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Weg zum Gardasee
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Hotel Lido International 4\*\*\*\***

Das Hotel wurde von der Familie Ferrari mit jedem Kornfort eines 4\*\*\*\* Hotels versehen. In nur wenigen Schritten ist die historische Hafenstadt Desenzano erreicht, wo viele kleine Plätze, schöne Promenaden und verwinkelte Gassen zum Verweilen einladen. Die großzügigen Zimmer des Hotels verfügen alle über Balkon/Terrasse und direkten Blick auf den See. Die wunderschön angelegten Terrassen bis über den See, die Liegewiese, der herrliche Pool und nicht zuletzt auch der private Kiesstrand sorgen für einen rundum gelungenen Aufenthalt in entspannter Atmosphäre nach den Radtouren.



# Sternfahrt Gardasee

## TRIENT, VERONA, MANTUA UND BRESCIA.

Kultur, Wein und Seen – eine gelungene Mischung, um ohne Quartierwechsel das „Dolce Vita“ Italiens zu erradeln. Erleben Sie eine Radreise, die Geist und Sinne gleichermaßen verwöhnt: hohe Kunst und Kultur in den Städten Trient, Verona, Brescia und Mantua. Die Renaissancepaläste der Stadt von Romeo und Julia laden zum Verweilen ein, der Domplatz in Trient und das antike Forum in Brescia werden Sie verzaubern. Unvergleichlich, das Flair auf der Piazza Sordello in Mantua und der Gardasee, wie ein blaugrüner Smaragd. Wahre Entspannung, am besten bei einem guten Glas der bekanntesten Weine Italiens.

**1. Tag: Anreise nach Desenzano****2. Tag: Trient (ca. 50 km + Schifffahrt und Transfer)**

Transfer nach Trient (Altstadt mit Dom, Schloss Buonconsiglio). Entlang der Etsch bis Rovereto, dann weiter westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg folgt die Abfahrt an den See nach Torbole und weiter nach Riva. Schifffahrt über die gesamte Seelänge zurück nach Desenzano.

**3. Tag: Verona (ca. 55 km + Bahnfahrt)**

Morgens Bahnfahrt nach Verona. Die Stadt Romeo und Julias mit ihren Renaissancepalästen, der römischen Arena und den vielen gemütlichen Plätzen. Über sanfte Hügel, vorbei an Zypressen und Weinbergen zurück zum Südufer des Gardasees. Für Goethe war er ein „köstliches Schauspiel“, für den römischen Lyriker Catull ein „Augenstern.“

**4. Tag: Mantua (ca. 65 km + Bahnfahrt)**

Wunderschöne Wege führen entlang des Mincio nach Süden bis Mantua. Die tausend Jahre alte Stadt der Gonzaga besticht mit Kunst und Schönheit: Castello S. Giorgio, Palazzo Ducale, die Piazza Broletto mit dem Haus von Rigoletto, der Dom, die Piazza Broletto mit dem alten Rathaus, die Piazza Erbe mit dem Gerichtspalast, der Uhrturm, die Rotunde S. Lorenzo und die Basilika S. Andrea. Rückfahrt per Bahn.

**5. Tag: Ausflug in die Geschichte Italiens (ca. 50 km)**

Auf einsamen Wegen durch Weinreben, Pfirsichaine und Kiwiplantagen nach Solferino. Jenem Ort, in dem



Gaibaldi in der berühmten „Schlacht von Solferino“ Italien einte. Wieder zurück an den Gardasee durch das Anbaugebiet der spritzigen Weine von Lugana.

**6. Tag: Brescia (ca. 60 km + Bahnfahrt)**

Vom Hotel in Richtung Cavalgese di Riviera, mit unvergesslichen Ausblicken auf den Gardasee. Längs des Naviglio Grande Bresciano (Kanal mit Radweg) weiter nach Brescia (Stadt römischen Ursprungs, viele weitere Sehenswürdigkeiten). Rückfahrt per Bahn.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Rund um den Gardasee

GLITZERnde SEEN, GRÜNE TÄLER, WEHRHAFTE BURGEN.

Bis der Radweg rund um Italiens größten See fertig gestellt ist, wird es wohl noch einige Jahre dauern. Mit uns können Sie sich diesen Traum jedoch schon heute erfüllen. Radeln Sie direkt am Ufer und lassen Sie Ihren Blick über die weite, glitzernde Wasseroberfläche schweifen. Erfrischen Sie sich in den bezaubernden Ledrosee und Idrosee. Beeindruckend sind die Aussichten in den Tälern. So führen Sie herrliche Radwege durch das fruchtbare Etschtal, das panoramareiche Sarcatal und das romantische Val Sabbia. Herausragend ist auch die Kulinarik. Probieren Sie bestes Olivenöl, hervorragende Weine, reife Zitrusfrüchte und schmackhaften Süßwasserfisch. Worauf also noch warten, es ist angerichtet für Sie!

## 1. Tag: Anreise nach Desenzano/Sirmione

## 2. Tag: Desenzano/Sirmione – Garda (ca. 45 km)

Sanft hügelig radeln Sie durch das Weinanbaugebiet des Lugana bis an das Ufer des Mincio. Dieser Fluss bringt Sie zu der historischen Festungsanlage von Peschiera und wieder zurück an den Gardasee. Für einige Kilometer verläuft der Radweg direkt am Seeufer und führt Sie später etwas ins Hinterland. Durch Apfelgärten und die Weinreben des Bardolino geht's wieder zurück ans Ufer, dem Sie unter schattenspendenden Pinien bis in den charmanten Seort Garda folgen.

## 3. Tag: Garda – Torbole/Riva (ca. 65 km)

Sie verlassen das Ufer Richtung Etschtal. Dabei genießen Sie nochmals herrliche Ausblicke über den See und folgen der Radstrecke durch Olivenhaine und Weinreben. Am Etsch-Radweg rollen Sie dann gemächlich nach Norden, immer begleitet von unzähligen Obstbäumen. Bereits in Mori verlassen Sie wieder den Fluss und fahren über den Passo san Giovanni nach Torbole oder weiter nach Riva. Kurz bevor Sie wieder den Gardasee erreichen, bietet sich Ihnen nochmals ein atemberaubender Ausblick über den See und das Sarcatal.

## 4. Tag: Ausflug Sarcatal (ca. 50 km)

Einer der größten Flüsse im Trentino ist die Sarca. Ihr folgen Sie auf einem bestens ausgebauten Radweg von Torbole taleinwärts bis Pietramurata. Das Dorf ist umgeben von den höchsten Felswänden der Gardaseeberge und bietet einen fantastischen Ausblick. Genießen Sie die Ruhe in diesem Naturpark und statuen Sie der Festung von Arco noch einen Besuch ab, bevor Sie wieder das Ufer des Gardasees erreichen.

## 5. Tag: Torbole/Riva – Salò (ca. 65 km + Transfe)

Morgens bringt Sie unser Transfer hinauf zum Ledrosee. Dem gleichnamigen Tal folgen Sie zum nächsten male-rischen Alpensee. Der Idrosee ist nun für eine Weile Ihr Begleiter. Seine hervorragende Wasserqualität und sein herrliches Bergpanorama werden Sie begeistern. Am Radweg durch das Val Sabbia geht's dann immer leicht bergab bis sich vor Ihnen wieder der mächtige Gardasee auftut. Spazieren Sie in Salò gemütlich entlang der blumengeschmückten Promenade und gön-nen Sie sich ein cremiges Gelato.

## 6. Tag: Salò – Desenzano/Sirmione (ca. 40/45 km)

Sanft hügelig führt Sie die letzte Radetappe etwas ins Hinterland. Mit dem Lugana, dem Chiaretto und Gropello werden hier die typischen und historischen Weine des Gardasees gekeltert. Spätestens wenn Sie wieder den Ausgangspunkt Ihrer Reise erreicht haben, sollten Sie mit einer dieser Sorten auf eine erlebnisrei-che und wunderschöne Radtour anstoßen.

## 7. Tag: Abreise oder Verlängerung



Neue Reise



7 Tage / 6 Nächte

ca. 265 Radkilometer

Tourencharakter



Geradelt wird auf Radwegen und verkehrs-armen Nebenstraßen. Insgesamt sanft hügelige Streckenführung mit mehreren auch längeren Anstiegen. Bei Städtein- und -ausfahrten sowie auf kurzen Verbindungsstücken muss mit etwas mehr Verkehr gerechnet werden.

Anreisetermine SA 02.04. – 08.10.

Saison 1: 02.04. – 15.04. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 16.04. – 13.05. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 14.05. – 09.09.

Sondertermine auf Anfrage!

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Desenzano
- Flughafen Verona, Venedig oder Bergamo
- Öffentliche Garage/Parkplatz ca. EUR 12,-/Tag, kostenlose, unbewachte Parkplätze außerhalb der Ortszentren.

Preise

Buchungscode	IT-GARDD-07X
Saison 1	799,-
Saison 2	879,-
Saison 3	999,-
Zuschlag EZ	299,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

Zusatznächte

	GP	EZZ
Desenzano/Sirmione	75,-	35,-

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer Torbole/Riva – Ledrosee inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Weg nach Torbole/Riva
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 205 Radkilometer

**Tourencharakter**

Schöne Radwege entlang von Eisack und Rienz, teils auf verkehrsarmen Nebenstraßen. Überwiegend bergab und asphaltiert, lediglich zum Vahrner See hin kleine Steigungen und gut befahrbare Schotterwege.

**Anreisetermine** täglich 29.04. – 07.10.

Saison 1: 29.04. – 05.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 06.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Brixen
- Flughafen Innsbruck oder Verona
- Garage, ca. EUR 10,-/Tag, kostenlose, unbewachte Parkplätze am Stadtrand

**Preise**

Buchungscode	IT-DMRBR	Balkonzimmer 07GA	Komfortzimmer 07GB
Saison 1		839,-	739,-
Saison 2		899,-	799,-
Saison 3		959,-	859,-
Zuschlag EZ		359,-	359,-
Zuschlag HP (3x)		139,-	139,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektrorad			239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Krone in der gewählten Zimmerkategorie
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Brixen – Elvas inkl. Rad
- Bahnfahrten inkl. Rad: Bozen – Brixen, Brixen – Brenner, Brixen – Toblach
- 1 Brixen-Card mit vielen kostenlosen Eintritten und Ermäßigungen
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Sternfahrt Brixen

## RADWANDERN IN SÜDTIROLS TÄLERN.

Die Domstadt Brixen ist der perfekte Ausgangspunkt Ihrer Radtouren durch die Täler Südtirols. Herrliche Radwege entlang der Flüsse Eisack und Rienz führen zu landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten. Ganz nah zeigen sich die Dolomiten. Vom Radsattel aus blicken Sie auf zu schroffen, beeindruckenden Gipfeln. Das kleine Städtchen Klausen versprüht mittelalterliches Flair. Lassen Sie sich in Bozen vom Waltherplatz beeindrucken – mit der Statue von Walther von der Vogelweide und cremigem Cappuccino. Jeden Tag entdecken Sie Neues und freuen sich wieder auf die Rückkehr ins Wohlfühlquartier.

**1. Tag: Anreise nach Brixen****2. Tag: Ausflug Bozen (ca. 45 km + Bahnfahrt)**

Eine wunderschöne Tour zum Einradeln! Die alte Eisenbahntrasse von Brixen nach Bozen wurde zu einem fantastischen Radweg adaptiert. Stetig leicht bergab durch das mittelalterliche Städtchen Klausen mit dem Kloster Säben, viel zu schnell ist Bozen erreicht! Ein Besuch von Laubengasse, Ötzmuseum (mit der Brixencard inkl.) und Waltherplatz müssen sein, Rückreise per Bahn.

**3. Tag: Südtiroler Dörferrunde (ca. 25 km + Transfer)**

Am Vormittag kurzer Transfer mit dem Shuttle nach Elvas oberhalb von Brixen. Leicht hügelig geht's durch die Obstgärten mit vielen Aussichtspunkten in das Pustertal und über das Eisacktal. Am Rückweg liegt das Augustiner Chorherrenstift Neustift.

**4. Tag: Durch das Eisacktal (ca. 50 km + Bahnfahrt)**

Morgens per Bahn auf den Brennerpass. Vom kleinen Grenzort Brenner meist den Fluss Eisack entlang in die einst mächtige Fuggerstadt Sterzing. Am Radweg weiter bergab zum Schloss Reifenstein und nach Franzensfeste mit der berühmten Festung. Dann nur noch wenige Kilometer zurück nach Brixen.

**5. Tag: Ausflug zum Vahrner See (ca. 20 km)**

Leicht bergauf führt der Weg zum Vahrner See. Für Abkühlung könnte die Kneippanlage im Ort Vahrn sorgen. Aufgrund der kurzen Etappe können heute ausgiebig die Vorteile der Brixencard genutzt werden (Seilbahnfahrt auf die Plose, Museumsbesuche, Stadtführungen, Wandererlebnisse etc.)

**6. Tag: Durch das Pustertal****(ca. 40–65 km + Bahnfahrt)**

Morgens per Bahn ins Pustertal bis Bruneck oder Toblach. Immer der Rienz folgend meist bergab talauswärts. Tiefgrün präsentiert sich der Olangsee kurz vor Bruneck (Volkskundemuseum). Weiter gemütlich durch das untere Pustertal zur Mühlbacher Klause ins Eisacktal und zurück nach Brixen.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung****Brixen: Hotel Krone 4\*\*\*\***

Familiäres Flair und Südtiroler Gastlichkeit sind nicht nur spürbar – man kann sie regelrecht umarmen. Sie wohnen mittendrin zwischen idyllischem Stadtgenuss und einzigartigen Naturerlebnissen. Modern und komfortabel ausgestattete Zimmer, die hervorragende Küche verleiht althergebrachten Südtiroler Rezepturen junge Spritzigkeit und nach einem Radtag voller Erlebnisse lockt der Wellnessbereich über den Dächern von Brixen.





## E-Bike-Tipp

# Rund um die Dolomiten

## PER E-BIKE ODER SPORTLICH.

Die Dolomiten, welche von der UNESCO wegen ihrer „einzigartigen monumentalen Schönheit“ zum Weltnaturerbe ernannt wurden, sind treue Begleiter auf dieser Rundtour mit dem E-Bike oder für Sportliche mit dem „normalen“ Rad. Ausgangspunkt ist das Pustertal, es geht entlang des Eisack- und Etschtales an Bozen, der Landeshauptstadt Südtirols, vorbei nach Trient, durch das Valsugana nach Feltre und abschließend in Richtung der Olympiastadt Cortina d'Ampezzo und wieder ins Hochpustertal zurück.



### 1. Tag: Anreise ins Hochpustertal (Niederdorf/Toblach)

### 2. Tag: Hochpustertal – Mühlbach (ca. 55 km)

Auf dem ersten Streckenabschnitt gibt der „Pustertal-Radweg“ die Richtung vor. Der Fluss Rienz geleitet Sie in die Michael-Pacher-Stadt Bruneck, die zu einer ersten Rast und einem Bummel einlädt. Wieder im Sattel rollen Sie durch die Ruinen der Mühlbacher Klause ins Etappenziel Mühlbach.

### 3. Tag: Mühlbach – Bozen (ca. 55 km)

Kurz vor Brixen vorbei an der Klosteranlage von Neustift und der Festung Franzensfeste. In Brixen lohnt sich ein Rundgang durch die gepflegte Altstadt mit Lauben und Dom. Von Weitem werden Sie vom Kloster Säben begrüßt, immer dem Eisack entlang nach Waidbruck, wo sich der Blick zur Trostburg eröffnet. Hier wird das Tal enger und führt in den Bozner Talkessel in die Landeshauptstadt Bozen. Flanieren Sie unter den Bozner Lauben, besuchen Sie „Ötzi“ im Archäologiemuseum oder genießen Sie einfach nur einen Cappuccino am Waltherplatz.

### 4. Tag: Bozen – Trient (ca. 65 km)

Entlang der Etsch verlassen Sie Südtirol an der Salumer Klause, der Grenze zwischen dem deutschsprachigen Südtirol und dem italienischsprachigen Trentino. Obstbäume und Weinreben säumen den Weg in die ehemalige Bischofsstadt Trient, die mit der einladenden Altstadt und dem Schloss Buonconsiglio begeistert.

### 5. Tag: Trient – Feltre (ca. 70/95 km)

Sie radeln vorbei am Caldonazzosee, der zu einem längeren Aufenthalt einlädt. Das erste Teilstück nach Caldonazzo ist relativ steil und kann auch mit dem Zug abgekürzt werden (-25 km, in Eigenregie). Durch das imposante Valsugana-Tal führt der Weg weiter nach Feltre, einer kleinen Stadt an der einstigen „Via Claudia Augusta“.

### 6. Tag: Feltre – Pieve di Cadore (ca. 75 km)

Durch Laubwald-Alleen nach Belluno. Im Norden fällt der Blick zurück zu den mächtigen südlichen Dolomiten, den Wegbegleitern der ersten Etappen. Weiter Richtung Norden, vorbei an Longarone. Die Ortschaft wurde im Jahr 1963 durch eine Flutwelle überschwemmt und danach völlig neu errichtet. Auf dem neu gebauten Radweg bis nach Pieve di Cadore.

### 7. Tag: Pieve di Cadore – Hochpustertal (ca. 65 km)

Natur pur, so lautet das Motto des heutigen Tages. Es geht vorbei am bekannten Wintersport- und Olympiaort Cortina d'Ampezzo, danach weiter auf der Trasse der Dolomitenbahn bis zur Landesgrenze der Provinz Belluno und wieder nach Südtirol zurück. Genießen Sie den unvergleichlichen Panoramablick auf die Felsformation der „Drei Zinnen“.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 385 bis 410 Radkilometer

### Tourencharakter



Perfekt für E-Bike-Radler! Fast durchgängig auf Radwegen, die Dolomiten immer im Blick. Entlang einfacher Tal-Radwege und ruhiger Nebenstraßen. Für Sportliche auch mit normalem Rad zu bewältigen!

### Anreisetermine SO 14.05. – 24.09.

Saison 1: 14.05. – 16.06. | 11.09. – 24.09.

Saison 2: 17.06. – 10.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Niederdorf oder Toblach
- Flughafen Treviso, Venedig, Triest oder Innsbruck
- Kostenlose unbewachte Parkplätze

### Preise

Buchungscode	IT-DMRDD-08X
Saison 1	799,-
Saison 2	869,-
Zuschlag EZ	209,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	139,-
Elektrorad	209,-

3\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Niederdorf/Toblach Saison 1	79,-	25,-
Niederdorf/Toblach Saison 2	89,-	25,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten





## Klassiker

**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 325 Radkilometer

**Anreiseternine** MI, DO, FR, SA, SO 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Bozen
- Flughafen Verona, Venedig oder Treviso
- Parkplatz/Garage ca. EUR 10,- bis EUR 20,-/Tag, kostenlose, unbewachte Parkplätze außerhalb des Stadtzentrums

### Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b> IT-BZRBBV-	<b>08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	999,-	849,-
Saison 2	1.129,-	979,-
Saison 3	1.199,-	1.049,-
Zuschlag EZ	399,-	299,-
Zuschlag Padua ÜF*	35,-	35,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels, 1x 4\*\*\*\* am Stadtrand  
\* Bitte Buchungscode mit „PA“ ergänzen

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Bozen	125,-	75,-
Zuschlag EZ	79,-	35,-
Venedig/Festland	75,-	55,-
Zuschlag EZ	55,-	25,-

### Detailinfo

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

# Bozen – Venedig

WEIN. PALAZZI. GONDOLIERE.

Imposante Berge und kühles Nass in perfekter Harmonie – der Nordosten Italiens verzaubert Kilometer für Kilometer. Liebhaber von Bergpanorama und Meeresbrise kommen daher auf der Radreise von Bozen nach Venedig voll auf ihre Kosten. Jeden Tag eröffnet sich eine neue Szenerie: Weinreben wechseln sich ab mit üppigen Obstplantagen, mittelalterlichen Dörfern und Weizenfeldern. Bis Sie am Ende in Venedig die Weiten des Meeres erblicken. Und über der Landschaft thronen die eleganten Villen Norditaliens, edel und anmutig. Mehr davon können Sie in den einzelnen Etappenzielen erkunden: Sirmione am Gardasee, Verona und das pittoreske Venedig sind die Highlights der Tour durch eine der beeindruckendsten Gegenden Italiens.

### 1. Tag: Anreise nach Bozen

### 2. Tag: Bozen – Trient (ca. 70 km)

Aus Bozen raus begleitet die Radfahrer der Fluss Eisack, dann ist bald die Etsch erreicht und der herrliche Radweg führt durch die Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Nun begleiten Sie die Weinreben des kräftigen Rotweins „Teroldego“ bis in die sehenswerte Altstadt von Trient.

### 3. Tag: Trient – Gardasee Süd (ca. 50 km + Schifffahrt)

Entlang der Etsch nach Rovereto. Von hier führt die Tour westwärts Richtung Gardasee. In Mori verkosten Sie in der Gelateria Bologna das weitem bekannte Pistazieneis. Nach kurzem Anstieg folgt die Abfahrt an den See nach Torbole und weiter nach Riva. Von hier Schifffahrt über die gesamte Seelänge bis nach Desenzano oder Sirmione.

### 4. Tag: Gardasee Süd – Verona (ca. 50 km)

Eine wunderschöne Landschaft prägt die heutige Radetappe. Am Wegesrand wird alles angebaut, was



schmeckt: Spritzige Weißweine, saftige Pfirsiche, süße Melonen und sogar Kiwis begleiten die Radler durch teils leicht hügeliges Gelände bis nach Verona, einer Stadt voller Sehenswürdigkeiten (Festspiel-Arena, Haus der Julia, alte Stadtmauer).



### 5. Tag: Verona – Vicenza (ca. 70 km)

Zunächst flach und dann durch die Hügel der „Monti Berici“, dem Ausflugsgebiet von Vicenza, mit schönem Blick über die Stadt. Verkürzung der Etappe durch Bahnfahrt bis San Bonifacio möglich. In der Altstadt von Vicenza spürt man noch den Geist von Palladio, dem berühmten Architekten des Mittelalters.

### 6. Tag: Vicenza – Abano Terme/Padua (ca. 35–45 km)

Zahlreiche venezianische Villen liegen an der Ausfahrt von Vicenza, wie z.B. die Villa Rotonda. Entlang des Bacchiglione führt der Weg nach Abano Terme, einem der bekannten Kurorte Italiens. Padua, die Stadt des Hl. Antonius und der Gelehrten, ist von Abano Terme aus gut per Bus zu erreichen. Genügend Zeit, um die entspannenden Thermalbäder zu genießen. Für

Kulturhungrige gegen Aufpreis Übernachtung in Padua möglich (bei Kategorie Charme inkl.).

### 7. Tag: Abano Terme/Padua – Venedig/Mestre/Marghera (ca. 40–50 km)

Meist durch den leichten Wind angetrieben radelt es sich gemütlich Richtung Meer. Die Landschaft ist geprägt von Wiesen und Feldern. Das Etappenziel liegt am Festland vor Venedig mit ausgezeichneten Busverbindungen in die Lagunenstadt. Zum Abschluss der Reise erwartet Sie unweit des Markusplatzes noch eine kleine Grappa-Degustation!

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Die Tour ist auch mit dem „Etsch-Radweg“ sowie der Tour „Venedig – Florenz“ kombinierbar.

#### Tourencharakter



Flach bis leicht hügelig, einzig anstrengendes Stück sind die Monti Berici. Die ersten beiden Etappen vorwiegend auf Radwegen, südlich und östlich vom Gardasee meist auf Wirtschaftswegen und Nebenstraßen. Kurze Teilschnitte auf mäßig befahrenen Straßen, fast durchgehend asphaltiert.

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt am Gardasee inkl. Rad
- 1 Pistazieneis am Weg zum Gardasee
- 1 kleine Grappa-Probe in Venedig
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Bozen jeden Freitag, Samstag und Sonntag Vormittag, EUR 85,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

## Unsere Hotels mit Charme

#### ○ Bozen: Parkhotel Laurin 4\*\*\*\*

Das von den Boznern liebevoll nur Laurin genannte Hotel ist bereits 1910 entstanden und zweifelsfrei das erste Haus am Platz. Den Spagat zwischen Tradition und Moderne beherrscht das Hotel perfekt. Komfortabel und elegant sind die Zimmer gestaltet, mondän die öffentlichen Bereiche. Die historische Hotelbar ist Treffpunkt für Einheimische und Gäste, sie alle flanieren durch den großzügigen Park. Der schön angelegte Pool ist allerdings nur den Hotelgästen vorbehalten. Übernachtung auch im Schwesterhotel Greif mit allen Leistungen des Laurins möglich.

#### ○ Trient: Hotel Accademia 4\*\*\*\*

Ein ehemaliges Kloster aus dem 15. Jhd. wurde zu diesem charmanten Hotel umgebaut. Die einzigartige Mischung aus modernen Möbeln und historischer Architektur sorgt für besonderes Flair. Bei schönem Wetter wird das Frühstück im ehemaligen Klosterhof serviert. Der berühmte Domplatz ist nur wenige Schritte entfernt.

#### ○ Gardasee: Hotel Lido International Desenzano 4\*\*\*\*

Das Hotel zeichnet sich besonders durch die beeindruckende Lage aus. Das historische Zentrum von Desenzano ist in nur wenigen Minuten erreichbar. Die Zimmer verfügen über Seeblick, für Abkühlung sorgt ein schön angelegter Pool. Die Gastgeberfamilie Ferrari und ihre Mitarbeiter überzeugen mit besonderer Freundlichkeit.

#### ○ Verona: Hotel San Marco 4\*\*\*\*

Das Hotel San Marco liegt außerhalb der Stadtmauer, nur wenige Schritte von der Kirche San Zeno entfernt. Das einzige Hotel Veronas mit Außenpool sorgt so für beson-

dere Erholung nach einem Radtag. Gebucht werden für Sie nur großzügige Superior-Zimmer.

#### ○ Vicenza: Hotel Campo Marzio 4\*\*\*\*

Das elegante, neu renovierte Haus liegt direkt an der Stadtmauer – ideal, um das Zentrum Vicenzas bequem zu erreichen. Wunderschöne Zimmer und aufmerksames Personal sorgen für einen komfortablen Aufenthalt.

#### ○ Padua: Hotel Methis 4\*\*\*\*

Nur wenige Schritte vom Astronomischen Observatorium entfernt, direkt am Naviglio (Paduas Wasserstraße) gelegen. Die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft spiegeln sich in der Einrichtung der Zimmer wider.

#### ○ Venedig/Mestre: Parkhotel Ai Pini 4\*\*\*\*

Sicher das beste Haus am Festland vor Venedig! Das historische Gebäude ist von einem privaten Park mit vielen Blumen umgeben. Familie Baldo ließ erst vor kurzem das Hotel sorgfältig renovieren und schaffte so eine wunderbare Wohlfühlatmosphäre.



Hotel Lido International Desenzano

### Radeln mit Charme



#### Radreise mit Charme: Bozen – Venedig

Sie nächtigen in ausgesuchten Hotels mit besonderen „Extras“ und können alle Einrichtungen der charmanten Unterkünfte so richtig genießen.

#### ○ Preise

8/7	Buchungscode:	IT-BZRBV-08D
Saison 1		1.249,-
Saison 2		1.379,-
Saison 3		1.449,-
Zuschlag EZ		419,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

Charme: siehe Beschreibung

#### Zusatznächte

Bozen	149,-
Zuschlag EZ	65,-
Venedig/Festland	85,-
Zuschlag EZ	39,-

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 280 Radkilometer

**Tourencharakter**

Eine einfache Doppel-Sternfahrt mit sanft hügeligen Etappen. Wenige längere Steigungen zwischen ca. 1 und 2 Kilometern sind zu meistern. Geradelt wird meist auf verkehrsarmen Nebenstraßen und asphaltierten Wirtschaftswegen, fallweise auch auf Radwegen mit Naturbelag. Mit mehr Verkehr ist bei den Flussüberquerungen zu rechnen.

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.****Saison 1:** 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.**Saison 3:** 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Treviso
- Flughafen Treviso oder Venedig
- Parkplätze kostenlos

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Ponzano Veneto – Valdobbiadene inkl. Rad
- 1 Proseccoprobe (ITA, EN)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Rücktransfer jeden Freitag Vormittag, Kosten pro Person EUR 75,-, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

*Neue Reise*

# Venetiens Villen & Wein

**IN DER HEIMAT GROSSER KÜNSTLER UND BERÜHMTER REBEN.**

Sanfte Hügel in saftigem Grün lassen das Radfahrerherz höherschlagen. Prächtige Villen berühmter Architekten versetzen Sie ins Staunen. Frisch duftende Weine verwöhnen Ihre Nase und natürlich auch Ihren Gaumen. Kleine mittelalterliche Dörfer wie Asolo und Marostica bezaubern mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Italienisches Flair werden Sie auch in den beiden für Sie sorgfältig ausgewählten Unterkünften genießen. Eine historische, venezianische Villa und ein modernes Familienhotel sind die perfekten Ausgangspunkte für Ihre wunderschönen Radausflüge durch das Herz Venetiens.

- 1. Tag:** Anreise nach Ponzano Veneto
- 2. Tag:** Ausflug zum Fluss Piave und seiner Weinstraße (ca. 65 km)
- 3. Tag:** Ausflug in die Prosecco-Hügel (ca. 55 km + Transfer)
- 4. Tag:** Ponzano Veneto – Longa Schiavon (ca. 65 km)
- 5. Tag:** Ausflug nach Vicenza (ca. 60 km)
- 6. Tag:** Ausflug nach Marostica (ca. 35 km)
- 7. Tag:** Abreise oder Verlängerung

*Radeln mit  
Charme**Unsere Hotels mit Charme***Radreise mit Charme: Venetiens Villen & Wein****Preise**

Buchungscode	IT-VERPL-07D
Saison 1	699,-
Saison 2	749,-
Saison 3	799,-
Zuschlag EZ	279,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

Charme: siehe Beschreibung

**○ Ponzano Veneto:****Country Hotel Relais Monaco 4\*\*\*\***

Das Country Hotel Relais Monaco befindet sich vor den Toren der Stadt Treviso. Eingebettet in die hoteleigenen Weinreben und den großen Park ist die historische Villa eine Oase der Ruhe und Entspannung. Für eine willkommene Abkühlung nach einem wunderschönen Radtag sorgt der großzügig angelegte Pool mit ausreichend Sonnenliegen. Der 2016 neu gestaltete 700 m<sup>2</sup> große Spa-Bereich steht den Gästen zu einem Spezialtarif zur Verfügung. Der ausgezeichnete Restaurantbetrieb findet bei schönem Wetter auf der herrlichen Terrasse seinen abendlichen Ausklang. Mit den stilvoll eingerichteten Zimmern ist für einen wunderschönen Aufenthalt in einem Haus der Benetton-Dynastie jedenfalls gesorgt.

**○ Longa Schiavon: Sweet Hotel 4\*\*\*\***

Das Sweet Hotel in Longa Schiavon ist das ideale zweite Quartier für diese Reise. Es bietet Ihnen geräumige und stilvolle Zimmer, ausgestattet mit schönen Badezimmern, Balkon, Sat-TV, Minibar etc. In den beiden Restaurants Venezia und der Brasserie verwöhnt man Sie gerne mit kulinarischen Köstlichkeiten. Das umfangreiche Frühstück wird auch im einladenden Wintergarten serviert. Zur Entspannung nach den Ausflügen stehen eine große Liegewiese mit Sonnenliegen und ein herrlicher Pool zur Verfügung.



# Prosecco-Sternfahrt Venetien

## IM LAND DES WEINES UND DER VILLEN.

Wie geschaffen für eine Radsternfahrt präsentiert sich das Gebiet zwischen den Flüssen Piave und Sile. Vom wunderschönen Hotel aus erkunden Sie auf fünf leichten Radetappen das „Herz Venetiens“. Ein- und Ausblicke in diese von Touristen noch wenig frequentierte Region sind somit garantiert! Architektonische Highlights wie Treviso, Castelfranco Veneto oder die Villa Emo werden kulturinteressierte Radler begeistern. Naturliebhaber kommen mit den romantischen Wegen entlang der Flüsse ebenso auf ihre Kosten wie Freunde des guten Geschmacks. Es wäre also angerichtet – für Sie!



### 1. Tag: Anreise nach Ponzano Veneto

### 2. Tag: Ausflug nach Treviso (ca. 25 km)

Der erste Radausflug führt in die wunderschöne, doch bei Touristen relativ unbekannt Provinzhauptstadt Treviso. Zunächst entlang der ehemaligen Stadtbefestigung, bevor in das Herz der „città delle acque“ eingetaucht wird. Diesen Beinamen verdankt die Stadt den vielen Kanälen, welche das Zentrum durchziehen. Vorbei am Dom, den Palazzi und den Bürgerhäusern wieder zurück zum Hotel.

### 3. Tag: Ausflug zum Fluss Piave und seiner Weinstraße (ca. 65 km)

Gemütlich durch das landwirtschaftlich genutzte Hinterland, vorbei an manch herrschaftlichem Landsitz. Nach Überquerung des Piave auf der „Strada del Vino

del Piave“. Hier wird der bekannte Pinot Grigio in Vollendung gekeltert. Für ca. 15 km befindet man sich inmitten der Weinreben.

### 4. Tag: Ausflug nach Castelfranco Veneto (ca. 65 km)

Ziel der heutigen Etappe ist die bezaubernde Kleinstadt Castelfranco Veneto, deren Ursprung auf die Römer zurückgeht. Am Rückweg liegt mit der Villa Emo ein weiteres kulturelles Highlight. Dieser Landsitz zählt zu den Meisterwerken des mittelalterlichen Stararchitekten Andrea Palladio (Eintritt inkl.).

### 5. Tag: Ausflug in die Prosecco-Hügel (ca. 55 km + Transfer)

Morgens Transfer nach Valdobbiadene, der Hauptstadt des Prosecco. Erst ist ein kurzer Anstieg zu meistern, bevor sich herrliche Aussichten auf die schier endlosen Weinreben eröffnen. Die wunderschöne Strecke führt von Weindorf zu Weindorf. Danach bleiben nur noch ein paar Kilometer bis ins Wohlfühlquartier. Abends Prosecco-Probe inklusive.

### 6. Tag: Ausflug in den Naturpark des Sile-Flusses (ca. 55 km)

Die letzte Radetappe führt zunächst nochmals nach Treviso. Eine zum Radweg ausgebaut, ehemalige Bahntrasse leitet dann weiter in den Naturpark des Sile. Auf schönen, ruhigen Wegen wird dieser kleine und doch berühmte Fluss – er war Schauplatz von Dante Alighieris „Göttlicher Komödie“ – mehrmals überquert.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung



7 Tage / 6 Nächte

ca. 265 Radkilometer

### Tourencharakter



Überwiegend flach, lediglich die Etappe „Prosecco“ weist längere Steigungen auf. Meist auf Nebenstraßen und asphaltierten Wegen. Etwas Verkehr bei den Flussüberquerungen und nahe Treviso.

### Anreisetermine DO, SA 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Treviso
- Flughafen Treviso oder Venedig
- Parkplätze kostenlos

### Preise

Buchungscode	Juniorsuite		Komfortzimmer
	IT-VERTR-	07RMA	07RMB
Saison 1		839,-	739,-
Saison 2		899,-	799,-
Saison 3		959,-	859,-
Zuschlag EZ		459,-	279,-
Zuschlag HP (3x)		115,-	115,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektrorad			239,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen im 4\*\*\*\*-Relais Monaco in der gewählten Zimmerkategorie
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Ponzano Veneto – Valdobbiadene inkl. Rad
- 1 Prosecco-Probe (ITA, EN)
- 1 Eintritt in die Villa Emo (ITA, EN)
- Ermäßigte Benützung des Wellnessbereichs
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

### Treviso: Country Hotel Relais Monaco 4\*\*\*\*

Eingebettet in die hoteleigenen Weinreben und den großen Park ist die historische Villa eine Oase der Ruhe und Entspannung. Für erfrischende Abkühlung nach dem Radtag sorgt der großzügig angelegte Pool mit Sonnenliegen. Der 2016 neu gestaltete, 700 m<sup>2</sup> große Spa-Bereich steht zu einem Spezialtarif zur Verfügung. Ausgezeichneter Restaurantbetrieb mit herrlicher Terrasse!



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 265 Radkilometer

**Tourencharakter**

Meist flache und leicht hügelige Streckenführung. Wenige steilere, aber ganz kurze Anstiege. Großteils asphaltiert, teilweise gut befestigte Naturwege.

**Anreisettermine SA 01.04. – 07.10.****Saison 1:** 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.**Saison 3:** 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Mestre/Venedig
- Flughafen Venedig oder Treviso
- Kostenloser Hotelparkplatz, keine Reservierung möglich!

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 24-Std.-Ticket für Venedig (gültig für öffentliche Verkehrsmittel)
- 1 Eintritt und Verkostung im Poli Grappa-Museum Bassano
- 1 kleine Grappa-Probierprobe in Venedig
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Radtickets für Fahrrfahrten in Venedig in Eigenregie, ca. EUR 5,-/Rad
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Rundfahrt Venetien

## TRAUMLANDSCHAFT ZWISCHEN VENEDIG UND VICENZA.

Lagunenlandschaft und weite Sandstrände, das Voralpenland und die sanften Hügellandschaften der Monti Berici und der Euganeischen Hügel, die Flusslandschaften entlang von Etsch und Sile – das ist die landschaftliche Vielfalt im Veneto. Kulturelle Höhepunkte sind die Lagunenstadt Venedig, die Stadt des Palladio, Vicenza, und Bassano mit seiner weltbekannten, überdachten Holzbrücke aus dem Mittelalter. Dazwischen liegen maleische kleine Dörfer, Städtchen und viele Weinreben, aus denen unter anderem der gefragte Prosecco gekeltert wird. Eine faszinierende Mischung, verpackt in eine unvergessliche Radreise.

- 1. Tag:** Anreise nach Venedig/Mestre
- 2. Tag:** Mestre/Venedig – Chioggia (ca. 35 km)
- 3. Tag:** Chioggia – Abano Terme (ca. 55 km)
- 4. Tag:** Abano Terme – Vicenza (ca. 35 km)
- 5. Tag:** Vicenza – Bassano del Grappa (ca. 40 km)
- 6. Tag:** Bassano del Grappa – Treviso (ca. 55 km)
- 7. Tag:** Treviso – Venedig/Mestre (ca. 45 km)
- 8. Tag:** Abreise oder Verlängerung



## Unsere Hotels mit Charme

**Radreise mit Charme: Rundfahrt Venetien****Preise**

Buchungscode	IT-VERVV-08D
Saison 1	929,-
Saison 2	999,-
Saison 3	1.059,-
Zuschlag EZ	329,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

Charme: siehe Beschreibung

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Venedig/Festland	85,-	39,-

**○ Venedig/Mestre: Parkhotel Ai Pini 4\*\*\*\***

Sicher das beste Haus am Festland vor Venedig! Das historische Gebäude ist von einem privaten Park umgeben. Familie Baldo ließ erst vor kurzem das Hotel renovieren und schaffte so eine wunderbare Wohlfühlatmosphäre.

**○ Chioggia: Hotel Grande Italia 4\*\*\*\***

Aus dem frühen 19. Jhd. stammt der Palazzo, in dem das erst vor kurzem umfassend renovierte Hotel untergebracht ist. Somit wird den Gästen modernster Komfort in historischem Ambiente geboten – und ein begeisternder Blick direkt am Wasser auf die Lagune von Venedig.

**○ Abano Terme: Hotel Terme Bristol Buja 5\*\*\*\*\***

Seit drei Generationen wird das Thermalhotel im Zentrum Abanos von derselben Familie liebevoll geführt. Drei Thermalbecken im großen Park und ein luxuriöser Wellnessbereich bieten den perfekten Ort für Entspannung.

**○ Vicenza: Hotel Campo Marzio 4\*\*\*\***

Dieses elegante und neu renovierte Haus liegt direkt an der Stadtmauer. Wunderschöne Zimmer und aufmerksames Personal sorgen für einen komfortablen Aufenthalt.

**○ Bassano del Grappa: Villa Ca' Sette 4\*\*\*\***

Die venezianische Villa aus dem 18. Jhd. wurde erst im Jahr 2000 zum charmanten Hotel umgebaut. Eine Oase der Ruhe und Entspannung, eingebettet in einen großen Park, nahe am Zentrum Bassano del Grappa.

**○ Treviso: Villa Pace Parkhotel Bolognese 4\*\*\*\***

Die historische Villa ca. 2km vor den Toren Trevisos stammt aus dem 19. Jhd. und wurde zuletzt modern erweitert. Wellnessbereich mit Pool und Whirlpool.



# Sternfahrt Abano Terme

## VILLEN, WEIN UND HEISSE QUELLEN.

Radeln, wo schon die Römer kurten! Die Region um Abano Terme verspricht nicht nur landschaftliche Vielfalt, sondern auch zahlreiche kulturelle Schätze. Auf mittelalterlichen Spuren in Padua und Vicenza, italienisches Flair im „kleinen Venedig“, wie Chioggia wegen seiner Kanäle und Brücken genannt wird. Zahlreiche prächtige Villen liegen am Weg, die fruchtbare Poebene lässt alles gedeihen, was schmeckt. Für Abwechslung sorgen die Euganeischen Hügel – vermeintlicher Ursprung des Thermalwassers und Anbaugebiet hervorragender Weine. Gönnen Sie sich das elegante Abano, schlicht unvergleichlich!



Schwester. Das Flair der venezianischen Lagune ist ein Genuss! Entlang des antiken Flusslaufes des Bacchiglione, einst von Frachtschiffen, den sogenannten „burci“, befahren.

### 4. Tag: Vicenza und seine Villen (ca. 35 km + Bahnfahrt)

Wieder ist der Bacchiglione die Leitlinie. Durch fruchtbare Felder geht es Richtung Vicenza, dem der Stararchitekt des Mittelalters, Palladio, zu Weltruhm verhalf. Das Teatro Olimpico und die Basilica sind Pflicht für jeden Besucher, wunderschöne Plätze laden zu einer Cappuccino-Pause ein. Rückfahrt per Bahn am Nachmittag.

### 1. Tag: Anreise nach Abano Terme

### 2. Tag: Die Euganeischen Hügel (ca. 45 km)

Rundfahrt durch den Nationalpark der Vulkankegel des Thermenlandes. Über sanfte Hügel mit herrlichen Ausblicken bis in die mittelalterliche Perle Arquà Petrarca mit ihren engen, verwinkelten Gassen. Wieder zurück auf wunderschönen Wegen bis ins Hotel.

### 3. Tag: Chioggia – das kleine Venedig (ca. 55 km + Transfer)

Morgens Transfer per Kleinbus nach Chioggia. Den Beinamen „kleines Venedig“ trägt die Stadt mit Recht: Viele kleine Brücken und Kanäle erinnern an die große

### 5. Tag: Padua mit seinen Kanälen (ca. 35 km)

Entlang der Wasserstraßen durch Padua. Diese bilden ein geniales Geflecht, um die Stadt des heiligen Antonius erkunden zu können. Ob Stadtmauer, Antoniuskirche, Caffè Pedrocchi oder der Prato della Valle, die Route führt zu all diesen Sehenswürdigkeiten!

### 6. Tag: Die Villa dei Vescovi (ca. 30 km)

Auf flachen Wegen entlang der Hügel bis zur frisch renovierten Villa dei Vescovi, einem Prototyp einer venezianischen Villa. In der Enoteca können neben Wein aus den Euganeischen Hügeln auch die Spezialitäten des Umlandes genossen werden. Möglichkeit zum Picknick auf der Terrasse der Villa – ein stimmungsvoller Ausklang dieser wunderschönen Radsternfahrt!

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Abano Terme: Hotel Terme Roma 4\*\*\*\*

Das Hotel liegt im Zentrum von Abano Terme, die klassizistische Fassade erinnert an die kaiserliche Pracht Roms. Komfortable Zimmer, ausgestattet mit allem, was man sich von einem gehobenen 4\*\*\*\*-Haus erwarten darf. Für Entspannung sorgen die Hotelterrasse, die gemütliche Lobby und natürlich die Thermalwasserpools (Hallenbad, Freibad, zusätzlicher Pool auf der Dachterrasse). Kulinarisch werden Sie im Hotelrestaurant verwöhnt.



7 Tage / 6 Nächte

ca. 200 Radkilometer

#### Tourencharakter



Überwiegend flach, einzig in den Euganeischen Hügeln kürzere Steigungen. Unterwegs auf verkehrsarmen Nebenstraßen und Radwegen, meist asphaltiert. In den Städten fallweise etwas Verkehr.

#### Anreisetermine DO, SA 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

#### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Montegrotto Terme
- Flughafen Venedig, Treviso oder Verona
- Kostenlose Parkplätze

#### Preise

Buchungscode	IT-VERAT-07TR
Saison 1	659,-
Saison 2	699,-
Saison 3	739,-
Zuschlag EZ	239,-
Zuschlag HP (3 x)	85,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen im Hotel Terme Roma
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Abano – Chioggia inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Vicenza – Montegrotto inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 300 bis 305 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Die ersten zwei Tage auf der alten Bahntrasse durch die wundervollen Dolomiten. Ab dem dritten Tag leicht hügelig, zuletzt flach am Fluss.

**Anreiseternine** MI, SA 13.05. – 30.09.

Saison 1: 13.05. | 30.09.

Saison 2: 17.05. – 16.06. | 16.09. – 29.09.

Saison 3: 17.06. – 15.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Niederdorf oder Toblach
- Flughafen Treviso oder Venedig
- Kostenlose öffentliche Parkplätze
- Gute Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Venedig Festland/Mestre bis Cortina bzw. Toblach

**Preise**

Buchungscode	IT-DMRDV-08X
Saison 1	719,-
Saison 2	819,-
Saison 3	879,-
Zuschlag EZ	209,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	139,-
Elektrograd	209,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Niederdorf/Toblach Saison 1+2	79,-	25,-
Niederdorf/Toblach Saison 3	89,-	25,-
Venedig Festland/Mestre	89,-	29,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgeführte Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Rücktransfer ins Hochpustertal jeden Mittwoch und Samstag, EUR 79,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab
- Auf Anfrage Transfers vom Flughafen zum Startpunkt der Tour möglich

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Dolomiten – Venedig

## WO EINST DIE DOLOMITENBAHN FUHR ...

Die von den Drei Zinnen gekrönten Dolomiten, mit der traurigen Geschichte des hier im Ersten Weltkrieg tobenden Stellungskrieges, sind der Ausgangspunkt dieser reizvollen Tour. Auf der einstigen Trasse der Dolomiten-Eisenbahn kommen Sie in die Olympiastadt Cortina und nach Pieve di Cadore, wo um 1488 Tiziano Vecellio geboren wurde – bekannt als Tizian, der bedeutendste Maler der Hochrenaissance. Das Tal der „Gelati“ führt nach Ponte nelle Alpi und in die Hauptstadt Belluno. Über weitere kleine Städtchen mit klingenden Namen wie Bassano del Grappa, Asolo und Treviso geht es ans Meer.

### 1. Tag: Anreise in das Hochpustertal (Niederdorf/Toblach)

Über Asolo nach Treviso, der Stadt der Wasserläufe, aber auch der Mode.

### 2. Tag: Niederdorf/Toblach – Cortina d'Ampezzo (ca. 30–35 km)

Durch das Höhlensteintal vorbei am Toblacher See und Dürrensee (links die Drei Zinnen) zur Landesgrenze „Gemärk-Gimabanche“ und in die Provinz Belluno. Gemütlich bergab in die Dolomitenstadt Cortina d'Ampezzo mit traumhafter Kulisse.

### 7. Tag: Treviso – Venedig/Mestre (ca. 45 km)

Auf dem Radweg am Fluss Sile entlang zur Adria, direkt nach Venedig (Festland/Mestre), um die „Serenissima“ mit all ihren Prachtbauten zu bewundern.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 3. Tag: Cortina d'Ampezzo – Belluno (ca. 75 km)

Großteils noch auf der alten Eisenbahnstrecke unterhalb des Sorapis und der Cinque Torri. Durch das Boite-Tal weiter in den Süden nach Pieve di Cadore. Von hier bringt Sie der neue Radweg nach Longarone. Die Stadt wurde innerhalb kürzester Zeit neu aufgebaut, nachdem sie im Jahre 1963 nach einem Felssturz in den Stausee durch eine Flutwelle überschwemmt wurde. Von Longarone geht es leicht hügelig weiter bis nach Belluno.

### 4. Tag: Belluno – Feltre (ca. 40 km)

Von der kleinen Provinzhauptstadt durch Alleen und Hügellandschaft zum Etappenziel Feltre. Den heutigen Weg säumen zahlreiche malerische kleine Ortschaften, die immer wieder zum kurzen Verweilen einladen. Im Norden fällt der Blick zurück zu den mächtigen südlichen Dolomiten, den Wegbegleitern auf den ersten Etappen.

### 5. Tag: Feltre – Bassano del Grappa (ca. 55 km)

Die ersten Kilometer gemütlich und über eine flotte Abfahrt in das Brentatal in die Stadt Bassano del Grappa (Keramikmuseum, Grappamuseum).

### 6. Tag: Bassano del Grappa – Treviso (ca. 55 km)

Nach den Alpen zu den ersten Villen des Architekten Palladio, ebenfalls ein Meister der Hochrenaissance.





# Dolomiten – Triest

## FAST WIE ZU KAISERS ZEITEN.

Eine Strecke, die an kaiserliche Vergangenheit erinnert: Von den nordöstlichen Dolomiten entlang der Drau und durchs Gailtal auf gemütlichen Radwegen durch Süd-, Osttirol und Kärnten. Ein Abstecher lohnt sich in die italienische Grenzstadt Tarvis, dann nach Slowenien. Am märchenhaften Bleder See verweilen Sie zu Füßen der Julischen Alpen, bevor es auf die Alpensüdseite in die Region Friaul-Julisch Venetien und die bekannte Weingegend des Collio nach Cividale del Friuli und Görz geht. Spektakulärer Abschluss: Die entspannte Fahrt entlang der Adria in die ehemalige Habsburger Hafenstadt Triest.

### 1. Tag: Anreise ins Hochpustertal (Niederdorf/Toblach)

### 2. Tag: Hochpustertal – Oberdrauburg/Kötschach-Mauthen (ca. 70-75 km)

Von der Wasserscheide der Flüsse Drau und Rienz am Toblacher Sattel geht es stets leicht abwärts der Drau entlang. Über die italienisch-österreichische Grenze verlassen Sie Südtirol und gelangen nach Lienz in Osttirol, wobei die beeindruckende Bergkulisse der Dolomiten Ihren Weg säumt.

### 3. Tag: Oberdrauburg/Kötschach-Mauthen – Feistritz an der Gail (ca. 65 km + Transfer)

Nach dem Transfer auf den Gailbergpass folgt eine Abfahrt nach Kötschach-Mauthen. Auf dem Gailtal-Radweg zu Füßen des Karnischen Kammes radeln Sie vorbei an Hermagor. Vor dem Etappenziel Feistritz an der Gail lädt der Pressegger See zu einer erholsamen Pause ein.

### 4. Tag: Feistritz an der Gail – Bled (ca. 55-65 km)

Sie machen sich auf den Weg zur italienischen Staatsgrenze und fahren weiter auf dem Radweg. Bald schon verlassen Sie Italien wieder und gelangen nach Slowenien. Vorbei am bekannten Skigebiet von Kranjska Gora durch die wunderschöne und unberührte Naturlandschaft Sloweniens. Sie haben die Möglichkeit, die Strecke per Bahn um ca. 10 km und einige Höhenmeter zu verkürzen (in Eigenregie). Den Abend verbringen Sie am romantischen See von Bled.

### 5. Tag: Bled – Cividale del Friuli (ca. 50 km + Zugfahrt)

Per Bahn nach Most Na Soči und durch das Sočatal, bekannt bei Kanufahrern und Abenteuersportlern, weiter nach Kobarid. Hier tobten die entscheidenden Kämpfe des Ersten Weltkrieges. Gute Küche und edle

Weine warten im geschichtsträchtigen Cividale del Friuli (Teufelsbrücke). Zahlreiche Kulturen wie die der Goten, Langobarden und Franken haben diese Stadt geprägt!

### 6. Tag: Cividale del Friuli – Gradisca d'Isonzo (ca. 35/65 km)

Im Collio Goriziano, Zentrum des Friauler Weinbaugebiets, laden zahlreiche Weinkeller zur Einkehr und Verkostung erstklassiger Weine ein. Über einige kleinere Hügel geht es nach Gradisca d'Isonzo. Ambitionierte Radler wagen die längere Variante über Udine, die wohl wichtigste Stadt der historischen Region Friaul.

### 7. Tag: Gradisca d'Isonzo – Triest (ca. 40 km)

Der Karst begleitet Sie auf dem Weg zum Adriatischen Meer und die Schlösser Duino und Miramare laden zu einem Besuch ein, bevor Sie in die ehemalige Habsburgerstadt Triest einfahren.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 315 bis 360 Radkilometer

### Tourencharakter



Abwechslungsreiche Tour, die letzten beiden Etappen sind leicht hügelig. Unterwegs auf Radwegen oder entlang sehr ruhiger Seitenstraßen durch kleine Dörfer und idyllische Landschaften.

### Anreisetermine FR, SA 13.05. – 30.09.

zusätzlich MI 17.05. – 28.06.

Saison 1: 13.05. | 30.09.

Saison 2: 14.05. – 16.06. | 16.09. – 29.09.

Saison 3: 17.06. – 15.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Niederdorf oder Toblach
- Flughafen Treviso, Venedig, Triest oder Innsbruck
- Kostenlose öffentliche Parkplätze
- Gute Busverbindung Triest – Hochpustertal (keine Radmitnahme möglich)

### Preise

Buchungscode	IT-DMRD-08X
Saison 1	749,-
Saison 2	799,-
Saison 3	899,-
Zuschlag EZ	199,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	139,-
Elektrograd	209,-

3\*\*\*-Hotels, teilweise 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Niederdorf/Toblach Saison 1+2	79,-	25,-
Niederdorf/Toblach Saison 3	89,-	25,-
Triest	89,-	35,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer von Oberdrauburg auf den Gailbergpass inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Bled – Most na Soči inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Rücktransfer per Kleinbus von Triest ins Hochpustertal jeden Samstag und zusätzlich jeden Mittwoch von 24.05. – 05.07, EUR 89,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 200 bis 245 Radkilometer

**Tourencharakter**

Eine einfache Radreise, gut für Familien geeignet. Durchwegs auf Tal-Radwegen ohne große Steigungen. Für Sportliche gibt es anspruchsvollere Varianten.

**Anreiseternine** täglich 27.05. – 23.09.

Saison 1: 27.05. – 16.06. | 11.09. – 23.09.

Saison 2: 17.06. – 10.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Niederdorf oder Toblach
- Kostenlose öffentliche Parkplätze im Hochpustertal

**Preise**

Buchungscode	IT-DMRHO-07X
Saison 1	899,-
Saison 2	999,-
Zuschlag EZ	199,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	139,-
Elektrorad	209,-

**Detailinfo**

- Je nach Anreisetag ändert sich die Reihenfolge der Touren.

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Halbpension: mind. 3-gängiges Abendessen
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Transfers laut Programm inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Niederdorf/Toblach: 3\*\*\*S- oder 4\*\*\*\*-Hotel**

Nächtigung in einem komfortablen 3\*\*\*S- oder 4\*\*\*\*-Hotel in der Region Hochpustertal je nach Verfügbarkeit, für einen entspannten, erholsamen Aufenthalt vor und nach bezaubernden Radtouren.

# Sternfahrt Dolomiten

## IM HOCHPUSTERTAL ZU FÜSSEN DER DOLOMITEN.

Radeln Sie ohne große Steigungen entlang gut ausgebauter Tal-Radwege, etwa auf der Route von Toblach nach Lienz auf dem Drau-Radweg. Der Toblacher See und die Drei Zinnen werden lange Zeit in Erinnerung bleiben. Vom Hotel im Hochpustertal aus starten Sie zu Ihren täglichen Touren, mit viel Freiraum für individuelle Gestaltung. Es geht durch die Nebentäler des Hochpustertales nach Sexten und Gsies und auf der einstigen Bahntrasse der Dolomiteneisenbahn von Cortina d'Ampezzo nach Toblach/Niederdorf. Immer vom höchsten Punkt aus abwärts, sehr komfortabel.

**1. Tag: Anreise ins Hochpustertal (Niederdorf/Toblach)****2. Tag: Pustertal-Radweg: Niederdorf/Toblach – Bruneck (ca. 25–60 km)**

Ausgehend vom höchsten Punkt in Niederdorf/Toblach schlängelt sich der Radweg entlang des Flusses Rienz durch die Dörfer des Tales nach Bruneck. Besichtigen Sie Schloss Bruneck mit dem Messner Mountain Museum oder das Volkskundemuseum in Dietenheim. Ambitionierte Radler können in das Tauerer Ahrntal entlang der Ahr radeln und die Burg Taufers besuchen. Rücktransfer von Bruneck in Ihr Hotel am Nachmittag.

**3. Tag: Das Sextnertal: Sextner Dolomiten – Niederdorf/Toblach (ca. 40 km)**

Der Radweg führt Sie bis in den hintersten Winkel von Sexten, in das Fischleintal. Von hoch oben grüßen einige bekannte Dolomitengipfel, während Sie durch das

Sextnertal radeln. Talauwärts fahren Sie weiter nach Innichen. Ein Besuch der Stiftskirche lohnt sich auf jeden Fall. Nach einer Erfrischung an der Quelle der Drau am Toblacher Feld erfolgt die Rückkehr ins Hotel.

**4. Tag: Der Drau-Radweg: Klassiker „Toblach – Lienz“ (ca. 50–55 km)**

Nach Innichen, über die nahegelegene italienisch-österreichische Grenze in der Nähe von Winnebach. Sanft rollen Sie nach Lienz, am Zusammenfluss von Isel und Drau gelegen. Mit sehenswerter Altstadt und Schloss Bruck. Rücktransfer ins Hotel am Nachmittag.

**5. Tag: Radweg Dolomiteneisenbahn: Cortina d'Ampezzo – Niederdorf/Toblach (ca. 30–35 km)**

Ein Shuttle bringt Sie morgens nach Cortina d'Ampezzo. Auf der schönen Strecke mit eigens für Radfahrer beleuchteten Tunnels der einstigen Bahn führt Sie der Weg zum höchsten Punkt, nach Gemärk. Von dort geht es immer leicht bergab zum Dürrensee und weiter zum Drei-Zinnen-Blick. Genießen Sie den einzigartigen Blick auf die weltbekannten Gipfel. Immer der Talsohle folgend gelangen Sie zum Toblacher See und zurück zum Hotel. Ambitionierte Radler können von Niederdorf/Toblach nach Cortina d'Ampezzo und wieder zurück radeln.

**6. Tag: Gsiesertal – Niederdorf/Toblach (ca. 55 km)**

Das Gsiesertal ist von traditionellen Bauernhöfen sowie herrlicher Ruhe und Beschaulichkeit geprägt. In Welsberg Möglichkeit zur Schlossbesichtigung oder Erfrischungspause in den Kneippanlagen von Niederdorf.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Friaul Doppelsternfahrt

## LANGOBARDEN UND DER GRAF VON GÖRZ.

Ausgangspunkt dieser Radreise ist die mittelalterliche Stadt der Langobarden, Cividale del Friuli/Umgebung. Cividale birgt so einige langobardische Schätze wie etwa das bekannte Tempietto oder die Ponte del Diavolo über den Fluss Natisone. Weiter geht es dann per Rad nach Görz/Gradisca. Dieser kleine Ort, im östlichen Friaul nahe der Grenze zu Slowenien gelegen, ist vor allem durch die Frontlinie des Ersten Weltkrieges und den zwölf Isonzo-Schlachten bekannt geworden. Heute dominiert noch immer das mächtige Kastell die Stadt.

### 1. Tag: Anreise nach Cividale del Friuli/Umgebung

### 2. Tag: Rundtour Cividale del Friuli – Udine (ca. 30/60 km)

Am ersten Tag haben Sie die Möglichkeit, sich zwischen zwei Rundtouren zu entscheiden. Die kürzere Tour führt Sie nach Prepotto (Prapotno auf Slowenisch), einem kleinen malerischen Ort mit verwinkelten Gässchen und alten Häusern in der Provinz Udine. Die längere Route führt Sie in die Universitätsstadt Udine. Auch hier laden der Dom und die Loggia del Lionello im Parterre des Rathauses zu einer Besichtigung ein.

### 3. Tag: Rundtour nach Slowenien und nach Brda (ca. 45–65 km)

Am heutigen Tag führt die Route über die Grenze nach Slowenien, genauer gesagt nach Brda, Schnittpunkt dreier Kulturen (slawisch, romanisch und germanisch). Bekannt ist die Brda sowohl durch den Weinanbau als auch durch die Schlösser und weißen Kirchen, die zumeist auf Hügeln stehen.

### 4. Tag: Rundtour zu den Schlössern des Collio (ca. 40–45 km)

Der Collio ist nicht nur wegen seines guten Weines bekannt, sondern er bietet auch Geschichtsliebhabern einiges. Sie radeln heute zu den Schlössern des Collio wie z. B. dem Schloss Rocca Bernarda, ein Lehngut des Patriarchats von Aquileia. Die schöne Anlage im Stil des 16. Jhd. liegt inmitten eines weitläufigen Parks auf einem Hügel, umrundet von üppigen Weinbergen.

### 5. Tag: Cividale – Gradisca d'Isonzo (ca. 35/45 km)

Heute wird Cividale verlassen, es geht auf nach Cormons, das kulturelle und ökonomische Zentrum des Collio. Ein gutes Glas Wein am Hauptplatz in einer Enoteca lockt zu einer kleinen Pause. Weiter geht es nach Gradisca, einem kleinen Ort nahe der Grenze zu Slowenien. Der Palazzo dei Provveditori in der Altstadt



beherbergt die Enoteca Regionale, wo Sie den Tag bei einem guten Tropfen Wein ausklingen lassen sollten. Übernachtung in Gradisca d'Isonzo.

### 6. Tag: Rundtour Aquileia (ca. 40/75 km)

Am heutigen Radtag steht die einstmals größte Stadt des Römischen Reiches, Aquileia, auf dem Programm. Noch heute sind Reste dieser Siedlung wie auch uralte Kirchen zu sehen. Die Geheimnisse der Römerstadt warten auf einen Besuch, ebenso die mittelalterliche Kathedrale mit dem bedeutendsten frühchristlichen Bodenmosaik.

### 7. Tag: Gradisca d'Isonzo – Triest (ca. 40 km)

Am letzten Tag der Sternfahrt weist der Weg nach Triest in die ehemalige Habsburgerstadt. Auf dem ersten Teil der Strecke begleitet Sie der raue Karst, bis das Adriatische Meer erscheint. Dem atemberaubend schönen Küstengebiet folgen Sie bis ins Ziel der Radtour nach Triest. Schloss Miramare lädt zu einem Besuch ein, bevor in die alte Hafen- und Handelsstadt Triest eingefahren wird. Rückfahrt per Bahn.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 230 bis 330 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Strecke verläuft auf Radwegen und entlang verkehrsfreier Nebenstraßen von den Weinhügeln des Collio bis zur Adriaküste.

### Anreisetermine DI, SO 09.04. – 08.10.

Saison 1: 09.04. | 08.10.

Saison 2: 10.04. – 16.06. | 10.09. – 07.10.

Saison 3: 17.06. – 09.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Cormons, weiter per Bus nach Cividale del Friuli/Umgebung
- Flughafen Triest, Venedig oder Ljubljana
- Parkplätze beim Hotel

### Preise

Buchungscode	IT-FRRPG-08X
Saison 1	699,-
Saison 2	819,-
Saison 3	899,-
Zuschlag EZ	209,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	139,-
Elektrograd	209,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Halbpension mind. 3-gängiges Abendessen
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Triest – Sagrado inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Rücktransfer von Gradisca nach Cividale jeden Dienstag und Sonntag, EUR 60,- pauschal (bis 8 Personen), für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

### Agriturismo oder 3\*\*\*-Hotel in Cividale/Umgebung und 4\*\*\*\*-Hotel in Gradisca

Nächtigung in einem Agriturismo oder 3\*\*\*-Hotel in der Region Cividale und in einem 4\*\*\*\*-Hotel mit Schwimmbad in Gradisca je nach Verfügbarkeit, für einen entspannten, erholsamen Aufenthalt vor und nach bezaubernden Radtouren.



# Sternfahrt Istrien

## DIE GRÖSSTE HALBINSEL DER NÖRDLICHEN ADRIA.

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 270 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Strecke verläuft größtenteils entlang verkehrsfreier Nebenstraßen im Hinterland Istriens oder entlang der Küste.

**Anreisetermine** MI, SA 01.04. – 28.07. | 21.08. – 04.11.

Saison 1: 01.04. | 04.11.

Saison 2: 02.04. – 16.06. | 11.09. – 03.11.

Saison 3: 17.06. – 28.07. | 21.08. – 10.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Triest oder Pula
- Gute Busverbindungen von Pula nach Poreč
- Parkmöglichkeiten beim Hotel, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	HR-ISRPO-08X
Saison 1	799,-
Saison 2	869,-
Saison 3	899,-
Zuschlag EZ	209,-
Zuschlag HP (7x)	169,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektroarad	229,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Transfers lt. Programm
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)
- Transfer per Shuttlebus Pula – Poreč jeden Mittwoch und Samstag, EUR 100,- pauschal (bis 8 Personen), eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

#### Poreč: Hotel 4\*\*\*\*

Nächtigung in einem komfortablen 4\*\*\*\*-Hotel in der Küstenstadt Poreč je nach Verfügbarkeit, für einen entspannten, erholsamen Aufenthalt vor und nach wunderschönen Radtouren.

Ausgangspunkt dieser herrlichen Radreise ist Poreč. Die Stadt beeindruckt als die bedeutendste Küstenstadt an der Westküste der Halbinsel Istrien – übrigens die größte der nördlichen Adria. Das wohl bedeutendste Bauwerk ist das Bischofsgebäude mit der Euphrasius-Basilika, das von der UNESCO in das Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Von Poreč aus erkunden Sie auf abwechslungsreichen Tagestouren die bemerkenswertesten Stätten an der Küste und im Hinterland Kroatiens.

#### 1. Tag: Anreise nach Poreč

#### 2. Tag: Rundtour Poreč (ca. 35 km)

Ihre erste Erkundungstour per Rad führt ins Hinterland von Poreč. Zuerst radeln Sie entlang der Küste mit schönen Ausblicken über das Meer zum Badeort Santa Marina di Vabriga und anschließend nach Vabriga. Dann verlassen Sie die Küste und es geht ins Landesinnere nach Visnjan und zurück nach Poreč.

#### 3. Tag: Poreč – Vrsar – Limski-Kanal – Poreč (ca. 40 km)

Der Radtag führt Sie von Poreč zum berühmten fjordähnlichen Limski-Kanal mit seinem blauschimmernden Wasser. Heute ist der Kanal ein Naturschutzgebiet, am Ufer des Fjords wurden Muschel- und Austernzuchten angelegt. Durchs Landesinnere geht es gemütlich zurück nach Poreč.

#### 4. Tag: Grožnjan – Buje – Novigrad – Poreč (ca. 55 km)

Nach kurzem Transfer erreichen Sie das Künstlerdorf Grožnjan, das bereits im Jahr 1102 urkundlich erwähnt wurde. Heute ist Grožnjan Treffpunkt für Musiker aus aller Welt, im Sommer finden hier klassische Konzerte junger Künstler und Jazz-Festivals statt. Von Grožnjan radeln Sie über Buje bergab zur Adria-Küste und diese entlang bis zur kleinen mittelalterlichen Stadt Novigrad an der Mündung des Mirna. Auf dem Rückweg kommen Sie an den Grotten „Jama Baredine“ vorbei, bevor Sie wieder Poreč erreichen.

#### 5. Tag: Motovun – Poreč (ca. 45 km)

Transfer ins Hinterland von Poreč, der erste Halt entlang der Radstrecke ist Motovun. Die mittelalterliche Stadt lässt sich komplett umrunden und bietet herrliche Ausblicke auf die umliegende Hügellandschaft, das Meer und das Mirna-Tal. Auf der Parenzana geht es nach Vizinada, noch einmal mit Blick auf das eindrucksvolle Motovun, bevor Sie zurück nach Poreč radeln.



#### 6. Tag: Poreč – Rovinj (ca. 55 km)

Die heutige Etappe führt nach Rovinj, eine der schönsten Städte Istriens. Im Westen und Südwesten vom Adriatischen Meer umgeben, grüßt Sie von Weitem der hochaufragende Glockenturm der Euphemia-Kirche, welche am höchsten Platz von Rovinj steht. Wer möchte, kann noch einen kurzen Abstecher nach „Zlatni rt“ (auch Goldenes Kap genannt) machen, einer Halbinsel mit einer unter Naturschutz stehenden Parkanlage. Am Nachmittag Rücktransfer nach Poreč.

#### 7. Tag: Kanfanar – Pula (ca. 40 km)

Nach einem kurzen Transfer nach Kanfanar radeln Sie durch ausgedehnte Wälder Richtung Pula. In Fazana haben Sie die Möglichkeit, mit einem der vielen Boote einen Ausflug zum Nationalpark der Brijuni-Inseln zu unternehmen. Die Hauptinsel Veli Brijun diente dem jugoslawischen Staatsgründer Tito einst als Sommersitz. Danach weiter nach Pula, der größten Stadt Istriens, bekannt für antike Sehenswürdigkeiten wie das Amphitheater. Abends Rücktransfer nach Poreč.

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Istrien

## DIE SONNIGE HALBINSEL IM MITTELMEER.

Ausgangspunkt dieser Radreise ist Triest, die ehemalige Habsburger Hafenstadt an den Ausläufern des Karsts. Zur Zeit des Römischen Reiches entwickelte sich Triest von einer relativ kleinen, unbedeutenden Stadt in eine betriebsame und reiche Hafenstadt. Nach wenigen Kilometern verlassen Sie Italien und radeln durch Istrien. Diese sonnige Halbinsel im Mittelmeer wird geprägt durch malerische Fischerdörfer, kleine Städtchen auf karstigen Hügeln, Weinberge und Täler. Lassen Sie sich vom Charme der kontrastreichen Landschaften und von den vielen Farben Istriens überraschen.



### 1. Tag: Anreise nach Triest

### 2. Tag: Triest – Piran/Portorož (ca. 35/65 km)

Nach wenigen Kilometern heißt es Abschied nehmen von Italien. In Slowenien radeln Sie meist auf Radwegen durch bekannte Badeorte wie Koper und Izola nach Piran oder Portorož, einem Kurort an der slowenischen Riviera. Bei der kurzen Variante per Schiff von Triest nach Muggia (in Eigenregie) und dann entlang der Küste, die etwas längere führt durch das „Val Rosandra“-Tal im Hinterland.

### 3. Tag: Piran/Portorož – Umag/Novigrad (ca. 35–60 km)

Vorbei an den Salzgärten von Sečovlje über die Grenze nach Kroatien. Weiter durch den kroatischen Teil Istriens in leicht hügeligem Gelände nach Umag, dessen Altstadt auf den Überresten einer römischen Siedlung erbaut wurde. Genießen Sie am Abend einen Rundgang durch die mittelalterliche Stadt mit ihren eng verstrickten Gassen und dem schönen Stadtturm.

### 4. Tag: Umag/Novigrad – Poreč (ca. 20–40 km)

In leicht hügeligem Gelände bis nach Novigrad oder Cittanova. Diese kleine mittelalterliche Stadt, umgeben von einer zinnenbewehrten Festungsmauer, liegt an der Mündung des Mirna. Weiter geht es nach Poreč, in die bedeutendste Küstenstadt an der Westküste Istriens. Unbedingt besichtigen sollten Sie die Euphrasius-Basilika (UNESCO-Weltkulturerbe).

### 5. Tag: Poreč (ca. 35 km) oder Ruhetag am Meer

Entweder mit dem Boot eine Besichtigung der Brijuni-Inseln oder des Limski-Kanals, ein Ruhetag am Meer oder eine Erkundungsfahrt in das Hinterland von Poreč. Die Brijuni-Inseln bestehen aus insgesamt zwölf kleineren und zwei größeren Inseln, die Hauptinsel Veli Brijun war Sommersitz des jugoslawischen Staatsgründers Tito. Heute sind die Inseln Nationalpark und nur Veli Brijun ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Am Limski-Kanal können Sie mit etwas Glück während der Bootsfahrt einige Delfine sehen.

### 6. Tag: Poreč – Rovinj (ca. 55 km)

Ein letzter Blick schweift zurück auf die malerische Hafenstadt, bevor Sie in Richtung Rovinj weiterradeln. Schon von Weitem begrüßt Sie der hochaufragende Glockenturm der Euphemia-Kirche, die am höchsten Platz von Rovinj steht. Wer möchte, kann noch einen kurzen Abstecher nach „Zlatni rt“ (auch Goldenes Kap genannt) radeln, eine Halbinsel, auf der sich eine unter Naturschutz stehende Parkanlage befindet.

### 7. Tag: Rovinj – Pula (ca. 45–55 km)

Der letzte Tag auf Entdeckungsreise in Istrien führt Sie nach Pula an der Südwestspitze der istrischen Halbinsel. Pula ist nicht nur die älteste Stadt Istriens, sondern auch ihr wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Lassen Sie die Radreise inmitten der vielen antiken Sehenswürdigkeiten und dem mächtigen römischen Amphitheater im Zentrum von Pula ausklingen.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 225 bis 275 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Radreise verläuft leicht hügelig.

### Anreisetermine MI, SA 01.04. – 28.07. | 21.08. – 04.11.

Saison 1: 01.04. | 04.11.

Saison 2: 02.04. – 16.06. | 11.09. – 03.11.

Saison 3: 17.06. – 28.07. | 21.08. – 10.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Triest
- Flughafen Triest oder Pula
- Öffentliche Parkmöglichkeiten, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	HR-IS RTP-08X
Saison 1	619,-
Saison 2	779,-
Saison 3	898,-
Zuschlag EZ	209,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	229,-

3\*\*\*-Hotels, teilweise 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Triest	89,-	35,-
Pula	85,-	35,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Rücktransfer nach Triest jeden Mittwoch und Samstag, EUR 69,-/Person, eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



## 8 Tage / 7 Nächte

ca. 255 bis 415 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Radreise nach Istrien verläuft bis vor Triest flach, dann geht es hügelig weiter bis nach Poreč.

### Anreiseternine SA, MI 15.04. – 30.09.

Saison 1: 15.04. | 30.09.

Saison 2: 16.04. – 16.06. | 11.09. – 29.09.

Saison 3: 17.06. – 21.07. | 19.08. – 10.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Mestre
- Flughafen Treviso, Triest oder Venedig
- Hotelparkplatz oder Hotelgarage, ca. EUR 30,- bis EUR 50,-/Woche, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	IT-VERVP-	08X
Saison 1		699,-
Saison 2		799,-
Saison 3		899,-
Zuschlag EZ		199,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektorrad		229,-

<sup>3</sup>\*\*\*- und <sup>4</sup>\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

Venedig Festland	89,-
Zuschlag EZ	29,-
Poreč	89,-
Zuschlag EZ	35,-

### Detailinfo

- Auf Anfrage Verlängerung bis Pula (je nach Termin) möglich.

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt Marano Lagunare – Aquileia
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Rücktransfer mit dem Schiff von Poreč nach Venedig jeden Mittwoch und Samstag und nach Fahrplan, ca. EUR 65,- bis EUR 85,-/Person und ca. EUR 10,-/Fahrrad (nur begrenzte Mitnahme). Reservierung der Schifffahrt bei Buchung erforderlich
- Sofern das Schiff nicht fährt, möglicher Transfer im Kleinbus von Poreč nach Venedig, EUR 89,-/Person (mind. 4 Personen), für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-
- Transfer Hafen Venedig – Starthotel per Taxi, ca. EUR 45,- bis 55,-, bei Toureninformation buchbar

### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Venedig – Triest – Poreč

## AM STRAND DER ADRIA.

Zuerst wartet die Lagunenstadt Venedig, „La Serenissima“. Dann vorbei an den klassischen Urlaubsorten Jesolo und Caorle an der italienischen Adria – also keinesfalls die Badesachen vergessen! Abseits der Strände im Landesinneren von Friaul-Julisch Venetien entdecken Sie unzählige reizvolle Winkel. Mittelalterliche Festungsstädte, römische Ausgrabungen und typisch italienische Piazze lassen Zeit und Raum vergessen. Entdecken Sie die Halbinsel Istrien.

### 1. Tag: Anreise nach Venedig (Festland/Mestre)

### 2. Tag: Venedig (Festland/Mestre) – Jesolo/Caorle (ca. 35/80 km)

Zuerst mit dem Rad, dann per Fähre (in Eigenregie) nach Punta Sabbioni. Endlose Badestrände am Litorale di Cavallino mit zahlreichen Fischerbooten und Souvenirständen säumen den Weg. Am Weg nach Jesolo lockt ein erfrischender Sprung ins kühle Nass. Alternativ durchs Hinterland.

### 3. Tag: Jesolo/Caorle – Concordia Sagittaria/Portogruaro (ca. 30/35 km)

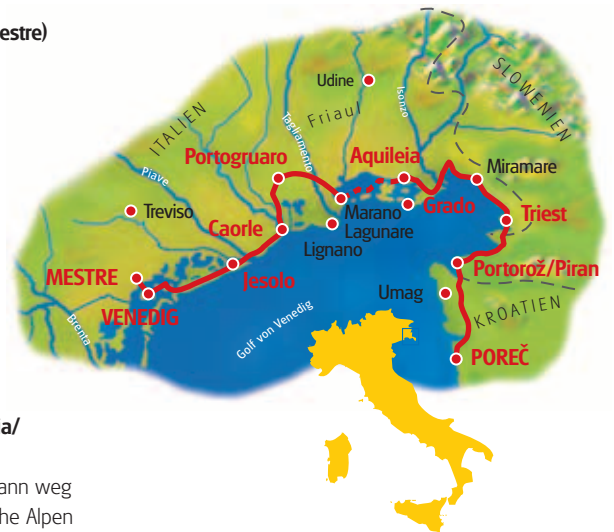
An der Küste entlang zuerst nach Caorle, dann weg vom Meer ins Landesinnere Richtung Julische Alpen nach Portogruaro, einem wichtigen Flusshafen der „Serenissima“ (Prunkbauten und Paläste mit vielen venezianischen Elementen).

### 4. Tag: Concordia Sagittaria/Portogruaro – Grado/Aquileia (ca. 45–65 km + Schiff bzw. 85 km)

Auch abseits der Badestrände an der Adria gibt es einiges zu entdecken: römische Ruinenstädte, uralte Kirchen und einsame Landschaften am Lagunenrand. Von Marano Lagunare mit dem Schiff bis kurz vor Aquileia, einst eine große Stadt des Römischen Reiches. Ausgrabungen der römischen Stadt können im Freigelände und in zwei Museen besichtigt werden.

### 5. Tag: Grado/Aquileia – Triest (ca. 40/80 km)

Durch das Hinterland von Triest in eine karge Felslandschaft und entlang der Küstenstraße über Duino, Sistiana, Miramare (Schloss mit herrlichem Park und rund 2.000 Pflanzenarten) und Barcola zurück ans Meer. Übernachtung in Triest, der Hafenmetropole des



Habsburger Reiches. Abkürzung per Bahn (in Eigenregie) möglich.

### 6. Tag: Triest – Piran/Portorož (ca. 35/65 km)

Nach wenigen Kilometern heißt es Abschied nehmen von Italien. In Slowenien durch bekannte Badeorte wie Koper und Izola nach Piran oder Portorož, einem Kurort an der slowenischen Riviera. Empfehlenswert die etwas längere Variante durch das „Val Rosandra“ im Hinterland. Abkürzung per Schiff von Triest nach Muggia (in Eigenregie) möglich.

### 7. Tag: Piran/Portorož – Poreč (ca. 70 km)

Vorbei an den Salzärten von Secovlje über die Grenze nach Kroatien. Auf Istrien, der größten Halbinsel der Adria, in leicht hügeligem Gelände nach Poreč, die bedeutendste Küstenstadt an der Westküste Istriens (Euphrasius-Basilika, UNESCO-Weltkulturerbe).

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung





# Italien

## LA DOLCE VITA ...

Das herrlich süße Leben unter südlicher Sonne, kombiniert mit kulturellen Highlights und wunderbarer Küche – so herrlich darf man sich Radurlaub in Italien vorstellen. Lukullische Perfektion im Piemont, Weingenuß an fast jeder Ecke, die verträumten Landschaften der Toskana, das lebendige Treiben in den Städten, die unberührten Ecken der Maremma – unvergleichlich ...



### Alex / Eurobike-Station TOSKANA

Der gebürtige Südtiroler hat seinen Lebensmittelpunkt vor einigen Jahren in die wunderschöne Toskana verlegt. Um unsere Gäste kümmert er sich gemeinsam mit Eugen nahezu rund um die Uhr. Und das bereits in der sechsten Saison.

In Pisa und Florenz begrüßt Sie Simone und im Piemont sorgen seit vielen Jahren Cesare und Alberto für die reibungslose Organisation Ihrer Radreise.

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 300 Radkilometer

**Tourencharakter**

Überwiegend auf verkehrsarmen Nebenstraßen, einfache Streckenführung mit einzelnen kräftigen Anstiegen. Meist asphaltiert, kurze Abschnitte auf Schotterwegen. In Stadtnähe etwas mehr Verkehr.

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Turin
- Flughafen Turin oder Mailand
- Garage ca. EUR 15,-/Tag

**Preise**

Buchungscode	IT-PIRTS-08X
Saison 1	959,-
Saison 2	1.059,-
Saison 3	1.159,-
Zuschlag EZ	399,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Turin	89,-	59,-
Sanremo Saison 1+2	95,-	69,-
Sanremo Saison 3	115,-	69,-

**Detailinfo**

- Bei Anreisen im Juli und im August meist Doppelübernachtung in Sanremo anstatt der Übernachtung in Albenga.

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer Albenga – Imperia inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer jeden Samstag Vormittag, Kosten EUR 105,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Turin – Sanremo

## VOM ALPENPANORAMA AN DIE BLUMENRIVIERA.

Auf den Spuren des bekannten Radklassikers von Mailand nach Sanremo, von den Alpen bis ans blau glitzernde Meer. Ein wenig hinkt jedoch der Vergleich... So beginnen Sie Ihre Reise im royalen Turin und Sie sollen das Ziel nicht an einem einzigen Tag erreichen. Bei dieser herrlichen Strecke, den kulturträchtigen Etappenorten und den fantastischen Ausblicken, würden auch die Radprofis lieber gemächlich durch die Landschaft rollen und Zeit für die Genüsse am Wegesrand haben. Fausto Coppi, Eddy Merckx oder Erik Zabel – sie alle würden lieber diese gemütliche Variante wählen. Wenn sie nur könnten, so wie Sie ...

**1. Tag: Anreise nach Turin****2. Tag: Turin – Pinerolo (ca. 50 km)**

Raus aus Turin begleitet Sie der Po ein Stück, bevor der Radweg zum beeindruckenden Jagdpalast Stupinigi führt. Weiter in Richtung Pinerolo, während sich in der Ferne die schneebedeckten Gipfel der Alpen auftürmen. Hier haben die Savoyer eine der bekanntesten Kavallerie-Schulen Italiens betrieben.

**3. Tag: Pinerolo – Saluzzo (ca. 45 km)**

Immer den markanten Berg Mon Viso („mein Blick“) vor sich, auf schönen Wegen vorbei an Obstgärten und Weinreben nach Cavour mit seiner kuriosen Burg „Rocca“. In der Bar der ehemaligen Zisterzienserabtei Staffarda sollten Sie das ausgezeichnete Eis probieren. Sie treffen noch einmal kurz auf den Po, bevor Sie im mittelalterlichen Saluzzo einradeln.

**4. Tag: Saluzzo – Mondovi (ca. 55 km)**

Landwirtschaftlich geprägt ist die heutige Etappe. Sie überqueren mehrere Bäche und den Fluss Stura, bis sich plötzlich das Landschaftsbild ändert. Die letzten zehn Kilometer nach Mondovi begleiten Sie sanfte, saftig grüne Hügel. Ihr Etappenort weiß mit der beeindruckenden Piazza Maggiore in der Oberstadt zu begeistern.

**5. Tag: Mondovi – Millesimo (ca. 55 km)**

Zuerst sind heute einige Steigungen zu meistern. Denn Sie verlassen das Tal des Tanaro und gelangen auf eine atemberaubende Höhenstraße in einem der bekanntesten Weinanbaugebiete des Piemonts. Genießen Sie die Ausblicke über die Hügel der Langhe. Weiter nach Ligurien und nach Millesimo mit seinem alten Stadtkern, einer der schönsten Italiens.

**6. Tag: Millesimo – Albenga (ca. 60 km)**

Nun ist es so weit – Sie überqueren die Alpen! So sanft ansteigend, dass Sie es kaum bemerken werden. Durchs Bormida-Tal bis auf die Passhöhe des Colle Scravaion, danach eine ca. 30 Kilometer lange Abfahrt mit Blick über die Berge und bis ans Meer. Die ersten Olivenbäume liegen am Wegesrand. Weiter Richtung Küste und fast zu schnell ist Albenga erreicht.

**7. Tag: Albenga – Sanremo ca. (25–35 km + Transfer)**

Transfer nach Imperia. Dort beginnt einer der schönsten Radwege Italiens mit spektakulären Aussichten auf das türkis-blaue Meer entlang der Blumenriviera. Genießen Sie noch die ligurische Sonne am Rad, bevor Sie in Sanremo ankommen. Ein echtes Erlebnis: der 1,7 Kilometer lange Radwegtunnel mit 50 Stationen über den Radklassiker von Mailand nach Sanremo.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Piemont für Genießer

## TRÜFFEL, WEIN UND SCHOKOLADE.

Purer Genuss lockt Feinschmecker aus aller Welt ins Piemont. Hier werden so manche „Sünden“ in höchster Qualität produziert und genossen. Wer kennt nicht die duftenden weißen Trüffel aus Alba, den prickelnden Asti Spumante oder die verführerische Schokolade von Ferrero. Tauchen Sie ein in quirlige, historische Städte und spüren Sie die Ruhe in den wundervoll gelegenen Weinbergen. Gegensätzlich sind ebenso Ihre Unterkünfte: In den Städten nächtigen Sie in modernen 4\*\*\*\*-Hotels, in den Dörfern in komfortablen Agriturismi – mit authentischer Küche und lokalen Gaumenfreuden.

### 1. Tag: Anreise nach Turin

### 2. Tag: Turin – Capriglio/Umgebung (ca. 35 km)

Morgens Transfer per Bus oder Bahn hinauf nach Superga. Von der Basilica genießen Sie einen herrlichen Ausblick über Turin bis hin zu den Alpen. Weiter durch farbenprächtige Weinberge von einem typischen Dorf zum nächsten. Sie nächtigen im „Agriturismo“, einem piemonteser Landhaus, in dem „La Mamma“ für Sie ein authentisches Abendmenü aus der Region zubereitet.

### 3. Tag: Capriglio/Umgebung – Asti (ca. 30 km)

Immer mehr Weinreben säumen Ihren Weg. Vorbei an kleinen Bergdörfern eröffnen sich atemberaubende Ausblicke. Übernachtet wird in Asti, einer Stadt voller Kultur. Berühmt nicht nur durch den gleichnamigen Schaumwein, sondern auch durch den Wettstreit Palio, bei dem die Stadtviertel bei einem Pferderennen um die Vorherrschaft für ein Jahr wetteifern.

### 4. Tag: Asti – Canelli (ca. 35 km)

Heute geht es mitten durch die Weinbauregion Asti. Auf der mittelalterlichen Piazza in Nizza Monferrato sollten Sie eine Cappuccino-Pause einlegen, bevor Sie ins Quartier radeln. Stillecht übernachten Sie im Agriturismo mit eigenem Weinberg, in dem Ihnen kulinarische Spezialitäten aufgetischt werden.

### 5. Tag: Canelli – Alba (ca. 40 km)

Herrliche Aussichten über die berühmten Weinberge! In Neive spazieren Sie durch eine der schönsten Altstädte Italiens und in Barbaresco befinden Sie sich in der, neben Barolo, wohl berühmtesten Weinstadt des Piemonts. Ziel ist das mittelalterliche Alba, wo der unter



Feinschmeckern auf der ganzen Welt so heiß begehrt weiße Trüffel in besonderer Qualität wächst.

### 6. Tag: Alba – Montafia (ca. 45 km)

Zu Beginn radeln Sie in der Region Roero, bekannt für seine kräftigen Rotweine. Weiter geht es danach entlang von kleinen Bächen und durch tiefgrüne Wälder bis nach Montafia. Passend zur ländlichen Gegend übernachten Sie auch heute wieder in einem schönen Agriturismo inklusive typischem Abendessen.

### 7. Tag: Montafia – Turin (ca. 50 km)

Am Weg liegen kleine, verschlafene Dörfer. In Chieri, mit seinen schönen Plätzen und gemütlichen Gassen, sollten Sie noch eine Pause einlegen, bevor Sie die letzten Kilometer am Fluss Po entlang radeln. Viel zu schnell ist der Ausgangspunkt der Reise, das prächtige Turin, wieder erreicht.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



8 Tage / 7 Nächte

ca. 235 Radkilometer

### Tourencharakter



Meist auf verkehrsarmen Nebenstraßen. Die kürzeren Etappen lassen Zeit zum Genießen. Insgesamt hügelig, mit kurzen, auch steileren Anstiegen. Bei Stadtein- und -ausfahrten etwas mehr Verkehr.

### Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Turin
- Flughafen Turin oder Mailand
- Garage, ca. EUR 15,-/Tag

### Preise

Buchungscode	IT-PIRTG-08X
Saison 1	1.059,-
Saison 2	1.139,-
Saison 3	1.199,-
Zuschlag EZ	379,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrotrrad	239,-

4\*\*\*\*-Hotels und komfortable Agriturismi (Landhäuser)

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Turin	89,-	59,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 3 Gourmet-Abendessen in den Agriturismi
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer per Bus oder Bahn nach Superga inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten







**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 295 Radkilometer

**Tourencharakter**



Unterwegs auf Radwegen und verkehrsarmen Nebenstraßen. Die ersten beiden Etappen überwiegend flach, danach eher hügelig, teils längere Steigungen. Etwas Verkehr bei Stadtein- und -ausfahrten.

**Anreiseternine SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Turin
- Flughafen Turin oder Mailand
- Garage, ca. EUR 15,-/Tag

**Preise**

Buchungscode	IT-PIRIT-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.079,-
Saison 3	1.149,-
Zuschlag EZ	429,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Turin	89,-	59,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Chieri – Turin inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Piedmont Rundfahrt

## IM GARTEN EDEN ITALIENS.

Das Piemont – ein wahres Paradies für Feinschmecker! Fantastische Weine, Trüffel, süße Schokolade und eine raffinierte Küche locken Gourmets aus der ganzen Welt in diese Region. Liebliche Landschaften, sanfte, mit Weinreben überzogene Hügel und in der Ferne die majestätischen Alpen sorgen jeden Tag für Abwechslung. Turin, die erste Hauptstadt Italiens, versprüht französisches Flair und wird deshalb auch „kleines Paris“ genannt. In teils urchinlichen Orten schlendern Sie durch mittelalterliche Gassen, immer wieder treffen Sie auf kleine Kostbarkeiten kulinarischer, architektonischer oder kultureller Natur.

**1. Tag: Anreise nach Turin**

**2. Tag: Turin – Pinerolo (ca. 50 km)**

Auf Radwegen und Nebenstraßen zunächst entlang des Flusses Po. Am Fuß der Berge liegt der Jagdpalast von Stupinigi, das Meisterstück des Architekten Filippo Juvarra im Rokoko Stil. Durch Parks und entlang von Flüssen weiter nach Pinerolo, wo eine der bekanntesten Kavallerie-Schulen Italiens ansässig war.

**3. Tag: Pinerolo – Saluzzo (ca. 45 km)**

Vorbei an Obstgärten und Weinreben nach Cavour mit seiner kuriosen Burg „Rocca“, einem Moränenhügel mitten im flachen Land. Weiter über saftige Wiesen und Felder ins mittelalterliche Saluzzo.

**4. Tag: Saluzzo – Bra (ca. 65 km)**

Auf der heutigen Etappe liegen die Schlösser von Manta und Costigliole, ebenso Benevagienna, eine Stadt römischen Ursprungs mit archäologischen Ausgrabungen. Bra ist bald erreicht, die Hauptstadt der Gourmets. Hier wurde die Organisation „Slow Food“ gegründet.

**5. Tag: Bra – Barolo – Alba (ca. 50 km)**

In Pollenzo befindet sich die Universität des „Guten Geschmacks“. Nach Barolo müssen ein paar Hügel überwunden werden. Dafür entschädigt der wohl beste Wein Italiens! Natürlich laden einige Winzer zur Verkostung ein. Weiter nach Alba, weltbekannt für seinen weißen Trüffel, geht es entlang des Flusses Tanaro.



**6. Tag: Alba – Asti (ca. 40 km)**

Heute wird in der Region von Roero geradelt. Auf dem Weg liegen die Schlösser von Guarene und Cisterna (Museum). Übernachtet wird in Asti, einer Stadt voller Kultur. Berühmt nicht nur durch den gleichnamigen Schaumwein, sondern auch durch den bekannten Wettstreit Palio, wo – wie in der Toskana – mit Pferden um die Vorherrschaft in der Stadt geritten wird.

**7. Tag: Asti – Turin (ca. 45 km + Bahnfahrt)**

Auf einsamen Wegen wieder zurück zum Ausgangspunkt der Reise. Am Weg liegen kleine verschlafene Dörfer und so mancher Weinstock macht schon wieder Gusto auf ein kleines Gläschen. Spätestens in Chieri sollten Sie auf die Reise anstoßen, denn von hier geht's per Bahn zurück nach Turin.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Piemont Sternfahrt

## ITALIENS GEHEIMTIPP.

Ein wahrer Leckerbissen für alle Radreisetouristen! Vom wunderschönen Hotel aus erkunden Sie täglich die Highlights der Region „Canavese“. Historische Schlösser liegen am Weg, naturbelassene Seen laden erfrischend zum Baden ein, in den Weinbergen werden an der „Strada Reale dei Vini“, der königlichen Weinstraße, edle Tropfen gekeltert. Lassen Sie sich doch zum einen oder anderen Glas verführen und radeln Sie ein wenig auf dem Weg der Franziskaner nach Rom. Für Abwechslung ist gesorgt in dieser von Touristen noch kaum entdeckten Region – wahrlich ein Geheimtipp!

### 1. Tag: Anreise nach Romano Canavese

### 2. Tag: Zum Candia See (ca. 40 km)

Auf schönen Wegen zunächst Richtung Süden entlang des Flusses Dora Baltea, bald ist der wunderschön gelegene Candia See erreicht. Herrliche Bademöglichkeiten! Nach einer längeren Steigung (ca. 4 km) gelangt man auf die Moränenhügel und herrliche Ausblicke ins Umland eröffnen sich. Entlang der königlichen Weinstraße geht's wieder zurück ins Quartier.

### 3. Tag: Ivrea und seine Seen (ca. 50 km)

Durch Wiesen und Felder nach Ivrea. Der Fluss Dora Baltea hat sich hier tief in sein Flussbett gegraben und bietet spektakuläre Bilder. Kurze Rast im mittelalterlichen Stadtkern und weiter zu zwei Bergseen in unmittelbarer Nähe. Zurück entlang des alten Franziskanerweges, einer wichtigen Pilgerachse nach Rom.

### 4. Tag: Turin und der Fluss Po (ca. 60 km)

Morgens per Bahn in die Hauptstadt Turin, beeindruckend ist die große Piazza Vittorio Veneto. Ein schöner Radweg am Po führt zurück nach Norden bis Chivasso, einer kleinen Stadt mit Straßencafés und echt italienischer Lebensart. Zurück am Castello Mazze vorbei, das jahrhundertlang das Tal bewachte.

### 5. Tag: Zum Viverone See (ca. 40 km)

Sehr sportliche Radler können zu Beginn das beeindruckende Castello di Masino besuchen (sehr steiler Anstieg für ca. 2 km). Gemütlicher geht es über sanfte Hügel und durch kleine Ortschaften mit historischen Kirchen und kleinen Schlössern. Schöne Bade-

möglichkeiten bietet die Seepromenade bei Viverone. Weiter durch viel Landwirtschaft mit Kiwis, Pfirsichen und Wein direkt entlang der Radstrecke.

### 6. Tag: Die Moränen-Hügel (ca. 35 km)

Durch die Maisfelder zunächst zum Castello Pavone, nach kurzer Steigung sind die Moränen-Hügel erreicht – mit schönen Ausblicken ins Tal. Kleine Burgen und Schlösser wachen über die Radstrecke entlang der königlichen Weinstraße. Berausende Abfahrt zum Wohlfühlhotel.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 225 Radkilometer

### Tourencharakter



Eine Sternfahrt mit flachen und hügeligen Etappen, mit wenigen kürzeren Steigungen. Überwiegend auf Neben- und Wirtschaftsstraßen, teilweise auf Radwegen, meist asphaltiert. Nur selten etwas mehr Verkehr.

### Anreisetermine täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Strambino
- Flughafen Turin oder Mailand
- Kostenlose Parkplätze, Garage, ca. EUR 25,-/Tag

### Preise

	Deluxezimmer	Superiorzimmer
<b>Buchungscode</b>	<b>IT-PIRRC-</b>	<b>07VMA</b>
<b>IT-PIRRC-</b>	<b>07VMA</b>	<b>07VMB</b>
Saison 1	879,-	759,-
Saison 2	949,-	829,-
Saison 3	999,-	879,-
Zuschlag EZ	459,-	239,-
Zuschlag HP (3x)	115,-	115,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrorad		239,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen im 4\*\*\*\*-Hotel Sina Villa Matilde in der gewählten Zimmerkategorie
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Kostenlose Benützung des Wellnessbereichs sowie des Außenpools (geöffnet ab ca. Anfang Juni)
- 1 Bahnfahrt Strambino – Turin inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

## Klassiker



### Romano Canavese: Sina Villa Matilde 4\*\*\*\*

Die aus dem 18. Jhd. stammende Villa im Herzen des mittelalterlichen Ortes Romano Canavese ist umgeben vom hoteleigenen Park, einer Oase der Ruhe und Entspannung. Die stilvoll eingerichteten Zimmer mit großzügigen Bädern lassen keine Wünsche offen. Sowohl die Superior-Zimmer im modernen Teil der Anlage als auch die Deluxe-Zimmer im historischen Gebäude überzeugen mit Komfort. Besonders charmant und luxuriös sind die Aufenthaltsräume des Hotels. Der frühere Pferdestall beherbergt das ausgezeichnete Restaurant. Pool, Sauna, Dampfbad und Tennisplatz stehen frei zur Verfügung.

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 305 Radkilometer

**Tourencharakter**

Bis Tag 5 durchgehend flach, dann teilweise hügelig. Geradelt wird auf asphaltierten Damm- und Wirtschaftswegen sowie verkehrsarmen Nebenstraßen. Kurze Abschnitte auf stärker befahrenen Straßen!

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.****Saison 1:** 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.**Saison 3:** 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Mestre/Venedig
- Flughafen Venedig oder Treviso
- Parkplatz/Garage, ca. EUR 60,-/Woche

**Preise**

Buchungscode	IT-VERVF-08X
Saison 1	1.149,-
Saison 2	1.199,-
Saison 3	1.259,-
Zuschlag EZ	349,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektro-rad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Venedig/Festland	75,-	55,-
Florenz	125,-	89,-

# Venedig – Florenz

**RIALTO, DANTE, PONTE VECCHIO.**

Sie starten in der beeindruckenden Lagunenstadt Venedig, am Ende der Tour genießen Sie toskanisches Flair in Florenz. Dazwischen radeln Sie durch beinahe unentdecktes, attraktives Land. Kiwis, Pfirsiche, Melonen, Wein und Sonnenblumen am Wegesrand, Vogelgezwitscher im Ohr, freundliche Fischer winken von ihren Pfahlbauten entlang der Kanäle. Fernab der Touristenströme warten die Etappenorte, um von Ihnen erkundet zu werden. Sie genießen eine Tasse Cappuccino in einem der gemütlichen Cafés auf den einladenden Piazze und belauschen dabei die Einheimischen bei ihren gestenreichen Diskussionen über Kunst, Kultur, Sport oder Politik. Reden Sie mit! Radeln Sie mit!

**1. Tag: Anreise nach Venedig/Mestre/Marghera**

Das Hotel liegt am Festland vor Venedig mit guten Busverbindungen in die Lagunenstadt. Zum Start der Reise ist für Sie unweit des Markusplatzes eine kleine Grappa-Degustation vorbereitet!

**2. Tag: Marghera/Mestre/Venedig – Chioggia/Sottomarina (ca. 35 km)**

Toureninformation und Radausgabe. Am Radweg über die Freiheitsbrücke nach Venedig. Mit der Fähre zum Lido und mit dem Rad weiter über Pellestrina mit herrlichem Blick über das Meer nach Chioggia. Ein ruhiges Städtchen, das an die venezianische Seeherrschaft erinnert und zum Verweilen einlädt. Übernachtung in Chioggia/Sottomarina mit weitem Sandstrand.

**3. Tag: Chioggia/Sottomarina – Adria (ca. 50 km)**

Auf verkehrsarmen Wegen an die Etsch, durch fruchtbare Felder, Melonenplantagen und stille Dörfer bis nach Adria – einer freundlichen kleinen Stadt mit viel Charme. Gegründet von den Etruskern wegen der Nähe zu Etsch und Po, sind heute die verzweigten Kanäle, engen Gassen und gemütlichen Cafés Anziehungspunkte für Besucher.

**4. Tag: Adria – Comacchio/Umgebung (ca. 65 km)**

Ein kurzes Stück zunächst entlang des längsten Flusses Italiens, dem Po. Danach geleitet sein Seitenarm – der Po di Goro – mitten durch sein Mündungsdelta Richtung Meer. Vielleicht noch eine Abkühlung in der Adria bevor das bezaubernde Comacchio erreicht ist? Prachtige Palazzi, reich geschmückte Kirchen und zahlreiche Brücken zeugen noch vom einst durch die Salzgewinnung erlangten Wohlstand.







### 5. Tag: Comacchio/Umgebung – Ravenna (ca. 65 km)

Die erste Hälfte der Tagesetappe steht ganz im Zeichen des Naturparks „Delta del Po“ mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Auf einem Damm glaubt man mitten durchs Wasser zu radeln, während nur wenige Meter entfernt Flamingos nisten. Nach einer kurzen Fährfahrt radeln Sie entlang der Küste. Weite Strände begleiten Sie bis nach Ravenna. Kunst und Kultur der Hafenstadt ziehen Besucher in ihren Bann.

### 6. Tag: Ravenna – Brisighella (ca. 55 km)

Die Ausläufer des Apennins bilden sanfte Hügel und verändern somit das Landschaftsbild. Faenza, ein bezauberndes Städtchen mit weltbekannter Keramik, ist bald erreicht. Gerne lassen sich die Künstler beim Bemalen über die Schulter blicken. Weiter ins Etappenziel Brisighella, ein idyllisches, mittelalterliches Dörfchen, überragt von der Rocca Veneziana und dem Torre Orologio.

### 7. Tag: Brisighella – Florenz (ca. 35 km + Bahnfahrt)

Der Tag beginnt mit einer herrlichen Bahnfahrt durch die wilde Bergwelt des Apennins bis Borgo San Lorenzo. Mit dem Rad müssen zwei kurze Steigungen erklimmt werden. Die Belohnung ist eine berauschende Abfahrt über Fiesole nach Florenz, der geschichtsträchtigen Hauptstadt der Toskana.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Diese Tour ist kombinierbar mit den Touren Bozen – Venedig, Florenz – Rom oder Toskana Rundfahrt.



#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 24-Std.-Ticket für Venedig (gültig für öffentliche Verkehrsmittel)
- 1 Bahnfahrt Brisighella – Borgo San Lorenzo inkl. Rad
- 1 kleine Grappa-Probe in Venedig
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus jeden Sonntag Vormittag EUR 105,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Radtickets für Fährfahrten in Venedig in Eigenregie, ca. EUR 5,-/Rad
- Fährfahrt nach Marina di Ravenna in Eigenregie, ca. EUR 5,-/Person inkl. Rad
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 210 Radkilometer

**Tourencharakter**

Kurze und gemütliche Etappen, insgesamt leichter Wegverlauf mit max. einer längeren Steigung pro Tag. Geradelt wird auf herrlichen Nebenstraßen und auch Feldwegen, etwas Verkehr nahe größerer Städte.

**Anreisetermine SO 02.04. – 08.10.**

Saison 1: 02.04. – 15.04. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 16.04. – 13.05. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 14.05. – 09.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Pisa
- Flughafen Pisa oder Florenz
- Öffentliche Garage, ca. EUR 17,-/Tag, bzw. kostenlose Parkplätze

**Preise**

Buchungscode	IT-TORPF-07X
Saison 1	949,-
Saison 2	999,-
Saison 3	1.059,-
Zuschlag EZ	379,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

\*\*\*\*\*-Hotels, teilweise mit Pool

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Pisa	69,-	35,-
Florenz	125,-	89,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus jeden Samstag, Kosten EUR 59,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweise**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Pisa – Florenz

## GEMÜTLICHES RADELN IN DER TOSKANA.

Ausgangs- und Endpunkt dieser wunderschönen Reise sind wohl die bekanntesten Städte in der Toskana. Sowohl der schiefe Turm in Pisa als auch die Ponte Vecchio in Florenz ziehen Besucher aus der ganzen Welt magisch an. Mit dem Rad entdecken Sie aber auch das nicht weniger attraktive Land dazwischen. So wäre wohl jeder Etappenort aufgrund seiner Schönheit sicher eine eigene Reise wert! Gemütliche und kurzweilige Radtage lassen viel Zeit, um sowohl kulturelle als auch landschaftliche Highlights genießen zu können. Diese Radtour durch einen Teil der Toskana wird Ihnen ewig in Erinnerung bleiben!

**1. Tag: Anreise nach Pisa****2. Tag: Pisa – Lucca (ca. 35 km)**

Von der Piazza dei Miracoli mit dem „schiefen Turm“ auf schönen Wegen zum Lago Massaciucoli. Hier bieten sich auf einer Panoramastraße traumhafte Ausblicke auf den See und das tyrrhenische Meer. Zahlreiche Olivenhaine begleiten die Fahrt weiter an den Fluss Serchio mit seinem Radweg bis ins Zentrum von Lucca. Hier beeindruckt neben der historischen Altstadt vor allem auch eine Rundtour per Rad auf der Stadtmauer.

**3. Tag: Lucca – Montecatini Terme (ca. 40 km)**

Mehrere barocke Villen liegen direkt an der Radstrecke nach Montecarlo. Der auf einem Hügel gelegene Ort ist weitem bekannt für seinen ausgezeichneten Weißwein – an nur wenigen Plätzen in der Toskana gedeiht diese Traubensorte in solch hervorragender Qualität. Ein Gläschen sollte in einer charmanten Enoteca jedenfalls verkostet werden. Durch das Valdinievole-Tal erreicht man schließlich den bekannten Thermalort Montecatini.

**4. Tag: Ausflug Vinci (ca. 55 km)**

Mit dem Rad auf kleinen Wegen durch die Olivenhaine von Montecatini bis nach Vinci, dem Geburtsort Leonardos. Beeindruckend ist das Museum des Universalgenies mit allen seinen Erfindungen. Zurück ins Quartier geleiten sanfte Hügel durch die liebliche Landschaft Montalbano. Ein krönender Abschluss des Tages kann eine Fahrt mit der Standseilbahn nach Montecatini Alto sein.

**5. Tag: Montecatini Terme – Pistoia (ca. 30 km)**

Bereits nach wenigen Kilometern wartet die anspruchsvollste Steigung dieser Woche. Dafür belohnt eine Rast in dem kleinen mittelalterlichen Ort Montevettolini sowie im weiteren Verlauf fantastische Ausblicke in das Arno-Tal. Das touristisch weniger bekannte Pistoia wird auch das kleine Florenz genannt. Das historische Zentrum mit seinen charmanten Plätzen und beeindruckenden Kirchen erinnert an seinen berühmten Nachbarort.

**6. Tag: Pistoia – Florenz (ca. 50 km)**

Die heutige Etappe führt durch das flache Schwemmland zwischen Arno und Ombrone. Die fruchtbare Ebene ist Grundlage für die Pflanzenvielfalt der hier in der Region besonders bekannten Gärtnereien. In Poggio a Caiano liegt eine der berühmten Medici-Villen direkt am Weg. Durch Zypressenalleen geht es weiter an das Arno-Ufer und schließlich bis zur Ponte Vecchio in Florenz.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Florenz – Rom

## DER DUFT DES GRÜNEN HERZENS.

Entdecken Sie mit uns Italien von einer neuen Seite: still, manchmal geradezu mystisch! Auf dieser Radreise erwarten Sie Städte wie Arezzo, Assisi, Perugia, Spoleto oder Narni, die einen unbeschreiblichen Reichtum an Kunstschätzen aufweisen. Die Landschaft zeigt sich harmonisch und einladend: Auf meist einsamen Wegen durch die Täler des Apennins, über die weich geschwungenen Hügellandschaften des Trasimener Sees, durch die Abgeschiedenheit kleiner umbrischer Dörfer. Man riecht die süßen Düfte, macht Rast in den Tavernen und stärkt sich für die nächsten Etappen. Am Ende Ihrer Reise begrüßt Sie die „ewige Stadt“ Rom. Lassen Sie den Stress der hektischen Alltagswelt einmal völlig hinter sich!

### 1. Tag: Anreise nach Florenz

### 2. Tag: Florenz – Passignano sul Trasimeno (ca. 60 km + Bahnfahrt)

Fahrt mit der Bahn bis nach Arezzo. Besichtigung der wunderbaren Kirchen und Paläste dieser Antiquitäten- und Goldstadt. Mit dem Rad auf herrlichen Wegen durch die breite Ebene des Val di Chiana, ständig begleitet von Hügel- und Bergsilhouetten der südlichen Toskana. An Cortona vorbei bis an den Trasimeno See. Nächtigung in Passignano.

### 3. Tag: Passignano sul Trasimeno – Perugia (ca. 35 km)

Direkt entlang des Sees nach Torricella, durch weite Felder, sanfte Hügellandschaften und idyllische Orte nach Perugia. Besichtigung in Perugia: Dom S. Lorenzo, Palazzo dei Priori, Arco Etrusco.

### 4. Tag: Perugia – Assisi (ca. 30 km)

Wenige Radkilometer bis in die Geburtsstadt des hl. Franziskus nach Assisi. Abstecher zu einer der schönsten Wallfahrtskirchen Umbriens: S. M. degli Angeli!

### 5. Tag: Assisi – Spoleto (ca. 55 km)

Am Fuße des gewaltigen Monte Subasio in die noch zur Gänze erhaltene mittelalterliche Stadt Spello. Durch das Valle Umbra bis nach Spoleto. Städte wie Montefalco, Trevi und Campello blicken von den umliegenden Hügeln. Das über 80m hohe Aquädukt erlaubt schwindelerregende Ausblicke in die Tessino-Schlucht, den Monte Luco und die Rocca Albornoz (päpstliche Burg).

### 6. Tag: Spoleto – Narni (ca. 45 km)

Eingebettet zwischen den Bergen, begleitet von einer wunderbaren Landschaft, geht's nach Terni und weiter nach Narni. Eine Belohnung gefällig? Terni ist bekannt



für seine hervorragenden Konditoreien und die kreativste Küche der Region! Narni mit seinen mittelalterlichen Gassen versetzt in längst vergangene Zeiten zurück.

### 7. Tag: Narni – Rom (ca. 60 km + Bahnfahrt)

Mitten im grünen Herzen Umbriens geht es über Narni vorbei an mächtigen Bergwelten nach Calvi, dem letzten größeren Städtchen dieser Region. Noch einmal Ruhe und Abgeschiedenheit in den Sabiner Bergen, bevor es mit der Bahn in die pulsierende Großstadt Rom geht!

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



8 Tage / 7 Nächte

ca. 285 Radkilometer

### Tourencharakter



Eine leicht hügelige Strecke. Meist auf wenig befahrenen Nebenstraßen, teils auch schlechtere Wegbeschaffenheit. Mitunter mehr Verkehr.

Anreisetermine SA 01.04. – 01.07. | 26.08. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 01.07. | 26.08. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Florenz
- Flughafen Florenz, Pisa oder Rom
- Öffentlicher Parkplatz, ca. EUR 80,-/Woche, Parkplatz am Stadtrand, ca. 25,-/Woche
- Gute Bahnverbindung von Rom nach Florenz

### Preise

Buchungscode	IT-TORFR-08X
Saison 1	1.139,-
Saison 2	1.199,-
Saison 2	1.259,-
Zuschlag EZ	399,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektro-rad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, in Narni einfaches/zentrales 3\*\*\* Hotel

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Florenz	125,-	89,-
Rom	99,-	75,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bahnfahrten Florenz – Arezzo inkl. Rad und Poggio Mirteto – Rom exkl. Rad (Radabgabe in P. Mirteto)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**E-Bike-Tipp**



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 230 Radkilometer

**Tourencharakter**

Geradelt wird auf Radwegen und überwiegend auf verkehrsarmen Nebenstraßen. Die erste Etappe ist zur Gänze flach, alle weiteren Etappen sind hügelig mit mehreren, teils auch kräftigeren Anstiegen.

Am vierten Radtag lange Steigung über insgesamt 550 Höhenmeter. Überwiegend asphaltiert, nur kurze Abschnitte auch mal auf Schotterwegen.

Bei Stadt- und -ausfahrten sowie auf kurzen Verbindungsstücken muss mit etwas mehr Verkehr gerechnet werden.

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Pisa
- Flughafen Pisa oder Florenz
- Öffentliche Garage, ca. EUR 17,-/Tag bzw. kostenlose Parkplätze, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	IT-TORPC-08X
Saison 1	959,-
Saison 2	1.029,-
Saison 3	1.099,-
Zuschlag EZ	429,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektro-rad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Pisa	69,-	35,-
La Spezia	95,-	69,-

# Pisa – Cinque Terre

## VOM PLATZ DER WUNDER ZUM WELTKULTURERBE.

An Abwechslung kaum zu überbieten ist diese Reise von der Toskana nach Ligurien. Jahrhunderte alte Baudenkmäler werden Sie in Pisa, Lucca und La Spezia beeindruckend, weite Sandstrände erleben Sie entlang der glitzernden Versilia Küste in den mondänen Badeorten Viareggio und Forte dei Marmi. Wilde Natur im engen Tal des Flusses Serchio, die weißen Marmorsteinbrüche von Carrara und auch die weltbekannten bunten Häuserfronten in der Cinque Terre werden Ihnen den Atem rauben. Dazu charaktvoller Wein, duftendes Basilikum und ganz viel vom italienischen „Dolce vita“ – es ist für Sie angerichtet ...

**1. Tag: Anreise nach Pisa****2. Tag: Pisa – Viareggio (ca. 30 km)**

Genießen Sie nochmals die zauberhafte Altstadt Pisas, bevor Sie schöne Wege durch den Naturpark „Macchia Lucchese“ bis ans Meer führen. Direkt am Sandstrand entlang geht's weiter bis in den charmanten Badeort Viareggio mit seinen teils historischen Badeanstalten. Hier oder auch schon am Weg locken zum ersten Mal die erfrischenden Fluten des Tyrhenischen Meeres.

**3. Tag: Viareggio – Lucca (ca. 45 km)**

Morgens begleitet Sie noch ein Stück die Versilia Küste, bevor Sie Richtung Hinterland radeln. Entlang der „Via Francigena“, der alten Pilgerstrecke am Weg von Frankreich nach Rom, geht's durch kleine, mittelalterliche Orte über die toskanischen Hügel bis an das Ufer des Flusses Serchio. Der gut ausgebaute Radweg führt Sie schließlich bis ins Zentrum von Lucca. Nicht nur die historische Altstadt wird Sie begeistern, ein ganz besonderes Highlight ist eine Rundtour per Rad auf der Stadtmauer.

**4. Tag: Lucca – Castelnuovo di Garfagnana (ca. 50 km)**

Auf dem Radweg entlang des Serchio verlassen Sie wieder die Stadt. Der Fluss ist heute Ihr ständiger Begleiter und so radeln Sie in dessen Tal in Richtung Nationalpark Apennin mit seinen über 2000 Meter hohen Gipfeln. Die mystische Teufelsbrücke ist ein beliebtes Fotomotiv direkt an der Strecke, ihre Steilheit ist schlicht atemberaubend. Im heutigen Übernachtungsort Castelnuovo di G. scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Enge, mittelalterliche Gassen, steinerne Brücken und kleine, charmante Plätze prägen das Ortsbild.

**5. Tag: Castelnuovo di Garfagnana – Forte dei Marmi/Umgebung (ca. 50 km)**

Eine wunderschön angelegte Bergstraße führt Sie heute wieder Richtung Meer. Auf den ersten 20 Kilometern überwinden Sie ca. 550 Höhenmeter und befinden sich dann plötzlich auf Höhe der Steinbrüche des weltbekannten weißen Carrara Marmors. Anschließend geht's auch schon wieder hinunter... 30 Kilometer bergab! Im mondänen Forte dei Marmi haben Sie sich jetzt bestimmt einen Sprung ins Tyrhenische Meer verdient.







### 6. Tag: Forte dei Marmi/Umgebung – La Spezia (ca. 55 km)

Viel Abwechslung verspricht auch die heutige Radetappe. Saftig grüne Weinreben begleiten Sie noch auf den letzten Kilometern in der Toskana. Das charmante Fischerdorf Bocca di Magra befindet sich bereits in Ligurien und die von dort beginnende Küstenstraße bietet Ihnen fantastische Ausblicke über das tiefblaue Meer. Die pastellfarbenen Häuser in Lerici vermitteln dann schon einen ersten Eindruck von der Ligurischen Küste. Von hier sind es auch nur mehr wenige Kilometer bis in Ihren Etappenort La Spezia, einer historischen Hafenstadt mit viel Kunst, Kultur und Kulinarik.

### 7. Tag: Ausflug Cinque Terre (ca. 20 km Wanderung + Bahnfahrt)

Der Naturpark rund um die bunten Häuserfronten der Cinque Terre – die fünf Dörfer Monterosso, Vernazza, Corniglia, Manarola und Riomaggiore – ist 1997 zum Weltkulturerbe ernannt worden und

eines der begehrtesten Fotomotive Italiens. Auf einer atemberaubenden Küstenwanderung lernen Sie diese Dörfer aus einem ganz besonderen Blickwinkel kennen. Morgens bringt Sie dazu die Bahn von La Spezia nach Monterosso. Von dort wandern Sie, immer das glitzernde Meer rechter Hand, von Dorf zu Dorf (eine Verkürzung ist jederzeit in Eigenregie per Bahn oder Boot möglich). Ab Riomaggiore geht's mit dem Cinque Terre Express wieder zurück in Ihren Übernachtungsort La Spezia.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Cinque-Terre-Card gültig für Bahnfahrten und den Eintritt/Wanderung in den Naturpark
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer jeden Samstag, Kosten EUR 79,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten





### E-Bike-Tipp

**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

8 Tage / 7 Nächte

ca. 300 bis 350 Radkilometer

#### Tourencharakter



Die Toskana ist eine traumhafte aber auch hügelige Landschaft. Auf herrlichen Nebenstraßen und Feldwegen von einer bekannten Stadt zur anderen, bei Stadt- und -ausfahrten fallweise mit stärkerem Autoverkehr.

#### Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

#### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Montecatini Terme
- Flughafen Florenz oder Pisa
- Parkplatz/Garage ca. EUR 10,-/Tag, kostenlose Parkplätze in Hotelnähe

#### Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>IT-TORTO- 08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	1.129,-	999,-
Saison 2	1.199,-	1.049,-
Saison 3	1.259,-	1.079,-
Zuschlag EZ	349,-	349,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotel  
B: 3\*\*\*-Hotels

#### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Montecatini Terme	75,-	55,-
Zuschlag EZ	25,-	19,-
Florenz	125,-	75,-
Zuschlag EZ	89,-	65,-

# Toskana Rundfahrt

## LEBENSGEFÜHL ZWISCHEN ITALIENS HÜGELN.

Mit jedem Tritt in die Pedale fühlen Sie sich dem italienischen Lebensgefühl ein Stückchen näher. Am Anblick saftiger grüner Hügel und der einzigartigen toskanischen Architektur werden Sie sich bestimmt nicht satt sehen können. Gut, dass Sie genug Zeit haben, um alle Eindrücke auf der Rundfahrt durch die Toskana in sich aufzunehmen. Pisa, Siena und Florenz – für viele die bezauberndsten Städte Norditaliens – heißen Sie auf Ihrer Tour mit einem kräftigen Espresso willkommen. Die engen Gassen laden zum entspannten Erkunden und Fotografieren ein. Liebhaber eines guten Glases Wein finden bestimmt im Weindorf Castellina bei Greve ihren liebsten Tropfen. Das ist Genießen auf Italienisch!



### 1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme

Toureninformation und Radausgabe. Ein erster Spaziergang durch den bekannten Kurort bietet sich an. Oder gar eine Fahrt mit der Standseilbahn nach Montecatini Alto?

### 2. Tag: Vinci (ca. 55 km)

Zunächst durch die weite Ebene des Valdenievole-Tales, geprägt durch viel Landwirtschaft. Durch die ersten toskanischen Dörfer geht die Fahrt weiter durch Olivenhaine bis nach Vinci, dem Geburtsort Leonardos. Das Museum in der Burg sollte unbedingt besichtigt werden, beheimatet es doch eine der umfangreichsten und originellsten Sammlungen der Maschinen und

Modelle des Erfinders. Danach geht's auf einsamen Wegen wieder zurück nach Montecatini Terme.

### 3. Tag: Montecatini Terme – Pisa (ca. 40-90 km)

Die kleine mittelalterliche Weinstadt Montecarlo, wo einer der wenigen Weißweine der Toskana blendend gedeiht, liegt am Weg nach Lucca (alternativ bis hier in Eigenregie per Bahn). Hier bleibt eine Radtour auf der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer unvergessen. Weiterfahrt zum See von Massacciuccoli (auch See von Giacomo Puccini genannt) mit atemberaubender Aussicht bis ans Meer und nach Pisa mit seinem Platz der Wunder („Piazza dei Miracoli“ – Schiefer Turm).



#### 4. Tag: Pisa – Casciana Terme (ca. 50 km)

Zunächst führt der Radweg entlang des Arno. Fruchtbare Felder begleiten Sie auf der Fahrt. Weiter geht's durch die Pisanischen Hügel, an deren sanften Hängen lieblicher Wein, saftige Oliven und Pfirsiche gedeihen. Kleine mittelalterliche Dörfer kleben wie Schwalbennester an den Hügelkuppen. Mit diesen Eindrücken ist das heutige Etappenziel, der Kurort Casciana Terme, bald erreicht.

#### 5. Tag: Casciana Terme – San Gimignano (ca. 55 km)

Durch Weinstöcke und sanfte Hügelketten auf wunderbaren Wegen bis nach San Gimignano. Am Weg dorthin begleiten unsere Radfahrer Bilder der ursprünglichen Toskana, wie sie eigentlich nur gemalt werden können. Kurz vor dem Ziel erscheint die Silhouette der weltberühmten mittelalterlichen Türme. Jede adelige Familie besaß hier einst einen eigenen Turm – diese Geschlechtertürme prägen noch heute das Ortsbild.

#### 6. Tag: San Gimignano – Siena (ca. 50 km)

Die wunderbare toskanische Landschaft auf der heutigen Etappe lässt so manch kleine Steigung vergessen. Spätestens wenn das befestigte Dorf Monteriggioni erreicht ist, fühlen sich die Radfahrer ins Mittelalter zurück versetzt. Das heutige Highlight ist aber zweifelsohne das architektonische Paradies Siena.

#### 7. Tag: Siena – Florenz (ca. 50 km + Bustransfer)

Die Radtour führt mitten hinein in das weite Chianti-gebiet. Nur hier wird der weltberühmte und unter Weinkennern geschätzte „Chianti Classico“ angebaut. Natürlich liegt das bezaubernde Weindorf Castellina am Weg nach Greve, dank seiner bekannten Wein- und Olivenerzeugung auch die Hauptstadt des Chianti-gebietes genannt. Von dort Bustransfer nach Florenz.

#### 8. Tag: Florenz und Abreise

Verlängerung oder Kombination mit den Touren „Venedig – Florenz“ und „Florenz – Rom“.

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Greve-Florenz inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus jeden Samstag, EUR 45,-/Person, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab
- Private Kundenräder werden kostenlos von Greve direkt nach Florenz bzw. Montecatini Terme transportiert

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

## Unsere Hotels mit Charme

#### ○ Montecatini: Grand Hotel Croce di Malta 4\*\*\*\*

Das Hotel liegt ruhig und nur wenige Schritte vom Kurpark und dem Ortszentrum entfernt. Ausgesprochen wohl fühlt man sich in den modernen Deluxe-Zimmern, der gemütlichen Bar oder auf der einladenden Sonnenterrasse. Der herrlich angelegte Pool sowie das vorzügliche Restaurant runden das Hotelangebot ab.

#### ○ Pisa: Hotel Bologna 4\*\*\*\*

Das elegante Hotel befindet sich im historischen Zentrum von Pisa nahe der Piazza dei Miracoli mit dem Schiefen Turm. Die geräumigen Zimmer und das Frühstücksbuffet lassen keine Wünsche offen. Genießen Sie abends einen Aperitif im lauschigen Innenhof. Bei Vollbelegung wird alternativ ein zentrales 4\*\*\*\* Hotel gebucht.

#### ○ Casciana Terme: Agriturismo Le Valli

In herrlicher Panoramalage übernachten Sie „typisch toskanisch“. Der historische Bauernhof wurde mit großem Aufwand revitalisiert. In jedem Detail lässt sich die Handschrift der Besitzerin erkennen, die Sie abends mit einem toskanischen Menü bekocht. Am Gelände befinden sich eine Liegewiese und ein herrlicher Pool.

#### ○ San Gimignano: Hotel La Cisterna 3\*\*\*

Direkt auf der berühmten Piazza la Cisterna gelegen, weiß das Stadthaus aus dem 14. Jhd., mit persönlichem Service und Charme zu überzeugen. Die stilvoll und komfortabel gestalteten Zimmer bieten Ausblick auf die Piazza oder die malerische Hügellandschaft.

#### ○ Siena: Hotel Garden 4\*\*\*\*

Das Hotel befindet sich nur wenige Gehminuten vom Stadttor Porta Camollia. Umgeben ist die historische Villa samt Nebengebäude von einem ruhigen Garten, der so manch schattiges Plätzchen zur Entspannung bietet. Diese finden Sie auch in den klassisch eingerichteten Zimmern mit teils antiken Möbeln. Der schöne Außenpool bietet eine willkommene Abkühlung.

#### ○ Florenz: C-Hotels 4\*\*\*\*

Die Hotels Ambasciatori, Club und Diplomat befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und somit mitten im Herzen der Stadt Florenz. Alle bedeutenden Baudenkmäler sind bequem zu Fuß erreichbar. Neben der zentralen Lage haben die Hotels auch das moderne Design, das umfangreiche Frühstücksbuffet und die komfortablen Zimmer gemeinsam.



Grand Hotel Croce di Malta

### Radeln mit Charme

#### Radreise mit Charme: Toskana

Sie nächtigen in ausgesuchten Hotels mit besonderen „Extras“ und können alle Einrichtungen der charmanten Unterkünfte so richtig genießen.

#### ○ Preise

8/7	Buchungscode:	IT-TORTO-08D
Saison 1		1.299,-
Saison 2		1.379,-
Saison 3		1.439,-
Zuschlag EZ		479,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektro-rad		239,-

Charme: siehe Beschreibung

#### Zusatznächte

Montecatini Terme	99,-
Zuschlag EZ	49,-
Florenz	125,-
Zuschlag EZ	89,-

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 240 Radkilometer

**Tourencharakter**

Traumhaft aber auch hügelig. Auf herrlichen Nebenstraßen und Feldwegen von einer Sehenswürdigkeit zur anderen. In der Nähe der Städte fallweise stärkerer Autoverkehr.

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Montecatini Terme
- Flughafen Florenz oder Pisa
- Garage, ca. EUR 60,-/Woche, öffentlicher Parkplatz, ca. EUR 5,-/Tag

**Preise**

Buchungscode	IT-TORMT-	Deluxe-	Superior-
		zimmer	zimmer
		08CRA	08CRB
Saison 1		989,-	849,-
Saison 2		1.069,-	929,-
Saison 3		1.139,-	999,-
Zuschlag EZ		379,-	239,-
Zuschlag HP (3 x)		95,-	95,-
Zuschlag HP (7 x)		219,-	219,-
Leihrad		99,-	
Leihrad-PLUS		159,-	
Elektroarad		239,-	

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Grand Hotel Croce di Malta 4\*\*\*\* in der gewählten Zimmerkategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bustransfers nach Monte Pisano und Casciana Terme sowie von San Gimignano jeweils inkl. Rad
- Bahnfahrten Viareggio-Montecatini und Lucca-Montecatini jeweils inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Florenz hin & retour exklusive Rad
- Benützung von Außenpool und Fitnessbereich
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Sternfahrt Toskana

**RADELN. SCHLEMMEN. ENTSPANNEN.**

Allein der Gedanke an diese beliebte italienische Region zaubert ein Lächeln ins Gesicht! In der Toskana verbinden sich liebliche Landschaftsbilder und zahlreiche Kunststädte in allerhöchster Weise und machen den speziellen Charme dieser Region aus. Der bekannte Thermalort Montecatini Terme ist der ideale Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungsreise. Weltbekannte Sehenswürdigkeiten werden Sie radelnd erleben, täglich von einem Höhepunkt zum nächsten schlendern und sich doch bereits während des Radtages wieder auf die Rückkehr in Ihr Wohlfühlhotel freuen.



und Kunstschätzen der Renaissance. Oder man genießt die Annehmlichkeiten des Hotels in vollem Umfang.

**5. Tag: Ausflug San Gimignano (ca. 55 km + Transfer)**

Transfer nach Casciana Terme, auf wunderbaren Wegen durch die „ursprüngliche“ Toskana bis nach San Gimignano. Mittels Transfer zurück ins Quartier.

**6. Tag: Ausflug Vinci (ca. 55 km)**

Mit dem Rad bis nach Vinci, dem Geburtsort Leonardos (Museum des Universalgenies mit allen seinen Erfindungen). Zurück ins Quartier durch die liebliche Landschaft des Montalbano.

**1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme****2. Tag: Ausflug durch das Tal Val di Nievole (ca. 40 km)**

Durch Olivenhaine nach Serravalle, mit weiten Ausblicken über das Tal und auf einer herrlichen Abfahrt wieder zurück nach Montecatini.

**3. Tag: Ausflug Monte Pisano und ans Meer (ca. 50 km + Transfer und Bahnfahrt)**

Transfer auf den Gipfel des Monte Pisano (900 m, beeindruckendes Panorama auf Pisa und das Meer). Abfahrt bis zum Schiefen Turm von Pisa, weiter an die Küste, durch den Naturpark „Macchia Lucchese“ bis nach Viareggio. Rückfahrt per Bahn.

**4. Tag: Ausflug Florenz (per Bahn)**

Die Hauptstadt der Toskana bietet ein weltweit einmaliges Angebot an Palästen, Kirchen, Museen

**7. Tag: Ausflug Lucca (ca. 40 km + Bahnfahrt)**

Zunächst in die kleine mittelalterliche Weinstadt Montecarlo (Weißweinel) und durch das Hinterland vorbei an der wunderschönen Villa Torrigiani bis nach Lucca. Fahrt mit dem Rad auf der historischen Stadtmauer und Rückfahrt per Bahn.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung****Montecatini Terme:****Grand Hotel Croce di Malta 4\*\*\*\***

Nur wenige Schritte vom Kurpark und dem Ortszentrum entfernt liegt das komfortable Hotel. Es bietet geräumige Zimmer (stilvoll sind die neuen Superior-Zimmer und noch komfortabler die Deluxe-Zimmer), elegante Hotelloobby, gemütliche Bar und eine einladende Sonnenterrasse. Der herrlich angelegte Pool mit Sonnenliegen, der moderne Fitnessbereich sowie das vorzügliche Restaurant runden das Hotelangebot ab und sorgen für einen unvergesslichen Aufenthalt. Der Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Innenpool ist zu einem ermäßigten Preis nutzbar.







**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 200 Radkilometer

**Tourencharakter**



Überwiegend flaches bis leicht hügeliges Gelände. Zwei etwas längere Steigungen im Hinterland. Meist asphaltierte Wege, auf kürzeren Abschnitten am Meer auch gut befahrbare Naturstraßen. Selten etwas Verkehr.

**Anreisetermine** SO 30.04. – 08.10.

zusätzlich SA in Saison 3

Saison 1: 30.04. – 13.05. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 14.05. – 10.06. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 11.06. – 09.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Pisa
- Flughafen Pisa oder Florenz
- Öffentliche Garage, ca. EUR 17,-/Tag, bzw. kostenlose Parkplätze

**Preise**

Buchungscode	IT-TORTK-07X
Saison 1	929,-
Saison 2	999,-
Saison 3	1.139,-
Zuschlag EZ	329,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektro-rad	239,-

3\*\*\*-Hotels meist direkt am Meer, Pisa 4\*\*\*\*-Hotel

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Pisa	69,-	35,-
Piombino Saison 1+2	69,-	35,-
Piombino Saison 3	79,-	35,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen in Hotels wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Viareggio – Pisa inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Pisa – Livorno inkl. Rad
- 1 Fährfahrt Elba hin & retour inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus jeden Samstag, Kosten EUR 79,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**Klassiker**

# Toskanische Küste

## VOM SCHIEFEN TURM NACH ELBA.

Diese Radreise verbindet auf ideale Weise das charakteristische Hüggeland der Toskana mit der faszinierenden Landschaft der Etruskischen Küste. Auf schönen Wegen erreichen Sie die kulturellen Highlights Pisa, Livorno, Piombino und mehrere archäologische Ausgrabungen. Mediterrane Meeresluft spüren Sie beim Radeln entlang weißer Sandstrände und steiler Felsküsten. Die Tour führt aber auch ins – bei Feinschmeckern geschätzte – Hinterland. Edle Reben und Olivenbäume säumen die Weinstraße der „Costa degli Etruschi“. Krönender Abschluss: ein Ausflug mit dem Rad auf die Insel Elba.

**1. Tag: Anreise nach Pisa**

**2. Tag: Ausflug ans Meer (ca. 30 km + Bahnfahrt)**

Von der Piazza dei Miracoli mit dem Schiefen Turm führen schöne Wege durch den Naturpark „Macchia Lucchese“ bis ans Meer. Direkt den Sandstrand entlang weiter bis in den charmanten Badeort Viareggio. Hier locken die erfrischenden Fluten des Tyrrenischen Meeres. Kurze Rückfahrt per Bahn nach Pisa.

**3. Tag: Pisa – Castiglioncello (ca. 40 km + Bahnfahrt)**

Morgens kurzer Bahntransfer nach Livorno. In der historischen Hafenstadt lädt nicht nur das berühmte Viertel „Venezia Nuova“ mit seinen vielen Kanälen zum Verweilen ein. Über die Uferpromenade geht es mit dem Rad hinein ins Hinterland. Eine längere Steigung durch den Naturpark „Monti Livornesi“ zu ursprünglich toskanischen Dörfern, bis eine lange Abfahrt mit herrlichen Meeresblicken begeistert.

**4. Tag: Castiglioncello – Marina di Castagneto (ca. 50 km)**

Die heutige Etappe steht ganz im Zeichen der Etruskischen Küste. Über die berühmten weißen Sandstrände von Vada zu einem der schönsten Pinienwälder Italiens. Mitten durch den Naturpark „Tomboli“ führt der schattige Radweg weiter bis Bibbona und in die berühmte Weinregion von Bolgheri. Das Meer und Marina di Castagneto sind schnell wieder erreicht.

**5. Tag: Marina di Castagneto – Piombino (ca. 60 km)**

Zuerst ein Anstieg in die mittelalterliche Stadt Castagneto Carducci. Anschließend führt die Strecke auf einer kurvenreichen Höhenstraße durch romantische Korkeichenwälder. Eine gemütliche Abfahrt durch Olivenhaine führt in die berühmte Badebucht „Golfo di Baratti“ mit etruskischen Ausgrabungen. Wenige Kilometer in die beeindruckende Hafenstadt Piombino.



**6. Tag: Ausflug Insel Elba (ca. 15-35 km + Fährfahrt)**

Der Ausflug beginnt mit einer Fährfahrt (ca. 1 Stunde) nach Portoferraio. Bereits die Schifffahrt bietet einzigartige Ausblicke auf die Inselwelt. Auf einer kurzen Radstrecke entlang der Panoramastraße können verschiedene Badebuchten erreicht werden. Eine längere Rundfahrt führt durchs hügelige Hinterland mit seiner charakteristischen Inselvegetation der „Macchia Mediterranea“. Rückfahrt nach Piombino mit einem tiefroten Sonnenuntergang auf See!

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 240 Radkilometer

**Tourencharakter**

Auf den Etappen zum Trasimeno See und nach Todi einige Steigungen, sonst überwiegend flach. Meist auf verkehrsarmen Nebenstraßen, teils auf Naturwegen. Mehr Verkehr auf kurzen Verbindungsstücken.

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof San Martino in Campo oder Perugia
- Flughafen Florenz
- Kostenlose Parkmöglichkeiten, Garage ca. EUR 15,-/Tag, Reservierung erforderlich

**Preise**

		Deluxe- zimmer	Classic- zimmer
<b>Buchungscode</b>	<b>IT-TORSM-</b>	<b>07PDA</b>	<b>07PDB</b>
Saison 1		829,-	759,-
Saison 2		889,-	829,-
Saison 3		939,-	879,-
Zuschlag EZ		339,-	339,-
Zuschlag HP (3x)		139,-	139,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektroarad			239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Alla Posta dei Donini 4\*\*\*\* in der gewählten Zimmerkategorie
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bustransfers Todi – San Martino in Campo und Montefalco – San Martino in Campo jeweils inkl. Rad
- Alkoholfreie Getränke aus der Minibar
- 1 Weinprobe von 3 Weinen und typisches Mittagessen im exklusiven Weingut Chiorri
- Kostenlose Benützung des Außenpools (geöffnet ab ca. Mai)
- Ermäßigte Benützung des Wellnessbereichs (EUR 20,-/Person und Nutzung, ca. 3 Stunden)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Sternfahrt Umbrien

## ITALIENS BEZAUBERENDE LANDSCHAFT.

Kennen Sie Umbrien noch nicht? Dann haben Sie etwas verpasst! Wie beim viel bekannteren Nachbarn, der Toskana, wachsen auch hier die Sonnenblumen besonders gelb, schimmern die Olivenhaine zart silbern, sind die Weinreben kräftig grün und thronen mittelalterliche Städte auf den Hügeln. Nur alles ein wenig ruhiger, urtümlicher und charmanter. Auch die Kulinarik kommt natürlich nicht zu kurz: Wein und Olivenöl werden in bester Qualität erzeugt, die Schokolade aus Perugia ist weltbekannt und sogar Trüffel wird in den umbrischen Hügeln gefunden. Es ist also angerichtet – für einen unvergesslichen Radurlaub!

**1. Tag: Anreise nach San Martino in Campo****2. Tag: Ausflug nach Assisi (ca. 50 km)**

Nur wenige Kilometer bis zum Fluss Tiber. In seinem Tal radeln Sie durch leuchtende Sonnenblumen- und Weizenfelder. Von weitem taucht die Kuppel der Wallfahrtskirche Santa Maria degli Angeli auf, es folgt eine kurze Steigung nach Assisi. Anschließend rollen Sie wieder zurück ins Tibertal und ins Hotel.

**3. Tag: Ausflug nach Todi (ca. 50 km + Transfer)**

Typisch umbrische Landschaft begleitet Sie bis nach Todi. Immer wieder tun sich herrliche Ausblicke über das Tibertal auf. Leuchtend gelb präsentieren sich im Frühjahr der Ginster und im Sommer die Sonnenblumen. In der Ferne entdecken Sie Ihr Etappenziel, das etruskische Todi mit der mittelalterlichen Piazza del Popolo. Abends Rückfahrt per Transferbus.

**4. Tag: Ausflug nach Montefalco (ca. 40 km + Transfer)**

Gleich drei kulturelle Highlights sorgen für eine kurzweilige Radtour. Bettونا thront wie ein Schwalbennest auf einem kleinen Hügel und sorgt mit den engen Gassen für mittelalterliches Flair – wie auch in Bevagna. Als krönender Abschluss wartet das von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgebene Montefalco mit atemberaubenden Ausblicken über das Tal. Am Abend Rückfahrt per Transferbus ins Hotel.

**5. Tag: Ausflug zu Umbriens Wein (ca. 40 km)**

Fast kitschig zeigt sich Umbrien während dieser Tagesetappe: goldene Weizenfelder, unterbrochen von saftig grünen Weinreben und silbern schimmernden Olivenhainen. Im bekannten Weingut Chiorri ist für Sie



eine Verkostung vorbereitet, mit typischem Mittagessen auf der Terrasse und herrlichem Blick ins Umland. Nur wenige Kilometer zurück bis ins Hotel.

**6. Tag: Ausflug zum Trasimeno See (ca. 60 km)**

Durch Olivenhaine und kleine umbrische Dörfer strampeln Sie heute bis an den Trasimeno See. Glitzernd liegt er vor Ihnen und lockt zu einem kühlenden Bad. Kehren Sie ein in eine urige Trattoria am Wegesrand und erleben Sie italienische Gastfreundschaft bei einem guten Glas umbrischen Grechetto.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung****San Martino in Campo: Residenza d'Epoca alla Posta dei Donini 4\*\*\*\***

Das elegante Hotel befindet sich ruhig gelegen vor den Toren Perugias. Die historische Villa ist eingebettet in einen Park mit Pinien, Rosengarten, antiken Amphoren und etruskischen Urnen. Für Abkühlung sorgt der schöne Pool mit Sonnenliegen. Der 2017 eröffnete Spa-Bereich mit 450 m<sup>2</sup> steht unseren Gästen zu einem Spezialtarif offen. Das hervorragende Restaurant mit Terrasse verwöhnt mit umbrischen Spezialitäten. Freuen Sie sich auf Classic-Zimmer im Nebentrakt und Deluxe-Zimmer im Haupthaus.







# Apulien

## RADELN AM HERZ DES MITTELMEERES.

Südöstlicher kann man Italien keinesfalls erleben. Bei dieser traumhaften Radreise erleben Sie nicht nur die einmalige Landschaft zwischen dem Adriatischen und dem Ionischen Meer, sondern auch die Freundlichkeit und Gastfreundschaft der Süditaliener. Aber auch die vielfältige Kultur kommt hier nicht zu kurz: Die Griechen, Römer, Byzantiner, Normannen, Staufer, Aragonier, Habsburger und Bourbonen haben hier ihre Spuren hinterlassen.



### 1. Tag: Anreise nach Alberobello

### 2. Tag: Alberobello – Ostuni (ca. 35–45 km)

Radtour durch das Tal Valle d'Itria, welches zu den schönsten Kulturlandschaften des Südens gehört. Etappenziel ist heute Ostuni, die „weiße Stadt“ mit herrlicher Sicht auf das Meer.

### 3. Tag: Ostuni – Avetrana/Umgebung (ca. 60 km)

Von Ostuni geht es durch Olivenhaine, Weinanbaugebiete und Obstplantagen bis nach Avetrana, einer geschichtsträchtigen Kleinstadt an der alten Via Appia. Diese alte Römerstraße führte einst von Rom über Taranto und Oria bis nach Brindisi. Heute sind nur mehr einige Teilstücke des alten gepflasterten Weges als Via Appia Antica erhalten.

### 4. Tag: Avetrana/Umgebung – Gallipoli (ca. 60 km)

Von Avetrana aus kommt man nach kürzester Zeit ans Meer. Nach einem Abstecher zur „Torre Colimena“ auf der Küstenstraße mit zahlreichen Wehrtürmen bis nach Porto Cesareo. Weiter geht es entlang der Ionischen Küste bis nach Gallipoli (griechisch „schöne Stadt“), an der Spitze einer weit ins Meer ragenden Landzunge gelegen. Kirchen, ein uriges Museum und die allgegenwärtigen Berufsfischer prägen das Bild der Stadt.

### 5. Tag: Gallipoli – Santa Maria di Leuca/Umgebung (ca. 50 km)

Zum südlichsten Punkt des Salento, zugleich die Wasserscheide zum Ionischen Meer bei Santa Maria di Leuca (Wallfahrtskirche, Prunkvillen mit fantasievollen bis absurden Formen).

### 6. Tag: Santa Maria di Leuca/Umgebung – Otranto (ca. 50 km)

Der südlichsten Küste des Adriatischen Meeres entlang bis Otranto, einem kunstgeschichtlichen Schmuckstück (mächtige Stadtmauer, Habsburger-Schloss). Auf dem Weg liegen die berühmte Grotta Zinzulusa und Santa Cesarea Terme (Moortherapien).

### 7. Tag: Otranto – Lecce (ca. 50 km)

An der adriatischen Küste, dann durch unzählige Olivenhaine nach Lecce – mit Badepause in der Bucht von Torre dell'Orso. Lecce ist neben Neapel die Barockmetropole des Südens („Lecceser Barock“), mit Kirchen und unzähligen Palästen, Amphitheater und römischem Theater.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 305 bis 315 Radkilometer

### Tourencharakter



Teilweise leicht hügelig, ansonsten auf ebenen, asphaltierten Nebenstraßen. Apulien ist kein „Durchzugsland“ und außerhalb der Hauptsaison fast autofrei.

### Anreisetermine SA, SO 01.04. – 18.06. | 19.08. – 15.10.

Saison 1: 01.04.

Saison 2: 02.04. – 26.05. | 05.09. – 15.10.

Saison 3: 27.05. – 18.06. | 19.08. – 04.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Monopoli, Lecce oder Alberobello
- Flughafen Bari oder Brindisi
- Parkplätze beim Starthotel, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	IT-APRAL-08X
Saison 1	698,-
Saison 2	829,-
Saison 3	949,-
Zuschlag EZ	219,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	229,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, bzw. Agriturismo

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Alberobello	89,-	29,-
Lecce	84,-	29,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfers per Kleinbus, täglich, mind. 2 Personen, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab: Bahnhof Monopoli – Alberobello EUR 30,-/Person, Flughafen/Bahnhof Bari/Brindisi – Alberobello EUR 50,-/Person, Lecce – Flughafen Bari EUR 125,-/Person, Lecce – Flughafen Brindisi EUR 40,-/Person, Lecce – Alberobello EUR 65,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Apulien Sternfahrt

## TRULLIS, OLIVENHAINE UND TÜRKISBLAUES MEER.

8 Tage / 7 Nächte

ca. 240 bis 285 Radkilometer

### Tourencharakter



Abgesehen von einem leichten Auf und Ab bei einigen Abschnitten führt die Strecke hauptsächlich über ebene, asphaltierte Nebenstraßen. Da Apulien kein „Durchzugsland“ ist und Sie außerhalb der Hauptsaison fahren, sind die Straßen so gut wie autofrei.

**Anreisetermine** MI, SO 01.04. – 18.06. | 19.08. – 15.10.

Saison 1: 01.04. – 26.05. | 05.09. – 15.10.

Saison 2: 27.05. – 18.06. | 19.08. – 04.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Monopoli, Lecce oder Alberobello
- Flughafen Bari oder Brindisi
- Parkplätze beim Starthotel, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	IT-APRAS-08X
Saison 1	849,-
Saison 2	949,-
Zuschlag EZ	189,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrotrad	229,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 7 Abendessen (3-Gänge-Menü)
- Persönliche Toureninformation
- Transfers laut Programm
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfers per Kleinbus, täglich, mind. 2 Personen, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab:  
Bahnhof Monopoli – Alberobello, EUR 30,-/Person,  
Flughafen/Bahnhof Bari/Brindisi – Alberobello,  
EUR 50,-/Person, Lecce – Alberobello, EUR 65,-/  
Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

### Alberobello: Agriturismo Masseria-Torricello, alternativ 4\*\*\*\*-Hotel

Der Agriturismo Masseria-Torricella liegt im Herzen des Itria-Tals, unweit von Alberobello, und bietet einen beheizten Außenpool, ein Restaurant und eine 40 Hektar große Privatfläche. Es ist von zahlreichen berühmten Trulli-Steinhäusern umgeben. Das Restaurant serviert frische apulische Küche mit Bio-Produkten aus der Region.

### 1. Tag: Anreise nach Alberobello

### 2. Tag: Alberobello und Umgebung (ca. 50 km)

Von der berühmten Trullistadt ausgehend erkunden Sie heute mit dem Rad die nähere Umgebung. Durch weite Olivenhaine, Weinanbaugelände sowie Obst- und Mandelbäume radeln Sie nach Noci, einem kleinen Städtchen mit historischem Zentrum, bevor es zurück nach Alberobello geht.

### 3. Tag: Grotte di Castellana (ca. 45 km)

Der heutige Tag bringt Sie auf einem schönen Rundkurs zu den Höhlen von Castellana. Die Tropfsteinhöhle mit dem Grottenlabyrinth ist die größte unterirdische Touristenattraktion Italiens und kann mit einer Führung besichtigt werden. Auf der Rückfahrt genießen Sie die Aussicht auf das Adriatische Meer.

### 4. Tag: Locorotondo – Cisternino – Ostuni (ca. 35 km)

Von Alberobello geht es heute durch das Valle d'Itria nach Locorotondo. Das fruchtbare Tal gehört zu den schönsten Kulturlandschaften des Südens. Krumme Mauern aus aufgeschichteten Feldsteinen zähmen die Natur. Die Stadt ist auch als „La Città del Vino Bianco“ (Stadt des Weißweines) bekannt. Weiter radeln Sie nach Cisternino und Ostuni. Schon von Weitem erkennbar ist der helle Häuserkranz, der die Kuppen der drei Hügel der „Città Bianca“ ziert. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf das Meer. Am Nachmittag geht es mit dem Shuttlebus nach Alberobello.

### 5. Tag: Ruhetag oder Radtour nach Martina Franca (ca. 45 km)

Als Alternative zum Ruhetag bietet sich eine Radtour zur Barockstadt Martina Franca. Martina Franca liegt genau in der Mitte zwischen dem Ionischen und dem Adriatischen Meer im Südosten der Murgia. Sehenswert sind der Palazzo Ducale sowie die Basilica di San Martino.



### 6. Tag: Monopoli – Polignano a Mare (ca. 45 km)

Von Alberobello radeln Sie nach Monopoli, der wichtigsten Hafenstadt zwischen Bari und Brindisi. Weiter geht es nach Polignano a Mare. Die Perle an der südlichen Costa di Bari besticht durch ihre außergewöhnliche Lage: Malerisch klammert sie sich an die Ränder einer Steilküste und bietet fantastische Ausblicke auf das smaragdgrüne Meer. Schlendern Sie durch die schmalen Gassen der Altstadt oder genießen Sie einen Badetag, bevor es mit dem Shuttlebus zurück nach Alberobello geht.

### 7. Tag: Matera (ca. 65 km)

Heute findet bereits am Morgen ein Transfer statt, der Sie in die Kulturhauptstadt Matera bringt. Sie ist auch als „Stadt der Sassi“ bekannt. Die Altstadt besteht zum Teil aus Höhlensiedlungen und gehört seit 1993 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die beeindruckenden Ansammlungen von Höhlenwohnungen bilden hier eigenständige Viertel, die einzigartig in Europa sind.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Sizilien Südost

## BAROCKES SIZILIEN.

Eine sehr abwechslungsreiche Tour durch den Südosten Siziliens! Durch das Val di Noto, dessen Städte in der Hochblüte des Barocks neu errichtet wurden, und das seit 2003 zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Route führt durch das barocke Palazzolo Acreide, Modica, Scicli und Noto, der bedeutendsten Barockstadt Siziliens, sowie nach Syrakus, der antiken griechischen Kolonie. Weitere Höhepunkte entlang der Küste sind das Natur- und Vogelschutzgebiet Vendicari, das Fischerstädtchen Marzamemi und die Inseln Capo Passero und delle Correnti. Tauchen Sie ein in dieses wunderbare Zusammenspiel von Kultur und Landschaft und lassen Sie sich von den sizilianischen Gaumenfreuden verwöhnen.

### 1. Tag: Anreise nach Palazzolo Acreide

### 2. Tag: Palazzolo Acreide – Modica (ca. 50 km)

Nach Besichtigung der sehenswerten Altstadt radeln Sie durch die hüblätsche Landschaft – stets abwechslungsreich und schön. Die Etappe macht Halt in einer der schönsten Barockstädte des „Val di Noto“, Ragusa Ibla, malerisch gelegen auf einem Hügel, und endet im Barockjuwel Modica.

### 3. Tag: Modica – Pozzallo (ca. 40 km)

In leichtem Gefälle durch eine der typischen hüblätschen Schluchten ins sehenswerte Scicli, bekannt durch den berühmten Comissario Montalbano in den Romanen von Andrea Camilleri, dessen Filme dort auch teilweise gedreht wurden. Nach kurzer Besichtigung führt die Tour auf einsamen Wegen durch die weitläufigen Obst- und Gemüseärten in die Hafenstadt Pozzallo mit ihren wunderbaren Sandstränden.

### 4. Tag: Pozzallo – Marzamemi/San Lorenzo (ca. 55 km)

Diese durchwegs flache Etappe führt durch die Naturlandschaften Pantano Longarini und Pantano Cuba. Entlang der Küste zum südlichsten Punkt Siziliens, der Isola delle Correnti, der Wasserscheide zwischen dem Ionischen Meer und dem Mittelmeer. Weiter durch Portopalo di Capo Passero, die südlichste Ortschaft Europas, und das antike Fischerstädtchen Marzamemi bis San Lorenzo.

### 5. Tag: Marzamemi/San Lorenzo – Noto (ca. 35 km)

Es geht immer flach entlang der Küste nach Norden, bis zum Naturschutzgebiet Vendicari, einer weitläufigen unberührten Küstenzone mit vielen seltenen Vogelarten. Ein herrlicher, einsamer Sandstrand lädt zum Verweilen und Baden ein. Weiter Richtung Noto, der Hauptstadt des sizilianischen Barocks.



### 6. Tag: Noto – Syrakus (ca. 40/55 km)

Ebenfalls flach führt Sie die heutige Etappe entlang der Küste nach Norden und endet in Syrakus, Metropole des antiken Griechenlands. Hier sollten Sie unbedingt das Ausgrabungsgelände Parco Archeologico Neapolis und die Altstadt Ortigia (UNESCO-Weltkulturerbe) besuchen. Längere und anspruchsvollere Variante durch das Landesinnere mit Aussichtspunkt und toller Abfahrt möglich.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

Verlängern Sie doch Ihre Reise mit einer Stadtbesichtigung von Syrakus und dem Besuch der Halbinsel Ortigia oder des historischen Stadtkerns mit seiner über 3000 Jahre alten Geschichte. In Ortigia befindet sich auch der lebhafteste Fisch-, Obst- und Gemüsemarkt.

### 7 Tage / 6 Nächte

ca. 220 bis 235 Radkilometer

### Tourencharakter



Verkehrsarme Nebenstraßen, meist flach bzw. leicht hügelig. Bei Stadtein- und -ausfahrten etwas mehr Verkehr, im Juli und August auch an der Küste.

### Anreisetermine täglich 01.01. – 30.11.

Saison 1: 01.01. – 30.06. | 01.09. – 30.11.

Saison 2: 01.07. – 31.08.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Catania

### Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>IT-SIRPS-07A</b>	<b>07B</b>
Saison 1	729,-	629,-
Saison 2	829,-	729,-
Zuschlag EZ	269,-	199,-
Zuschlag HP (6x)	199,-	199,-
Leihrad		89,-
Elektrorad		159,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 2\*\* Hotels und Bed & Breakfasts

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Palazzolo Acreide	49,-	39,-
Zuschlag EZ	25,-	29,-
Syrakus	65,-	39,-
Zuschlag EZ	39,-	25,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline (tw. EN)

#### Optional

- Bei Halbpension 3 gängiges Abendessen
- Transfer Flughafen Catania – Hotel Palazzo Acreide, EUR 69,-/Person; Transfer Hotel Syrakus – Flughafen Catania EUR 59,-/Person, Reservierung erforderlich (ab 2 Personen)

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 310 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Zwei Radtage leicht und meist flach, die ersten beiden Etappen etwas hügeliger und die letzten beiden eher schwierig mit längeren Anstiegen.

**Anreisetermine** SA 07.01. – 30.12.

Saison 1: 07.01. – 30.06. | 02.09. – 30.12.

Saison 2: 01.07. – 01.09.

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

**Anreise/Parken/Abreise**

- Flughafen Olbia oder Alghero

**Preise**

Buchungscode	IT-SARCA-08X
Saison 1	769,-
Saison 2	979,-
Zuschlag EZ	249,-
Leihrad	145,-
Elektrograd	245,-

3\*\*\*-Hotels

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation (EN)
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Service-Hotline (EN)

**Optional**

- Transfers (mind. 2 Personen):  
Olbia – Cannigione, EUR 59,-/Person,  
Alghero – Flughafen, EUR 29,-/Person,  
Alghero – Olbia, EUR 119,-/Person,  
Alghero – Cannigione, EUR 139,-/Person,  
zusätzlich für das eigene Rad EUR 10,-;  
Reservierung erforderlich

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Für Elektrograd Kautionsmittel mittels Kreditkarte vor Ort erforderlich
- Ticket für Fähre nach La Maddalena in Eigenregie

# Sardinien Nordroute

## AN DER COSTA SMERALDA.

Sardinien – eine Insel mit vielen Gesichtern. Die Küste im Nordosten der Insel, die bekannte Costa Smeralda, ist geprägt durch die High Society, mit prunkvollen Yachten, teuren Villen, wunderschönen Stränden und herrlicher Landschaft. Fährt man nur wenige Kilometer ins Landesinnere, so bestimmen einfache Dörfer, Schafherden und eine wilde Berglandschaft den Charakter. Lernen Sie doch beide Seiten Sardinien kennen! Ein fast dramatischer Unterschied von Landschaftsszenarien erwartet Sie: herrliche Strände und felsige Küstenabschnitte, aufregende Bergwelten und wilde „Macchia“.

**1. Tag: Anreise nach Cannigione****2. Tag: Costa Smeralda Rundfahrt (ca. 55 km)**

Die Schönheiten der zauberhaften Costa Smeralda „ohne Millionäre“ sind eine Entdeckungsfahrt wert! Per Rad geht es von Cannigione nach Arzachena, hinauf in die Hügel von San Pantaleo und wieder zurück nach Porto Cervo, dem bekannten Millionärsort in der Baja Sardinia. Übernachtung in Cannigione.

**3. Tag: La Maddalena Archipel (ca. 60 km)**

Von Cannigione aus entlang der Küste nach Palau. Von dort geht es mit der Fähre in die pulsierende Stadt La Maddalena. Weiter über die Brücke nach Caprera, der Heimat des Garibaldi Museums, und zurück über Palau nach Cannigione.

**4. Tag: Cannigione – Tempio Pausania (ca. 50 km)**

Heute führt Sie die Etappe ins Inselinnere nach Arzachena und in die felsigen Hügel von Sant'Antonio di Gallura, einer beeindruckenden Landschaft gesäumt von Korkeichen. Weiter geht es über Calangianus und Nuchis nach Tempio Pausania.

**5. Tag: Tempio Pausania – Castelsardo (ca. 50 km)**

Zuerst führen die herrlichen Wege durch die dramatischen Steinformationen des „Mondtales“ nach Aggius. Doch das Meer ruft und es geht wieder zurück zur Küste bis Castelsardo, wo auch übernachtet wird.

**6. Tag: Castelsardo – Sassari (ca. 55 km)**

Der Küste entlang radelt man nach Lu Bagnu. Dann wieder ins Landesinnere nach Nulvi und Osilo, von wo aus man spektakuläre Ausblicke auf die umliegenden Anglona-Hügel genießen kann. Der Tag endet in Sassari, der zweitgrößten Stadt Sardinien.

**7. Tag: Sassari – Alghero (ca. 40 km)**

Von Sassari aus gelangt man durch das Hinterland auf wunderbaren abgeschiedenen Wegen nach Alghero, der wohl schönsten Stadt auf der Insel und Endpunkt der Radtour.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Sardinien

## DAS JUWEL IM MITTELMEER.

Beengt werden Sie sich sicher nicht fühlen auf Sardinien. Kaum eine andere Region Europas hat eine derart niedrige Bevölkerungsdichte wie die zweitgrößte Insel Italiens. So stehen die Chancen gut, eine unberührte Landschaft, das türkisblaue Meer und die herrlichen Strände fernab von Menschenmassen zu erleben, und den letzten freilebenden Wildpferden ganz nah zu kommen. Die intensivsten Momente des Lebens... sind leise.

### 1. Tag: Anreise nach Cabras

### 2. Tag: Cabras – Arborea (ca. 35–70 km)

Ihre erste Radetappe führt Sie auf einer optionalen Runde durch die faszinierende Landschaft der Halbinsel Sinis, wo zahlreiche Vogelarten ihr Zuhause finden. Hier können Sie Kolonien von rosafarbenen Flamingos beobachten, die Ruinen von Tharros entdecken oder einen Strand besuchen. Danach radeln Sie durch den mittelalterlichen Ort von Oristano nach Arborea.

### 3. Tag: Arborea – Arbus (ca. 45–55 km)

Per Rad durch die ursprüngliche Landschaft der Costa Verde. Auf dem Weg nach Arbus kommen Sie am Strand Piscinas mit über 50m hohen Dünen vorbei, eine der höchsten in Europa.

### 4. Tag: Arbus – Nebida/Gonnesa (ca. 40 km)

Bergbautradition auf Sardinien: Vorbei an stillgelegten Minen in Ingortosu und Planusartu (einst die größten ihrer Art in Europa) an den Strand von Portixeddu mit Blick auf den im Meer liegenden Felsen Pan di Zuccheru (Zuckerbrot). Das Etappenziel Nebida liegt hoch über dem Meer an der steilen Felsküste.

### 5. Tag: Nebida/Gonnesa – Calasetta/S. Antioco (ca. 45 km)

Bergab der malerischen Steilküste entlang nach Fontanamare und Portoscuso. Weiter mit der Fähre auf die Insel San Pietro, wo noch heute der rote Thunfisch gefangen wird. Von Carloforte per Fähre auf die Insel Sant' Antioco nach Calasetta.



### 6. Tag: Calasetta/S. Antioco – S. Anna Arresi/Teulada (ca. 40 km)

Machen Sie eine Radtour durch die Weingärten, Olivenfelder und herrliche Wiesenlandschaft von Sulcis. Ein Höhepunkt ist die romanische Kathedrale Santa Maria in der kleinen Ortschaft Tratalias, bevor Sie Sant' Anna Arresi erreichen.

### 7. Tag: S. Anna Arresi/Teulada – Pula (ca. 55 km)

Entlang der herrlichen Costa del Sud mit weißen Sandstränden, kristallklarem Wasser und rauer Felsküste, vorbei am Turm von Capo Malfatano aus dem 16. Jhd. und Nora (alte phönizische Siedlung) bis in die kleine Stadt Pula.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 260 bis 305 Radkilometer

### Tourencharakter



Drei leichte, flache Etappen, zwei mittelschwere mit kleinen Anstiegen und ein Teilstück mit längeren Anstiegen, die jedoch per Transfer umgangen werden können.

### Anreisetermine

Kat. A: SA 2705. – 14.10.

Kat. B: SA 0701. – 30.12.

Saison 1: 07.01. – 30.06. | 02.09. – 30.12.

Saison 2: 01.07. – 01.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Cagliari

Preis	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>IT-SARSP- 08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	949,-	749,-
Saison 2	1.169,-	949,-
Zuschlag EZ	319,-	219,-
Leihrad		145,-
Elektrograd		245,-

A: Hotels im 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Niveau | B: Hotels im 3\*\*\*-Niveau

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation (meist in englischer Sprache möglich, teilweise per Telefon)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Gepäcktransfer
- Service-Hotline (EN)

#### Optional

- Transfers Flughafen (mind. 2 Personen):  
Cagliari – Cabras, EUR 89,-/Person  
Alghero – Cabras, EUR 125,-/Person  
Oristano – Cabras, EUR 29,-/Person  
Pula – Cagliari, EUR 59,-/Person  
Pula – Cabras, EUR 109,-/Person,  
zusätzlich für das eigene Rad EUR 10,-;  
Reservierung erforderlich

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Für Elektrograd Kautions mittels Kreditkarte vor Ort erforderlich
- Ticket für Fähre nach Carloforte & Calasetta in Eigenregie



# Die Amalfiküste

## ITALIENS SCHÖNSTES KÜSTENGEBIET.

### 6 Tage / 5 Nächte

ca. 120 bis 165 Radkilometer

### Tourencharakter



Meist auf einfachen Strecken, auf einigen Abschnitten jedoch auch längere Anstiege. Mit Ausnahme der Sommer- und Ferienmonate sind die Straßen meist ruhig mit wenig Verkehr.

### Anreisetermine täglich 01.03. – 15.11.

Saison 1: 01.03. – 03.04. | 01.10. – 15.11.

Saison 2: 04.04. – 31.07. | 01.09. – 30.09.

Saison 3: 01.08. – 31.08.

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Vietri sul Mare oder Salerno
- Flughafen Neapel oder Rom
- Parkplatz nahe des Starhotels, ca. EUR 50,-/Woche

### Preise

Buchungscode	IT-KMRAM-06X
Saison 1	829,-
Saison 2	969,-
Saison 3	1.029,-
Zuschlag EZ Saison 1	229,-
Zuschlag EZ Saison 2+3	299,-
Leihrad	115,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*-Hotels, B&B und 1x Agriturismo im 3\*\*\*-Niveau

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 3x Abendessen
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfers ab/bis Flughafen oder Bahnhof auf Anfrage

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

### 1. Tag: Anreise nach Cetara

### 2. Tag: Cetara – Amalfi (ca. 25/40 km)

Entlang einer der beeindruckendsten Küstenstraßen der Welt von Cetara in das mittelalterliche Städtchen Amalfi. Von Capo d'Orso genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf die gesamte Amalfiküste und auf die Insel von Capri. Weiter führt die Strecke vorbei an Maiori, Minori und Atrani. Ein Abstecher nach Ravello ist möglich, allerdings mit einer anspruchsvollen Steigung. Andernfalls von Amalfi aus mit dem Bus nach Ravello. In Amalfi werden Sie abends per Boot zu einem Restaurant in einer kleinen Bucht zum Abendessen gebracht.

### 3. Tag: Amalfi – Sant' Agata sui Due Golfi (ca. 30 km)

Heute erkunden Sie den zweiten Abschnitt der spektakulären „Strada Amalfitana“ von Amalfi nach Sant' Agata sui Due Golfi, auf einem Bergkamm über dem Golf von Neapel und dem Golf von Salerno gelegen. Hier eröffnen sich wunderbare Ausblicke auf die amalfitanische Küste und auf die Küste von Sorrent. Auf Ihrem Weg liegen Praiano und das ehemalige Seefahrerstädtchen Positano, heute einer der beliebtesten Badeorte an der Amalfiküste. Hinter Positano wird die Küste wilder und es gilt einen längeren Anstieg auf die „Colli di San Pietro“ zu überwinden, bevor Sie in Ihr Hotel nach Sant' Agata sui Due Golfi kommen.

### 4. Tag: Sant' Agata sui Due Golfi – Positano (ca. 35–55 km)

Zuerst erwartet Sie ein grandioser Panoramablick über die Küste nach Capri auf der einen Seite und nach



Neapel, dominiert vom Vesuv, auf der anderen Seite. Hoch über der Küste radeln Sie zum äußersten Punkt der Insel, Punta Campanella. Von Termini eröffnet sich abermals ein wunderbarer Ausblick auf Capri. Über die nördliche Küste zurück nach Massa Lubrense. Vielleicht ein Abstecher nach Sorrent, das in traumhafter Lage über weißen Steilklippen auf einer Tuffsteinterrasse liegt. Weiter ins Landesinnere, wieder hinauf Richtung Sant' Agata und nach Positano. Kurz vor Sonnenuntergang sicherlich einer der wunderbarsten Augenblicke, den man auf dem Fahrrad erleben kann.

### 5. Tag: Positano – Salerno (ca. 30–40 km)

Am letzten Tag radeln Sie die Strecke nach Salerno zurück. Nutzen Sie die Zeit für eine Besichtigung des Domes von Amalfi, für einen Kaffee auf dem bezaubernden Hauptplatz von Atrani oder genießen Sie das Gebäck in einer von Minoris Bäckereien. In Salerno angekommen, bummeln Sie gemütlich durch die kleinen Gassen der Altstadt mit den zahlreichen kleinen Geschäften.

### 6. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Österreich

## SEEN, KULTUR & GASTLICHKEIT.

Ob vor den Toren der Mozartstadt Salzburg im idyllischen Salzkammergut, in der lieblichen Wachau am Donau-Radweg oder am Neusiedlersee nahe der Walzerstadt Wien: In Österreich sind Sie immer herzlich willkommen! Hier finden Sie Kultur in unzähligen Variationen, unverfälschte Natur und Kulinarik zum mit der Zunge schnalzen.



### Manuele / Eurobike-Station SALZBURG

Die zweite Saison ist Manuele für alle Gäste in Salzburg und im Salzkammergut verantwortlich. Ein Team von ca. 12 Mitarbeitern unterstützt ihn dabei tatkräftig.

Weiters treffen Sie unsere Mitarbeiter persönlich in Schärding und Passau, Wien und Innsbruck, am Tauern- und Mur-Radweg sowie an den Kärntner Seen und am Drau-Radweg.

**5 Tage / 4 Nächte bis 9 Tage / 8 Nächte**

ca. 170 bis 315 Radkilometer

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 07.10.**Saison 1:** 08.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.**Saison 3:** 13.05. – 08.09.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Salzburg: Parkplatz ca. EUR 10,- bis EUR 15,-/Tag, öffentliche Garage ca. EUR 70,-/Woche
- Trumer Seen: Parkplatz kostenlos

**Preise**

Kat. A Kat. B

5/4			
Bu-code Anr. Salzburg	AT-SKRZS-	05A	05B
Saison 1		659,-	559,-
Saison 2		729,-	599,-
Saison 3		779,-	639,-
Zuschlag EZ		249,-	119,-
Leihrad			89,-
Leihrad-PLUS			145,-
Elektrotrad			219,-
7/6			
Bu-code Anr. Salzburg	AT-SKRZS-	07A	07B
Bu-code Anr. Trumer Seen	AT-SKRZS-	07A	07B
Saison 1		879,-	749,-
Saison 2		949,-	799,-
Saison 3		1.049,-	869,-
Zuschlag EZ		269,-	169,-
8/7			
Bu-code Anr. Salzburg	AT-SKRZS-	08A	08B
Bu-code Anr. Trumer Seen	AT-SKRZS-	08A	08B
Saison 1		1.049,-	899,-
Saison 2		1.099,-	949,-
Saison 3		1.229,-	1.059,-
Zuschlag EZ		299,-	169,-
9/8			
Bu-code Anr. Salzburg	AT-SKRZS-	09A	09B
Bu-code Anr. Trumer Seen	AT-SKRZS-	09A	09B
Saison 1		1.199,-	999,-
Saison 2		1.279,-	1.059,-
Saison 3		1.359,-	1.129,-
Zuschlag EZ		339,-	199,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektrotrad			239,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthöfe und Pensionen

**Zusatznächte Kat. A**

GP EZZ

Salzburg Saison 1+2	85,-	59,-
Salzburg Saison 3	99,-	59,-
Trumer Seen	69,-	19,-

**Zusatznächte Kat. B**

GP EZZ

Salzburg Saison 1+2	69,-	29,-
Salzburg Saison 3	85,-	29,-
Trumer Seen	69,-	19,-

# Zehn Seen-Rundfahrt

## AUF DEN SPUREN VON KAISERIN SISSI & CO.

Natur genießen und Geschichte lebendig werden lassen: Auf der malerischen Zehn Seen-Rundfahrt zwischen dem Salzkammergut und dem Trumer Seenland kommen Natur- und Kulturliebhaber auf ihre Kosten. Jeder der zehn Seen hat eine eigene Geschichte, die auf Ihrer Radreise spürbar wird – sei es durch die besondere Atmosphäre mitten in der Natur oder durch Vergangenes – Geschichten, die diese Plätze still erzählen. Die beliebtesten Persönlichkeiten der österreichischen Geschichte hätten ihre Freude an dieser Rundfahrt gehabt, denn schon Kaiserin Sissi liebte es, in ihrem Salzkammergut die Zehenspitzen ins kühle Nass zu tauchen. Dachsteinhöhlen, Kaiservilla und Stille-Nacht-Kapelle – um einige Highlights zu nennen – machen sie zu einem einmaligen Erlebnis.



Auch als  
**sportliche Reise**







### 1. Tag: Anreise nach Salzburg/Trumer Seen

Toureninformation und Radübergabe. Bei Anreise Trumer Seen verschieben sich die nachstehenden Tagestouren entsprechend. Hier beginnt die Tour mit der am 3. Tag beschriebenen Strecke und Salzburg – Trumer Seen wird am letzten Radtag gefahren.

### 2. Tag: Salzburg – Trumer Seen/Wallersee (ca. 50–60 km)

Entlang der Salzach bis Oberndorf (Geburtsort des Weihnachtsliedes „Stille-Nacht“), Arnsdorf (Stille-Nacht-Museum) nach Michaelbeuern (Abtei) und weiter ins Trumer Seenland (Obertrumer See, Mattsee, Grabensee) und teilweise an den Wallersee. Auch kürzere, direkte Variante möglich!

### 3. Tag: Trumer Seen/Wallersee – Mondsee (ca. 50 km)

Durch das Naturschutzgebiet der Egelseen nach Schloedorf und weiter an den idyllischen Irrsee. Übernachtung am Mondsee (Schloss, Rauchhaus).

### 4. Tag: Mondsee – Attersee – Traunsee (ca. 50–80 km)

Schiffahrt/Überfuhr bis Attersee bei Anreise im Juli und August, außerhalb dieser Zeit wird entlang des Attersees geradelt. Durchs Aurachtal an den Traunsee mit Gmunden (Schloss Orth, Keramikfabrik), Altmünster (Radmuseum) und Traunkirchen (Fischerkanzeln).

### 5. Tag: Traunsee – Hallstätter See – Bad Goisern/Umgebung (ca. 20–35 km)

Per Bahn vom Traunsee hinauf nach Obertraun am Hallstätter See (Dachsteineishöhlen). Am See entlang nach Hallstatt („schönster Seeort der Welt“, ältestes Salzbergwerk). Etappenziel ist Bad Goisern oder einer der Nachbarorte.

### 6. Tag: Bad Goisern/Umgebung – Wolfgangsee (ca. 35 km)

Über Bad Ischl (Kaiserpark, Kaiservilla, Sissis Teehaus) entlang der Ischler Ache an den Wolfgangsee:

St. Wolfgang (Weißes Rössl, Pfarrkirche, Zahnradbahn auf den Schafberg), Strobl, Abersee (Zinkenbachklamm) und St. Gilgen, das Mozartdorf am Wolfgangsee.

### 7. Tag: Wolfgangsee – Salzburg (ca. 50–70 km)

Am Radweg nach St. Gilgen und weiter an den türkisblauen Fuschlsee. Durch die Glasebachklamm ins Salzachtal. Kurz vor Salzburg lohnt der Besuch von Schloss Hellbrunn (Park, Zoo, Wasserspiele). Ziel ist die Festspiel- und Mozartstadt Salzburg mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten (Festung, Altstadt).

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Verkürzte Tour 7 Tage / 6 Nächte (ca. 290 Radkilometer)

Die Etappe vom Traunsee an den Wolfgangsee wird direkt geradelt – ohne Besuch des Hallstätter Sees (ca. 45–50 km).

#### Verlängerte Tour 9 Tage / 8 Nächte (ca. 315 Radkilometer)

Die Originaltour wird durch eine Etappe durch das Ibmer Moor (2. Tag), dem größten Hochmoor Mitteleuropas, verlängert (ca. 45 km). Übernachtung in Holzöster/Dorfibm.

#### Variante 5 Tage / 4 Nächte (ca. 170 Radkilometer)

1. Tag: Anreise nach Salzburg
2. Tag: Salzburg – Mondsee (ca. 40 km)
3. Tag: Mondsee – Wolfgangsee (ca. 60–70 km)
4. Tag: Wolfgangsee – Salzburg (ca. 50–70 km)
5. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Tourencharakter



An den Seeufern und an der Salzach sind die Radrouten völlig flach. Dazwischen ist das Gelände meist hügelig. Überwiegender Teil auf Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen. Nur wenige, kurze Abschnitte auch einmal auf stärker befahrenen Straßen.

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schiffahrt am Attersee inkl. Rad bei Anreise im Juli und August (nicht bei Variante 5/4)
- 1 Bahnfahrt Traunsee – Hallstätter See inkl. Rad (nicht bei verkürzter Tour und Variante 5/4)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Hinweis**
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



*Klassiker*

**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 230 Radkilometer

**Tourencharakter**



An den Seeufern und der Salzach völlig flach, dazwischen meist hügelig. Meist auf Radwegen, Wirtschaftswegen und wenig befahrenen Nebenstraßen. Kurze Abschnitte mit etwas mehr Verkehr.

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 07.10.

Saison 1: 08.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Kostenlose Parkplätze

**Preise**

Buchungscode	AT-SKRTS-07WA
Saison 1	699,-
Saison 2	769,-
Saison 3	829,-
Zuschlag EZ	99,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Walkner in Zimmern mit Balkon und Seeblick
- Frühstück
- 3x Halbpension (4-Gang Wahlmenü)
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bustransfers Mondsee – Seeham und Seeham – Salzburg jeweils inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Seekirchen – Hallein inkl. Rad
- 1 Mostjause bei einem Heurigen
- 1 Eintritt Gut Aiderbichl (Tierasyl des Tierdiplomaten Michael Aufhauser)
- Benützung aller Einrichtungen im Haus (Pool, Liegen, Tischtennis, Sauna...)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Sternfahrt Seenland

DURCH SALZBURGS SEENLANDSCHAFT.

Die Seen in der Umgebung Salzburgs und der leicht hügelige Salzburger Flachgau – eine überaus abwechslungsreiche Radregion. Obertrumer See, Mattsee, Grabensee, Wallersee, die kleinen Egelseen, Irsee und Mondsee lernen Sie auf Ihren Tagestouren kennen. Die Mozartstadt Salzburg, der „Stille-Nacht“-Geburtsort Oberndorf, Klöster und Stiftskirchen, Schloss Mondsee sowie die Keltenstadt Hallein mit Schaubergwerk bieten viel Kultur auf den Etappen. Landschaftliche Abwechslung pur, und dazu haben wir noch ein ansprechendes „Inklusiv-Paket“ geschnürt. Wirklich attraktiv – in jeder Hinsicht!

## 1. Tag: Anreise nach Seeham

## 2. Tag: Klosterdorf Michaelbeuern und Salzburger Alpenvorland (ca. 45 km)

Auf herrlich angelegten Wegen zum Kloster Michaelbeuern. In der Stiftskellerei kann unter alten Kastanienbäumen das bekannte Augustinerbräu verkostet werden. Durch saftige Wiesen des bäuerlichen Alpenvorlandes zurück an den Obertrumer See.

## 3. Tag: Wallerseerunde (ca. 45 km)

Vom Obertrumer See nach Seekirchen (Seeburg), am Wallersee-Radweg zum bekannten Gut Aiderbichl (Eintritt inklusive). Am Fuße des Tannberges



weiter nach Schleedorf, hinunter zum Mattsee und zurück zum Hotel.

## 4. Tag: Mondsee (ca. 45 km + Transfer)

Über die Egelseen und durch die Tiefsteinklamm an den Wallersee, Mittagsrast mit zünftiger Mostjause (inklusive). Danach weiter an den Irsee und Mondsee (altes Schloss, Stiftskirche). Rücktransfer ins Quartier.

## 5. Tag: Salzburg – Oberndorf (ca. 45 km + Transfer)

Kurzer Transfer nach Salzburg. Am Salzachuferweg nach Oberndorf (Geburtsort des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“) und zurück über oder um den Haunsberg.

## 6. Tag: Hallein – Salzburg (ca. 50 km + Bahnfahrt)

Per Bahn (inklusive) nach Hallein (Keltenstadt, Keltenmuseum, Salzbergwerk). Entlang der Salzach und über Schloss Hellbrunn mit weltbekannten Wasserspielen nach Salzburg. Entlang von Fischach und Mattig retour nach Seeham.

## 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

### Seeham: Hotel Walkner 3\*\*\*

Das Haus der Familie Haberl vermittelt Salzburger Lebensart: Kultiviert, gemütlich, fröhlich, echt. Einfach schön, sich hier nach einem aktiven Urlaubstag richtig wohl zu fühlen. Alle Zimmer (inkl. Bad, WC, TV) mit Balkon und Seeblick. Dazu beheizter Pool mit großer Liegewiese, herrliche Sonnenterrasse, Panoramarestaurant. Bestehend die herrliche Lage, nur wenige Schritte vom See und Ortskern entfernt!







**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 230 bis 250 Radkilometer

**Tourencharakter**

An den Seeufern und der Salzach völlig flach, dazwischen meist hügelig. Meist auf Radwegen, Wirtschaftswegen und wenig befahrenen Nebenstraßen. Kurze Abschnitte mit etwas mehr Verkehr.

**Anreisetermine SA, SO 08.04. – 07.10.**

Saison 1: 08.04. – 21.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 22.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Öffentliche Garage, ca. EUR 70,-/Woche

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt am Attersee (bei Anreise im Juli und August)
- 1 Zaunerstollen und Kaffee/Person im bekannten Cafe Zauner
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Die Seen-Rundfahrt

**... MIT CHARMANTEN HOTELS.**

Was gibt es Schöneres, als mit dem Rad an den Uferwegen der Seen im Salzkammergut unterwegs zu sein und die Seele „baumeln“ zu lassen? Schon wenige Kilometer nach Salzburg werden Sie bereits mit einer einzigartigen Naturkulisse verwöhnt. Die sanfte Hügellandschaft des Alpenvorlandes hat seinen eigenen Reiz. Sie radeln durch Auen und Mooregebiete, entlang steil aufragender Felswände zur alten Kaiserstadt Bad Ischl. Eine Welt von Klischees, die Wirklichkeit geworden sind! Genießen Sie aktive Erholung mit Naturelebnissen, Sehenswürdigkeiten und dem besonderen Charme außergewöhnlicher Hotels.

- 1. Tag:** Anreise Salzburg
- 2. Tag:** Salzburg – Mondsee (ca. 40 km)
- 3. Tag:** Mondsee – Attersee – Traunsee (ca. 50–70 km)
- 4. Tag:** Traunsee – Hallstätter See (ca. 45 km)
- 5. Tag:** Hallstätter See – Wolfgangsee (ca. 40 km)
- 6. Tag:** Ruhetag am Wolfgangsee
- 7. Tag:** Wolfgangsee – Salzburg (ca. 50–70 km)
- 8. Tag:** Abreise oder Verlängerung



## Unsere Hotels mit Charme

**Radreise mit Charme: Die Seen-Rundfahrt****Preise**

Buchungscode	AT-SKRZS-08D
Saison 1	1.389,-
Saison 2	1.469,-
Saison 3	1.599,-
Zuschlag EZ	599,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

Charme: siehe Beschreibung

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Salzburg	169,-	105,-

**Salzburg: Hotel & Villa Auersperg 4\*\*\*\***

Ein Hideaway inmitten der Stadt. Die spürbare Liebe zum Detail und der persönliche Service zeichnen den Charme des privat geführten Boutique-Hotels aus. Im Auersperg kann der Gast beides – mitten in der Stadt sein und sich wunderbar erholen.

**Mondsee: Schlosshotel Mondsee 4\*\*\*\***

Zentral in Mondsee gelegen, erwartet Sie ein „echtes“ Schloss mit atemberaubender Geschichte und außergewöhnlichem Flair. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch insgesamt 13 Jahrhunderte.

**Traunkirchen: Hotel Post am See 4\*\*\*\***

Eine familiäre Atmosphäre, die Lage direkt auf der Halbinsel Traunkirchen und ein kulinarisch reichhaltiges Angebot sorgen für größtmögliche Erholung und Entspannung!

**Hallstatt: Heritage.Hotel 4\*\*\*\***

Zwischen Berg und See, inmitten des UNESCO-Weltkulturerbes Hallstatt, ist gerade Platz für etwas Besonderes – ein Hotel, das Sie das einmalige Hallstatt-Gefühl spüren lässt und Sie mit Luxus und Komfort verwöhnt. Das Heritage.Hotel vereint drei geschichtsträchtige Bürgerhäuser zu einem Hotel der besonderen Art.

**St. Wolfgang: Hotel Weißes Rössl 4\*\*\*\*S**

International bekannt wurde das Hotel am Wolfgangsee durch die Operette von Ralph Benatzky. Doch die Lorbeeren der Vergangenheit sind für das Traditionshotel kein Polster, auf dem es sich auszuruhen gilt. Ganz im Gegenteil: Das familiengeführte Haus ist eine Legende, die nicht müde wird, sich neu zu definieren.



# Salzkammergut Rundfahrt

## SOMMERFRISCHE VOLLER NATUR UND HISTORIE.

Bereits unser Kaiser Franz Josef und seine Sissi verbrachten hier ihren Urlaub und prägten damit den Begriff „Sommerfrische“. Der Adel nahm dies gerne an und bald verweilte halb Wien während der heißen Monate im „frischen“ Salzkammergut. Prachtige Villen und stattliche Bürgerhäuser begleiten deshalb die Radfahrer auf Schritt und Tritt. Auch Gustav Klimt war Stammgast an den Seen und versuchte die üppige Naturkulisse bildlich einzufangen. Sie radeln von einer Versuchung zur nächsten, sei sie kultureller, landschaftlicher oder kulinarischer Art. Eine Welt der Klischees, die Wirklichkeit geworden sind ...

### 1. Tag: Anreise an den Wolfgangsee

### 2. Tag: Wolfgangsee – Mondsee (ca. 30 km)

Am Vormittag kann noch ausgiebig St. Wolfgang besichtigt werden. Die kurze Etappe führt zunächst wunderschön entlang des Wolfgangsees nach St. Gilgen. Von hier über den „Scharfling“ und vorbei am romantischen Krotensee an den Mondsee. Steil aufragend begleitet Sie die Drachenwand bis in den bekannten Seort mit Schloss und Stiftskirche.

### 3. Tag: Mondsee – Attersee – Traunsee (ca. 60–80 km)

Am Mondseeufer führt der Radweg an den tiefgrünen Attersee. Weiter geht's bis ans Nordufer und danach durch das Aurachtal an den Traunsee. Gmunden mit seiner Keramik und dem Schloss Orth war schon oft Filmkulisse. Übernachtet wird in Altmünster, Traunkirchen oder Ebensee.

### 4. Tag: Traunsee – Bad Aussee (ca. 30 km + Bahnfahrt)

Von Ebensee führt der Radweg entlang der Traun bis ins bekannte Bad Ischl. Von hier Bahnfahrt in das „innere“ Salzkammergut nach Bad Aussee. Hier kann noch eine kurze Radtour an den Altaussee See unternommen werden. Auch ein schöner Rundwanderweg führt um den See inmitten der beeindruckenden Bergwelt.

### 5. Tag: Ausflug Ausseer-Land (ca. 30 km)

Die heutige Radtour steht ganz im Zeichen der Ausseer Seen. Weltbekannt sind der Grundsee und der Toplitzsee wegen ihres kristallklaren Wassers und der herrlichen Gebirgskulisse. Auch an den Altaussee See wird nochmals geradelt, bevor die Kurstadt Bad Aussee wieder erreicht ist.



### 6. Tag: Bad Aussee – Hallstätter See – Bad Ischl (ca. 40 km)

Von einer kaiserlichen Kurstadt zur nächsten! Zuerst geht es in den schönsten Seort der Welt, nach Hallstatt. Nicht nur das älteste Salzbergwerk der Welt und das Beinhaus beeindruckten Besucher aus aller Herren Länder. In Bad Ischl verbrachten schon Kaiser Franz Josef und seine Sissi die Sommerfrische und gönnten sich im Café Zauner den noch immer hervorragenden Guglhupf.

### 7. Tag: Bad Ischl – Wolfgangsee (ca. 35 km)

Die Ischler Ache führt an den Wolfgangsee. Auch heute bleibt nochmals genügend Zeit, um St. Wolfgang mit dem Weißen Rössl und der Wallfahrtskirche zu besichtigen. Unbedingt sollte noch eine Schifffahrt unternommen werden oder gar eine Auffahrt mit der Zahnradbahn auf den 1.783 m hohen Schafberg!

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

**E-Bike-Tipp**



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 225 Radkilometer

### Tourencharakter



An den Seeufem völlig flach, dazwischen meist hügelig. Meist auf Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen von See zu See. Nur kurze Abschnitte auch auf stärker befahrenen Straßen.

### Anreisetermine täglich 08.04. – 07.10.

Saison 1: 08.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Parkplatz ca. EUR 7,-/Tag

Preis	Kat. A		Kat. B	
Buchungscode	AT-SKRSK-	08A	08B	
Saison 1		999,-	839,-	
Saison 2		1.059,-	899,-	
Saison 3		1.129,-	959,-	
Zuschlag EZ		269,-	199,-	
Leihrad				99,-
Leihrad-PLUS				159,-
Elektrotrrad				239,-

A: 3\*\*\*- u. 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthöfe u. Pensionen

Zusatznächte	GP	EZZ
Wolfgangsee	69,-	29,-

### Detailinfo

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Bad Ischl – Bad Aussee inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 310 bis 325 Radkilometer

**Anreisettermine** täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 05.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 06.05. – 08.09.

**Wettergarantie/Frühjahrs- und Herbstspecial**

Bei Anreise in der Saison 1 kann die Reise bei Schlechtwetterprognose bis 5 Werktagen vor Anreise kostenlos umgebucht werden.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Schärding oder Passau
- Flughafen München oder Wien
- Schärding: Kostenlose Parkmöglichkeit am Eurobike-Gelände direkt am Radweg
- Passau: öffentliche Garage, ca. EUR 35,-/Woche

**Preise**

	Kat. A	Kat. B	Kat. C
Bu-code Anr. Schärding AT-DORSW- 08A 08B 08C			
Bu-code Anr. Passau AT-DORPW- 08A 08B 08C			
Saison 1	869,-	749,-	669,-
Saison 2	949,-	829,-	729,-
Saison 3	999,-	899,-	799,-
Zuschlag EZ	279,-	269,-	259,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektrograd			239,-

A: 4\*\*\*\*-Hotels und Hotels im 4\*\*\*\*-Niveau | B: 3\*\*\*- u. 4\*\*\*\*-Hotels  
 C: 3\*\*\*-Hotels und Gasthöfe, 4\*\*\*\*-Hotels in Linz und Wien

**Zusatznächte**

	Kat. A	Kat. B-C
Schärding/Passau	79,-	65,-
Zuschlag EZ	29,-	29,-
Wien	69,-	69,-
Zuschlag EZ	49,-	49,-

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

# Donau-Radweg

**SO VIELSEITIG IST ÖSTERREICH.**

Einmal quer durch die schönsten Landschaften Österreichs: Der Donau-Radweg führt vorbei an barocken Städten, Obstbaum-Hainen, modernen Kultur-Hotspots und idyllischen Wasserlandschaften. So abwechslungsreich ist Österreich. Nicht umsonst ist der Donau-Radweg die beliebteste Radstrecke Europas. Die schöne blaue Donau ist Orientierungspunkt und treue Gefährtin auf der Radreise von Passau nach Wien. Je nach Region zeigt sie sich von einer anderen Seite: Mal sanft und ruhig bis zum Naturschutzgebiet Donauleiten oder verwunschen in der berühmten Schlägener Schlinge. So variantenreich wie die Donau zeigen sich auch Kunst und Kulinarik in Ober-, Niederösterreich und Wien. Kosten Sie sich durch diese faszinierende Gegend Österreichs!

**1. Tag: Anreise nach Schärding/Passau „Barockstadt oder Drei-Flüsse-Stadt“**

Flanieren Sie gemütlich durch das schmucke Barockstädtchen Schärding mit seiner berühmten „Silberzeile“ oder durch die „Neue Mitte“ der Drei-Flüsse-Stadt Passau, die mit autofreier Fußgängerzone komplett neu gestaltet wurde. Abends Informationsgespräch und Radausgabe.

**2. Tag: Schärding/Passau – Donauschlinge/Umgebung (ca. 40–55 km) „Oberes Donautal“**

Den Inn entlang geht es in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Perfekt für eine kurze Stadtrundfahrt oder eine Dombesichtigung mit einem Konzert auf der größten Kirchenorgel der Welt (außer an Sonn- und Feiertagen). Entlang der Donau über Oberzell bis Engelhartzell (einziges Trappisten-Kloster Österreichs) und durch das Naturschutzgebiet Donauleiten bis an die nördliche Seite der Schlägener Schlinge. Hier hat sich der Granit als unüberwindbarer Gegner erwiesen und die Donau zu einem Richtungswechsel von 180 Grad gezwungen. Mit der Fähre ans andere Ufer zum Hotel.







### 3. Tag: Donauschlinge/Umgebung – Linz (ca. 55 km) „Donauschlinge“

Heute mit dem Rad durch das Grün des Eferdinger Beckens über den Donaumarkt Aschach, Ottensheim und Wilhering in die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz. Nach dem Motto „In Linz beginnt’s“ bieten sich die zahlreichen Lokale in der historischen Altstadt zur Einkehr an. Weitere Höhepunkte von Europas Kulturhauptstadt 2009 sind die herrliche Aussicht vom Pöstlingberg oder ein Spaziergang entlang der Donaulände.

### 4. Tag: Linz – Grein/Umgebung (ca. 55 km) „Durch’s Marchland“

Zur Abwechslung ein Stück weg vom Flusslauf der Donau nach St. Florian (Augustiner Chorherrenstift) und nach Enns. Hier beeindruckt der Stadtplatz mit dem 60m hohen Stadtturm und die archäologische Sammlung im Stadtmuseum Lauriacum. Danach wieder entlang der Donau ins wundervolle Barockstädtchen Grein mit dem ältesten, noch bespielten Stadttheater Österreichs, dem Schifffahrtsmuseum oder der Greinburg.

### 5. Tag: Grein/Umgebung – Wachau (ca. 50–60 km) „Strudengau und Nibelungengau“

Ein einst von den Schiffsleuten gefürchteter Donauabschnitt erwartet nun alle Radler – der Strudengau. Wo früher gegen die Strömungen der Donau angekämpft wurde, kann heute gemütlich in die Pedale

getreten werden. In Maria Taferl thront hoch über der Donau eine prächtige Wallfahrtskirche, die jährlich tausende Pilger anzieht.

### 6. Tag: Wachau – Krems/Traismauer/Tulln (ca. 40–60 km) „Wachau“

In Melk richtet sich der Blick nach oben, sonst entgeht Ihnen die Schönheit von Stift Melk, das dort über die Donau wacht. Hinter der Stadt geht es hinein in die Landschaft der Wachau, wo sich das bezaubernde Ambiente der typischen Obstgärten und Weinberge entfaltet. Über die Weinstädtchen Spitz, Weißenkirchen und vorbei an der Burgruine Dürnstein führt die Etappe bis Krems, der 1000-jährigen Stadt, bzw. Tulln. Natürlich darf beim Aufenthalt in der Wachau keinesfalls eine Weinverkostung fehlen!

### 7. Tag: Krems/Traismauer/Tulln – Wien (ca. 45–65 km) „Am Wienerwald“

Auf den letzten Kilometern der Radreise erreicht man ganz entspannt die Donaumetropole Wien und kann alle Vorzüge der Stadt genießen: Ein „Verlängerter“ und ein Stück der bekannten Sachertorte in einem der typischen Kaffeehäuser Wiens, ein Besuch im Stephansdom, die Besichtigung der prachvollsten Sehenswürdigkeiten bei einer Fahrt in einem der berühmten „Fiaker“ oder einfach ein Bummel durch Wiens Innenstadt.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Tourencharakter

Entlang der Donau flach oder leicht bergab, fast durchgehend gut ausgebaut und ohne motorisierten Verkehr. Ganz kurze Abschnitte verlaufen auf Nebenstraßen – Streckentechnisch ein Musterbeispiel einer Radreise!

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fahrradtour – Schlägen inkl. Rad
- 1 Weinprobe in der Wachau
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus ab Wien, täglich Nachmittag, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 310 bis 325 Radkilometer

**Tourencharakter** siehe Originaltour auf Seite 81**Anreise/Parken/Abreise** siehe Originaltour auf Seite 80**Anreisetermine** täglich 01.04. – 07.10.**Saison 1:** 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 15.04. – 05.05. | 09.09. – 29.09.**Saison 3:** 06.05. – 08.09.**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fahrradhilf Au – Schlögen inkl. Rad
- 1 Weinprobe in der Wachau
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus ab Wien, täglich Nachmittag, EUR 75,-/Pers., für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Donau-Radweg mit Charme

## ENTSPANNT IN AUSGEWÄHLTEN HOTELS.

Genießen Sie den unvergleichlichen Donau-Radweg auf die charmante Weise: Sie nächtigen in Häusern mit besonders guter Lage und Ausstattung! Nicht Luxus steht im Vordergrund, sondern das Flair des Hauses. Beispielsweise wählen wir stilvolle Hotels in historischen Gebäuden oder mit attraktivem Wellness-Bereich, der besonders für beanspruchte Radler-Muskeln Entspannung verspricht.

**1. Tag:** Anreise nach Schärding/Passau „Barockstadt oder Drei-Flüsse-Stadt“

**2. Tag:** Schärding/Passau – Donauschlinge/Umgebung (ca. 40–55 km) „Oberes Donautal“

**3. Tag:** Donauschlinge/Umgebung – Linz (ca. 55 km) „Donauschlinge“

**4. Tag:** Linz – Grein/Umgebung (ca. 55 km) „Durch's Marchland“

**5. Tag:** Grein/Umgebung – Wachau (ca. 50–60 km) „Strudengau und Nibelungengau“

**6. Tag:** Wachau – Krems (ca. 40 km) „Wachau“

**7. Tag:** Krems – Wien (ca. 65 km) „Am Wienerwald“

**8. Tag:** Abreise oder Verlängerung



## Unsere Hotels mit Charme

**Radreise mit Charme: Donau-Radweg****Preise**

Buchungscode Anr. Schärding:	AT-DORSW-08D
Buchungscode Anr. Passau:	AT-DORPW-08D
Saison 1	1.129,-
Saison 2	1.249,-
Saison 3	1.369,-
Zuschlag EZ	459,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

Charme: siehe Beschreibung

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Schärding	115,-	49,-
Passau	85,-	39,-
Wien	165,-	129,-

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

**Wettergarantie/Frühjahrs- und Herbstspecial**

Bei Anreise in der Saison 1 kann die Reise bei Schlechtwetterprognose bis 5 Werktage vor Anreise kostenlos umgebucht werden.

**Schärding: Hotel Forstinger 4\*\*\*\***

Familie Forstinger steht seit Generationen für typisch österreichische Gastlichkeit. Die besondere Atmosphäre beruht auf der historischen Bausubstanz. Das Hotel wurde behutsam umgestaltet, erweitert und modernisiert.

**Passau: Hotel Residenz 4\*\*\*\***

Auf den Grundmauern eines über 400 Jahre alten Hauses direkt am Ufer der Donau errichtet, liebevoll historisch renoviert. Mit ansprechendem Interieur, hohem Komfort, gepflegter Eleganz und zeitlosem Ambiente.

**Schlögen: Hotel Donauschlinge 4\*\*\*\***

Die Donau ballt hier all ihre Kraft, um ihren Lauf in entgegen gesetzte Richtung zu zwingen. Und genau hier im Hotel entfaltet diese Kraft ihre positive Wirkung auf die Menschen. Spüren Sie die Kraft des Wassers.

**Linz: Hotel am Domplatz 4\*\*\*\***

Toplage im Zentrum von Linz, unmittelbar neben dem Mariendom. In 68 Zimmern trifft Design auf Behaglichkeit. Höchster Komfort sorgt für einen unvergesslichen Aufenthalt.

**Grein: Landgasthof Winter 4\*\*\*\***

Dieses Haus verbindet sowohl architektonisch als auch kulinarisch das Beste zweier Welten: Die ehemalige Stiftstaverne wurde zum feinen Landhaus umgebaut, es wartet bodenständige Küche auf höchstem Niveau.

**Melk: Hotel Zur Post 4\*\*\*\***

Mit direktem Blick auf das Stift im Zentrum von Melk. Seit 1893 und in vierter Generation im Familienbesitz, mit einladenden Zimmern. Restaurant mit saisonalen österreichischen Gerichten aus regionalen Produkten.

**Krems: Hotel & Spa Steigenberger 4\*\*\*\***

Das Hotel befindet sich in traumhafter Lage mit Blick zur Donau und ist harmonisch in den Kremser Weinbergen eingebettet. Ein Besuch der Winzer in der Umgebung und eine Schifffahrt auf der Donau sind ein Muss.

**Wien: Hotel Steigenberger Herrenhof 5\*\*\*\*\***

Im Herzen Wiens, in der historischen Altstadt gelegen. In diesem Haus spielt Tradition stets mit Design und lädt seine Gäste ein mitzuspielen.



# Sportlich an der Donau

## GANZ WIE ES GEFÄLLT.

Der Klassiker am Donau-Radweg wäre ganz nach Ihrem Geschmack, aber Sie hätten es doch gerne ein wenig sportlicher? Kein Problem! Wählen Sie aus unseren Variationen mit längeren Tagesetappen, ganz so wie es Ihnen gefällt. Sportlich in fünf Tagen von Schärding oder Passau nach Wien mit gut 100 Radkilometern pro Tag, oder doch in sechs oder sieben Tagen.

### Variante 5 Tage / 4 Nächte

Die Variante am Donau-Radweg für alle Radler, die täglich etwa 100 Radkilometer pro Tag im Sattel verbringen möchten, gute Kondition vorweisen können und auch sportlich eine etwas größere Herausforderung suchen.

- 1. Tag:** Anreise nach Schärding/Passau
- 2. Tag:** Schärding/Passau – Linz (ca. 95–110 km)
- 3. Tag:** Linz – Melk/Umgebung (ca. 100 km)
- 4. Tag:** Melk/Umgebung – Wien (ca. 115 km)
- 5. Tag:** Abreise oder Verlängerung

### Variante 6 Tage / 5 Nächte

Mit Tageskilometern von etwa 65 bis 85 deutlich „zügiger“ als beim Klassiker in Richtung Wien. Daher sollte die konditionelle Basis stimmen und die Lust auf längere Tagesetappen ausreichend groß sein.

- 1. Tag:** Anreise nach Schärding/Passau
- 2. Tag:** Schärding – Aschach/Brandstatt (ca. 70–80 km)
- 3. Tag:** Aschach/Brandstatt – Ardagger/Grein (ca. 80 km)
- 4. Tag:** Ardagger/Grein – Krems (ca. 85 km)

**5. Tag:** Krems – Wien (ca. 80 km)

**6. Tag:** Abreise oder Verlängerung

### Variante 7 Tage / 6 Nächte

Zunächst auf den Etappen des Klassikers am Donau-Radweg, ab Enns steigt die tägliche Kilometerzahl etwas an. Trotzdem bleibt es immer gemütlich, einen Tick sportlicher vielleicht, aber die Distanzen sind immer gut zu meistern.

- 1. Tag:** Anreise nach Schärding/Passau
- 2. Tag:** Schärding/Passau – Schlögen/Umgebung (ca. 55 km)
- 3. Tag:** Schlögen/Umgebung – Enns/Umgebung (ca. 70 km)
- 4. Tag:** Enns/Umgebung – Marbach/Umgebung (ca. 65 km)
- 5. Tag:** Marbach/Umgebung – Traismauer/Umgebung (ca. 70 km)
- 6. Tag:** Traismauer/Umgebung – Wien (ca. 65 km)
- 7. Tag:** Abreise oder Verlängerung

### Wettergarantie/Frühjahrs- und Herbstspecial:

Bei Anreisen in der Saison 1 kann die Reise bei Schlechtwetterprognose bis 5 Werktage vor Anreise kostenfrei umgebucht werden.



**5 Tage / 4 Nächte bis 7 Tage / 6 Nächte**

ca. 310 bis 325 Radkilometer

**Tourencharakter** siehe Originaltour auf Seite 81

**Anreisetermine** siehe Originaltour auf Seite 80

**Anreise/Parken/Abreise** siehe Originaltour auf Seite 80

Preis	Kat. A	Kat. B	Kat. C
<b>5/4</b>			
<b>Bu-code Anr. Schärding</b>	<b>AT-DORSW- 05A</b>	<b>05B</b>	<b>05C</b>
<b>Bu-code Anr. Passau</b>	<b>AT-DORPW- 05A</b>	<b>05B</b>	<b>05C</b>
Saison 1	529,-	499,-	439,-
Saison 2	579,-	549,-	479,-
Saison 3	629,-	589,-	529,-
Zuschlag EZ	189,-	169,-	159,-
<b>6/5</b>			
<b>Bu-code Anr. Schärding</b>	<b>AT-DORSW- 06A</b>	<b>06B</b>	<b>06C</b>
<b>Bu-code Anr. Passau</b>	<b>AT-DORPW- 06A</b>	<b>06B</b>	<b>06C</b>
Saison 1	649,-	589,-	499,-
Saison 2	729,-	649,-	579,-
Saison 3	789,-	699,-	629,-
Zuschlag EZ	199,-	199,-	179,-
Leihrad			89,-
Leihrad-PLUS			145,-
Elektrorad			219,-
<b>7/6</b>			
<b>Bu-code Anr. Schärding</b>	<b>AT-DORSW- 07A</b>	<b>07B</b>	<b>07C</b>
<b>Bu-code Anr. Passau</b>	<b>AT-DORPW- 07A</b>	<b>07B</b>	<b>07C</b>
Saison 1	759,-	659,-	559,-
Saison 2	839,-	739,-	639,-
Saison 3	899,-	799,-	699,-
Zuschlag EZ	229,-	219,-	179,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektrorad			239,-

A: 4\*\*\*\*-Hotels und Hotels im 4\*\*\*\*-Niveau | B: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | C: 3\*\*\*-Hotels und Gasthöfe, 4\*\*\*\*-Hotels in Linz und Wien

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fahrradhilfsdienst Au – Schlögen inkl. Rad
- 1 Weinprobe in der Wachau
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus ab Wien, täglich Nachmittag, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 325 Radkilometer

**Tourencharakter**

Entlang der Donau flach oder leicht bergab, fast durchgehend gut ausgebaut und ohne motorisierten Verkehr. Kurze Abschnitte auf Nebenstraßen – strekentechnisch ein Musterbeispiel einer Radreise!

**Wettergarantie/Frühjahrs- und Herbstspecial**

Bei Anreisen in der Saison 1 kann die Reise bei Schlechtwetterprognose bis 5 Werktage vor Anreise kostenlos umgebucht werden.

**Anreisettermine** täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 05.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 06.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Schärding
- Flughafen München oder Wien
- Kostenlose Parkmöglichkeit am Eurobike-Gelände direkt am Radweg

**Preise**

Buchungscode	AT-DORSW-08X
Saison 1	599,-
Saison 2	659,-
Saison 3	699,-
Zuschlag EZ	219,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels sowie Gasthöfe

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Schärding	65,-	29,-
Wien	69,-	49,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus ab Wien, täglich Nachmittag, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fahrfahrt Schlägener Schlinge ca. EUR 5,-/Person inkl. Rad

# Donau-Radweg

## DER KLASSIKER VON SCHÄRDING NACH WIEN.

Eine gemütliche Radtour, ausgehend von der Barockstadt Schärding, bei der es viele bekannte Sehenswürdigkeiten und versteckte Geheimtipps zu entdecken gilt. Entlang der Donau radeln Sie durch herrliche Landschaften bis in die Donaumetropole Wien, wo Sie unbedingt den „Wurstelprater“, den bekannten Vergnügungspark besuchen sollten. Dazwischen einzigartige Natur wie die Schlägener Schlinge oder die Wachau, verlockende kulinarische Schmankerl der traditionellen österreichischen Küche, süffiger Most und weltbekannte Weine.

**1. Tag: Anreise nach Schärding****2. Tag: Schärding – Oberes Donautal (ca. 55 km)**

Den Inn entlang geht es in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Hier empfehlen wir eine kurze Stadtrundfahrt, eine Dombesichtigung mit einem Konzert auf der größten Kirchenorgel (außer Sonn- und Feiertage) der Welt. Entlang der Donau radeln Sie über Oberzell bis Engelhartzell (einziges Trappisten-Kloster Österreichs, Likörverkostung) und durch das Naturschutzgebiet Donauleiten weiter.

**3. Tag: Oberes Donautal – Linz (ca. 55 km)**

Sie erreichen auf der nördlichen Seite die Schlägener Schlinge. Hier hat sich der Granit als unüberwindbarer Gegner erwiesen und die Donau zu einem Richtungswechsel von 180 Grad gezwungen. Während Sie eine Fähre (in Eigenregie) ans andere Ufer schiffen, haben Sie Zeit, um dieses Naturphänomen zu betrachten. Nach dem Motto: „In Linz beginnt’s“ bieten sich die zahlreichen Lokale in der historischen Altstadt zu einer Einkehr an.

**4. Tag: Linz – Grein (ca. 55 km)**

Heute geht es ein Stück weg vom Flusslauf der Donau nach Enns. Der Stadtplatz mit dem 60 Meter hohen

Stadtturm oder die archäologische Sammlung im Stadtmuseum Lauriacum sollten Sie in der ältesten Stadt Österreichs besuchen. Im Barockstädtchen Grein besteht die Möglichkeit, sich einen Eindruck vom ältesten, noch bespielten Stadttheater Österreichs zu machen oder das Schifffahrtsmuseum bzw. die Greinburg zu besichtigen.

**5. Tag: Grein – Wachau (ca. 50 km)**

Der Strudengau – einst von den Schiffsleuten gefürchtet – erwartet nun die Radler. Wo früher gegen die Strömungen der Donau angekämpft wurde, kann heute gemütlich geradelt werden. In Maria Taferl und Melk thronen hoch über der Donau mächtige Kirchen, die jährlich tausende Besucher anziehen.

**6. Tag: Wachau – Traismauer/Umgebung (ca. 60 km)**

Heute geht es zunächst in die 1.000-jährige Stadt Krems. Am Weg weist hoch über der Donau das Kloster Göttweig den Weg weiter in die Blumenstadt Tulln und nach Traismauer.

**7. Tag: Traismauer/Umgebung – Wien (ca. 60 km)**

In der Donaumetropole Wien endet Ihre Radtour. Besuchen Sie hier unbedingt den Wurstelprater, den lebendigen Vergnügungsbereich des Wiener Praters und lassen Sie sich von der positiven Stimmung begeistern. Im bekannten Schweizerhaus können Sie bei einer „Stelze“ Kraft für die weitere Erkundung der Stadt tanken.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**

Auch als Familienreise







**10 Tage / 9 Nächte und 12 Tage / 11 Nächte**  
ca. 310 bis 360 Radkilometer

**Tourencharakter** Immer leicht bergab, schön flach und bestens ausgebaut am Donau-Radweg. Auch kurz auf Nebenstraßen, kaum Verkehr.

**Anreisetermine** siehe Originaltour auf Seite 80

**Anreise/Parken/Abreise** siehe Originaltour auf Seite 80

# Bummlertour Donau

## GEMÜTLICH NACH WIEN.

Sich Zeit nehmen, um die wundervolle und oft urwüchsige Landschaft entlang der blauen Donau zu bewundern. Sich zwischendurch einmal zurücklehnen, ausgiebig Pause machen und sich auch den kulinarischen Verlockungen am Wege hingeben. Den Donau-Radweg kann man auch ganz gemütlich angehen, mit kürzeren Etappen und maximal 55 Tageskilometern. Jeden wertvollen Moment an Genuss und Lebenslust auskosten, so macht „Bummeln“ wirklich Spaß. Die besondere Tourvariante für Connaissure und Genießer!



### 1. Tag: Anreise nach Schärディング/Passau

### 2. Tag: Schärディング/Passau – Donauschlinge/Umg. (ca. 40–55 km)

Von Schärディング am Inn bis zu seiner Donaumündung nach Passau. Auf dem Radweg durchs obere Donautal, vorbei an Engelhartzell (Stiftskirche Kloster Engelszell) und über Niederranna bis zur „Schlögenger Schlinge“.

### 3. Tag: Donauschlinge/Umg. – Linz (ca. 55 km)

Durch das Grün des Eferdinger Beckens über den Donaumarkt Aschach, Ottensheim und Wilhering in die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz mit seiner historischen Altstadt und tollen Aussicht vom Pöstlingberg.

### 4. Tag: Linz – Wallsee/Ardagger (ca. 40–50 km)

Weg von der Donau nach St. Florian (Augustiner Chorherrenstift) und nach Enns. Besuch des Stadtplatzes mit dem Stadtturm, dem Wahrzeichen der ältesten Stadt Österreichs, oder der archäologischen Sammlung im Stadtmuseum Lauriacum.

### 5. Tag: Wallsee/Ardagger – Marbach/Maria Taferl (ca. 40 km)

Wieder entlang der Donau bis zum Barockstädtchen Grein. Möglichkeit zum Besuch des ältesten, noch bespielten Stadttheaters Österreichs, das Schifffahrtsmuseum oder der Greinburg. Von Maria Taferl wunderbarer Ausblick auf die schöne blaue Donau!

### 6. Tag: Marbach/Maria Taferl – Wachau (ca. 45–50 km)

In Melk wartet die Schönheit des Benediktinerstiftes

über der Donau. Weiter in die Wachau mit den typischen Obstgärten und Weinbergen. Der Besuch einer Weinverkostung darf nicht fehlen.

### 7. Tag: Ruhetag mit Weinberggrunde

Bei Spaziergängen durch die Weinstädtchen Spitz, Weißenkirchen oder Dürnstein lassen sich die Schönheit und die Gastfreundschaft der Wachau genussvoll erleben.

### 8. Tag: Wachau – Tulln (ca. 50 km)

An der 1.000-jährigen Stadt Krems vorbei und bis in die Römerstadt Tulln. Ausreichend Zeit, um noch einmal Ruhe und Kultur (Egon-Schiele-Museum) der ländlichen Region zu genießen.

### 9. Tag: Tulln – Wien (ca. 40 km)

Entspannt in die Donaumetropole Wien, die mit all ihren Vorzügen und Sehenswürdigkeiten wartet: Schloss Schönbrunn, der Stephansdom, der Prater mit seinem Riesenrad und noch viele mehr.

### 10. Tag: Abreise oder Verlängerung

### Variante 12 Tage / 11 Nächte

1. bis 9. Tag: analog 10/9

10. Tag: Wien Radtag

11. Tag: Wien – Burg Kreuzenstein (ca. 35 km)

12. Tag: Abreise oder Verlängerung

### Wettergarantie/Frühjahrs- und Herbstspecial:

Bei Anreisen in der Saison 1 kann die Reise bei Schlechtwetterprognose bis 5 Werktage vor Anreise kostenfrei umgebucht werden.

Preise	Kat. A	Kat. B
<b>10/9</b>		
Bu-code: Anr. Schärディング	AT-DORSW-	10A 10B
Bu-code: Anr. Passau	AT-DORPW-	10A 10B
Saison 1	949,-	839,-
Saison 2	1.029,-	899,-
Saison 3	1.079,-	959,-
Zuschlag EZ	379,-	349,-
<b>12/11</b>		
Bu-code: Anr. Schärディング	AT-DORSW-	12A 12B
Bu-code: Anr. Passau	AT-DORPW-	12A 12B
Saison 1	1.149,-	1.049,-
Saison 2	1.229,-	1.129,-
Saison 3	1.279,-	1.179,-
Zuschlag EZ	479,-	459,-
Leihrad		109,-
Leihrad-PLUS		175,-
Elektro-rad		259,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels  
B: 3\*\*\*-Hotels und Gasthöfe, 4\*\*\*\*-Hotels in Linz und Wien

Zusatznächte	GP	EZZ
Schärディング/Passau	65,-	29,-
Wien	69,-	49,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fahrrahrt Au – Schlögen inkl. Rad
- 1 Weinprobe in der Wachau
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus ab Wien, täglich Nachmittag, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 260 Radkilometer

**Tourencharakter**

Auf asphaltierten oder geschotterten Radwegen, meist flaches Gelände, nur auf ungarischer Seite einige Hügel und Steigungen.

**Anreisetermine** täglich 01.04. – 31.10.

Saison 1: 01.10. – 31.10.

Saison 2: 01.04. – 27.04. | 03.09. – 30.09.

Saison 3: 28.04. – 02.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Neusiedl am See, per Bus nach Podersdorf
- Flughafen Wien oder Bratislava, weiter per Bus ca. 1 Stunde bis Podersdorf
- Kostenloser Hotelparkplatz, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	AT-BLRNS-08A
Saison 1	729,-
Saison 2	769,-
Saison 3	889,-
Zuschlag EZ	479,-
Leihrad	89,-
Elektrograd	189,-

**Detailinfo**

- Im April und Oktober kann es zu Routenänderungen kommen, da nicht alle Fähren in Betrieb sind

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Seewirt/Haus Attila
- Frühstück
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Burgenland Card
- 1 Eintritt in die St. Martins Therme & Lodge
- GPS-Daten auf Anfrage
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fährfahrten laut Programm in Eigenregie

# Sternfahrt Neusiedlersee

## DIE HEIMAT DES WINZERKÖNIGS.

Südöstlich der Walzermetropole Wien liegt das einzigartige Naturschutzgebiet Neusiedlersee, die Heimat des Winzerkönigs. Sanfte Weinhügel, Schilfgürtel und Salzlacken prägen diese Landschaft – dazwischen idyllische Dörfer mit Storchennestern und seltenen Vogel- und Tierarten. Urlaub im Nationalpark Neusiedlersee – jüngstes UNESCO-Weltkulturerbe Österreichs – bedeutet Puszta-Romantik, pannonisches Klima und rund 300 Sonnentage im Jahr. Dazu hervorragend ausgebaute Radwege, die nach Lust und Laune individuell kombiniert werden können.

**1. Tag: Anreise nach Podersdorf****2. Tag: Neusiedlersee-Radweg (ca. 50 km)**

Weltberühmte Weine wachsen in den sanften Hügeln, mit fantastischem Ausblick auf den See. Rust ist die Stadt der Störche. Rückfahrt per Fähre.

**3. Tag: Wein- und Kultur-Radweg (ca. 45 km)**

Fahrt durch die hügeligen Weingärten mit herrlicher Sicht auf den See. Zum Schloss Halbturn, dem bedeutendsten Barockbau des Burgenlandes. Mit etwas Glück sehen Sie buntgefiederte Bienenfresser, die im Sommer in den Sandhöhlen brüten.

**4. Tag: Lacken-Radweg (ca. 50 km)**

Lacken (ca. 50 cm tiefe, salzhaltige kleinere oder größere Seen) sind die Attraktion des Seewinkels, mit einzigartiger Flora und Fauna. Vorbei an Feuchtwiesen und Weingärten, vom Aussterben bedrohte Wollschweine und Przewalski-Pferde weiden friedlich am Wegesrand.

**5. Tag: Ruhetag**

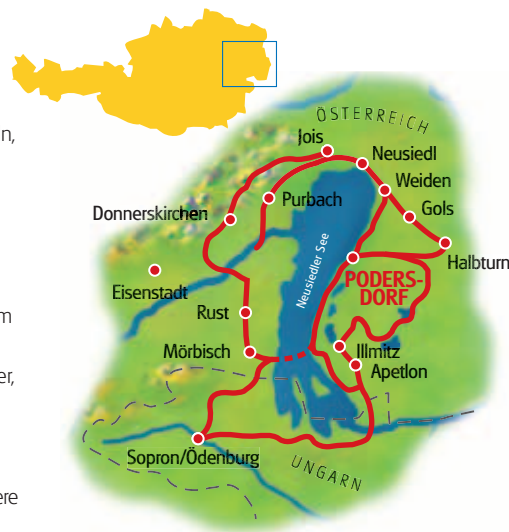
Ein Tag zum Entspannen und Erholen: Zahlreiche Freizeitmöglichkeiten am See warten, oder der Wellnessbereich des Hotels.

**6. Tag: Sopron/Ungarn (ca. 70 km)**

Mit der Fähre vom Seewinkel ans andere Ufer, von der Festspielstadt Mörbisch in die ungarische Grenzstadt Sopron (historische Innenstadt mit lebhaften Straßen, Gassen und mittelalterlichen Gebäuden). Zurück ans andere Ufer per Fähre.

**7. Tag: Kirschblüten-Radweg (ca. 45 km)**

Per Fähre ans andere Seeufer, anschließend vorbei an Weingärten und Kirschbäumen – im Frühjahr ein wahres



Blütenmeer. Herrlicher Rundblick über den See und in die ungarische Tiefebene.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung****Podersdorf: Hotel Seewirt / Haus Attila**

Moderne, familiär geführte Komforthotels direkt am See. Top-Restaurant mit Seeterrasse, Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Tepidarium. Zimmer: mit Bad oder Dusche/WC, Kabel-TV, Telefon. Hotel Seewirt und Haus Attila liegen nebeneinander direkt am See. Auch wenn Sie im Haus Attila nächtigen, können Sie die Seeterrasse und den Wellnessbereich im Hotel Seewirt ohne Aufpreis nutzen. Es werden im Doppelzimmer seeseitige Zimmer gebucht, bei Einzelzimmer ortsseitig.



# Neusiedlersee Rundfahrt

## WEIN UND MEHR IM DREILÄNDERECK.

Es herrscht pannonisches Klima rund um den Neusiedlersee. Lange, trockene Sommer locken Störche in diese Region. Milde Temperaturen im Grenzgebiet zwischen Österreich, Ungarn und der Slowakei machen die Gegend rund um den Neusiedlersee zu einem einzigartigen Naturerlebnis. Die Rundfahrt führt vorbei an endlosen Weinbaugebieten, welche durch die unzähligen Sonnenstunden nur die süßesten Früchte tragen. Kaiser Franz I schätzte die Gegend als Badeort, doch die Rundfahrt wird erst durch die spezielle Architektur der Städte Sopron und Bratislava zu einem großen Ganzen.

### 1. Tag: Anreise nach Wien

### 2. Tag: Wien – Baden bei Wien (ca. 45 km)

Von der Wiener Donauinsel über schöne Radwege nach Schönbrunn (Besichtigung in Eigenregie) und in die Biedermeierstadt Baden, dem alten Kurort im Wienerwald. Oder beim Opernring in die Badner Bahn einsteigen, die schon zu k. und k. Zeiten ihre Fahrgäste direkt von der Wiener Oper nach Baden ins Casino brachte.

### 3. Tag: Baden bei Wien – Rust/Mörbisch (ca. 55/60 km)

Kurz nach Baden bietet sich ein völlig neuer Landschaftseindruck. Fast fremdartig wirkt die Atmosphäre an Europas westlichem Steppensee, beginnt hier doch geographisch schon die ungarische Puszta. Vorbei an Eisenstadt (Schloss Esterházy) und St. Margarethen (Römersteinbruch) führt die Fahrt durch sanft hügelige Weingärten nach Rust und Mörbisch, immer mit herrlichen Ausblicken über den Neusiedlersee.

### 4. Tag: Ausflug nach Sopron (ca. 35/45 km)

Von der Festspielstadt Mörbisch mit ihrer stimmungsvollen Seebühne an die ungarische Grenze. Bald ist das ehemalige Ödenburg mit sehenswerter Altstadt erreicht. Zurück nach Mörbisch/Rust führt ein schöner Radweg durch die reizvolle Seeuferlandschaft.

### 5. Tag: Rust/Mörbisch – Neusiedl/Jois (ca. 50 km + Fährfahrt)

Morgens per Fähre nach Illmitz. Im „Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel“ stellen die Freisitze der Vogelkundler die einzigen Erhebungen dar. Hier und an den Hanglagen der Westseite werden hervorragende Prädikatsweine gekeltert. Die „Lacken“, ca. 50 cm tiefe, salzhaltige kleinere oder größere Seen, schenken der



Region ihre einzigartige Flora und Fauna – und geben dem Lacken-Radweg seinen Namen.

### 6. Tag: Aktiver Ruhetag

Ein Tag zum Entspannen und Erholen. Viele Freizeitangebote sorgen für Abwechslung, der See ist Segler-, Surfer- und Badeparadies. Radler-Alternative: der Kirschblütenweg als schöne Rundtour.

### 7. Tag: Neusiedl/Jois – Bratislava (ca. 65 km)

Über Rohrau (Geburtsort von Joseph und Michael Haydn) ins „Römerland Carnuntum“ (Heidentor). Im Freilichtmuseum Petronell kann ein originalgetreu rekonstruiertes römisches Stadtviertel besichtigt werden (in Eigenregie). Die Grenzstadt Hainburg liegt direkt an der Donau und nur wenige Kilometer vor dem Etappenziel Bratislava.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 250 Radkilometer

**Tourencharakter**



Auf asphaltierten und gut geschotterten Radwegen, teils auch auf Nebenstraßen. Durchwegs flach, ohne nennenswerte Steigungen, außer entlang des Leithagebirges und in den Weinbergen.

**Anreisetermine SA 08.04. – 07.10.**

Saison 1: 08.04. – 28.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 29.04. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Wien
- Flughafen Wien oder Bratislava
- Öffentliche Garage, ca. EUR 10,-/Tag

**Preise**

Buchungscode	AT-WIRNR-08X
Saison 1	899,-
Saison 2	959,-
Saison 3	1.039,-
Zuschlag EZ	299,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Wien	69,-	49,-
Bratislava	79,-	65,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fährfahrt Mörbisch – Illmitz inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Wien jeden Samstag Vormittag, Kosten pro Person EUR 69,-, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**6 Tage / 5 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte**

ca. 320 bis 345 Radkilometer

**Tourencharakter**

Auf Radwegen, Dammwegen und teils auf verkehrsamen Nebenstraßen, selten mehr Verkehr. An drei kurzen Abschnitten auf unbefestigten Wegen, ansonsten immer asphaltiert, kaum Steigungen.

**Anreisetermine 01.04. – 07.10.****Saison 1 (SA):** 01.04. – 13.04. | 30.09. – 07.10.**Saison 2 (FR, SA, SO):** 14.04. – 31.05. | 01.09. – 29.09.**Saison 3 (täglich):** 01.06. – 31.08.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Wien
- Flughafen Wien, Bratislava oder Budapest
- Öffentliche Garage ca. EUR 20,-/Woche, keine Reservierung möglich; Hotelgarage ca. EUR 25,-/Tag, Reservierung nötig.

**Preise**

Kat. A Kat. B

**8/7**

Buchungscode	AT-WIRWB- 08A	08B
Saison 1	819,-	699,-
Saison 2	929,-	799,-
Saison 3	989,-	869,-
Zuschlag EZ	439,-	289,-
Zuschlag HP (5x)	159,-	129,-

**6/5**

Buchungscode	AT-WIRWB- 06A	06B
Saison 1	649,-	549,-
Saison 2	719,-	629,-
Saison 3	769,-	669,-
Zuschlag EZ	339,-	249,-
Zuschlag HP (3x)	99,-	79,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

A: 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthöfe und Pensionen

**Zusatznächte**

Kat. A Kat. B

Wien	79,-	69,-
Zuschlag EZ	60,-	46,-
Budapest	85,-	69,-
Zuschlag EZ	70,-	56,-

**Detailinfo**

- Auch als kürzere Variante buchbar

# Wien – Budapest

## DREI-LÄNDER-TOUR.

Erkunden Sie Auwälder, ursprüngliche Dörfer und zauberhafte Städte – wie beispielsweise die drei Metropolen Wien, Bratislava und Budapest. Relikte römischer Vergangenheit finden Sie in Carnuntum, reiche Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in den Auwäldern. Die kleinen Dörfer an der Strecke haben ihren ursprünglichen Charme erhalten. Ein wahres Naturparadies bildet die kleine Schüttinsel, die Sie an gleich zwei Radetappen durchqueren. Nicht zu vergessen die zahlreichen Burgen und Schlösser, die stolz an der Donau thronen. Eine beeindruckende Fahrradtour, der es nicht an Superlativen mangelt!

**1. Tag: Anreise nach Wien**

Eine zeitige Anreise nach Wien ist empfehlenswert. Die Donaumetropole hat einiges zu bieten und lohnt einen längeren Aufenthalt. Genießen Sie eine Tasse Kaffee und ein Stück Sachertorte in einem der zahlreichen Kaffeehäuser oder gönnen Sie sich eine Rundfahrt mit den bekannten Fiakern.

**2. Tag: Wien – Bratislava (ca. 70 km)**

Der erste Abschnitt der Radtour führt durch den Nationalpark Donau-Auen. Vorbei an Schloss Orth und Eckartsau bis Bad Deutsch-Altenburg, ein Ausflug auf den Römerweg nach Carnuntum bietet sich an. Der Archäologische Park gilt als eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten Österreichs. Nach Hainburg über die Grenze zur Slowakei und weiter in deren Hauptstadt Bratislava.

**3. Tag: Bratislava – Mosonmagyaróvár (ca. 45 km)**

Nur ein kurzes Stück auf slowakischem Gebiet, bevor bei Rajká die ungarische Grenze passiert wird. Dieser Abschnitt durch die sogenannte Szigetköz, die kleine Schüttinsel, ist stark landwirtschaftlich geprägt. Kennzeichnend sind unzählige Seitenarme der Donau sowie ein riesiges Augebiet. Das heutige Etappenziel ist das hübsche Städtchen Mosonmagyaróvár.

**4. Tag: Mosonmagyaróvár – Győr (ca. 40 km)**

Auch heute geht es durch das Naturparadies der kleinen Schüttinsel. Zuerst nach Hédervár, das sich ausgezeichnet zur Mittagsrast eignet. Inmitten eines geschützten Parks steht das massive Schloss. Für Győr sollte genügend Zeit zur Besichtigung eingeplant werden. Die Komitatshauptstadt bietet viele Sehenswürdigkeiten in ihrer barocken Altstadt.







#### 5. Tag: Győr – Komárom (ca. 55 km)

Schon bald wird das ungarische Böny erreicht. Von dort führt eine Streckenvariante nach Bábolna, ein gepflegtes Städtchen mit schönem Ortskern. Weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist das dortige Nationalgestüt. Der letzte Teil der Etappe leitet zurück an die Donau, bevor die geteilte Stadt Komárom/Komárno erreicht wird. Abends kann man sich im Thermalbad entspannen.

#### 6. Tag: Komárom – Esztergom/Visegrád (ca. 55 km + Schifffahrt/Bahnfahrt)

Immer in Flussnähe im flachen Donautal, im Hintergrund die Weinberge. Sportliche Radler wählen die Variante über Tata, historisch Interessierte sollten Zeit für das Römerkastell Kelemantia einplanen. Absolutes Highlight ist Esztergom mit seiner Basilika, Ungarns größter Kirche. Die letzten Kilometer verbringen Sie auf einem Donauschiff, von wo aus Sie die Landschaft und das „Donauknien“ entspannt bewundern können.

#### 7. Tag: Esztergom/Visegrád – Budapest (ca. 55 km)

Der Königspalast und die Burg von Visegrád versetzen ins Staunen, das Freilichtmuseum und der barocke

Stadtkern von Szentendre laden zum Verweilen ein. Der erste Teil Ihrer Radtour führt wieder durch das landschaftlich beeindruckende Donauknien, vermutlich der attraktivste Abschnitt entlang der Donau überhaupt. Schon bald erreichen Sie die ungarische Hauptstadt, wo Sie abends bei einem Stadtbummel die zahlreichen Eindrücke dieser herrlichen Radtour Revue passieren lassen.

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

##### Variante „Sportlich“ 6 Tage / 5 Nächte

1. Tag: Anreise nach Wien
2. Tag: Wien – Bratislava (ca. 70 km)
3. Tag: Bratislava – Győr (ca. 80 km)
4. Tag: Győr – Esztergom (ca. 110 km)
5. Tag: Esztergom – Budapest (ca. 85 km)
6. Tag: Abreise oder Verlängerung



#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransport
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Schifffahrt Esztergom – Visegrád oder Szentendre – Budapest inkl. Rad (voraussichtlich jeden Freitag, Samstag und Sonntag von Anfang Mai bis Ende September; außerhalb dieser Saisonzeit bzw. an anderen Wochentagen Transfer per Bahn) nur bei Variante 8/7
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, tw. außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein) in Wien und Budapest ÜF
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Wien jeden Freitag, Samstag und Sonntag, sowie in der Saison 3 täglich, ca. 15:00 Uhr, EUR 75,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 360 bis 380 Radkilometer

**Tourencharakter**

Eine anspruchsvolle Radreise mit teils auch steileren oder längeren Steigungen. Größtenteils auf ruhigen Landstraßen sowie Wald- und Wirtschaftswegen.

**Anreisetermine SA 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 05.05. | 16.09. – 29.09.

Saison 3: 06.05. – 15.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Prag
- Flughafen Prag
- Parkmöglichkeiten bei den Anreishotels, ca. EUR 28,-/Tag, Reservierung erforderlich

**Preise**

Buchungscode	CZ-MLRPP-08X
Saison 1	849,-
Saison 2	919,-
Saison 3	969,-
Zuschlag EZ	369,-
Zuschlag HP (5x)	139,-
Leihrad	99,-
Leihrad PLUS	159,-
Elektrotrad	239,-

4\*\*\*\*-Hotels, 1x 3\*\*\*\*-Hotel

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Prag	94,-	85,-
Passau	75,-	50,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein), in Prag und Sedčany ÜF
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Prag jeden Samstag Vormittag, Kosten EUR 95,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich

**Hinweis**

- Schifffahrt Kasten – Passau ca. EUR 19,-/Person inkl. Rad
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**E-Bike-Tipp**

# Prag – Passau

## AM BLAUEN BAND DER MOLDAU.

Die Moldau (Vltava) gilt als „Mutter aller böhmischen Flüsse“ und ist zugleich Leitlinie auf dieser Reise von der Goldenen Stadt Prag in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Sie schlängelt sich durch herrliche Landschaften, hübsche Kleinstädte und vorbei an den sprichwörtlichen „böhmischen Dörfern“. Die Natur ist hier noch unverdorben und wild. Es geht bergauf und bergab, kräftig treten ist mitunter gefragt – manchmal auch schieben. Die Ein- und Ausblicke sind einfach atemberaubend und jede der erbrachten Anstrengungen wert. Welch ein Vergnügen, sich diese Landschaft zu erradeln.

**1. Tag: Anreise nach Prag****2. Tag: Prag – Sedčany/Umgebung (ca. 65 km)**

Eine leicht hügelige, abwechslungsreiche Tagesetappe, vorbei an kleinen, idyllisch gelegenen böhmischen Dörfern. Unterwegs laden gemütliche Lokale zu einem erfrischenden böhmischen Bier ein. Erst seit Kurzem kräuseln sich die Wellen des Moldaustausees, vorher war das felsige Flusstal wild und ungezähmt.

**3. Tag: Sedčany/Umgebung – Pisek (ca. 70 km)**

Bei Milesov erblicken Sie den Stausee der Moldau. Durch tiefgrünen böhmischen Wald gelangen Sie nach Orlik mit der prächtigen gotischen Burg. Wenige Kilometer weiter lockt Burg Zvikov, im Mittelalter eine der bedeutendsten Burgen in Böhmen. Entlang der urtümlichen Moldaulandschaft weiter nach Pisek. Die Kleinstadt schmiegt sich eng an das rechte Ufer des Flusses Otava.

**4. Tag: Pisek – Budweis (ca. 70 km)**

Heute genießen Sie die faszinierende Fluss-, Ur- und Kulturlandschaft entlang der „goldführenden“ Otava. Ein stiller Waldweg führt Sie zum Schloss Hluboká hoch über der Moldau. Bald nähern Sie sich Ihrem Tagesziel Budweis. Die Stadt ist nicht nur wegen ihres weltbekanntesten Bieres ein Erlebnis, sie fasziniert auch mit dem Marktplatz und hübschen Laubenhäusern.

**5. Tag: Budweis – Krumau (ca. 30 km)**

Vormittags vielleicht ein Spaziergang durch Budweis, danach führt Sie der Weg ins mittelalterliche Krumau – 1992 zum UNESCO Welterbe ernannt. Die „Perle des Böhmerwaldes“ liegt einzigartig in einer Moldau-Schleife. Das Ensemble von 300 historischen Häusern mit dem Schloss- und Burgkomplex beeindruckt jeden Besucher auf Anhieb.

**6. Tag: Krumau – Aigen (ca. 70 km)**

Heute wird es sportlich! Der Böhmerwald sorgt für einige „knackige“ Anstiege, doch die paradiesische Schönheit der Landschaft und die Stille entschädigen für die erbrachten Mühen. Weiter ins Städtchen Rosenberg, dann entlang der Moldau und zum Schwarzenbergkanal. Wenig später passieren Sie die Grenze zu Österreich. Übernachtung im Mühlviertel.

**7. Tag: Aigen – Passau (ca. 55-75 km)**

Durch das malerische Mühlviertel an die Donau – mit herrlichen Panoramablickten. An schönen Tagen sind die Alpen zum Greifen nahe! Durch das Mühlthal gelangen Sie an den Donau-Radweg. Durch die Schlägener Schlinge nähern Sie sich der Drei-Flüsse-Stadt Passau. Die letzten 20 km können fakultativ per Schiff ab Kasten überbrückt werden.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Prag – Wien

## VON DER GOLDENEN STADT IN DIE ALTE KAISERSTADT.

Von der Goldenen Stadt Prag in die alte Kaiserstadt Wien – diese Radtour verbindet zwei der schönsten Metropolen Europas. Sie durchradeln herrliche Ur- und Kulturlandschaften, dabei wechseln sich saftige Wiesen und tiefgrüne Wälder mit idyllischen böhmischen Dörfern ab. Sie passieren zahlreiche Burgen und Schlösser und durchqueren ursprüngliche Fluss- und Teichlandschaften. Die hügelige Region Südböhmens und des Waldviertels wird Sie einige Anstrengungen kosten, aber ein gutes Budweiser Bier wird Sie dafür entschädigen. Die Flussläufe von Moldau, Kamp und Donau weisen über weite Strecken den Weg.

### 1. Tag: Anreise nach Prag

### 2. Tag: Prag – Sedlčany/Umgebung (ca. 65 km)

Die Moldau weist Ihnen den Weg aus Prag. Die leicht hügelige und abwechslungsreiche Landschaft wird Sie verzaubern. Sie passieren kleine, idyllisch gelegene böhmische Dörfer. Viele gemütliche Lokale laden zu einem erfrischenden Bier ein.

### 3. Tag: Sedlčany/Umgebung – Pisek (ca. 70 km)

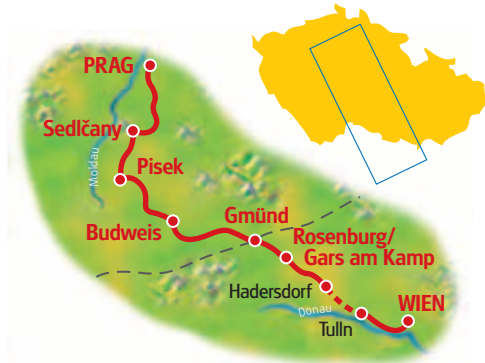
Auch heute folgen Sie zum großen Teil dem Flusslauf der Moldau und durchqueren kleine Dörfer und den tiefgrünen böhmischen Wald. Über den Stausee der Moldau bei Milešov radeln Sie nach Orlik. Die gotische Burg ist einen Besuch wert. Wenige Kilometer weiter wartet die Burg Zvíkov, die im Mittelalter zu den bedeutendsten Burgen Böhmens gehörte. Mit der malerischen Kleinstadt Pisek erreichen Sie Ihr heutiges Etappenziel.

### 4. Tag: Pisek – Budweis (ca. 70 km)

Eine faszinierende Ur- und Kulturlandschaft wird Sie heute begleiten. Der Radweg verläuft zum großen Teil am romantischen Ufer der Moldau. Sie passieren nette Städte wie Týn nad Vltavou. Ein kleiner Waldweg führt Sie zum Schloss Hluboká, das auf einem Hügel hoch über der Moldau thront. Im heutigen Etappenziel bietet ein köstliches Budweiser Bier die richtige Erfrischung für manche Anstrengungen des Tages.

### 5. Tag: Budweis – Gmünd (ca. 55 km)

Natur pur erleben Sie auf Ihrer heutigen Etappe. In der südböhmischen Landschaft finden sich unzählige Wiesen und Wälder. Die Region wurde von der UNESCO zum Naturschutzgebiet erklärt, durch die einst entwickelte Teichwirtschaft entstand die sogenannte Südböhmische Teichplatte. Die gänzlich unberührte Natur ist ein traumhaftes Erlebnis für jeden Radfahrer. Aber auch Kultur



und Architektur werden geboten: Historische Bauten, alte Festungen und malerische Dörfer säumen Ihren Weg.

### 6. Tag: Gmünd – Rosenberg/Gars am Kamp (ca. 65-70 km)

Ihre Etappe führt Sie durch den Norden Niederösterreichs. Die Region des sogenannten Waldviertels ist geprägt von zahlreichen Fluss- und Teichlandschaften. Sie radeln durch schier endlos scheinende Wälder mit frischer Luft und wunderbarer Ursprünglichkeit. Auch die Waldviertler Küche ist weit über ihre Grenzen bekannt: Karpfen und Erdäpfel sind die kulinarischen Botschafter dieser Region.

### 7. Tag: Rosenberg/Gars am Kamp – Wien (ca. 65-70 km + Bahnfahrt)

Der Kampal-Radweg geleitet Sie zügig über Langenlois bis nach Hadersdorf. Ein wunderschöner Radweg und zudem relativ flach. Nun rücken die ersten Weinberge um Krets in Ihr Blickfeld. Weiter per Bahn bis nach Tulln. Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch des Egon-Schiele-Museums, bevor Sie die letzten Kilometer entlang der Donau bis nach Wien radeln. Über die Donauinsel erreichen Sie bequem und ohne Autoverkehr Ihre Unterkunft.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



8 Tage / 7 Nächte

ca. 395 Radkilometer

Tourencharakter



Die Qualität der Wege ist sehr unterschiedlich – von gut asphaltierten Radwegen bis zu holprigen, unbefestigten Feld- und Waldwegen. Selten Teilstrecken mit mehr Verkehr. In Tschechien und im Waldviertel teils kräftige Steigungen.

Anreisetermine 01.04. – 07.10.

Saison 1 (SA): 01.04. – 13.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2 (FR, SA, SO): 14.04. – 31.05. | 01.09. – 29.09.

Saison 3 (täglich): 01.06. – 31.08.

Sondertermine auf Anfrage!

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Prag
- Flughafen Prag oder Wien
- Parkmöglichkeiten bei den Anreisehotels, ca. EUR 28,-/Tag, Reservierung erforderlich
- Gute Bahnverbindung von Wien nach Prag

Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>CZ-MLRPW-</b>	<b>08A 08B</b>
Saison 1	989,-	799,-
Saison 2	1.099,-	899,-
Saison 3	1.149,-	969,-
Zuschlag EZ	499,-	219,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektro-rad		239,-

A: 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*\*-Hotels, Pensionen und Gasthöfe

Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Prag	94,-	79,-
Zuschlag EZ	85,-	70,-
Wien	79,-	69,-
Zuschlag EZ	60,-	46,-

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Hadersdorf – Tulln inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Prag jeden Samstag Vormittag, Kosten EUR 119,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**7 Tage / 6 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte**

ca. 230 bis 270 Radkilometer

**Tourencharakter**

Viele Radwege, teils gut befahrbare Wald- und Schotterwege, leicht hügelig. Zwei bis drei mittlere Anstiege und viele gleichmäßige Abfahrten.

**Anreisetermine** 05.05. – 23.09.

7/6: SA | 8/7: FR

Saison 1: 05.05. – 18.05. | 15.09. – 23.09.

Saison 2: 19.05. – 15.06. | 01.09. – 14.09.

Saison 3: 16.06. – 31.08.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof St. Moritz
- Flughafen Innsbruck oder München
- Parken St. Moritz: Garage ca. CHF 20,-/Tag, öffentlicher Parkplatz ca. CHF 85,-/Woche
- Parken Innsbruck: Garage, ca. EUR 17,-/Tag

**Preise**

	7/6	8/7
<b>Buchungscode</b>	<b>CH-INRSI-07X</b>	<b>08X</b>
Saison 1	1.079,-	1.229,-
Saison 2	1.129,-	1.279,-
Saison 3	1.179,-	1.329,-
Zuschlag EZ	279,-	369,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

3\*\*\*-Hotels, Innsbruck und St. Moritz 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
St. Moritz	125,-	89,-
Innsbruck	79,-	35,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Transfer jeden Freitag Vormittag von Innsbruck nach St. Moritz, EUR 125,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# St. Moritz – Innsbruck

## DER ATEMBERAUBENDE RADWEG AM OBEREN INN.

Ein Künstler, ausgestattet mit Pinsel und Farben, vom Impressionismus inspiriert, bräuhete wahrscheinlich Wochen für diese Tour. Zu vielfältig wären die sinnlichen Eindrücke, zu prächtig die Panoramen in den malerischen Engadiner Dörfern wie Zereze, Susch und Lavin, dem weiten Hochtal des Oberengadins, den großen Waldgebieten des Schweizer Nationalparks. Dann, plötzlich, wechselt die Szenerie: Willkommen in Tirol! Hier lässt sich Geselligkeit genießen. Und auch Innsbruck, das Ziel der Reise, wird als Kultur- und Olympiastadt Akzente setzen. Der Künstler wird zum Lebemann.



mit dem Erlebnisbad „Bogn Engiadina“ und Schloss Tarasp, dem majestätischen Wahrzeichen des Engadins.

**5. Tag: Scuol – Ried/Prutz (ca. 55 km)**

Von Scuol über Martina an die Grenze und weiter über Pfunds und Tösens nach Ried/Prutz. Den Inn entlang zur berühmten Finstermünster Schlucht. Bemerkenswert: die Ortskerne von Stuben und Pfunds in Tirol.

**6. Tag: Ried/Prutz – Imst (ca. 40 km)**

Durch das „Obere Gericht“ von Prutz hinunter nach Landeck (Schloss mit Schlossmuseum, Schauplatz der Tiroler Freiheitskämpfe), vorbei am Kloster Zams nach Imst (Stadt der Brunnen, Rosengartenschlucht).

**7. Tag: Imst – Innsbruck (ca. 65 km)**

Kultureller Höhepunkt ist das Zisterzienserstift Sams (Stiftskirche mit Rosengitter), weiter der Martinswand entlang nach Innsbruck. Die Tiroler Landeshauptstadt und Olympiastadt Innsbruck wartet mit vielen Sehenswürdigkeiten (Goldenes Dachl, Stadtturm, Hofburg, Hofgarten, Helbinghaus).

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung****Variante 7 Tage / 6 Nächte**

Anreise erst am 2. Tag

**1. Tag: Anreise nach St. Moritz****2. Tag: Rundreise bei St. Moritz (ca. 40 km)**

Seen-Radtour Richtung Inn-Ursprung.

**3. Tag: St. Moritz – Zereze (ca. 35 km)**

Über Samedan (Alter Turm), La Punt (frühgotische San Andrea Kirche mit Fresken) und Zuoz (Fenstermalereien in der Kirche San Luzi) nach Zereze, dem Tor zum Nationalpark.

**4. Tag: Zereze – Scuol (ca. 35 km)**

Nach Lavin, das sich den Charakter eines alten Bergdorfes bewahrt hat, und Guarda zum Etappenziel Scuol



# Innsbruck – Passau

## UNTERWEGS AUF DEM INN-RADWEG.

Der Inn-Radweg folgt dem gleichnamigen Fluss immer in Sichtweite. Sie radeln von den Tiroler Bergen durch Bayern nach Oberösterreich. Das Ende der Radreise ist die Grenzstadt Passau, wo Sie den beeindruckenden Zusammenfluss von Inn, Donau und Ilz staunend beobachten können. Weitere Highlights auf Ihrer Radtour sind die Alpenstadt Innsbruck, die Wehrstädte Kufstein und Burghausen und die malerischen Barockstädte Obernberg und Schärding.

### 1. Tag: Anreise nach Innsbruck

### 2. Tag: Innsbruck – Kufstein (ca. 50 km + Bahnfahrt)

Sie lassen die Tiroler Landeshauptstadt hinter sich und radeln durch malerische Städtchen und Orte bis Strass am Eingang des Zillertals. Genießen Sie das atemberaubende Bergpanorama, und nehmen Sie sich Zeit für die Altstadt von Hall und die Swarovski-Kristallwelten in Wattens. Mit der Bahn geht es von Brixlegg nach Kufstein.

### 3. Tag: Kufstein – Wasserburg (ca. 65 km)

Die mächtige Burganlage von Kufstein hinter sich lassend radeln Sie nun in das bayerische Alpenvorland. Vorwiegend auf dem Damm und teilweise in Auwäldern geht es gemütlich nach Wasserburg. Die besondere Lage in der Flussschleife ergibt ein einzigartiges Stadtbild. Mit seiner geschichtsträchtigen Altstadt, seinen schönen Fassaden und engen Gassen ist Wasserburg sicher eine der schönsten Städte am Inn.

### 4. Tag: Wasserburg – Mühldorf (ca. 50 km)

Der Weg nach Mühldorf führt durch gemütliches Bauernland, etwas abseits des Inns durch kleine Dörfer und schöne Anhöhen. Typisch für Mühldorf ist der langgezogene Stadtplatz mit schönen Bürgerhäusern.

### 5. Tag: Mühldorf – Kirchdorf am Inn (ca. 45 km)

Auf dieser Etappe warten zwei besondere Pilgerstätten: Altötting, Bayerns wichtigster Wallfahrtsort, und Markt, Geburtsort von Papst Benedikt XVI. Bevor Sie nach Kirchdorf am Inn radeln, lockt das atemberaubende Burghausen mit der längsten Burganlage Europas.



### 6. Tag: Kirchdorf am Inn – Bad Füssing/Umgebung (ca. 35 km)

Dieser Abschnitt führt durch das Europareservat Unterer Inn. Die Aulandschaft mit ihrer außergewöhnlichen Pflanzenvielfalt ist Brutstätte zahlreicher Wasservögel. Etwas abseits des Flusses erreichen Sie Bad Füssing. Genießen Sie das riesige Gesundheits- und Wellnessangebot.

### 7. Tag: Bad Füssing/Umgebung – Passau (ca. 35 km)

Auf der Fahrt nach Passau reihen sich malerische barocke Städtchen aneinander: Obernberg mit seinem wunderschönen Marktplatz, das herrliche Stift Reichersberg und die Barockstadt Schärding mit ihrer Silberzeile. Am Zusammenfluss von Inn und Donau liegt Passau, als eine der schönsten Städte Deutschlands.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Bahnrückfahrt nach Innsbruck.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 280 Radkilometer

### Tourencharakter



Sie radeln gemütlich auf meist flachen Trassen von den Tiroler Bergen durch Bayern nach Oberösterreich, der ein oder andere kurze Anstieg ist nicht zu vermeiden.

### Anreisetermine täglich 29.04. – 22.09. |

FR, SA 23.09. – 21.10.

Saison 1: 07.10. – 21.10.

Saison 2: 23.09. – 06.10.

Saison 3: 29.04. – 22.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Innsbruck
- Flughafen Innsbruck

### Preise

Buchungscode	AT-INRIP-08X
Saison 1	729,-
Saison 2	829,-
Saison 3	889,-
Zuschlag EZ	169,-
Leihrad	89,-
Elektrorad	199,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Innsbruck	75,-	25,-
Passau	75,-	25,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransport
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Brixlegg – Kufstein
- 1 Bahnrückfahrt Passau – Innsbruck (exkl. Rad)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 235 bis 255 Radkilometer

**Tourencharakter**

Überwiegend Radwege in den Tälern von Inn, Ziller, Salzach und Saalach. Fallweise sanft hügelig mit kurzen Steigungen auch auf Naturwegen. Nur kurze Abschnitte auf Hauptstraßen.

**Anreisetermine SA 2904. – 0710.**

Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Innsbruck
- Flughafen Innsbruck oder Salzburg
- Garage, ca. EUR 17,-/Tag
- Gute Bahnverbindung von Salzburg nach Innsbruck

**Preise**

Buchungscode	AT-ETRIS-07X	
Saison 1	879,-	
Saison 2	929,-	
Saison 3	999,-	
Zuschlag EZ	219,-	
Leihrad	99,-	
Leihrad-PLUS	159,-	
Elektrograd	239,-	

3\*\*\*-Hotels, Innsbruck und Salzburg 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Innsbruck	79,-	35,-
Salzburg Saison 1+2	85,-	59,-
Salzburg Saison 3	99,-	59,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Zell am Ziller – Krimml inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Innsbruck – Salzburg

## VIER FLÜSSE, BRAUCHTUM UND HOCHKULTUR.

Zwei der bekanntesten Städte Österreichs verbindet diese Radtour auf atemberaubende Weise. Gemütlich radeln Sie am Inn-Radweg, begleitet von der steil aufragenden Nordkette. Dann geht's hinein ins idyllische Zillertal und bequem mittels Transfer über den Gerlospass. Im Salzburgerischen bestaunen Sie die größten Wasserfälle Europas, bevor Sie wieder gemütlich am Tauern-Radweg entlang der Salzach bis an den Zeller See rollen, in dem sich das schneebedeckte Kitzsteinhorn spiegelt. An der Saalach radeln Sie beschwingt bis ins weltbekannte Salzburg. Erleben Sie Tiroler Brauchtum und Salzburger Hochkultur!

**1. Tag: Anreise Innsbruck****2. Tag: Innsbruck – Strass/Zillertal (ca. 50 km)**

Begleitet von der steil aufragenden Nordkette über die Salinenstadt Hall mit dem historischen Münzerturm nach Wattens. Hier können die bezaubernden Swarovski Kristallwelten besichtigt werden. Entlang des Inn-Radweges vorbei an Schwaz (Silberschaubergwerk) bis in das „Radlerdorf Strass“ am Eingang des Zillertals.

**3. Tag: Strass/Zillertal – Krimml (ca. 25–45 km + Transfer)**

Mit dem Blick auf die faszinierende Bergkulisse des Zillertaler Hauptkamms mit seinen über 3.000 Meter hohen Bergriesen radelt es sich leicht am Zillertal Radweg bis nach Zell oder sogar noch ein Stück weiter bis ins bekannte Mayrhofen. Am frühen Nachmittag bringt Sie ein Transferbus über den Gerlospass nach Krimml. Schon während der Fahrt bestaunen Sie die größten Wasserfälle Europas, die anschließend auf einem Höhenweg auch „live“ bewundert werden können.

**4. Tag: Krimml – Kaprun/Zell am See (ca. 60 km)**

Ihre heutige Etappe führt Sie durch den Nationalpark Hohe Tauern und den Oberpinzgau. Dabei werden Sie schneebedeckte Dreitausender ständig begleiten. Saftig grüne Wiesen und gemütliche kleine Dörfer wechseln sich ab und bieten eine märchenhafte Kulisse. In Kaprun können Sie noch die Hochgebirgsstauseen besichtigen.

**5. Tag: Kaprun/Zell am See – Lofer (ca. 50 km)**

Im Zeller See sollten Sie ein erfrischendes Bad nehmen. Die sportlichen Radler können hier noch eine Extrarunde einlegen. Über Maria Alm mit der bekannten Wallfahrtskirche erreichen Sie rasch Saalfelden, wo Sie Ihre Mittagsrast genießen können. Weitere Highlights auf Ihrem Weg nach Lofer sind die Seisenbergklamm und die Lamprechtshöhle bei Weißbach.

**6. Tag: Lofer – Salzburg (ca. 50 km)**


Auf der abschließenden Tagestour radeln Sie stets im beschaulichen Saalachtal. Bad Reichenhall im Kleinen Deutschen Eck wird Sie mit bayerischem Flair verzaubern. Nur mehr ein kurzes Stück und Sie haben die Mozartstadt Salzburg erreicht. Das kulturell reiche Angebot wird Sie begeistern. Sie sollten genug Zeit für einen Altstadtbummel und einen Besuch von Mozarts Geburtshaus einplanen.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**





**13 Tage / 12 Nächte**  
ca. 610 bis 630 Radkilometer

**Tourencharakter**   
Überwiegend Radwege in den Tälern von Inn, Ziller, Salzach, Saalach und Donau. Fallweise sanft hügelige Streckenführung mit kurzen Steigungen auch auf Naturwegen. Geradelt wird auf herrlichen Radwegen und kleinen Nebenstraßen, Hauptstraßen nur auf kurzen Abschnitten.

**Anreisetermine SA 2904. – 07.10.**  
Saison 1: 29.04. – 12.05. | 30.09. – 07.10.  
Saison 2: 13.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.  
Saison 3: 27.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Innsbruck
- Flughafen Innsbruck, Salzburg oder Wien
- Garage ca. EUR 17,-/Tag
- Gute Bahnverbindung von Wien nach Innsbruck

**Preise**

Buchungscode	AT-ETRIW-13X
Saison 1	1.499,-
Saison 2	1.599,-
Saison 3	1.699,-
Zuschlag EZ	469,-
Leihrad	169,-
Leihrad-PLUS	279,-
Elektrograd	399,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Innsbruck	79,-	35,-
Salzburg Saison 1+2	85,-	59,-
Salzburg Saison 3	99,-	59,-
Wien	69,-	49,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Zell am Ziller – Krimml inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Krems – Wien inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fährfahrt Schlägener Schlinge ca. EUR 5,-/Person inkl. Rad

Neue Reise

# Innsbruck – Salzburg – Wien

## QUER DURCH ÖSTERREICH.

Gleich drei der bekanntesten Fluss-Radwege Österreichs können Sie bei dieser Radtour hautnah erleben. Starten Sie gemütlich am Innradweg und bewundern dabei die steil aufragende Nordkette. Im Zillertal machen Sie nur einen kurzen Stopp, denn die größten Wasserfälle Europas warten schon auf Sie im Salzburger Pinzgau. Der beliebte Tauernradweg führt Sie über den Zeller See zunächst ins weltbekannte Salzburg und danach weiter bis nach Passau. Hier treffen Sie auch wieder den Inn, und die Donau natürlich. Diese begleitet Sie dann weiter quer durch Österreich bis in das kaiserliche Wien. Herrliche Landschaft, kulinarische Leckerbissen, uriges Brauchtum und hohe Kultur – vielfältiger kann eine Radreise nicht sein!

- |  |   |
|--|---|
| <b>1. Tag:</b> Anreise Innsbruck                                   | <b>8. Tag:</b> Burghausen – Schärding (ca. 70 km)                   |
| <b>2. Tag:</b> Innsbruck – Strass/Zillertal (ca. 50 km)            | <b>9. Tag:</b> Schärding – Donauschlinge (ca. 55 km)                |
| <b>3. Tag:</b> Strass/Zillertal – Krimml (ca. 25–45 km + Transfer) | <b>10. Tag:</b> Donauschlinge – Enns/Umgebung (ca. 70 km)           |
| <b>4. Tag:</b> Krimml – Kaprun/Zell am See (ca. 60 km)             | <b>11. Tag:</b> Enns/Umgebung – Marbach/Maria Taferl (ca. 65 km)    |
| <b>5. Tag:</b> Kaprun/Zell am See – Lofer (ca. 50 km)              | <b>12. Tag:</b> Marbach/Maria Taferl – Wien (ca. 55 km + Bahnfahrt) |
| <b>6. Tag:</b> Lofer – Salzburg (ca. 50 km)                        | <b>13. Tag:</b> Abreise oder Verlängerung                           |
| <b>7. Tag:</b> Salzburg – Burghausen (ca. 60 km)                   |   |



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 375 Radkilometer

**Tourencharakter**

Auf ruhigen, asphaltierten Radwegen und kleinen Landstraßen in den Flusstälern von Salzach, Inn und Donau. Kurze Abschnitte auf nicht asphaltierten Radwegen. Am Donau-Radweg stets flussabwärts.

**Anreisetermine täglich 08.04. – 07.10.**

Saison 1: 08.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg oder München
- Parkplatz ca. EUR 10,- bis 15,-/Tag, öffentliche Garage ca. EUR 70,-/Woche
- Gute Bahnverbindung von Wien nach Salzburg

**Preise**

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-SKRSW-08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	879,-	759,-
Saison 2	959,-	839,-
Saison 3	1.049,-	929,-
Zuschlag EZ	329,-	269,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthöfe und Pensionen, Wien 4\*\*\*\*-Hotel

**Zusatznächte Kat. A**

	GP	EZZ
Salzburg Saison 1+2	85,-	59,-
Salzburg Saison 3	99,-	59,-
Wien	69,-	49,-

**Zusatznächte Kat. B**

Salzburg Saison 1+2	69,-	29,-
Salzburg Saison 3	85,-	29,-
Wien	69,-	49,-

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Krems – Wien inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fahrradfahrt Schlägener Schlinge in Eigenregie, ca. EUR 5,-/Person inkl. Rad



# Salzburg – Wien

## MOZART, BURGEN UND WIENER WALZER.

Bezaubernd wie die Arien einer Mozartoper und beschwingt wie die Klänge des Wiener Walzers – diese Radreise vereint das Beste der bekanntesten Kulturmetropolen Österreichs: von Mozarts Geburtsstadt Salzburg in die Walzerstadt Wien. Täglich warten unzählige Highlights: der „Stille-Nacht-Ort“ Oberndorf, die mächtige Burgenanlage Burghausens, die Barockstadt Schärding ... Die Donau schlängelt sich elegant durch die Schlägener Schlinge, das Weinviertel grüßt mit seinen kulinarischen Genüssen. Zu guter Letzt radeln Sie durch die Wachau und ab Krems geht es per Bahn nach Wien, beinahe im Drei-Viertel-Takt.

**1. Tag: Anreise nach Salzburg****2. Tag: Salzburg – Burghausen (ca. 60 km)**

Oberndorf mit der Stille-Nacht-Kapelle und ausgedehnte Auwälder führen nach Tittmoning. Ab hier auf dem „Naturerlebnisweg Unterer Inn“ bis Burghausen. Eine prunkvolle Altstadt und die größte Burgenanlage Mitteleuropas sind die hervorragendsten Merkmale dieser Stadt.

**3. Tag: Burghausen – Schärding (ca. 70 km)**

Die gotische Stadt Braunau und zahlreiche Vogelkolonien weisen den Weg nach Obernberg. Das Stift Reichersberg lädt zu einer Besichtigung ein. Wie Perlen am Inn erscheinen die kleinen Städte und dazu zählt auch zweifelsfrei die Barockstadt Schärding mit der berühmten Silberzeile.

**4. Tag: Schärding – Donauschlinge (ca. 55 km)**

Den Inn entlang in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Eine Stadtrundfahrt mit Dombesichtigung (größte Kirchenorgel der Welt) ist zu empfehlen. Entlang der Donau über Oberzell und Engelhartzell (einziges Trappisten-Kloster Österreichs) weiter durch das Naturschutzgebiet Donauleiten in die Schlägener Schlinge. Fahrradfahrt zum Hotel.

**5. Tag: Donauschlinge – Enns/Umgebung (ca. 70 km)**

Die berühmte Donauschlinge ist einer der vielen Höhepunkte dieser Radtour. Die Donaumärkte Aschach, Ottensheim und Wilhering leiten in die Landeshauptstadt Linz. Nach dem Motto: „In Linz beginnt’s“ bieten sich zahlreiche Lokale in der historischen Altstadt zu einer Einkehr an. Weiter nach Enns in die älteste Stadt Österreichs (Stadtplatz mit Stadtturm, Stadtmuseum Lauriacum).

**6. Tag: Enns/Umgebung – Marbach/Maria Taferl (ca. 65 km)**

Entlang der Donau in das wundervolle Barockstädtchen Grein (Stadttheater, Schifffahrtsmuseum, Greinburg). Durch den einst gefürchteten Strudengau ins Weinviertel nach Marbach oder Maria Taferl mit der hoch über der Donau gelegenen Wallfahrtskirche.

**7. Tag: Marbach/Maria Taferl – Wien (ca. 55 km + Bahnfahrt)**

Das Stift Melk grüßt eindrucksvoll, bevor die herrliche Wachau mit den romantischen Weinstädtchen Weißenkirchen, Dürnstein und Krems bezaubert. Per Bahn geht es weiter in die Hauptstadt Wien mit ihrer Vielzahl an Sehenswürdigkeiten.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Der Mozart-Radweg

## AUF DEN SPUREN VON WOLFGANG AMADEUS.

Vielleicht wird die weltbekannte Zauberflöte klingen oder Ihnen eine kleine Nachtmusik die Abendstunden vergolden. Das musikalische Genie Wolfgang Amadeus Mozart begleitet Sie auf dieser Reise! Denn wohin Sie auch sehen: Er und seine Familie haben hier Spuren hinterlassen. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird genug Muße haben, die sein Leben prägende Landschaft auf sich wirken zu lassen. Seien Sie sich gewiss: Sie werden ihm begegnen!

### 1. Tag: Anreise nach Salzburg

### 2. Tag: Salzburg – Traunstein/Chiemsee (ca. 65 km)

Entlang der Salzach am Tauern-Radweg nach Oberndorf (Stille-Nacht-Kapelle) und Laufen. Weiter landeinwärts zum Waginger See, über Nussdorf an den Chiemsee.

### 3. Tag: Traunstein/Chiemsee – Wasserburg (ca. 65 km)

Von Chieming/Umgebung über Seebruck nach Seeon, dessen Kloster Mozart mehrfach besuchte und hier auch komponierte. Weiter nach Breitbrunn und über Amerang nach Wasserburg, wo der berühmte Künstler auf Reisen öfter Rast einlegte. Bei Übernachtung in Traunstein: Am Chiemsee entlang bis Gstadt, dann weiter nach Wasserburg.

### 4. Tag: Wasserburg – Kufstein (ca. 65 km)

Spaziergang durch die Altstadt Wasserburgs. Über Rosenheim ins Tiroler Land und den Inn entlang nach Kufstein, der „Perle Tirols“.

### 5. Tag: Kufstein – St. Johann (ca. 45 km)

Sie folgen weiter dem Inn, über Ebbs in den etwas hügeligen Kaiserwinkl Tirols. Über Walchsee und Waidach, vorbei an Kössen durch die imposante Tiroler Berglandschaft nach St. Johann in Tirol.

### 6. Tag: St. Johann – Bayerisch Gmain/Bad Reichenhall (ca. 50 km)

Zuerst nach Waidring und Lofer, zwei Stationen auf Mozarts Reisen Richtung Süden. Weiter entlang der



Saalach über Unken und Schneizkreuth nach Bad Reichenhall – Ziel eines Ausflugs bei Mozarts letztem Aufenthalt in Salzburg im Jahr 1780. Übernachtung in Bayerisch Gmain oder Bad Reichenhall.

### 7. Tag: Bayerisch Gmain/Bad Reichenhall – Salzburg (ca. 50 km)

In Berchtesgaden bietet sich ein entspannter Zwischenstopp in der Therme an. Auch ein Ausflug zum nahe gelegenen, idyllischen Königssee ist möglich, bevor Sie dann wieder in Salzburg einrollen und einen letzten Abend hier verbringen.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 340 Radkilometer

### Tourencharakter



Teils flach und hügelig, dazwischen auch einige Steigungen und schöne Abfahrten. Meist auf Radwegen und verkehrsamen Nebenstraßen, größtenteils asphaltiert. Kurze Abschnitte auch mit etwas Verkehr.

### Anreisetermine täglich 01.05. – 05.10.

Saison 1: 01.05. – 09.05.

Saison 2: 10.05. – 31.05. | 04.09. – 05.10.

Saison 3: 01.06. – 03.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg
- Parkplatz in Salzburg, ca. EUR 10,- bis EUR 15,-/Tag

### Preise

Buchungscode	AT-CSRMO-08X
Saison 1	649,-
Saison 2	899,-
Saison 3	939,-
Zuschlag EZ	269,-
Leihrad	89,-
Elektrograd	209,-

Hotels und Gasthöfe im 3\*\*\*-Niveau, in Salzburg meist 4\*\*\*\*-Niveau

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Salzburg	95,-	55,-
Salzburg (10.07. – 31.08.)	119,-	69,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten







**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

**6 Tage / 5 Nächte bis 10 Tage / 9 Nächte**  
ca. 310 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Auf ruhigen, asphaltierten Radwegen und Landstraßen, nur teilweise auf stärker befahrenen Strecken. Kurz auf nicht asphaltierten Radwegen. Kaum Steigungen.

**Anreisetermine** täglich 29.04. – 07.10.  
**Saison 1:** 29.04. – 04.05. | 01.10. – 07.10.  
**Saison 2:** 05.05. – 31.05. | 11.09. – 30.09.  
**Saison 3:** 01.06. – 10.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Krimml
- Flughafen Salzburg, Innsbruck oder München
- Öffentlicher Parkplatz in Krimml in Hotelnähe, ca. EUR 5,-/Tag
- Öffentliche Parkgarage in Passau, ca. EUR 5,-/Tag
- Kostenlose unbewachte Parkmöglichkeit in St. Florian bei Schärding am Eurobike-Gelände

Preise	Kat. A	Kat. B
<b>8/7</b>		
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-TARKS-</b>	<b>08A 08B</b>
<b>Saison 1</b>	<b>849,-</b>	<b>749,-</b>
<b>Saison 2</b>	<b>979,-</b>	<b>889,-</b>
<b>Saison 3</b>	<b>1.029,-</b>	<b>949,-</b>
Zuschlag EZ	249,-	219,-
Zuschlag HP (7x)	219,-	199,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektro-rad		239,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels und Gasthöfe  
B: Hotels, Gasthöfe und Pensionen im 3\*\*\*-Niveau

Zusatznächte	Kat. A	Kat. B
Krimml	99,-	89,-
Zuschlag EZ	20,-	20,-
Passau	79,-	69,-
Zuschlag EZ	40,-	40,-

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

# Tauern-Radweg

## VON KRIMML ÜBER SALZBURG NACH PASSAU.

Einer atemberaubenden Gebirgskette verdankt dieser Radweg seinen Namen. Doch keine Sorge: Großteils radeln Sie in den sanften Tälern der Flüsse Salzach, Saalach und Inn mit nur wenigen Steigungen. Vom Start in Krimml über Salzburg und das Alpenvorland bis nach Passau weist der Radweg ein Gefälle von 750 m auf. Täglich passieren Sie landschaftliche und kulturelle Höhepunkte, schneebedeckte Dreitausender begleiten Sie am ersten Teil der Strecke bis nach Salzburg – beinahe märchenhaft! Ausgedehnte Auwälder und kleine Städte, wie Perlen am Inn aufgereiht, prägen den zweiten Teil bis zur Drei-Flüsse-Stadt Passau. Viele Highlights, Ruhe und traumhafte Landschaften lassen Sie den Alltag vergessen!

**1. Tag: Anreise nach Krimml**

Krimml liegt am Fuße der größten Wasserfälle Europas. Auf einem gut angelegten Höhenweg kann dieses Naturschauspiel bewundert werden.

**2. Tag: Krimml – Kaprun/Zell am See (ca. 60 km)**

Die erste Radetappe führt durch den Nationalpark Hohe Tauern und den Oberpinzgau, ständig von schneebedeckten Dreitausendern begleitet. Saftig grüne Wiesen und gemütliche kleine Dörfer wechseln sich ab. In Kaprun können die Hochgebirgs-Stauseen des dortigen Kraftwerks besichtigt werden.

**3. Tag: Kaprun/Zell am See – Lofer (ca. 50 km)**

Am Zeller See bleibt Zeit für ein erfrischendes Bad, sportliche Radler können noch eine extra Runde einlegen. Über Maria Alm mit seiner Wallfahrtskirche wird rasch Saalfelden erreicht. Weitere Highlights auf dem Weg nach Lofer sind die Seisenbergklamm und die Lamprechtshöhle bei Weißbach.

**4. Tag: Lofer – Salzburg (ca. 50 km)**

Auf der heutigen Etappe wird stets im beschaulichen Saalachtal geradelt. Bad Reichenhall, im Kleinen Deutschen Eck, verzaubert mit bayerischem Flair. Bald ist

die Mozartstadt Salzburg erreicht. Es sollte ausreichend Zeit für einen Altstadtbummel und einen Besuch von Mozarts Geburtshaus eingeplant werden.

**5. Tag: Salzburg – Burghausen (ca. 60 km)**

Ab Salzburg wird die Welt der Alpen verlassen und in das vielseitige Alpenvorland eingetaucht. Der Weg aus der Stadt führt durch ausgedehnte Auwälder. In Tittmoning endet der Tauern-Radweg, ab hier folgt die Route dem Naturerlebnisweg Unterer Inn bis zum Etappenziel Burghausen mit prunkvoller Altstadt und der längsten Burganlage Mitteleuropas.

**6. Tag: Burghausen – Obernberg am Inn/Bad Füssing (ca. 50 km)**

Bis Braunau folgen Sie heute dem Inn. Die gotische Stadt eignet sich hervorragend zur Mittagsrast. Den restlichen Weg können Sie sowohl auf bayerischer als auch auf österreichischer Seite radeln. Ihr Etappenziel Obernberg hat einen weithin bekannten Marktplatz mit zahlreichen Barockbauten.

**7. Tag: Obernberg am Inn/Bad Füssing – Passau (ca. 40 km)**

Schon bald erreichen Sie Reichersberg mit dem



bekanntes Stift. Wie Perlen am Inn erscheinen die kleinen Städte, die Sie durchradeln. Etwa Schärding, wo Sie am barocken Marktplatz eine Pause einlegen sollten. Nicht mehr weit bis Passau, die Drei-Flüsse-Stadt hat vieles zu bieten. Der Dom beherbergt die größte Kirchengelbe der Welt.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Variante „Bummlertour“ 10 Tage / 9 Nächte

1. Tag: Anreise nach Krimml
2. Tag: Krimml – Mittersill/Stuhlfelden (ca. 35 km)
3. Tag: Mittersill/Stuhlfelden – Kaprun/Zell am See (ca. 30 km)
4. Tag: Ruhetag in Kaprun/Zell am See
5. bis 10. Tag: analog 8/7 ab 3. Tag

#### Variante „Sportlich“ 6 Tage / 5 Nächte

1. Tag: Anreise nach Krimml
2. Tag: Krimml – Saalfelden (ca. 90 km)
3. Tag: Saalfelden – Salzburg (ca. 75 km)
4. Tag: Salzburg – Simbach am Inn (ca. 80 km)
5. Tag: Simbach am Inn – Passau (ca. 70 km)
6. Tag: Abreise oder Verlängerung



Preis	6/5	10/9
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-TARKS-</b>	<b>06X 10X</b>
Saison 1	649,-	979,-
Saison 2	719,-	1.099,-
Saison 3	779,-	1.149,-
Zuschlag EZ	179,-	249,-
Zuschlag HP (5 x/9 x)	159,-	255,-
Leihrad	99,-	109,-
Leihrad-PLUS	159,-	175,-
Elektrorad	239,-	259,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, Gasthöfe und Pensionen

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransport
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Eintritt zu den Krimmler Wasserfällen
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Bustransfer Passau – Krimml täglich Nachmittag, EUR 89,-/Person inkl. Rad, Reservierung erforderlich. Transfer auch zu Beginn der Radtour und mit Zustieg in Salzburg möglich.

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

## Unsere Hotels mit Charme

#### ○ Krimml: Hotel Krimmlerfälle 4\*\*\*\*

Nahe der Krimmler Wasserfälle, mit Wellnessbereich, Innen- und beheiztem Außenpool mit Blick auf die Hohen Tauern. Alle Zimmer mit Balkon oder Terrasse, im Restaurant serviert man Salzburger Spezialitäten.

#### ○ Zell am See: Hotel Tirolerhof 4\*\*\*\*S

Zentral und nur wenige Schritte zum See. Das neu renovierte Spa bietet Wellness, Bade- und Saunafreuden in der 1.000 m<sup>2</sup> großen Aquarena Vitalwelt (Pool, Whirlpool, Saunabereich, Dampfbäder und Fitnessraum).

#### ○ Lofer: Hotel-Gasthof Bad Hochmoos 3\*\*\*\*S

Genussvolle Urlaubsfreuden in persönlich-familiärer Atmosphäre. Gekocht werden Hausmannskost und internationale Gerichte. Der Wellnessbereich verwöhnt mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad und Solarium.

#### ○ Salzburg: Hotel & Villa Auersperg 4\*\*\*\*

Ein familiengeführtes Boutique-Hotel in ruhiger, zentraler Lage, mit Bar und Wellnessbereich mit Dachterrasse. Die Zimmer befinden sich im Hotel und in der angrenzenden Villa Auersperg.

#### ○ Burghausen: Hotel Glöcklhofer 4\*\*\*\*

In einem großen Anwesen direkt vor der Burganlage, mit eleganten Zimmern. Genießen Sie die exzellente Küche,

im großen Wellnessbereich mit Sauna können Sie sich verwöhnen lassen.

#### ○ Bad Füssing: Hotel Ortner's Lindenhof 4\*\*\*\*S

Seit Generationen wird der Vierseithof als Familienbetrieb geführt. Mit stilvollen Zimmern, eigenen Thermalbecken, Kneippbecken und Ruhebereich. Terrasse, Wellness- und Kosmetikbereich laden zum Träumen ein.

#### ○ Passau: Hotel Residenz 4\*\*\*\*

Am Ufer der Donau im Herzen der Altstadt. Die Zimmer befinden sich in einem Gebäude aus dem 15. Jhd. Das Frühstück genießen Sie im Sommer auf der hauseigenen Terrasse. Kleiner Wellnessbereich zum Entspannen.



Hotel Residenz, Passau

### Radeln mit Charme

#### Radreise mit Charme: Tauern-Radweg

Sie nächtigen in ausgesuchten Hotels mit besonderen „Extras“ und können alle Einrichtungen der charmanten Unterkünfte so richtig genießen. Fallweise ist die Übernachtung in insgesamt gleichwertigen Unterkünften möglich.

#### ○ Preise

Buchungscode	AT-TARKS-08D
Saison 1	1.199,-
Saison 2	1.349,-
Saison 3	1.399,-
Zuschlag EZ	399,-
Zuschlag HP (7 x)	269,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

Charme: siehe Beschreibung

#### Zusatznächte

Krimml	119,-
Zuschlag EZ	20,-
Passau	89,-
Zuschlag EZ	40,-

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 290 Radkilometer

**Tourencharakter**

Meist auf ruhigen, asphaltierten Radwegen und Landstraßen, selten auf stärker befahrenen Strecken, ausgezeichnete Wegequalität. Teilweise geringe Steigungen.

**Anreisetermine** täglich 29.04. – 07.10.

Saison 1: 29.04. – 04.05. | 01.10. – 07.10.

Saison 2: 05.05. – 31.05. | 11.09. – 30.09.

Saison 3: 01.06. – 10.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg
- Flughafen Salzburg oder München
- Parkplatz, ca. EUR 8,- bis EUR 14,-/Tag, in Kat. Charme und Kat. A, Reservierung nötig

**Preise**

	Charme	Kat. A	Kat. B	
<b>Buchungscode</b>	<b>AT-TARTR-</b>	<b>08D</b>	<b>08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	1.249,-	849,-	749,-	
Saison 2	1.349,-	979,-	889,-	
Saison 3	1.449,-	1.029,-	949,-	
Zuschlag EZ	569,-	289,-	219,-	
Zuschlag HP (7x)	279,-	239,-	215,-	
Leihrad			99,-	
Leihrad-PLUS			159,-	
Elektrotrad			239,-	

Charme: siehe Beschreibung | A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels und Gasthöfe | B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthöfe und Pensionen

**Zusatznächte**

	Charme	Kat. A	Kat. B
Salzburg	149,-	99,-	85,-
Zuschlag EZ	120,-	56,-	24,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Kaprun – Krimml inkl. Rad
- 1 Zell am See-Kaprun Sommerkarte
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Unsere Hotels mit Charme

Radeln mit  
Charme

**Ihre Gastgeber auf der Charme-Tour:****Charmante Hotels mit dem besonderen Etwas!**

Sorgfältig und mit Liebe zum Detail haben wir die Hotels dieser Tour ausgewählt, an jedem einzelnen Etappenort wartet ein charmantes Haus mit außergewöhnlichem Ambiente. Eine Liste mit ausführlicher Beschreibung jedes Hotels finden Sie auf:

[www.eurobike.at/tauernrunde-charme](http://www.eurobike.at/tauernrunde-charme)



# Tauernrunde

## URSPRÜNGLICH SCHÖN UND AUFREGEND.

Eine atemberaubende Gebirgskette, und die Radrunde verspricht ähnliche Größe: Gemütlich durch die sanften Täler von Salzach und Saalach, mit kleineren Steigungen zwischendrin. Ein wenig Grundkondition sollten Sie mitbringen, dann wird diese Radtour zu einem wahrlichen Erlebnis. Zuerst die Festspiel- und Mozartstadt Salzburg als idealer Ausgangs- und Endpunkt, dazwischen Tag für Tag landschaftliche und kulturelle Höhepunkte „en masse“. Die größten Wasserfälle Europas, schneebedeckte Dreitausender, märchenhafte Landschaft. Eine atemberaubende Radtour, die Erholung verspricht und auch hält!

**1. Tag: Anreise nach Salzburg****2. Tag: Salzburg – Golling (ca. 35 km)**

Am Flusslauf der Salzach nach Hallein. Die seit 1989 stillgelegten Salzwelten können im Schaubergwerk besichtigt werden. Für die Sportlichen lohnt ein Abstecher ins romantische Bluntau. In Golling sollte der sehenswerte Wasserfall besucht werden.

**3. Tag: Golling – St. Johann/Pongau (ca. 35 km)**

Zunächst nach Werfen, wo die Burg Hohenwerfen hoch über der Salzach thront. Auch die bekannte Eisriesenwelt ist einen Besuch wert. In Bischofshofen steht die Schisprungschanze, auf der jedes Jahr das Finale der Vier-Schanzen-Tournee abgehalten wird. In St. Johann befindet sich die allseits bekannte Liechtensteinklamm mit einem 50 m hohen Wasserfall.

**4. Tag: St. Johann/Pongau – Kaprun (ca. 55 km)**

Per Rad nach Bruck an der Glocknerstraße, die bis auf die Franz-Josefs-Höhe nahe dem 3.797 m hohen Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs, führt. Für Sportliche bietet sich eine Umrundung des Zeller Sees an, Gemütliche nutzen diesen für eine erfrischende Abkühlung. Ein kurzes Stück bis Kaprun, von dort gute Busverbindungen zu den Hochgebirgs-Stauseen.

**5. Tag: Kaprun – Krimml – Kaprun (ca. 60 km + Bahnfahrt)**

Mit der lokalen Pinzgaubahn nach Krimml zu den größten Wasserfällen Europas. Auf einem gut angelegten Höhenweg kann dieses Naturschauspiel bewundert werden. Per Fahrrad zurück durch den Nationalpark Hohe Tauern und den sogenannten Oberpinzgau.

**6. Tag: Kaprun – Lofer (ca. 55 km)**

Schnell wieder an den Zeller See. Über Maria Alm mit der bekannten Wallfahrtskirche nach Saalfelden zur Mittagsrast. Weitere Highlights auf dem Weg nach Lofer sind die Seisenbergklamm und die Lamprechtshöhle bei Weißbach.

**7. Tag: Lofer – Salzburg (ca. 50 km)**

Die letzte Etappe zurück nach Salzburg führt durch das beschauliche Saalachtal. Das bayerische Bad Reichenhall, im Kleinen Deutschen Eck, wird mit bayerischem Flair verzaubern. Nur mehr ein kurzes Stück und es ist der Ausgangspunkt dieser Radrunde wieder erreicht.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Panoramasternfahrt

## AM TAUERN-RADWEG.

Vom Schlösser-Dorf Maishofen aus erkunden Sie die Region rund um den Zeller See und genießen herrliche Ausblicke auf die umliegenden, teils schneebedeckten Gipfel der Hohen Tauern. Sie radeln zu einzigartigen Naturschauspielen wie den Krimmler Wasserfällen oder der Seisenbergklamm und zu kulturellen Highlights wie dem neuen Nationalparkmuseum oder dem Schaubergwerk in Leogang. Einen Ausflug wert ist auch der höchste Berg Österreichs, der nahe gelegene Großglockner. Schlösser und Burgen liegen am oder hoch über dem Weg, im Landhotel Schloss Kammer verbringen Sie diese Radwoche.

### 1. Tag: Anreise nach Maishofen

### 2. Tag: Rund um den Zeller See (ca. 20 km)

Über Schloss Prielau ans Seeufer und entlang der Seepromenade nach Zell am See mit schönem Altstadtkern (Fußgängerzone, historische Pfarrkirche) und weiter ins Schüttdorfer Moor. Zurück entlang des anderen Seeufers mit herrlichem Ausblick auf die Bergstadt und die Schmittenhöhe.

### 3. Tag: Oberpinzgau – Mittersill und Krimml (ca. 40–75 km)

Zunächst per Rad nach Zell am See. Von dort mit der Krimmler Bahn hinauf in den Oberpinzgau bis zu den Krimmler Wasserfällen, den größten Europas. Zurück stetig bergab über Hollersbach (Kräuterdorf), Stuhlfelden (Schloss Liechtenau, Schloss Habach) und Mittersill (Nationalparkmuseum, Schloss). Die Strecke kann jederzeit mittels Bahn unterbrochen und verkürzt werden.

### 4. Tag: Aktive Erholung

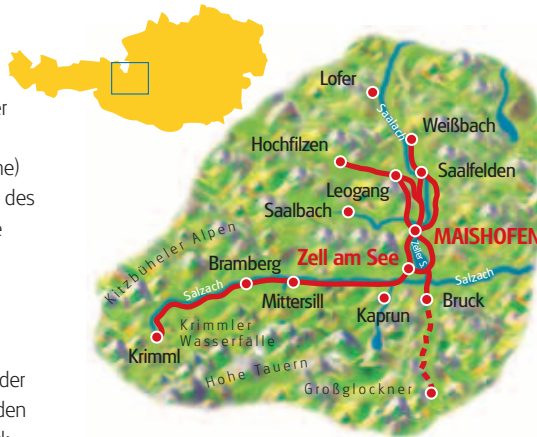
Möglichkeit zu einer geführten Wanderung (mind. 4 Teilnehmer) auf einen der Maishofener Aussichtsberge oder kurze Wanderung (ca. 1 Stunde) auf die Schwalbenwand zur Kammer-Eck-Alm mit zünftiger Jause. Alternativ eine kleine Runde per Rad (ca. 15 km) beim Radgolf in Maishofen.

### 5. Tag: Schaubergwerk Leogang oder Hochfilzen (ca. 40–65 km)

Über das kleine Moorbad Neunbrünnen ans Ufer der Saalach und weiter an die Leoganger Ache. Das Schaubergwerk mit Mineralienkabinett versetzt in längst vergangene Zeiten. Hier wurde das Silbererz für die berühmten Salzburger Silbertaler abgebaut. Zurück ins Quartier über saftige Wiesen auf herrlichen Wegen.

### 6. Tag: Ins Glemmtal (ca. 30–40 km)

Der neu eröffnete und bestens ausgebaute Radweg leitet Sie sanft ansteigend bis in den weltbekannten Alpin-



Schiort Saalbach und noch weiter bis nach Hinterglemm. Sie folgen der noch jungen Saalach und bestaunen dabei die rechts und links aufragende Bergwelt. Wie wäre es mit einer Seilbahnfahrt (in Eigenregie) auf den über 2000 Meter hohen Schattberg mit atemberaubendem Panorama?

### 7. Tag: Seisenbergklamm Weißbach (ca. 50 km)

Über kleine bäuerliche Weiler zunächst nach Maria Alm und weiter nach Saalfelden. Ab hier entlang der Saalach bis Weißbach zur Saalachtaler Naturgewalt Seisenbergklamm. 1831 errichteten Holzknechte einen 600 m langen Triftweg. Zurück ins Quartier vorbei am Ritzensee und durch den Kollingwald.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Maishofen: Landhotel Schloss Kammer 4\*\*\*\*

Bereits in achter Generation führt Familie Neumayer liebevoll ihr Haus. Das umfassend renovierte Schloss versetzt Sie in vergangene Zeiten und lässt doch keinen modernen Komfort in den stilvollen Zimmern vermissen. In der Küche werden Produkte aus der eigenen Landwirtschaft und dem Bauerngarten grandios zu Pinzgauer Spezialitäten verkocht. Zum Entspannen locken die Badstube mit rustikaler Bauensauna, Steinbad, Solarium und Infrarotkabine, geplätscht wird im Schwimmteich.

Auch als Familienreise



### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 180 bis 250 Radkilometer

### Tourencharakter



In den Tälern von Saalach und Saalfelden ist die Tour völlig flach, mitunter kleine Steigungen abseits. Meist asphaltierte Radwege bzw. Verkehrsarme Nebenstraßen, kurze Abschnitte mit mehr Verkehr.

### Anreisetermine täglich 29.04. – 07.10.

Saison 1: 29.04. – 05.05. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 06.05. – 26.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 27.05. – 08.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Zell am See
- Flughafen Salzburg
- Kostenloser Parkplatz

### Preise

Buchungscode	AT-ZERMA-08SK
Saison 1	899,-
Saison 2	949,-
Saison 3	999,-
Zuschlag EZ	145,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen im Landhotel Schloss Kammer 4\*\*\*\*
- Frühstück
- Halbpension (3-Gang-Wahlmenü) mit 1 x Pinzgauer Kasnockenpfanne
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1 x pro Zimmer
- 1 Edelbrandverkostung
- 1 Almjause auf der Kammer-Eck-Alm (Speckbrot und Glas Most)
- 1 Salzburger Land Card mit über 190 kostenlosen oder ermäßigten Eintritten wie z.B. Eintritt Krimmler Wasserfälle, Eintritt Nationalparkzentrum Hohe Tauern in Mittersill, Eintritt Schaubergwerk Leogang, Eintritt Seisenbergklamm in Weißbach, Fahrt mit der Krimmler Bahn von Zell am See nach Krimml (Radticket in Eigenregie)
- Kostenloser Eintritt im Strandbad Maishofen/Zeller See
- 1 Geführte Wanderung (bei mind. 4 Teilnehmern)
- 1 Kostenloses Radgolf inkl. Landkarte, Scorekarte und Schläger
- Benützung aller Einrichtungen im Haus (Schwimmteich, Sauna, Steinbad ...)
- 1 Solariumgutschein
- 1 Infrarotkabinengutschein
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Kärntner Seen Sternfahrt

## IM WUNDERSCHÖNEN ROSENAL.

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 290 Radkilometer

### Tourencharakter



Flaches bis leicht hügeliges Gelände entlang von Flüssen oder Seen, Radtouren hauptsächlich auf Radwegen oder wenig befahrenen Nebenstraßen.

**Anreisetermine MI, SA, SO 08.04. – 15.11.**

Saison 1: 08.04. – 11.05. | 06.10. – 15.11.

Saison 2: 12.05. – 22.06. | 01.09. – 05.10.

Saison 3: 23.06. – 31.08.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Velden am Wörthersee
- Flughafen Klagenfurt
- Kostenlose Parkplätze beim Hotel, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	AT-KARSJ-07RO
Saison 1	529,-
Saison 2	549,-
Saison 3	599,-
Zuschlag EZ	179,-
Leihrad	85,-
Elektrorad	179,-

### Detailinfo

- Die Tagesetappen können sich in der Reihenfolge ändern

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen im Landhotel Rosentalerhof in Standardzimmern
- Aktiv-Genusspension (Frühstücksbuffet, Lunchpaket, Kuchenbuffet mit Tee-Ecke und abends 4-Gang-Genussmenü mit Salatbar)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Willkommensgetränk am Anreisetag
- Kärntner Jause mit Speckbrot und Most
- Zwei geführte Touren mit Guide
- Bustransfers laut Programm
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Diese Radreise hat nur ein Ziel: unbeschwertem Radspaß auf der Sonnenseite der Alpen, direkt im Herzen von Kärnten am Fuße der Karawanken. Jeden Tag gibt es Neues zu entdecken und jeden Tag werden Sie aufs Neue überrascht. Das wundervolle Rosental ist ein wahres Paradies für Radfahrer! Abwechslungsreich und sorgfältig ausgearbeitete Routen lassen für jeden Geschmack die richtige Strecke finden.

#### 1. Tag: Anreise nach St. Jakob im Rosental

#### 2. Tag: Klopeiner See (ca. 55 km)

Flussabwärts rollen Sie am Drau-Radweg durch einige kleine Dörfchen bis in den bekannten Wallfahrtsort Maria Elend. Etwas hügeliger setzt sich der Weg über Feistritz im Rosental fort. Ihre steten Begleiter sind die Drau und die imposante Bergkette der Karawanken. Über Ferlach und St. Margarethen kommen Sie Ihrem heiß ersehnten Badevergnügen, dem Klopeiner See, näher! Später Rücktransfer ins Hotel.

#### 3. Tag: Ossiacher See (ca. 85 km)

Am Drauradweg nach Rosegg und weiter zum Ossiacher See. Möglichkeit zur Rast und Besichtigung des Stifts in Ossiach. Auf dem Rückweg vorbei am Faaker See und zurück zum Hotel. Alternativ Busfahrt (in Eigenregie) vom Ossiacher See zurück ins Rosental.

#### 4. Tag: Geführte Rad- und Wandertour (ca. 25 km)

Mit Ihrem Guide stampeln Sie nach Maria Elend – sensationeller Ausblick! Danach geht es ab nach Selkach.

Picknickzeit! Die deftige Kärntner Jause (inkl.) mit Most und Säften stärkt. Entlang der Drau zurück zum Hotel.

#### 5. Tag: Wörthersee (ca. 65 km)

Erneut „Seensucht“ stillen! Ihr Ziel: der blitzblaue Wörthersee. Sie erkunden das moderne Velden, das „mediterrane“ Klagenfurt und die romantische Halbinsel Maria Wörth.

#### 6. Tag: Geführte Drei-Länder-Tour (ca. 60 km)

Slowenien, Italien, Österreich: Drei Länder – ein Tag! Per Kleinbus nach Mojstrana. Dann rein in die Pedale und los! Das Flüsschen Sava Dolinka plätschert neben Ihnen her. Julische Alpen und Karawanken stehen Spalier. Über Kranjska Gora geht es weiter auf der alten Bahntrasse nach Tarvisio zur Mittagspause. Der Fluss Gail eskortiert Sie über die österreichisch-italienische Grenze nach Arnoldstein. Transfer ins Hotel.

#### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung




### St. Jakob: Landhotel Rosentalerhof 4\*\*\*\*

Das Hotel liegt ruhig nahe der Drau in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental. Alle 44 Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Föhn, TV, Telefon, Minibar und tw. mit Balkon. Übernachten werden Sie in Standardzimmern. Im Restaurant und in der Hotelbar mit ruhiger Terrasse im Innenhof werden Sie kulinarisch verwöhnt. Im Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Aroma-Dampfbad und Ruheraum kann man den Radtag schön ausklingen lassen oder im hoteleigenen Park mit Swimmingpool und einem Kneippweg im Mühlbach.





**6 Tage / 5 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte**  
ca. 170 bis 255 Radkilometer

**Tourencharakter**   
Der Drau-Radweg verläuft größtenteils direkt am Ufer der Drau, ist bestens ausgebaut, verfügt über gute Wegbeschaffenheit und ist durchgehend beschildert.

**Anreisetermine SO 30.04. – 08.10.**  
Saison 1: 30.04. – 13.05. | 01.10. – 08.10.  
Saison 2: 14.05. – 03.06. | 10.09. – 30.09.  
Saison 3: 04.06. – 09.09.  
Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Lienz
- Flughafen Klagenfurt
- Öffentlicher Parkplatz in Hotelnähe, ca. EUR 35,-/Woche, gratis Parkplätze am Stadtrand

**Preise**

Buchungscode	AT-DRRLV-	06X	
Buchungscode	AT-DRRLK-	08X	
Saison 1		899,-	639,-
Saison 2		959,-	699,-
Saison 3		999,-	759,-
Zuschlag EZ		219,-	179,-
Leihrad		99,-	89,-
Leihrad-PLUS		159,-	145,-
Elektro-rad		239,-	219,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Lienz	85,-	25,-
Villach	89,-	55,-
Klopeiner See	79,-	19,-

**Leistungen Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Lienz – Toblach inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Rücktransfer per Kleinbus nach Lienz jeden Sonntag Vormittag, ab Klopeiner See EUR 95,-/Person und ab Villach EUR 79,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

• Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung  
**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



© TVB Osttirol

*Auch als sportliche Reise*

# Der Drau-Radweg

## VON LIENZ AN DEN KLOPEINER SEE.

Der gemütlichste und sonnigste Weg, Österreichs Süden von seiner persönlichen Seite kennenzulernen. Gemütlich schlängelt sich der Drau-Radweg am Wasser entlang durch Osttirol und Kärnten. Vorbei an den Lienzer Dolomiten, dann durch das Oberdrautal in Richtung Kärnten. Anschließend rollen Sie auf schönen Dammwegen durchs Rosental zum Klopeiner See, Europas wärmstem Badensee. Nicht zu vergessen: Die italienische Küche, die Tiroler Spezialitäten und Kärntner Genüsse, die den Drau-Radweg auch zu einem kulinarischen Vergnügen machen.

### 1. Tag: Anreise nach Lienz

#### 2. Tag: Lienz – Toblach – Lienz (ca. 50 km)

Die Bahn bringt Sie bequem von Lienz bis kurz nach der italienischen Grenze, nach Toblach. Die Drau ist in diesem Abschnitt noch ein junger Fluss, plätschernd bahnt sie sich den Weg durch das schmale Pustertal. Trutzige Festungen, Burgen und Schlösser erheben sich majestätisch über das Tal. Weithin überragen die schroffen, bizarren Felsen der Lienzer Dolomiten die Landschaft.

#### 3. Tag: Lienz – Berg (ca. 35 km)

Ab Lienz, wo sich Isel und Drau vereinen, folgen Sie wieder der nun grau erscheinenden Drau. Als Gletschermilch bezeichnen die Einheimischen die Farbe, die sich aus feinsten Steinpartikeln der gigantischen Felsen ergibt. Vorbei an Ruinen, Burgen, kleinen Kirchen und Wegkreuzen durchradeln Sie das Oberdrautal. Sie passieren dabei Pirkach, Oberdrauburg und den ersten Marktflecken auf Kärntner Seite, Dellach.

#### 4. Tag: Berg – Spittal (ca. 45 km)

An der Drau durch das Kärntner Land mit Wald, Flur, alten Bauernhöfen und kleinen Weilern. Gemütliche Buschenschenken warten mit zünftigen Bauernjause auf und laden zum Rasten ein. Vorbei an altherwürdigen, blumengeschmückten Höfen bringt Sie der gut ausgebaut Drau-Radweg nach Spittal an der Drau mit dem schönen Hauptplatz und dem Schloss Porcia.

#### 5. Tag: Spittal – Villach (ca. 40 km)

Entlang der Drau tauchen Sie ein in uralte Kulturlandschaften, in Wiesen und Wälder und in idyllische Auegebiete. Vorbei am Schloss Kellerberg erreichen Sie Villach. Das Herz von Villach stellt die entzückende



Altstadt mit ihrem italienischen Flair dar. Und entsprechend südlich und lebenslustig präsentiert sich die Draumetropole ihren Besuchern.

#### 6. Tag: Villach – St. Jakob im Rosental (ca. 30–45 km)

Die heutige Etappe führt Sie durch das bezaubernde Rosental. Der Gebirgszug der Karawanken und die Drau bieten eine mehr als imposante Kulisse für einen unvergesslichen Radtag. Beeindruckende Konglomeratfelsen flankieren den Fluss und bieten immer wieder faszinierende Ausblicke. Auf einem davon thront die Hollenburg, das Wahrzeichen des Rosentales. Wer die kurze Tagesetappe etwas verlängern möchte, macht einen Abstecher nach Velden.

#### 7. Tag: St. Jakob im Rosental – Klopeiner See (ca. 55 km)

Auf schön angelegten Dammwegen, durch Wiesen und Felder und vorbei an kleinen Weilern „radwandern“ Sie in Richtung des riesigen Völkermarkter Stausees. Nun heißt es Abschied nehmen vom treuen Weggefährten Drau, damit Sie in den Genuss des herrlich gelegenen Klopeiner Sees kommen. Stillen Sie Ihre „Seensucht“ und lassen Sie Ihre Seele baumeln.

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

##### Variante 6 Tage / 5 Nächte

- 1. bis 5. Tag: analog 8/7
- 6. Tag: Abreise oder Verlängerung



**6 Tage / 5 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte**

ca. 190 bis 285 Radkilometer

#### Tourencharakter



Leicht hügelige Streckenführung durch den Wechsel zwischen Flusstälern und Seen. Mit „normaler“ Kondition gut zu bewältigen. Meist auf asphaltierten Radwegen und Nebenstraßen mit wenig Verkehr.

**Anreisetermine MI, SO 09.04. – 08.10.**

Saison 1: 09.04. – 22.04. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 23.04. – 13.05. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 14.05. – 09.09.

Sondertermine auf Anfrage!

#### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Villach
- Flughafen Klagenfurt
- Öffentlicher, kostenloser Parkplatz, Garage ca. EUR 40,-/Woche

#### Preise

Buchungscode	AT-KARVV-	06X	08X
Saison 1		629,-	839,-
Saison 2		699,-	899,-
Saison 3		749,-	959,-
Zuschlag EZ		189,-	299,-
Leihrad		89,-	99,-
Leihrad-PLUS		145,-	155,-
Elektrograd		219,-	239,-

<sup>3\*\*\*-</sup> und <sup>4\*\*\*\*</sup>-Hotels

#### Zusatznächte

	GP	EZZ
Villach	89,-	55,-

# Kärntner Seen

## DIE ÖSTERREICHISCHE RIVIERA.

Das Kärntner Seenland lockt hier im südlichsten und auch sonnigsten Bundesland Österreichs zu einer Bilderbuch-Radtour. Nicht umsonst wird die Region auch „Österreichische Riviera“ genannt. Viele Seen, eingebettet in eine einzigartige Kulisse aus hintereinander gestaffelten Bergketten, kulturelle Leckerbissen wie Burg Hochosterwitz oder Maria Saal, Städte wie Villach und Klagenfurt, herrliche Badeplätze und viel „Natur pur“ verwöhnen Sie auf dieser Radreise par excellence.

### 1. Tag: Anreise nach Villach

### 2. Tag: Ossiacher See (ca. 45 km)

Sie verlassen Villach entlang des Seebachs und genießen den Blick auf die Burgruine Landskron. An klaren Tagen ist die Burgruine über Villach und weit darüber hinaus zu sehen. Die alten Ritter haben ganz genau gewusst, wo sie sich niederlassen. Kein Wunder, hat sich doch auch die malerische Kulisse im Laufe der Zeit kaum verändert: Im Vordergrund das Grün der Gerlitzen, im Hintergrund das Blau des Ossiacher Sees. Elf Kilometer ist die riesige „Badewanne“ Ossiacher See lang und hat – wie fast alle Kärntner Seen – Trinkwasserqualität. In Ossiach begeistern einerseits die Berge und das klare, im Sommer bis zu 27 Grad warme Wasser des Sees, und andererseits das Stift aus dem 11. Jhd. mit seiner prachtvollen, spätbarocken Kirche. Als nächstes lockt der liebe Badeort Steindorf am Ossiacher See. Ein kurzer Halt noch in Bodensdorf, ehe sich in Villach der Kreis Ihrer heutigen Rundfahrt wieder schließt.

### 3. Tag: Villach – Klagenfurt (ca. 50 km)

Zuerst radeln Sie einige Kilometer am Drau-Radweg Richtung Osten. Der weitere Weg führt Sie durch urtümliches Kärntner Bauernland. Ihr nächstes Ziel ist das pulsierende Velden am Wörthersee. Das klare, türkisblaue Wasser des Wörthersees und das bunte

Treiben laden zu einer Rast im Promi-Ort ein. Durch eine reizvolle, sanft hügelige Landschaft gelangen Sie in das Keutschacher Seental. Mal fällt ein verträumter Bildstock ins Auge, mal ein blumengeschmückter Bauernhof. Das weite Tal, die sanften Hügel und bewaldeten Berge, vier liebe Seen und in der Ferne: Gebirge. Selbst der nahe Süden ist spürbar. Der Hafnersee, der Keutschacher See, der Baßgeigensee und der Rauschelesee gruppieren sich um den Badeort Keutschach. Der Lendkanal, gelegen am östlichen Ufer des Wörthersees, führt Sie in die Landeshauptstadt Kärntens, nach Klagenfurt.

### 4. Tag: Klagenfurt – Klopeiner See (ca. 35 km)

Klagenfurt – „Die Rose vom Wörthersee“ – besticht durch seine bezaubernde Altstadt. Italienische Baumeister erbauten sie im 16./17. Jhd., ihr südliches Flair hat sich über die Jahrhunderte erhalten. Wo der Sage nach der Lindwurm hauste, verlocken heute winkelige Gässchen, romantische Arkadenhöfe, Kirchen und Stadtpalais zum Flanieren. Nach so viel Kultur geht es weiter per Rad. Entlang der Glan verlassen Sie Klagenfurt und über eine sanfte Hügelkette gelangen Sie durch Dörfer und Wälder an die Drau. Am gut ausgebauten Drau-Radweg erreichen Sie den Völkermarkter Stausee. Nur noch ein kurzes Stück trennt Sie vom wärmsten Badensee des Landes, dem Klopeiner See. Die Ufer des Klopeiner Sees sind ein-





ladend: Die Umgebung ist meist bewaldet und von den Kuppen blitzen weiße Kirchlein, im Süden recken sich die Karawanken empor und über all dem steht die Sonne am (meist) lichtblauen Himmel. Es bleibt noch genügend Zeit für ein erfrischendes Bad im See.

### 5. Tag: Klopeiner See – St. Veit (ca. 50 km)

Idyllische Radwege führen vom Klopeiner See zum Völkermarkter Stausee, an dessen Ufer Sie radeln und dann zum letzten Mal die Drau queren. Am Glan-Gurk-Radweg geht es vorbei an der alten Herzogstadt Völkermarkt, der Hauptstadt des Jaunatals, auf einer markanten Anhöhe gelegen, und durch typische Kärntner Dörfer und Landschaften weiter in Richtung Burg Hochosterwitz. Es ist schon erstaunlich, was erst die Natur und später die Menschen dort vollbracht haben. Mitten auf dem Feld steht ein 150 m hoher Kalkfelsen, der nach allen Seiten steil abfällt und zu einer uneinnehmbaren Festung ausgebaut wurde. Zahlreiche Burgen und Schlösser in der Umgebung erinnern an die frühere Bedeutung der einstigen Landeshauptstadt St. Veit.

### 6. Tag: St. Veit – Villach (ca. 55 km)

Über Jahrhunderte war St. Veit die Hauptstadt des Landes und lange auch Sitz des Kärntner Bischofs. Die Stadtmauer, der mittelalterliche Hauptplatz, die prächtigen Renaissancehäuser, schöne Arkadenhöfe, die Herzogsburg und viele Denkmäler zeugen noch heute von dieser Zeit. Sie wenden sich westwärts und rollen

entlang der Glan nach Glanegg. Schon von weitem sichtbar: die Burgruine Glanegg, die hier über das Tal herrscht. Der Radweg führt Sie durch Feldkirchen direkt zum wunderschönen Ossiacher See, an dem Sie sich gerne eine kleine Pause gönnen können und danach wieder zurück zu Ihrem Ziel- und Startort ins schöne Villach radeln.

### 7. Tag: Faaker See (ca. 50 km)

Vorbei an Warmbad Villach verlassen Sie die Stadt und radeln am Fuße der Karawanken ostwärts zum letzten See Ihrer Rundfahrt, dem türkisblauen Faaker See. Die Kulisse des Sees wird beherrscht vom Mittagkogel, einem wahren Felsgiganten. Weitflächige, unbebaute Wiesen und grüne Waldstreifen umringen den See und im See liegt eine bewaldete Insel. Nach einer geruhsamen Pause am Wasser und/oder einer Mittagsrast treten Sie die Rückfahrt an. Sie nehmen einen kleinen Höhenrücken unter die Räder und gelangen so an die schimmernde Drau. Der Drau-Radweg – eben und bestens ausgebaut – geleitet Sie in gemächlicher Fahrt zurück nach Villach.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Variante 6 Tage / 5 Nächte

1. Tag: Anreise nach Villach
2. Tag: Villach – Klagenfurt (ca. 50 km)
3. Tag: Klagenfurt – Klopeiner See (ca. 35 km)
4. Tag: Klopeiner See – St. Veit (ca. 50 km)
5. Tag: St. Veit – Villach (ca. 55 km)
6. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 220 Radkilometer

**Tourencharakter**

Geradelt wird überwiegend auf asphaltierten, gut ausgeschilderten Radwegen. Bei der Etappe nach Klagenfurt und rund um den Faaker See sanft hügelige Streckenführung, sonst überwiegend eben.

**Anreisetermine** täglich 09.04. – 08.10.

Saison 1: 09.04. – 22.04. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 23.04. – 13.05. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 14.05. – 09.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Villach
- Flughafen Klagenfurt
- Garage ca. EUR 40,-/Woche, öffentliche, kostenlose Parkplätze außerhalb des Stadtzentrums

**Preise**

Buchungscode	AF-KARVI-07VO
Saison 1	699,-
Saison 2	779,-
Saison 3	829,-
Zuschlag EZ	389,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Voco Villach
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bahnfahrt Villach – Spittal inkl. Rad
- Bahnfahrt Klagenfurt – Villach inkl. Rad
- Bahnfahrt Villach – Tarvis inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig nicht im Reisepreis enthalten

**Hotel Voco Villach 4\*\*\*\*S**

Der ideale Ausgangspunkt für Ihre täglichen Radausflüge. Modernes Design und die traumhafte Lage direkt an der Drau sorgen für eine äußerst angenehme Atmosphäre. Die elegante LAGANA Bar bietet mit ihrer großen Terrasse einen herrlichen Blick über die Drau, während Sie einen erfrischenden Cocktail oder ein Glas Wein genießen. Im 3-Hauben Gourmetrestaurant LAGANA verwöhnt Sie Küchenchef Hermann Andritsch mit kreativen Menüs und klassischen österreichischen Spezialitäten. Nach einem erlebnisreichen Radtag entspannen Sie im Spa-Bereich mit Sauna und Dampfbad. Ein Hotel wie geschaffen für Ihren Aktivurlaub in Villach.



# Alpe-Adria Sternfahrt

## FLÜSSE, SEEN UND BERGPANORAMEN.

Genießen Sie herrliche Radausflüge zu den umliegenden Seen und Tälern von Villach aus. Bestens ausgebaute Radwege führen entlang der Flüsse Drau und Gail durch intakte Natur zu atemberaubenden Ausblicken auf die umliegenden Berge. Für Abkühlung sorgen zahlreichen Seen: Nicht nur der Wörthersee lockt mit kristallklarem Wasser zu einer Pause, auch die weniger bekannten Seen haben so manch versteckten Badeplatz zu bieten. Bummeln Sie durch die Altstädte von Villach, Klagenfurt und Spittal. Die Sonne strahlt mit Ihnen um die Wette, in Kärnten – dem südlichsten Bundesland Österreichs.

**1. Tag: Anreise nach Villach****2. Tag: Der Faaker See (ca. 50 km)**

Vorbei an Warmbad Villach verlassen Sie die Stadt und radeln am Fuße der Karawanken ostwärts zum türkisblauen Faaker See. Die Kulisse des Sees wird beherrscht vom Mittagkogel, einem wahren Felsgiganten. Weitflächige Wiesen und grüne Waldstreifen umringen den See, in seiner Mitte liegt eine bewaldete Insel. Nach einer geruhsamen Pause am See treten Sie die Rückfahrt an. Über einen kleinen Höhenrücken an die Drau. Der Drau-Radweg geleitet Sie in gemächlicher Fahrt zurück nach Villach.

**3. Tag: Ausflug nach Spittal (ca. 40 km + Bahnfahrt)**

Am Morgen mit der Bahn nach Spittal. Die Stadt war bereits im Mittelalter ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für Pilgerreisende und verdankte diesen auch zum Teil ihren Wohlstand. Fast von selbst rollen Sie in leichtem Bergab am Alpe-Adria-Radweg die Drau entlang. Auf halbem Weg sollten Sie eine Rast in der kleinen Marktgemeinde Paternion mit seinen sehenswerten Kirchen und Schlössern einlegen. Noch ein paar Mal kräftig in die Pedale getreten und schon ist Villach wieder erreicht.

**4. Tag: Zum Wörthersee und nach Klagenfurt (ca. 50 km + Bahnfahrt)**

Sie radeln am Drau-Radweg Richtung Osten, danach weiter durch urtümliches Kärntner Bauernland. Das klare, türkisblaue Wasser des Wörthersees und das bunte Treiben in Velden laden zu einem Stopp im Promi-Ort ein. Durch sanft hügelige Landschaft gelangen Sie in das Keutschacher Seental. Mal fällt ein verträumter Bildstock ins Auge, mal ein blumengeschmückter Bauernhof. Hafnersee, Keutschacher See, Baßgeigensee und Rauscheesee gruppieren sich um den Badeort



Keutschach. Weiter folgen Sie dem Lendkanal bis in die Landeshauptstadt Kärntens, nach Klagenfurt.

**5. Tag: Der Ossiacher See (ca. 45 km)**

Sie verlassen Villach entlang des Seebachs und genießen den Blick auf die Burgruine Landskron. Im Vordergrund das Grün der Gerlitzten, im Hintergrund das Blau des Ossiacher Sees. In Ossiach begeistern einerseits die Berge und das klare, im Sommer bis zu 27 Grad warme Wasser des Sees und andererseits das Stift aus dem 11. Jhd. mit seiner spätbarocken Kirche. Als nächstes lockt der Badeort Steindorf am Ossiacher See. Ein kurzer Halt noch in Bodensdorf, ehe sich in Villach der Kreis Ihrer heutigen Rundfahrt wieder schließt.

**6. Tag: Ausflug nach Tarvis (ca. 35 km + Bahnfahrt)**

Morgens bringt Sie die Bahn nach Italien. In Tarvis werden Sie sogar in drei Sprachen begrüßt. Denn hier leben Österreicher, Slowenen und Italiener seit Jahrhunderten zusammen und alle drei großen europäischen Sprachfamilien – Germanen, Romanen und Slawen – treffen hier direkt aufeinander. Gönnen Sie sich noch einen Cappuccino, bevor der Alpe-Adria-Radweg Sie entlang der Gail, begleitet von herrlichen Bergpanoramen, wieder zurück nach Österreich bringt.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Enns-Radweg

## ZURÜCK ZUR NATUR.

So herrlich abwechslungsreich, landschaftlich reizvoll und kulturell wertvoll kann Radfahren sein! Wildromantische Schluchten, zauberhafte Kleinstädte, grandiose Berge und einsame Wege am Rande zweier Nationalparks. Sie begleiten den Fluss vom Ursprung in den Radstädter Tauern durch die Steiermark bis in die älteste Stadt Österreichs, Enns. Hier führt die Landschaft Regie: Eine Welt, in der Wasser und Berge eine harmonische Einheit bilden.

### 1. Tag: Anreise nach Radstadt

### 2. Tag: Radstadt – Gröbming (ca. 45 km)

Der noch schmalen Enns folgend hinüber in die Steiermark und in Richtung der atemberaubenden Südwände des Dachsteins, bevor der Ski-WM-Ort Schladming erreicht wird. Im jetzt weiten Tal gemütlich weiter, bis ein kurzer Anstieg nach Gröbming die Etappe beschließt.

### 3. Tag: Gröbming – Admont (ca. 55 km)

Angenehm geht es durch das breite Tal, von weitem grüßen schon die scharfen Zacken der Berge des Gesäuses. In Admont sollte unbedingt ein Stopp im prächtigen Benediktinerstift mit der größten Stiftsbibliothek der Welt eingeplant werden.

### 4. Tag: Admont – St. Gallen (ca. 55 km)

Es wird eng. Die Enns bahnt sich ihren Weg mit wildem „Gesäuse“ durch den gleichnamigen Nationalpark. Die 20 km lange Schlucht gehört sicher zu den gewaltigsten Naturschauspielen Österreichs.

### 5. Tag: St. Gallen – Großbraming (ca. 45 km)

Die mächtige Burg Gallenstein verabschiedet die Radfahrer in Richtung Oberösterreich. Mächtige und bewaldete Berge bilden den Nationalpark Kalkalpen, hier sind bedrohte Arten wie Luchs und Adler heimisch. Für die Auffahrt von St. Gallen zur Mooshöhe nehmen Sie den inkludierten Bus-Shuttle.

### 6. Tag: Großbraming – Steyr (ca. 40 km)

Zur Blütezeit des Eisenhandels hatte die Enns sehr große wirtschaftliche Bedeutung. Auf Flößen wurde das Roherz zu Feiltmachern und Messerern verschifft. In Museen und Schaubetrieben wird die Vergangenheit erlebbar gemacht.

### 7. Tag: Steyr – Linz (ca. 50 km)

Durch den Zusammenfluss mit der Steyr ist die Enns nun ein stattlicher Fluss, der gemächlich an der gleichnamigen Stadt vorbeizieht. Enns gilt als die älteste Stadt Österreichs, die schon von Kelten und Römern besiedelt wurde. Im Museum Lauriacum wird diese Epoche dargestellt.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 290 Radkilometer

### Tourencharakter



Abwechslungsreich und auch etwas hügelig, mit mittlerer Kondition bestens befahrbar.

### Anreisetermine täglich 2904. – 22.09. |

FR, SA 23.09. – 21.10.

Saison 1: 07.10. – 21.10.

Saison 2: 23.09. – 06.10.

Saison 3: 29.04. – 22.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Radstadt
- Hotelgarage in Radstadt, ca. EUR 9,-/Tag; öffentlicher, unbewachter Parkplatz in Hotelnähe
- Öffentliche Tiefgarage am Bahnhof Linz, ca. EUR 50,-/Woche, Reservierung erforderlich

### Preise

Buchungscode	AT-ENRRL-08X
Saison 1	669,-
Saison 2	759,-
Saison 3	859,-
Zuschlag EZ	199,-
Zuschlag HP (7 x)	209,-
Leihrad	89,-
Elektrorad	199,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Radstadt	59,-	9,-
Linz	75,-	25,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Bus-Shuttle von St. Gallen auf die Mooshöhe inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig)
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Bahnrückfahrt ab Enns/Linz, EUR 39,-/Person (exkl. Rad), Reservierung erforderlich
- Busrückfahrt ab Linz, EUR 169,-/Person (Samstag nur in Saison 3), Reservierung erforderlich



**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 330 Radkilometer

**Tourencharakter**

Der Mur-Radweg führt großteils bergab. Kleinere Steigungen auf den ersten beiden Etappen. Alles auf Radwegen.

**Anreisetermine** täglich 2904. – 2309.

Saison 1: 29.04. – 05.05. | 16.09. – 23.09.

Saison 2: 06.05. – 19.05. | 09.09. – 15.09.

Saison 3: 20.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Salzburg, weiter mit dem öffentlichen Bus in den Lungau
- Flughafen Salzburg, München oder Graz
- Kostenloser Parkplatz, Carport ca. EUR 30,-/Woche

**Preise**

Buchungscode	Kat. A		Kat. B	
	AT-STRMR-	07A	07B	
Saison 1	899,-	739,-		
Saison 2	959,-	799,-		
Saison 3	999,-	839,-		
Zuschlag EZ	189,-	179,-		
Leihrad		99,-		
Leihrad-PLUS		159,-		
Elektrograd		239,-		

A: 3\*\*\*- u. 4\*\*\*\*-Hotels, in Mureck 3\*\*\* Pension

B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthöfe u. Pensionen

**Zusatznächte**

	Kat. A	Kat. B
St. Michael	99,-	65,-
Zuschlag EZ	29,-	35,-
Bad Radkersburg*	119,-	85,-
Zuschlag EZ	19,-	49,-

\* inkl. Parkthermeneintritt in Kat. A

**Detailinfo**

- Zusatznächte können in jedem Etappenort gebucht werden. Preise auf Anfrage.

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Rad-Taxi nach St. Michael jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag um 14:00 Uhr und Sonntag um 11:00 Uhr, EUR 68,-/Person inkl. Rad, Reservierung erforderlich, zahlbar vor Ort, Ausstiegsmöglichkeiten auch in Graz (EUR 46,-/Person inkl. Rad) und Bruck an der Mur (EUR 54,-/Person inkl. Rad).

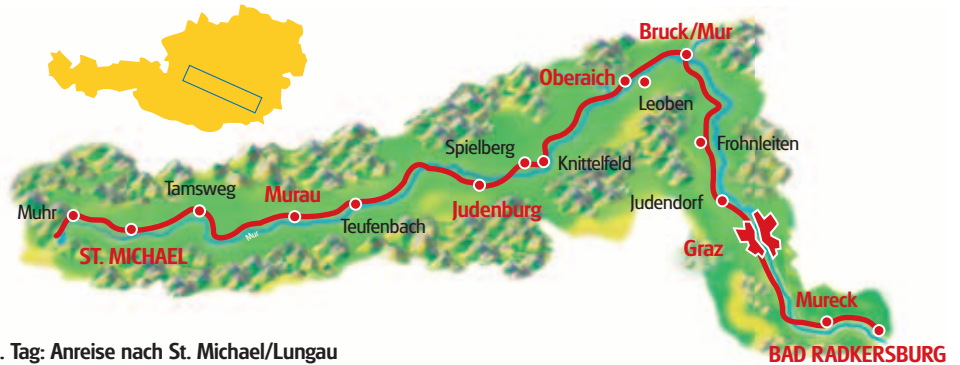
**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Mur-Radweg

## VOM ENZIAN ZUM RIESLING.

Einst zogen Händler auf diesem Weg nach Süden, vom Salzburger Land bis zur slowenischen Grenze. Folgen Sie ihnen entlang der Mur durch üppige Naturlandschaften mit über 200 Vogelarten. Lieben Sie Gegensätze? Dann werden Sie an den Gehöften der Lungauer Bergbauern ebenso viel Freude haben wie in der pulsierenden Landeshauptstadt Graz. Die Reise führt ins südsteirische Thermenland, vorbei an Schlössern und Burgruinen, durch Talengen und weite Becken. Freilicht-, Holz- und Biermuseen erwarten Sie auf Ihrem Weg. Der Mur-Radweg und die Steiermark heißen Sie herzlich willkommen!

**1. Tag: Anreise nach St. Michael/Lungau****2. Tag: St. Michael – Murau (ca. 55 km)**

Zuerst nach Tamsweg (historischer Marktplatz, Wallfahrtskirche St. Leonhard). Holz in all seiner Vielfalt prägt diese Region (Holzmuseum St. Ruprecht). Etappenziel ist Murau (mittelalterliche Braustadt, Biermuseum, Schloss Obermura).  
Stübing in die Landeshauptstadt Graz (Schlossberg mit dem Uhrturm, Schloss Eggenberg, Rathaus, Museen und tolle Lokale).

**3. Tag: Murau – Judenburg/Umgebung (ca. 65 km)**

Durch das enge Murtal nach Frojach (Schmalspurbahnmuseum, Ruine Frauenburg) und Sauerbrunn (älteste Mineralwasserquelle der Steiermark) nach Judenburg (Stadturm, ehem. landesfürstliche Burg, Bürgerhäuser, Magdalenkirche).

**4. Tag: Judenburg/Umgebung – Bruck an der Mur/Oberaich (ca. 60 km)**

Maria Buch (Wallfahrtskirche) und das Stift Seckau (Benediktinerabtei). Durch gepflegte Altstädte, pulsierende Fußgängerzonen, zu interessanten Museen in den revitalisierten, alten Industrieorten Leoben (Stift Göss und Gösser Brauerei) und Bruck an der Mur (Schlossberg, Kommesserhaus und Rathaus).

**5. Tag: Bruck an der Mur/Oberaich – Graz (ca. 60 km)**

Nach Frohnleiten (Murlendpark, „Tratschweiberbrunnen“), über Burg Rabenstein, Lurgrotte und Freilichtmuseum

Beeindruckendes Schloss Seggau (Fürstenzimmer, Gemäldegalerie, 300 Jahre alter Weinkeller), weiter nach Mureck (Kirche, Rathaus, Schiffsmühle).

**6. Tag: Graz – Mureck (ca. 65 km)**

Wasser aller Art auf der kurzen Schlussetappe: die Mur als Leitlinie, der Röksee als Badesee, die Peterquelle als Mineralwasser und die Thermalquellen in Bad Radkersburg (historische Altstadt). Abreise/Rücktransfer oder Verlängerung. Unsere Empfehlung: Verlängerung in unserem Kategorie A Hotel, Thermeneintritt inklusive!

**7. Tag: Mureck – Bad Radkersburg (ca. 25 km) und Abreise oder Verlängerung**

Wasser aller Art auf der kurzen Schlussetappe: die Mur als Leitlinie, der Röksee als Badesee, die Peterquelle als Mineralwasser und die Thermalquellen in Bad Radkersburg (historische Altstadt). Abreise/Rücktransfer oder Verlängerung. Unsere Empfehlung: Verlängerung in unserem Kategorie A Hotel, Thermeneintritt inklusive!

**Variante****Fahrt zur Murquelle (ca. 55 km)**

Völlig verkehrssarm entlang dem Murlauf in die Nationalparkgemeinde Muhr. Vorbei an bunt blühenden Almwiesen zum Muritzenparkplatz (Transfermöglichkeit EUR 90,-/Transfer bis 4 Personen inkl. Rad möglich). Von dort geht es in teils steilerer Auffahrt zur Stickerhütte und das letzte Stück zu Fuß (ca. einstündige Wanderung) zum Murrprung auf 1.898 m. In rauschender Abfahrt zurück nach St. Michael. (Wetterabhängig, frühestens ab Ende Mai).

**Klassiker**




**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 225 Radkilometer

**Tourencharakter**


Auf herrlichen Radwegen und kleinen Nebenstraßen, bei einigen Etappen und in den Weinbergen hügeliges Gelände.

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 07.10.

**Saison 1:** 08.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

**Saison 2:** 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

**Saison 3:** 13.05. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Mureck
- Flughafen Graz
- Kostenlose Parkplätze

**Preise**

Buchungscode	AT-STRMU-07ST
Saison 1	759,-
Saison 2	799,-
Saison 3	859,-
Zuschlag EZ	99,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	239,-

**Leistungen**
**Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel-Pension Steierland
- Frühstück
- Halbpension (4-Gang-Wahlmenü) mit 1x Galadinner (7-Gang) und 1x steirisches Schmankerl-Menü inkl. Weinbegleitung
- Persönliche Toureninformation
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Willkommenstrunk
- 1 Weinverkostung in der südsteirischen Weinstraße
- 1 Eintritt und Probe in einer Ölmühle
- 1 Eintritt Thermo Bad Radkersburg
- 1 Transfer Mureck – Südsteirische Weinstraße inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Mureck – Graz inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Geheimtipp Südsteiermark

## STERNFAHRT IM REBEN- UND VULKANLAND.

Den Urlaub dort verbringen, wo sich selbst die Einheimischen am wohlsten fühlen: in der südlichen Steiermark! Eine Region Österreichs, die viel zu bieten hat: herrliche Thermen, beeindruckende Kultur, fantastische Weine, liebliche Landschaft und mildes Klima. Das alles lässt sich von Ihnen bei dieser Sternfahrt erradeln. Entdecken Sie einen vom Massentourismus noch unberührten Landstrich Österreichs, das grüne Herz wird auch Ihres im Sturm erobern!



### 1. Tag: Anreise nach Mureck

### 2. Tag: Zur Thermo nach Bad Radkersburg (ca. 50 km)

Der Mur Richtung Osten folgend bis Bad Radkersburg. Das wunderbar warme Wasser der Thermo lockt (Eintritt inklusive). Zurück nach Mureck durch die Aulandschaften entlang des Mur-Radwegs.

### 3. Tag: Zum Wein nach Gamlitz (ca. 30 km)

Am Vormittag Transfer in die Südsteirische Weinstraße und Weinverkostung (inklusive) in einem der ausgezeichneten Weingüter. Per Rad entlang der Weinstraße über Gamlitz und Ehrenhausen zurück ins Quartier.

### 4. Tag: Zu den Nachbarn nach Slowenien (ca. 30 km)

Radeln ohne Schranken! Bereits die Mur bildet die Grenze zu Slowenien. Bei unseren Nachbarn warten wunderschöne Wege und herrliche Aussichten.

### 5. Tag: Zur Kultur nach Graz (ca. 65 km)

Per Bahn nach Graz. Die Kulturhauptstadt Europas 2003 lädt zur Besichtigung ein. Entlang des herrlich ausgebauten Mur-Radwegs über Schloss Seggau zurück nach Mureck.

### 6. Tag: Zum Kürbiskernöl nach Straden (ca. 50 km)

Das schwarze Gold – das Kürbiskernöl – hat die Steiermark berühmt gemacht. Nirgendwo sonst wird es in dieser Qualität hergestellt. Die Etappe führt durch das Anbaugebiet der Kürbisse und natürlich auch zu einer Ölmühle, um bei der Produktion zusehen zu können (Eintritt inklusive).

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Mureck: Hotel-Pension Steierland 3\*\*\*

Im privat geführten Haus der Familie Troicher wurden vorwiegend natürliche Materialien wie Holz oder Stein in Anlehnung an die Südsteirische Naturlandschaft in den Zimmern verbaut. Alle 16 Zimmer sind individuell gestaltet und mit mehr Komfort versehen, als Sie es von einem 3\*\*\*-Haus erwarten können. Das Motto der Wirtsleute – „Herzlich, gastlich, steirisch“ – wird auch in der ausgezeichneten Küche umgesetzt. Der Sohn des Hauses bekochte bereits Könige und versteht es, regionale Produkte haubengerecht zu präsentieren. Sonnenterrasse, Liegewiese und Weinkeller laden ein, den Radtag gemütlich ausklingen zu lassen.

# Smaragdroute Slowenien

## DAS BESTE VON SLOWENIEN.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 235 bis 305 Radkilometer

### Tourencharakter



Meist auf verkehrsarmen Nebenstraßen, teils auf Hauptstraßen und selten auf Feldwegen. Die erste Etappe ist leicht zu radeln, danach anspruchsvoller, in der Karstregion mit hügeligen Passagen.

### Anreisetermine täglich 25.03. – 14.10.

Saison 1: 25.03. – 06.05. | 16.09. – 14.10.

Saison 2: 07.05. – 15.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Ljubljana
- Flughafen Ljubljana, Triest oder Klagenfurt

### Preise

Buchungscode	SL-SLRLP-08X
Saison 1	699,-
Saison 2	749,-
Zuschlag EZ	239,-
Leihrad	89,-
Elektrograd	219,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, in Stanjel einfachere Unterkunft im 3\*\*\*\*-Niveau

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Ljubljana	75,-	55,-
Piran	85,-	35,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Buchung
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline
- Kurtaxe

#### Optional

- Transfers inkl. Rad (alle Preise/Transfer):  
Flughafen Ljubljana – Hotel EUR 50,- (bei 1-3 Pers.), EUR 65,- (bei 4-8 Pers.)  
Flughafen Triest – Ljubljana EUR 170,- (bei 1-3 Pers.), EUR 210,- (bei 4-8 Pers.)  
Piran – Flughafen Triest EUR 135,- (bei 1-3 Pers.), EUR 170,- (bei 4-8 Pers.)  
Piran – Triest Zentrum EUR 80,- (bei 1-3 Pers.), EUR 110,- (bei 4-8 Pers.)  
Piran – Ljubljana Zentrum EUR 170,- (bei 1-3 Pers.), EUR 210,- (bei 4-8 Pers.)  
Piran – Ljubljana Flughafen EUR 190,- (bei 1-3 Pers.), EUR 230,- (bei 4-8 Pers.)  
Reservierung erforderlich, zahlbar vorab

Entlang alter Handelswege radeln Sie über die Smaragdroute von der barocken Hauptstadt Ljubljana mit ihrem alten Stadtzentrum und der Burg Laibach zum Mittelmeer. Die Landschaft Sloweniens ist geprägt durch den Karst mit seinen Wäldern und Weinbergen. Zu den Höhepunkten der Reise gehören die Adelsberger Grotte (Tropfsteinhöhlen von Postojna), die märchenhafte Felsenburg Predjama und optional die italienische Hafenstadt Triest an der Adriaküste. Besuchen Sie unterwegs auch das Gestüt Lipica – die Heimat der weltbekannten edlen weißen Lipizzaner Pferde der Spanischen Hofreitschule in Wien.

#### 1. Tag: Anreise nach Ljubljana

Lernen Sie die Sehenswürdigkeiten Burg Laibach und das alte Stadtzentrum der Landeshauptstadt kennen.

#### 2. Tag: Ljubljana – Vrhnika (ca. 40–60 km)

Radtour quer durchs Laibacher Moor, wo das älteste Holzrad Europas gefunden wurde. In den heißen Sommermonaten kann man sich im kleinen Badesee erfrischen. Neugierige werden den Besuch im technischen Museum Sloweniens genießen. Möglichkeit zur Fahrt ins Iski Vintgar Tal.

#### 3. Tag: Vrhnika – Postojna (ca. 30–50 km)

Durch grüne Wälder geht es nach Westen. Eine längere Pause empfiehlt sich im Naturreservat Rakov Škocjan. Der Schatten der Naturbogenbrücken ist ein idealer Platz für ein Picknick. Nach Ankunft in Postojna besteht die Möglichkeit, die Höhle von Postojna zu besuchen – die größte Höhle der Karstlandschaft Kras und die am meisten besuchte Schauhöhle Europas.

#### 4. Tag: Postojna – Stanjel (ca. 40–60 km)

Vormittags zur einzigartigen Burg Predjama. Die in eine Felswand gebaute Festung war das Zuhause des Ritters Erasmus, der unter der Hoflinde bestattet wurde. Nachmittags erreicht man die Weinberge des Vipava Tals. Die allerbesten Weine können abends beim Gastgeber verkostet werden.

#### 5. Tag: Stanjel – Lipica – Divača (ca. 50 km)

Durch romantische Dörfer erreicht man Lipica, die Heimat der weltbekannten Lipizzaner Pferde. Für historisch Interessierte besteht die Möglichkeit des Besuchs der eindrucksvollen Militärsammlung im Wehrturm von Lokev.

#### 6. Tag: Divača – Muggia (ca. 40 km)

Richtung Adria geht es heute bergab, man kann das schöne Küstenpanorama bis zur italienischen Grenze genießen. Wie wäre es mit einem Abstecher mit dem Boot nach Triest? Die heutige Etappe endet in Muggia. Hier kann man abends noch ein traumhaft gutes Eis genießen und wunderbar entspannen.

#### 7. Tag: Muggia – Piran (ca. 35–45 km)

Herrliches Radeln an der Küste nach Izola! Von dort folgt man den neuen Radwegen der ehemaligen Bahnstrecke „Parenzana“, der Verbindung von Triest nach Poreč. Durch das mondäne Portorož weiter ins Tourziel, die alte venezianische Stadt Piran an der südwestlichen Spitze Sloweniens. Möglichkeit zur Fahrt nach Salinen.

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Britische Inseln

## ... UND BENELUX

Dezente britische Noblesse oder lieber die Leidenschaft der Iren? Die alten Meister in Flandern oder perfekt gepflegte Radwege an den Deichen der Niederlande? Unglaubliche Vielfalt steht zur Wahl: Grachten und Windmühlen im Mutterland des Radfahrens, die Landschaften Flanderns, Klippen und Küsten in Irland oder Naturgenuss und Schlösser in Schottland.



### Knut / Eurofun-Station HOLLAND

Auf nahezu allen Radwegen Europas ist Knut zu Hause. Für die Organisation in Holland verantwortlich gibt er sein Know-how gerne an Sie weiter.



## 7 Tage / 6 Nächte

ca. 240 bis 280 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Etappen sind einfach und flach und führen oft an Flüssen und Kanälen entlang. Durch das enge Schienennetz ist bei Bedarf auch ein unkomplizierter Umstieg samt Rad in den Zug möglich.

**Anreisetermine** SO 07.05. – 10.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Antwerpen
- Flughafen Antwerpen
- Kostenpflichtige Tiefgarage nahe des Starhotels
- Gute Bahnverbindungen von Brügge nach Antwerpen

### Preise

Buchungscode	BE-FLRAB-07X
Grundpreis	820,-
Zuschlag EZ	360,-
Leihrad	90,-
Elektrograd	180,-

4\*\*\*\*-Hotels

### Leistungen

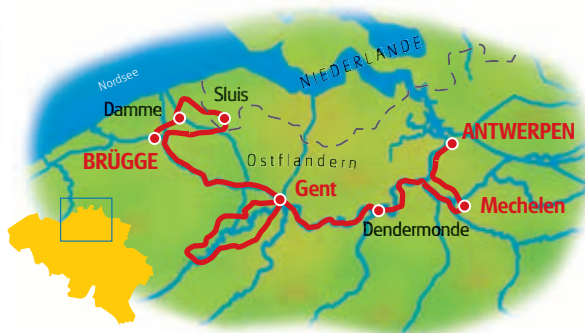
#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen (digital)  
1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline
- Kurtaxe

# Flandern

## VON ANTWERPEN NACH BRÜGGE.

Lassen Sie sich verführen, vom kleinen belgischen Land im Herzen Europas, in dem sich romanisches und germanisches Kulturgut harmonisch miteinander vereint. Sie erleben eine unvergleichliche Atmosphäre in der weltoffenen Hafen- und Rubensstadt Antwerpen, beim Spaziergang entlang unzähliger Baudenkmäler in den flandrischen Bürgerstädten Brügge und Gent und im beschaulichen Mechelen, gepaart mit den Reizen des ländlichen Flanderns. Machen Sie Urlaub für Körper, Geist und Seele!



### 1. Tag: Anreise nach Antwerpen

### 2. Tag: Antwerpen – Mechelen (ca. 40 km)

Per Rad durch das Zentrum Antwerpens, dann weiter an den Flüssen Schelde und Rupel entlang durch altes Ziegelbrennergebiet bis in die „Glockenspielerstadt“ Mechelen mit historischer Altstadt.

### 3. Tag: Mechelen – Dendermonde – Gent (ca. 45/85 km)

Erst an die Rupel, später wieder zur Schelde – mit Übersetzen auf einer kleinen Fähre. Ein Abstecher ins Städtchen Dendermonde zur Kaffeepause am Marktplatz lohnt sich. Per Rad oder Bahn in die alte Tuchmacher- und Studentenstadt Gent.

### 4. Tag: Rundtour durch die Leielandschaft (ca. 50 km)

Am sich dahinwindenden Flüssen Leie entlang durch eine Landschaft, deren Idylle schon seit über hundert Jahren Künstler zu kreativen Werken inspiriert. Durch noble Villenviertel mit parkähnlichen Anlagen und an Hausbooten vorbei zurück nach Gent.

### 5. Tag: Gent – Brügge (ca. 45 km)

Durch die weite flämische Ebene und an Kanälen entlang in die unvergleichliche „Museumsstadt“ Brügge: an der Reie gelegen, von Grachten durchzogen und mit einem zum Großteil erhaltenen, mittelalterlichen Stadtbild. Zwei Übernachtungen im Hotel, nur einige Minuten vom Marktplatz entfernt.

### 6. Tag: Rundtour zur Nordsee und in die Niederlande (ca. 60 km)

Einem ruhigen, pappelgesäumten Kanal folgend zuerst in die „Thyl Ulenspiegel-Stadt“ Damme. Über das niederländische Sluis führt die Strecke zum Vogelschutzgebiet „Het Zwin“ in das Seebad Knokke an der Nordsee. Am Kanal zurück nach Brügge.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung



# Brügge – Amsterdam

## DIE TOUR DER HISTORISCHEN STÄDTE.

Historische Städte und beeindruckende Landschaften verspricht diese abwechslungsreiche Radtour durch Belgien und die Niederlande. Mit malerischen Dörfern, viel Grün und jeder Menge Wasser. Von Brügge aus radeln Sie durch die schönsten Städte und Orte Flanderns und den Niederlanden. Hier erleben Sie den Charme vergangener Zeiten: Damme, Vlissingen, Willemstad, Dordrecht, Gouda und Amsterdam. Per Fähre überqueren Sie die Westerschelde, die beeindruckenden 19 Windmühlen von Kinderdijk winken von der Ferne. Der Höhepunkt wartet am Schluss: das quirlige, lebendige Amsterdam.

### 1. Tag: Anreise nach Brügge

Die Perle Flanderns erfreut sich seit etwa 150 Jahren bei Touristen großer Beliebtheit. Der mittelalterliche Stadtkern ist außergewöhnlich gut erhalten und zu Recht UNESCO-Weltkulturerbe.

### 2. Tag: Brügge – Vlissingen/Middelburg (ca. 65 km + Schifffahrt)

Erst nach Damme, am romantischen Damme-Kanal gelegen. Weiter zur Grenze und nach Zeeland, geprägt von Licht, Wind, Wasser und viel Platz. Brücken und Fähren bringen Sie über Gewässer und von Insel zu Insel. Auf kurvenreichen Landstraßen über grünes Weideland und Feuchtwiesen durch Seeländisch Flandern. Per Fähre von Breskens nach Vlissingen.

### 3. Tag: Vlissingen/Middelburg – Schuddebeurs/Zierikzee (ca. 40 km)

Entdecken Sie den nostalgischen Glanz der Stadt Middelburg, einst eines der wichtigsten Handelszentren in den Niederlanden. Weiter zum Dorf Veere mit seiner noch immer sehr lebendigen schottischen Community. In Zierikzee nehmen Sie malerische alte Häuser mit in die glanzvolle Vergangenheit der Stadt, als Segelschiffe von hier in die Ostsee und ins Mittelmeer aufbrachen.

### 4. Tag: Schuddebeurs/Zierikzee – Willemstad (ca. 50 km)

Genießen Sie den letzten Tag in Zeeland. Heute werden Sie eine mosaikartige Landschaft von Poldern, Dünen und goldenen Sandbänken durchqueren. Willemstad, eine kleine, typisch holländische Festungsstadt, hat einen sehr interessanten Stadtkern mit vielen schön restaurierten Bauten aus dem 17. und 18. Jhd.

### 5. Tag: Willemstad – Papendrecht (ca. 65 km)

Entlang eines einzigartigen Süßwasser-Gezeitengebietes (Nationalpark De Biesbosch). Ein ständig wechselndes



Labyrinth aus Bächen umfasst unzählige kleine Inseln von Weiden, Wald und Schilf, ein Paradies für Vögel. Weiter nach Dordrecht, Hollands ältester Stadt mit bemerkenswertem Hafenviertel.

### 6. Tag: Papendrecht – Gouda (ca. 35 km)

Der einmalige Anblick von Kinderdijk wird Ihnen gefallen! Die 19 majestätischen Windmühlen sind ein weltbekanntes Fotomotiv. Auf Ihrer Fahrt Richtung Gouda befinden Sie sich etwa zwei Meter unter dem Meeresspiegel. Die gemütliche alt-holländische Käsestadt ist berühmt für sein Rathaus, Kerzen, Sirup-Waffeln und die Grachten.

### 7. Tag: Gouda – Amsterdam (ca. 55/80 km)

Heute wartet ein Tag der Gegensätze. Das sogenannte „grüne Herz“ ist eine besondere Landschaft mit Flüssen, weiten Poldern, Seen und Moorgebieten. Windmühlen am Horizont, der Himmel spiegelt sich in den Seen und Kanälen ... Idylle pur. Die Reise endet schließlich in der quirligen Hauptstadt Amsterdam mit unzähligen Höhepunkten. Optional Weiterfahrt per Bahn (überbrückt ca. 25 km, in Eigenregie)

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 335 Radkilometer

### Tourencharakter



Überwiegend auf asphaltierten Radwegen, teilweise auf ruhigen Nebenstraßen. Völlig flach, ideal für Rad-Einsteiger.

**Anreisetermine** FR, SA, SO 01.04. – 17.09. | täglich 01.06. – 31.08.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Brügge
- Flughafen Brüssel
- Parkplatz am Hotel in Brügge
- Gute Bahnverbindung von Amsterdam nach Brügge

### Preis

Buchungscode	BE-BNRBA-08X
Grundpreis	829,-
Zuschlag EZ	269,-
Leihrad	139,-
Elektrorad	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZ
Brügge	79,-	35,-
Amsterdam	99,-	75,-

### Detailinfo

- Die Fähre am vierten Tag bei „De Biesbosch“ fährt nicht jeden Tag, für diesen Fall gibt es alternative Radroute, die nicht durch den Nationalpark „De Biesbosch“ führt.

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliches Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fahrrfahrten in Eigenregie





# Amsterdam – Brüssel

## ZUM MITTELPUNKT EUROPAS.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 340 bis 365 Radkilometer

### Tourencharakter

Die Route ist sehr gut ausgeschildert, größtenteils flach, mit wenig Verkehr und zum Teil sogar autofrei. Erst gegen Ende wird es leicht hügelig. Die Städte selbst sind perfekt für Erkundungen mit dem Fahrrad.

### Anreisetermine MO 01.05. – 18.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Amsterdam
- Flughafen Amsterdam
- Parkgarage, ca. EUR 35,-/Tag
- Gute Bahnverbindung von Brüssel nach Amsterdam

### Preise

Buchungscode	NL-NBRAB-08X
Grundpreis	799,-
Zuschlag EZ	249,-
Leihrad	139,-
Elektrorad	279,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Amsterdam	89,-	65,-
Brüssel	auf Anfrage	

### Detailinfo

- Die Fähre am vierten Tag bei „De Biesbosch“ fährt nicht jeden Tag, für diesen Fall gibt es eine alternative Radroute, die nicht durch den Nationalpark „De Biesbosch“ führt.

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fährfahrten laut Programm in Eigenregie

Diese internationale Radreise startet im Herzen der niederländischen Hauptstadt und endet im Mittelpunkt Europas, in Brüssel. Auf über 300 Kilometern führt sie durch eine Reihe außergewöhnlicher und historisch wertvoller Städte Belgiens und der Niederlande. Dazwischen genießen Sie die Ruhe der wunderbaren Landschaft mit jahrhundertealten Bauernhäusern und eindrucksvollen Kirchtürmen.



und kommen so in den Süden der Niederlande. Von Dorf zu Dorf verführt Sie Brabant mit herzlicher Gastfreundschaft. Heutiges Ziel ist Bergen Op Zoom, die engen Gassen, alten Plätze und hunderte von Denkmälern zeugen von reicher Vergangenheit.

### 5. Tag: Bergen op Zoom – Antwerpen (ca. 55 km)

Sie radeln durch viele Wälder. Machen Sie eine Verschnaufpause an der Grenze zwischen den Niederlanden und Belgien in der Kalmthoutse Heide in De Zoom, einem schönen Naturschutzgebiet. Der Weg führt Sie entlang der Scheldekaaien (Kais am Fluss Schelde) in das historische Herz von Antwerpen, der größten Stadt Flanderns und Belgiens wichtigster Hafenstadt. Nach Besichtigung der historischen Stadtmitte lohnt es, durch die hippen und trendigen Viertel der Stadt zu schlendern.

### 6. Tag: Antwerpen – Löwen (ca. 70 km)

Erst am Ufer der Schelde, dann folgen Sie dem Verlauf des Rupel, dem kürzesten Fluss des Landes. Entlang des Flusses Dijle kommen Sie in die uralte Stadt Mechelen und fahren bis zum Kirchturm der St. Rombolds Kathedrale. Weiter entlang des Dijle, krönen Sie Ihren Tag in der Universitätsstadt Löwen. Verpassen Sie nicht den großen Beginenhof und den Oude Markt (Alter Marktplatz), auch „längste Bar der Welt“ genannt.

### 7. Tag: Löwen – Brüssel (ca. 40 km)

Die Hügel im belgischen Brabant und der weitläufige Sonian Wald prägen den heutigen Tag. Falls Sie keine Lust haben, in der großen Stadt Brüssel Rad zu fahren, können Sie auch per Bahn verkürzen. Brüssels Hauptattraktion ist der fantastische Grote Markt, in der Nähe zieht die kleine Statue des Manneken Pis immer noch Massen an.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 1. Tag: Anreise nach Amsterdam

### 2. Tag: Amsterdam – Gouda (ca. 80 km oder 55 km + Bahnfahrt)

Die erste Etappe führt durch das grüne, wasserreiche Herz Hollands. Ein wahres Radfahrerparadies mit charakteristischen Torf- und Polderlandschaften und malerischen historischen Städten wie Oudewater. Sie beenden den Tag im mittelalterlichen Gouda. Spazieren Sie durch die wunderschön erhaltene Innenstadt und besuchen Sie das alte Rathaus und die Kirche St. Johannes der Täufer.

### 3. Tag: Gouda – Papendrecht (ca. 50 km)

Das heutige Highlight ist eine der beliebtesten Touristenattraktionen der Niederlande: Kinderdijk, der weltberühmte Komplex von Windmühlen. Neunzehn historische Windmühlen ragen in den Himmel und bilden den Inbegriff der klassischen niederländischen Landschaft.

### 4. Tag: Papendrecht – Bergen op Zoom (ca. 70 km)

Am Morgen direkt in einen der wenigen Süßwasser-Gezeiten-Bereiche Europas: Biesbosch Nationalpark. Sie überqueren die Brücke hoch über Hollands Diep



# Maas & Vennbahn

## DIE EUROPA-TOUR UM MAASTRICHT.

Zwei herrliche Routen entlang des Flusses Maas und über den Vennbahn-Radweg: Sie starten die „Internationale Maas-Route“ in der niederländischen Stadt Maastricht, bekannt für den gleichnamigen EU-Vertrag. In der nordfranzösischen Stadt Sedan ist die größte Burg Europas zu finden. Auf dem Verbindungsstück Richtung Vennbahn im Süden Belgiens (Wallonie) führt die ruhige Strecke über eine hügelige Hochebene. Genießen Sie einzigartige Ausblicke, die charakteristischen Dörfer der Ardennen und viele historische Höhepunkte. Übrigens: Die Vennbahn wurde zur Radstrecke des Jahres 2014 gekürt!

### 1. Tag: Anreise und Radtour, Maastricht/s'Gravenvoeren – Lüttich (ca. 30–35 km)

Nach einem Willkommensgruß startet die Radtour nach Lüttich durch das Tal der Jeker.

### 2. Tag: Lüttich – Namur (ca. 75 km)

Entlang der Maas quer durch Lüttich, weiter durch typische wallonische Dörfer. Kurz vor Huy folgen Sie wieder dem Radweg längs der Maas. Auf der Route nach Namur bestimmt die Natur wieder die Strecke.

### 3. Tag: Namur – Givet (ca. 55 km)

Heute kann per Bahn (in Eigenregie) bis Dinant abgekürzt werden. Am Maasufer vorbei an den „Gärten von Annevoie“ und am Schloss Château Freyr, weiter nach Hastière und auf einer ehemaligen Bahntrasse nach Mariembourg. Wieder zurück zum Maasufer bis Haybes.

### 4. Tag: Givet – Charleville-Mézières (85 km)

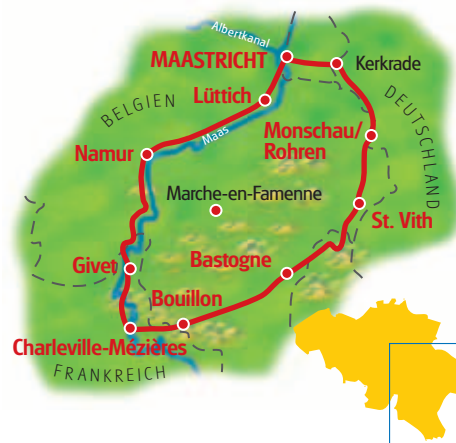
Entlang der Maas von der „Voie Verte Trans-Ardennes“ Richtung Charleville-Mézières. Einer der Höhepunkte des Tages ist der Besuch des reizenden Ortes Monthermé. Endstation ist Charleville-Mézières, bekannt durch sein prächtiges historisches Zentrum.

### 5. Tag: Charleville-Mézières – Bouillon (ca. 50 km)

Entlang der Maas bis Sedan, berühmt für seine Burganlage. Es folgt der erste Teil der Verbindungsroute zum historischen Städtchen Bouillon mit seiner imposanten Burg. Weiter Richtung französisch-belgische Grenze.

### 6. Tag: Bouillon – Bastogne (ca. 70 km)

Durch den Süden Belgiens. Ab Cugnon auf einem romantischen Weg durch Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. In Bastogne befinden sich viele Monumente, die an den Zweiten Weltkrieg erinnern.



### 7. Tag: Bastogne – St. Vith (ca. 60 km)

Richtung Norden auf einem der schönsten Radwege der Region, ab Gouvy ostwärts. In Huldange, dem höchsten Punkt Luxemburgs, erreichen Sie die Vennbahn und überqueren die luxemburgisch-belgische Grenze. Die reizvolle Route führt nach Burg Reuland und St. Vith.

### 8. Tag: St. Vith – Monschau/Rohren (ca. 55 km)

Auf dem neu asphaltierten Radweg zwischen St. Vith und Weismes in Richtung Naturpark „Hohes Venn-Eifel“. Über Montenau und Sourbrodt erreichen Sie Kalterherberg, kurz durch das Rurtal nach Monschau.

### 9. Tag: Monschau/Rohren – Maastricht/s'Gravenvoeren (ca. 60–80 km)

Der Vennbahn-Radweg führt Sie am letzten Radtag nach Kornelimünster und weiter nach Aachen. Nun führt die Route zurück in die Niederlande und ab Lemiers durch die malerische Landschaft zurück nach Maastricht.

### 10. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 10 Tage / 9 Nächte

ca. 540 bis 565 Radkilometer

### Tourencharakter



Diese Radtour folgt fast durchgängig verschiedener Radwege entlang der Maas und der Vennbahn. Einige Etappen sind hügelig, es sollte also eine gute Grundkondition vorhanden sein.

Anreisetermine MI 1705. | 31.05. | 14.06. | 28.06. | 05.07. | 12.07. | 19.07. | 26.07. | 02.08. | 09.08. | 16.08. | 30.08. | 06.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Maastricht
- Flughafen Maastricht
- Kostenloser Hotelparkplatz

### Preise

Buchungscode	NL-MARMM-10X
Grundpreis	859,-
Zuschlag EZ	429,-
Zuschlag HP (9x)	329,-
Leihrad	159,-
Elektrorad	209,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

Maastricht	auf Anfrage
------------	-------------

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Kaffee und hausgemachter Apfelkuchen in Cugnon
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**6 Tage / 5 Nächte**

ca. 205 bis 220 Radkilometer

**Tourencharakter**

Leicht bis mittelschwer. Die Route verläuft zum Großteil auf Wirtschaftswegen sowie kleinen Straßen und Radwegen. Unterwegs stoßen Sie mitunter auf leicht hügelige, unbefestigte Waldwege, vereinzelt auch Sandwege. Einen Großteil der Strecken legen Sie nach dem hervorragenden Knotenpunktsystem zurück.

**Anreiset termine** DO, SA, SO 02.04. – 08.10.

Saison 1: 02.04. – 13.05. | 18.09. – 08.10.

Saison 2: 14.05. – 17.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Garderen
- Bahnhof Putten oder Busbahnhof Garderen
- Kostenlose Parkplätze direkt beim Hotel

**Preise**

Buchungscode	NL-IJRG5-06X
Saison 1	499,-
Saison 2	539,-
Zuschlag EZ	249,-
Leihrad	89,-
Leihrad-PLUS	149,-
Elektro-rad	199,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel WestCord de Veluwe
- Frühstück
- 1 mehrgängiges Abendessen am Anreisetag
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Garderen: Hotel WestCord de Veluwe\*\*\*\***

Das Hotel befindet sich in wunderschöner Lage inmitten der Wälder von Veluwe im Dorf Garderen. Nach einem langen aktiven Tag können Sie die Wellnessanlagen (gegen Gebühr) und den beheizten Außenpool nutzen. Von den komfortabel ausgestatteten Zimmern verfügen die meisten auch über eine Klimaanlage.



# Sternfahrt IJsselmeer

## NATUR, KUNST UND GENUSS IN DEN NIEDERLANDEN.

Wälder, Heideland und Dünen sowie über 100 Seen prägen die Veluwe im niederländischen Gelderland. Zur reizvollen Region gehört auch der Nationalpark Hoge Veluwe, der von einer üppigen Tierwelt bevölkert wird – ideal für alle Naturliebhaber. Wer historische Städte und Bauwerke liebt, freut sich auf Orte wie Harderwijk, Amersfoort oder Schloss Het Loo bei Apeldoorn. Einige Strände locken Badegäste und Wassersportler. Kunstfreunde können in der Veluwe eine der größten Van-Gogh-Sammlungen der Welt besichtigen und Gourmets eine Reihe niederländischer Spezialitäten genießen.

**1. Tag: Anreise nach Garderen****2. Tag: Harderwijk (ca. 55 km)**

Heute erreichen Sie die Hansestadt Harderwijk, die mit ihren vielen historischen Bauwerken reizvoll an der Küste des Veluwemeers liegt. Wer Lust auf ein Bad verspürt, nutzt den schönen Badestrand für einen entspannenden Aufenthalt. Der Rückweg führt Sie durch die Ermeloer Heide mit ihrer weiten und reizvollen Landschaft.

**3. Tag: Amersfoort (ca. 50–65 km)**

Durch Wald und Heide der westlichen Veluwe radeln Sie in die offene, urban wirkende Landschaft nahe

Amersfoort. Amersfoort besitzt einen sehr gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern, zahlreiche historische Gebäude und Baudenkmäler, Grachten sowie gemütliche Restaurants und Cafés. An der Stoutenburg vorbei führt Ihr Weg zurück zum Hotel. Ab Amersfoort können Sie in Eigenregie mit der Bahn fahren.

**4. Tag: Hoge Veluwe mit dem Kröller-Müller-Museum (ca. 50 km)**

Natur und Kunst bilden im Nationalpark Hoge Veluwe eine reizvolle Mischung. Die Wälder, Mooreseen und das Heideland bieten vielen geschützten Tieren und Pflanzen ein Zuhause. Das Besucherzentrum verrät einiges über Geschichte, Kultur und Natur des Parks. Ein Ort der Kunst ist das Kröller-Müller-Museum, das unter anderem die zweitgrößte Van-Gogh-Sammlung der Welt und einen sehr schönen Skulpturengarten besitzt.

**5. Tag: Apeldoorn (ca. 50 km)**

Heute können Sie zunächst die Gärten von Schloss Het Loo bewundern, die zu den schönsten Gartenanlagen Europas gehören. Anschließend erreichen Sie Apeldoorn. Die Stadt bietet Ihnen eine quicklebendige Mischung aus historischen Bauwerken wie der Grote Kerk, Kunststätten wie dem Museum für moderne Kunst namens CODA, Restaurants, Shops und Naturflächen wie dem Tierpark Apenheul, in dem viele Affen ihr Zuhause haben.

**6. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Rund ums IJsselmeer

## HANDELSSTÄDTE, TRAUMHÄFEN UND DIE FRIEDLICHE SEE.

Einst trennten die Niederländer die oft zu wilde Zuidersee mit einem Damm von der Nordsee ab. So entstand das IJsselmeer. Es ist ein friedliches Gewässer, ein Paradies für Segler, Kite- und Windsurfer. Paradiesisch ist die meist flache Region nicht zuletzt für Radfahrer. Die Rundreise führt Sie durch Nationalparks, pittoreske Fischerdörfer und Städte, die glanzvolle Zeiten als Handelsmetropolen erlebt haben.

### 1. Tag: Anreise nach Harderwijk

### 2. Tag: Harderwijk – Bussum/Naarden/Umgebung (ca. 50–55 km)

Der Nationalpark Arkemheen-Eemland besticht mit weiter Landschaft und außergewöhnlicher Vegetation. Über Huizen radeln Sie nach Naarden, eine der am besten erhaltenen Festungsstädte Europas.

### 3. Tag: Bussum/Naarden/Umgebung – Amsterdam (ca. 30 km)

Bei Ihrer Tour entlang des IJsselmeers streifen Sie das mittelalterliche „Muidenschloss“. Weiter nach Amsterdam. Genießen Sie historische Gebäude und Museen. Unternehmen Sie eine Rundfahrt durch die Grachten, spazieren Sie durch den Vondelpark, den schwimmenden Blumenmarkt und die alte Innenstadt.

### 4. Tag: Amsterdam – Volendam/Umgebung (ca. 30 km)

Sie erreichen die Wasserstadt Monnickendam. Entspannt radeln Sie entlang dem IJsselmeer nach Volendam bzw. Katwoude. Sie besuchen traditionelle Fischerdörfer, deren Vergangenheit als florierende Handelsstädte nicht zu übersehen ist.

### 5. Tag: Volendam/Umgebung – Enkhuizen (ca. 45 km)

In Edam gibt es mehr als den weltbekannten Käse. Hoom ist ein Einkaufsparadies mit zahlreichen Terrassencafés und Restaurants. Das pittoreske Städtchen Enkhuizen ist beliebt wegen seiner historischen Gebäude und Baudenkmäler, seines Hafens und den Wassersportmöglichkeiten.

### 6. Tag: Enkhuizen – Lemmer (ca. 40 km)

Auf einer Fähre (in Eigenregie) überqueren Sie das IJsselmeer. Entdecken Sie den nostalgischen Charme und die Lebenslust von Stavoren mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und Cafés direkt am Wasser.

### 7. Tag: Lemmer – Kampen (ca. 65 km)

Sie fahren durch den Nationalpark „De Weerribben“. Das Moor ist Heimat seltener Pflanzen und Tiere. Die



Naturlandschaft „De Wieden“ grenzt an Weerribben und gemeinsam bilden sie das größte zusammenhängende Flachmoor Westeuropas.

### 8. Tag: Kampen – Harderwijk (ca. 45 km) / Abreise oder Verlängerung

Entlang des Dammes nach Elburg. Auf der Fahrt entlang des Veluwemeers erreichen Sie wieder Ihren Ausgangsort Harderwijk. Individuelle Rückreise oder Verlängerung.

### Variante 7 Tage / 6 Nächte

1. Tag: Anreise nach Harderwijk
2. Tag: Harderwijk – Bussum/Naarden (ca. 50–55 km)
3. Tag: Bussum/Naarden – Volendam/Umgebung (ca. 55 km)
4. Tag: Volendam/Umgebung – Enkhuizen (ca. 45 km)
5. Tag: Enkhuizen – Lemmer (ca. 40 km)
6. Tag: Lemmer – Kampen (ca. 65 km)
7. Tag: Kampen – Harderwijk (ca. 45 km) / Abreise oder Verlängerung

**Klassiker**

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

7 Tage / 6 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte

ca. 305 bis 330 Radkilometer

**Tourencharakter**



Die Wegqualität ist überdurchschnittlich gut. In Holland gibt es beinahe entlang jeder Straße einen zweispurigen und asphaltierten Radweg.

**Anreisetermine** DI, FR, SA, SO 25.04. – 26.09.

Saison 1: 25.04. – 05.05. | 19.09. – 26.09.

Saison 2: 06.05. – 02.06. | 04.09. – 18.09.

Saison 3: 03.06. – 03.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Harderwijk
- Flughafen Amsterdam
- Kat. A: kostenlose Parkplätze beim Starhotel, keine Reservierung möglich, Kat. B: Parkplätze in Hotelnähe, ca. EUR 10,-/Tag, keine Reservierung möglich

Preis	Kat. A	Kat. B
<b>8/7</b>		
<b>Buchungscode</b>	<b>NL-IJRHH- 08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	799,-	759,-
Saison 2	889,-	829,-
Saison 3	929,-	859,-
Zuschlag EZ	229,-	199,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrotrad		239,-
<b>7/6</b>		
<b>Buchungscode</b>	<b>NL-IJRHH- 07A</b>	<b>07B</b>
Saison 1	719,-	689,-
Saison 2	789,-	759,-
Saison 3	829,-	799,-
Zuschlag EZ	199,-	189,-
Leihrad		95,-
Leihrad-PLUS		155,-
Elektrotrad		219,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: Hotels und Gasthöfe im 3\*\*\*-Niveau

Zusatznächte	Kat. A	Kat. B
Harderwijk	85,-	85,-
Zuschlag EZ	63,-	63,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fahrradtour von Enkhuizen nach Stavoren nicht im Reisepreis enthalten



# Hollands schönste Städte

## WASSERLANDSCHAFTEN UND GROSSSTADTFLAIR.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 275 bis 290 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Route ist sehr gut ausgeschildert, größtenteils flach, mit wenig Verkehr und zum Teil sogar autofrei. Die Städte selbst sind perfekt für Erkundungen mit dem Fahrrad.

**Anreisetermine** täglich 01.04. – 22.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Utrecht
- Flughafen Amsterdam
- Kostenpflichtiger Hotelparkplatz, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	NL-SSRUU-08X	
Grundpreis	829,-	
Zuschlag EZ	249,-	
Leihrad	129,-	
Elektrograd	245,-	
<small>3*** und 4**** Hotels</small>		
Zusatznächte	GP	EZZ
Utrecht	69,-	29,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person mit max. 20 kg)
- Ausführliche Reiseunterlagen
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Diese abwechslungsreiche Radtour führt Sie in die schönsten alten Städte, die Holland zu bieten hat: Utrecht, Gouda, Den Haag, Delft, Schiedam und Rotterdam. Dort genießen Sie die einmalige Atmosphäre mit romantischen Giebeln und Grachten. Probieren Sie ein Stück Käse in Gouda und bestaunen Sie die pittoreske, gut erhaltene Altstadt. Delft ist besonders bekannt für zerbrechliche Kunstwerke der Delfts Blauw (Delfter Fayence) und für den Maler Johannes Vermeer, der Weltruhm erlangt hat. Dordrecht, die älteste Stadt Hollands, verfügt über nicht weniger als 1.000 Denkmäler.

### 1. Tag: Anreise nach Utrecht

### 2. Tag: Utrecht – Amsterdam (ca. 60 km)

Entlang der Vecht radeln Sie gemütlich nach Amsterdam. Der Charakter der Gegend wird vor allem durch Landgüter und Teepavillons geprägt, welche die hiesigen Kaufleute im 17. und 18. Jhd. erbauen ließen. Genießen Sie den Abend in der pulsierenden Stadt.

### 3. Tag: Amsterdam – Zandvoort (ca. 30 km)

Sie radeln durch Zuid-Kennemerland, eine farbenfrohe und naturnahe Region. Zandvoort, auch die „Perle am Meer“ genannt, begrüßt Sie mit einem kilometerlangen weißen Sandstrand und ist umgeben von zwei herrlichen Dünengebieten mit reicher Flora und Fauna.

### 4. Tag: Zandvoort – Den Haag (ca. 45 km)

Diese Etappe führt Sie durch Dünen und die Region der Blumenzwiebeln. Im Frühjahr darf ein Besuch im Keukenhof, dem Mekka für Blumenfreunde, nicht fehlen. An der Küste erwarten Sie zahlreiche Badeorte, von kleinen, gemütlichen Familienstränden bis hin zu großen, lebhaften Seebädern. Die Stadt Den Haag begrüßt Sie mit zahlreichen Baudenkmälern, im Palast Noordeinde befindet sich der „Arbeitsplatz“ des Königs.

### 5. Tag: Den Haag – Rotterdam (ca. 45 km)

Auf dem Weg nach Rotterdam liegt Delft, die Stadt der Geschichte, Kultur und Entspannung, aber auch Stadt des Malers Vermeer und der Keramik. Bauwerke mit prachtvollen Giebeln, Grachten mit malerischen Brücken und einladende Terrassen charakterisieren die belebte Altstadt. Rotterdam ist die Architekturstadt Hollands, in der sich die berühmte Skyline ständig verändert.



### 6. Tag: Rotterdam – Gouda (ca. 45/60 km)

Sie fahren am besten direkt mit dem Katamaran-Schnellboot nach Ridderkerk und über Kinderdijk mit seinen weltbekannten Windmühlen nach Gouda, der bekannten „Käsestadt“. In dieser schönen historischen Stadt voller hipper, stimmungsvoller Plätze gibt es viel zu entdecken. Vom Marktplatz mit seinem Rathaus bis zu den wunderschönen Bleiglasfenstern der Sint-Jan-Kirche. Die kürzere alternative Route führt Sie direkt von Kinderdijk nach Gouda.

### 7. Tag: Gouda – Utrecht (ca. 50 km)

Nachdem Sie die kulturhistorische Landschaft mit alten Flüssen, weiten Poldern, Seen und sumpfigen Moorgebieten durchquert haben, erreichen Sie Utrecht. Sie verdankt ihren lebendigen Charakter zum Großteil den wunderschönen Grachten, die dank ihrer Fußwege direkt am Wasser wirklich einzigartig sind.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

*Neue Reise*







Neue Reise

# Holländische Wasserlandschaften

EINZIGARTIGE ARCHITEKTURGESCHICHTE.

Die Niederlande sind schon immer untrennbar mit Wasser verbunden, haben schon seit Jahrhunderten die Landschaft angepasst und Deiche gebaut. Deshalb war Wasser auch Ihr Verbündeter, indem Sie das Land absichtlich überflutet haben, um Ihre Gegner fern zu halten – zum Durchwaten zu tief, zum Befahren mit dem Boot zu flach – verwandelte sich der Westen bei drohender Gefahr in eine Art Insel, die sich gut verteidigen ließ. Heutzutage ist diese grüne Wasserlinie mit seinen Festungsstädten, Forts, Schlössern, Bunkern und umwerfender Natur ein wunderschönes Gebiet, um mit dem Rad erkundet zu werden.

## 1. Tag: Anreise nach Utrecht/Bunnik

Sie in Abcoude das Fort und entdecken Sie den Maler Piet Mondriaan, der hier jahrelang gelebt hat.

## 2. Tag: Utrecht/Bunnik – Wijk bij Duurstede/Beusichem (ca. 55 km)

Von Utrecht, mit seinen wunderschönen Grachten, radeln Sie entlang diverser Forts über Bunnik, durch das historische Vreeswijk mit seinen drei schönen Schleusen und über die Insel von Schalkwijk nach Wijk bij Duurstede oder Beusichem.

## 7. Tag: Abcoude/Weesp – Oud Loosdrecht (ca. 55 km)

Erst entlang des Flusses Gein und durch Muiderlot. Das mittelalterliche Schloss formte einen wichtigen Teil der Neuen Holländischen Wasserlinie. Weiter zur Festung Naarden aus dem 17. Jhd. Entlang des Flusses Vecht quer durch die Seenlandschaft,

## 3. Tag: Wijk bij Duurstede/Beusichem – Asperen (ca. 55 km)

Durch die Flusslandschaft von Lek ins historische Culemborg. Weiter entlang Fort Everdingen und der Diefdijklinie mit vielen Bunkern. Über Fort Asperen und Leerdam, seit 1765 die Glasstadt der Niederlande, bis nach Asperen.

## 8. Tag: Oud Loosdrecht – Utrecht/Bunnik

Nach Loenen aan de Vecht und entlang der Vecht nach Breukelen, Maarsse und in die Umgebung von Utrecht. Über Fort Aan de Klop und entlang der Klopvaart zum Fort de Gagel und Fort Ruigenhoek durch eine wunderschöne niederländische Polderlandschaft zurück nach Utrecht/Bunnik.

## 4. Tag: Asperen – Gorinchem (ca. 55 km)

Durch die Flusslandschaft von Waal. Der Bommelerwaard bei Brakel bildet das südöstliche Endstück der New Dutch Waterline. Einer der Höhepunkte ist Schloss Loevestein. Weiter entlang des Festungsstädtchens Woudrichem bis nach Gorinchem.

## 9. Tag: Abreise oder Verlängerung

## 5. Tag: Gorinchem – Woerden (ca. 55 km)

Heute geht es durch einen Teil der Alten Holländischen Wasserlinie. Sie radeln durch Nieuwpoort und Schoonhoven, der nächste Stopp ist das malerische Oudewater mit der bekannten Hexenwaage. Die Tour endet im historischen Woerden, bekannt für seinen Käsemarkt.

## 6. Tag: Woerden – Abcoude/Weesp (ca. 60 km)

Entlang der alten römischen Grenze nach Fort Wierickschans und Bodegraven durch typisch niederländische Landschaft mit flachen Weiden und grasenden Kühen, Seengebieten und Wildwasser. Bewundern



## 9 Tage / 8 Nächte

ca. 370 Radkilometer

## Tourencharakter



Die Route ist sehr gut ausgeschildert, größtenteils flach, mit wenig Verkehr und zum Teil sogar autofrei. In den Städten selbst perfekt für Erkundungen mit dem Fahrrad.

Anreisetermine täglich 01.04. – 22.09.

## Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Utrecht
- Flughafen Amsterdam
- Hotelparkplätze in Utrecht (Kat. A), ca. EUR 30,-/Woche, in Bunnik (Kat. B) kostenlos

## Preise

		Kat. A	Kat. B
Buchungscodes	NL-HWRUU-	09A	09B
Grundpreis		929,-	839,-
Zuschlag EZ		289,-	289,-
Leihrad			149,-
Elektrorad			275,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels

## Zusatznächte

	GP	EZZ
Utrecht	69,-	29,-

## Leistungen

### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



### 7 Tage / 6 Nächte

ca. 330 bis 340 Radkilometer

### Tourencharakter

Ideal für Radler mit guter Grundkondition. Meistens flach, ein paar kleine Anstiege sind trotzdem zu bewältigen. Gefahren wird meist auf ruhigen Nebenstraßen, aber auch auf Radwegen und gut befahrbaren Feldwegen.

### Anreisetermine täglich 01.04. – 15.10.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Newcastle
- Flughafen Newcastle
- Kostenlose Parkplätze beim Hotel
- Bitte beachten Sie, dass für diese Reise ein gültiger Reisepass erforderlich ist

### Preise

Buchungscode	UK-ENRNE-07X
Grundpreis	1.259,-
Zuschlag EZ	469,-
Leihrad	159,-
Elektrograd	265,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, B&B's, Pensionen und Gästehäuser

### Detailinfo

- Zusatznächte in Edinburgh auf Anfrage buchbar
- In Großbritannien besteht Helmpflicht für Radfahrer

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person mit max. 15 kg)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Transfer Edinburgh – Bahnhof Newcastle
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Bei Zusatznächten in Edinburgh Rückreise nach Newcastle in Eigenregie

# Newcastle – Edinburgh

## RAUE KÜSTEN & MYSTISCHE SCHLÖSSER.

Eine wunderschöne Radtour, die Sie entlang der Küsten- und Schlösserstraße gen Norden führt. Ausgehend von Newcastle, vorbei an den Sandstränden der Northumberland-Küste, Dunstanburgh und Bamburgh. Nach einem Besuch auf Holy Island geht es kurz nach Berwick upon Tweed über die schottische Grenze und weiter durchs Tweed-Tal nach Melrose. Den krönenden Abschluss bildet die schottische Hauptstadt Edinburgh, eine Stadt voller Kultur und Leben.

### 1. Tag: Anreise nach Newcastle

### 2. Tag: Newcastle – Warkworth (ca. 75 km)

Ihre Route führt entlang des Kais von Newcastle und vorbei an der Millennium Brücke, Sie folgen dem Fluss Tyne in Richtung Osten bis an die Küste. Tynemouth bietet sich bestens für eine entspannte Vormittags-Kaffeepause an. Der Weg führt Sie weiter in die Druridge-Bucht, in der Sie den kilometerlangen Sandstrand bewundern können. Ihre Etappe endet in Warkworth. Nutzen Sie die Zeit für eine Besichtigung der mittelalterlichen Burgruine!

### 3. Tag: Warkworth – Bamburgh (ca. 50 km)

Die heutige Strecke beginnt mit einem Stopp im lieblichen Dörfchen Alnmouth. Genießen Sie die Atmosphäre bei einer Tasse Tee. Anschließend kommen Sie an den mittelalterlichen Burgen von Dunstanburgh und Bamburgh vorbei.

### 4. Tag: Bamburgh – Berwick upon Tweed (ca. 40/50 km)

Gleich nach Bamburgh erreichen Sie Lindisfarne, auch bekannt unter dem Namen „Holy Island“. Wenn es Zeit und Gezeiten erlauben, lohnt sich eine Überfahrt auf die Insel gewiss. Anschließend Weiterfahrt in die Grenzstadt Berwick upon Tweed.

### 5. Tag: Berwick upon Tweed – Kelso (ca. 50 km)

Ausgehend von Berwick durchfahren Sie das Tweed-Tal bis nach Kelso. Sie überqueren die schottische Grenze und später fahren Sie erneut zurück nach England über die „Union Suspension Bridge“, die Horncliffe und Fishwick verbindet. Planen Sie eine Rast auf der



„Chainbridge Honey Farm“ ein: In einem alten englischen Doppeldeckerbus können herrliche Kuchen bei einer Tasse Tee genossen werden! Ihre erste Nacht jenseits der schottischen Grenze verbringen Sie in Kelso.

### 6. Tag: Kelso – Innerleithen (ca. 55 km)

Heute Vormittag kann die gotische Abtei von Melrose besichtigt werden. Anschließend Weiterfahrt durch das grüne „Tweed-Valley“ bis Innerleithen. Auf dem Weg fahren Sie am „Traquair House“ vorbei, dem ältesten bewohnten Haus Schottlands.

### 7. Tag: Innerleithen – Edinburgh (ca. 60 km) / Abreise oder Verlängerung

Sie verlassen Innerleithen in Richtung Norden und radeln über die „Moorfoot Hills“. Bergab geht es durch Dalkeith und Musselburgh bis nach Edinburgh. Am späten Nachmittag Rücktransfer nach Newcastle.



# Schottland

## SEEN & SCHLÖSSER.

Die Region von Perthshire ist wohl eine der schönsten Gegenden Schottlands. Der Highland Grabenbruch, der sich während der Eiszeiten formte, durchschneidet das Land diagonal von Westen nach Osten. Im Norden ragen die Berge empor mit vielen Seen, eingebettet in Täler, und im Süden findet sich flaches Farmland. Unsere Route folgt dieser geologischen Bruchlinie mit herrlichen Panoramen und kristallklaren Seen, in denen sich die umgebenden Berge spiegeln.

### 1. Tag: Anreise nach Callander

### 2. Tag: Tour der Trossachs (ca. 30/75 km)

Radtour entlang dem Loch Venachar. Die Hügel zu beiden Seiten des Sees spiegeln sich im klaren Wasser. Weiter geht es zum wunderschönen, abgelegenen Loch Katrine. Hier können Sie auf einem Dampfer aus dem Jahre 1872 eine Seenrundfahrt unternehmen. Die Strecke führt am Seeufer entlang, mit herrlichen Ausblicken über den See und auf die Berge.

### 3. Tag: Callander – Doune – Dunblane (ca. 30 km)

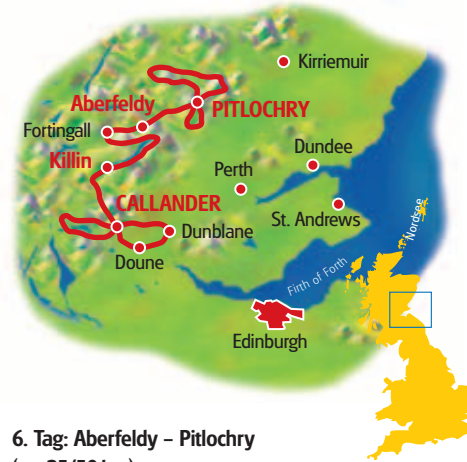
Sie radeln nach Süden zum historischen Dorf Doune und seinem bekannten Schloss. Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie die Umgebung, bevor Sie weiter nach Dunblane mit der großartigen Kathedrale fahren. Diese Rundfahrt bringt Sie entlang des Highland Grabenbruchs zurück nach Callander.

### 4. Tag: Callander – Killin (ca. 40–55 km)

Auf dem National Cycle Network geht es weiter am Loch Lubnaig nach Balquhider. In einer kleinen Kirche befindet sich das Grab von Rob Roy McGregor. Von hier geht es über den sanften Hügel von Glen Ogle und dann bergab nach Killin mit seinem spektakulären Wasserfall.

### 5. Tag: Killin – Aberfeldy (ca. 50–65 km)

An den Ufern des Loch Tay fahren Sie bis nach Kenmore, wo Sie das Scottish Crannog Centre besuchen können. Hier ist das Leben am See während der Bronzezeit nachgestellt. Weiter geht es nach Fortingall, einem Dorf unter Denkmalschutz, das schon viele hundert Jahre alt ist und Europas ältesten Baum beheimatet: eine uralte Eibe. Nach dem Besuch in Fortingall radeln Sie weiter durch das Tal nach Aberfeldy. Unterwegs kommen Sie am berühmten Castle Menzies vorbei.



### 6. Tag: Aberfeldy – Pitlochry (ca. 25/50 km)

Heute haben Sie zwei Varianten zur Auswahl, eine kürzere und eine längere. Bevor Sie starten, empfehlen wir noch einen Besuch der Whisky-Brennerei. Beide Varianten beginnen mit einer Fahrt durch das Flusstal des Tay. Die kurze Variante wendet sich nach Norden in Richtung Pitlochry. Die längere Variante führt zuerst nach Süden zum Dorf Dunkeld, das im 17. Jhd. gegründet wurde. Nach dem Besuch in Dunkeld fahren Sie nach Pitlochry.

### 7. Tag: Pitlochry Ausflüge (ca. 25–65 km)

In Pitlochry gibt es zwei Whisky-Brennereien – eine davon ist die kleinste der Welt. Viele Geschäfte, Pubs und Bars laden ein. Wenn Sie lieber mit dem Rad unterwegs sind, empfehlen wir einen Ausflug zum Blair Castle. Das Heim der „Duke of Athos Familie“ ist eines der großen Schlösser Schottlands. In den Räumlichkeiten kann man die turbulente Geschichte des Schlosses nachvollziehen.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 190 bis 300 Radkilometer

### Tourencharakter



Keine Route ist länger als 50 km (Alternativ-Routen bis zu 75 km). Generell flach an den Ufern der Seen auf Radwegen oder ruhigen Nebenstraßen. Am 3. Tag ist eine längere Steigung zu bewältigen. Am 4. Tag ist auf der optionalen Strecke mit einer Steigung von 500 Höhenmetern zu rechnen, die kurze Strecke ist sanft hügelig.

### Anreisetermine täglich 01.04. – 30.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Stirling, per Bus oder Taxi nach Callander
- Flughafen Glasgow oder Edinburgh
- Gute Bahnverbindungen von Glasgow und Edinburgh nach Stirling
- Gute Bahnverbindungen von Pitlochry nach Glasgow und Edinburgh
- Bitte beachten Sie, dass für diese Reise ein gültiger Reisepass erforderlich ist

Preis	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>UK-SORCP- 08A</b>	<b>08B</b>
<b>Grundpreis</b>	<b>1.129,-</b>	<b>949,-</b>
Zuschlag EZ	759,-	539,-
Leihrad		145,-
Elektrograd		259,-

A: 1x 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels und Gasthäuser  
B: 3\*\*\*-Hotels, Gasthäuser und B&B

Zusatznächte	GP	EZZ
Callander	105,-	69,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Neue Reise



# Irland

## BURREN & CONNEMARA.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 200 bis 230 Radkilometer

### Tourencharakter



Hauptsächlich auf Nebenstraßen, nur auf wenigen Abschnitten ist mit mehr Verkehr zu rechnen.

### Anreisetermine täglich 15.04. – 30.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Dublin, Knock oder Shannon.
- Flughafentransfers buchbar unter: [www.citylink.ie](http://www.citylink.ie) oder [www.gobus.ie](http://www.gobus.ie)

### Preise

Buchungscode	IR-IRGG-08X
Grundpreis	989,-
Zuschlag EZ	319,-
Leihrad	145,-
Elektrograd	289,-

Hotels, Gästehäuser und B&Bs

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**E-Bike-Tipp**

Entlang des Wild Atlantic Ways gibt es jede Menge zu entdecken! Dungaire Castle, die vibrierende Universitätsstadt Galway, traditionelle Holzsegelboote im Hafen von Kinvarra, die spektakulären Klippen von Moher, die Mondlandschaft der Region Burren und natürlich das wunderschöne Connemara – um nur die Sehenswürdigkeiten zu nennen, die einem einfallen ohne nachzudenken ... Weitere Höhepunkte dieser Radtour sind gewiss auch die Fährfahrten nach Inishmore und Inishboffin. Freuen Sie sich auf erholsame und paradiesische Radtage in zwei ganz unterschiedlichen Gegenden Irlands, voll kleiner und großer Erlebnisse!

#### 1. Tag: Anreise nach Galway

Sie beziehen Ihre Unterkunft im schönen Galway, einer Universitätsstadt mit rund 67.000 Einwohnern. Der gemütliche, mittelalterlich geprägte Stadtkern beherbergt auch das ein oder andere Pub!

#### 2. Tag: Galway – Ballyvaughan (ca. 55/70 km)

Und los geht's! Die heutige Strecke bringt Sie entlang der Küste nach Oranmore. Ab Kilcolgan radeln Sie auf ruhigen Nebenstraßen, vorbei am Kilcolgan Castle. Kinvarra, ein hübsches Fischerdörfchen, lädt zu einer kurzen Rast ein. Es geht weiter gen Süden bis nach Ballyvaughan. Längere Variante über Burren Perfumery, Irlands einzigem Parfümhersteller, der die Flora der Gegend in wundervolle Düfte verwandelt.

#### 3. Tag: Ballyvaughan – Doolin (ca. 40 km)

Sie radeln durch das Burren National Reservat in die einzigartige Karstlandschaft der Region. Danach geht es auf Nebenstraßen nach Lisdoonvarna und in Ihren farbenfrohen Etappenort Doolin.

#### 4. Tag: Radfreier Tag in Doolin oder Rundtour zu den Cliffs of Moher (ca. 45/60 km)

Heute warten mehrere Möglichkeiten auf Sie: Verbringen Sie den Tag gemütlich in Doolin oder fahren Sie per Rad oder mit dem Boot zu den Klippen von Moher. Die Rundtour führt Sie entlang der herrlichen Küste nach Fanore. Zurück geht es dann im Landesinneren auf sehr ruhigen Nebenstraßen bis nach Doolin.

#### 5. Tag: Fährfahrt auf die Araninsel von Inishmore

Radeln Sie die kurze Strecke zum Hafen und setzen Sie mit der Fähre (in Eigenregie) über nach Inishmore, der größten der Araninseln. Die meistbesuchte Sehenswürdigkeit dort ist ohne Zweifel „Dun Aenghus“, eine 3000 Jahre alte, an den Klippen hängende Befestigungsanlage. Der Weg zum „Black Fort“ führt Sie an der schönsten Klippenlandschaft der Insel vorbei. Die Insel ist außerdem Heimat der Aranpullovers und der



so typischen Strickmuster. Sie verbringen die Nacht auf Inishmore, um ein Gefühl fürs Inselleben zu bekommen!

#### 6. Tag: Inishmore (Rossaveel) – Clifden (ca. 60 km)

Ein Besuch der schwarzen Burg „Dun Duchathair“ lohnt sich allemal! Sie werden vor allem über ihre einzigartige Lage staunen: An drei Seiten geht es steil zum Atlantik hinunter, die vierte Seite wird durch dicke Mauern geschützt. Sie haben bestimmt noch Zeit, um den berühmten Aran-Sweater in einem der Läden am Hafen zu begutachten. Mit der Fähre zurück zum Festland. Anschließend führt Sie die heutige Radtour entlang der Küste und über Moorstraßen nach Clifden, wo Sie zwei Nächte verbringen werden.

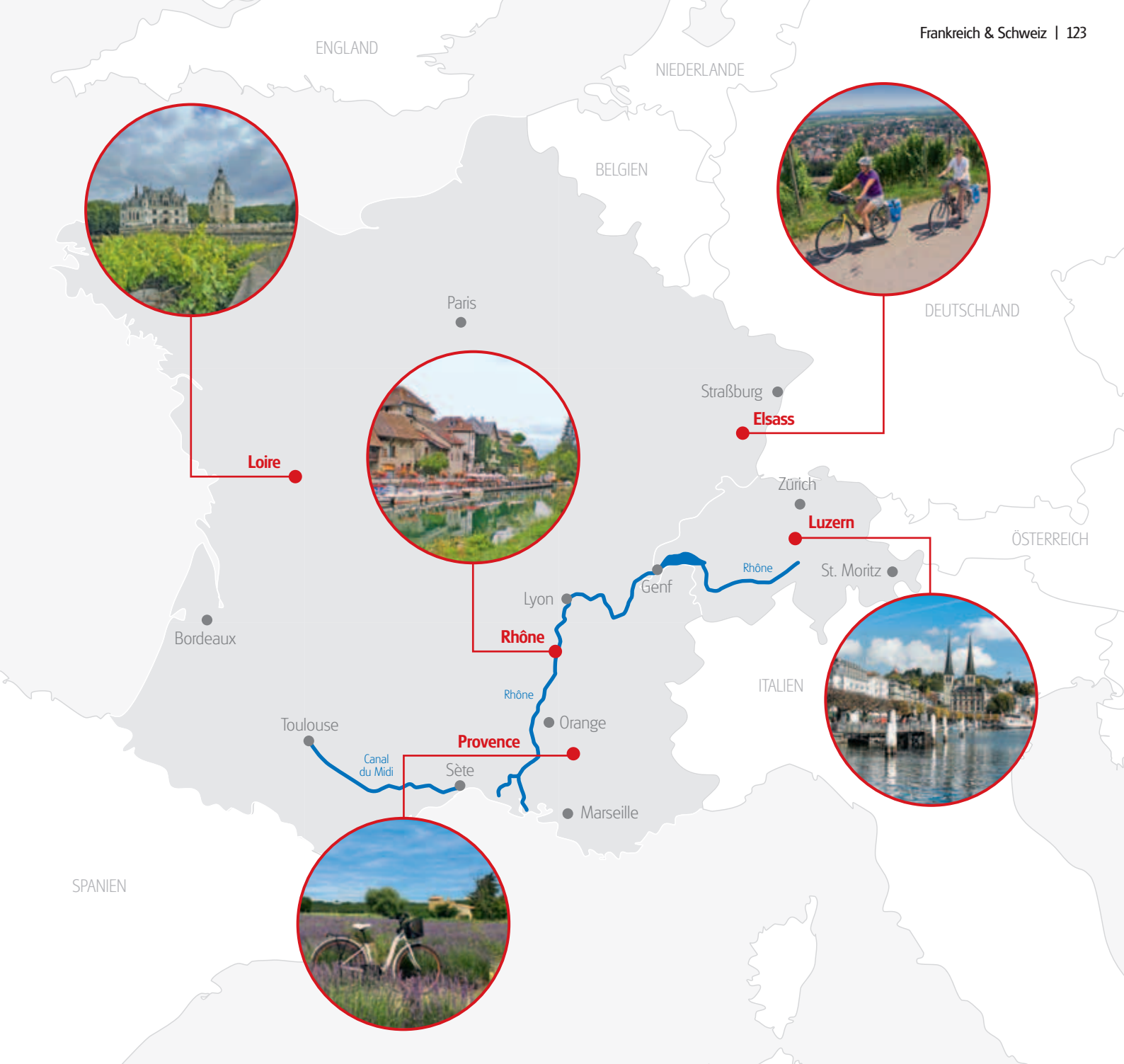
#### 7. Tag: Clifden und die Atlantikküste

Heute haben Sie die Möglichkeit, die Insel von Inishboffin zu besuchen. Nehmen Sie die Fähre (in Eigenregie) in Cleggan. Für all diejenigen, die es vorziehen, auf dem Festland zu bleiben, bietet sich eine Radtour entlang herrlicher Sandstrände ins Fischerdorf Roundstone an. Sie haben noch Zeit übrig? Wie wär's mit einer Runde auf der Sky Road? Tolle Ausblicke auf den Atlantik und die darin liegenden Inseln erwarten Sie!

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Frankreich & Schweiz

## BONJOUR & GRUEZI.

Das „Savoir vivre“ der Franzosen ist legendär, und es stimmt: Auch im Elsass, an den Ufern der Rhône, an der Loire nahe Tours und in den nach Lavendel duftenden Hügeln und Bergen der Provence lässt es sich leben wie Gott in Frankreich! Doch auch die Schweiz hat nicht nur Käse und Uhren zu bieten, Genuss steht hier besonders hoch im Kurs.



### Reimar / Eurobike Station LOIRE

Nach einer Saison in Salzburg und am Alpe-Adria-Radweg zieht es den gebürtigen Bayern nun nach Frankreich, um entlang der Loire unsere Gäste umsichtig zu betreuen.

Um Ihr Wohl bemüht sind weitere Mitarbeiter in Zürich und Luzern sowie in Orange, am Canal du Midi, im Elsass und an der Rhône.


**EUROFUN**  
 QUALITÄTSREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 300 Radkilometer

**Tourencharakter**


Meist auf Radwegen, asphaltierten Landwirtschaftswegen und manchmal auf verkehrsarmen Nebenstraßen. Zwei Etappen sind leicht hügelig.

**Anreisettermine SA 01.04. – 07.10.**
**Saison 1:** 01.04. – 14.04.

**Saison 2:** 15.04. – 02.06. | 30.09. – 07.10.

**Saison 3:** 03.06. – 29.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Straßburg
- Flughafen Straßburg, Basel/Mulhouse oder Karlsruhe/Baden-Baden
- Öffentliches Parkhaus, ca. EUR 60,-/Woche, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	FR-ELRME-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.059,-
Saison 3	1.119,-
Zuschlag EZ	439,-
Leihrad	99,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung)

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Straßburg	99,-	40,-
Colmar	79,-	26,-

**Leistungen**
**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation (außer Sonn- und Feiertag)
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Mittelsass

## DEUTSCHER RHEIN & ELSÄSSER WEIN.

Auf dieser wunderschönen Route entdecken Sie die Schönheit der Landschaften und Dörfer auf der deutschen Seite, bevor Sie den Rhein überqueren und entlang der Weinstraße durch das Elsass radeln. Sie führt Sie ins Herz von Straßburg, Freiburg und Colmar, drei charmante Städte, in denen Sie ein außergewöhnlich reiches architektonisches und kulturelles Erbe bewundern können. Sie durchqueren die deutschen und französischen Weinberge und haben die Möglichkeit, eine Kellerbesichtigung oder eine Weinprobe zu genießen, die zweifellos Ihren Gaumen wecken wird.

**1. Tag: Anreise nach Straßburg**
**2. Tag: Straßburg – Ettenheim/Umgebung (ca. 60 km)**

Von Straßburg aus überqueren Sie den prächtigen „Jardin des Deux Rives“ und erreichen Kehl, wo Ihre Route am deutschen Rheinufer beginnt. Eine einfache und völlig flache Etappe, auf der Sie den Rheinwald und die hübschen Dörfer am Rhein entdecken können.

**3. Tag: Ettenheim/Umgebung – Freiburg (ca. 50 km)**

Durch charmante Dörfer nach Riegel und Emmendingen. Noch ein paar Kilometer durch den Landwasserwald und Sie erreichen die Stadt Freiburg, Hauptstadt des Breisgaus. Von der Spitze des Schlossbergs können Sie den Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt beobachten und ein wunderschönes Panorama auf die Vogesen genießen.

**4. Tag: Freiburg – Colmar (ca. 60 km)**

Nehmen Sie den „Breisgau-Radweg“ bis in die Grenzstadt Breisach und bewundern Sie die Kathedrale, das Stadtzentrum und die malerischen Straßen. Auf französischer Seite tauchen Sie in die Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts ein – in Neuf-Brisach, der Hochburg von Vauban, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Schließlich erreichen Sie Colmar, die Hauptstadt der elsässischen Weine. Bummeln Sie durch die hervorragend erhaltene Altstadt und besuchen Sie das Unterlindenmuseum mit dem Issenheim Altar.

**5. Tag: Colmar – Riquewih/Umgebung (ca. 40 km)**

Nach einem letzten Rundgang durch die mittelalterlichen Gassen verlassen Sie Colmar in Richtung Weinberg. Auf Ihrer Tagesetappe entdecken Sie schöne Dörfer: Eguisheim, Turkheim, Kaysersberg und Riquewih. Diese Perlen der Weinstraße sonnen sich zwischen den Weinbergen der Grands Crus des Elsass.


**6. Tag: Riquewih/Umgebung – Obernai/Umgebung (ca. 50 km)**

Die Route windet sich heute zwischen den Vogesen und den Weinbergen, weit weg von jeglichem Verkehr und mit außergewöhnlichem Panorama. Sie passieren Hunawih, Ribeauville und Bergheim, das kürzlich zum „Village préféré des Français“ gewählt wurde, bevor Sie in Andlau, Barr oder Obernai ankommen.

**7. Tag: Obernai/Umgebung – Straßburg (ca. 40 km)**

In Rosheim entdecken Sie die Kirche Saints-Pierre-et-Paul, ein Juwel elsässisch-romanischer Architektur. In Molsheim stoßen Sie auf den Bruche-Kanal-Radweg, der Sie ins Herz von Straßburg führt. Das Wiedersehen mit der europäischen Hauptstadt, ihrer Lebenskunst und Gastronomie rundet Ihren Aufenthalt stilvoll ab.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Bilderbuch Elsass

## WEINBERGE & ROMANTIK.

Das Kulturland Elsass bietet alles, was das Herz begehrt: ausgezeichnete Küche, hochwertige Weine, eine liebevolle und abwechslungsreiche Landschaft und eine besonders gemütliche Lebensart. Das Land zwischen Rhein und Vogesen, zwischen Jura und Pfälzerwald, fasziniert mit den Hügellandschaften an der Weinstraße, durchzogen von malerischen Dörfern und geheimnisvollen Burgruinen, die sich mit weitflächigen Auenlandschaften am Rhein abwechseln.

### 1. Tag: Anreise nach Straßburg

### 2. Tag: Straßburg – Sélestat/Umgebung (ca. 25–55 km)

Sie verlassen Straßburg auf dem Radweg entlang des Rhein-Rhône-Kanals und erreichen Osthouse bzw. Sélestat, beide Orte reich an bemerkenswertem architektonischem Erbe.

### 3. Tag: Sélestat/Umgebung – Colmar (ca. 50–65 km)

Nach dem Besuch der barocken Abtei Ebersmunster durchqueren Sie die traditionellen Dörfer vom Ried. Dieses von Ill und Rhein begrenzte Gebiet ist von Wasserstraßen durchzogen. Sie folgen dem Kanal und erreichen Colmar, eine Kunststadt mit einem gut erhaltenen historischen Zentrum.

### 4. Tag: Colmar – Mulhouse/Umgebung (ca. 65 km)

Am Radweg nach Neuf-Brisach, der Vauban-Hochburg, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Weiter nach Süden ins Dorf Ottmarsheim mit seiner romanischen Kirche aus dem 12. Jhd. Durch den Hardt-Wald und entlang des Rhone-Rhein-Kanals bis Mulhouse, eine Stadt, die Tradition und Moderne dynamisch verbindet.

### 5. Tag: Mulhouse/Umgebung – Guebwiller (ca. 35 km)

Erst nach Guebwiller, einem Weindorf am Fuße des Grand Ballon. Weiter nach Ungersheim, um das Freilichtmuseum „Ecomusee d’Alsace“ zu besichtigen. Das Kloster Murbach, eines der reichsten und einflussreichsten im Heiligen Römischen Reich, könnte Ihr Favorit des Tages sein.

### 6. Tag: Guebwiller – Riquewihir/Umgebung (ca. 50 km)

Entlang der Weinstraße, einer mythischen Route mit außergewöhnlichen Landschaften und Weinstädten. Am Fuße der Vogesen liegen jene charmante Dörfer, die den Ruf der elsässischen Grands Crus begründet haben: Eguisheim, Turckheim, Kaysersberg und

Riquewihir. Sie gehören zu den schönsten und bekanntesten Dörfern der Weinstraße.

### 7. Tag: Riquewihir/Umgebung – Obernai/Umgebung (ca. 50 km)

Immer noch entlang der Weinstraße entdecken Sie die Dörfer Hunawihir, Ribeauville, Bergheim, Andlau und seine romanische Abtei, bevor Sie in Obernai oder Barr ankommen. Jedes dieser Dörfer bietet viele interessante Highlights, die der Biodiversität, der Kultur und den lokalen Volkskünsten und Traditionen gewidmet sind.

### 8. Tag: Obernai/Umgebung – Straßburg (ca. 40 km) Abreise oder Verlängerung

In Rosheim erreicht die Elsässische Romanik mit der Kirche St. Pierre und Paul aus dem 12. Jhd. ihren Höhepunkt. Weiter geht es entlang des Bruche-Kanals nach Straßburg, danach Abreise.



**8 Tage / 7 Nächte**  
ca. 345 Radkilometer

**Tourencharakter** Vorwiegend auf schön angelegten Radwegen, geteerten Landwirtschaftsstraßen und manchmal auf verkehrsarmen Nebenstraßen. In den Weinbergen leicht hügelige Streckenführung.

**Anreisetermine** FR, SA, SO 01.04.-07.10.  
Saison 1: 01.04. – 14.04.  
Saison 2: 15.04. – 02.06. | 30.09. – 07.10.  
Saison 3: 03.06. – 29.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Straßburg
- Flughafen Straßburg, Basel/Mulhouse oder Karlsruhe/Baden-Baden
- Öffentliches Parkhaus ca. EUR 60,-/Woche, keine Reservierung möglich

Preise	Kat. Charme	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-ELRBB-</b>	<b>08D</b>	<b>08A 08B</b>
Saison 1	1.199,-	999,-	899,-
Saison 2	1.259,-	1.059,-	959,-
Saison 3	1.319,-	1.119,-	1.019,-
Zuschlag EZ	749,-	429,-	349,-
Leihrad			99,-
Elektrorad			239,-

Charme: siehe Beschreibung  
A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung)  
B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung)

Zusatznächte	Kat. Charme	Kat. A	Kat. B
Straßburg	119,-	99,-	79,-
Zuschlag EZ	100,-	40,-	40,-

**Detailinfo**

- Diese Radtour ist auch in kürzeren Varianten möglich.

**Leistungen**  
**Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Tourinformation (außer Sonn- und Feiertage)
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



Unsere Hotels mit Charme

**Charmante Hotels mit dem besonderen Etwas!**  
Sorgfältig und mit Liebe zum Detail haben wir die Hotels dieser Tour ausgewählt, an jedem einzelnen Etappenort wartet ein charmantes Haus mit außergewöhnlichem Ambiente. Eine Liste mit ausführlicher Beschreibung jedes Hotels finden Sie auf: [www.eurobike.at/bilderbuch-elsass-charme](http://www.eurobike.at/bilderbuch-elsass-charme)

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 260 Radkilometer

**Tourencharakter**

Vorwiegend auf schönen Radwegen, asphaltierten Landwirtschaftswegen und auf verkehrsarmen Nebenstraßen. In den Weinbergen leicht hügelig.

**Anreisetermine** täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04.

Saison 2: 15.04. – 02.06. | 30.09. – 07.10.

Saison 3: 03.06. – 29.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Straßburg
- Flughafen Straßburg, Basel/Mulhouse oder Karlsruhe/Baden-Baden
- Öffentliches Parkhaus ca. EUR 60,-/Woche, keine Reservierung möglich

**Preise**

	Kat. Charme	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b> FR-ELRWD-	<b>07D</b>	<b>07A</b>	<b>07B</b>
Saison 1	1.139,-	939,-	839,-
Saison 2	1.119,-	999,-	899,-
Saison 3	1.259,-	1.059,-	959,-
Zuschlag EZ	649,-	459,-	339,-
Leihrad			99,-
Elektrotaxi			239,-

Charme: siehe Beschreibung

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung)

B: 3\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung)

**Zusatznächte**

	Kat. Charme	Kat. A	Kat. B
Straßburg	119,-	99,-	79,-
Zuschlag EZ	100,-	40,-	40,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation (außer Sonn- und Feiertage)
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Unsere Hotels mit *Charme*Radeln mit *Charme***Charmante Hotels mit dem besonderen Etwas!**Sorgfältig und mit Liebe zum Detail haben wir die Hotels dieser Tour ausgewählt, an jedem einzelnen Etappenort wartet ein charmantes Haus mit außergewöhnlichem Ambiente. Eine Liste mit ausführlicher Beschreibung jedes Hotels finden Sie auf [www.eurobike.at/elsass-weinstra%C3%9Fen-cha](http://www.eurobike.at/elsass-weinstra%C3%9Fen-cha)

# Elsass Weinstraße

## DURCH WEINBERGE UND DÖRFER.

Das Elsass ist mit einem Radwegenetz von rund 2.500 km ein Paradies für Radliebhaber in Frankreich. Lassen Sie sich vom guten Essen, aber auch von der wunderschönen Landschaft verwöhnen. Bestaunen Sie die Fachwerkdörfer, die historischen Kunststädte Straßburg und Colmar. Genießen Sie die gemütlichen Radwege durch das Rebenland von Ihrem Fahrrad aus und lassen Sie die vielfältigen Eindrücke auf sich wirken.

**1. Tag: Anreise nach Straßburg**

Obernai, ein Zwischenhalt in der romanischen Abtei von Andlau ist empfehlenswert.

**2. Tag: Straßburg – Sélestat/Umgebung (ca. 25–55 km)**

Sie verlassen Straßburg auf dem Radweg entlang des Rhein-Rhône-Kanals Richtung Süden. In Sélestat können Sie das bemerkenswerte architektonische Erbe bewundern.

**7. Tag: Obernai/Umgebung – Straßburg (ca. 40 km) / Abreise oder Verlängerung**

In Rosheim erreicht die elsässische Romanik mit der Kirche St. Pierre und Paul aus dem 12. Jhd. ihren Höhepunkt. Weiter geht es entlang des Bruche-Kanals zurück ins Herz der „europäischen Hauptstadt“ Straßburg. Die Wiedervereinigung mit der europäischen Hauptstadt, ihrer Lebenskunst und Gastronomie rundet Ihren Aufenthalt stilvoll ab.

**3. Tag: Sélestat/Umgebung – Colmar (ca. 50–65 km)**

In Ebersmünster lohnt ein Besuch der barocken Abtei. Sie fahren durch Rieddörfer und entlang des Kanals von Marckolsheim bis in die Kunststadt Colmar mit ihrem gut erhaltenen historischen Zentrum.

**4. Tag: Colmar – Guebwiller (ca. 35 km)**

Versäumen Sie es nicht, den Issenheim Altar zu besichtigen, ein Meisterwerk der Rhein-Renaissance. Das Unterlindenmuseum beherbergt neben dem Altar noch viele andere Schätze. Weiter geht es auf der Weinstraße und Sie erreichen Guebwiller, ein Weindorf am Fuße des Grand Ballon.

**5. Tag: Guebwiller – Riquewihl/Umgebung (ca. 50 km)**

Sie radeln weiter auf der Weinstraße, einer mythischen Route mit außergewöhnlichen Landschaften und Weinstädten, die von leidenschaftlichen Winzern belebt werden. Am Fuße der Vogesen folgen die charmanten Dörfer des elsässischen Grands Crus: Eguisheim, Turckheim, Kaysersberg und Riquewihl.

**6. Tag: Riquewihl/Umgebung – Obernai/Umgebung (ca. 50 km)**

Durch zahlreiche wunderschöne Weindörfer und bekannte Weingüter führt die heutige Route nach





# Sternfahrt Colmar

WO DIE UHREN GANZ LEISE TICKEN.

Diese Sternradtour führt Sie mitten ins Herz des Elsässer Weinbaus und in die schönsten Städte der Weinstraße, ins malerische Colmar und ins bezaubernde Munster. Auf den einzelnen Tagestouren erleben Sie die ganze Vielfalt dieser traumhaften Region: berühmte Weindörfer wie Ribeauvillé, Riquewihr und Kaysersberg sowie deutsche und französische Festungen der Vergangenheit in Breisach und Neuf-Brisach. Auch die Städte Straßburg und Mulhouse werden Sie entzücken!

## 1. Tag: Anreise nach Colmar

## 2. Tag: Rundfahrt zu den berühmten Weindörfern (ca. 45–60 km)

Heute haben Sie die Wahl zwischen zwei Varianten: Sie verlassen Colmar in Richtung Norden auf einer Route durch Weindörfer mit unglaublichem Charme: Ribeauville, Hunawirh, Riquewihr, Kientzheim. Die längere Variante führt über Turckheim und Eguisheim zu den schönsten Dörfern Frankreichs.

## 3. Tag: Munster (ca. 40 km)

Sie starten in Richtung Munstertal, durch Turckheim und Zimmerbach. Sanft gerundete Hügel, Hochalmen, Steilhänge und Gletscherseen bilden die vielseitige Landschaft, eine der schönsten des Vogesenmassivs. Bekannt ist die Gegend für ihren Münsterkäse. Zurück nach Colmar auf einem gemütlichen Radweg.

## 4. Tag: Breisach (ca. 70 km)

Nach den Etappen in den Weinbergen geht es heute gemütlich durchs Rheintal. In Neuf-Brisach fahren Sie vorbei an der achteckigen, barocken Festungsanlage. Nach der Überfahrt über die Rheinbrücke wartet der Breisgau! Wieder in Frankreich kann in Marckolsheim eine Festungsanlage der Maginot-Linie aus dem Zweiten Weltkrieg besichtigt werden. Auf dem Kanal-Radweg geht es zurück nach Colmar.

## 5. Tag: Guebwiller und Mulhouse (ca. 50–75 km + Bahnfahrt)

Von Colmar folgen Sie der Französischen Weinstraße. Verträumte Weinorte mit viel Elsässer Fachwerk und wundervollen mittelalterlichen Ortskernen inmitten ausge-



dehnter Weingärten bilden den Rahmen zum Entspannen, Genießen und einfach die Seele baumeln lassen. Von Guebwiller können Sie entweder nach Bollwiller fahren oder weiter nach Ungersheim radeln. Am Radweg weiter bis nach Mulhouse und zurück nach Colmar per Bahn.

## 6. Tag: Stadt Straßburg (ca. 25 km + Bahnfahrt)

Mit der Bahn nach Erstein, wo Sie sich in den Radsattel schwingen und entlang des Rhein-Rhône-Kanals bis ins Herz der „Europa-Hauptstadt“ radeln. Besichtigen Sie das zum Weltkulturerbe zählende historische Stadtzentrum, das Deutsche Viertel oder das Europaparlament. Rückfahrt per Bahn von Straßburg nach Colmar.

## 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

### Variante 5 Tage / 4 Nächte

Die Radetappen sind frei wählbar.

### Colmar: Hôtel Beauséjour 3\*\*\*

Das Hotel ist seit 1913 im Besitz der Familie Keller und befindet sich in ruhiger Lage nur wenige Minuten von der Altstadt entfernt. Für den perfekten Tagesstart sorgt ein reichhaltiges Buffet mit vielen Spezialitäten wie Elsässischer Wurst, verschiedenen Brotsorten und leckeren Croissants.

### Colmar: Best Western Grand Hôtel Bristol 4\*\*\*\*

Es erwartet Sie ein elegantes Gebäude aus dem Jahre 1920. Heute ein charmantes 4\*\*\*\*-Hotel, das sich im Laufe der Zeit modernisiert hat, ohne dabei seine eigene Geschichte zu verleugnen. Ein Botschafter elsässischer Lebensart!

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

5 Tage / 4 Nächte und 7 Tage / 6 Nächte

ca. 160 bis 270 Radkilometer

### Tourencharakter



Flach zum Rhein in Breisach, leicht hüglig an der Französischen Weinstraße und im Sundgau. Auf Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen, außerhalb der Orte meist wenig Verkehr.

### Anreisetermine täglich 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 02.06. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 03.06. – 29.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Colmar
- Flughafen Straßburg oder Basel/Mulhouse
- Kostenfreie Parkplätze im Hôtel Beau Séjour, Parkplatz in der Nähe des Grand Hôtel Bristol, EUR 25,-/Woche oder kostenfreie, öffentliche Parkplätze in Hotelnähe

Preise	5/4	7/6
<b>Best Western Grand Hôtel Bristol</b>		
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-ELRCO-</b>	<b>05GH 07GH</b>
Saison 1	599,-	819,-
Saison 2	659,-	879,-
Zuschlag EZ	189,-	289,-
<b>Hôtel Beauséjour</b>		
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-ELRCO-</b>	<b>05BE 07BE</b>
Saison 1	499,-	669,-
Saison 2	559,-	729,-
Zuschlag EZ	149,-	209,-
Leihrad	89,-	99,-
Elektrorad	219,-	239,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen im gewählten Hotel
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bahnfahrten inkl. Rad: Mulhouse – Colmar, Colmar – Straßburg – Colmar
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 255 bis 375 Radkilometer

**Tourencharakter**

Vorwiegend auf schönen Radwegen, asphaltierten Landwirtschaftswegen und auf verkehrsarmen Nebenstraßen. Auf zwei Etappen leicht hügelig.

**Anreisetermine** SA 01.04. – 07.10.**Saison 1:** 01.04. – 02.06. | 30.09. – 07.10.**Saison 2:** 03.06. – 29.09.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Colmar
- Flughafen Straßburg oder Mulhouse/Basel
- Öffentlicher Parkplatz, ca. EUR 25,-/Woche, keine Reservierung möglich, alternativ kostenlose Parkplätze in Hotelnähe

**Preise**

Buchungscode	FR-ELROS-08A
Saison 1	999,-
Saison 2	1.099,-
Zuschlag EZ	399,-
Leihrad	99,-
Elektrorad	239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Mulhouse – Colmar
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Colmar: Best Western Grand Hôtel Bristol 4\*\*\*\***

Es erwartet Sie ein elegantes Gebäude aus dem Jahre 1920, welches ein charmantes 4\*\*\*\*-Hotel beherbergt, das sich im Laufe der Zeit modernisiert hat, ohne dabei seine Geschichte zu verleugnen. Ein Botschafter elsässischer Lebensart!

**Osthause: Hôtel à la Ferme 3\*\*\***

Das ehemalige Wohnhaus sowie die Nebengebäude dieses alten elsässischen Bauernhofs sind in ein einzigartiges Hotelensemble umgewandelt worden, in dem sich Tradition und Moderne aufs Angenehmste vereinen. Das Hotel bietet Ihnen in drei Gebäuden 15 Zimmer und Suiten. Ihre geschmackvolle Einrichtung mit einer geglückten Mischung aus Alt und Modern ist der Dame des Hauses, Madame Hellmann, zu verdanken.

**Neue Reise**

# Elsass Sternfahrt

## GESELLIGE WEINKULTUR & FRANZÖSISCHER CHARME.

Eine Sternfahrt mitten ins Herz des Elsässer Weines und in eine der schönsten Städte der Weinstraße: ins malerische Colmar. Auf den Tagestouren erleben Sie die ganze Vielfalt dieser traumhaften Region: berühmte Weindörfer wie Ribeauvillé, Riquevill, Kayserberg, deutsche und französische Festungen der Vergangenheit in Breisach und Neuf-Brisach. Auch die bekannten Städte Straßburg und Mulhouse werden Sie auf bequeme Weise entdecken.

**1. Tag: Anreise nach Colmar****2. Tag: Rundfahrt zu den berühmten Weindörfern (ca. 45–60 km)**

Bei der kurzen Variante verlassen Sie Colmar in Richtung Norden, über Houssen radeln Sie nach Ribeauvillé, Hunawir, Riquevill und Kientzheim. Die längere Variante führt Sie durch weitere herrliche Weindörfer wie Turckheim und Eguisheim.

**3. Tag: Colmar – Mulhouse (ca. 65 km + Bahnfahrt)**

Am Radweg bis Neuf-Brisach, weiter in den Süden zum Dorf Ottmarsheim und seiner schönen Kirche aus dem 12. Jhd. Durch den Hardt Wald und entlang des Hünigen-Kanals weiter bis nach Mulhouse. Im historischen Stadtzentrum können Sie Museen entdecken, die das kulturelle Erbe der Stadt zeigen. Danach per Bahn zurück nach Colmar.

**4. Tag: Colmar – Sélestat – Osthause (ca. 30–65 km)**

Heute wechseln Sie ihr Hotel und fahren auf dem Kanal-Radweg nach Marckolsheim am Rhein und durchqueren das elsässische Ried, ein von Ill und Rhein begrenztes Gebiet, das von zahlreichen Wasserläufen durchzogen ist. Die Etappe kann durch eine Bahnfahrt (in Eigenregie) nach Sélestat verkürzt werden.

**5. Tag: Straßburg (ca. 25–65 km)**

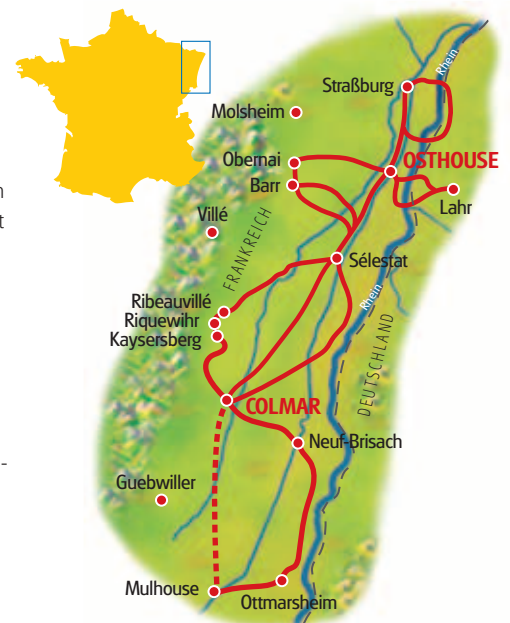
Dem Rhône-Rhein-Kanal entlang nach Norden in Richtung Straßburg. Der Weg endet am Vauban-Staudamm, der bereits im 17. Jhd. erbaut wurde. Von der Panoramaterrasse haben Sie einen herrlichen Ausblick auf die Altstadt. Straßburg hat ein einzigartiges Netzwerk an Radwegen. Das malerische Viertel „La Petite France“ und die beeindruckende gotische Kathedrale werden Sie bestimmt begeistern. In Eigenregie können Sie die Strecke auch verkürzen und mit der Bahn fahren.

**6. Tag: Obernai und die Elsässer Weinstraße (ca. 50–60 km)**

Am Fuße der Vogesen beginnen die Weinberge. Die kleine, aber malerische Altstadt von Obernai ist auf jeden Fall einen Besuch wert, ebenso das Weindorf Barr. Auf dem Rückweg haben Sie die Wahl, ob Sie die Weindörfer von Mittelbergheim, Andlau oder Itterswiller, besichtigen, oder ob Sie Ihre Route durch das schöne Dorf Stotzheim verkürzen.

**7. Tag: Durch das Rheintal (ca. 40–60 km)**

Diese Etappe führt durch flache Sümpfe und natürliche Landschaften. Sie radeln über den Rhein bis in die Stadt Lahr am Fuße der Weinberge, die den Start des Schwarzwaldes bilden. Entlang des Rheindamms an Sumpf-Wäldern vorbei, bevor Sie mit der Fähre in die französische Grenzstadt Rhinau übersetzen.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Der Loire-Radweg

## WILDROMANTISCH BIS ANS MEER.

Als einer der letzten unregulierten Flüsse Europas fließt die wildromantische Loire durch sanftwelliges Terrain in Richtung Atlantik. Den kulturliebenden Radurlauber, der ihrem Verlauf am Loire-Radweg von Orléans bis Saint-Nazaire folgt, geleitet sie vorbei an prunkvollen Schlössern und blühenden Gärten zurück in die glorreiche Vergangenheit Frankreichs – und hinein ins königliche Radreisevergnügen. Freuen Sie sich auf eine der UNESCO-Welterbestätten, genießen Sie das süße Leben à la française und bewundern Sie das beeindruckende Naturspektakel.



### 1. Tag: Anreise nach Tours

### 2. Tag: Tours – Chinon (ca. 55 km)

Ein Nebenfluss der Loire, die Cher, führt geradewegs zum Schloss Villandry mit seinen wundervollen Terrassengärten. Später wechseln Sie wieder ans Ufer der Loire, und schon lockt das nächste Schloss: Langeais. Über kleine Dörfer nähern Sie sich Ihrem Ziel, Chinon, das mit seiner mächtigen Burganlage alle Besucher beeindruckt.

### 3. Tag: Chinon – Saumur (ca. 40 km)

Sie folgen der Vienne nach Candes-St.-Martin. Der Ausblick auf den Zusammenfluss von Vienne und Loire begeistert. Kurz vor Saumur führt der Radweg mitten durch die mythischen Felswohnungen von Souzey. Einen weiteren Panoramablick auf das weite Loiretal sollten Sie sich auch von Schloss Saumur aus nicht entgehen lassen.

### 4. Tag: Saumur – Angers (ca. 55 km)

Bereits nach wenigen Kilometern tauchen Sie in die Weingärten am südlichen Loire-Ufer ein. Sanft hügelig führt der Radweg mitten durch die Reben. Wieder am Ufer radeln Sie durch stille mittelalterliche Dörfer auf das nächste Etappenziel, Angers, zu. Die lebhafteste Universitätsstadt an der Maine wird Sie begeistern.

### 5. Tag: Angers – Saint-Florent-le-Vieil/Umgebung (ca. 55 km)

Sie folgen der Maine, dem letzten bedeutenden Nebenfluss der Loire vor dem Atlantik, bis zur Mündung in die Loire bei La Pointe-Bouchemaine. Weiter bis Savennières. Hier gedeihen einige der größten Weine des Loiretals, fruchtige, trockene Weißweine. Ab La Poissonnière führt der Weg über Deiche mit schönen Blicken auf die Loire ins Städtchen Saint-Florent-le-Vieil.

### 6. Tag: Saint-Florent-le-Vieil/Umgebung – Nantes (ca. 55 km)

Die Loire tritt nun endgültig in die Bretagne ein und zwingt sich durch Schiefer- und Granitfelsen bis nach Nantes. Der Radweg wechselt mehrfach das Ufer und beschert Ihnen so wunderschöne Aussichten. Die Loire „eskortiert“ Sie bis ins Zentrum der ehemaligen historischen Hauptstadt der Bretagne, Nantes.

### 7. Tag: Nantes – Saint Nazaire (ca. 65 km)

Der Fluss wird nun immer breiter, die Landschaft zunehmend beschaulich. Immer weiter stromabwärts bis zur Mündung der Loire. Von Saint-Nazaire trennt Sie nur noch die eindrucksvolle Brücke über die Loire.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Variante 10 Tage / 9 Nächte

1. Tag: Anreise nach Orléans
2. Tag: Orléans – Blois (ca. 65 km)
3. Tag: Blois – Tours (ca. 75 km)
4. bis 10. Tag: analog 8/7 ab 2. Tag



8 Tage / 7 Nächte und 10 Tage / 9 Nächte

ca. 325 bis 465 Radkilometer

#### Tourencharakter



Auf asphaltierten und gut geschotterten Radwegen, teils auch auf Nebenstraßen. Nur wenige nennenswerte Steigungen, fallweise ist mit etwas Gegenwind zu rechnen.

Anreisetermine 01.04. – 07.10.

8/7: SA | 10/9: DO

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage

#### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Orléans, Tours oder St. Nazaire
- Flughafen Paris
- Garage ca. EUR 7,-/Tag in Orléans
- Hotelgarage ca. EUR 50,-/Woche in Tours

#### Preise

	8/7	10/9
Buchungscode	FR-LORTS-08X	
Buchungscode	FR-LOROS-10X	
Saison 1	879,-	1.129,-
Saison 2	939,-	1.189,-
Saison 3	999,-	1.239,-
Zuschlag EZ	429,-	499,-
Leihrad	99,-	109,-
Leihrad-PLUS	159,-	175,-
Elektrograd	239,-	259,-

3\*\*\* Hotels (franz. Klassifizierung)

#### Zusatznächte

	GP	EZZ
Orléans	85,-	65,-
Tours	65,-	45,-
St. Nazaire	65,-	45,-

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer jeden Samstag Vormittag, EUR 95,-/Person (nach Tours), EUR 119,-/Person (nach Orléans), für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

##### Hinweis

- Kurtaxe, falls fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**8 Tage / 7 Nächte und 10 Tage / 9 Nächte**

ca. 335 bis 385 Radkilometer

**Tourencharakter**

Überwiegend flach auf Radwegen und verkehrsarmen Nebenstraßen mit sehr guter Beschilderung. In den Weinbergen etwas hügeliger, es sind wenige kurze Anstiege zu bewältigen.

**Anreisetermine SA, DO 01.04. – 07.10.**

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Tours
- Flughafen Paris
- Garage ca. EUR 50,-/Woche

**Preise**

	Kat. A	Kat. B
<b>8/7</b>		
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-LORTT- 08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	979,-	859,-
Saison 2	1.039,-	929,-
Saison 3	1.099,-	979,-
Zuschlag EZ	349,-	349,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

**10/9**

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-LORTT- 10A</b>	<b>10B</b>
Saison 1	1.199,-	1.029,-
Saison 2	1.279,-	1.099,-
Saison 3	1.339,-	1.159,-
Zuschlag EZ	459,-	439,-
Leihrad		109,-
Leihrad-PLUS		175,-
Elektrograd		259,-

A: 3\*\*\* Hotels (franz. Klassifizierung)

B: 2\*\* und 3\*\*\* Hotels (franz. Klassifizierung)

**Zusatznächte**

	Kat. A	Kat. B
Tours	65,-	65,-
Zuschlag EZ	45,-	45,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Klassiker**

# Schlösser der Loire

## LA ROUTE ROYALE.

Das Tal der Loire, Inbegriff des romantischen Frankreichs. Der ländliche Charme der Region steht dem kulturellen Reichtum seiner Städte um nichts nach – aber natürlich sind es zuallererst die Schlösser, wo für die Loire zu Recht berühmt ist! Könige, Lehensherren und Hofdamen, verführt vom landschaftlichen Reiz des Loiretales, ließen sich hier im „Garten Frankreichs“ mehrere hundert Schlösser, Herrenhäuser und verträumte Residenzen erbauen. Königlich traumhaft!

**1. Tag: Anreise nach Tours****2. Tag: Tours – Chinon (ca. 55 km)**

Der Fluss Cher führt zum Schloss Villandry mit seinen Terrassengärten, weiter an der Loire zum Schloss Langeais (Wehrturm). Am Rande des geheimnisvollen Waldes von Chinon erhebt sich das Dornröschenschloss Ussé, über kleine Dörfer nach Chinon.

**3. Tag: Ausflug Fontevraud-l'Abbaye (ca. 55 km)**

Entlang der Vienne nach Montsoreau, wo sich Vienne und Loire imposant vereinen. Weiter durch gepflegte Weingärten nach Fontevraud-l'Abbaye (weltweit einzige vollständig erhaltene mittelalterliche Klosteranlage). „Literarische“ Rückfahrt nach Chinon vorbei am Geburtshaus des Schriftstellers François Rabelais.

**4. Tag: Chinon – Azay-le-Rideau (ca. 40 km)**

Durch einsame Dörfer zum Künstlerdorf Crissay. Ein besonderes Schloss: Azay-le-Rideau – laut Balzac „ein Diamant mit tausend Facetten“, mit seinem Zauber und seinen kulturellen Veranstaltungen.

**5. Tag: Azay-le-Rideau – Chenonceaux (ca. 60 km)**

Durch die romantische Indre-Landschaft nach Montbazou, über eine kleine Anhöhe in das Tal des Flusses Cher. Auf Wiesenwegen entlang des Flussufers in den hübschen Markt Bléré. Schloss Chenonceau ist ein Muss.

**6. Tag: Chenonceaux – Blois (ca. 50–80 km)**

Eine kürzere Etappe führt durch die Touraine zum Schloss Chaumont und entlang der Loire nach Blois. Die län-

gere Variante führt über Montrichard, Cheverny und Villesavine zum Schloss Chambord, der größten und prächtigsten Residenz der Loire.

**7. Tag: Blois – Tours (ca. 75 km)**

Das königliche aller Schlösser ist Amboise. Es beherbergt neben fünf Königen und einem Kaiser auch Leonardo da Vinci. Am Loire-Radweg radeln Sie danach weiter bis Tours. Alternativ können Sie in Amboise auf die Bahn umsteigen (in Eigenregie) und verkürzen die Etappe damit um ca. 30 km.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung****Variante 10 Tage / 9 Nächte****1. bis 6. Tag:** analog 8/7**7. Tag:** Ausflug zum Schloss Chambord (ca. 50 km)**8. Tag:** Blois – Amboise (ca. 45 km)**9. Tag:** Amboise – Tours (ca. 30 km)**10. Tag:** Abreise oder Verlängerung



# Provence Sternfahrt

## CHARMANTE DÖRFER, MALERISCHE LANDSCHAFTEN.

Typisch provenzalische Orte mit kleinen verwinkelten Gassen und quirlige Wochenmärkte im Zusammenspiel mit der intensiven Farbenpracht der Provence sind oftmals Kulisse Ihrer Radtour. Blühende Obstbäume verzaubern im Frühling die Landschaft, bevor die Farbe im Sommer ins wunderschöne Lila der bezaubernden Lavendelfelder übergeht und im Herbst durch den Farbwechsel des Weins einen krönenden Jahresabschluss findet. Sie haben die Qual der Wahl!

### 1. Tag: Anreise nach Gargas

### 2. Tag: Tour de Ocker (ca. 45 km)

Die Gegend um Gargas war einmal das Zentrum des Ockerabbaus. Beginnen Sie den Tag mit einem Besuch eines alten Steinbruchs, der von den glorreichen Jahren der Ockerindustrie zeugt. Wandeln Sie durch ein Labyrinth von Galerien, die mehr als 40 km lang und 15 m hoch sind. Später radeln Sie durch den Colorado Provençal, einer einzigartigen Landschaft, die in den verschiedensten Ockertönen leuchtet.

### 3. Tag: L'Isle-sur-la-Sorgue – Klein-Venedig in der Provence (ca. 70 km)

Unzweifelhaft ist ein Besuch in L'Isle-sur-la-Sorgue ein Muss bei jeder Tour durch die Provence. Sonntags lockt einer der schönsten Märkte die Besucher in das nette Städtchen, welches durch die vielen Antiquitätengeschäfte in ganz Frankreich bekannt ist. Lohnenswert ist auch der Abstecher zur Fontaine-de-Vaucluse, einer der größten Quellen Frankreichs.

### 4. Tag: Auf dem Luberon (ca. 55 km)

Heute geht es auf den Luberon. Zunächst nach Bonnieux Buoux, mit seinen hohen zerklüfteten Felswänden, weiter nach Saignon, mit einem herrlichen Blick auf die Berge des Vaucluse und den Mont Ventoux.



### 5. Tag: Durch den Naturpark Luberon (ca. 55 km)

Lacoste mit dem Schloss des Marquis de Sade, Ménerbes, ein reizvoller mittelalterlicher Ort und das kleine, aber alte Oppède-le-Vieux sind die Stationen dieser Etappe. Im stetigen Auf und Ab geht es durch eine landschaftlich reizvolle Gegend.

### 6. Tag: Nach Roussillon und Gordes (ca. 40 km)

Durch zwei der schönsten Dörfer Frankreichs führt diese Etappe. Roussillon besticht durch seine Farbenvielfalt, natürlich alles in Ockertönen, und Gordes durch seine außergewöhnliche Lage. In unmittelbarer Nähe von Gordes warten zwei weitere Sehenswürdigkeiten, die Abtei von Sénanque und die Village des Bories, einem Dorf von Steinhütten.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Hotel Mas De La Tour 3\*\*\*

Beim Mas De La Tour handelt es sich um ein typisch provenzalisches Haus aus dem 12. Jhd. Das Hotel erwartet Sie mitten in einem 2 ha großen, gepflegten Park und bietet Panoramablick, Außenpool, Restaurant, Jazzbar und mehrere Lounges. Die Zimmer verfügen über einen TV, einen kleinen Kühlschrank, kostenloses WLAN und ein eigenes Bad oder Duschbad. Einige Zimmer umfassen eine Terrasse, andere einen Balkon, und einige Zimmer bieten direkten Zugang zum Park. Das Restaurant serviert provenzalische Spezialitäten und Gerichte vom Grill. Das Hotel verfügt über zwei Lounges mit Billardtischen, eine Leselounge mit Brettspielen und eine TV-Lounge.



7 Tage / 6 Nächte

ca. 265 Radkilometer

#### Tourencharakter



Die Radtouren führen teilweise durch hügeliges Terrain. Geradelt wird überwiegend auf kleinen, verkehrsarmen Sträßchen und asphaltierten Wirtschaftswegen.

#### Anreisetermine SO 02.04. – 24.09.

Saison 1: 02.04. – 17.06.

Saison 2: 18.06. – 02.07. | 21.08. – 24.09.

Saison 3: 03.07. – 20.08.

#### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Avignon-Provence, Marseille oder Lyon
- Kostenlose Parkplätze direkt am Hotel, keine Reservierung möglich/nötig

#### Preise

Buchungscode	FR-PRRGS-07X
Saison 1	619,-
Saison 2	639,-
Saison 3	679,-
Zuschlag EZ	239,-
Leihrad	95,-
Leihrad PLUS	155,-
Elektrorad	219,-

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen im Hotel Mas De La Tour
- Frühstück
- 1 Begrüßungsgetränk und 1 mehrgängiges Abendessen am Anreisetag
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten







## EUROFUN QUALITÄTSREISE

8 Tage / 7 Nächte

ca. 305 Radkilometer

### Tourencharakter



Bis auf kleine Anstiege im Hügelland der Garrigue und in den Alpilles erwartet Sie eine mittelschwere und abwechslungsreiche Tour. Diese verläuft überwiegend auf kleinen, verkehrsarmen Straßen und asphaltierten Wirtschaftswegen.

**Anreisetermine** MO, SA 18.03. – 21.10.

**Saison 1:** 18.03. – 05.05. | 08.10. – 21.10.

**Saison 2:** 06.05. – 16.06. | 03.09. – 07.10.

**Saison 3:** 17.06. – 02.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Orange
- Flughafen Marseille oder Lyon
- Kat. A: kostenlose Parkplätze am Hotel, keine Reservierung möglich; öffentliche Tiefgarage in der Nähe der Hotels ca. EUR 12,-/Tag (Kat. Charme und Kat. B)

# Provence und Camargue

## SUR LE PONT D'AVIGNON ...

Die Provence – das Sonnenland Frankreichs mit fruchtbaren, üppigen Ebenen, Mittelmeerküste, kulturellen Zentren der Antike und des Mittelalters, duftenden Kräutern und provenzalischer Lebensart. Neben der großartigen und abwechslungsreichen Landschaft bestechen natürlich auch Geschichte, Kunst und Architektur. Im grandiosen Gegensatz dazu die Camargue: eine naturgeschützte Sumpflandschaft im Rhônedelta, mit ihren berühmten rosafarbenen Flamingos und den weißen Pferden. Und immer wieder atmen Sie das Leben der Provence: buntes Treiben in den Städten, farbenprächtige Märkte, spanische Traditionen, Dorfleben unter Platanen und ein Hauch südlicher Gelassenheit.

### 1. Tag: Anreise nach Orange

Orange, die Stadt mit den herrlichen Baudenkmälern aus der Römerzeit. Das grandiose Theater und der Triumphbogen sind historische Zeugen dieser Epoche. Die Altstadt besticht durch provenzalischen Charme mit kleinen hübschen Geschäften und Cafés.

### 2. Tag: Orange – Châteauneuf-du-Pape – Avignon (ca. 50 km)

Die erste Etappe führt in den weltberühmten Weinort Châteauneuf-du-Pape. Entlang der Rhône auf Radwegen und fast ohne Autoverkehr in die Stadt Avignon. Empfehlenswert: ein Bummel durch die Altstadt mit Gelegenheit zum Besuch des Papstpalastes, der zum nationalen Kulturerbe erklärt wurde.

### 3. Tag: Avignon – St. Rémy – Arles (ca. 55 km)

Ihr Weg führt Sie heute zunächst nach St. Rémy, dem vielleicht schönsten, aber sicherlich typischsten Städtchen der Provence. Buntes Treiben unter den schattenspendenden Platanen in den alten

Gassen der Altstadt, die Farbenpracht und Fülle an Kräuterdüften ist kaum zu übertreffen. Der Anstieg in den Alpilles wird mit einem tollen Blick auf Les Baux belohnt. Les Baux wird wegen der Festungsrüinen auch „Stadt im Fels“ genannt. Ausgesuchte kleine Wege und Sträßchen führen nach Arles. Römische Kultur und römisches Erbe prägen das Stadtbild und die Geschichte von Arles. Arles war die zweitgrößte Stadt des römischen Imperiums, ist aber auch die Stadt Vincent van Goghs.

### 4. Tag: Arles – Camargue – Arles (ca. 45 km)

Halb Meer, halb Land ist die Camargue ein einzigartiger Naturraum mit Brackwasserseen, weiten Salzsteppen, wilden Pferden und den berühmten rosafarbenen Flamingos. Kleine Straßen führen bequem in das einmalige Naturgebiet. In Méjanes können an Bord einer kleinen Eisenbahn die unberührte Natur erkundet und mit etwas Glück Flamingos und wilde Stiere bewundert werden. Auf fast autofreien Straßen führt der Weg wieder zurück nach Arles.



**5. Tag: Arles – Nîmes (ca. 50 km)**

Morgens geht es zu den beiden durch die Rhône getrennten Städte Tarascon und Beaucaire. Sehenswürdigkeiten dieser Orte sind die Burgen aus dem 12. Jhd. In Beaucaire laden zahlreiche Cafés am Kanal zu einer Pause ein. In Nîmes zeugen zahlreiche sehr gut erhaltene Bauwerke von der Zeit der Römer. Bestaunen Sie die Arena, das Maison Carrée oder den Tour Magne. Aber auch die Moderne setzt Akzente, etwa mit dem Carré d'art (Kulturzentrum) von Norman Foster.

**6. Tag: Nîmes – Pont-du-Gard – Uzès (ca. 50 km)**

Die hoch über der Rhône liegende Burg von Tarascon begleitet noch ein Stück durch die Weinberge der Costières-de-Nîmes. Gegen Mittag wird der Pont-du-Gard erreicht, das berühmte Aquädukt aus der Römerzeit und ebenfalls Weltkulturerbe. Aromatisch duftende Pflanzen wie Lavendel, Thymian und Rosmarin sind Weggefährten in das schmucke, provenzalische Städtchen Uzès, das mit zauberhaftem, mittelalterlichem Charme besticht. Sehenswert ist u. a. der einzigartige arkadenumsäumte Marktplatz.

**7. Tag: Uzès – Orange (ca. 55 km)**

Heute ändert sich die Landschaft nochmals. Die letzte Etappe führt durch die von Kermes-Eichen und mediterranen Kräutern bewachsene Hügellandschaft der Garrigue. Später dominieren wieder der Weinanbau und die lieblichen Obstgärten der Provence. Über die Rhône,



auf der anderen Uferseite durch Caderousse und am Nachmittag wieder in die Stadt Orange.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**

## Unsere Hotels mit Charme

**Orange: Grand Hôtel d'Orange 4\*\*\*\***

Das Grand Hotel d'Orange liegt mitten im historischen Zentrum von Orange und ist somit ein idealer Ausgangspunkt, um die Stadt zu erkunden. Mit seinen 40 Zimmern hat das Hotel für jeden etwas zu bieten. Ob alleine oder zu zweit, mit der Familie oder mit Freunden: Im Grand Hôtel d'Orange sind alle Gäste herzlich willkommen.

**Avignon: Grand Hôtel 4\*\*\*\***

Das charmante Hotel genießt eine ideale Lage am Rande der mittelalterlichen Stadtmauer. In der Nähe befinden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie der Papstpalast oder die Brücke Pont Saint-Bénézet.

**Arles: Grand Hôtel Nord Pinus 4\*\*\*\***

Das elegant restaurierte Boutique-Hotel aus den 1920er-Jahren ist nur 5 Gehminuten von der Uferpromenade der Rhône entfernt. Die individuell eingerichteten Zimmer bieten die ideale Möglichkeit sich zu erholen. Alternativ wird das Hotel Maison Volver gebucht.

**Nîmes: Hôtel Marquis de la Baume 4\*\*\*\***

Das Hotel im Herzen von Nîmes besticht durch seine Lage und dem Ambiente eines Stadthauses

aus dem 17. Jhd. Die Zimmer sind modern und geschmackvoll eingerichtet. Genießen Sie Ihr Frühstück im Innenhof oder an der Bar im charmanten Gewölbekeller. Alternativ wird auch das Hotel Novotel Centre gebucht.

**Uzès: Boutique Hôtel Entraigues 4\*\*\*\***

Das Boutique Hotel Entraigues befindet sich im Herzen der Altstadt von Uzès zwischen dem herzoglichen Schloss und dem alten Bischofspalast, der Kathedrale Saint-Théodorit und dem Fenestrelle-Turm. Genießen Sie die Sonnenterrasse und den herrlichen Blick über die Stadt.



© Grand Hotel, Avignon

Preise	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b> FR-PRRHP-	<b>08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	969,-	919,-
Saison 2	999,-	949,-
Saison 3	1.079,-	999,-
Zuschlag EZ	239,-	219,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrorad		239,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)  
B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

Zusatznächte	Kat. A	Kat. B
Orange	70,-	66,-
Zuschlag EZ	45,-	40,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer (in Kat. Charme in digitaler Form inkl. Navigations-App)
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung (nicht bei Kat. Charme)

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten (in Kat. Charme enthalten)



**Radreise mit Charme: Provence und Camargue**

Sie nächtigen in ausgesuchten Hotels mit besonderen „Extras“ und können alle Einrichtungen der charmanten Unterkünfte so richtig genießen.

**Preise**

8/7	Buchungscode	FR-PRRHP-08D
Saison 1		1.190,-
Saison 2		1.280,-
Saison 3		1.390,-
Zuschlag EZ		620,-
Leihrad		99,-
Elektrorad		239,-

Charme: siehe Beschreibung

Zusatznächte auf Anfrage!



## Neue Reise

### 7 Tage / 6 Nächte

ca. 225 Radkilometer

### Tourencharakter



Meist auf kleinen Straßen, Landwirtschaftswegen, Radwegen und Pfaden. Teils sind kleinere Steigungen zu überwinden.

### Anreisetermine täglich 01.04. – 31.10.

Saison 1: 01.04. – 31.05. | 01.10. – 31.10.

Saison 2: 01.06. – 30.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Rennes
- Flughafen Rennes
- Hotelparkplätze, ca. EUR 12,-/Tag, Reservierung erforderlich, öffentliches Parkhaus in Hotelnähe, ca. EUR 50,-/Woche

### Preise

		Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-BRRRM-</b>	<b>07A</b>	<b>07B</b>
<b>Saison 1</b>		<b>1.069,-</b>	<b>829,-</b>
<b>Saison 2</b>		<b>1.129,-</b>	<b>859,-</b>
Zuschlag EZ		369,-	419,-
Leihrad			135,-
Elektrograd			235,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, 2\*\*-Hotel in Hédé, (französische Klassifizierung)  
B: 2\*- und 3\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung)

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Rennes	149,-	75,-
Zuschlag EZ	15,-	55,-
Mont-Saint-Michel	135,-	89,-
Zuschlag EZ	89,-	75,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fahrradfahrt von Dinard nach Saint-Malo
- GPS-Daten auf Anfrage
- Service-Hotline

#### Optional

- Rücktransfer per Kleinbus nach Rennes EUR 49,-/Person inkl. Rad, Reservierung erforderlich

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Bretagne

## VON RENNES ENTLANG DER BUCHT VON MONT-SAINT-MICHEL.

Diese Radreise führt Sie durch die schönsten Städte der Bretagne und zu einer außergewöhnlichen UNESCO-Weltkulturerbe-Stätte. Sie bietet Ihnen eine historisch und architektonisch große Vielfalt und viele Überraschungen entlang des Weges. Der Ille-et-Rance-Kanal führt Sie auf einer ruhigen Strecke nach Dinan, einer authentischen mittelalterlichen Stadt. Danach leitet der Weg von Taden nach Dinard über eine alte Bahntrasse zur Strandpromenade. Mit seinen Villen aus dem 19. Jahrhundert hat sich der Badeort seinen Charme bewahrt. Die Radwege der Tour de Manche bieten eine schöne Durchquerung der Bucht von Mont-Saint-Michel, zwischen Land und Meer.

### 1. Tag: Anreise nach Rennes

### 2. Tag: Rennes – Hédé (ca. 45 km)

Nach einer ersten Schleuse fahren Sie in Richtung Ärmelkanal und passieren einige kleine Städte. In Saint Germain befindet sich die letzte Werkstatt, die die hölzernen Tore der Schleusen repariert und herstellt. Bald erreichen Sie das Bazouges-Becken. An der elften Schleuse befindet sich eine Wassertreppe, die gar 27 Meter Höhe überwindet. Mit etwas Glück sehen Sie ein Boot die Schleuse überwinden, ein Spektakel!

### 3. Tag: Hédé – Dinan (ca. 40 km)

Weiter nordwärts, bergab an einigen Schleusen vorbei. In Tinténiac stehen ein altes Schleusenhaus und ein Museum. In Pleugueneuc wartet die Burg Bourbonnais auf Entdeckung. Auf halbem Weg befindet sich Evran, eine vom Wasser umgebene Stadt, wo die Kanäle Ille und Rance zusammenfließen. Weiter nach Dinan, eine der schönsten mittelalterlichen Städte der Bretagne.

### 4. Tag: Dinan – Saint-Malo (ca. 30 km)

Das Meer ist nicht weit entfernt! Bald erreichen Sie den Hafen und folgen dem Wasser. Die 48. Schleuse markiert das Ende des Kanals und den Beginn des Mündungsgebietes der Rance. Der Treidelpfad endet hier und Sie fahren einige Kilometer ins Inland bis Dinard. Mit dem Boot über den Fluss Rance zum Gezeitendamm. Wie einst Surcouf und Cartiers, bekannte Seefahrer und Piraten, erreichen Sie Saint Malo.

### 5. Tag: Saint-Malo – Cancale (ca. 25 km)

Sie verlassen die Stadt und erreichen den Hafen von Cancale. Genießen Sie den Radweg durch ländliche Gegenden und entlang der Küste. Vorbei an Herrenhäusern aus dem 17. und 18. Jhd., einst Domizile

reicher Schiffseigner aus Saint-Malo. Am Abend genießen Sie die Promenade und probieren unbedingt die berühmten, vorzüglichen Austern.

### 6. Tag: Cancale – Mont-Saint-Michel (ca. 50 km)

Heute geht es zu einem architektonischen Weltwunder entlang des Meeres. Nach Cancale wird es flach. Auf halbem Weg erreichen Sie Mont-Dol, einen Felsen mitten im Sumpfgebiet und ein idealer Stopp für eine kleine Mittagspause. Danach durch salziges Sumpfgebiet, bevor Sie am Fuße von Mont-Saint-Michel ankommen. Zu Fuß können Sie die Spitze des Klosters erreichen.

### 7. Tag: Mont-Saint-Michel Rundfahrt (ca. 35 km) und Abreise oder Verlängerung

Am letzten Tag sollten Sie noch einmal die Erscheinung von Mont-Saint-Michel auf sich wirken lassen. Kleine Wege führen Sie nach Roche Torin, zurück auf Meeresebene. Bestaunen Sie die berühmte Festung oder statten Sie ihr einen weiteren Besuch ab. Oder vielleicht haben Sie auch Lust auf eine geführte Tour, um die Bucht bei Ebbe zu entdecken.





# Atlantikküste I

## VON NANTES NACH LA ROCHELLE.

Folgen Sie der „Vélodyssée“, dem Radweg entlang des Atlantiks, und lernen Sie die wilde Schönheit dieser Landschaft am großen Ozean bei Ihrer Radtour kennen. Genießen Sie gigantische Strände, riesige Dünen, große salzige Sumpfgebiete und gut duftende Pinienwälder – immer das Meer im Hintergrund. Charmante Fischerhäfen und schöne Unterkünfte in Küstennähe runden Ihre Reise ab.

### 1. Tag: Anreise nach Nantes

### 2. Tag: Nantes – Saint-Brévin-les-Pins (ca. 60 km)

Bei der ersten Radetappe werden Sie schon bald die Flussmündung der Loire mit ihren ruhigen, aber auch wilden Landschaften erreichen. Sie fahren durch Sumpfgebiete und ländliche Gegenden, bevor Sie die frische Meeresbrise in Saint-Brévin-les-Pins begrüßen wird. Genießen Sie die schönen Strände am Atlantik.

### 3. Tag: Saint-Brévin-les-Pins – Bouin (ca. 55 km)

Entdecken Sie die „Austern-Hauptstadt“ der Vendée-Region. Die ehemalige Insel ist heute durch Deiche und Polder geschützt, was einzigartig in Frankreich ist. Beobachten Sie die Arbeiter in den salzigen Sumpfgebieten und vergessen Sie nicht, in Port du Bec ein paar Austern zu probieren, während Sie die Aussicht auf die Insel Noirmoutier genießen.

### 4. Tag: Bouin – Saint-Jean-de-Monts (ca. 45 km)

Folgen Sie den Radwegen durch die Dünen und Wälder und bestaunen Sie auf dem ganzen Weg die Villen aus dem 20. Jhd. Nachdem Sie nach einem kurzen Abstecher die Insel Noirmoutier besucht haben, wartet in Saint-Jean-de-Monts ein wunderschöner Strand mit feinem, weißem Sand.

### 5. Tag: Saint-Jean-de-Monts – Les Sables d’Olonne (ca. 55 km)

Zwischen Sion und St-Gilles-Croix-de-Vie fahren Sie entlang malerischer Felsen wie den „Cinq-Pinteaux“ oder dem „Trou du Diable“. Entdecken Sie den alten Fischerhafen von St-Hilaire-de-Riez, bevor Sie Les Sables d’Olonne erreichen, den Start des berühmten Vendée-Globe-Rennens, der härtesten Einhandregatta der Welt. Hier können Sie unter anderem leckere



Meeresfrüchte genießen, wie zum Beispiel die bekannte „sablaise“ Sardine.

### 6. Tag: Les Sables d’Olonne – La-Tranche-sur-Mer (ca. 45 km)

Auf der ersten Teiletappe fahren Sie in der Nähe des Meeres und erreichen bald die Payré-Mündung mit seinen kontrastreichen Farben. Gönnen Sie sich ein Bad an einem der schönen Strände, bevor Sie La-Tranche-sur-Mer erreichen.

### 7. Tag: La-Tranche-sur-Mer – La Rochelle (ca. 70 km)

Gemütlich radeln Sie durch den trockenen Teil des „Marais Poitevin“ und folgen dem Radweg „Voie Verte“ bis Marans. Schauen Sie sich die Kirche mit ihrem imposanten Glockenturm aus Glas und Metall an. Fahren Sie weiter nach La Rochelle mit seinen alten Türmen, Überreste der alten Verteidigungsmauern. Sie werden den Charme der Altstadt mit ihren warmen Lichtern genießen.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 330 Radkilometer

### Tourencharakter



Sie radeln hauptsächlich auf gut ausgebauten Radwegen, teilweise verlaufen auch Abschnitte auf Schotterwegen. Die Etappen sind generell leicht hügelig, auf den Etappen 2 und 5 sind mehrere Anstiege zu bewältigen.

### Anreisetermine täglich 01.03. – 31.10.

Saison 1: 15.06. – 30.06. | 01.09. – 08.09.

Saison 2: 01.07. – 31.08.

Saison 3: 01.03. – 14.06. | 09.09. – 31.10.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Nantes
- Flughafen Nantes
- Gute Bahnverbindung von La Rochelle nach Nantes

### Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	1.349,-	1.099,-
Saison 2	1.439,-	1.159,-
Saison 3	1.539,-	1.189,-
Zuschlag EZ	799,-	529,-
Leihrad		155,-
Elektrorad		275,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Nantes	99,-	69,-
Zuschlag EZ	89,-	55,-
La Rochelle Saison 1+2	139,-	79,-
Zuschlag EZ	109,-	65,-
La Rochelle Saison 3	165,-	79,-
Zuschlag EZ	139,-	65,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person mit max. 20 kg)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Kurtaxe
- Service-Hotline



# Atlantikküste II

## VON LA ROCHELLE NACH BORDEAUX.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 300 Radkilometer

### Tourencharakter



Sie radeln hauptsächlich auf gut ausgebauten Radwegen, teilweise auf Schotterwegen. Die Etappen sind generell leicht hügelig, auf den Etappen 1 und 4 sind mehrere Anstiege zu bewältigen.

### Anreisetermine täglich 01.03. – 31.10.

Saison 1: 14.06 – 30.06 | 01.09 – 09.09.

Saison 2: 01.07 – 31.08.

Saison 3: 01.03. – 13.06. | 10.09. – 31.10.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof La Rochelle
- Flughafen Bordeaux
- Gute Bahnverbindung von Bordeaux nach La Rochelle

### Preise

		Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-ATRLB-</b>	<b>08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1		1.589,-	1.229,-
Saison 2		1.639,-	1.259,-
Saison 3		1.699,-	1.339,-
Zuschlag EZ		819,-	539,-
Leihrad			155,-
Elektrotrad			275,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
La Rochelle Saison 1+2	145,-	79,-
Zuschlag EZ	115,-	59,-
La Rochelle Saison 3	165,-	79,-
Zuschlag EZ	135,-	59,-
Bordeaux	135,-	105,-
Zuschlag EZ	105,-	95,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person mit max. 20 kg)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fährrfahrt über die Gironde
- Kurtaxe
- Service-Hotline

Vom Hafen in La Rochelle folgen Sie der „Vélodyssée“ entlang der Küste durch Pinienwälder, bevor Sie die Villen der „Belle Époque“ in Royan erwarten. Weiter geht es entlang der Mündung der Gironde. Danach wird Sie die Radroute „Canal des 2 mers“ mitten in das Herz von Bordeaux führen, wo Sie von einer Fülle an Weinbergen empfangen werden und natürlich auch den weltberühmten Wein verkosten können.

#### 1. Tag: Anreise nach La Rochelle

#### 2. Tag: La Rochelle – Rochefort (ca. 60 km)

Fahren Sie bei dieser ersten Radetappe von den famosen Türmen des Hafens in La Rochelle entlang eines Meeresradwegs zur Küstenstadt Châtellailon-Plage. Danach folgen Sie dem Flussufer des Charente bis in die erstaunliche Stadt Rochefort, wo Sie den Abend entspannt ausklingen lassen können.

#### 3. Tag: Rochefort – La Tremblade (ca. 40 km)

Heute radeln Sie auf dem Radweg zu einer Saline, welche von vielen kleinen Kanälen durchzogen ist. In Marennes können Sie die erste Austernfarm Europas besuchen – ein perfekter Halt, um die regionale Küche zu erkunden.

#### 4. Tag: La Tremblade – Royan (ca. 45 km)

Setzen Sie Ihre Reise zwischen den Salinen und der Seudre-Mündung fort. Nach Palmyre, der sogenannten „Küste der Schönheit“, können Sie bereits vom Radweg aus eine beeindruckende Aussicht über das Meer genießen und in der Ferne Royan mit seinen Villen aus der „Belle Époque“ erkennen.

#### 5. Tag: Royan – Mortagne-sur-Gironde (ca. 40 km)

Auf einem schattigen Radweg fahren Sie entlang der Küste, bevor sich die Pfade in kleine Straßen verwandeln. Danach radeln Sie bis zum Hafen von Mortagne-sur-Gironde.



#### 6. Tag: Mortagne-sur-Gironde – Blaye (ca. 65 km)

Die zahlreichen Marinas entlang des Ufers des Gironde-Flusses laden zu einem kleinen Stopp ein, genießen Sie einfach die Atmosphäre. Auf einem wunderschönen Radweg verlassen Sie „Charente-Maritime“ und fahren am Kanal entlang nach Blaye.

#### 7. Tag: Blaye – Bordeaux (ca. 50 km + Fährrfahrt)

Sie überqueren die Gironde und fahren nach Lamarque und in die Region Médoc, bekannt für ihre Weinberge. Auf kleinen Straßen inmitten der Weinberge erreichen Sie das Herz von Bordeaux.

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







© David Remazeilles (Grande-Tourisme)

# Atlantikküste III

## VON BORDEAUX NACH BIARRITZ.

Von Bordeaux radeln Sie zur Mündung der Gironde und durch die Weinberge. Auf dem Radweg geht es am Ozean entlang der Bucht von Arcachon. Genießen Sie lebendige Seebäder und wilde Strände, bevor Sie das Baskenland mit der hoch angesehenen Stadt Biarritz erreichen.

### 1. Tag: Anreise nach Bordeaux

### 2. Tag: Bordeaux – Margaux (ca. 35 km)

Sie radeln durch unzählige Weinberge und vorbei an einem der bekanntesten Weingüter Frankreichs: dem Château-Margaux. Lassen Sie sich treiben und nutzen Sie die Gelegenheit, das eine oder andere Glas Wein in einem der zahlreichen Weingüter zu verkosten.

### 3. Tag: Margaux – Lacanau (ca. 60 km)

Genießen Sie noch einmal die Weinberge, bevor Sie den Radweg Lacanau-Océan erreichen. Hier radeln Sie durch die Pinien des größten französischen Waldes und erreichen danach bald Ihr Hotel.

### 4. Tag: Lacanau – Arcachon (ca. 45 km + Fährfahrt)

Sie folgen dem Meer bis nach Arcachon und genießen einmal mehr die Pinienwälder, die sich mit feinen Dünen abwechseln. Ein Stopp an einem der Strände ist sehr empfehlenswert. In Cap Ferret setzen Sie mit der Fähre nach Arcachon über.

### 5. Tag: Arcachon – Biscarrosse (ca. 30/35 km)

Heute entdecken Sie die Pilat-Düne. Auf dem Gipfel haben Sie eine überwältigende Aussicht über den Ozean und die gesamte weitläufige Bucht von Arcachon. Anschließend geht es mit dem Rad weiter nach Biscarrosse.

### 6. Tag: Biscarrosse – Mimizan Plage/Contis-les-Bains (ca. 55/70 km)

Dem Radweg folgend verlassen Sie heute die Küste und bekommen nach und nach einen Eindruck vom Landesinneren. Es wird ein wenig kurvenreicher und hügeliger, da sich die Route durch die Dünen und vorbei an den großen Seen schlängelt, bevor Sie den Küstenort Mimizan Plage mit seinen charmanten Villen der Belle Époque erreichen.



### 7. Tag: Mimizan Plage/Contis-les-Bains – Vieux Boucau/Capbreton (ca. 60/65 km)

Die Radroute führt heute wieder entlang der Küste. Es lohnt sich ein kurzer Umweg zum Leuchtturm von Contis, den Sie über 183 Stufen erklimmen können, um die grandiose Aussicht zu genießen. Nach dem Strand von Saint-Girons verlassen Sie das Meer und fahren über kleine Straßen und durch Wälder. Sie erfrischen sich am Leon-See, bevor Sie nach Vieux Boucau fahren.

### 8. Tag: Vieux Boucau/Capbreton – Biarritz (ca. 45/60 km)

Erleben Sie den längsten Sandstrand Europas und die bekannten Seebäder von Hossegor und Capbreton. Flanieren Sie auf der Estacade, einem hölzernen Pier im 19. Jhd. von Napoleon III erbaut. Genießen Sie den letzten Abend Ihrer wundervollen Radtour.

### 9. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 9 Tage / 8 Nächte

ca. 325 bis 370 Radkilometer

### Tourencharakter



Sie radeln hauptsächlich auf gut ausgebauten Radwegen und Nebenstraßen, teilweise verlaufen auch Abschnitte auf Schotterwegen. Die Etappen sind generell leicht hügelig.

### Anreisetermine täglich 01.03. – 31.10.

Saison 1: 15.06. – 30.06. | 01.09. – 07.09.

Saison 2: 01.03. – 14.06. | 08.09. – 31.10.

Saison 3: 01.07. – 31.08.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Bordeaux
- Flughafen Bordeaux

Preis	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>FR-ATRBB- 09A</b>	<b>09B</b>
Saison 1	1.769,-	1.349,-
Saison 2	1.899,-	1.469,-
Saison 3	2.069,-	1.499,-
Zuschlag EZ Saison 1+2	879,-	739,-
Zuschlag EZ Saison 3	1.049,-	739,-
Leihrad		175,-
Elektrorad		319,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

Zusatznächte	Kat. A	Kat. B
Bordeaux	135,-	105,-
Zuschlag EZ	105,-	95,-
Biarritz Saison 1+2	139,-	105,-
Zuschlag EZ	75,-	79,-
Biarritz Saison 3	199,-	105,-
Zuschlag EZ	95,-	79,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person mit max. 20 kg)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fährfahrt nach Arcachon
- Kurtaxe
- Service-Hotline

# Bordeaux – Toulouse

## ENTLANG VON GARONNE & CANAL DU MIDI.

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 260 Radkilometer

### Tourencharakter



Leicht bis mittelschwer, je nach Etappe.

**Anreiset termine** täglich 15.04. – 15.10.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Bordeaux oder Toulouse
- Flughafen Bordeaux oder Toulouse
- Öffentliche Parkgarage in Bordeaux, ca. EUR 10,-/Tag und in Toulouse, ca. EUR 13,-/Tag
- Gute Bahnverbindung zwischen Bordeaux und Toulouse

### Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Bu-code Anreise Bordeaux</b>	<b>FR-AQRBT-07A</b>	<b>07B</b>
<b>Bu-code Anreise Toulouse</b>	<b>FR-AQRBT-07A</b>	<b>07B</b>
<b>Grundpreis</b>	989,-	829,-
<b>Zuschlag EZ</b>	489,-	359,-
<b>Leihrad</b>		229,-
<b>Elektrograd</b>		329,-

A: 4\*\*\*\*-Hotel in Bordeaux und Moissac, 2\*\*- bis 4\*\*\*\*-Gästezimmer (französische Klassifizierung)

B: 2\*\*-Hotel in Moissac, 3\*\*\*\*-Hotels in Toulouse, Bordeaux und Sérignac, 2x 2\*\*- oder 3\*\*\*\*-Gästezimmer (französische Klassifizierung)

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
<b>Bordeaux</b>	125,-	109,-
<b>Zuschlag EZ</b>	95,-	59,-
<b>Toulouse</b>	99,-	89,-
<b>Zuschlag EZ</b>	75,-	75,-

### Detailinfo

- Diese Tour ist auch in umgekehrter Richtung buchbar!

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- 1 Abendessen (Fourques sur Garonne/ St. Martin de Lerm)
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person mit max. 15 kg)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Kurtaxe
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

### 1. Tag: Anreise nach Bordeaux

### 2. Tag: Bordeaux – Camiran (ca. 65 km – Kat. A) / Bordeaux – Frontenac (ca. 45 km – Kat. B)

Abfahrt von Bordeaux auf dem Radweg. Zwischen der Dordogne und der Gironde durch das Weinbaugebiet „Entre Deux Mers“, vorbei an der Bastide de Créon, la Sauve Majeure (Abtei der Benediktiner) und der Bastide de Sauveterre de Guyenne. Geradelt wird die gesamte Strecke auf Radwegen und dem Radweg „La Voie Verte“, benannt nach dem legendären Sieger der Tour de France 1937 Roger Lapébie.



### 3. Tag: Camiran – Le Mas d'Agenais (ca. 40 km – Kat. A) / Frontenac – Le Mas d'Agenais (ca. 55 km – Kat. B)

Von Frontenac radelt man auf der „Voie Verte“ bis nach Sauveterre, danach bis Réole mit wunderschönem Blick auf die Garonne. Über kleine Straßen, bis Sie erneut auf den „grünen Weg“ am Kanal kommen. Diesem folgen Sie bis nach Fourques sur Garonne oder Le Mas d'Agenais.

### 4. Tag: Le Mas d'Agenais – Sérignac sur Garonne (ca. 45 km)

In Le Mas d'Agenais sollten Sie die schöne romanische Kirche besichtigen. Diese beherbergt einen wahrhaftigen Schatz: einen echten Rembrandt, das Gemälde Christus am Kreuz. Die Strecke führt immer am Kanal entlang und lädt zu zahlreichen Pausen und kulturellen

Besichtigungen ein, wie zum Beispiel der Ort Bastide von Darnèze, gegründet im Jahre 1259.

### 5. Tag: Sérignac sur Garonne – Moissac (ca. 55 km)

Sie fahren weiter an der Garonne entlang, vorbei an der schönen Kanalbrücke von Agen. Dem Kanal folgend radeln Sie bis nach Moissac, einem Ort römischer Kunst (Benediktinerabtei Saint-Pierre, UNESCO-Welterbe), eingebettet in Obstplantagen und Weinhänge. Hier trifft der Tarn auf die Garonne und eine 356 Meter lange Kanalbrücke, erbaut 1845, überquert hier den Tarn.

### 6. Tag: Moissac – Toulouse (ca. 65 km)

Vorbei an den insgesamt 56 Schleusen des Kanals radelt man diese herrliche Strecke immer am Wasser entlang bis nach Toulouse.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung





**8 Tage / 7 Nächte und 10 Tage / 9 Nächte**

ca. 300 bis 350 Radkilometer

**Tourencharakter**



Geradelt wird auf Sand- und Kieselwegen sowie auf nur teilweise asphaltierten Treidelpfaden und wenig befahrenen Nebenstraßen.

**Anreisetermine SA 25.03. – 07.10.**

SAISON 1: 25.03. – 31.03. | 24.09. – 07.10.

SAISON 2: 01.04. – 16.06. | 03.09. – 23.09.

SAISON 3: 17.06. – 02.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Toulouse oder Sète
- Flughafen Toulouse oder Montpellier
- Kat. A: Parkplätze am Hotel, Kosten ca. EUR 12,-/Nacht, keine Reservierung möglich
- Kat. B: Parkhaus in Hotelnähe, Kosten ca. EUR 12,-/Nacht, keine Reservierung möglich

**Preise**

Kat. A Kat. B

8/7			
Buchungscode	FR-CMRTS-	08A	08B
Saison 1		1.139,-	989,-
Saison 2		1.219,-	1.089,-
Saison 3		1.269,-	1.149,-
Zuschlag EZ		339,-	249,-
Leihrad			99,-
Leihrad-PLUS			159,-
Elektrorad			239,-
10/9			
Buchungscode	FR-CMRTS-	10A	10B
Saison 1		1.549,-	1.199,-
Saison 2		1.649,-	1.299,-
Saison 3		1.729,-	1.359,-
Zuschlag EZ		379,-	329,-
Leihrad			119,-
Leihrad-PLUS			179,-
Elektrorad			279,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*-Hotels (französische Klassifizierung) sowie charmante Übernachtungsmöglichkeiten  
 B: 3\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung), 1x Chambre d'hôtes

**Zusatznächte**

Kat. A Kat. B

Toulouse		85,-	77,-
Zuschlag EZ		45,-	42,-
Sète		112,-	77,-
Zuschlag EZ		92,-	63,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Rücktransfer per Kleinbus nach Toulouse (mindestens 2 Personen, maximal 6 Personen) jeden Samstag und Montag, EUR 120,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 30,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab

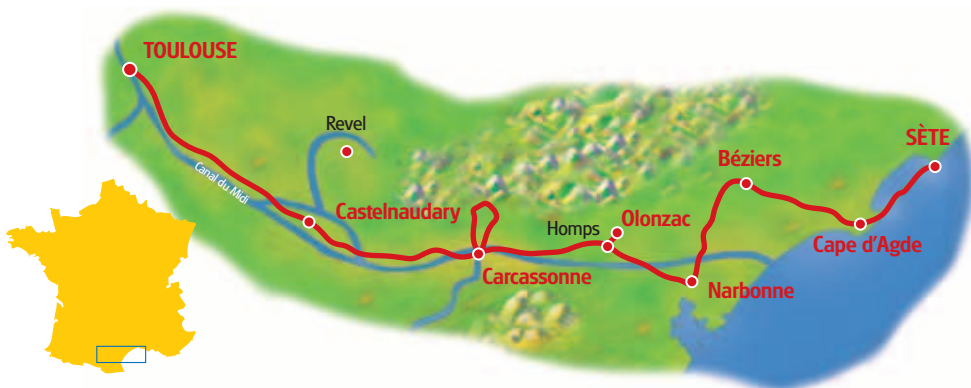
**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Canal du Midi

## SINNESFREUDEN UND PRACHTBAUTEN.

60.000 Bäume wurden einst am Canal du Midi in Frankreich gepflanzt, um die Ufer zu befestigen. Bis heute säumen vielerorts Bäume die Wasserstraße, die von Toulouse bis hinunter zum Mittelmeer führt. Sie beschatten auch den Treidelpfad und die Sträßchen, die Sie auf dieser Reise zu zahlreichen Kulturdenkmälern führen: zu Kathedralen und Palästen, zu römischen und mittelalterlichen Bauten. Dem Reichtum an Kultur stehen am Canal du Midi kulinarische Schätze gegenüber. Hier wächst guter Wein und es entstand eine hervorragende Küche. Genuss hat hier Tradition.



**1. Tag: Anreise nach Toulouse**

**2. Tag: Toulouse – Castelnaudary (ca. 60 km)**

Die Moulin de Cugarel belegt bis heute, warum Castelnaudary einst „Stadt der Mühlen“ genannt wurde. Bekannt ist die Stadt auch wegen des herzhaften Bohneneintopfs „Cassoulet“.

**3. Tag: Castelnaudary – Carcassonne (ca. 40 km)**

Die Unterstadt von Carcassonne präsentiert sich Ihnen mit der Bastei Saint Louis. Im Haus der Erinnerungen erfahren Sie viel über das Leben der Katharer.

**4. Tag: Carcassonne – Olonzac/Umgebung (ca. 45 km)**

Olonzac heißt Sie herzlich willkommen, Sie werden begeistert sein!

**5. Tag: Olonzac/Umgebung – Narbonne (ca. 45 km)**

Willkommen in Homps. Das malerische Dorf am Canal du Midi besitzt den drittgrößten Hafen des Kanals. Ziel heute ist Narbonne mit der Kathedrale Saint Just et Saint Pasteur.

**6. Tag: Narbonne – Béziers (ca. 45 km)**

Sie fahren nach Capetang und weiter nach Béziers.

Die Stadt ist Zentrum des Weinbaus und zugleich Geburtsort von Paul Riquet, dem Erbauer des Canal du Midi.

**7. Tag: Béziers – Sète (ca. 65 km)**

Auf dem Weg passieren Sie Cap d'Agde mit seinem großen Yachthafen. Sète, fast komplett von Wasser umgeben, wird auch „Klein-Venedig des Languedoc“ genannt.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**

**Variante 10 Tage / 9 Nächte**

**1. Tag:** Anreise Toulouse

**2. Tag:** Toulouse – Castelnaudary (ca. 60 km)

**3. Tag:** Castelnaudary – Carcassonne (ca. 40 km)

**4. Tag:** Rundtour nach Montolieu (ca. 40 km)

**5. Tag:** Carcassonne – Olonzac/Umgebung (ca. 45 km)

**6. Tag:** Olonzac/Umgebung – Narbonne (ca. 45 km)

**7. Tag:** Narbonne – Béziers (ca. 45 km)

**8. Tag:** Béziers – Cap d'Agde (ca. 40 km)

**9. Tag:** Cap d'Agde – Sète (ca. 35 km)

**10. Tag:** Abreise oder Verlängerung


**EUROFUN**  
 QUALITÄTSREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 320 Radkilometer

**Tourencharakter**


Einige wenige längere Steigungen, sonst fast durchgehend flach und sehr einfach zu radeln. Bis auf kurze Unterbrechungen ist der Rhône-Radweg gut ausgebaut und bestens beschildert.

**Anreisetermine SO 09.04. – 08.10.**
**Saison 1:** 09.04. – 06.05. | 02.10. – 08.10.

**Saison 2:** 07.05. – 17.06. | 11.09. – 01.10.

**Saison 3:** 18.06. – 10.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Genf
- Flughafen Genf
- Kostenpflichtige Parkplätze beim Hotel, ca. EUR 25,-/Tag, keine Reservierung möglich
- Gute Bahnverbindung von Lyon nach Genf

**Preise**

Buchungscode	FR-RORGL-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.049,-
Saison 3	1.129,-
Zuschlag EZ	349,-
Leihrad	129,-
Elektrograd	259,-

2\*\*-, 3\*\*\*- und 4\*\*\*\* Hotels (franz. Klassifizierung)

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Genf	115,-	55,-
Lyon	75,-	55,-

**Leistungen**
**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Rhône-Radweg I

## VON GENF NACH LYON.

Weltbekannt ist Genf, der Ausgangspunkt Ihrer Radreise. Die Wasserfontäne im Genfer See verabschiedet Sie aus der Schweiz und schickt Sie auf eine Tour, die abwechslungsreicher kaum sein könnte. Ihr ständiger Begleiter ist dabei die Rhône. Mal radeln Sie direkt am Ufer, mal führt die Strecke abseits durch charmante Dörfer, Sonnenblumenfelder und Weinreben. Wenn der mächtige Mont Blanc am Horizont verschwindet, wird es zunehmend „französischer“ – lassen Sie sich vom „Savoir-vivre“ anstecken. Ein Gläschen Wein, frisches Baguette und Zeit zum Genießen, das macht die „französische Lebensart“ aus ...

**1. Tag: Anreise nach Genf**
**2. Tag: Genf – Seyssel (ca. 60 km)**

Sie verlassen Genf und folgen der Rhône durch den Défilé de l'Écluse, einem schmalen Flussdurchgang durchs Gebirge. Bereits nach wenigen Kilometern radeln Sie entlang der ersten Weinreben, immer wieder fällt der Blick auf die Berge der Savoyer Alpen und den Mont Blanc. Etappenziel ist Seyssel. Hier verbinden zwei Hängebrücken die hübschen Häuser und Plätze links und rechts der Rhône.

**3. Tag: Seyssel – Champagneux (ca. 60 km)**

Steil ragen die Weinberge an beiden Ufern der Rhône auf, Sie radeln hingegen flach am Flussufer. Den ersten Stopp sollten Sie unbedingt in Chanaz einlegen. Bezauberndes Flair vermitteln seine Häuser aus dem 15. und 16. Jhd. sowie die Restaurants direkt am Kanal-Ufer. Danach teilt sich die Rhône, Sie folgen dem westlichen Arm bis Champagneux.

**4. Tag: Panorama-Ausflug Champagneux (ca. 25 km)**

Heute auf einsamen Landstraßen auf das Aussichtsplateau von Rochefort. Vorbei am Château de Mandrin führt die Strecke durch Obstgärten zu herrlichen Panoramablicken. Zurück im Hotel genießen Sie die Sonnenterrasse, das Hallenbad oder das weitem bekannte Restaurant mit französischen Spezialitäten.

**5. Tag: Champagneux – Pérouges/Meximieux (ca. 70 km)**

Direkt am Flussufer leitet Sie der Rhône-Radweg durch die harmonische Grenzlandschaft zwischen Ain und Isère. In Perrozan verlassen Sie den Fluss und radeln

durch kleine mittelalterliche Dörfer nach Pérouges. Dank seines traumhaften historischen Ortskerns zählt Pérouges zu den schönsten Dörfern Frankreichs.

**6. Tag: Rundtour Pérouges/Meximieux (ca. 55–60 km)**

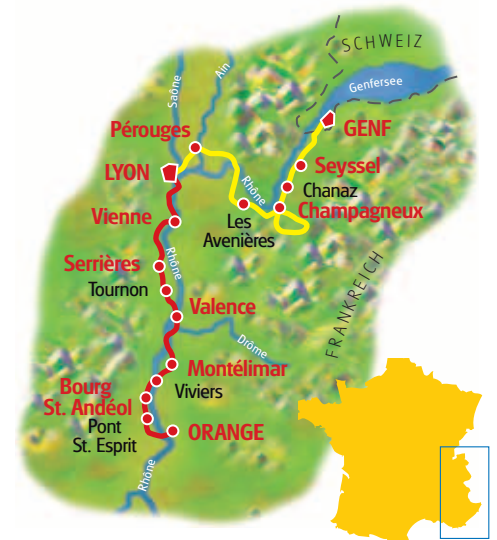
Der heutige Ausflug geht durch die Teichlandschaft der Dombes, zur Abtei Notre Dame und nach Villars de Dombes.

**7. Tag: Pérouges/Meximieux – Lyon (ca. 50 km)**

Einsame Wege führen über saftige Wiesen und Felder zurück an die Rhône. Sie folgen dem Flussufer am Radweg bis ins Zentrum von Lyon; seit 1998 gehört die Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Bestaunen Sie die vielen Highlights und genießen Sie den Abschlussabend in einem der exquisiten Restaurants.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**

Wir empfehlen die Anschlussstour von Lyon nach Orange.







**Klassiker**

# Rhône-Radweg II

## VON LYON NACH ORANGE.

Folgen Sie der Lebensader der Region Rhône-Alpes bis in die Provence. Begleitet werden Sie dabei von üppigen Weinbergen und duftenden Obstgärten. Prachtige Kathedralen und Relikte der Römerzeit sind Spuren derer, die einst in diesem Reichtum lebten. Bestaunen Sie auf Ihrer Reise kulturelle Schätze wie das größte römische Theater Galliens in Vienne oder das architektonisch herausragende „Musée des Confluences“ in Lyon. So gegensätzlich können aber auch die kulinarischen Kostbarkeiten sein. Froschschinken oder zart schmelzendes Karamell-Eis? Sie sehen: Für jeden Geschmack ist hier etwas dabei!

### 1. Tag: Anreise nach Lyon

### 2. Tag: Lyon – Saint Désirat (ca. 50–70 km)

Bereits nach wenigen Kilometern taucht das futuristische Museum „des Confluences“ auf, spektakulär liegt es auf einer Insel am Zusammenfluss von Rhône und Saône. Sie folgen den Windungen der Rhône und erreichen bald Vienne mit vielen Spuren der alten römischen Kolonie. Weiter direkt am Ufer der Rhône entlang. Linker und rechter Hand ragen steil die Weinberge der Côtes du Rhône auf. Sie bleiben jedoch in der Ebene und radeln durch ein Naturschutzgebiet mit vielen Beobachtungsposten zum Bestaunen der Flora und Fauna. Weiter durch schattenspendende Auwälder.

### 3. Tag: Saint Désirat – Valence (ca. 60 km)

Der schön angelegte Radweg leitet Sie auch heute wieder direkt am Rhône-Ufer Richtung Süden. Weltbekannte Weine wachsen in der Umgebung von Tournon-sur-Rhône. In dem charmanten Ort mit seiner mittelalterlichen Altstadt sollten Sie die Mittagsrast einlegen und ein Glas des berühmten „Hermitage“ probieren. Danach ist die Hauptstadt der Drôme, Valence, bald erreicht. Das „nördliche Tor zur Provence“ begeistert mit seinem lebendigen Stadtkern voller Cafés und Restaurants.

### 4. Tag: Valence – Montélimar (ca. 65 km)

Leicht radelt es sich durch das fruchtbare Rhône-Tal. Die Versuchung zum „Mundraub“ ist heute besonders groß, wachsen doch direkt an der Radstrecke Pfirsiche, Äpfel und Kiwis. Trotzdem sollten Sie Ihren Blick auch nach oben richten, so manch ehemals stolze Burg ist mittlerweile zur Ruine gealtert, wacht aber noch immer hoch über dem Tal. In Ihrem heutigen Etappenort Montélimar dreht sich alles um das hier in

besonderer Qualität erzeugte Nougat. Verführung von morgens bis abends ...

### 5. Tag: Rundtour Montélimar (ca. 65 km)

Entdecken Sie heute die Drôme provençal. Bestaunen Sie verträumte „Villages perchés“ (Felsendörfer, die an Berghänge gebaut wurden) und alte romanische Kirchen, die sich vor dem Hintergrund der Berge der Drôme malerisch in die Landschaft einfügen. Unübersehbar auch die Lavendelfelder.

### 6. Tag: Montélimar – Bourg St. Andéol (ca. 30 km)

Auf der heutigen kurzen Radetappe bleibt viel Zeit zum Genießen. Über beeindruckende Hängebrücken wechseln Sie mehrmals das Ufer der Rhône. Weiter leitet der Radweg dann in die ehemalige Bischofsstadt Viviers. Hinter der aus dem 12. Jhd. stammenden Kathedrale genießen Sie eine herrliche Aussicht über das Rhônetal. In den darauffolgenden Auwäldern wird es dann still, nichts ist zu hören außer dem Surren der Radspeichen. Blühendes Leben herrscht dann wieder in Bourg St. Andéol. Hier prägen malerische Häuser aus dem 16. bis 18. Jhd. die Altstadt direkt an der Rhône.

### 7. Tag: Bourg St. Andéol – Orange (ca. 50 km)

Gemütlich radeln Sie auf der letzten Etappe durch gelb leuchtende Sonnenblumenfelder, Apfel- und Pfirsichgärten und vorbei an Tomaten- und Basilikumfeldern. Am Weg liegt die kleine Stadt Pont-St.-Esprit, wo sich eine 600 Jahre alte Brücke mit 25 Bögen eindrucksvoll über die Rhône spannt. Das Ziel ist aber die Stadt Orange mit dem berühmten römischen Theater und dem Stadtgründungsbogen, beides UNESCO-Weltkulturerbe.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 320 bis 340 Radkilometer

**Tourencharakter** 

Die einzelnen Tagestappen sind fast durchgehend flach und sehr einfach zu radeln. Meist ist der Rhône-Radweg gut ausgebaut und ein Musterbeispiel an Beschilderung und Streckenführung.

**Anreisetermine** SO 09.04. – 11.10.

Saison 1: 09.04. – 06.05. | 05.10. – 11.10.

Saison 2: 07.05. – 17.06. | 14.09. – 04.10.

Saison 3: 18.06. – 13.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Lyon
- Flughafen Lyon oder Marseille
- Garage in Hotelnähe ca. EUR 25,-/Tag, keine Reservierung möglich
- Gute Bahnverbindung von Orange nach Lyon

**Preise**

Buchungscode	FR-RORLO-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.049,-
Saison 3	1.129,-
Zuschlag EZ	349,-
Leihrad	129,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrorad	259,-

2\*\*-, 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels (franz. Klassifizierung)

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten





## EUROFUN QUALITÄTSREISE

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 300 Radkilometer

### Tourencharakter

Leichte Radtour, teilweise über die „Voie Verte“ (alte Bahnstrecken bzw. Treidelpfade an Kanälen) mit wenigen Anstiegen. Sonst Radwanderwege abseits befahrener Straßen.

### Anreisettermine SA 25.03. – 14.10.

Saison 1: 25.03. – 02.06. | 01.10. – 14.10.

Saison 2: 03.06. – 30.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Beaune
- Flughafen Lyon
- Kostenlose Parkplätze am Hotel, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	FR-BURBB-08X
Saison 1	959,-
Saison 2	999,-
Zuschlag EZ	239,-
Leihrad	99,-
Elektrorad	239,-

3\*\*\*-Hotels, 1x Chambre d'hôtes (franz. Klassifizierung)

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Beaune	70,-	58,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Eigene Ausschilderung
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Burgund

## ROMANTIK & WEIN.

Die Weine der berühmten Côte d'Or sind Weltklasse und die Küche der Region ist berühmt als eine der besten und vielfältigsten Frankreichs. Aber eine Reise in das Burgund lebt vom Wechselspiel wunderschöner Landschaften und reicher Kulturschätze. Überall auf dieser Reise begegnen Sie der prachtvollen Vergangenheit Burgunds, sei es in der vor über 1.000 Jahren gegründeten Abtei von Cluny, in der Herzogsstadt Beaune oder in den vielen kleinen Dörfern der Region. Burgund bedeutet Vielfalt und lebt nicht vom Wein allein!

### 1. Tag: Anreise nach Beaune

### 2. Tag: Beaune – Buxy/Umgebung (ca. 50 km)

Über den Ort Chagny zum Schloss Rully, einer mittelalterlichen Festung mitten in den Weinbergen. Ab Givry auf der Voie Verte, einer ehemaligen Bahnstrecke, nach Buxy. Der kleine romantische Ort lebt vom Weinanbau.

### 3. Tag: Buxy/Umgebung – Cluny (ca. 40 km)

Auf der Voie Verte nach Cormatin mit dem größten Schloss Burgunds, gefolgt von Cluny, der berühmten Klosteranlage. Ihre Kirche war zeitweise das größte Gotteshaus des Christentums.

### 4. Tag: Cluny – Mâcon (ca. 35 km)

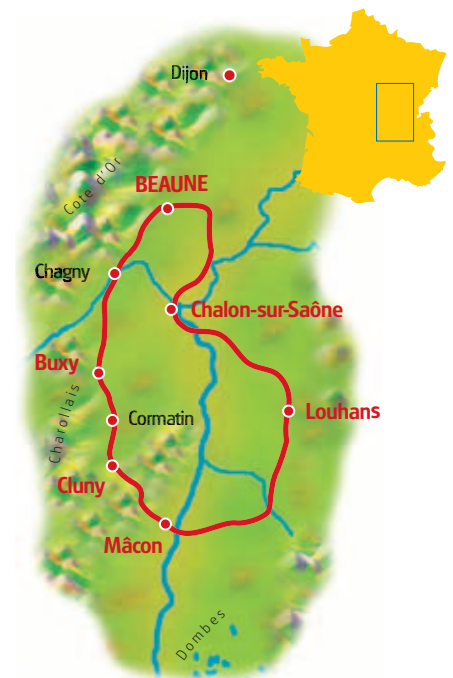
Durch den ehemaligen Eisenbahntunnel von Bois Clair, jetzt mit 1,6 km der längste Fahrradtunnel Europas. Weiter gemütlich ins Tal nach Mâcon an der Saône.

### 5. Tag: Mâcon – Louhans (ca. 65 km)

Durch das Gebiet der „Bresse“ zur Ferme-de-la-Forêt, einem typischen Bauernhof dieser Region. Louhans ist die Hauptstadt der Bresse und wird zu Recht als „einer der schönsten Umwege Frankreichs“ bezeichnet.

### 6. Tag: Louhans – Chalon-sur-Saône (ca. 55 km)

Lohnenswert ist ein Stopp in Saint-Loup-de-Vareennes, wo die Fotografie erfunden wurde (Fotomuseum mit zahlreichen Exponaten). Am Nachmittag den Fluss Saône entlang bis Chalon-sur-Saône, der zweitgrößten Stadt im Burgund, mit einem bedeutenden Flusshafen für Wein und Getreide.



### 7. Tag: Chalon-sur-Saône – Beaune (ca. 55 km)

Gemütlich und beschaulich durch das romantische Tal der Saône, einem 480 km langen Fluss, der in den Vogesen entspringt und in Lyon in die Rhône mündet. In Beaune haben Sie heute noch Zeit für einen Bummel durch das sehr schicke Städtchen.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



# Rhône-Route

## VOM GLETSCHER ZUM WEIN.

Die Rhône-Route zwischen Oberwald und Genf vereinigt drei ganz unterschiedliche Landschaftstypen: Im Goms ist die Landschaft alpin und die Route verläuft mehrheitlich abwärts mit einigen Gegensteigungen. Ab Brig weitet sich das Rhônetal. Nirgendwo in der Schweiz scheint die Sonne häufiger als hier im Wallis! Erneuter Szenenwechsel ab Villeneuve: Die weite, lichtüberflutete Fläche des Genfer Sees auf der einen, die Rebberge mit klingenden Namen auf der anderen Seite begleiten den Radfahrer auf seiner Fahrt zum Reiseziel Genf.



### 1. Tag: Anreise Andermatt

### 2. Tag: Andermatt – Oberwald/Obergesteln (ca. 40 km)

Start im steinernen Reduit der Alpen, Fahrt über die baumlosen Alpweiden des Urserentales, ein schweißtreibender Aufstieg zum 2430 Meter hohen Furkapass und ein unbeschreibliches Sausen lassen, vorbei an den Eishöhlen des Rhonegletschers.

### 3. Tag: Oberwald/Obergesteln – Brig (ca. 50 km)

Die noch junge Rhone, im Goms «Rotten» genannt, durchfließt eine authentische Natur- und Kulturlandschaft. Hübsche Dörfer mit schönen Barockkirchen, Arvenwälder, insektenreiche Blumenwiesen und würziger Harzduft begleiten die Radfahrer durch das sonnige Hochtal.

### 4. Tag: Brig – Sierre (ca. 40 km)

Das Walliser Haupttal wird breiter, die Sonne heizt die trockenen Bergflanken. Zwischen Leuk und Sierre weichen Sie von der Rhone-Route ab und fahren durch die Weinberge zu einem Weingut. Nach einer Weinverkostung geht es weiter zu den Burgen von Sion.

### 5. Tag: Sierre – Martigny (ca. 45 km)

Die Hauptstadt Sion zeigt ihre historischen Burgen, Kirchen und Herrenhäuser. Im unteren Rhonetal dominiert der Dents-du-Midi die Hochalpen-Kulisse. Es ist die Welt der ertragreichen Obstgärten und Weinberge.

### 6. Tag: Martigny – Montreux/Vevey (ca. 55–60 km)

Hoch oben bewacht ein Rundturm Martigny am Rhoneknie, St-Maurice an der engsten Stelle im Tal hütet goldenen Kirchenschatz. Hochgebirge und Tiefland, noch hinter Schilf versteckt die Weite des Lac Léman, und dann trutzig die Festung Schloss Chillon im Wasser.

### 7. Tag: Montreux/Vevey – Lausanne (ca. 20–30 km)

Der Lac Léman, ein kleines silbriges Meer umgeben von Schneepfeln und den Reblandschaften, wie das UNESCO-Welterbe Lavaux. Am Ufer entlang: Vevey, Montreux, und die Metropole Lausanne, Olympia-Stadt und Lebensnerv der Waadtländer Bevölkerung.

### 8. Tag: Lausanne – Nyon/Prangins (ca. 45 km)

Die terrasierten Weinreben zwischen Morges und Nyon sind als «La Côte» bekannt. Fruchtiger Chasselas wird hier gekeltert und versüßt Ihnen die Fahrt. Unten am Seeufer ziehen die Marktflecken von Morges und Rolle vorbei. Beinahe kitschig schön: die Schlösser von Nyon und Prangins.

### 9. Tag: Nyon/Prangins – Genf (ca. 30–60 km)

Das freie Seeufer wird rarer, die Villen und Jachten grösser, bald kündigt sich die Weltstadt Genève an mit Boulevards und der 140 Meter hohen Wasserfontäne «Jet d'eau».

### 10. Tag: Abreise oder Verlängerung



10 Tage / 9 Nächte

ca. 325 bis 385 Radkilometer

### Tourencharakter



Viel landschaftliche und kulturelle Abwechslung, durch das flache Routenprofil auch für Genussfahrer bestens geeignet.

Anreisetermine täglich 1706. – 24.09.

Saison 1: 09.09. – 24.09.

Saison 2: 17.06. – 08.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Andermatt
- Flughafen Zürich oder Genf
- Gute Bahnverbindung von Genf nach Andermatt

### Preis

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>CH-WSRAG-</b>	<b>10A 10B</b>
Saison 1	1.629,-	1.429,-
Saison 2	1.689,-	1.479,-
Zuschlag EZ	539,-	449,-
Leihrad		169,-
Elektrograd		335,-

A: 4\*\*\*\*Hotels und Mittelklassehotels | B: Mittelklassehotels

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Andermatt	109,-	95,-
Zuschlag EZ	55,-	35,-
Genf	99,-	99,-
Zuschlag EZ	59,-	59,-

### Detailinfo

- Die Reise ist bereits ab 06.05. in einer Variante 8 Tage / 7 Nächte mit Anreise in Oberwald buchbar

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Weinverkostung in Varen
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 325 Radkilometer

**Tourencharakter**

Überwiegend Radwege und abgetrennte Radstreifen. Meistens flach, im Appenzell leicht hügelig.

**Anreiseternine SA, SO 30.04. – 07.10.****Saison 1:** 30.04. – 10.05. | 24.09. – 07.10.**Saison 2:** 11.05. – 16.05. | 11.06. – 30.06. | 10.09. – 23.09.**Saison 3:** 17.05. – 26.05. | 01.06. – 10.06. | 20.08. – 09.09.**Saison 4:** 27.05. – 31.05. | 01.07. – 19.08.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Konstanz
- Flughafen Zürich, Friedrichshafen oder Stuttgart
- Umzäunter Parkplatz, EUR 45,-/Woche, Reservierung nötig, zahlbar vorab
- Öffentliche Parkhäuser, ca. EUR 20,-/Tag, keine Reservierung möglich
- Vereinzelt kostenpflichtige Hotelparkplätze, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	CH-OSRKK-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.099,-
Saison 3	1.199,-
Saison 4	1.299,-
Zuschlag EZ	299,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	129,-
Elektrograd	239,-

Hotels im 3\*\*\*-Niveau

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Eintritt Rosgartenmuseum inkl. 1 Tasse Kaffee
- 1 Schifffahrt Weesen – Walenstadt inkl. Rad
- 1 Bahnfahrt Altstätten – Gais inkl. Rad
- 1 Bootsfahrt zum Rheinfallfelsen
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Drei Seen – vier Länder

## BODENSEE, ZÜRICHSEE, WALENSEE.

Erkunden Sie Bodensee, Zürichsee und Walensee, genießen Sie auf dieser internationalen Route die feinen Unterschiede und vielfältigen Gemeinsamkeiten der Bodenseeländer Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Österreich. Vom mediterranen Flair des Bodensees bis zum Hochgebirge mit den Churfürsten spannt sich der Bogen auf dieser leicht zu radelnden Tour.

**1. Tag: Anreise nach Konstanz****2. Tag: Konstanz – Schaffhausen (ca. 50 km)**

Entlang des romantischen Untersees durch kleine Fischerdörfer und das bekannte Stein am Rhein. Die Kantonshauptstadt Schaffhausen wird von der Festung Munot überragt, der Wohlstand der Bürger wurde durch über 170 Erker angezeigt.

**3. Tag: Schaffhausen – Rheinfall – Zürich (ca. 70 km)**

Erster Höhepunkt ist der Rheinfall, schön von einem Boot zu betrachten. Das Tal der Glatt führt nach Zürich, der faszinierenden Schweizer Weltstadt.

**4. Tag: Zürich – Lachen (ca. 45 km)**

Dem Ufer des Zürichsees entlang, welches hier gerne auch Goldküste genannt wird, bis Rapperswil mit alter Burg, und auf einem Damm über den See. Am anderen Seeufer geht es weiter zum Städtchen Lachen.

**5. Tag: Lachen – Vaduz (ca. 60 km + Schifffahrt)**

Entlang des Linthkanals, der künstlichen Verbindung von Zürich- und Walensee, nach Weesen. Hier wird ein Schiff bestiegen, Fahrt ans andere Ende nach Walenstadt. 150 m tief ist der See und wird noch um 1.800 m von den Churfürsten überragt. Durch das Tal des Alpenrheins radeln Sie in das Fürstentum Liechtenstein bis nach Vaduz.

**6. Tag: Vaduz – St. Gallen (ca. 55 km + Bahnfahrt)**

Ein Stück noch dem Rhein folgend, dann mit der Zahnradbahn hinauf ins Appenzell, nach Gais. Almen und Kühe wie aus dem Bilderbuch begleiten auf dem Weg nach St. Gallen mit dem einst bedeutendsten Kloster der Region. Die Stiftsbibliothek ist UNESCO-Weltkulturerbe.

**7. Tag: St. Gallen – Konstanz (ca. 45 km)**

Angenehm bergab geht es zum Bodensee, der bei Arbon erreicht wird. Dann immer weiter am Ufer durch gepflegte Schweizer Dörfer und Apfelplantagen zurück nach Konstanz.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Basel – Lugano

## DIE KLASSISCHE ALPENÜBERQUERUNG ÜBER DEN GOTTHARDPASS.

Die Nord-Süd-Route verbindet zwei der vielleicht schönsten Städte der Schweiz. Vom Dreiländereck in Basel führt diese herrliche Tour erst über die Juraketten nach Luzern. Weiter geht es durch die Zentralschweiz und hoch Richtung Gotthardpass. Danach rollen Sie vorbei an den Burgen von Bellinzona und mit Blick auf den Lago Maggiore hoch auf den Monte Ceneri. Letzten Endes erreichen Sie den malerischen Lago di Lugano.

### 1. Tag: Anreise nach Basel

### 2. Tag: Basel – Aarau (ca. 55 km)

Basel, Liestal und das Ergolzthal: eine geschäftige, selbstbewusste Agglomeration. Als Kontrast: Ruhe und liebliche Landschaften im Baselbieter Jura. Weiter durch die Hügel des Juraparks Aargau. Danach folgt eine rauschende Abfahrt über die Jurasüdhöhe bis nach Aarau.

### 3. Tag: Aarau – Luzern (ca. 55 km)

Von Aarau führt der Weg ins idyllische Suhrental. Im Süden können die Alpen und im Norden der Jurazug erspäht werden. Der Weg führt durch reiche Obstkulturen und entlang fruchtbarer Äcker an den Sempachersee und schließlich nach Luzern.

### 4. Tag: Luzern – Amsteg (ca. 45 km + Schifffahrt)

Der Vierwaldstättersee ist einer der größten und schönsten Seen der Schweiz. Mit seinen vielen Armen verbindet er Mittelland und Alpen. Um die Axenstrasse zu umgehen, nehmen Sie ab Beckenried das Schiff nach Flüelen. Die Tour durch die Reussebene nach Amsteg ist flach und einfach zu bewältigen.

### 5. Tag: Amsteg – Gotthardpass (ca. 30 km)

Weiter durch das Urnerland, wo die wilde Reuss die Schöllenschlucht niederrasselt, einzig gebändigt von steilen Bergflanken und des Teufels Brücke. Busfahrt von Göschenen nach Andermatt und hoch zum Gotthardpass, Alpentransitroute von europäischer Bedeutung. Ob zu Pferd, mit Bahn, Auto oder Velo: Alles wollte und will immer noch über den Gotthard gen Süden.



### 6. Tag: Gotthardpass – Bellinzona (ca. 75 km)

Die Leventina ist von alters her ein Durchgangskorridor. Je weiter südlich man vorstößt, desto milder wird das Klima. Mühelos fährt man den Fluss Ticino entlang, bald an Kastanien und Weinbergen vorbei. Bellinzona, ihrer vielen Burgen wegen „La Turrita“ genannt.

### 7. Tag: Bellinzona – Lugano (ca. 45 km + Bahnfahrt)

Fahrt nach Cadenazzo und mit der Bahn nach Rivera Bironico. Vom Monte Ceneri ein lichter Blick auf den Gemüsegarten des Piano di Magadino und den Lago Maggiore. Ab Agno mit der Bahn ins Zentrum von Lugano.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 305 Radkilometer

**Tourencharakter**



Ein hügeliger Start der Tour durch den Jura. Danach entspannt durch das Schweizer Mittelland und die Zentralschweiz. Ab Amsteg stetig bergauf und nach dem Pass stetig bergab. Rund um die urbanen Zentren muss mit Verkehr gerechnet werden. Kopfsteinpflaster auf der Tremolastraße am Gotthard.

**Anreisetermine** täglich 1706. – 24.09.

**Saison 1:** 09.09. – 24.09.

**Saison 2:** 17.06. – 08.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Basel
- Flughafen Basel-Mulhouse
- Parkmöglichkeiten am Park&Ride Flughafen Basel-Mulhouse

**Preise**

Buchungscode	CH-NSRBL-08X
Saison 1	1.239,-
Saison 2	1.329,-
Zuschlag EZ	429,-
Leihrad	155,-
Elektrorad	295,-

3\*\*\*-Hotels, Hospiz am Gotthardpass

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Basel	95,-	45,-
Locarno	115,-	85,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Ticino Ticket (zahlreiche Vergünstigungen und Inklusivleistungen)
- 1 Schifffahrt Beckenried – Flüelen inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Busfahrt Göschenen – Andermatt in Eigenregie, ca. EUR 5,-/Person inkl. Rad
- Bahnfahrt Cadenazzo – Rivera-Bironico in Eigenregie, ca. EUR 6,-/Person inkl. Rad



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 265 Radkilometer

**Tourencharakter**

Den vielen Seen entlang ist die Route naturgemäß flach – aber zwischen den Gewässern gibt es kleinere und größere Steigungen zu überwinden. Bei Bedarf kann man mit dem öffentlichen Verkehr abkürzen.

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 15.10.

Saison 1: 15.04. – 12.05. | 23.09. – 15.10.

Saison 2: 08.04. – 14.04. | 13.05. – 22.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Luzern

**Preise**

Buchungscode	CH-ZSRLR-07X
Saison 1	1.129,-
Saison 2	1.169,-
Zuschlag EZ	389,-
Leihrad	145,-
Elektrorad	275,-

Mittelklassehotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Luzern	105,-	49,-
Rorschach	129,-	55,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Vierwaldstättersee – Bodensee

## DIE BERGE UND SEEN DER EIDGENOSSEN.

Der Vierwaldstättersee: Rau und beinahe alpin, der Zugersee: Eingebettet in eine liebevolle Hügellandschaft, die wenig bekannten Gewässer Ägeri- und Sihlsee sind Geheimtipps, den Zürichsee streift man eher am Rande, doch die Rosenstadt Rapperswil an seinem Ufer dreht Ihnen garantiert den Kopf. Wild und tiefblau gilt der Walensee als eines der schönsten Gewässer der Schweiz, bevor Sie letzten Endes dem Rhein auf seinem Weg zum Bodensee folgen. Das kühle Blau steht bei dieser herrlichen Radtour täglich im Mittelpunkt.

**1. Tag: Anreise nach Luzern****2. Tag: Luzern – Unterägeri (ca. 50 km)**

Eine gut ausgebaute Promenade führt Sie entlang der Reuss hinaus aus Luzern. Das Zugerland ist leicht hügelig; der Zugersee lieblich. Stärken Sie sich mit einer Kirschtorte, denn nun folgt ein längerer Anstieg vorbei an den Höllgrotten hoch zum Ägerisee.

**3. Tag: Unterägeri – Rapperswil (ca. 55 km)**

Eine grimmige Schlachtenwelt am glasklaren Ägerisee, eine Orchideen-, Torf- und Insektenwelt im Rothenthumer Hochmoor und eine emsige Pilgerwelt im Wallfahrtsort Einsiedeln. Lieblich und nützlich, der stromliefernde Sihlsee; vom Seedamm geteilt, der villenbewohnte Zürichsee; vom eigenwilligen Ingenieur H.C. Escher melioriert, die Linthebene mit Kanal und neuen Acker- und Wiesenflächen.

**4. Tag: Rapperswil – Walensee (ca. 45 km)**

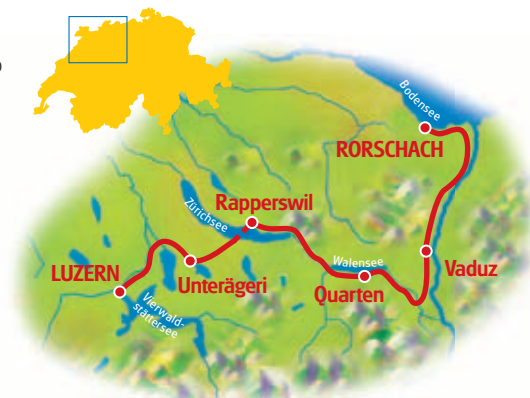
Feigen und Kiwis reifen in der Klimakammer Walensee, wo die unendlich hohen Felswände der Churfürsten ins 150 Meter tiefe Wasser zu kippen drohen. Die Übernachtung erfolgt in Quarten, etwas oberhalb des Seeufers.

**5. Tag: Walensee – Vaduz/Umgebung (ca. 35 km)**

Leichten Tritts geht's weiter nach Sargans, bewacht von Schloss und Gonzen, uralter Eisenerzlieferant. Das St. Galler Rheintal ist eine oft vom warmen Föhn verwöhnte Landschaft. Statten Sie dem Fürstentum Liechtenstein einen Besuch ab. Im kleinen „Ländle“ gibt es viel zu sehen.

**6. Tag: Vaduz/Umgebung – Rorschach/Umgebung, (ca. 80 km)**

Viel Land wurde bei Flusskorrekturen des Alpenrheins im Rheintal gewonnen. In der Ferne winken das flache Delta und die silbrige Weite des Bodensees. Trotz pulsierendem Uferleben blieb die uralte Kulturlandschaft ein idyllischer Landstrich mit interessanten Schlössern und großen Obstbaumgärten.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**

*Neue Reise*







Neue Reise

# Zürich – Lausanne

## ENTDECKUNGSREISE AUF DER MITTELLAND-ROUTE.

In Zürich-Regensdorf beginnt diese Radreise, die es schafft, die Schweiz zu durchqueren, ohne eine größere Erhebung zu überwinden. Von der großen Stadt radeln Sie bald zu den Rüeblifeldern im Aargau, Weinreben im Drei-Seen-Land und Bergpanoramen am Genfersee. Unterwegs zeigt sich an jeder Ecke die Liebe zu Details, die die Schweiz so schön macht: Entdecken Sie die neu gestalteten Bäder von Baden, zählen Sie die 11 Altäre und Glocken in Solothurn und wandeln Sie durch die gepflasterten Gassen von Estavayer. Die Mittelland-Route ist eine Reise für Genießer, jedes Detail stimmt.

### 1. Tag: Anreise nach Zürich-Regensdorf

### 2. Tag: Zürich-Regensdorf – Olten (ca. 65 km)

Fahrt durchs Furttal an die Limmat, baden in Baden, bestaunen der gotischen Glasfenster in Königfelden und gelben Schwertlilien in den Aare-Auen, schließlich erholsame Fahrt auf dem Aaredamm nach Olten.

### 3. Tag: Olten – Biel (ca. 75 km)

Heute führt die Tour an der Aare vorbei nach Solothurn, der schönsten Barockstadt der Schweiz und weiter nach Biel. Am Fuße des Juras gelegen, ist Biel auch bekannt als die größte zweisprachige Stadt der Schweiz und als Tor ins Drei-Seen-Land.

### 4. Tag: Biel – Murten (ca. 45 km)

Weiter durch das reizvolle Seenland. Sie verlassen kurz die Mittelland-Route und fahren auf regionalen Routen nach Murten. Der kleine mittelalterliche Ort am Südostufer des gleichnamigen Sees hat sein ursprüngliches Gesicht mit den malerischen Altstadt-Gassen und den gemütlichen Laubengängen erhalten.

### 5. Tag: Murten – Yverdon-les-Bains (ca. 45-55 km)

Vom mittelalterlichen Murten zur Kleinstadt Avenches. Sie liegt in der Weite der Broye-Ebene, auf einem Hügel zwischen Neuenburger- und Murtensee, im

Kanton Waadt nahe der Grenze zu Freiburg. Zurück an den Lac de Neuchâtel: Über 100 Vogelarten brüten in der Grande Carrière, dem 40 km langen Sumpf- und Schilfgürtel am Südufer des Sees.

### 6. Tag: Yverdon-les-Bains – Lausanne (ca. 55-65 km)

Flach und fruchtbar: die Plaine de l'Orbe, eingerahmt von römischen Mosaiken und dem Waadtländer Hügelland. Szenenwechsel vom wilden Bach der Venoge an das silbrige, kleine «Meer», den Lac Léman.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

7 Tage / 6 Nächte  
ca. 295 Radkilometer

**Tourencharakter**

Die Route verläuft weitgehend flach durch das Schweizer Mittelland. Beinahe autofrei fahren Sie auf naturbelassenen Feld- und Waldwegen.

**Anreisetermine** täglich 18.03. – 16.10.

**Saison 1:** 18.03. – 31.03. | 15.04. – 12.05. | 23.09. – 15.10.

**Saison 2:** 01.04. – 14.04. | 13.05. – 22.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Regensdorf-Matt
- Flughafen Zürich

**Preise**

Buchungscode	CH-OSRZL-07X
Saison 1	1.029,-
Saison 2	1.049,-
Zuschlag EZ	329,-
Leihrad	145,-
Elektrorad	275,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Zürich-Regensdorf	109,-	55,-
Lausanne	99,-	75,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 290 Radkilometer

**Tourencharakter**

Einfache bis mittelschwere Routen auf großteils asphaltierten Wegen. Zurück vom Kloster Werthenstein etwas mehr Verkehr. Stetiges Auf und Ab im Hügelland rund um Luzern.

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 15.10.**Saison 1:** 15.04. – 12.05. | 23.09. – 15.10.**Saison 2:** 08.04. – 14.04. | 13.05. – 22.09.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Luzern
- Flughafen Zürich
- Parkplätze beim Hotel, ca. CHF 24,-/Tag im Hotel Continental und ca. CHF 15,-/Tag im Hotel Seeburg, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	Continental		Seeburg
	CH-LNRLU-	07CP	07SB
Saison 1		969,-	849,-
Saison 2		1.029,-	969,-
Zuschlag EZ		649,-	479,-
Leihrad			145,-
Elektrograd			275,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im gewählten Hotel
- Frühstück
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt Weggis – Beckenried inkl. Rad
- 1 Schifffahrt Immensee – Bahn inkl. Rad
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Luzern: Hotel Continental 4\*\*\*\***

Im Zentrum der Stadt Luzern gelegen, ist das Hotel Continental eine perfekte Ausgangslage für Ihre Radtouren durch die Zentralschweiz. Als zertifiziertes Swiss Bike Hotel bietet diese Unterkunft mit einer Fahrradgarage und Wäscheservice eine ausgezeichnete Infrastruktur für Radreisende. Von der hauseigenen Dachterrasse haben Sie wunderbare Ausblicke auf Vierwaldstättersee, die Altstadt von Luzern und die nahen Alpgipfel. Die für Sie gebuchten Design Zimmer sind großzügig gestaltet und geschmackvoll eingerichtet.

**Hotel Seeburg 4\*\*\*\***

Direkt am Vierwaldstättersee gelegen, bietet das Hotel Seeburg eine wunderbare Mischung aus Alt und Neu. Das Hotel wurde erst vor kurzem mit dem vierten Stern zertifiziert. Alle Zimmer bieten einen traumhaften Blick auf See und Alpen. Im ganzen Hotel profitieren Sie vom Service auf hohem Niveau. Neben zwei gediegenen Restaurants mit Terrasse erwartet Sie auch eine zum Hotel gehörende Seebar, in der Sie nach den Radtouren entspannen können.

**E-Bike-Tipp**

# Sternfahrt Luzern

## SEEN UND BERGE.

Luzern lockt mit dem Löwendenkmal, der Rigi und der Kappelbrücke. Doch die Stadt bietet viel, viel mehr! Malerisch gelegen am sagenumwobenen Vierwaldstättersee bildet Luzern das Tor zur Innerschweiz, dem Heimatort von Wilhelm Tell und dem Geburtsort der Eidgenossenschaft. Ein idealer Ausgangspunkt, um die gesamte Region zu erkunden – mit mittelalterlichen Altstädten, imposanten Bergpanoramen und idyllischen Seenlandschaften. Lernen Sie die ursprüngliche Schweiz per Rad kennen – Sie werden begeistert sein!

**1. Tag: Anreise nach Luzern****2. Tag: Am Vierwaldstättersee (ca. 50 km + Schiff)**

Zuerst über eine sanfte Hügelkette mit wunderbaren Ausblicken auf den Vierwaldstättersee und die nahe Rigi. Die verträumten Wiesen und Nebenstraßen lassen einen beinahe vergessen, wie nahe die Stadt Luzern noch ist. Anschließend führt die Strecke an der Strandpromenade von Küsnacht vorbei nach Weggis, von dort per Schiff nach Beckenried. Am See entlang zur Halbinsel Horw, die mit Blick auf den Luzerner Hausberg – den Pilatus – einen tollen Abschluss dieser Tour bildet.

**3. Tag: Durch die Zentralschweiz (ca. 55 km)**

Durch den benachbarten Ort Emmenbrücke gelangt man auf den Rücken des Brunauer Berges, auf dem zahlreiche Bauernhöfe und Äcker liegen. Diese Etappe hat einige kleinere Steigungen zu bieten, doch die Ausblicke ins nahe gelegene Emmental und die wunderschönen Bauernhäuser entschädigen für die Mühen. Zum Abschluss vorbei am Kloster Werthenstein, der kleinen Emme entlang zurück nach Luzern.

**4. Tag: Auf nach Sursee (ca. 60 km)**

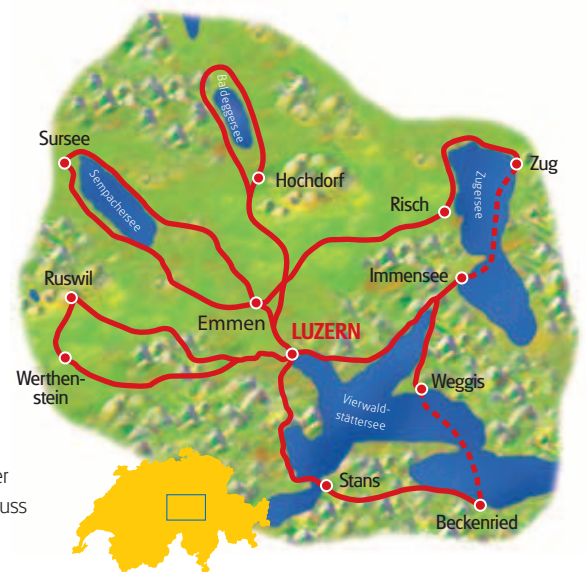
Ziel des heutigen Tages ist das malerische Städtchen Sursee am Sempachersee. Der Weg dorthin führt großteils auf Nebenstraßen durch ruhige Wälder und vorbei an Äckern und Bauernhöfen. Von hier aus bietet sich auch ein fantastischer Ausblick auf die nahen Alpengipfel und auf den Pilatus. Sursee ist der perfekte Ort für eine Mittagspause, bevor man sich auf schmalen Wegen direkt am Sempachersee auf den Heimweg macht.

**5. Tag: Zum Zugersee (ca. 50 km + Schiff)**

Der erste Teil der Strecke führt wieder nach Küsnacht am Vierwaldstättersee. Von hier sind es nur wenige Kilometer bis zum Zugersee, der die Rückseite der Rigi begrenzt. In Immensee wartet schon das Schiff, das Sie in die Stadt Zug bringt. Von hier entlang des Seeufers nach Rotkreuz, von wo Sie einem Walderlebnispfad zurück nach Luzern folgen.

**6. Tag: Zum Schloss Heidegg (ca. 60 km)**

An Emmenbrücke vorbei zum Baldeggersee, der über 300 Pflanzenarten Heimat bietet. Malerisch am Ufer dieses Sees gelegen befindet sich Schloss Heidegg, das über eine wunderschön erhaltene Park- und Kulturlandschaft verfügt. Wer möchte, kann noch eine kurze Tour durch den Rosengarten unternehmen, bevor es per Rad letztmals zurück nach Luzern geht.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Sternfahrt Lago Maggiore

## SCHWEIZER DOLCE VITA.

Palmen säumen die Strandpromenade, verliebte Paare schlendern über die Piazza Grande, der Lago Maggiore funkelt verführerisch in der Sonne: Im Tessin könnte man beinahe vergessen, dass man sich immer noch auf Schweizer Boden befindet. Die Wege dieser Sternfahrt führen in eines der längsten Bergtäler der Schweiz und zur mittelalterlichen Kantonshauptstadt Bellinzona. Der südlichste Schweizer Kanton zeigt sich täglich von seiner schönsten Seite!

### 1. Tag: Anreise nach Losone

### 2. Tag: Rundtour Bellinzona (ca. 55 km)

Sie starten vom Hotel aus Richtung Locarno. Von hier der Strandpromenade entlang weiter zur Magadino-Ebene. Die Wege führen vorbei an kleinen Wäldern und großen Agrargebieten zur Hauptstadt des Kantons Tessin: Bellinzona. In dieser Stadt warten viele Schlösser, versteckte Plätze und die alte Stadtmauer darauf, entdeckt zu werden. Nach kurzer Rast an verträumten Dörfern vorbei zurück nach Losone.

### 3. Tag: Rundtour Ascona, Ausflug Brissago-Inseln (ca. 20 km)

Ihre heutige Entdeckungsfahrt führt zuerst ins Zentrum von Ascona. Hier stellen Sie die Räder ab und setzen mit der Fähre zu den Brissago-Inseln über. Mehr als 1.700 Pflanzenarten blühen im Botanischen Garten. Wieder zurück an Land führt die Tour weg vom etwas hektischen Stadtzentrum über kleine Nebenstraßen zum Fuße des Centovallis. Vor Talbeginn fahren Sie über einen kurzen Anstieg zu verschlafenen Tessiner Dörfern, bevor Sie sich wieder auf den Rückweg nach Ascona machen.

### 4. Tag: Ausflug Maggiatal (ca. 30 km)

Über 50 km weit bahnt sich die Maggia ihren Weg durch die Alpen, bis sie in den Lago Maggiore fließt. Die Route führt vorbei am wunderbaren Wasserfall bei



Ponte Brolla, tief hinein ins idyllische Tal. Ziel der heutigen Etappe ist die kleine Stadt Maggia mit der Kirche Santa Maria delle Grazie, die mit ihren Fresken zu beeindruckend weiß.

### 5. Tag: Ausflug Lugano (ca. 25 km)

Mit der Bahn ins nahe gelegene Melide. Die quirlige Stadt Lugano steht dem Lago Maggiore in nichts nach. Italienisches Dolce Vita, bunte Dörfer mit den typischen steinernen Kirchtürmen und sogar Palmen wachsen hier. Eine wunderbare Tour in diesem Gebiet schließt Ihre Radwoche ab.

### 6. Tag: Abreise oder Verlängerung

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

6 Tage / 5 Nächte

ca. 130 Radkilometer

**Tourencharakter**



Einfache Routen auf großteils asphaltierten oder teilweise schottrigen Wegen. Kürzere Steigungen bei fast jeder Etappe, die aber auch für wenig geübte Radfahrer keine Herausforderungen darstellen.

**Anreisetermine** SO 02.04. – 25.06. | 20.08. – 15.10.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Locarno
- Flughafen Zürich
- Kostenlose Parkplätze beim Hotel

**Preise**

Buchungscode	CH-TSRL-06AL
Grundpreis	969,-
Zuschlag EZ	439,-
Leihrad	139,-
Elektrorad	255,-

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen im 4\*\*\*\*-Hotel Albergo Losone
- Frühstück
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Täglicher Eintritt in den Wellness-Bereich inkl. Hammam
- 1 Bahnfahrt inkl. Rad: Locarno – Melide
- 1 Bahnfahrt inkl. Rad: Lugano – Locarno
- 1 Fahrrfahrt zu den Brissago-Inseln
- 1 Eintritt zu den Burgen von Bellinzona
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

### Losone: Albergo Losone 4\*\*\*\*

Auf Sie wartet ein Haus mit Geschichte. Das alte Herrenhaus wird seit Jahren mit viel Liebe zum Detail laufend renoviert und zählt heute zu den stilvollsten Hotels der Schweiz. Sie können unter Palmen am Hotelpool entspannen, am Sandstrand in der nahen Maggia baden, den Wellnessbereich mit Hammam benützen oder auf dem hoteleigen Golfplatz Ihr Glück versuchen.



# Und noch mehr Touren ...

## KURZVORSTELLUNGEN

Das wunderschöne Land der Eidgenossen hat viel mehr zu bieten als Uhren, Käse und Schokolade. Oder zieht es Sie in den Süden nach Montenegro oder Portugal? Hier finden Sie Reiseanregungen in kompakter Form. Alle Angebote finden Sie ausführlich mit allen Details beschrieben auf [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at). Einfach Buchungscode bei der Reisesuche eingeben, schon finden Sie alle Infos zur Tour!

### Tourencharakter



**8 Tage / 7 Nächte** ca. 235 bis 280 Radkilometer

**Buchungscode** ME-MERZK-08X

**Anreiset termine** täglich 01.05. – 31.10.

**Preis** ab 989,-/Person im Doppelzimmer



## Montenegro

Siebzig Gipfel über zweitausend Meter, der südlichste Fjord des Mittelmeers und der tiefste Canyon Europas. Alles befindet sich in Montenegro in einem kleinen Gebiet, etwa so groß wie der Schwarzwald. Sie fahren auf Straßen umgeben von mächtigen Berggipfeln, durch die tiefste Schlucht Europas, folgen der Uferlinie des Skadarsees und erreichen schließlich die wunderschöne Bucht von Kotor. Lassen Sie sich treiben und genießen Sie eine wunderschöne Radtour in diesem entdeckungswerten Land.



## Portugals Mitte

Tolle Radtouren zwischen der Costa Prata und den Ausläufern der Serra de Estrela. Man fährt durch ein grünes und hügeliges Land, reich an Flüssen und Seen. In dieser Gegend, die wegen der vielen Pinien die "Pinhal Interior" genannt wird, wachsen Fieberbäume, Kork- und Steineichen, Zitrusfrüchte und Oliven, abwechselnd mit kleinen „Vinhãs“: Weingärten. Sie reisen auch die Küste entlang, mit ihren wilden und hohen Wellen und gemüthlichen Fischerdörfern, wie Praia de Mira. Eine abwechslungsreiche Radreise, die Ihnen die wohlthuende Ruhe, Raum und Authentizität Portugals erfahren lässt.

### Tourencharakter



**8 Tage / 7 Nächte** ca. 250 bis 355 Radkilometer

**Buchungscode** PO-PMRPP-08X

**Anreiset termine** täglich 01.03. – 10.08. | 01.09. – 31.10.

**Preis** ab 529,-/Person im Doppelzimmer

## Bodensee – Lago Maggiore

Während halb Europa über den Gotthardpass den Weg in den Süden sucht, ist die alte Handelsroute über den Lukmanier beinahe in Vergessenheit geraten. Schweizer Präzision und Ruhe erwartet Sie an den Ufern des Bodensees. Die Tour führt Sie am Rhein durch die Bündner Herrschaft und die beeindruckende Rheinschlucht in das Hochtal der Surselva. Ein kurzer Zwischenstopp im Klosterdorf Disentis gibt Kraft für die Fahrt in die karge Felslandschaft des Lukmanierpasses.

### Tourencharakter



**8 Tage / 7 Nächte** ca. 245 Radkilometer

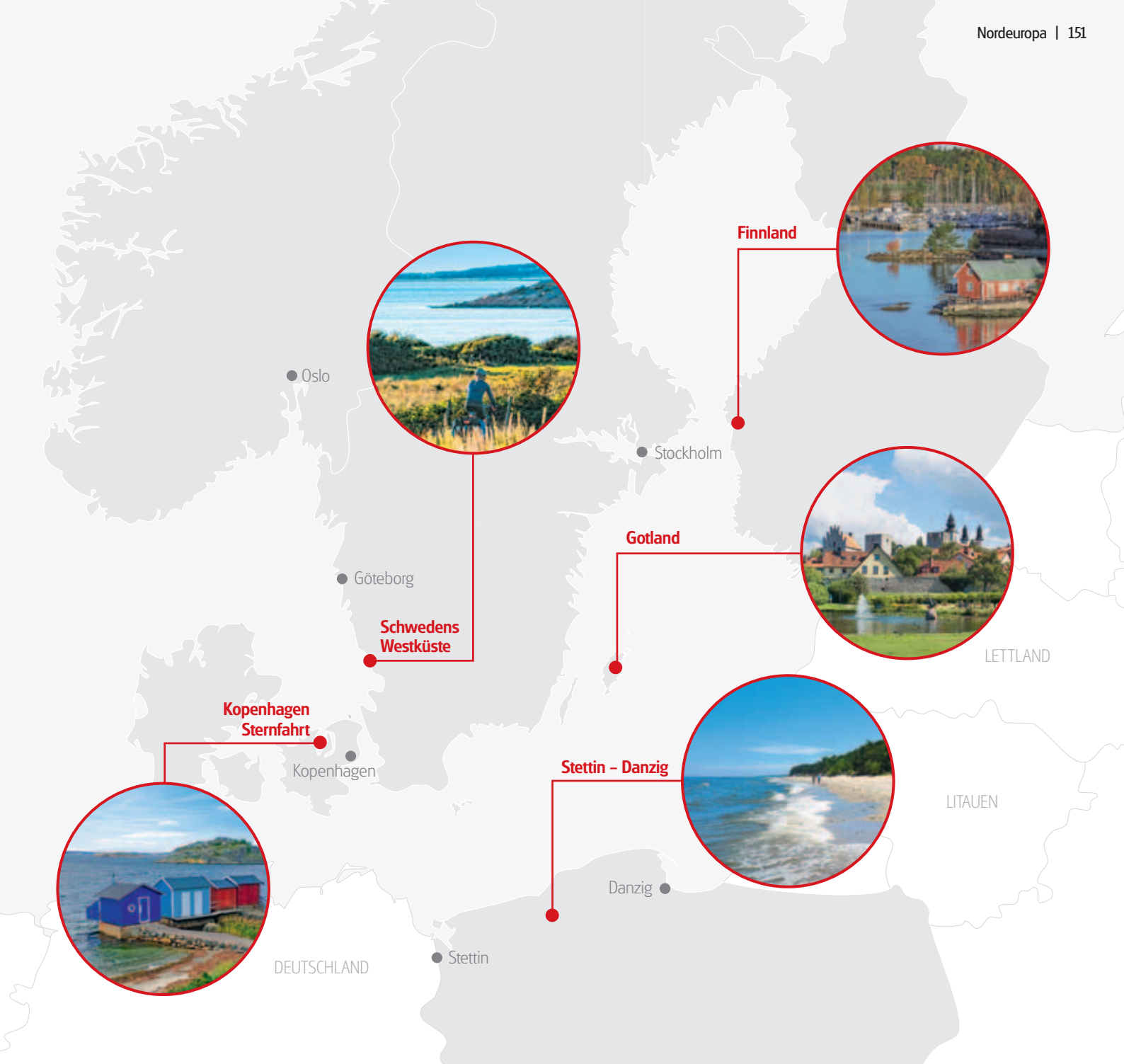
**Buchungscode** CH-OSRKL-08X

**Anreiset termine** täglich 17.06. – 24.09.

**Preis** ab 1099,-/Person im Doppelzimmer







# Nordeuropa

## FJORDE, SANDSTRÄNDE UND MEER.

Auch im Norden Europas lassen sich eindrucksvolle Landstriche vorzüglich per Fahrrad entdecken: Sei es das wundervolle Nord-Seeland nahe Kopenhagen in Dänemark, Schwedens ungemein beeindruckende Westküste am Kattegattleden, „quer“ durch Schweden von Stockholm nach Kopenhagen oder der polnische Rad-Klassiker an der Ostsee.



### Edith / Eurofun-Station STOCKHOLM

Die Österreicherin führt seit einigen Jahren die Geschicke in Schweden und ist für alle Radgäste in diesem wunderschönen Land verantwortlich.

In Norwegen und Polen sind ausgewählte Partner um Ihr Wohl bemüht.



## EUROFUN QUALITÄTSREISE

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 385 bis 395 Radkilometer

#### Tourencharakter



Sie radeln auf Rad- und Schotterwegen, Waldwegen und verkehrsamen Nebenstraßen. Teilweise ist mit größerem Schotter und einfacheren Wegverhältnissen zu rechnen. Flache Streckenführung.

#### Anreisetermine SA 03.06. – 26.08.

Saison 1: 03.06. – 16.06. | 19.08. – 26.08.

Saison 2: 17.06. – 18.08.

#### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Visby
- Fährhafen Visby
- Parkplatz ab ca. SEK 95,-/Tag

#### Preise

Buchungscode	SE-GORVV-08X
Saison 1	1.289,-
Saison 2	1.339,-
Zuschlag EZ	599,-
Leihrad	149,-
Elektrograd	249,-

Hotels im 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Niveau sowie typische Stugas

#### Zusatznächte

	GP	EZZ
Visby	119,-	79,-

#### Detailinfo

- Diese Tour ist auch als 10-tägige Reise mit Doppelübernachtung in Färösund und Burgsvik buchbar.

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Transfer Kappelshamn – Färösund inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Gotland

## FILMKULISSE, KALKSTEINSÄULEN UND FISCHERDÖRFER.

Entdecken Sie Gotland, die „Perle der Ostsee“, kulinarisches Schatzkästchen und Schwedens größte Insel per Rad. Schließlich genießt Gotland den Ruf, eine vortreffliche Fahrradinsel zu sein. Das Klima der Ostseeinsel ist mild, die Strände sind lang und die Landschaft atemberaubend. Über zehn Meter hohe Kalksteinsäulen, gemütliche Cafés, kleine versteckte Strände und historische Sehenswürdigkeiten werden Sie begeistern. Gotland erfreut sich an der höchsten Dichte nordischer Spitzenköche, die lokale Produkte in bester Bioqualität zu Gerichten verarbeiten, die geschmackvoller nicht sein könnten. Välkomna!

### 1. Tag: Anreise nach Visby

### 2. Tag: Visby – Kappelshamn – Färösund (ca. 65 km + Transfer)

Entdecken Sie Gotland „von innen“! Die 400 Mio. Jahre alte Lummelundagrotte sollten Sie besichtigen. Kurz danach erwartet Sie der „Jungfrun“, mit 27 m die höchste Kalksteinsäule Gotlands, bevor Sie die Küste von Kappelshamn erreichen. Per Transfer nach Färösund.

### 3. Tag: Färösund – Slite (ca. 75 km)

Sie starten Ihre Etappe mit einer Rundtour auf Färö und ins Naturreservat Langhammars. Färö war zudem Wohnsitz von Regisseur Ingmar Bergman, das Bergman Center gibt interessante Einblicke in das Leben des Regisseurs. Zurück auf dem „Festland“ befindet sich mit dem Bunge Museum das größte Freilichtmuseum der Insel. Tagesziel ist die ehemalige Handelsstadt Slite.

### 4. Tag: Slite – Ljugarn (ca. 75 km)

Weitläufige Sandstrände, Raukgebiete und kleine malerische Orte prägen den Osten Gotlands. Ein kurzer Abstecher führt Sie nach Grynge zu einem der schönsten und am besten erhaltenen Fischerdörfer. 20 Strandhütten aus dem 18. und 19. Jhd. liegen hier eng aneinandergereiht.

### 5. Tag: Ljugarn – Burgsvik/Umgebung (ca. 65 km)

Der Süden der Insel ist die am dichtesten bewachsene und fruchtbarste Gegend, die Landschaft ist abwechslungsreich und wunderschön. Radeln Sie bis zur Südspitze (+45 km) und treffen Sie im Naturreservat



Husrygg auf den Hoburgsgubben, einen der bekanntesten Rauken auf Gotland. Zusätzlich werden Sie mit einem wunderbaren Ausblick auf das Meer belohnt.

### 6. Tag: Burgsvik/Umgebung – Klintehamn (ca. 70 km)

Von Burgsvik bringt Sie Ihre Route an die Westküste. Die kleine Küstenstraße an der Ekstakusten schlängelt sich entlang endloser Kieselstrände bis Djupvik, vorbei an windgepeitschten Küstenwäldern mit herrlicher Aussicht auf vorgelagerte Inseln.

### 7. Tag: Klintehamn – Visby (ca. 35–45 km)

Starten Sie mit einem erfrischenden Bad im Meer in Ihren letzten Radtag, der Tofta Strand gilt als der beste Sandstrand auf West-Gotland. Kurz vor Visby lohnt ein Stopp im Naturreservat Högkint – mit atemberaubender Aussicht auf die Ostsee und Visby, Ihrem letzten Etappenziel.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung.



# Stockholm – Kopenhagen

## ZWEI NORDISCHE HAUPTSTÄDTE, DER KATTEGAT & DIE ROYALS.

Erkunden Sie die beiden Hauptstädte Stockholm und Kopenhagen sowie die Auto-Metropole Göteborg. Radeln Sie am Kattegatleden entlang der wunderschönen Westküste und Schwedens erstem nationalen Fahrradweg bis nach Falkenberg. Auf dem Weg gibt es viel zu entdecken: das UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Drottningholm, die Schären von Göteborg, tolle Naturreservate, kulinarische Highlights sowie natürlich Kopenhagen, nordisch nobel wie eh und je und Radfahrerstadt par excellence.

### 1. Tag: Anreise nach Stockholm

### 2. Tag: Stockholm – Södertälje (ca. 60 km)

Entlang dem Mälaren, Schwedens drittgrößtem See, radeln Sie auf Ihrer ersten Etappe bis auf die Insel Lovön, wo Sie das UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Drottningholm erwartet. Weiter geht es mit der Fähre Richtung Södertälje und durch die typisch schwedische Landschaft mit ihren weitläufigen Feldern und Wäldern. Schloss Sturehof bietet sich für eine Mittagspause an. Die Kleinstadt Södertälje liegt südlich von Stockholm am Kanal zwischen Mälaren und Ostsee und ist Ihr heutiges Etappenziel.

### 3. Tag: Södertälje – Göteborg (ca. 15–35 km + Bahnfahrt)

Mit der Bahn fahren Sie nach dem Frühstück nach Göteborg. So bleibt am Nachmittag reichlich Zeit für die Besichtigung der Stadt oder einen Ausflug in die Schären. In weniger als einer Stunde erreichen Sie per Boot (nicht inkludiert) die südlich vorgelagerten und autofreien Inseln der Stadt Styrso und Donsö. Genießen Sie die Ruhe und Idylle der Schären, gerne auch für ein Bad im kühlen Nass bevor es zurück ins belebte Göteborg geht.

### 4. Tag: Göteborg – Kungälv (ca. 40–65 km)

Es geht hinaus aus der Stadt und vorbei an Särö, dem Vergnügungspark der Bürgerklasse im Göteborg des letzten Jahrhunderts. Felsen, üppige Wälder, Buchten und Häfen säumen dabei Ihren Weg. Am späten Nachmittag erreichen Sie Kungälv, das ehemalige Handelszentrum mit beeindruckender Altstadt.

### 5. Tag: Kungälv – Varberg (ca. 60–75 km)

Genießen Sie die atemberaubende Aussicht auf Ihrer heutigen Etappe entlang von Pferdefarmen und Feldern. Ab Åsa ist auch das Meer wieder Ihr ständiger Begleiter und bringt Sie bis nach Varberg. Die Stadt begrüßt Sie bereits aus der Ferne mit stattlicher Festung. Optional



bietet sich neben der Festung die Besichtigung des Bockstensmannes, einer Moorleiche aus dem 14. Jhd., in Hallands Kulturhistorischem Museum an.

### 6. Tag: Varberg – Falkenberg – Helsingborg (ca. 40 km + Bahnfahrt)

Freuen Sie sich auf malerische Fischerdörfer und viele Kunsthandwerker. In Träslövsläge haben Sie die Gelegenheit, frisch gekochten Hummer zu schlemmen. Ihr Etappenziel ist Falkenberg, eine der ältesten Städte in der Provinz Halland. Im Anschluss erreichen Sie per Bahn Helsingborg, Ihr heutiges Etappenziel.

### 7. Tag: Helsingborg – Helsingør – Kopenhagen (ca. 55 km + Fährfahrt)

Nach dem Frühstück erreichen Sie in nur 20 Minuten per Fähre Helsingør und schon haben Sie dänischen Boden unter den Füßen. Nehmen Sie sich Zeit für das pittoreske Hafendörfchen sowie Schloss Kronoberg, bevor Sie entlang traumhafter Strände, wunderbarer Landschaft und herrlich duftenden Wäldern in die pulsierende Hauptstadt Dänemarks gelangen.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 295 Radkilometer

### Streckencharakter



Sie radeln auf gut ausgeschilderten Rad- und Schotterwegen sowie verkehrsarmen Nebenstraßen mit wenig Verkehr. Teilweise ist auch mit größerem Schotter und einfacheren Wegverhältnissen zu rechnen. Kurze Streckenabschnitte auf Straßen mit mehr Verkehr. Flache bis leicht hügelige Streckenführung.

### Anreisetermine SO 28.05. – 03.09.

Saison 1: 28.05. – 03.06. | 03.09.

Saison 2: 04.06. – 17.06. | 20.08. – 02.09.

Saison 3: 18.06. – 19.08.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Stockholm
- Flughafen Stockholm oder Kopenhagen
- Hotelgarage in Stockholm, ab ca. SEK 295,-/Tag, keine Reservierung möglich
- Gute Bahnverbindung Kopenhagen – Stockholm

### Preise

Buchungscode	SE-STRSK-	08A	08B
Saison 1		1.489,-	1.389,-
Saison 2		1.539,-	1.439,-
Saison 3		1.589,-	1.489,-
Zuschlag EZ		599,-	559,-
Leihrad			149,-
Elektorrad			249,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*-Hotels

B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels und Pensionen

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Stockholm	99,-	89,-
Zuschlag EZ	59,-	55,-
Kopenhagen	139,-	129,-
Zuschlag EZ	99,-	99,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer (bei Bahnfahrt an Tag 3 Gepäckmitnahme in Eigenregie)
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Södertälje – Göteborg
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fährfahrt Helsingborg – Helsingør in Eigenregie, ca. SEK 70,-/Person
- Schifffahrt Göteborg – Styrso in Eigenregie, ca. SEK 40,-/Person
- Bahnfahrt Falkenberg – Helsingborg in Eigenregie, ca. SEK 220,-/Person



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 360 Radkilometer

**Tourencharakter**

Die Radtour führt meist auf gut ausgeschilderten Rad- und Schotterwegen sowie verkehrsarmen Nebenstraßen. Kurze Streckenabschnitte auf verkehrsreicheren Straßen. Flache bis leicht hügelige Streckenführung.

**Anreisetermine SA 2705. – 02.09.**

Saison 1: 2705. – 02.06. | 02.09.

Saison 2: 03.06. – 16.06. | 1908. – 01.09.

Saison 3: 1706. – 18.08.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Helsingborg
- Flughafen Kopenhagen oder Göteborg
- Parkplatz in Helsingborg, ca. SEK 240,-/Tag
- Gute Bahnverbindung von Göteborg nach Helsingborg

**Preise**

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>SE-KARHG-08A</b>	<b>08B</b>
Saison 1	1.239,-	1.139,-
Saison 2	1.289,-	1.189,-
Saison 3	1.339,-	1.239,-
Zuschlag EZ	519,-	479,-
Leihrad		149,-
Elektrotrad		249,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 2\*\*-, und 3\*\*\*-Hotels und Pensionen

**Zusatznächte**

	Kat. A	Kat. B
Helsingborg	95,-	79,-
Zuschlag EZ	75,-	39,-
Göteborg	109,-	99,-
Zuschlag EZ	79,-	39,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Schwedens Westküste

## AUF DER KATTEGAT-ROUTE VON HELSINGBORG NACH GÖTEBORG.

Sie starten diese Radreise in Südschweden in der Stadt Helsingborg. In den nächsten Tagen radeln Sie entlang der illustren Küste, vorbei an malerischen kleinen Fischerdörfern und Häfen. Das Meer, abwechslungsreiche Landschaft, spannende Naturreservate und üppiges Ackerland liegen auf Ihrer Strecke. Je näher Sie Göteborg kommen, desto mehr verändert sich die Natur: Felsen, üppige Wälder, Buchten und Häfen säumen den Weg. Typisch für die Region: Meeresfrüchte und Fisch sind auf jeder Speisekarte zu finden – ein Leckerbissen!

**1. Tag: Anreise nach Helsingborg****2. Tag: Helsingborg – Ängelholm (ca. 60 km)**

Entlang der Strandpromenade vorbei an Schloss und Park Sofiero. Der Park wurde 2010 zum schönsten Park Europas gekürt. Weiter der Küste folgend zu malerischen kleinen Fischerdörfern und den Häfen von Domsten und Viken in Richtung Höganäs. Über die Halbinsel Kulla, an Weinbergen und kleinen Hoffläden vorbei, radeln Sie bis Ängelholm.

**3. Tag: Ängelholm – Halmstad (ca. 75–95 km)**

An der Küste nach Vejbystrand, in Magnarps Hafen liegt ein kleines Fischrestaurant mit atemberaubendem Blick aufs Meer. In Ängelbäcksstrand verlassen Sie die Küste und radeln quer über die Halbinsel. Durch das Tal Sinarpsdalen bis Båstad, einer renommierten Tennis-Metropole. An einem der längsten Sandstrände Schwedens vorbei bis Halmstad.

**4. Tag: Halmstad – Falkenberg (ca. 60 km)**

Durch Halmstad zum berühmtesten Strand Schwedens, Tylösand. Weiter in nördlicher Richtung entlang der Küste. An der Windmühle in Särdaal gibt es ein Café und einen Hoffladen. Das Meer, offene Landschaft, spannende Naturreservate und üppiges Ackerland schaffen Abwechslung auf der Tour. Über Grimsholmen bis nach Falkenberg und Skrea Strand.

**5. Tag: Falkenberg – Varberg (ca. 40 km)**

Immer in Meeresnähe führt die Route durch malerische Fischerdörfer. In Träslövsläge kann man frisch gekochten Hummer schlemmen. Wenn Sie sich Varberg entlang der Strandpromenade nähern, erhebt sich die gleichnamige



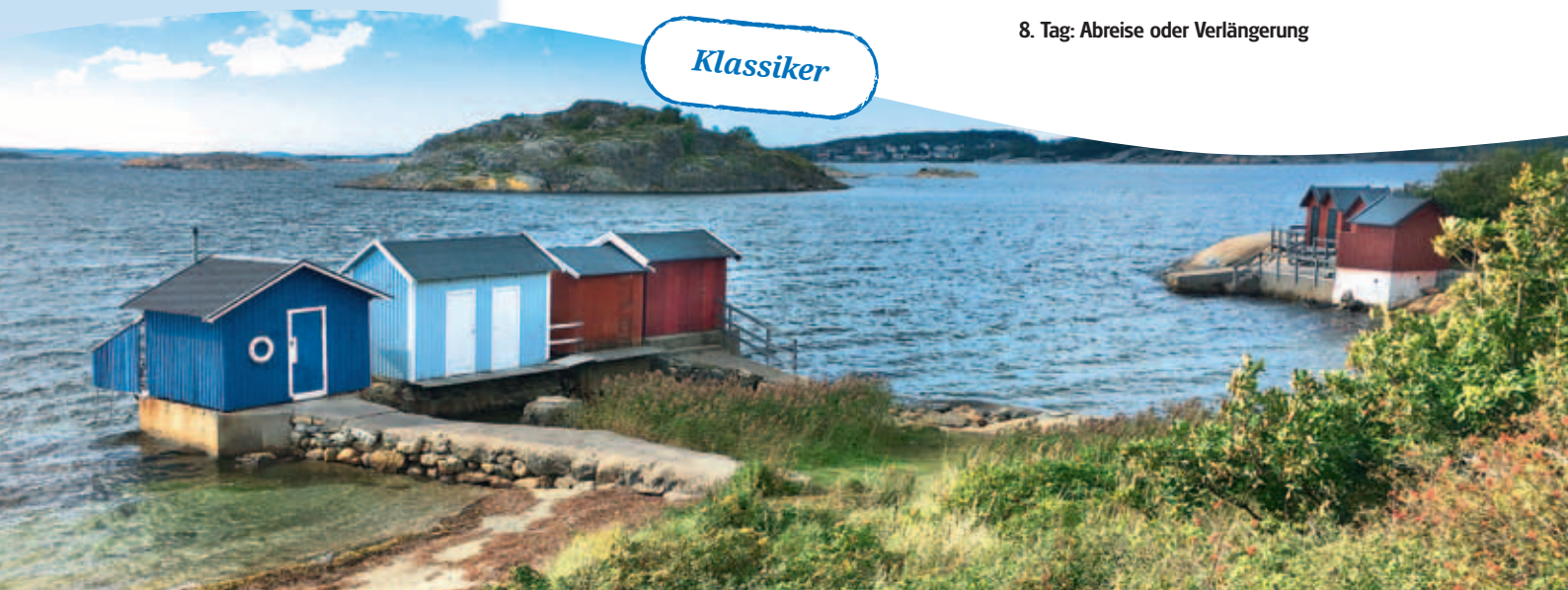
Festung davor. Hier kann man den Bockstensmann bestaunen, eine mittelalterliche Moorleiche.

**6. Tag: Varberg – Kungsbacka (ca. 60–70 km)**

Nördlich von Varberg verändert sich die Landschaft: Die Sandstrände werden weniger und kleiner, es tauchen mehr und mehr Felsen auf, die ersten Inseln werden im Meer sichtbar. Sie radeln weiter entlang von Feldern und Pferdefarmen bis Kungsbacka.

**7. Tag: Kungsbacka – Göteborg (ca. 40–65 km)**

Von Kungsbacka aus in westliche Richtung wieder zum Meer. Sie passieren Valda und Särö, bald erreichen Sie die ehemalige Bahnstrecke, die zu einem Radweg umgewandelt wurde und zwischen Askim und Billdal immer in Meeresnähe verläuft. Nach der malerisch schönen Insel Stora Amundson radeln Sie bis Göteborg, der zweitgrößten Stadt Schwedens.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung****Klassiker**



**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

**7 Tage / 6 Nächte**  
ca. 250 Radkilometer

**Tourencharakter**



In Stockholm sind die Radwege bestens ausgebaut. Sie radeln auf gut ausgeschilderten Rad- und Schotterwegen sowie Nebenstraßen mit wenig Verkehr. Teilweise ist mit größerem Schotter und einfacheren Wegverhältnissen zu rechnen. Kurze Abschnitte sind auf Straßen mit mehr Verkehr. Flacher bis leicht hügeliger Tourenverlauf.

**Anreisetermine** SO 28.05. – 03.09.

Saison 1: 28.05. – 03.06. | 03.09.

Saison 2: 04.06. – 17.06. | 20.08. – 02.09.

Saison 3: 18.06. – 19.08.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Stockholm
- Flughafen Stockholm
- Hotelgarage, ca. SEK 295,-/Tag, keine Reservierung möglich

**Preise**

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>SE-STRSS- 07A</b>	<b>07B</b>
Saison 1	1.089,-	989,-
Saison 2	1.139,-	1.039,-
Saison 3	1.189,-	1.089,-
Zuschlag EZ	419,-	369,-
Leihrad		129,-
Elektrorad		229,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*-Hotels  
B: 3\*\*\*-Hotels, 1x mit Gemeinschaftsbad

**Zusatznächte**

	Kat. A	Kat. B
Stockholm	99,-	89,-
Zuschlag EZ	59,-	55,-

**Detailinfo**

- Diese Tour ist auch als 4-tägige Reise oder mit weiteren Varianten buchbar.

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Tumba – Stockholm
- Fährfahrten laut Programm
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Rundtour ab Stockholm

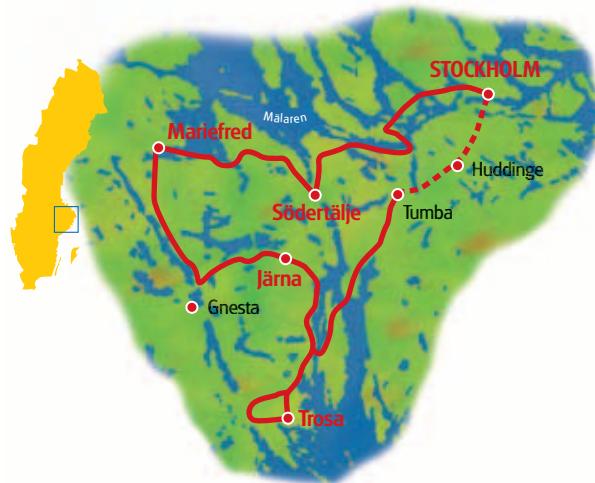
## DURCH DIE GESCHICHTE SCHWEDENS.

Entdecken Sie Stockholm und seine Umgebung entlang einer der größten Seen Schwedens. Sie radeln durch abwechslungsreiche Landschaft, fast immer das Wasser in Ihrem Blickfeld – einer von unzähligen Seen oder das Meer sind immer in unmittelbarer Nähe. Auf den Spuren der Geschichte Schwedens von der Wikinger-Zeit bis heute gibt es viel Interessantes zu erkunden: das Schloss Drottningholm und die Parks von Stockholm, Kleinstädte wie Mariefred und Trosa, und die idyllische Weite Schwedens.

**1. Tag: Anreise nach Stockholm**

**2. Tag: Stockholm – Södertälje (ca. 60 km + Fähre)**

Entlang des drittgrößten Sees Schwedens, dem Mälaren. Auf dem Weg nach Södertälje auf der Insel Lovön liegt das UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Drottningholm der Königlichen Familie Schwedens. Einen Besuch wert ist auch das Chinesische Schloss aus dem 18. Jhd. Weiter per Fähre, das Schloss Sturehof bietet sich für die Mittagspause an. Die Kleinstadt Södertälje liegt südlich von Stockholm, am Kanal zwischen Mälaren und der Ostsee.



**3. Tag: Södertälje – Mariefred (ca. 45 km)**

Heute geht es auf kleinen Nebenstraßen zum Schloss Gripsholm. Kurt Tucholsky, der in Schweden im Exil lebte und in Mariefred seine letzte Ruhestätte fand, widmete eine seiner Erzählungen dem Schloss. Mariefred und Schloss Gripsholm sind auch zentrale Punkte in der schwedisch-königlichen Geschichte.

**4. Tag: Mariefred – Järna (ca. 45–60 km)**

Die heutige Route bringt Sie durch die beeindruckende Landschaft Sörmlands. Eine Absenkung im Norden ließ zahlreiche Flüsse und Seen entstehen. Die bewältigten Steigungen werden mit wunderschönen Ausblicken und langen Abfahrten belohnt. Ihr Hotel liegt inmitten wunderbarer Natur am Wasser und rundet somit den „grünen Tag“ Ihrer Radreise perfekt ab.

**5. Tag: Järna – Trosa (ca. 35–50 km)**

Tagesziel ist die idyllische Ostseestadt Trosa, wo viele bekannte und sehr beliebte „Inga Lindström“-Filme gedreht wurden. In einem der kleinen Restaurants sind Krebse, Lachs und geräucherter Fisch zu empfehlen!

**6. Tag: Trosa – Stockholm (ca. 55 km + Fähr- und Bahnfahrt)**

Weiter Richtung Norden. Nach einer kurzen Fährfahrt kommen Sie wieder auf einer der Inseln Stockholms an, fahren mit der S-Bahn ins Zentrum und können somit am Abend aus einer Vielzahl an Restaurants wählen.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



© Visit Stockholm

**EUROFUN**  
 QUALITÄTSREISE

**7 Tage / 6 Nächte**  
 ca. 195 Radkilometer

**Tourencharakter**


Sie radeln meist auf Rad- und Schotterwegen sowie Nebenstraßen mit weniger Verkehr. Kurze Abschnitte sind auf Straßen mit mehr Verkehr. Flacher bis leicht hügeliger Tourenverlauf.

**Anreisettermine SO 28.05. – 03.09.**
**Saison 1:** 28.05. – 03.06. | 03.09.

**Saison 2:** 04.06. – 17.06. | 20.08. – 02.09.

**Saison 3:** 18.06. – 19.08.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Stockholm
- Flughafen Stockholm
- Hotelgarage, ca. SEK 295,-/ Tag, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	SE-STRSI-07X
Saison 1	1.129,-
Saison 2	1.169,-
Saison 3	1.229,-
Zuschlag EZ	499,-
Leihrad	129,-
Elektrotrad	229,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels
**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Stockholm	99,-	59,-

**Leistungen**
**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Alle Fährfahrten in Eigenregie (ca. SEK 250,-/ Person)

# Inselhüpfen Stockholm

## STOCKHOLM UND SEIN SCHÄRENGARTEN.

Wenn Stockholm, dann auch Schären! Auf dieser Radreise erleben Sie nicht nur das skandinavische Flair der schwedischen Hauptstadt, sondern lernen auch einige der schönsten Schäreninseln kennen. Insgesamt sind es über 30.000. Natürlich zählt hier Vaxholm, die Hauptstadt der Schären, dazu, aber auch charmante Inseln wie Värmdö, Runmarö oder Sandhamn werden Sie begeistern. Diese Radreise bietet Ihnen den perfekten Mix aus Großstadt und Schärenflair, kulinarischen Highlights und Natur pur so weit das Auge reicht.

**1. Tag: Anreise nach Stockholm**
**2. Tag: Stockholm – Vaxholm (ca. 30 km + Fähre)**

Nach dem Frühstück starten Sie Ihre Tour durch den Nationalpark, weiter geht's entlang der Küste bis nach Djursholm. Der Vorort von Stockholm ist beliebt bei den Städtern, was sich in unzähligen wunderbar anzusehenden Häusern widerspiegelt. Per Fähre geht's in knapp 30 Minuten ins Naturreservat von Bogesund. Besuchen Sie das Schloss Bogesund oder die stattliche Festung aus dem 16. Jahrhundert.

**3. Tag: Vaxholm – Värmdö (ca. 35–40 km + Fähre)**

Per Fähre geht es morgens erst auf die Insel Rindö und nach kurzer Erkundungstour weiter mit der Fähre nach Värmdö. Sie befinden sich nun inmitten der Schären.

**4. Tag: Värmdö – Sandhamn – Värmdö (ca. 25 km + Fähre)**

Auch der heutige Tag startet mit einer Fährfahrt (ca. 2 Stunden). Es geht auf die beliebte Insel Sandhamn, ein wahres Sommerparadies mit hellen Sommervillen, kleinen Gassen und netten Einkehrmöglichkeiten. Erkunden Sie die kleine Insel oder legen Sie einen Badetag ein und lassen den Nachmittag gemütlich auf der beliebten Insel ausklingen. Zurück geht es mit derselben Fähre nach Stavsånäs.


**5. Tag: Värmdö – Saltsjöbaden (ca. 55 km)**

Über Fågelbrolandet geht es in den Vorort Gustavsberg. Ganz in der Nähe befindet sich das Modern Art Museum Artipelag. Über die Skurusund-Brücke gelangen Sie schlussendlich nach Saltsjöbaden, Ihrem heutigen Übernachtungsort. Der idyllische Badeort ist als Naherholungsort beliebt.

**6. Tag: Saltsjöbaden – Stockholm (ca. 35 km)**

Auf Ihrer letzten Etappe radeln Sie entlang wunderbarer Küstenwege sowie durch ein Naturreservat bis Erstavik. Sie passieren das Weltkulturerbe Skogskyrkogården (Waldfriedhof), welches laut UNESCO ein bedeutendes Beispiel für die Verschmelzung von Architektur und Kulturlandschaft ist. Über Södertörn und Kungsholmen erreichen Sie Ihr Hotel im Zentrum Stockholms.

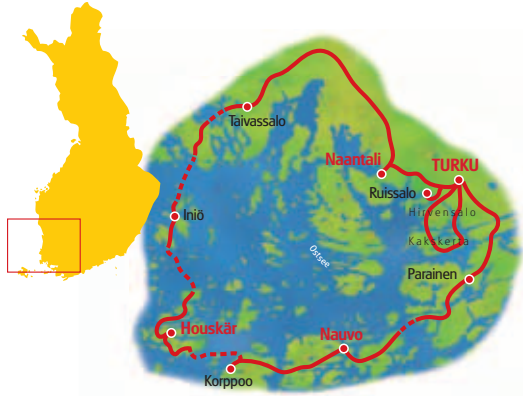
**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Finnlands Archipel

## TAUSEND INSELN IN UNBERÜHRTER NATUR.

Eine wunderschöne Radtour zwischen der ältesten Stadt, der ehemaligen Hauptstadt Finnlands, und den Schären – einem einzigartigen Meeresgebiet mit Tausenden von Inseln, die oft als die schönsten ihrer Art bezeichnet werden. Erleben Sie auf einzigartige Weise die schönsten Schärengärten der Welt. Genießen Sie die unberührte finnische Natur und das fantastische Licht der nordischen Sommernächte. Beim Inselhüpfen auf kurvenreichen Straßen und zahlreichen Fähren erleben Sie eine Rundreise, die mühelos Stadtleben und Inselhüpfen miteinander verbindet.



einem Restaurant am Meer in Houskär zu Mittag. Den Sonnenuntergang vom Mossala-Aussichtsturm sollte man sich nicht entgehen lassen.

### 4. Tag: Insel Houskär – Inniö – Taivassalo – Naantali (ca. 65 km)

Genießen Sie die letzten Ausblicke auf den Archipel, bevor Sie mit der Fähre zum Festland übersetzen. Die längste Etappe der Woche umfasst drei längere Fährüberfahrten und einige Anstiege. Radeln Sie durch ruhige Landschaften zur schönen Küstenstadt Naantali – der Sommerresidenz des finnischen Präsidenten.

### 5. Tag: Naantali – Ruissalo – Aura River – Turku (ca. 40 km)

Zurück in die Stadt. Nach drei Tagen voller Inseln und Meerblick ist es Zeit für einen Tapetenwechsel. Die heutige Etappe führt Sie zunächst zur schönen Insel Ruissalo und zurück nach Turku. Genießen Sie noch das Flair in Naantali, bevor Sie der Fluss Aura zurück in die Stadt begleitet.

### 6. Tag: Turku – Hirvensalo – Kakkertta – Turku (ca. 50 km)

Die letzte Etappe der Tour führt Sie in die Umgebung von Turku und insbesondere zu zwei mit dem Festland verbundene Inseln: Hirvensalo und Kakkertta. Zurück in Turku lassen Sie die Reise Revue passieren.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 1. Tag: Anreise nach Turku

### 2. Tag: Turku – Parainen – Insel Nauvo (ca. 60 km)

Die Tour beginnt mit einer Fahrt durch das schöne Turku und weiter in die üppige Natur des Schärengartens. Machen Sie eine Kaffeepause in der malerischen Küstenstadt Parainen und genießen Sie den Blick auf den riesigen Kalksteinbruch.

### 3. Tag: Insel Nauvo – Korppoo – Insel Houskär (ca. 55 km)

Erleben Sie wunderschöne Meerblicke. Inselhüpfen, vier Fährfahrten und Brücken, die von Insel zu Insel führen. Im Juni und Juli ist das Tageslicht praktisch endlos, so dass Sie sich nicht beeilen müssen. Besuchen Sie die mittelalterliche Kirche von Korppoo, essen Sie in

### 7 Tage / 6 Nächte

ca. 270 Radkilometer

### Streckencharakter



Größtenteils leicht hügelig mit sanften Anhöhen, lichten Wäldern sowie felsigen Ufern. Einige steilere Auf- und Abfahrten. Meist auf ruhigen Nebenstraßen und Radwegen.

### Anreisetermine SA 03.06. – 26.08.

Saison 1: 03.06. – 15.07.

Saison 2: 16.07. – 26.08.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Turku
- Flughafen Turku oder Helsinki

### Preis

Buchungscode	FI-FIRTT-07X
Saison 1	959,-
Saison 2	989,-
Zuschlag EZ	439,-
Leihrad	155,-
Elektrograd	355,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels und Pensionen

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Fährfahrten laut Programm
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Fährfahrt Mossala – Inniö in Eigenregie, ca. EUR 12,-/Person inkl. Rad
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Neue Reise



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 310 Radkilometer

**Tourencharakter**

Im Großen und Ganzen eine einfache Radtour durch flache und leicht hügelige Landschaften. Zumeist eigene Radwege und kleine Nebenstraßen ohne viel Verkehrsaufkommen. Nur in den jeweiligen Städten muss mit etwas mehr Verkehr gerechnet werden.

**Anreisetermine** SA, SO 03.06. – 27.08.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Kopenhagen
- Flughafen Kopenhagen
- Teilweise Parkgaragen bei den Hotels, ca. EUR 37,-/Tag, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	DK-DKRRK-08X	
Grundpreis	1.339,-	
Zuschlag EZ	549,-	
Zuschlag HP	385,-	
Leihrad	129,-	
Leihrad-PLUS	189,-	
Elektrorad	269,-	
<small>3***- und 4****-Hotels</small>		
Zusatznächte	GP	EZZ
Kopenhagen	129,-	100,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fährticket von Hundested nach Rørvig inkl. Rad
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Kopenhagen & Nord-Seeland

## KLEINES KÖNIGREICH, VIEL ZU ENTDECKEN.

Diese wunderschöne Reise beginnt und endet in der Radhauptstadt Europas. Ob Königspalast, die kleine Meerjungfrau oder die wohl längste Fußgängerzone der Welt: In Kopenhagen gibt es viel zu entdecken. Nicht weniger interessant ist das Küstengebiet im Norden der Hauptstadt. Schlösser und Burgen wechseln sich mit naturbelassenen Sandstränden ab und verzaubern so alle Radfahrer. Entdecken Sie bei dieser Radtour einen wunderschönen Teil Dänemarks.

**1. Tag: Anreise nach Kopenhagen****2. Tag: Kopenhagen – Helsingør/Umgebung (ca. 50 km)**

Ihre heutige Etappe führt in Richtung Norden entlang dem Öresund, der Meerenge zwischen Seeland in Dänemark und Schonen in Schweden. Stets mit Blick auf die Ostsee erreichen Sie rasch das bekannte Strandbad Bellevue. In Helsingør lohnt der Besuch von Schloss Kronborg. Oder Sie nehmen die Fähre für einen kurzen Ausflug nach Helsingborg.

**3. Tag: Helsingør/Umgebung – Hillerød (ca. 55 km)**

Nehmen Sie sich etwas Zeit zur Besichtigung der alten Hafenstadt Helsingør. Die Küsten-Resorts Hornbæk und Gilleleje werden Sie bezaubern. Ihre weitere Route führt nun weg von der Küste ins Landesinnere, vorbei an Naturschutzgebieten und kleinen Seen. Beeindruckt von den zahlreichen Kontrasten erreichen Sie Hillerød mit dem bekannten Schloss Frederiksborg.

**4. Tag: Hillerød – Højby (ca. 65 km)**

Sie radeln wieder zurück zur Küste. Die kleinen idyllischen Dörfer Tisvildeleje und Liseleje sowie zahlreiche Strände versprühen ihren Charme. Ihr heutiges Etappenziel haben Sie mit Højby erreicht. Die pittoreske Kleinstadt liegt auf der gegenüberliegenden Seite vom Isefjord. Das Fährticket nach Rørvig ist inkludiert.

**5. Tag: Højby – Holbæk (ca. 45 km)**

Auf der Halbinsel Odsherred ist es nie weit zum Meer, den Dünen und der salzigen Seeluft. Sie finden dort die schönsten Sandstrände. Entlang der Küste vom Isefjord, Lammefjord und Holbækfjord erwarten Sie atemberaubende Eindrücke. Die Hafenstadt Holbæk wurde bereits 1199 erstmals erwähnt. Die evangelisch-lutherische St.-Nikolai-Kirche lohnt einen Besuch.

**6. Tag: Holbæk – Roskilde (ca. 50 km)**

Heute starten Sie südlich entlang vom Isefjord. Der letzte Teil führt entlang der Bucht von Roskilde. Schon von weitem heißt Sie der Dom willkommen. Seit Anfang des 15. Jhd. war er die bevorzugte Grabkirche der dänischen Königsfamilie und seit 1995 auch UNESCO-Welterbe. Spannend: ein Besuch im Wikinger-Schiffsmuseum.

**7. Tag: Roskilde – Kopenhagen (ca. 45 km)**

Auf direktem Weg zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Radreise, der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Ab Albertslund steht Ihnen dabei der Super-Radschnellweg C99 zur Verfügung, der Sie beinahe ohne Verkehr ins Zentrum führt. Am Nachmittag bleibt noch genügend Zeit, die Stadt in Eigenregie zu erkunden.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**





# Große Seeland Rundreise

## SÜDSEELAND UND KOPENHAGEN PER RAD ERKUNDEN.

Lassen Sie sich bei dieser Rundreise auf dem dänischen Seeland auch an Land verzaubern. Ob beim Shoppen, Bummeln, einem Besuch im berühmten Tivoli oder einem gemütlichen Spaziergang zum alten Hafen mit der kleinen Meerjungfrau – der besondere Charme der dänischen Hauptstadt Kopenhagen wird Sie fesseln. Stimmen Sie sich auf die kommenden Tage und Ihre Rad-Rundreise ein und genießen Sie jeden Moment Ihrer aktiven Auszeit.

### 1. Tag: Anreise nach Køge

### 2. Tag: Køge – Næstved (ca. 60 km)

Quer durch den grünen Süden Seelands zur Westküste nach Næstved. Unternehmen Sie einen Abstecher zum Schloss Gavnø. Der Schlosspark beherbergt mehr als eine halbe Million Blumenzwiebeln, einen Rosengarten und seltene Pflanzen. In der Umgebung freuen sich das Bonbon-Land und eine Glashütte auf Ihren Besuch.

### 3. Tag: Næstved – Sorø/Ringsted (ca. 50–60 km)

Heute weiter gen Nordwesten durch die Landschaft am Großen Belt. Wunderschöne Strände und Dünenlandschaften prägen das Bild um das Ferien- und Fischerdorf Kaerebaeksminde. Das Fischerei- und Stadtmuseum führt Sie durch die Geschichte des Ortes. Kunstgalerien mit wechselnden Ausstellungen gibt es in Kaerebaekstorp. Weiter geht die Fahrt landeinwärts nach Sorø/Ringsted.

### 4. Tag: Sorø/Ringsted – Roskilde (ca. 45–65 km)

Heute führt Ihre Radtour zu den Küsten und Fjorden bei Roskilde. Zunächst zum Isel-Fjord und dann weiter zum Roskilde-Fjord. Die Domkirche ist Grabstätte vieler dänischer Könige und Königinnen. Auf den Spuren der Wikinger kann man vom Hafen aus mit den Nachbauten alter Wikingerschiffe rudern und segeln.

### 5. Tag: Roskilde – Kopenhagen (ca. 45 km)

Ihre Radetappe führt Sie auf kurzem Wege in die dänische Hauptstadt. Vielleicht möchten Sie am Nachmittag in einem gemütlichen Café ein leckeres Stück Kuchen genießen, den Tivoli besuchen oder bereits die Sehenswürdigkeiten erkunden.



### 6. Tag: Kopenhagen:

Der heutige Tag gehört Kopenhagen und seinen Sehenswürdigkeiten. Entdecken Sie die dänische Hauptstadt mit dem Fahrrad, dass hier sicher das Verkehrsmittel Nr. 1 ist und über ein exzellent ausgebautes Radwegenetz verfügt. Wer nicht radeln möchte, unternimmt einen Bummel zum Nyhavn zur kleinen Meerjungfrau und spaziert über die Einkaufsmeile Stroget oder unternimmt einen Besuch im legendären Freizeitpark Tivoli.

### 7. Tag: Kopenhagen – Køge (ca. 45–55 km)

Heute gen Süden entlang der Strände Kopenhagens, Sie folgen dem Radweg Berlin – Kopenhagen zur Kleinstadt Køge mit einem hübschen Seehafen. Dort erwarten Sie einer der schönsten mittelalterlichen Marktplätze und Dänemarks ältestes Rathaus. Vor der Stadt laden Sie weiße Sandstrände zum Baden oder Träumen ein.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 255 bis 275 Radkilometer

### Tourencharakter



Flacher bis leicht hügeliger Streckenverlauf. Gelände mit Höhenunterschieden bis ca. 150 m.

### Anreisetermine SA 03.06. – 26.08.

Saison 1: 03.06. – 09.06. | 20.08. – 26.08.

Saison 2: 10.06. – 19.08.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Køge
- Flughafen Kopenhagen
- Kostenfreie öffentliche Parkplätze in Køge, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	DK-DKRRG-08X
Saison 1	899,-
Saison 2	979,-
Zuschlag EZ	400,-
Leihrad	90,-
Elektrograd	190,-

2\*\*-, 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels und Pensionen

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE**5 Tage / 4 Nächte**

ca. 140 Radkilometer

**Tourencharakter**

Durch flache und leicht hügelige Landschaften. Meist auf Radwegen und kleinen Nebenstraßen ohne viel Verkehrsaufkommen (außer in Stadtnähe).

**Anreiset termine** täglich 02.06. – 30.08.**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Kopenhagen
- Flughafen Kopenhagen
- Absalon Hotel: öffentliche Parkgarage, ca. EUR 37,-/Tag, keine Reservierung möglich
- Comwell Hotel: Hotelparkplatz, ca. EUR 21,-/Tag, keine Reservierung möglich

**Preise**

Buchungscode	Hotel	Hotel
	Absalon	Comwell
	05HA	05HC
<b>Grundpreis</b>	699,-	669,-
Zuschlag EZ	399,-	199,-
Zuschlag HP (4x)	255,-	159,-
Leihrad		99,-
Leihrad-PLUS		159,-
Elektrograd		239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im gewählten Hotel
- Frühstück
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer Kopenhagen – Roskilde inkl. Rad
- 1 Eintritt Dom Roskilde
- 1 Eintritt Schloss Kronborg
- 1 Kaffee und Kuchen in Køge
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Bahnfahrten in Eigenregie
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**Kopenhagen: Absalon Hotel 4\*\*\*\***

Das Hotel befindet sich im Stadtteil Vesterbro, der pulsierenden Mitte Kopenhagens. Der Freizeitpark Tivoli, der Meatpacking District (ehemaliger Schlachthof), der Rathausplatz, Einkaufsstraßen und mehr liegen nur wenige Gehminuten entfernt. Die 161 Zimmer und Suiten sind modern und klassisch gestaltet.

**Kopenhagen: Comwell Hotel Kopenhagen Portside Dolce by Windham**

Ein modernes Stadthotel, erst 2020/2021 gebaut. Im Hotel herrscht eine urbane, internationale Atmosphäre, mit zentraler Lage mitten in Nordhavn. Die insgesamt 445 Zimmer bieten jeden Komfort. Darüber hinaus stehen Fitnessraum, Lobby-Bar, Zimmerservice und ein hauseigenes Restaurant zur Verfügung.



# Kopenhagen Sternfahrt

## ZU DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IM SEELAND.

Dänemark eignet sich hervorragend für einen Radurlaub. Dabei erwarten Sie im kleinen Königreich abwechslungsreiche Landschaften. Von atemberaubenden Küsten, über kleine idyllische Hafenstädtchen bis hin zu weitläufigen Feldern und üppigen Waldlandschaften ist alles dabei. Ihr Drahtesel ist dabei das Gefährt erster Wahl. Lassen Sie den Alltag hinter sich und tauchen Sie ein in ein wahres Fahrradparadies.

**1. Tag: Anreise nach Kopenhagen****2. Tag: Ausflug nach Roskilde (ca. 35 km)**

Gleich nach dem Frühstück starten Sie mit unserem Radbustransfer nach Roskilde. Schon von weitem heißt Sie der Dom zu Roskilde willkommen. Seit Anfang des 15. Jhd. war der Dom die bevorzugte Grabkirche der dänischen Königsfamilie und seit 1995 UNESCO-Welterbe. Ein Besuch lohnt sich auch im Wikingerschiffsmuseum. Nach einem ausgiebigen

Aufenthalt geht es auf direktem Weg zurück nach Kopenhagen. Ab Albertslund steht Ihnen dabei der Super-Radschnellweg C99 zur Verfügung, der Sie beinahe ohne Verkehr ins Zentrum führt.

**3. Tag: Ausflug nach Køge (ca. 55 km)**

Der Großteil Ihrer Tagesetappe führt entlang der sogenannten Køge-Bucht, immer die Ostsee im Blickfeld. Der völlig autofreie Nationalpark Faelled wird Sie landschaftlich beeindruckend, für Kunstinteressierte lohnt sich ein Besuch im Arken Museum of Modern Art. Køge zählt zu den ältesten Städten Dänemarks und liegt direkt an der Küste. Die herrlich weißen Sandstrände laden zu einem erfrischenden Sprung ins kühle Nass ein, bevor Sie Ihre Rückfahrt bequem per Bahn antreten.

**4. Tag: Ausflug nach Helsingør (ca. 50 km)**

Sie verlassen Kopenhagen Richtung Norden. Ihre heutige Etappe führt entlang dem Øresund, der Meerenge zwischen Seeland in Dänemark und Schonen in Schweden. Stets mit Blick auf die Ostsee erreichen Sie rasch das bekannte Strandbad Bellevue. Ein kühlendes Bad im Meer sorgt für Erfrischung. In Helsingør lohnt ein Besuch von Schloss Kronborg. Oder nehmen Sie die Fähre für einen kurzen Ausflug nach Helsingborg auf schwedischer Seite. Retour gelangen Sie wiederum bequem per Bahn.

**5. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Dänische Ostseeroute

## RADTOUR UM DEN KLEINEN BELT.

Auf dieser Runde um den kleinen Belt erleben Sie die einzigartige und teilweise fjordartige Landschaft zwischen der Halbinsel Jütland und der Insel Fünen, in deren Gewässer oft auch Schweinswale gesichtet werden. Weite Felder und dichte Wälder wechseln sich mit traumhaften Stränden und steilen Klippen ab. Historische Städte wie Middelfart und Fåborg verströmen mit ihren kleinen Gassen und schiefen Fachwerkhäusern das typische Gefühl von Hygge – dem dänischen Begriff für Gemütlichkeit.



### 1. Tag: Anreise nach Sønderborg

### 2. Tag: Sønderborg – Åbenrå (ca. 35 km)

Entspannt geht es heute durch Wälder und weite Felder über die Halbinsel Sundewitt. Ein Besuch am Schloss Sandbjerg, eine der elegantesten Palais Südjütlands, lohnt sich. Åbenrå besticht mit seinen charmanten Bürger- und Handwerkhäusern.

### 3. Tag: Åbenrå – Christiansfeld (ca. 40–70 km)

Heute radeln Sie zunächst bis nach Haderslev. Die mittelalterliche Altstadt am Haderslevener Damm lockt mit gemütlichen Cafés. Entweder Sie fahren den kürzeren, direkten Weg durch das Landesinnere oder Sie folgen dem Ostsee-Radweg, der Østersøruten, zur

Küste und fahren weiter über das kleine sehenswerte Küstenstädtchen Hejlsminde bis nach Christiansfeld.

### 4. Tag: Christiansfeld – Middelfart (ca. 45–60 km)

Wieder haben Sie die Wahl: entweder durch Felder, Wiesen und Wälder oder entlang der Küste bis nach Kolding. Dort begrüßt Sie schon aus der Ferne das Schloss Koldinghus hoch über der Stadt. Vorbei am Kolding Fjord und über Skærbaek überqueren Sie den Kleinen Belt auf der Lillebæltsbroen, einer Straßen- und Eisenbahnbrücke, kurz bevor Sie Middelfart erreichen.

### 5. Tag: Middelfart – Odense (ca. 55–65 km)

Besuchen Sie in Middelfart das Henner Friisers Hus. Es gilt als eines der schönsten Fachwerkhäuser Dänemarks. Sie radeln fast steigungsfrei durch die idyllischen Landschaften Fünens, bis Sie Odense erreichen.

### 6. Tag: Odense – Fåborg (ca. 50 km)

Odense ist die drittgrößte Stadt Dänemarks. Der berühmteste Sohn der Stadt ist der Schriftsteller Hans Christian Andersen. An ihn wird an vielen Orten in der Stadt erinnert. Entlang des Odense Å führt Sie diese Etappe Ihrer Radtour über Fünen nach Fåborg.

### 7. Tag: Fåborg – Sønderborg (ca. 35–45 km + Fährfahrt)

Fåborg zählt mit seinen engen, kopfsteingepflasterten Straßen zu den ältesten und idyllischsten Kleinstädten von ganz Dänemark. In Bøjden besteigen Sie die Fähre auf die Insel Als und radeln anschließend über die Hafenstadt Høruphav nach Sønderborg.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 265 bis 315 Radkilometer

### Tourencharakter



Leicht hügelig, ohne nennenswerte Steigungen. Die Radwege führen oft entlang der Küste. Sie können beinahe jeden Tag zwischen einer längeren und einer kürzeren Strecke wählen.

### Anreisetermine täglich 3004. – 0710.

Saison 1: 30.04. – 10.05. | 24.09. – 07.10.

Saison 2: 11.05. – 16.05. | 11.06. – 30.06. | 10.09. – 23.09.

Saison 3: 17.05. – 26.05. | 01.06. – 10.06. | 20.08. – 09.09.

Saison 4: 27.05. – 31.05. | 01.07. – 19.08.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Sønderborg
- Flughafen Sønderborg oder Hamburg
- Kostenpflichtige Parkplätze bei den Hotels, keine Reservierung möglich

### Preis

Buchungscode	DK-DKRSS-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.149,-
Saison 3	1.299,-
Saison 4	1.399,-
Zuschlag EZ	299,-
Leihrad	99,-
Elektorad	239,-

Hotels im 3\*\*\*-Niveau

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Sønderborg	95,-	39,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fährfahrt Bøjden – Fynshav inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten





## 9 Tage / 8 Nächte

ca. 295 Radkilometer

### Tourencharakter



In zum Teil hügeligem Gelände, meist auf Feld- und Waldwegen, Nebenstraßen und schönen Alleen.

### Anreisettermine SA 06.05. – 23.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Warschau
- Flughafen Warschau (Chopin/Modlin)
- Bewachte Parkplätze in Hotelnähe, ca. EUR 15,-/Tag

### Preise

Buchungscode	PL-MSRWW-09X
Grundpreis	775,-
Zuschlag EZ	160,-
Leihrad	75,-
Elektrograd	249,-

3\*\*\*-Hotels und Pensionen

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Warschau (FR-SO)	59,-	19,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 7x Halbpension (1. Tag Warschau nur ÜF)
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Stadtbesichtigung in Warschau
- Bustransfer Warschau – Masuren und retour
- Bustransfer Lötzen – Sensburg
- Schifffahrt Nikolaiken – Rhein
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfer Flughafen bzw. Bahnhof – Hotel auf Anfrage (Preis abhängig von der Personenanzahl)

#### Hinweis

- Fahrradtour am 4. Reisetag nicht im Reisepreis enthalten
- Bei Mitnahme des eigenen Fahrrads zusätzlich EUR 15,-/Rad für den Transfer Warschau – Masuren und zurück
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Masuren

## DAS LAND DER 3.000 SEEN.

Masuren, das Land der abertausenden weißen Störche, ist die grüne Lunge Europas und eine Gegend, mit welcher der Mensch sorgsam umging. Friedvolle Ruhe der riesigen Urwälder und Naturparks, weite Heideflächen und herrlich saubere Flüsse und Seen prägen diese Landschaft genauso wie jahrhundertealte Alleen. Lassen Sie sich beeindruckt von einer ungewöhnlich reichen Pflanzen- und Tierwelt. Auf den Radtouren und während des umfangreichen Begleitprogramms mit Bootsfahrten, Kajaktour und Besichtigungen entdecken Sie ein jung gebliebenes Land und die ehrliche Gastfreundschaft der Menschen.



### 1. Tag: Anreise nach Warschau

Infosgespräch um 19:00 Uhr.

### 2. Tag: Warschau – Kleinort – Krutyn (ca. 15 km + Transfer)

Stadtrundfahrt in Warschau mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten (Altstadt, Lazienki Park). Mittags Bustransfer (ca. 200 km) nach Masuren, nachmittags kurze Radtour vom Geburtshaus Ernst Wiecherts nach Krutyn.

### 3. Tag: Johannishurger Heide (ca. 50 km)

Fahrradtour durch einen Teil des riesigen Waldgebiets der Johannishurger Heide (Piska Urwald) mit seinen dichten Fichten- und Kiefernwäldern. Mittagspause im Örtchen Ruciane, weiter ins malerische Wojnowo (Eckertsdorf) mit Gelegenheit zum Besuch der russisch-orthodoxen Kirche und des Klosters, direkt am Drusensee gelegen.

### 4. Tag: Krutyn – Nikolaiken/Umgebung (ca. 40 km)

Am Morgen vielleicht eine Kajakfahrt auf dem schönsten Fluss Masurens, der Krutynia? Nachmittags radeln

Sie durch den masurischen Landschaftspark. Sie erkunden einsame Wälder, Moorlandschaften und weite Seen des ehemaligen Ostpreußens. Per Fähre setzen Sie über und gelangen nach einer kurzen Radfahrt nach Nikolaiken/Umgebung.

### 5. Tag: Rundtour Nikolaiken (ca. 35 km + Schifffahrt)

Der heutige Radtag führt an den Masurischen Seen entlang rund um Nikolaiken. Am Vormittag Schifffahrt auf dem nördlichen Teil des längsten Rinnensees Polens nach Rhein. Am Nachmittag durch maleische Dörfer und an Kanälen zurück nach Nikolaiken/Umgebung. Zeit für einen Stadtbummel und eine Kaffeepause.

### 6. Tag: Nikolaiken/Umgebung – Eichmedien – Rastenburg (ca. 45 km)

Entlang des Rheiner-Sees zum Masurischen Museum. Auf dem Weg nach Rastenburg Besuch einer Keramikmanufaktur. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Eichmedien mit seinem weitläufigen Park und nach Rastenburg.

### 7. Tag: Rastenburg – Steinort – Lötzen – Sensburg (ca. 50 km + Transfer)

Am Vormittag Möglichkeit zur Besichtigung des ehemaligen Führerhauptquartiers Ost (Wolfsschanze). Weiter nach Steinort. Besichtigung der Ruinen des Herrenhauses. Danach weiter per Rad Richtung Lötzen. Von Lötzen/Umgebung Bustransfer nach Sensburg.

### 8. Tag: Sensburg – Hl. Linde – Rössel – Sensburg (ca. 60 km)

Am Vormittag Radtour nach Hl. Linde, wo sich eine wunderschöne Barockkirche befindet. Danach geht es weiter zur alten masurischen Stadt Rössel. Weiterfahrt und Übernachtung in Sensburg.

### 9. Tag: Warschau und Abreise oder Verlängerung

Vormittags Bustransfer nach Warschau, Ankunft gegen 11:30 Uhr.



# Stettin – Danzig

## OSTSEEKÜSTE UND POMMERN.

Etwa 500 km erstrecken sich die breiten, strahlend weißen Strände der Ostseeküste in Polen – von der Insel Wolin bis zum Frischen Haff. Diese Radreise führt Sie von den Werften und der Oder in Stettin bis zur Hansemetropole Danzig, der sogenannten Perle der Ostsee. Nachhaltige Landschaftseindrücke mit den Wanderdünen von Łeba, den Küstenwäldern und der atemberaubenden einsamen Landschaft von Pommern. Sie radeln immer Richtung Danzig und lernen die Stadt von ihrer schönsten Seite kennen – zum Beispiel die Langgasse und das prachtvolle Backsteinwerk der Marienkirche.



Radstrecke von Kolberg nach Ustronie Morskie – auf der einen Seite Strand, auf der anderen ein Vogelreservat mit malerischen Sümpfen und Wasserlilien. Über Ustronie Morskie zum wohl schönsten Leuchtturm an der polnischen Ostseeküste in Gaski. Am Nachmittag durch kleine Dörfer an der Ostsee nach Osieki bzw. Bustransfer nach Ustka oder Stolp

### 5. Tag: Osieki/Ustka/Stolp – Slowinski Nationalpark Łeba/Kaschubenland (ca. 45 km)

Bei Übernachtung in Osieki haben Sie morgens einen Bustransfer nach Ustka. Von dort radeln Sie nach Rowy, wo Sie eine kleine Badepause mit tollen Natureindrücken einlegen können. Weiter durch den bewaldeten Teil des Slowinski Nationalparks, vorbei an kleinen Aussichtsplattformen. Per Rad nach Kluki zum Freilichtmuseum, danach Bustransfer in das ehemalige Fischerdorf Łeba.

### 6. Tag: Ruhetag an der Ostsee

Die sogenannte polnische Sahara ist ein Unikat in Europa und lädt zu einem typischen Badetag an den Sandstränden der Ostsee ein. Entdecken Sie den Slowinski Nationalpark bei einer Wanderung durch die bis zu 50 m hohen Wanderdünen ans Meer. Bummel und freier Nachmittag in Łeba.

### 7. Tag: Łeba – Danzig (ca. 40 km)

Zuerst Bustransfer zur Halbinsel Hela – dem „Kuhschwanz“ von Polen. Stopp am Schloss der kaschubischen Familie Krockow aus dem 14. Jhd. Am Nachmittag Radtour über die Halbinsel Hela und anschließend Schifffahrt nach Danzig – die wohl schönste Art in die prächtige Hansestadt zu reisen!

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 1. Tag: Anreise nach Stettin

### 2. Tag: Stettin – Swinemünde – Cammin (ca. 45–65 km + Transfer)

Nach dem Frühstück Busfahrt nach Swinemünde an der Ostsee. Dort Radausgabe und erste Radtour durch die schönen Wälder des Woliner Nationalparks in Richtung Misdroy. In diesem bekannten Kurort flanierten auf der Strandpromenade schon 1830 die ersten Kurgäste. Weiter mit dem Rad durch dichten Wald und an idyllischen Seen entlang durch den Wolin Nationalpark.

### 3. Tag: Cammin – Kolberg (ca. 50 km)

In Cammin haben Sie die Möglichkeit, die gotische Kathedrale und den geheimnisvollen Klostergarten in Cammin zu besichtigen, bekannt für die Orgel und spätgotischen Wandgemälde. Danach radeln Sie ans Meer und bestaunen die weiten Strände bei Hoff und die auf den Klippen thronende Kirchenruine. Weiter entlang schöner Küstenwälder und Strände nach Kolberg.

### 4. Tag: Kolberg – Osieki/Ustka/Stolp (ca. 50 km)

Nach dem Frühstück erwartet Sie eine wunderschöne

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 250 Radkilometer

### Tourencharakter



Eine Radreise durch meist flaches, teils hügeliges Gelände. Die Radstrecken verlaufen fernab der Hauptstraßen auf neu gebauten Radwegen und zumeist asphaltierten, abschnittsweise auch unebeneren oder sandigen Wegen.

### Anreisetermine SA 06.05. – 23.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Stettin
- Flughafen Berlin
- Hotelgarage in Stettin ca. EUR 17,-/Tag, Parkplatz in Hotelnähe ca. EUR 5,-/Tag, keine Reservierung möglich

### Preise

Buchungscode	PL-SDRSD-08X
Grundpreis	805,-
Zuschlag EZ	190,-
Leihrad	69,-
Elektrorad	199,-

3\*\*\*-Hotels sowie 2x landestypische Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Stettin/Danzig	65,-	29,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 5x Halbpension (Stettin und Danzig nur ÜF)
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Schifffahrt von der Halbinsel Hela nach Danzig bzw. Gdynia
- Bustransfers lt. Programm
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfer Bahnhof – Hotel bzw. Hotel – Flughafen auf Anfrage (Preis abhängig von der Personenanzahl)
- An- und Abreisepaket ab/bis Berlin, EUR 145,-/Person
- Abreisepaket von Danzig nach Stettin im Minibus, EUR 109,-/Person (mind. 4 Personen)

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Krakau – Warschau

## AN DER WEICHSEL ENTLANG.

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 275 Radkilometer

### Tourencharakter



Durch flaches, selten leicht hügeliges Gelände. Meist fernab der Hauptstraßen auf asphaltierten Seitenstraßen, etappenweise auf Deichen an der Weichsel und auf neu gebauten Radwegen.

**Anreisetermine** SA 27.05. | 17.06. | 01.07. | 15.07. | 29.07. | 19.08. | 02.09.

Mindestteilnehmer: 4 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Krakau
- Flughafen Krakau
- Parkplatz am Anreishotel in Krakau, ca. EUR 12,-/Tag, bewachter Parkplatz in Hotelnähe, ca. EUR 12,-/Tag

### Preise

Buchungscode	PL-WERKW-08X
Grundpreis	805,-
Zuschlag EZ	190,-
Leihrad	69,-
Elektrograd	199,-

3\*\*\*-Hotels sowie 2x landestypische Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Krakau/Warschau	65,-	25,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 5x Halbpension (Krakau und Warschau nur ÜF)
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Deutsch- oder Englischsprachige/r Busbegleiter/in (2. Tag bis 7. Tag)
- 1 Stadtführung in Krakau
- Bustransfers lt. Programm
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfer Flughafen/Bahnhof – Hotel in Krakau oder Warschau auf Anfrage (Preis abhängig von Personenzahl)

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Die Weichsel ist der längste Fluss Polens und verbindet Krakau, Warschau und Danzig. Der oft noch unberührte, natürliche Fluss bildet eine Landschaft, die nirgendwo mehr in Europa anzutreffen ist. Sein Verlauf wurde kaum geregelt, er durchquert das ganze Land von den Beskiden im Süden bis nach Danzig im Norden. Die Weichsel ist die Heimat für viele Säugetiere, aber den größten Reichtum des Flusses bilden seine Vogelarten. Unterwegs besuchen Sie alte und geschichtsträchtige Orte, etwa die mittelalterliche Stadt Sandomierz und das Renaissanceschloss von Baranów.

### 1. Tag: Anreise nach Krakau

### 2. Tag: Krakau – Niepolomice – Hebdów (ca. 35 km + Transfer)

Informationsgespräch und Übergabe der Reiseunterlagen, anschließend Stadtrundgang durch die historische Altstadt mit dem riesigen Marktplatz, Patrizierhäusern, Rathaus und der Kirche St. Adalbert. Das Wahrzeichen sind die Tuchhallen sowie die berühmte gotische Marienkirche. Transfer nach Niepolomice, nachmittags eine Radtour durch den Niepolomice Urwald nach Nowe Brzesko.

### 3. Tag: Hebdów – Zalipie – Baranów Sandomierski (ca. 55 km + Transfer)

Nach dem Frühstück eine Radtour entlang der Weichsel von Nowe Brzesko nach Zalipie. Die letzten Kilometer radeln Sie durch kleine schöne Dörfer und vorbei am Museum des „Häuserbemalens“. Anschließend Bustransfer nach Baranów Sandomierski mit dem Schloss von Baranów und Übernachtung in Schlossnähe.

### 4. Tag: Baranów Sandomierski – Sandomierz (ca. 40 km)

Auf schmalen Straßen der Weichsel folgend nach Sandomierz, eine der ältesten Städte Polens, welche wie Rom auf sieben Hügeln gelegen ist. Hier haben Sie die Möglichkeit, einen der traditionellen Winzer zu besuchen und an einer Stadtbesichtigung in Sandomierz teilzunehmen.

### 5. Tag: Sandomierz – Józefów/Piotrawin (ca. 60 km)

Nach dem Frühstück führt die Route durch kleine Dörfer an der Weichsel nach Anopol. Interessante Naturbeobachtungen sind dank vieler Natur- und



Vogelnaturschutzgebiete möglich. Am Nachmittag geht es weiter durch Wiesen und Felder nach Józefów bzw. Piotrawin, in das an der Weichsel gelegene Hotel.

### 6. Tag: Józefów/Piotrawin – Kazimierz Dolny (ca. 45 km)

Immer entlang der Weichsel nach Kazimierz Dolny. Der Weg führt durch Obstplantagen und blühende Gärten. Am Nachmittag kann Kazimierz besichtigt werden – im 17. und 18. Jhd. ein wichtiger Weichselhafen zur Ausfuhr von Getreide. Die vielen Speicher werden heute nach wie vor als Pensionen oder Hotels benutzt. Kazimierz ist ein ehemaliges „Stetl“, ein jüdisches Städtchen.

### 7. Tag: Kazimierz Dolny – Warschau (ca. 40 km + Transfer)

Nach dem Frühstück Bustransfer nach Góra Kalwaria. Das „kleine Jerusalem“ ist ein idealer Startpunkt für die heutige Radtour. Am Nachmittag folgen Sie der Weichsel nach Warschau, der Sommerresidenz von König Jan III. Sobieski. Es besteht die Möglichkeit für einen einstündigen Stadtbummel mit Führung durch die lebendige Altstadt.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Warschau – Danzig

## ENTLANG DER WEICHSEL AN DIE OSTSEE.

Die Weichsel ist der längste Fluss Polens und verbindet wichtige historische Städte Polens wie Krakau, Warschau und Danzig. Die Königin der polnischen Flüsse ist ein kaum geregelter Naturfluss und bildet eine Landschaft, die nirgendwo mehr in Europa anzutreffen ist. Sie durchquert das ganze Land von den Beskiden im Süden bis nach Danzig im Norden. Die Weichsel ist die Heimat für viele Säugetiere und unzählige, teils vom Aussterben bedrohten Vogelarten. Unterwegs besuchen Sie alte und geschichtsträchtige Orte wie die gotische Kopernikus-Stadt Thorn und malerische Städte wie Kulm und Graudenz.

### 1. Tag: Anreise nach Warschau

### 2. Tag: Warschau – Zelazowa Wola – Plock (ca. 35 km + Transfer)

Per Bahn bzw. Bus nach Sochaczew. Am Vormittag radeln Sie nach Żelazowa Wola zum Geburtshaus von Frederic Chopin, mittags können Sie das Chopinmusik Recital in Żelazowa Wola hören. Danach weiter per Rad durch den Nationalpark Kampinos und durch kleine Dörfer zwischen den beiden Flüssen Weichsel und Bzura. Bald erreichen Sie das Städtchen Wyszogród, wo Sie ein Museum besichtigen können, das der Weichsel gewidmet ist. Am Nachmittag Transfer nach Plock.

### 3. Tag: Plock – Leslau – Ciechocinek – Thorn (ca. 40 km + Transfer)

Morgens Besichtigung von Plock (fakultativ), danach kurzer Transfer nach Włocławek. Von dort die Weichsel entlang Richtung Thorn, in Nieszawa fahren Sie mit der Fähre. Die Radetappe endet im bekanntesten Kurort Polens, Ciechocinek. Danach kurzer Bustransfer nach Thorn, seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe. Ihren unnachahmlichen Charakter verdankt die Stadt den bestens erhaltenen Baudenkmalern. Thorn ist auch die Geburtsstadt von Nikolaus Kopernikus. Abendessen in der Altstadt in Thorn.

### 4. Tag: Thorn – Ostromecko (ca. 45 km)

Nach dem Frühstück Stadtführung (fakultativ) durch die Altstadt von Thorn inkl. Besichtigung der Marienkirche sowie der Johanneskirche. Nach einem letzten Blick auf die Altstadt von Thorn beginnt die heutige Etappe. Im Tal der Weichsel radeln Sie teils auf einem neuen Radweg, der auf einem ehemaligen Bahndamm angelegt wurde, bis zum Schloss Bierzgowski. Am Nachmittag durch Wälder und Felder nach Ostromecko. Besichtigung des Palastes.

### 5. Tag: Ostromecko – Graudenz (ca. 60 km)

Am Vormittag entlang der Weichsel nach Kulm und gemütliche Mittagspause auf dem Alten Markt im Schatten des Renaissance-Rathauses. Weiter in die Stadt Graudenz,

deren Wahrzeichen die von der Weichselbrücke aus sichtbaren 26 Speicher des 16. und 17. Jhd. sind. Von der Altstadt bietet sich ein unvergesslicher Blick auf den Fluss.

### 6. Tag: Graudenz – Marienburg (ca. 50 km + Transfer)

Nach dem Frühstück kurzer Bustransfer nach Marienwerder. Danach fahren Sie den Deich entlang mit Blick auf die saftigen Felder und einzelne Gehöfte nach Weißenberg, wo sich die Weichsel verzweigt. Sie folgen dem rechten Arm, der Nogat, und gelangen schon bald nach Marienburg. Einer der Höhepunkte dieser Radreise ist die riesige Burg, einst Hauptsitz des Deutschen Ritterordens.

### 7. Tag: Marienburg – Danzig (ca. 35 km + Transfer)

Besichtigung der Burg in Marienburg, danach kurze Busfahrt zur Weichsel in Kiezmark. Am Nachmittag folgen Sie dem Lauf der Mottlau von der Weichsel bis zum grünen Tor in Danzig – eine schöne Radetappe durch das Land der Menoniten und die Weichselniederung. Bald erreichen Sie das Hotel in Danzig per Rad. Es bleibt Zeit für einen Stadtbummel mit Führung durch die prächtige Hansestadt Danzig (fakultativ). Der Abend steht zur freien Verfügung.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 265 Radkilometer

### Tourencharakter



Eine Route mit abwechslungsreicher Landschaft und wenigen Steigungen, durch Wiesen und Wälder und immer wieder entlang der Weichsel.

Anreisetermine SA 03.06. | 24.06. | 08.07. | 22.07. | 05.08. | 26.08. | 09.09.

Mindestteilnehmer: 4 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Warschau
- Flughafen Warschau
- Parkplatz am Anreishotel in Warschau ca. EUR 18,-/Tag, bewachter Parkplatz in Bahnhofsnahe ca. EUR 12,-/Tag

### Preise

Buchungscode	PL-WERWD-08X
Grundpreis	805,-
Zuschlag EZ	190,-
Leihrad	69,-
Elektrorad	199,-

3\*\*\* Hotels und 2x landestypische Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Warschau	65,-	25,-
Danzig	65,-	29,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtung in Hotels wie angeführt
- Frühstück
- 5x Halbpension (Warschau und Danzig nur ÜF)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Deutsch- oder Englischsprachige/r Busbegleiter/in (2. Tag bis 7. Tag)
- Gepäcktransfer
- 1 Besichtigung des Palastes in Ostromecko
- 1 Führung in der Marienburg
- Transfers lt. Programm
- Service-Hotline

#### Optional

- Transfer Flughafen – Hotel oder Bahnhof – Hotel auf Anfrage (Preis abhängig von der Personenanzahl)
- Abreisepaket Danzig (Transfer Hotel – Bahnhof + Bahnticket Danzig – Berlin, EUR 75,-/Person.

#### Hinweis

- Fähre auf der Weichsel in Nieszawa nicht im Reisepreis enthalten



## 8 Tage / 7 Nächte

ca. 215 Radkilometer

### Tourencharakter



Meist eben oder leicht bergab. An einigen Stellen verläuft die Route abseits des Flusstals. Wenige kurze Steigungen, danach immer lange und schöne Abfahrten zurück ins malerische Flusstal.

### Anreiseternine SA 2904. – 0710.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Krakow Glowny
- Flughafen Krakau

### Preis

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>PL-DRDR-08A</b>	<b>08B</b>
<b>Grundpreis</b>	<b>729,-</b>	<b>549,-</b>
Zuschlag EZ	239,-	119,-
Zuschlag HP (7 x)	99,-	69,-
Leihrad		85,-
Elektrotrrad		185,-

A: 3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels | B: 2\*\*- und 3\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Krakau	99,-	49,-
Zuschlag EZ	59,-	29,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Transfers Krakau – Zab und Neu-Sandez – Krakau
- 1 Klezmer-Konzert am letzten Abend
- Service-Hotline (EN)

#### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise außerhalb der Unterkunft mit Wertgutschein)

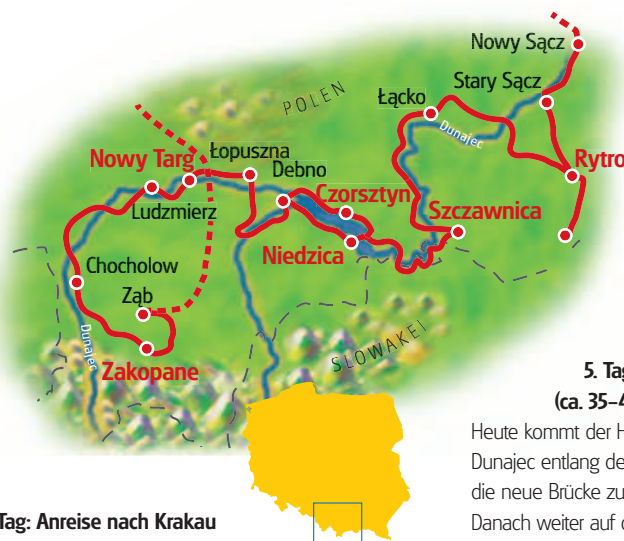
#### Hinweis

- Fahrt mit der Bergbahn am 3. Tag nicht enthalten
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Dunajec-Radweg

## AN POLENS SCHÖNSTEN GEBIRGSFLÜSSEN.

Polens schönster Gebirgsfluss Dunajec, Altpolnisch für „Sohn der Donau“, fließt von der Hohen Tatra zuerst durch einen breiten Talkessel, dann bricht er durch die Kalksteinfelsen der Pieninen und grünen Beskiden. In diesem Tal stehen die Radwege der Schönheit der berühmtesten europäischen Flusstal-Radwege in nichts nach. Sie begegnen authentischer Folklore und den Traditionen der hier lebenden Goralen und Zipser. Die Route bietet immer wieder die Möglichkeit, interessante Abstecher zu unternehmen.



des Bialka-Flusses durch die Kalkfelsen bewundern. In Debno befindet sich Polens älteste Holzkirche (UNESCO-Welterbe). Entlang des Stausees bis zu einem der Schlösser in Niedzica. Ein Abstecher führt nach Osturna (Asthorn) in der Slowakei, einem altertümlichen Straßendorf mit zahlreichen bunten Holzhäusern.

### 5. Tag: Niedzica/Czorsztyn – Szczawnica (ca. 35–40 km)

Heute kommt der Höhepunkt der Reise! Direkt am Dunajec entlang der Staatsgrenze, nach Sromowce, über die neue Brücke zum slowakischen Ort Cerveny Klastor. Danach weiter auf dem Pieniner-Weg, einem in den Fels gehauenen Steig. In Lesnica können Sie eine zweistündige Floßfahrt auf dem Dunajec unternehmen. Auf einer eleganten Rad-Promenade erreichen Sie den alten Kurort Szczawnica.

### 6. Tag: Szczawnica – Poprad-Tal (ca. 55 km)

Durch den grünen Durchbruch des Dunajec. Auf gewundenen Pfaden an hübschen Obstgärten und geschmückten Bauernhöfen des Dorfes Tylmanowa vorbei. Zu Mittag Pause in Łącko. In Golkowice verabschieden Sie sich vom Dunajec und fahren nach Rytro, einem alten Ritterdorf am Fuße der Schlossruinen.

### 7. Tag: Poprad-Tal – Nowy Sącz (ca. 15–25 km + Transfer)

Nach dem Frühstück erwartet Sie zuerst eine kurze Fahrt durch das Tal des Poprads nach Nowy Sącz, einer schönen Kleinstadt mit altem Kloster. Von hier aus fahren Sie nach Krakau zurück (Busfahrt ca. 2,5 Std.). Die letzte Nacht verbringen Sie wieder in Krakau. Ein Abendessen mit Klezmer-Musik im einst jüdischen Viertel Kazimierz schließt die Reise ab.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 1. Tag: Anreise nach Krakau

### 2. Tag: Krakau – Zakopane (ca. 25–30 km + Transfer)

Kurze Rundfahrt durch die Stadt. Gegen Mittag Bustransfer zum höchstgelegenen Dorf Polens, Zab (ca. 2,5 Std.). Eine erste Abfahrt über das Dorf Poronin nach Zakopane. Genießen Sie das schöne Panorama der Hohen Tatra. Hier hat sich die Volkskultur der Goralen in Musik, Gesängen und Trachten erhalten. Während einer Ruhepause können Sie den bekannten Schafskäse „Oscypek“ kosten.

### 3. Tag: Zakopane – Nowy Targ (ca. 45 km)

Mit einer Bergbahn (exkl.) auf den Berg Gubalowka. Danach fahren Sie mit dem Rad bergab bis zum berühmten Chochołow – einem „lebenden Freilichtmuseum“. Die felsigen Tatra-Gipfel bilden einen schönen Kontrast zu den saftig-grünen Bergwiesen. Am ehemaligen Bahndamm und neuen Radweg an Ludzmierz vorbei bis nach Nowy Targ (Neumarkt).

### 4. Tag: Nowy Targ – Niedzica/Czorsztyn (ca. 45 km)

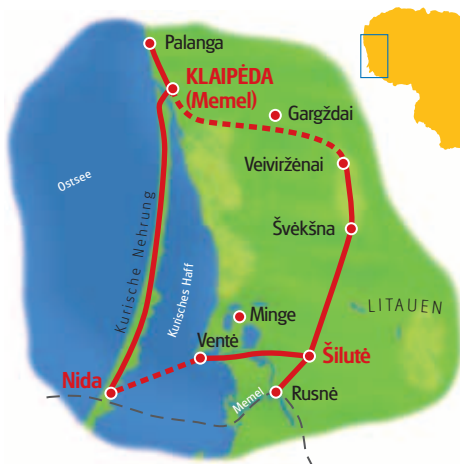
Zuerst direkt am Dunajec-Fluss nach Łopuszna. In Nowa Biala können Sie den beeindruckenden Durchbruch



# Memelland und Kurische Nehrung

## DIE KÜSTENREGION LITAUENS ENTDECKEN.

Entdecken Sie die Ostseeküste Litauens mit dem Badeort Palanga und dem Nationalpark Kurische Nehrung, bekanntes UNESCO-Weltkulturerbe. Genießen Sie das echte litauische Landleben, während Sie entlang des Memeldeltas radeln. Diese Tour verläuft teilweise auf dem Litauischen Küstenradweg, dem ersten und einzigen offiziell ausgeschilderten Radweg des Landes. Die Tour beginnt und endet in der historischen Küstenstadt Klaipėda, einer lebhaften und modernen Stadt. Zwei Nächte verbringen Sie in Nida, dem perfekten Ort für einen erholsamen Urlaub am Meer.



### 1. Tag: Anreise nach Klaipėda

### 2. Tag: Klaipėda – Palanga – Klaipėda (ca. 60 km)

Morgens Toureninformation und Radausgabe. Am Litauischen Küstenradweg durch den Regionalpark Ostseeküste. Vorbei am „Holländerhut“, einem 24m hohen Hügel an der Ostseeküste, am alten Fischerdorf Karkle und dem Botanischen Garten mit Bernsteinmuseum in Palanga. Rückkehr nach Klaipėda. Bei Anreise am Sonntag und Donnerstag wird diese Etappe am Ende der Reise durchgeführt!

### 3. Tag: Klaipėda – Švėkšna – Šilutė (ca. 45 km + Busfahrt)

Transfer mit dem Kleinbus ins Landesinnere nach Veiviržėnai, wo Sie der Radroute auf malerischen Landstraßen bis Šilutė folgen. Diese Region ist als Land der Störche bekannt. Machen Sie unterwegs einen Halt im Dorf Švėkšna, um das Landgut mit seinem schönen

Park und die neugotische Kirche von St. Jakob zu erkunden.

### 4. Tag: Šilutė – Insel Rusnė und Memeldelta – Šilutė (ca. 45 km)

Genießen Sie einen freien Tag in Šilutė oder machen Sie eine Rundfahrt auf der Insel Rusnė im Memeldelta. Am Ufer des Flusses Nemunas (Memel) in Rusnė stehen Sie nur ca. 100m vom russischen Gebiet Kaliningrad entfernt. Erkunden Sie die wilde Natur und die schöne Aussicht von den Vogelbeobachtungstürmen und dem Leuchtturm von Uostadvaris.

### 5. Tag: Šilutė – Ventė – Nida (ca. 35 km + Schifffahrt)

Radeln Sie vom Hotel zum „Winderburger Eck“, wo Sie die Vogelstation und den Leuchtturm aus dem 19. Jhd. besichtigen und einen Panoramablick auf die einzigartige Landschaft genießen können. Per Schiff nach Nida mit tollen Ausblicken auf die Sanddünen der Kurischen Nehrung. Ankunft in Nida und per Rad zum Hotel.

### 6. Tag: Ruhetag an der Ostsee/Nida (ca. 10 km)

Der Tag steht zur freien Verfügung: Radeln oder wandern Sie entlang der Sanddünen des Kurorts Nida. Heute ist Nida der größte Ort auf der Kurischen Nehrung und einer der schönsten Kurorte in Litauen.

### 7. Tag: Nida – Juodkrantė – Klaipėda (ca. 60 km)

Auf dem asphaltierten Küstenradweg der Kurischen Nehrung in Richtung Klaipėda. An den „Toten Dünen“ und dem Hexenberg vorbei. Nehmen Sie ein Bad in der Ostsee und genießen Sie den goldenen Strand. Ankunft in Smiltynė und mit der Fähre in die Altstadt von Klaipėda (exkl.). Mit dem Rad zum Hotel.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 255 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Radtouren führen vorwiegend auf verkehrsarmen Nebenstraßen, auf den hochwertigen Radwegen des Litauischen Küstenradwegs und auch Schotterwegen. Das Gelände ist flach, nur auf der Kurischen Nehrung sind ein paar kurze Steigungen zu bewältigen.

### Anreisetermine MI, DO, SA, SO 2005. – 31.08.

Saison 1: 31.05. – 25.06.

Saison 2: 20.05. – 28.05. | 28.06. – 31.08.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Klaipėda/Palanga
- Fährhafen Klaipėda
- Kostenpflichtige Parkplätze in Hotelnähe, keine Reservierung möglich

### Preise

	Kat. A	Kat. B
<b>Buchungscode</b>	<b>EE-BARKK-08A</b>	<b>08B</b>
<b>Saison 1</b>	629,-	549,-
<b>Saison 2</b>	669,-	599,-
Zuschlag EZ Saison 1	249,-	289,-
Zuschlag EZ Saison 2	319,-	319,-
Zuschlag HP (7x)	169,-	155,-
Leihrad		69,-
Elektrorad		159,-

A: 4\*\*\*\*-Hotel in Klaipėda und 3\*\*\*-Hotels | B: 3\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	Kat. A	Kat. B
Klaipėda	49,-	45,-
Zuschlag EZ	39,-	35,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bustransfer Klaipėda – Veiviržėnai inkl. Rad
- Schifffahrt über das Kurische Haff nach Nida inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig)
- Transfer Flughafen Palanga zum Hotel in Klaipėda, EUR 55,-/Transfer (1-3 Personen) bzw. EUR 89,-/Transfer (4-7 Personen)
- Transfer Fährhafen Klaipėda zum Hotel, EUR 35,-/Transfer (1-3 Personen) bzw. EUR 55,-/Transfer (4-7 Personen)

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Nordeuropa

## KURZVORSTELLUNGEN

Lassen Sie sich ein auf Radurlaub im Norden Europas: Dänemark und England locken mit wunderbaren Reisen, hier in kompakter Form aufgelistet. Alle Angebote finden Sie ausführlich mit allen Details beschrieben auf [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at). Einfach Buchungscode bei der Reisesuche eingeben, schon finden Sie alle Infos zur Tour!

**Tourencharakter**   
**8 Tage / 7 Nächte** ca. 245 bis 275 Radkilometer

**Anreisetermine** täglich 02.06. – 27.08.

**Buchungscode** DK-DKROO-08X

**Preis** ab 1.299,-/Person im Doppelzimmer




### Radtour auf Fünen

Dänemark eignet sich hervorragend für einen Radurlaub – und im ganz besonderen gilt dies für die Insel Fünen. In Summe 1.200 km ausgeschilderte Radrouten lassen das Herz bei Radfahrern höher schlagen. Die Insel im Südfünischen Meer gilt als ein kleines Wunder und ist weit über seine Grenzen als der Garten Dänemarks bekannt. Ihre Radtour führt Sie quer über die Insel, teils entlang der Küste, teils durch die Inselmitte. Dabei erwarten Sie abwechslungsreiche Landschaften und atemberaubende Küstenabschnitte.



### Kopenhagen & Ost-Seeland

Dänemark – kleines Königreich, große Fahrradaffinität, gepaart mit abwechslungsreichen Landschaften – ein perfekter Mix für einen Urlaub mit dem Fahrrad. Von atemberaubenden Küsten über kleine idyllische Hafenstädtchen bis hin zu weitläufigen Feldern und üppigen Waldlandschaften ist alles dabei. Ihr Drahtesel ist das Gefährt erster Wahl. Lassen Sie den Alltag hinter sich und tauchen Sie ein in ein wahres Fahrradparadies.

**Tourencharakter**   
**7 Tage / 6 Nächte** ca. 205 bis 240 Radkilometer

**Buchungscode** DK-DKRKO-07X

**Anreisetermine** FR, SA, SO 02.06. – 27.08.

**Preis** ab 1.049,-/Person im Doppelzimmer

### Suffolk

Ein echter Geheimtipp ist diese Tour an Englands Ostküste. In Suffolk ist die Zeit stehen geblieben. Herrliche Ruhe, gediegene Atmosphäre geschichtsträchtiger Landschaft und Heidelandschaften an der Küste. Strohggedeckte Cottages und uralte eichengetäfelte Pubs, mächtige Schlösser aus dem landestypischen Feuerstein und eine weitgehend unberührte Küste verführen zum Bleiben. Hier versteht man das Schlagwort „Die grüne Insel“.

**Tourencharakter**   
**8 Tage / 7 Nächte** ca. 290 Radkilometer

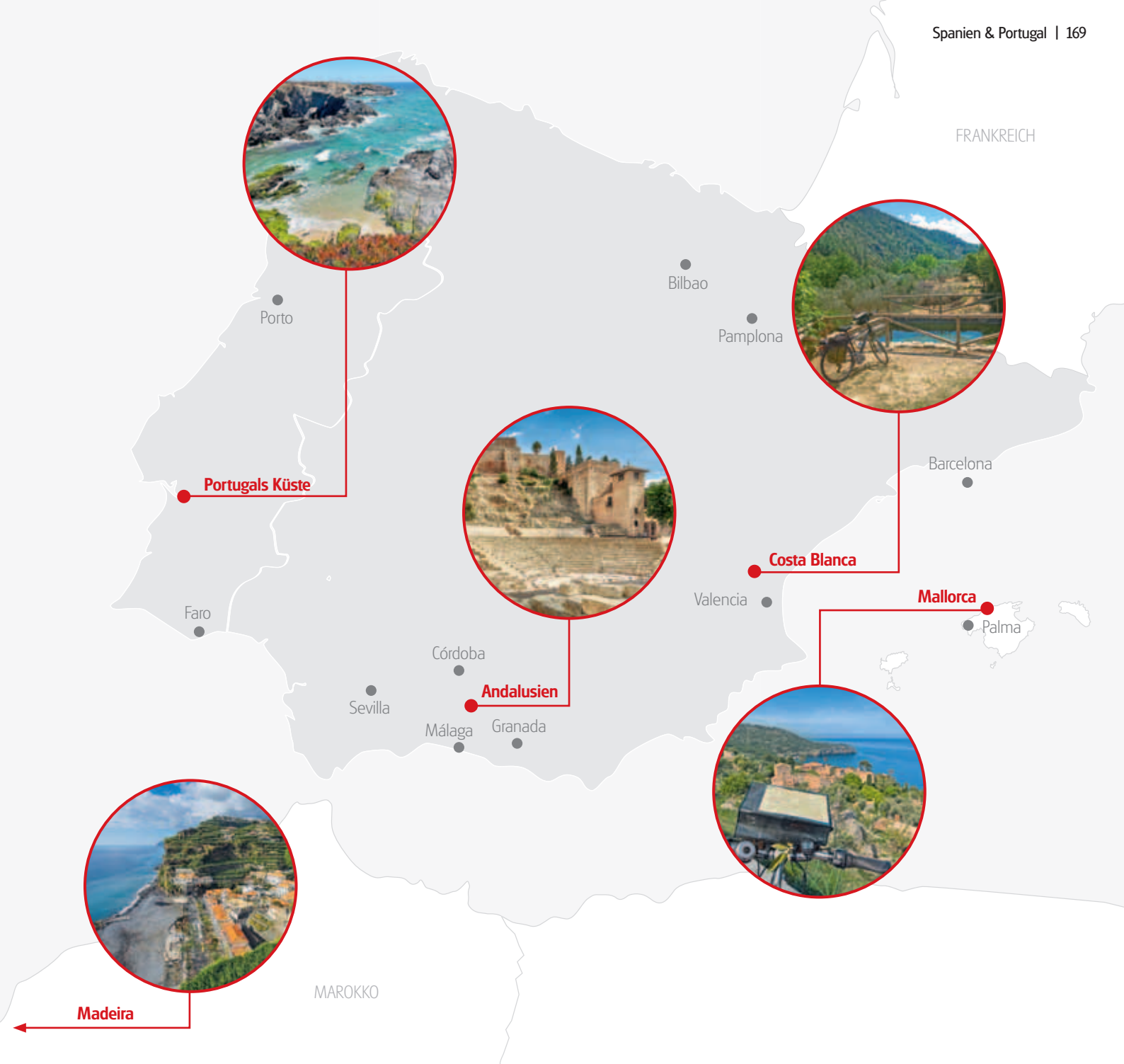
**Buchungscode** UK-SURSU-08X

**Anreisetermine** täglich 01.05. – 28.09.

**Preis** ab 829,-/Person im Doppelzimmer







# Spanien & Portugal

## RADREISEN MIT SÜDLICHEM FLAIR.

Geradezu prädestiniert für Radurlaub allererster Klasse zeigt sich die Baleareninsel Mallorca, die den zweifelhaften „Ballermann-Ruf“ schon längst abgeschüttelt hat. Doch auch das spanische Festland geizt nicht mit Reizen, etwa in Andalusien oder Ampurien. Südländisches Temperament versprechen auch die portugiesische Atlantikküste und die Blumeninsel Madeira.



### Edith / Eurobike-Station MALLORCA

Bereits in der fünften Saison begrüßt die Österreicherin unsere Gäste auf Mallorca. Mit ihrem dreiköpfigen Team hat sie die Insel immer „fest im Griff“.

Auf Madeira werden Sie von Sandro und seinem Team betreut. An Portugals Küste sind zwei weitere Mitarbeiter für Sie im Einsatz und in Andalusien ist Jose Luis für die Organisation Ihrer Reise verantwortlich.



8 Tage / 7 Nächte  
ca. 315 Radkilometer

Anreisetermine FR, SO 10.02. – 25.06. | 01.09. – 22.10.

Saison 1: 10.02. – 02.03.

Saison 2: 03.03. – 30.03.

Saison 3: 31.03. – 25.05. | 29.09. – 22.10.

Saison 4: 26.05. – 25.06. | 01.09. – 28.09.

Sondertermine auf Anfrage!

#### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Palma de Mallorca

#### Preise

Buchungscode	ES-MARMG-08X
Saison 1	949,-
Saison 2	999,-
Saison 3	1.159,-
Saison 4	1.299,-
Zuschlag EZ	319,-
Zuschlag HP (6x)	75,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

4\*\*\*\*-Hotels, 3\*\*\*-Hotel in Port de Sóller

#### Zusatznächte

	DZ	EZZ
Playa de Palma Saison 1+2	59,-	49,-
Playa de Palma Saison 3	75,-	49,-
Playa de Palma Saison 4	99,-	49,-

#### Detailinfo

- Erleben Sie bei Anreisen im Februar die bezaubernde Mandelblüte
- Etwaige Änderungen im Reiseverlauf – vor allem auf den ersten beiden Radetappen – müssen wir uns wegen noch geschlossener Hotels im Februar und März vorbehalten

# Mallorca – die große Rundfahrt

## SPANIENS INSELIDYLLE PUR GENIESSEN.

Wenn der Wind sanft über die Hügel streicht und den Mühlen ein zaghaftes Knattern entlockt, kann man es kaum glauben, inmitten der beliebtesten Urlaubsinsel des Mittelmeers zu sein. Fernab des Touristenrummels werden auf der Mallorca Rundfahrt laute Partys einfach gegen Meeresrauschen eingetauscht. Ihr entspanntes Lachen nach einem Tag voller Sinneseindrücke fügt sich perfekt in die Geräuschkulisse aus weichen, natürlichen Tönen ein. Da ist auch das Zirpen der Grillen und das Brutzeln von frischem Gemüse auf dem Grill, hören Sie nur hin! Mallorca ist jedoch nicht nur ein Genuss für die Ohren. Auch Ihr Gaumen wird „Augen machen“! In den charmanten Städtchen im Landesinneren oder an den Meeresküsten genießen Sie echte spanische Küche.

### 1. Tag: Anreise an die Playa de Palma

### 2. Tag: Playa de Palma – Colònia Sant Jordi (ca. 55 km)

Begrüßung und Toureninformation. Die Etappe führt nahe der Küste nach Capocorb Vell, dem Reich der Zyklopen (Reste der Ureinwohnerbehausungen). Typische Windräder säumen den Weg zu den Salinenfeldern von Llevant mit den rosa-weiß schimmernden Salzseen. Der fast weiße Sandstrand „Es Trenc“ gilt als der schönste Mallorcas. In Sant Jordi warten weitere Strände mit kristallklarem Wasser.



**Klassiker**







### 3. Tag: Colònia Sant Jordi – Porto Cristo/Umgebung (ca. 55–65 km)

Über Ses Salines zum Botanischen Garten. Besuch der malerischen Bucht bei Cala Santanyi. Durch kleine Fischerdörfer zur berühmten Naturbrücke „Es Pontas“. Bei Porto Cristo liegen die Drachenhöhlen mit bizarren Bildern und Formen. Ein Besuch mit Führung lohnt bestimmt!

### 4. Tag: Porto Cristo/Umgebung – C’an Picafort (ca. 60 km)

Über das verschlafene Dorf Son Carrio nach Manacor. Hier fertigen Fabriken die berühmten Majoricas-Kunstperlen. In zahlreichen Läden werden Souvenirs und Gebrauchsgegenstände aus handgefertigter Keramik angeboten. Über Petra (hier ist ein typisch mallorquinischer „Mittags-Snack“ für Sie vorbereitet) und Santa Margalida durch eine der bezauberndsten Landschaften der Insel nach C’an Picafort. Heute sind es wieder Sandstrände, die das Meer säumen.

### 5. Tag: Ausflug Port de Pollença/Alcúdia (ca. 40 km)

Einmal nicht die Koffer packen – eine weitere Nacht in C’an Picafort! Die heutige Radtour führt über einen Vogel-park (S’Albufera-Naturschutzgebiet) bis in die Bucht von Pollença (römischer Hafen). Am Küstenweg nach Alcúdia (älteste Stadt der Insel) und zurück nach C’an Picafort.

### 6. Tag: C’an Picafort – Port de Sóller (ca. 50 km + Bustransfer)

Ins Landesinnere über Muro und Inca zur Gebirgslandschaft der Serra de Tramuntana. Bustransfer zum Kloster Lluc (Besichtigung möglich) und weiter auf 1.200 m Seehöhe, vorbei an den großen Stauseen, dem Wasserreservoir Mallorcas. Die Abfahrt per Rad führt nach Fornalutx („schönstes Dorf Spaniens“). Dort genießen Sie in einem gemütlichen Terrassenlokal ein ausgezeichnetes Paella-Menü (inklusive). Durch Orangen- und Zitronenplantagen geht es gemütlich hinab nach Port de Sóller, einem der reizvollsten Fischerdörfer der Insel.

### 7. Tag: Port de Sóller – Playa de Palma (ca. 55 km)

Atemberaubende Ausblicke über das Meer eröffnet nochmals die letzte Radetappe. Vorbei an den pittoresken Dörfern Deia und Valldemossa geht’s entlang der schroffen Westküste mit seiner faszinierenden Landschaft Richtung Palma. Die Inselhauptstadt mit seinen engen Gassen und weiten Plätzen sollten Sie unbedingt noch erkunden, bevor Sie der Radweg entlang des Sandstrandes wieder zurück zum Ausgangspunkt der Reise bringt.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Tourencharakter

Leicht bis mittelschwer: Einigen Anstiegen folgen herrliche Abfahrten, das Tramuntana-Gebirge wird per Bus überbrückt. Geradelt wird auf Radwegen, Nebenstraßen und meist asphaltierten Wirtschaftswegen, immer so verkehrssarm wie möglich.

#### Leistungen

##### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer über das Tramuntana-Gebirge mit Zwischenstopp beim Kloster Lluc inkl. Rad
- 1 Mallorquinischer Mittags-Snack in Petra
- 1 Spezielles Paella-Mittagsmenü inkl. Wein (meist in Fornalutx)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

##### Optional

- Bei Halbpension Abendessen vom reichhaltigen Hotelbuffet, in Port de Sóller ÜF
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

##### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 235 Radkilometer

**Tourencharakter**

Insgesamt leicht hügelig ohne längere Steigungen. Geradelt wird auf Nebenstraßen, Wirtschaftswegen und auf Radwegen, immer so verkehrsmäßig wie möglich. Fast durchgehend asphaltiert.

**Anreisetermine** SO 05.03. – 25.06. | 03.09. – 22.10.**Saison 1:** 05.03. – 25.03.**Saison 2:** 26.03. – 22.04. | 08.10. – 22.10.**Saison 3:** 23.04. – 25.06. | 03.09. – 07.10.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Flughafen Palma de Mallorca
- Per Taxi ins Hotel nach Campanet, ca. EUR 75,-/Fahrt, Rückfahrt per Taxi von Porreres zum Flughafen, ca. EUR 55,-/Fahrt

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer Porto Cristo – Porreres/Hotel inkl. Rad
- 1 Eintritt und Führung in den Tropfsteinhöhlen von Campanet
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



# Mallorca Finca-Sternfahrt

**DURCH DAS STILLE HERZ DER INSEL.**

Abseits von Trubel und Hektik nächtigen Sie charmant und traditionell in zwei außerordentlichen Quartieren auf Mallorca. Passend wurden auch die Radstrecken gewählt. So geht es über sanfte Hügel durch das landwirtschaftlich geprägte Hinterland der Insel. Oliven, Mandeln, Zitronen und Wein begegnen Ihnen nahezu auf jedem Pedaltritt. Natürlich darf auf Mallorca auch das Meer nicht fehlen! Zwei wunderschöne Radetappen führen direkt an die Küste, um Ihnen auch das kristallklare Wasser vor Spaniens bekanntester Insel zu zeigen. Verbringen Sie Ihren Radurlaub auf der Baleareninsel stilvoll und naturnah!

**1. Tag: Anreise nach Campanet****2. Tag: Ausflug Playa del Muro/Albufera (ca. 55 km)**

Die erste Radtour führt zunächst an den Sandstrand der Playa del Muro. Durch das Naturschutzgebiet S'Albufera und zurück in Richtung Campanet entlang des Weltkulturerbes Tramuntana, dem beeindruckenden Gebirge. Die Tropfsteinhöhlen von Campanet sind ein weiteres Highlight.

**3. Tag: Ausflug um den Puig de Inca (ca. 55 km)**

Heute rund um den ca. 300 m hohen Puig de Inca. Durch Orangenplantagen und Olivenhaine radeln Sie zu typisch mallorquinischen Orten, unbedingt Halt machen sollten Sie im Weinbauort Binissalem. Hier werden die bekanntesten Weine Mallorcas gekeltert.

**4. Tag: Campanet – Porreres (ca. 45 km)**

Über sanfte Hügel radeln Sie beschwingt von Ort zu Ort. Mit Bugar, Muro und Montuiri liegen attraktive Inseldörfer am Weg. Sineu ist bekannt für seinen wöchentlichen Bauernmarkt (nur Mittwoch). Weiter bis nach Porreres in Ihr nächstes Quartier.

**5. Tag: Ausflug Campos & seine Windmühlen (ca. 40 km)**

Nirgends auf der Welt befinden sich auf kleiner Fläche so viele Windmühlen wie auf Mallorca. Die Etappe kann bei Lust und Laune bis zum berühmten Sandstrand von „Es Trenc“ verlängert werden (ca. 10 km).

**6. Tag: Ausflug Porto Cristo (ca. 40 km + Transfer)**

Auf einsamen Wegen bis nach Manacor, berühmt für seine Majorica-Kunstperlen. In der Bucht von Porto Cristo können Sie baden oder die berühmten Drachenhöhlen besichtigen. Transfer zurück nach Porreres.

**7. Tag: Abreise oder Verlängerung**

Radeln mit  
**Charme**

Unsere Hotels mit Charme

**Radreise mit Charme: Mallorca Finca-Sternfahrt****Preise**

Buchungscode	ES-MARCP-07D
Saison 1	1.099,-
Saison 2	1.159,-
Saison 3	1.259,-
Zuschlag EZ	429,-
Zuschlag HP (6x)	229,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

Charme: siehe Beschreibung

**○ Porreres: Finca son Roig 4\*\*\*\***

Das historische Landhaus ca. 5 km außerhalb von Porreres wurde vor wenigen Jahren mit viel Liebe zum Detail restauriert. Es wurde der traditionelle Charakter erhalten und eine Oase der Ruhe geschaffen. Das ausgezeichnete Restaurant wurde im ehemaligen Weinkeller untergebracht, hier wird die traditionelle mallorquinische Küche neu interpretiert. Die Zimmer im klassischen Stil sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Nach der Radtour verbringen Sie die Zeit am luxuriösen Pool im Schatten der Zitronenbäume.

**○ Campanet: Hotel Rural Monnaber Nou 4\*\*\*\*S**

Das Gebäude ca. 2 km außerhalb von Campanet entstand im 13. Jhd., als die Mauren Mallorca beherrschten. Seit dem 16. Jhd. als Herrenhaus genutzt, wurde das Anwesen hervorragend instand gehalten. Auf dem Gelände befinden sich eine alte Olivenpresse und eine urige Windmühle. Neben den komfortablen Zimmern sorgen Außenpool, Indoorpool und das Spa & Wellnesscenter mit Whirlpool, Sauna und Dampfbad für Entspannung.



# Mallorca – ab durch die Mitte

## ENTSPANNT VON KÜSTE ZU KÜSTE.

Steile Felsküsten, schimmernde Salzseen und verträumte Buchten prägen die ersten beiden Etappen, die Drachenhöhlen in Porto Cristo sind wohl das bekannteste Naturschauspiel. Am Weg in den Norden liegt mit der Perlenstadt Manacor ein kulturelles Highlight, bevor in Can Picafort wieder die Küste erreicht wird. Danach tauchen Sie in die Inselmitte ein, die den Küstenregionen in Schönheit um nichts nachsteht. Olivenhaine und verschlafene kleine Dörfer liegen direkt an der Radstrecke. Zurück an der Playa erwacht die Insel wieder zum Leben und bildet den Abschluss einer abwechslungsreichen Radtour.

### 1. Tag: Anreise an die Playa de Palma

### 2. Tag: Playa de Palma – Colònia Sant Jordi (ca. 55 km)

Begrüßung und Toureninformation. Die Etappe führt nahe der Küste nach Capocorp Vell, dem Reich der Zyklopen (Reste der Ureinwohnerbehauungen). Typische Windräder säumen den Weg zu den Salinenfeldern von Llevant mit den rosa-weiß schimmernden Salzseen. Der fast weiße Sandstrand „Es Trenc“ gilt als der schönste Mallorcas. In Sant Jordi warten weitere Strände mit kristallklarem Wasser.

### 3. Tag: Colònia Sant Jordi – Porto Cristo/Umgebung (ca. 55 km)

Über Ses Salines zum Botanischen Garten. Besuch der malerischen Bucht bei Cala Santanyi. Durch kleine Fischerdörfer zur berühmten Naturbrücke „Es Pontas“. Bei Porto Cristo liegen die Drachenhöhlen mit bizarren Bildern und Formen. Ein Besuch mit Führung lohnt bestimmt!

### 4. Tag: Porto Cristo/Umgebung – Can Picafort (ca. 60 km)

Über das verschlafene Dorf Son Carrió nach Manacor. Hier fertigen Fabriken die berühmten Majoricas-Kunstperlen. In zahlreichen Läden werden Souvenirs und Gebrauchsgegenstände aus handgefertigter Keramik angeboten. Über Petra (hier ist ein typisch mallorquinischer „Mittags-Snack“ für Sie vorbereitet) und Santa Margalida durch eine der bezauberndsten Landschaften der Insel nach Can Picafort. Heute sind es wieder Sandstrände, die das Meer säumen.

### 5. Tag: Can Picafort – Inselmitte/Inca (ca. 35–65 km)

Wunderschöne Wege führen entlang des Weltkulturerbes Tramuntana. Das beeindruckende Gebirge bildet den Hintergrund des mit alten Olivenbäumen geschmückten Tales. Ein Halt bei den besonders vielfältigen Tropfsteinhöhlen von Campanet lohnt sich. Passend



zur ländlichen Umgebung ist auch die Unterkunft für die nächsten zwei Tage gewählt. Übernachtet wird in einem sogenannten Hotel Rural – besonders charmant und im Finca-Stil geführt.

### 6. Tag: Ausflug um den Puig de Inca (ca. 55 km)

Die heutige Etappe führt rund um den ca. 300m hohen Puig de Inca. Durch Orangenplantagen und Olivenhaine radeln Sie zu zahlreichen mallorquinischen Orten, die mit den typischen Steinmauern und Dorfplätzen zum Verweilen einladen. Unbedingt Halt machen sollten Sie im Weinbauort Binissalem. Hier werden die bekanntesten Weine Mallorcas gekeltert und können in verschiedenen Bodegas verkostet werden.

### 7. Tag: Inselmitte/Inca – Playa de Palma (ca. 35–65 km)

Ein Tag voller Gegensätze. Die Radtour beginnt im ländlich geprägten Hinterland und leitet durch verschlafene kleine Orte. Sobald die Küste erreicht ist, erwacht die Insel mit der pulsierenden Playa. Ein großzügiges Angebot an Restaurants und Freizeitaktivitäten sorgt für einen kurzweiligen Abschluss der Reise.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 325 Radkilometer

### Tourencharakter



Insgesamt leicht hügelig ohne längere Steigungen. Geradelt wird auf Nebenstraßen, Wirtschaftswegen und auf Radwegen, immer so verkehrsmäßig wie möglich. Fast durchgehend asphaltiert.

### Anreisetermine SA 11.02. – 24.06. | 02.09. – 21.10.

Saison 1: 11.02. – 03.03.

Saison 2: 04.03. – 31.03.

Saison 3: 01.04. – 26.05. | 30.09. – 21.10.

Saison 4: 27.05. – 24.06. | 02.09. – 29.09.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Palma de Mallorca

### Preise

Buchungscode	ES-MARMM-08X
Saison 1	869,-
Saison 2	929,-
Saison 3	1.049,-
Saison 4	1.159,-
Zuschlag EZ	349,-
Zuschlag HP (7 x)	125,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektro-rad	239,-

4\*\*\*\*-Hotels, Inselmitte Doppelübernachtung Hotel Rural

### Zusatznächte

	DZ	EZZ
Playa de Palma Saison 1-2	59,-	49,-
Playa de Palma Saison 3	75,-	49,-
Playa de Palma Saison 4	99,-	49,-

### Detailinfo

- Etwaige Änderungen im Reiseverlauf – vor allem auf den ersten beiden Radetappen – müssen wir uns wegen noch geschlossener Hotels bei den ersten Anreisen im Februar und März vorbehalten!

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Mallorquinischer Mittags-Snack in Petra
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension Abendessen (meist mehrgängig, teilweise in Buffet-Form)
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten







### E-Bike-Tipp

## Mallorca mit Charme

### DIE INSEL-HIGHLIGHTS IN CHARMANTEN HOTELS.

**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 315 Radkilometer

#### Tourencharakter



Einigen Anstiegen folgen herrliche Abfahrten, das Tramuntana-Gebirge wird per Bus überbrückt.

Geradelt wird auf Radwegen, Nebenstraßen und meist asphaltierten Wirtschaftswegen, immer so verkehrssarm wie möglich.

**Anreisetermine** FR, SO 03.03. – 25.06. | 01.09. – 22.10.

**Saison 1:** 03.03. – 30.03. | 20.10. – 22.10.

**Saison 2:** 31.03. – 27.04. | 29.09. – 19.10.

**Saison 3:** 28.04. – 25.06. | 01.09. – 28.09.

[Sondertermine auf Anfrage!](#)

#### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Palma de Mallorca

Vielfältig ist wohl das Adjektiv, mit dem Mallorca am besten beschrieben werden kann. So ist bei dieser Radtour von verschlafenen mallorquinischen Dörfern der Inselmitte über weitläufige Sandstrände und spektakuläre Steilküsten bis zum pulsierenden Leben in der Inselhauptstadt alles dabei. So abwechslungsreich wie die Insel präsentieren sich auch Ihre Unterkünfte. Immer passend zur Umgebung übernachten Sie mal im urbanen Boutique-Hotel, im stylischen Strandhotel, in der traditionellen Finca und im historischen Herrenhaus. Landschaftliche, kulturelle und gastliche Highlights begleiten Sie rund um die Insel und garantieren eine wunderschöne Radtour unter dem Motto: entdecken, erleben, entspannen!

#### 1. Tag: Anreise nach Palma de Mallorca

Genießen Sie das Flair der Inselhauptstadt.

#### 2. Tag: Palma – Colònia Sant Jordi (ca. 65 km)

Von der Placa d'España ans Meer, Sie folgen dem Küstenradweg bis an die Playa de Palma. Weiter geht's nahe der Küste nach Capocorp Vell, dem Reich der Zyklopen (Reste der Ureinwohnerbehausungen). Typische Windräder säumen Ihren Weg zu den Salinenfeldern von Llevant mit den rosa-weiß schimmernden Salzseen. Bevor Sie Ihren Übernachtungsort erreichen, lockt der fast weiße Sandstrand „Es Trenc“ zu einer Abkühlung im tiefblauen Meer.

#### 3. Tag: Colònia Sant Jordi – Porreres (ca. 55 km)

Nochmals werden Sie die Küstenlandschaft in der malerischen Bucht bei Cala Santanyi und die berühmte Naturbrücke „Es Pontas“ begeistern. Stiller wird es dann am Weg ins Landesinnere. Allgegenwärtig sind die niedrigen Steinmauern, welche die Felder begrenzen. Seit Jahrhunderten stehen die knorrigen Olivenbäume auf den Wiesen und werden von so manch herrschaftlicher Finca bewacht.

#### 4. Tag: Ausflug Campos und seine Windräder (ca. 40 km)

Nirgends auf der Welt befinden sich auf kleiner Fläche so viele Windmühlen wie auf Mallorca. In der Vergangenheit waren sie wichtiger, unverzichtbarer Bestandteil der Landwirtschaft auf der Insel. Ihre Funktion war unterschiedlich, entweder zum Mahlen von Getreide oder um Wasser in die Felder zu pumpen. Auf der heutigen Etappe passieren Sie einige ganz besonders schöne Exemplare.

#### 5. Tag: Porreres – Alcudia (ca. 55 km)

Wunderschöne Wege durch Olivenhaine führen Sie über Sant Joan nach Petra. Hier ist für Sie in einem hübschen Restaurant auf dem schönen Dorfplatz ein typisch „mallorquinischer Mittags-Snack“ vorbereitet. Durch eine der bezauberndsten Landschaften der Insel, der „Pla“, radeln Sie ins charmante Santa Margalida und weiter an die Küste. Entlang der Playa del Muro ist es nicht mehr weit, bis Sie Ihr Hotel in Alcudia erreichen. Genießen Sie das Flair der mittelalterlichen Stadt bei einem Spaziergang durch die engen Gassen.



**6. Tag: Alcudia – Port de Sóller (ca. 55 km + Bustransfer)**

Begleitet von Mandelbäumen radeln Sie entlang des Weltkulturerbes Tramuntana bis in die „Lederstadt“ Inca. Von hier per Transferbus zum Kloster Lluc (Besichtigung möglich) und weiter auf 1.200 m Seehöhe. Die Abfahrt per Rad führt zu einem der schönsten Dörfer Spaniens, nach Fornalutx. Dort genießen Sie in einem gemütlichen Terrassenlokal ein ausgezeichnetes Paella-Menü. Durch Orangen- und Zitronenplantagen geht's danach weiter hinab bis Port de Sóller, einem der reizvollsten Fischerdörfer der Insel.

**7. Tag: Port de Sóller – Palma (ca. 45 km)**

Atemberaubende Ausblicke über das Meer eröffnet nochmals die letzte Radetappe. Vorbei an den pittoresken Dörfern Deia und Valldemossa geht's entlang



der schroffen Westküste mit seiner faszinierenden Landschaft Richtung Palma. Flanieren Sie über breite Boulevards, entdecken Sie enge Gassen und bestaunen Sie weite Plätze. So vielfältig wie die gesamte Reise präsentiert sich auch die Inselhauptstadt.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**

**Leistungen**

**Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer über das Tramuntana-Gebirge mit Zwischenstopp beim Kloster Lluc inkl. Rad
- 1 Mallorquinischer Mittags-Snack in Petra
- 1 Spezielles Paella-Mittagsmenü inkl. Wein (meist in Fornalutx)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Unsere Hotels mit Charme



**Palma: Hotel Continental 4\*\*\*\***

Das urbane Boutique-Hotel befindet sich nur einen Steinwurf von der Altstadt Palmas entfernt. Die gediegen ausgestatteten Zimmer mit mediterranem Flair treffen garantiert den Geschmack seiner Gäste. Das gemütliche Café oder die elegante Pianobar versprechen einen kurzweiligen Aufenthalt. Für Erholung nach einem Stadtspaziergang sorgt der kleine Wellnessbereich mit Whirlpool, Sauna und Türkischem Bad.

**Colònia de Sant Jordi: Hotel Honucai 4\*\*\*\*S**

Der exotisch anmutende Hotelname stammt aus dem Hawaiianschen und bezeichnet eine Meeres-Schildkröte. Dezentler Luxus spiegelt sich in exotischen und mediterranen Details wider und sorgt für maximalen Komfort. Beeindruckend ist die Lage direkt an der wunderschönen Promenade im Zentrum des ehemaligen Fischerdorfes. Offen gestaltet ist das vorzügliche Restaurant mit herrlichem Blick auf das tiefblaue Meer.

**Porreres: Finca son Roig 4\*\*\*\***

Das historische Landhaus nahe Porreres wurde erst vor wenigen Jahren behutsam restauriert. Mit viel Liebe zum Detail wurde eine Oase der Ruhe geschaffen, der traditionelle Charakter konnte erhalten werden. Das ausgezeichnete Restaurant ist im ehemaligen Weinkeller untergebracht, hier wird die traditionelle mallorquinische Küche neu interpretiert. Die Zimmer im klassischen Stil sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Nach der Radtour verbringen Sie die Zeit am luxuriösen Pool.

**Alcudia: Petit Hotel**

Im Herzen der geschützten Altstadt liegt dieses bezaubernde, kleine Boutique-Hotel. Die insgesamt nur 24 Zimmer befinden sich in drei zusammenhängenden, historischen Gebäuden. Mit Liebe zum Detail wurde die Jahrhunderte alte Bausubstanz erhalten und doch müssen die Gäste auf keinen modernen Komfort verzichten. Durch die zentrale Lage sind alle Sehenswürdigkeiten der Stadt in wenigen Schritten erreichbar.

**Port de Sóller: Hotel Es Port 4\*\*\*\***

Das herrschaftliche Haus aus dem 17. Jhd. bildet den Mittelpunkt des Hotels. Historische Gemäuer lassen in vergangene Zeiten eintauchen, die Moderne kommt nicht zu kurz. Neben gemütlichen Zimmern sorgen der große Hotelpool, das Hallenbad und der Spa-Bereich für ausreichend Komfortzonen. Im über 40.000m<sup>2</sup> großen Garten lässt es sich wunderbar entspannen.



Finca son Roig, Porreres

**Radreise mit Charme: Mallorca**

Sie nächtigen in ausgesuchten Hotels mit besonderen „Extras“ und können alle Einrichtungen der charmanten Unterkünfte so richtig genießen.

**Preise**

Buchungscode	ES-MARMR-08D
Saison 1	1.199,-
Saison 2	1.349,-
Saison 3	1.459,-
Zuschlag EZ	559,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

Charme: siehe Beschreibung

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Palma Saison 1	129,-	65,-
Palma Saison 2 + 3	139,-	65,-

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 190 Radkilometer

**Tourencharakter**

Die Tagesetappen zwischen 20 und 50 km sind leicht für jedermann zu bewältigen. Wenige kleine Steigungen, überwiegend asphaltierte Wege.

**Anreisetermine** täglich 11.03. – 24.06. | 16.09. – 21.10.

Saison 1: 11.03. – 24.03.

Saison 2: 25.03. – 28.04. | 30.09. – 21.10.

Saison 3: 29.04. – 24.06. | 16.09. – 29.09.

**Anreise/Parken/Abreise**

- Flughafen Palma de Mallorca
- Transfer ab/bis Flughafen inklusive

**Preise**

Buchungscode	ES-MARMO-08SA
Saison 1	779,-
Saison 2	899,-
Saison 3	1.049,-
Zuschlag EZ	229,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen im Hotel Sabina
- Frühstück
- Halbpension in Buffetform
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführl. Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen (exkl. Rad)
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Mallorcas Ostküste

## SANDBUCHTEN UND DRACHENHÖHLEN.

Stille Winkel, beschauliche Städtchen, zauberhaftes Hinterland. Kleine Sandbuchten und mit Pinien bewachsene Felsküsten wechseln mit Windmühlen, Olivenhainen und Mandelbäumen. Bei der Sternfahrt an Mallorcas Ostküste lässt sich das Inselflair abseits überfüllter Strände gemütlich entdecken. Die eher kürzeren Tagesetappen sind leicht zu bewältigen und ganz individuell zu verkürzen oder zu verlängern!

**1. Tag: Anreise nach Palma de Mallorca**

Transfer nach Cala Millor/Sa Coma ins Hotel. Vielleicht ein erster Spaziergang entlang der Promenade?

**2. Tag: Ausflug nach Artà (ca. 40 km)**

Zunächst über Sant Llorenç (Kirche Santa Maria del Bellver) durchs Hinterland der Insel bis Artà. Von der Wallfahrtskirche Sant Salvador genießt man einen einmaligen Rundblick auf die umliegende Küste, die Hügellandschaft und Ölbaumhaine. Zurück an die Küste und zum Hotel.

**3. Tag: Ausflug nach Manacor (ca. 50 km)**

Am Weg liegt Son Carrió, dort sollte Ensaimades, „das leichteste, luftigste und köstlichste Feingebäck der Balearen-Insel“ verkostet werden. Frisch gestärkt in die leichten Hügel bis Manacor, Zentrum der künstlichen Perlenherstellung Mallorcas. Zurück führt die Strecke auf einsamen, leicht zu radelnden Wegen bis ins Hotel.

**4. Tag: Ausflug zum Cap des Pinar (ca. 20 km)**

Eine kurze Etappe entlang der Küste zum Aussichtspunkt Cap des Pinar, mit wunderbarem Ausblick auf die Buchten Cala Bona und Cala Millor! Am Rückweg laden gemütliche Cafés in den kleinen Häfen zum Verweilen ein.

**5. Tag: Aktive Erholung**

Heute steht keine Radetappe auf dem Programm.

**Tipp:** Kurze Wanderung/Spaziergang zum Naturschutz-



gebiet Punta de n'Amer, das sich mit mediterraner Flora und Fauna ca. 2 km als Halbinsel ins Meer erstreckt. Sehenswert sind auch der Wehrturm Es Castell de sa Punta de n'Amer und die Höhle Cova de ses Crestes.

**6. Tag: Ausflug Höhlen von Artà und Cap Vermell (ca. 40 km)**

Gemütliche Radtour nach Capdepera (dreieckige Festung), weiter bis Canyamel und zu den Höhlen von Artà, den größten Tropfsteinhöhlen Mallorcas. Zurück über den Wehrturm Torre del Canyamel und vorbei an Olivenbäumen zum Hotel.

**7. Tag: Ausflug Porto Cristo und Punta de s'Estanty (ca. 40 km)**

Durchs Landesinnere zum Aussichtspunkt Punta de s'Estanty, weiter entlang der Steilküste in die natürliche Hafenbucht Porto Cristos mit sehenswerter Altstadt und den bekannten Drachenhöhlen.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung****Cala Millor/Sa Coma: Hotel Sabina 4\*\*\*\***

In bester Lage in Cala Millor – ruhig und doch zentral, nur durch die Strandpromenade vom Meer getrennt. Die renovierten Zimmer verfügen über Balkon, schöne Bäder, Klimaanlage, Sat-TV, Telefon etc. Freibad mit Whirlpool, beheiztes Hallenbad, Jacuzzi, Dampfbad, Sauna, große Sonnenterrasse.







# Costa Blanca

## DURCHS HINTERLAND NACH VALÈNCIA.

In der Region Alicante geht es gemütlich zu: Verschlafene Dörfer, beinahe verkehrsfreie Straßen und südliches Flair sorgen für einen entspannten Start in Ihre Ferien. Von der kleinen Stadt Sax aus folgen Sie einer stillgelegten Bahnstrecke vom Landesinneren zum Meer. Das spanische Hinterland zeigt sich abwechslungsreich und farbenfroh. Sie fahren durch Naturschutzgebiete, Sümpfe und unberührte Täler und besuchen kleine Dörfer mit prachtvollen Schlössern und Spuren maurischer Besiedlung. Ziel ist die pulsierende Stadt València. Tauchen Sie mit einer Portion Tapas endgültig ins spanische Lebensgefühl ein.



### 1. Tag: Anreise nach Sax

### 2. Tag: Sax – Bocairent (ca. 50/60 km)

Gleich zu Beginn der Reise präsentiert sich der Süden Spaniens farbenfroh. Sie fahren durch eine abwechslungsreiche Landschaft, geprägt von Obstgärten und niedrigen Sträuchern. Die Tour führt nach Villena mit seinem gut erhaltenen Schloss. Sie können zwischen zwei Routen wählen. Nutzen Sie den Abend für einen Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt von Bocairent.

### 3. Tag: Bocairent – Alcoi (ca. 45–55 km)

Die Strecke führt durch hügeliges Gelände zum See von Beniarriés. Weiter geht es durch die Sierra de

Aitana. Ihnen bieten sich spektakuläre Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Von hier ist es nicht mehr weit bis in die charmante Stadt Alcoi.

### 4. Tag: Alcoi – Villalonga (ca. 40 km)

Die spektakulärste Etappe dieser Reise! Die Strecke führt durch zerklüftete Täler und in aussichtsreiche Höhen mit Blick auf den See Beniarriés und die nahen Gipfel der Sierra de Mariola. Danach Fahrt entlang des Flusses Serpis bis nach Villalonga.

### 5. Tag: Villalonga – Cullera (ca. 45–60 km)

Vormittags passieren Sie Orangerhaine und kleine Wälder. Die umliegenden Sümpfe sind ein wahres Paradies für Zugvögel. Danach folgen Sie einer Pilgerroute und können das Kloster von Valldigna besuchen. Der letzte Abschnitt führt durch das Delta des Flusses Xúquer, der hier in das Mittelmeer fließt.

### 6. Tag: Cullera – València (ca. 45–55 km)

An diesem Tag gibt es ein letztes Highlight: Sie fahren weiter nach Norden und erreichen bald Albufera, ein wunderschönes Naturschutzgebiet. Direkt am Meer fahren Sie vorbei an kleinen Sanddünen, Sümpfen und dicht verwachsenen Wäldern. Danach erreichen Sie die pulsierende Stadt València. Lassen Sie Ihre Reise mit einem Spaziergang durch die Altstadt und einer Tapasverkostung ausklingen.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 7 Tage / 6 Nächte

ca. 225 bis 270 Radkilometer

### Tourencharakter



Einfach bis mittelschwer. Meist entlang einer ehemaligen Bahnlinie, weitgehend autofrei. Oft kann zwischen aussichtsreichen Panoramarouten und einfachen Strecken im Tal gewählt werden.

### Anreisetermine MO 15.01. – 23.07. | 27.08. – 16.12.

Saison 1: 15.01. – 11.03. | 19.03. – 23.07. | 27.08. – 16.12.

Saison 2: 12.03. – 18.03.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Sax oder Villena
- Flughafen Alicante oder València

### Preise

Buchungscode	ES-ACRSV-07X
Saison 1	699,-
Saison 2	769,-
Zuschlag EZ	229,-
Leihrad	89,-
Elektrorad	179,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\* Hotels, charmante Gasthäuser und hochwertige B&B's

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Sax	55,-	29,-
València	55,-	39,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation (EN)
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS Daten verfügbar
- Service-Hotline (EN)

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Abholung am Bahnhof Villena auf Anfrage

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 310 Radkilometer

**Tourencharakter**

Abwechselnd flach und hügelig mit auch längeren Steigungen. Teils auf Radwegen (ehemalige Bahntrassen) und meist auf Nebenstraßen. Fallweise etwas Straßenverkehr an Stadtein- und -ausfahrten.

**Anreisetermine SA 18.03. – 03.06. | 16.09. – 21.10.**

Saison 1: 18.03. – 31.03. | 07.10. – 21.10.

Saison 2: 15.04. – 03.06. | 16.09. – 06.10.

Saison 3: 01.04. – 14.04.

Sondertermine auf Anfrage!

**Anreise/Parken/Abreise**

- Bahnhof Antequera
- Flughafen Málaga oder Sevilla

**Preise**

Buchungscode	ES-ANRMS-08X
Saison 1	959,-
Saison 2	1.079,-
Saison 3	1.379,-
Zuschlag EZ	399,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

**Zusatznächte**

	GP	EZZ
Antequera Saison 1+2	115,-	45,-
Antequera Saison 3	135,-	45,-
Sevilla Saison 1+2	75,-	55,-
Sevilla Saison 3	139,-	55,-

**Leistungen****Enthalten**

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Brenes – Sevilla exkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

**Optional**

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

**Hinweis**

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**E-Bike-Tipp**

# Andalusien

## 1.001 NACHT IM ABENDLAND.

Stierkampf, Tapas, Fiestas und Flamenco erwarten Sie im einzigartigen Andalusien. Die südlichste Region Spaniens ist ein Paradies voller Überraschungen. Flamenco-Tänzerinnen in wehenden roten Kleidern, weiße, auf Felsen thronende Dörfer, filigrane Paläste im maurischen Stil und prächtig gekleidete Stierkämpfer in gefüllten Arenen. Ein unvergleichliches Konglomerat europäischer und arabischer Kultur, landschaftlicher Schönheit und meisterlicher Baukunst: Das heutige Andalusien verbindet Moderne mit reicher Tradition. Sie besuchen Sevilla und Córdoba und träumen sich in vergangene Tage.

**1. Tag: Anreise nach Antequera****2. Tag: Antequera – Lucena (ca. 65 km)**

Am Morgen persönliche Toureninformation und Übergabe der Leihräder. Die Radtour beginnt mit einer Fahrt über sanfte Hügel durch die wunderschöne Landschaft nach Lucena. In einer der wichtigsten olivenölproduzierenden Gegenden der Welt wird das berühmte Öl in den Mühlen gepresst.

**3. Tag: Lucena – Dona Mencía (ca. 25-45 km)**

Weiter geht es auf einer alten Eisenbahntrasse vorbei an riesigen Olivenbaumhainen. Herrliche Ausblicke über die Hügel begleiten die Radfahrer. Die Einwohner der Region leben hauptsächlich von Landwirtschaft und sind äußerst traditionsbewusste Menschen. Dies spiegeln auch die Stadtbilder der Orte Cabra, Zuheros und Dona Mencía wider.

**4. Tag: Dona Mencía – Córdoba (ca. 60 km)**

Die Sierra Morena mit ihren Ausläufern rahmt die einstige Kulturhauptstadt Europas ein. Diese wildromantische Gegend ist von Pinienwäldern und einer beeindruckenden Einsamkeit geprägt. Die Route führt auf kaum befahrenen Sträßchen meist hügelig weiter in Richtung Córdoba. Hin und wieder werden Landgüter passiert, die auf Kampfstierzucht spezialisiert sind und in Andalusien einen besonderen Ruf genießen. Erkunden Sie in Córdoba die Zeugen der glanzvollen kosmopolitischen Vergangenheit. Maurische Baumeister schufen mit der Mezquita eines der mächtigsten maurischen Bauwerke Europas.

**5. Tag: Córdoba – Palma del Río (ca. 60 km)**

Im breiten Tal des Flusses Guadalquivir führt die Radstrecke über eine alte römische Verbindungsstraße aus Córdoba. Vom einst bedeutenden Franziskaner-



kloster in Palma del Río brachen die Mönche auf, um Amerika zu missionieren.

**6. Tag: Palma del Río – Carmona (ca. 55 km)**

Auch heute ist der Guadalquivir zunächst Ihr Begleiter. Durch die Campina von Sevilla, einem sanftgewellten Teppich fruchtbaren Ackerlandes, geht es weiter Richtung Westen. Carmona ist eine seit 150 Jahren fast unveränderte Stadt, umgeben von einer intakten maurischen Stadtmauer.

**7. Tag: Carmona – Sevilla (ca. 25 km + Bahnfahrt)**

Über das leicht hügelige Hochplateau der Alcores in eine der fruchtbarsten Agrargegenden Andalusiens. Alcalá de Guadaíra versorgte Sevilla über Jahrhunderte mit Brot und Wasser und gilt als eine der Wiegen des Flamencos. Ab Brenes (Radabgabe) Bahnfahrt zum Tagesziel der Etappe: Sevilla – Handlungsort bedeutender Opern. Zwei Weltausstellungen bescherten der Stadt futuristische Bauten und üppige Parkanlagen.

**8. Tag: Abreise oder Verlängerung**



# Madeira Rundfahrt

## BLUMENWELT UND KÜSTENLAND.

Radfahren auf Madeira, klappt das? Sicher haben auch Sie diesen Gedanken, ist die Insel doch bekannt als Wanderparadies. Wir können Sie beruhigen, mit uns klappt das sehr gut! Auf wunderschönen Panoramastraßen umrunden Sie fast die gesamte Insel. Wo es allzu bergig wird, helfen wir mit Transfers aus. So können Sie das ganze Jahr über sommerliches Klima inmitten exotischer Flora und Fauna genießen. Am Weg liegen wundervolle Parks und Gärten, stille Buchten und spektakuläre Steilküsten – aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Verbringen Sie mit uns eine wunderschöne Woche auf der Blumeninsel.

### 1. Tag: Anreise nach Caniço

Abends persönliche Begrüßung durch Ihren Betreuer.

### 2. Tag: Caniço – Camacha – Porto da Cruz (ca. 25 km + Transfer)

Morgens Transfer nach Camacha und Anpassung der Mieträder. Der Ort ist berühmt für seine Korbflechterkunst. Auf einer schönen Höhenstraße mit dem Rad Richtung Ostküste genießen Sie die Ausblicke am Weg in den kleinen Fischerort Porto da Cruz. Relaxen Sie hier am Strand aus Vulkansand.

### 3. Tag: Porto da Cruz – Santana – São Vicente/Umgebung (ca. 40 km + Transfer)

Ein langer, steiler Anstieg wird heute Morgen wieder mit dem Bus überbrückt. In Santana beginnt Ihre Radtour. Vorher sollten Sie aber noch unbedingt das Wahrzeichen Madeiras besichtigen: die traditionellen strohbedeckten Bauernhäuschen. Durch kleine charmante Dörfer immer entlang der Ostküste bis São Vicente, direkt am Meer gelegen und bekannt wegen seiner Grotten.

### 4. Tag: São Vicente/Umgebung – Rocha Negra – Porto Moniz (ca. 35 km + Transfer)

Zunächst in die Berge, ein Transfer bringt Sie auf die Hochebene Paúl da Serra. Per Rad auf der Höhenstraße vorbei an weidenden Kühen und Schafen, eine lange Abfahrt leitet Sie Richtung Westküste der Insel. Bevor Sie Porto Moniz erreichen, raubt nochmal eine spektakuläre Aussicht fast den Atem. Der heutige Etappenort ist bekannt für seine Naturschwimmbäder.



### 5. Tag: Porto Moniz – Calheta (ca. 45 km)

Entlang der Westküste, immer begleitet von beeindruckenden Ausblicken auf das darunterliegende Meer. Im quirligen Etappenort Calheta wurde nicht nur der Yachthafen neu gebaut, für den künstlichen Strand wurde extra aus Marokko der Sand importiert.

### 6. Tag: Calheta – Funchal (ca. 50 km)

Zuerst direkt am Ufer Richtung Hauptstadt. Ab Ribeira Brava bergauf ins Landesinnere zum wohl spektakulärsten Aussichtspunkt der Insel, dem Cabo Girão mit seiner gläsernen Plattform 580 m über dem Meer. Eine lange Abfahrt bringt Sie zurück an die Küste und nach Funchal.

### 7. Tag: Funchal Seilbahnfahrt/Wanderung

Am radfreien Tag geht es per Seilbahn zum beliebten Ausflugsziel nach Monte. Sie können den tropischen Garten Jardim Tropical Monte Palace besichtigen, gemütlich entlang der berühmten Wasserwege, den Levadas, wandern oder abenteuerlich mit Korbschlitzen ins Tal fahren.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



8 Tage / 7 Nächte

ca. 195 Radkilometer

### Tourencharakter



Auf wenig befahrenen Nebenstraßen, selten stärker befahren. Täglich sind mehrere Anstiege zu meistern, steile und längere Abschnitte werden per Transfer überbrückt. Gute Grundkondition und sicheres Handling des Rades werden empfohlen.

### Anreisetermine DI, DO, SA 07.01. – 09.12.

Saison 1: 07.01. – 03.03. | 28.10. – 09.12.

Saison 2: 04.03. – 26.05. | 07.10. – 27.10.

Saison 3: 27.05. – 06.10.

Sondertermine auf Anfrage!

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Funchal

### Preise

Buchungscode	PO-MARCF-08X
Saison 1	949,-
Saison 2	1.049,-
Saison 3	1.139,-
Zuschlag EZ	479,-
Zuschlag HP (7 x)	215,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrotrad	239,-

4\*\*\*\*-Hotels, 1x 2\*\*\*-Hotel direkt am Meer

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Caniço	79,-	65,-
Funchal	79,-	65,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Bustransfers inkl. Rad: Caniço – Camacha, Porto da Cruz – Santana, Sao Vicente – Rocha Negra
- 1 Seilbahnfahrt Berg & Tal: Funchal – Monte
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Halbpension mehrgängiges Abendessen
- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

**E-Bike-Tipp**



# Minho – Porto

## VOM NATIONALPARK IN DEN BERGEN ZUM MEER.

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 265 bis 290 Radkilometer

### Tourencharakter



Von den Bergen zum Meer hauptsächlich bergab, danach sind täglich einige Anstiege zu überwinden. Asphaltierte Wege, Landwirtschaftswege und Ecovias (typisch portugiesische Radwege, auch auf Naturböden). Für den regelmäßigen Radfahrer stellen diese Etappen keine Probleme dar.

### Anreisetermine SO 01.03. – 30.11.

Saison 1: 01.03. – 30.04. | 01.10. – 30.11.

Saison 2: 01.05. – 30.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Porto

### Preise

Buchungscode	PO-PORMP-08X
Saison 1	899,-
Saison 2	999,-
Zuschlag EZ Saison 1	319,-
Zuschlag EZ Saison 2	389,-
Elektrorad	145,-

Hotels im 4\*\*\*\*-Niveau

### Zusatznächte

Porto Saison 1	89,-
Porto Saison 2	109,-
Zuschlag EZ	35,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
  - Frühstück
  - Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person)
  - Bestens ausgearbeitete Routenführung
  - Ausführliche Reiseunterlagen in digitaler Form
  - Flughafenstransfers vom Flughafen Porto zum Starthotel und vom Zielhotel zum Flughafen Porto
  - Leihrad
  - GPS-Daten verfügbar
  - Service-Hotline
- #### Hinweis
- Am Anreisetag sollten Sie bei Fluganreise spätestens um 12:30 Uhr in Porto landen, der Transfer zum Starthotel startet um 14:00 Uhr; bei späterer Anreise ist der Transfer nur mit Aufpreis möglich
  - Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Diese beeindruckende Radtour verbindet die Regionen Minho und Porto und führt vom Nationalpark in den Bergen bis zur Weltkulturerbe-Stadt am Atlantik. Dazwischen entdecken Sie eine Vielfalt an Landschaften, geprägt durch die drei Flüsse Minho, Lima and Douro. Die Einheimischen sind stolz auf die maritime Geschichte und die Wehrhaftigkeit, die einst half, die Spanier von ihrem Land fernzuhalten. Genießen Sie die feine Küche in den Bergen und den Reichtum an Fisch und Meeresfrüchten an der Küste, gerne mit einem Glas des berühmten Vinho Verde. Lernen Sie diese Region und ihre herzlichen Einwohner kennen!

#### 1. Tag: Anreise nach Castro Laboreiro

Sammeltransfer vom Flughafen Porto nach Castro Laboreiro, am frühen Abend Informationsgespräch.

#### 2. Tag: Castro Laboreiro – Monção (ca. 55 km)

Die erste Etappe führt Sie großteils bergab, vorbei an der spanischen Grenze und an Granitfelsen durch den nördlichen Nationalpark Geres in die Gebirgskette Serra de Peneda. Es geht durch ruhig gelegene Dörfer mit faszinierenden alten Gemeindeöfen, in denen oft heute noch Brot gebacken wird. In Monção erkennen Sie direkt die am Minho-Fluss gelegene Festungsstadt.

#### 3. Tag: Monção – Vila Praia de Âncora (ca. 50 km)

Heute radeln Sie in Richtung Osten, entlang des Minho-Flusses zum Atlantischen Ozean. Ihre Etappe führt Sie durch die Weinregion Vinho Verde, berühmt für ihren trockenen Weißwein. Bestaunen Sie den immer noch bewohnten eleganten Palast in Brejoeira. Sie übernachten in Vila Praia de Âncora, einem traditionellen Fischerdorf am Meer.

#### 4. Tag: Vila Praia de Âncora – Ponte de Lima (ca. 55 km)

Sie radeln entlang des Atlantischen Ozeans. In Viana do Castelo treffen Sie auf eine Kleinstadt an der Mündung des Lima, ein wichtiger Hafen schon zu Zeiten der Römer. Sie finden imposante Stadthäuser vor, auf einem Hügel thront das Wahrzeichen der Stadt, die Kirche Santa Luzia. Weiter am Fluss landeinwärts ins älteste Dorf Portugals, Ponte de Lima.

#### 5. Tag: Ponte de Lima – Barcelos (ca. 35 km)

Heute folgen Sie teilweise dem alten Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Sie fahren gemütlich durch weite Getreidefelder und vorbei an Weinreben in die Stadt Barcelos am Fluss Cavado. Sie ist bekannt als



Zentrum der Töpferei und berühmt für die Mutter-Kirche aus dem 13. Jhd.

#### 6. Tag: Barcelos – Vila do Conde (ca. 35/45 km)

Heute geht es zurück zum Atlantik. Ihr Zielort Vila do Conde ist berühmt für den Schiffbau. Das Stadtbild ist geprägt von lebenswürdigen Herrenhäusern und kleinen Palästen. Die Bedeutung der Fischerei ist überall zu erkennen, daher sollten Sie beim Abendessen die Fischspezialitäten probieren. Und bevor Sie zu Bett gehen, können Sie noch einen Spaziergang am Strand genießen.

#### 7. Tag: Vila do Conde – Porto (ca. 35/50 km)

Auf Ihrer letzten Etappe fahren Sie entspannt entlang der Küste, durch Seevogel-Reservate, vorbei an Dünen und durch kleine Fischerorte. Sie erreichen die lebendige Stadt Porto über die Mündung des Douro-Flusses. Mit über 1.500 Monumenten ist sie als UNESCO-Weltkulturerbestadt berühmt, ebenso ist sie für ihren Portwein und als eine der schönsten Städte Europas bekannt.

#### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung







# Porto – Lissabon

## ZWISCHEN TRADITION UND ROMANTIK.

Diese wunderschöne Radtour verbindet die beiden Metropolen Porto und Lissabon. Entdecken Sie viele Kulturstätten und Monumente, während Sie auf Küstenwegen durch die Natur radeln. Gestartet wird in einer der schönsten Städte Europas, der Weltkulturerbe-Stadt Porto. Entdecken Sie Aveiro, das Venedig Portugals, mit seinen Kanälen und Salzbecken, die lebendige Küstenstadt Figueira da Foz, den bekannten Nazaré-Strand und vieles mehr! Lassen Sie sich von Lissabon mit seiner beeindruckenden Altstadt und vielen Sehenswürdigkeiten direkt am Tejo verzaubern.

### 1. Tag: Anreise nach Porto

### 2. Tag: Porto – Furadouro/Umgebung (ca. 40 km)

Am Morgen Toureninformation, danach wechseln Sie bei der Radtour vom Trubel der Stadt an die friedliche und ruhige Atlantikküste. Fahren Sie gemütlich entlang des Ozeans durch weite Pinienwälder. Am Ende der Etappe erreichen Sie den für seine Gastfreundlichkeit und exzellenten Fisch bekannten Ort Furadouro.

### 3. Tag: Furadouro/Umgebung – Aveiro (ca. 40 km + Fährfahrt)

Besuchen Sie die Kleinstadt Costa Nova mit ihrem malerischen Zentrum und den mehrfarbigen „Streifenhäusern“. Weiter geht es durch das Naturschutzreservat „São Jacinto“ nach Aveiro, dem Venedig Portugals.

### 4. Tag: Aveiro – Figueira da Foz (ca. 35 km + Transfer)

Sie verlassen Aveiro entlang des Kanals. Genießen Sie die Natur auf der Fahrt durch grüne Felder. Halten Sie am Strand von Mira an und entdecken Sie die typisch bunten Holzhäuser. Praia da Tocha hat einen großen goldenen Strand zu bieten. Transfer in den heutigen Übernachtungsort Figueira da Foz.

### 5. Tag: Figueira da Foz – São Pedro de Moel (ca. 65 km)

Heute entdecken Sie die Silberküste. Sie radeln zwischen langen Stränden und Pinienwäldern und können die Wildheit dieser Region regelrecht fühlen. Der im 15. Jhd. gepflanzte Wald wurde hauptsächlich für den Schiffsbau in der portugiesischen Entdeckerzeit genutzt. Heute ein immenser Küstenwald. Weiter geht



es auf der „Estrada Atlantica“, dem Atlantik-Radweg, nach São Pedro de Moel mit einem der schönsten Strände der portugiesischen Küste.

### 6. Tag: São Pedro de Moel – Obidos (ca. 50 km)

Entdecken Sie das traditionsreiche Fischerdorf Nazaré mit seinem schönen Strand. Danach geht es mit dem Rad in die kleine charmante Stadt Obidos, in der Sie die architektonischen Schönheiten und das Flair genießen können.

### 7. Tag: Obidos – Lissabon (Transfer)

Heute verlassen Sie die Stadt nicht auf zwei Rädern, sondern auf vier, denn es bringt Sie ein Transfer nach Lissabon. Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie die wunderschöne Altstadt und die vielen Sehenswürdigkeiten in der Stadt am Tejo. Es gibt viel zu entdecken!

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 235 Radkilometer

### Tourencharakter



Flache Küstenwege, aber auch ein paar hügelige Strecken. Asphaltierte Wege, Landwirtschaftswege und Ecovias (typisch portugiesische Radwege auch auf Naturböden). Für den regelmäßigen Radfahrer stellen diese Etappen keine Probleme dar.

### Anreisetermine SO 01.03. – 30.11.

Saison 1: 01.03. – 30.04. | 01.10. – 30.11.

Saison 2: 01.05. – 30.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Porto und Lissabon

Preis	Charme	Kat. A
Buchungscode	PO-PORPL-	08D 08A
Saison 1	1.169,-	1.059,-
Saison 2	1.229,-	1.129,-
Zuschlag EZ Saison 1	399,-	319,-
Zuschlag EZ Saison 2	439,-	369,-
Elektrograd		119,-

Charme: siehe Beschreibung | A: 3\*\*\*-Hotels und 1x 4\*\*\*-Hotel

### Zusatznächte

Porto Saison 1	89,-
Porto Saison 2	109,-
Zuschlag EZ	35,-
Lissabon	109,-
Zuschlag EZ	49,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen in der gewählten Kategorie
- Frühstück
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück/Person)
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen in digitaler Form
- Flughafentransfers vom Flughafen Porto und zum Flughafen Lissabon
- Transfers laut Programm
- GPS-Daten verfügbar
- Leihrad
- Service-Hotline (EN)

#### Hinweis

- Fährfahrt am 3. Tag in Eigenregie
- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten



Unsere Hotels mit Charme

### 4\*\*\*-Hotels mit dem besonderen Etwas!

Sorgfältig und mit Liebe zum Detail haben wir die Hotels dieser Tour ausgewählt, an jedem einzelnen Etappenort wartet ein charmantes Haus mit außergewöhnlichem Ambiente. Eine Liste mit ausführlicher Beschreibung jedes Hotels finden Sie auf [www.eurobike.at/porto-lissabon-charme](http://www.eurobike.at/porto-lissabon-charme)



## Neue Reise

**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

**7 Tage / 6 Nächte**

ca. 300 Radkilometer

### Tourencharakter



Eine sanft hügelige Tour mit wenigen steilen, aber täglich mehreren Anstiegen. Wunderschöne Streckenführung auf Wirtschaftswegen und verkehrsarmen Nebenstraßen, kurze Abschnitte auch auf stärker befahrenen Straßen. Längere Abschnitte sind auch auf Schotterwegen zu radeln.

**Anreisetermine SO 19.03. – 10.12.**

Saison 1: 19.03. – 08.04. | 05.11. – 10.12.

Saison 2: 09.04. – 13.05. | 01.10. – 04.11.

Saison 3: 14.05. – 30.09.

Mindestteilnehmer 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Lissabon oder Faro

### Preise

Buchungscode	PO-PORLS-07X
Saison 1	799,-
Saison 2	889,-
Saison 3	999,-
Zuschlag EZ	389,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Lissabon	89,-	55,-
Sagres Saison 1+2	75,-	69,-
Sagres Saison 3	115,-	69,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Fährfahrt Lissabon – Seixal inkl. Rad
- 1 Fährfahrt Setúbal – Tróia inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Transfer per Kleinbus jeden Samstag Vormittag von Sagres nach Faro Flughafen, EUR 59,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

# Lissabon – Sagres

## ENTLANG DER FASZINIERENDEN ATLANTIKKÜSTE.

Diese abwechslungsreiche Radtour entlang der Atlantikküste Portugals führt von der pulsierenden Hauptstadt Lissabon bis an den südwestlichsten Punkt Europas – dem Cabo des Sao Vicente. Eine unvergessliche Reise zu historischen Stätten und durch Naturreservate voller Lebendigkeit und Artenvielfalt. Schon die frühen Entdecker rund um Christoph Kolumbus starteten ihre Erkundungen über den Atlantik an der portugiesischen Küste. Gehen auch Sie auf Entdeckungstour und lernen Sie wunderschöne Strände, typische Dörfer, idyllische Hafenstädte, exzellente Küche und ausgedehnte Naturschutzgebiete kennen.

### 1. Tag: Anreise nach Lissabon

### 2. Tag: Lissabon – Setúbal (ca. 65 km + Schifffahrt)

Ein schöner Radweg bringt Sie entlang des Tejo bis zum Hafen. Nach einer kurzen Fährfahrt über den breiten Fluss erreichen Sie Seixal und starten Ihre Radtour. Sie durchqueren die Halbinsel Richtung Süden und bestaunen im Naturpark Arrábida die ersten beeindruckenden Felsformationen. Atemberaubende Ausblicke über die Küste wechseln mit schönen Badebuchten im Minutentakt. Ihr heutiges Ziel ist Setúbal.

### 3. Tag: Setúbal – Sines (ca. 70 km + Schifffahrt)

Morgens mit der Fähre durch das Naturschutzgebiet an der Sado-Mündung. Die Tagesetappe beginnt auf der Troia-Halbinsel mit ihren schönen Stränden und speziellen Landschaften. Wundern Sie sich nicht über die Reisfelder, die man hier nicht erwarten würde. Sie radeln weiter vorbei an Sandstränden mit kristallklarem Wasser, üppigen Blumenfeldern und Weinkulturen. Typisch und charmant sind hier die Dörfer mit kalkgetünchten Häusern. In Sines spazieren Sie entlang der Promenade oder genießen das Treiben in der Stadt.

### 4. Tag: Sines – Vila Nova de Mil Fontes (ca. 40 km)

Einer der natürlichsten Küstenabschnitte Europas, der Costa Vicentina Naturpark, wird Sie mit vielen Eindrücken begeistern. Atemberaubende Aussichten über den Atlantischen Ozean, wundervolle Strände, kleine Häfen und authentische Fischerdörfer locken immer wieder zu einer kurzen Pause. Am Abend genießen Sie das Flair der Küstenstadt Vila Nova de Mil Fontes.

### 5. Tag: Vila Nova de Mil Fontes – Aljezur (ca. 65 km)

Sie radeln weiter durch den wunderschönen Costa Vicentina Naturpark mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Beeindruckend hohe Klippen prägen die heutige Radtour und der erfrischende Atlantikwind



weht Ihnen um die Nase. Sie übernachten im Ort Aljezur, wenige Kilometer von der Küste entfernt, und entdecken so auch die bäuerliche Architektur dieser für die Gegend typischen Dörfer. Über dem Ort thront die historische, kleine Burg mit schönem Ausblick über das fruchtbare Land.

### 6. Tag: Aljezur – Sagres (ca. 60 km)

Ein einzigartiges Highlight erleben Sie noch auf der letzten Etappe. Durch die spezielle Küstenlandschaft radeln Sie zum Kap St. Vincent, dem südwestlichsten Zipfel Europas mit seinem berühmten Leuchtturm und der „Letzten Bratwurst vor Amerika“. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, hier mit dem Rad für ein Selfie zu posieren. Nach Sagres sind es nur noch wenige Kilometer. Ihr letzter Übernachtungsort ist mit seinem reichen Kulturerbe einer der bedeutendsten an der Algarve. Besonders spektakulär sind die hoch aufragenden Klippen, welche die idyllischen Sandstrände einrahmen.

### 7. Tag: Abreise oder Verlängerung



# Algarve

## ENTLANG PORTUGALS TRAUMKÜSTE.

Eine Radtour entlang der Algarve könnte vielfältiger nicht sein. Sie radeln vom südwestlichsten Punkt Europas, dem Kap St. Vincent, bis zur spanisch-portugiesischen Grenzstadt Vila Real de Santo Antonio. Unterwegs erleben Sie wunderschöne Landschaften, romantische Fischerdörfer mit viel Tradition, quirlige Altstädte, versteckte Buchten umrahmt von steilen Klippen, tolle Aussichten über das Meer und unzählige lange Sandstrände, die zum Baden einladen. Genießen Sie portugiesische Gastfreundschaft mit ausgezeichnete Küche und entdecken Sie eine vielfältige und wunderschöne Küste von West nach Ost.



### 1. Tag: Anreise nach Sagres

### 2. Tag: Sagres – Lagos (ca. 50 km)

Die erste Radtour bringt Sie zum berühmten Leuchtturm am Kap St. Vinzenz, dem südwestlichsten Punkt Europas. Von den senkrecht aus dem Atlantik ragenden Klippen haben Sie einen spektakulären Blick über das Meer. Weiter ins Fischerdorf Salema und an den Burgauer Strand. Beeindruckend die berühmte Ponta da Piedade vor den Toren Lagos, ein herrliches Naturdenkmal und eines der bekanntesten Postkartenmotive der Algarve.

### 3. Tag: Lagos – Portimao (ca. 30 km)

Der Strand von Meia bietet eine erste Möglichkeit zum Bad im erfrischenden Meer. In Odiáxere lohnt es sich, die Kirche aus dem 16. Jhd. zu besuchen. In Alvor sollten Sie über den Stadtmarkt Morabit de São Pedro schlendern. Mit fantastischen Aussichten über das Meer radeln Sie weiter entlang der Küste. Verweilen Sie am schönen Sandstrand Praia da Rocha, bevor Sie am Nachmittag im Übernachtungsort Portimao ankommen.

### 4. Tag: Portimao – Albufeira (ca. 45 km)

Zum Start entlang des Flusses Arade ins Dorf Ferragudo, vorbei an Oliven-, Orangen- und Korkeichenbäumen nach Lagoa. Dort sollten Sie die auf einem Felsvorsprung über dem Meer gelegene Kapelle Senhora da Rocha besuchen. Ausgedehnte Sandstrände liegen am Weg zu einem der bekanntesten Urlaubsorte an der Algarve, Albufeira.

### 5. Tag: Albufeira – Faro (ca. 50 km)

Im Fischerdorf Olhos de Água gibt es einen wunderschönen Strand, an dem Sie eine Pause einlegen können. In Vilamoura passieren Sie einen der größten Yachthäfen des Landes und radeln danach in Richtung Naturpark Ria Formosa, eines der sieben Naturwunder Portugals. In der Ferne taucht bereits die Hauptstadt der Algarve, Faro, auf. Entdecken Sie die berühmte Altstadt mit ihren netten Restaurants und belebten Gassen.

### 6. Tag: Faro – Tavira (ca. 45 km)

Am Radweg weiter durch den Naturpark Ria Formosa In Olhão können Sie am Markt eine Kaffeepause einlegen und dabei die Einheimischen bei ihren täglichen Besorgungen beobachten. Gemütlich radeln Sie weiter ins Fischerdorf Fuseta mit seinen typisch weißen Häusern. Auf der altherwürdigen römischen Brücke im Stadtzentrum von Tavira endet der heutige Radtag.

### 7. Tag: Ausflug nach Vila Real de Santo Antonio (ca. 60 km)

Auch heute ist der Naturpark Ria Formosa mit seinen Lagunen Ihr Begleiter. Sie rollen durch den Kiefernwald am Strand von Monte Gordo und den Dünenwald von Vila Real de Santo António bis zur Grenze zwischen Portugal und Spanien. Dem Grenzfluss Guadiana folgen Sie ein Stück Richtung Norden, bevor Sie über sanfte Hügel zurück Richtung Tavira radeln.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung



8 Tage / 7 Nächte

ca. 280 Radkilometer

### Tourencharakter



Eine sanft hügelige Streckenführung mit meist nur kurzen Anstiegen. Oft auf Radwegen, Wirtschaftswegen und verkehrsarmen Nebenstraßen, kurze Abschnitte auch auf stärker befahrenen Straßen. Längere Abschnitte sind auch auf Schotterwegen zu radeln.

### Anreisetermine SA 18.03. – 09.12.

Saison 1: 18.03. – 07.04. | 04.11. – 09.12.

Saison 2: 08.04. – 12.05. | 30.09. – 03.11.

Saison 3: 13.05. – 29.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Faro

### Preise

Buchungscode	PO-AGRST-08X
Saison 1	799,-
Saison 2	929,-
Saison 3	1.159,-
Zuschlag EZ	519,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektroarad	239,-

4\*\*\*\*-Hotels

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Sagres Saison 1+2	75,-	69,-
Sagres Saison 3	115,-	69,-
Tavira Saison 1+2	79,-	69,-
Tavira Saison 3	109,-	69,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung
- Transfer per Kleinbus jeden Samstag Vormittag von Tavira nach Faro Flughafen, EUR 45,-/Person, für eigenes Rad zusätzlich EUR 29,-, Reservierung erforderlich, zahlbar vorab.

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Neue Reise



# bikeline

Radtourenbücher | Radkarten



Exakte Landkarten  
Praktisches Format  
GPS-Tracks  
LiveUpdate  
Höhenprofile  
Orts- und Stadtpläne  
Übernachtungsverzeichnis  
gründlich recherchiert

© Ruggiero Scardigno - Fotolia



Über 400 Titel zu den faszinierendsten Radfernwegen und Radregionen finden Sie unter [www.esterbauer.com](http://www.esterbauer.com)

VERLAGESTERBAUER



*Wandern  
ohne Gepäck!*  
INDIVIDUELLE WANDERREISEN  
IN GANZ EUROPA.



**EUROHIKE**  
WANDERREISEN

Jetzt Katalog  
bestellen!

Gratis-Infoline: 0800 070 6333  
[www.eurohike.at](http://www.eurohike.at)



# Zypern

## DIE SONNENINSEL IM MITTELMEER.

Diese Radreise auf Zypern führt auf die abgelegene Karpas-Halbinsel im türkischen Teil der Insel. Johannesbrot-, Mandel- und Olivenbaumhaine prägen das Landschaftsbild. Weitläufige, unberührte Traumstrände und einsame Buchten, wie es sie nirgendwo in Europa mehr gibt, laden zum Schwimmen oder zur Strandwanderung ein. Millionen Zugvögel rasten hier, Meeresschildkröten entsteigen dem Meer, vielleicht begegnen Sie auch einem Rudel scheuer Wildesel. Die mittelalterliche Famagusta, das antike Salamis, die Königsgräber und natürlich die unverfälschte zypriotische Gastfreundschaft – ein Traum!

### 1. Tag: Anreise nach Famagusta

### 2. Tag: Famagusta – Bogaz (ca. 45/55 km)

Mit dem Rad zunächst nach Tuzla, dann zu den weltberühmten Königsgräbern und zum Kloster Sankt Barnabas. Es lohnt sich sehr, die antike Ruinenstadt Salamis zu erkunden. Im Frühjahr ist das weitläufige Areal von den gelben Blüten der Akazien bedeckt. Weiter über Iskele nach Bogaz, bekannt für seine hervorragenden Fischrestaurants.

### 3. Tag: Bogaz – Kумыali (ca. 35 km)

Sie radeln quer durch die Karpas-Halbinsel. Oliven- und Johannesbrotbäume säumen den Wegesrand. Die traditionellen Dörfer sind mit Drillingsblumen, Hibiskus und duftenden Jasminsträuchern geschmückt. Ihr Etappenziel, das beschauliche Hotel Nitovikla, ist inselweit durch die hervorragend zypriotische Küche bekannt.

### 4. Tag: Kумыali – Dipkarpaz (ca. 40 km)

Zunächst dicht am Meer entlang, bevor Sie das exponierteste Dorf der Halbinsel erreichen, Dipkarpaz. Es besteht aus vielen weit verstreuten Gehöften mit kleinen Gärten und Feldern.

### 5. Tag: Golden Beach und Kap Andreas (ca. 45 km)

Heute radeln Sie an die Südküste, erstes Ziel ist der traumhafte Sandstrand – einer der wenigen Plätze im Mittelmeer, wo die Caretta-Caretta und die Grüne Schildkröte noch ihre Eier ablegen. Auch Wildesel sind hier immer wieder zu sehen. Sie erreichen das Cap Andreas mit dem einsamen Kloster, wo nur mehr zwei Mönche ausharren. Korallenmöwen und Wanderfalken sind hier zu Hause. Heute übernachten Sie in einem Strandhotel an der Südküste.

### 6. Tag: Tag zur freien Verfügung

Vielleicht wollen Sie heute nochmals zum Golden Beach (ca. 50 km), einfach traumhaft dieser Strand.



### 7. Tag: Südküste – Agios Thyrsos (ca. 20/40 km)

Bevor Sie entlang der Nordküste nach Agios Thyrsos radeln, lohnt sich ein Abstecher zur Basilika Agios Philon mit dem antiken Hafen und weiter nach Aphrendrika. Diese Gegend ist nur durch einige Schäferhütten gezeichnet. Hier lohnt es sich, bei einem Spaziergang die zahlreichen Mauerreste, Gräber und Tonscherben der vergangenen Zeiten zu erkunden.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

#### Variante 10 Tage / 9 Nächte

1. Tag: Anreise nach Famagusta
2. Tag: Famagusta – Bogaz (ca. 15 km)
3. Tag: Bogaz – Agios Thyrsos (ca. 55 km)
4. Tag: Agios Thyrsos – Dipkarpaz (ca. 10–30 km)
5. Tag: Golden Beach und Kap Andreas (ca. 50 km)
6. Tag: Tag zur freien Verfügung
7. Tag: Südküste – Kумыali (ca. 45 km)
8. Tag: Kумыali – Kaplica (ca. 40 km)
9. Tag: Kaplica – Kyrenia (ca. 50 km)
10. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte und 10 Tage / 9 Nächte

ca. 185 bis 285 Radkilometer

### Tourencharakter



Sie fahren auf verkehrsarmen Landstraßen (um Famagusta mehr Verkehrsaufkommen), flach mit einigen Hügeln.

Anreisetermine täglich 01.11. – 30.06. | 01.09. – 31.12.

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Larnaca oder Ercan

Preis	8/7	10/9
Buchungscode	ZY-ZYRSK-08X	10X
Grundpreis	595,-	745,-
Zuschlag EZ	160,-	225,-
Leihrad	65,-	85,-

3\*\*\*Hotels und geschmackvoll renovierte Gastehäuser (Dipkarpaz)

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Service-Hotline

#### Optional

- Flughafen Taxi-Transfer (pro Taxi), Reservierung erforderlich, zahlbar vor Ort  
Larnaca – Famagusta EUR 70,-  
Ercan – Famagusta EUR 40,-  
Agios Thyrsos – Larnaca EUR 90,-  
Agios Thyrsos – Ercan EUR 75,-  
Kyrenia/Girne – Ercan EUR 60,-  
Kyrenia/Girne – Larnaca EUR 75,-

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten





# Rad & Tat

## Andere Länder, andere Sitten

Gerade andere Kulturen und Mentalitäten machen für viele den Reiz einer Radreise aus. Wir bemühen uns sehr, auch bei Auslandsreisen unseren bekannten Service zu bieten. Trotzdem sind manchmal geringe „Abstriche“ hinzunehmen. So ist in manchen Destinationen etwa das Frühstück einfacher, Pünktlichkeit und Zeitangaben sind teils anders zu bewerten.

## Keine Regel ohne Ausnahme

Unsere ausgewählten Partner-Veranstalter schnüren teilweise ein leicht unterschiedliches Leistungspaket. Soweit dies für eine Buchungsentscheidung relevant scheint, weisen wir im Katalog beim Leistungsblock darauf hin.

## Buchung

Am schnellsten und einfachsten buchen Sie über unsere Homepage [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at) oder Sie führen die Buchung mit dem Anmeldeformular (Klappe Umschlag) durch. Verbindlich wird die Anmeldung, sobald Sie die Buchungsbestätigung/Rechnung erhalten (Reisebedingungen siehe Seiten 194/195).

## Buchungscode

Bitte führen Sie bei Ihrer Buchung unbedingt den je Reise/Variante angeführten Buchungscode an! Nur so kann die gewünschte Reise zugeordnet werden.

## Umbuchungen

Änderungen bei Reisenden sind bis 7 Tage vor Reisebeginn, Änderungen der Zimmeranzahl und Zimmerart oder Umbuchung der Reise auf einen

späteren Termin sind grundsätzlich bis 14 Tage vor Reisebeginn möglich – vorausgesetzt, die Hotels können Änderungen noch annehmen. Den Aufwand müssen wir verrechnen: je Umbuchung mind. EUR 50,- pro Person. Umbuchungskosten bei Partner-Reisen bitte erfragen.

## Zusatznächte

An allen Start- und Zielorten bieten wir Zusatznächte bzw. Verlängerungsaufenthalte an. Diese können sehr gerne auch kurzfristig **bei uns** gebucht werden. Bei einigen Reisen sind Verlängerungen an Etappenorten während der Radtour möglich – allerdings nur, wenn sie zusammen mit der Reise gebucht werden.

## Reiseversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung. Auch eine Radversicherung gegen Diebstahl und Beschädigung erachten wir für sinnvoll. Informationen zu weiteren Versicherungsmöglichkeiten, wie etwa zur Deckung von Kosten einer Unterstützung während der Reise einschließlich einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod, finden Sie je nach gebuchter Reise unter [www.eurobike.at/reiseversicherung](http://www.eurobike.at/reiseversicherung) bzw. sind diese auch unserer Reisebestätigung beigelegt.

## Kinder & Familien

Bei Eurobike-Originalreisen sind Kleinkinder bis 5,99 Jahre gratis. Allfällige Kosten für Kinderbett oder Verpflegung bezahlen Sie bitte direkt im Hotel.

**Kinderermäßigungen:** Mitreisende Kinder erhalten eine Ermäßigung auf Grundpreis und Zusatznächte als

dritte Person im Doppelzimmer zweier Vollzahler: 0 bis 5,99 Jahre 100 % / 6 bis 11,99 Jahre 50 % / 12 bis 14,99 Jahre 25 % / ab 15 Jahren 10 %. Spezielle Familienangebote finden Sie auf [www.eurobike.at/familien](http://www.eurobike.at/familien)

## Unterkünfte

Für uns ist es eine Pflicht, Sie nach einem Radtag in wohlthuender und angenehmer Atmosphäre unterzubringen! Daher sind wir bemüht, Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit entsprechender Qualität zu reservieren. Hin und wieder lässt sich jedoch ein einfacheres Quartier nicht vermeiden. Zimmer mit Dusche oder Bad und WC sind aber eine Selbstverständlichkeit (Ausnahmen bei wenigen Touren siehe Leistungsblock). Bei einigen Touren bieten wir mehrere Hotelkategorien an. Einzelzimmer sind zudem gerade in der Hochsaison oft schwierig zu bekommen. Bitte beachten Sie bei der Beurteilung des Mehrpreises, dass dieser nicht nur den zusätzlichen Hotelpreis, sondern auch die eigene Korrespondenz, Rechnungsstellung und die eigenen Reiseunterlagen beinhaltet! Trotz des Aufpreises sind Einzelzimmer leider manchmal einfacher in der Ausstattung und im Hotel in schlechterer Lage als die Doppelzimmer.

## Etappenorte

Grundsätzlich wohnen Sie in den angegebenen Etappenorten. Sollte dies wegen Vollbelegung der Hotels nicht möglich sein, werden Sie selbstverständlich bereits bei der Buchung darauf hingewiesen.



## Reisewege

Unsere Routenführung versucht Sie so weit als möglich fernab des Autoverkehrs radeln zu lassen. Leider sind „richtige“ Radwege nicht überall vorhanden, speziell in südlichen Ländern. Hier weichen wir auf verkehrsarme Nebenstraßen oder Wirtschaftswege aus. Trotzdem lässt es sich nicht vermeiden, dass kürzere Wegstrecken auch auf etwas stärker befahrenen Straßen gefahren werden müssen. Entweder um die Verbindung von anderen Streckenabschnitten zu überbrücken oder um Sehenswürdigkeiten nicht zu versäumen.

## Tourenskizzen

Die Streckenskizzen im Katalog ermöglichen Ihnen einen Überblick über die grobe Streckenführung der Touren. Sowohl Streckenverlauf als auch Etappenorte und Besichtigungsziele sind allerdings für den tatsächlichen Tourenablauf nicht bindend.

## Reiseunterlagen

Pro gebuchtem Zimmer erhalten Sie ein Unterlagenpaket. Bei allen Qualitätsreisen der Eurofun-Gruppe besteht dieses aus Anreisehinweisen, Tipps zu Land, Leuten und Kultur, Einkehrempfehlungen, wichtigen Telefonnummern, Radkarten mit eingezeichneter Radstrecke, genauer Streckenbeschreibung und kulturellem Kurzreiseführer. Auch GPS-Daten sind für die meisten Touren erhältlich.

## Eurofun-Qualitätssiegel

Alle Qualitätsreisen der Unternehmen der Eurofun-Gruppe (Eurotrek, Espace Randonnée, Radreisefreunde, Rückenwind, SE-Tours, Radweg-Reisen, Active Scandinavia und Velociped) sind mit dem Eurofun-Qualitätssiegel gekennzeichnet. Eurofun steht für: höchste Qualität und persönliche Betreuung; Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels meist nahe der Stadtzentren; detailliert geplante Routen; keine Beschränkung der Gepäckstückzahl; persönliche Toureninformation (mit wenigen Ausnahmen) und exakte Anpassung der Leihräder, ausführliche Reiseunterlagen inkl. Streckenbeschreibung und Karten.

Bei allen Eurobike-Originalreisen finden Sie das Eurobike Qualitätssiegel.

**EUROFUN**  
QUALITÄTSREISE

**EUROBIKE**  
ORIGINALREISE

## Radtransport

Der Transport von eigenen Fahrrädern ist, sowohl während einer Reise als auch bei Transferfahrten, nur

auf eigenes Risiko möglich. Die Fixeinstellungen an den Fahrradanhängern sind auf die üblicherweise eingesetzten Veranstalterräder abgestimmt, sodass es bei eigenen Fahrrädern, selbst bei höchster Sorgfalt, zu leichten Beschädigungen (insbesondere Lackschäden) kommen kann.

**Für während des Transports entstandene Schäden kann daher nicht gehaftet werden. Wir empfehlen den Abschluss einer Radversicherung.**

## Gepäcktransfer

Wir transportieren Ihr Gepäck von Hotel zu Hotel. Bei Eurofun-Qualitätsreisen gibt es dabei keine Beschränkung der Anzahl der Gepäckstücke. Bei einigen Partner-Reisen werden nur ein oder zwei Gepäckstücke pro Person befördert. Gepäckstücke mit einem Gewicht von **mehr als 20 kg werden nicht befördert!** Bitte beachten Sie, dass mehrmaliges Verladen das Gepäck besonders beansprucht.

Keine Haftung übernehmen wir

- für Gegenstände, welche üblicherweise nicht im Reisegepäck mitgenommen werden;
- für Zahlungsmittel aller Art;
- für optische Schäden und Schäden an Haltegriffen und Rollen;
- für Beschädigungen an Gepäckstücken, deren Gesamtgewicht 20 kg überschreitet.

Bitte beachten Sie dazu auch die Reisebedingungen unter Punkt VI/9.

## An- und Abreise

An- und Abreise sind meist individuell in Eigenregie zu organisieren. Details dazu finden Sie bei der jeweiligen Reiseausschreibung.

## Preise

Alle im Katalog angeführten Preise verstehen sich in Euro und immer als Grundpreis pro Person im Doppelzimmer mit Übernachtung/Frühstück. Der Anreisetermin bestimmt den Saisonpreis, etwaige Zusatznächte verschieben die Saisonzeit nicht! Ausnahmen und Zuschläge werden jeweils in der Preistabelle der Reise angegeben.

## Kosten vor Ort

Auf eventuell vor Ort anfallende Kosten (u. a. Unterkunft/Verpflegung für Kinder, Kur-/Ortstaxen bzw. Tourismusabgaben, Unterkunft/Verpflegung/Reinigung für Hunde) sowie exkludierte Transport-

und Serviceleistungen werden in der jeweiligen Reiseausschreibung hingewiesen.

## Legende / Abkürzungen im Text

DZ = Doppelzimmer    EZ = Einzelzimmer  
EZZ = Einzelzimmer-Zuschlag  
HP = Halbpension    VP = Vollpension  
GP = Grundpreis  
ÜF = Übernachtung mit Frühstück  
Kat. = Kategorie    p.P. = pro Person

## Geld sparen: Rabatte und Boni

Alle Rabatte und Boni gelten nur für Privatbucher und Vollzahler. Bei Kurztouren (unter sechs Nächten) wird der Rabatt aliquot berechnet (außer Frühbucherbonus).

Sollten für Sie mehrere der nachstehenden Rabattarten zutreffen, so berechnen wir Ihnen den **höchsten Einzelrabatt**. Eine Summierung der genannten Rabatte ist nicht möglich! Nur der Frühbucherbonus wird auch zu anderen Rabattarten addiert. Sorgen Sie bitte dafür, dass uns die Voraussetzungen für Ihre Rabatte bereits bei der Buchung bekannt sind. **Eine spätere Berücksichtigung ist nicht möglich!**

- **Gruppenrabatt:** Für Gruppen ab sechs Personen gewähren wir einen Gruppenrabatt. Fragen Sie uns nach einem speziellen Angebot!
- **Stammkundenrabatt:** Ab Ihrer zweiten Direktbuchung bei Eurobike erhalten Sie einen Stammkundenrabatt – gestaffelt nach der Anzahl der bei uns gebuchten Reisen. Infoblatt auf Anfrage!
- **Frühbucherbonus:** Auf Buchungen, die uns bis spätestens 28. Februar 2023 erreichen (Datum E-Mail/Poststempel/Faxdatum), erhalten Sie einen Frühbucherbonus von EUR 20,- pro Person oder wahlweise eine Eurobike-Satteltasche im Wert von EUR 50,- gratis (nur bei Eurobike-Originalreisen – gekennzeichnet mit dem Qualitätssiegel, Übergabe am Reiseort).
- **Kinderermäßigungen:** Siehe Kinder & Familien auf Seite 188.
- **Aktion 58 Plus:** Eine Aktion für unsere jung gebliebenen Senioren. Für jedes vollendete Lebensjahr über 58 (bitte der Buchung Passkopie beilegen) erhalten Sie von uns EUR 3,- Rabatt. Bei allem Respekt vor dem Alter: Der Höchstbetrag dieser Aktion beträgt EUR 40,-.





Alle Infos auf:  
[www.eurobike.at/familie](http://www.eurobike.at/familie)

## Radreisen für Familien

AKTIVE REISEN FÜR GROSS & KLEIN.

Was gibt es Schöneres, als mit dem Rad die Welt auf eigene Faust zu erobern? Nicht viel! Außer vielleicht, dies gemeinsam mit seinen Liebsten zu tun. Egal, ob mit den Kindern oder Enkelkindern – mit unseren Familienradreisen sind Sie jeden Tag gemeinsam an der frischen Luft unterwegs, lernen Kultur, Land und Leute kennen und genießen regionale Köstlichkeiten. Neben leuchtenden Kinder- augen bieten unsere Radreisen noch viel mehr, was Ihren Urlaub zum großen Familienabenteuer werden lässt.

- Drau-Radweg
- Zehn-Seen
- Tauern-Radweg
- Etsch-Radweg
- Bodensee
- Mosel-Radweg



### Alpe-Adria-Radweg I

Eine abwechslungsreiche Radreise mit Start in der Mozartstadt Salzburg. Durchs liebeliche Salzachtal, das wildromantische Gasteiner Tal und das idyllische Drautal nach Villach im sonnigen Herzen Kärntens. Bestaunen Sie die grandiose Bergkulisse und die glitzernden Seen und Flüsse. Wer hier mit dem Rad unterwegs ist, erlebt stille Flussromantik und rauschende Wasserfälle, schroffe Berggipfel und tiefe Schluchten und natürlich Salzburger Nockerl und Kärntner Kasnudeln. Also worauf noch warten?

**Tourencharakter**  **8 Tage / 7 Nächte** ca. 175 Radkilometer

**Anreisetermine** SA 29.04. – 07.10.  
**Buchungscode** AT-AARSV-08X-FAM  
**Preis** ab 799,-/Person im Doppelzimmer

**Tourencharakter**  **7 Tage / 6 Nächte** ca. 150 Radkilometer

**Anreisetermine** SO 30.04. – 08.10.  
**Buchungscode** AT-AARVG-07X-FAM  
**Preis** ab 749,-/Person im Doppelzimmer


### Alpe-Adria-Radweg II

Vom sonnenreichsten Bundesland Österreichs entlang der Südseite der Alpen bis ans Meer führt Sie diese Radreise zu beeindruckenden Naturschauspielen, kultureller Vielfalt und gastronomischen Leckereien. Probieren Sie die Kärntner Kasnudeln, bestaunen Sie die Gipfel der Karnischen Alpen, gönnen Sie sich ein cremiges Gelato auf einer Piazza in Udine und belohnen Sie sich schlussendlich mit einem Sprung in die erfrischende Adria. Für die ganze Familie gibt es viel zu entdecken auf Ihrem Weg von den Alpen ans Meer.





## Südtirol

**Tourencharakter**   
**7 Tage / 6 Nächte** ca. 170 Radkilometer

**Anreisetermine** täglich 01.04. – 07.10.

**Buchungscode** IT-BZRMG-07X-FAM

**Preis** ab 799,-/Person im Doppelzimmer

Südtirol und das Trentino von ihrer schönsten Seite! Sie starten im Meraner Becken, immer wieder radeln Sie durch Obst- und Weingärten und vorbei an Schlössern und Burgen. Über Bozen, Trient und Rovereto geht es bis an den blauen Gardasee. Wenn Sie mal ins Schwitzen kommen, findet sich in fast jeder Gemeinde Südtirols ein Schwimmbad zur Abkühlung. Am Ende Ihrer Familienradtour erwartet Sie der Strand am funkelnden Gardasee, mit unzähligen Möglichkeiten für Spiel & Sport. Badespaß und „Dolce Vita“ sind bei dieser Radtour für die ganze Familie garantiert.



## Donau-Radweg

Herrlich mildes Klima, vielfältige Landschaften entlang der Donau und Weingärten, soweit das Auge reicht. Diese Radreise von Linz nach Wien präsentiert sich als buntes Abenteuer für die ganze Familie. Sie reisen im Keltendorf ins Jahr 700 v. Chr, besuchen feuerspeiende Drachen in der Grottenbahn und schweben im Riesenrad über die Dächer Wiens. Und wenn Ihnen beim Radfahren an strahlenden Sommertagen zu heiß werden sollte: Aqua Parks, Badeseen und Freibäder gibt es entlang der Strecke zur Genüge.

**Tourencharakter**   
**8 Tage / 7 Nächte** ca. 190 Radkilometer

**Anreisetermine** täglich 01.04. – 07.10.

**Buchungscode** AT-DORLW-08X-FAM

**Preis** ab 729,-/Person im Doppelzimmer

## Isar-Radweg

Sie planen einen aktiven Urlaub mit der gesamten Familie? Dann ist der Isar-Radweg im Herzen Bayerns genau das richtige Ziel! Entlang der gletschergrünen Isar und vorbei an vielen Seen radelt die ganze Familienbande durch die massive Bergwelt im Süden Deutschlands. Und eines ist garantiert: Den Kids wird bestimmt nicht langweilig! Neben dem zweitgrößten See Bayerns, dem Starnberger See, gibt es ebenso den höchsten Berg der Region zu bestaunen: die Zugspitze.

**Tourencharakter**   
**7 Tage / 6 Nächte** ca. 170 Radkilometer

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 07.10.

**Buchungscode** DE-MURSS-07X-FAM

**Preis** ab 779,-/Person im Doppelzimmer





Alle Infos auf:  
[www.eurobike.at/sportlich](http://www.eurobike.at/sportlich)

## Sportliche Radreisen

### EIN „BISSCHEN MEHR“ AN HERAUSFORDERUNG.

Wer gerne auch im Urlaub ein wenig mehr Herausforderung sucht, wird garantiert bei diesen Reisen fündig. Etwas Kondition und Training sollten Sie jedoch schon mitbringen, denn bei diesen Touren gibt es einfach mehr ... Mehr Kilometer oder mehr Steigungen als auf unseren anderen Reisen bringen Sie zügig in Richtung Ziel. Selbstverständlich beinhalten auch die sportlichen Varianten alle Eurobike-Leistungen und Sie müssen auch bei diesen Touren nicht auf Ihr gewohntes Maß an Komfort verzichten.

- Drau-Radweg
- Donau-Radweg
- Tauern-Radweg
- Wien – Budapest



### Innsbruck – Gardasee

Bekannte Städte wie Innsbruck, Meran und Trient liegen am Weg. Die Flussläufe von Inn und Etsch führen über den Reschensee und den Kalterersee an den Gardasee. Eindrucksvolle Gebirgszüge bilden ein imposantes Panorama. Und vom Reschen bis an den Gardasee prägen Obst- und Weingärten die Streckenführung: Von der Blüte bis zur Ernte ist immer Radsaison am Südhang der Alpen.

**Tourencharakter**  ca. 420 Radkilometer  
**8 Tage / 7 Nächte**

**Anreisetermine** SA, MI 29.04. – 07.10.  
**Buchungscode** AT-ETRIG-08X-SPO  
**Preis** ab 1.079,-/Person im Doppelzimmer

**Tourencharakter**  ca. 485 Radkilometer  
**8 Tage / 7 Nächte**

**Anreisetermine** SA 29.04. – 07.10.  
**Buchungscode** IT-ETRRV-08X-SPO  
**Preis** ab 999,-/Person im Doppelzimmer

### Reschensee – Venedig

Egal ob Natur- oder Kulturliebhaber, dieser Radweg hat für jeden genau das Richtige zu bieten: Burgen und Schlösser am Weg und große Kultur in den Etappenorten, Wein- und Obstgärten, herrliche Bergpanoramen, gute Luft und intakte Natur entlang der wunderschön angelegten Wege. 1.500 Höhenmeter bergab, von den Alpen durch das sonnige Italien bis nach Venedig!





**Tourencharakter****7 Tage / 6 Nächte** ca. 365 Radkilometer**Anreisetermine** täglich 08.04. – 07.10.**Buchungscode** AT-SKRZS-07B-SPO**Preis** ab 749,-/Person im Doppelzimmer

## Zehn Seen- Rundfahrt

Was gibt es Schöneres, als mit dem Rad an den Uferwegen der Seen unterwegs zu sein und in einer herrlichen Naturlandschaft die Seele „baumeln“ zu lassen? Sie radeln durch Auen und Moorgebiete, zum Stille-Nacht-Ort Oberndorf ebenso wie zur alten Kaiserstadt Bad Ischl. Man radelt förmlich durch eine Welt der Klischees, die Wirklichkeit geworden sind.



## Münchner Seen

Wasser verleiht Kraft, Frische und Lebensfreude. Die Münchner Seenrunde führt beinahe jeden Tag an einen anderen bezaubernden See. Jeder davon mit ganz eigenem Charakter: Mal mysteriös im Wald eingebettet, mal offen, türkisblau und weitläufig. Reizende Städte wie Murnau, Wallgau und Bad Tölz locken zur gemütlichen Brotzeit, die auch etwas zünftiger ausfallen darf – eben typisch bayerisch. Die getankte Energie bringt Sie voller Tatkraft wieder zurück nach München.

**Tourencharakter****7 Tage / 6 Nächte** ca. 380 Radkilometer**Anreisetermine** täglich 08.04. – 09.09.**Buchungscode** DE-MURMM-07X-SPO**Preis** ab 879,-/Person im Doppelzimmer**Tourencharakter****7 Tage / 6 Nächte** ca. 320 Radkilometer**Anreisetermine** täglich 01.04. – 07.10.**Buchungscode** DE-PFRNN-07X-SPO**Preis** ab 779,-/Person im Doppelzimmer

## Pfälzer Radrundfahrt

Radeln Sie mit uns durch die zweitgrößte deutsche Weinbauregion. In den wunderschönen Ortschaften mit ihrem einmaligen Ambiente, traumhaften Winzerhöfen, einmaliger Gastlichkeit und den hervorragenden Pfälzer Weinen werden Sie unvergessliche Tage verbringen. Unterwegs erleben Sie eine mehr als 2.000-jährige Kultur hautnah, im Dom zu Speyer ebenso wie in der heimlichen deutschen Weinhauptstadt Neustadt.





Jetzt Katalog  
bestellen!

## Wandern mit Genuss

STRESSFREI UND CHARMANT MIT EUROHIKE.

Wer sein Rad lieber einmal in der Garage lässt und gerne völlig stressfrei, individuell und unkompliziert wandern möchte, ist bei Eurohike an der richtigen Adresse. Die Wanderprofis sorgen für sorgfältig ausgewählte Wohlfühl-Unterkünfte, schönste Routen, informative Reiseunterlagen und verlässlichen Gepäcktransfer in ganz Europa. Im Wanderkatalog 2023 warten unzählige Reiseideen auf über 140 Seiten, mit bewährten Klassikern und vielen neuen Touren. Besuchen Sie uns auf [www.eurohike.at](http://www.eurohike.at).

- Salzkammergut
- Lechweg
- Südtirol
- Toskana
- Piemont
- Berchtesgadener Land
- Mosel- und Eifelsteig
- Rheinsteig
- Algarve



### Meran – Gardasee

Von Meran aus durch Wein- und Obstgärten, vorbei an historischen Burgen und glitzernden Bergseen, mit wunderschönen Blicken auf die Berge Südtirols und des Trentino. Felsgekrönte Dolomitenzacken begleiten Sie, in der Brenta schnuppern Sie in die faszinierende Bergwelt der steilen Felsriesen. Im Trentino entdecken Sie verwinkelte Bergdörfer, bevor Sie den Gardasee erreichen. Inmitten hoher Felswände, umgeben von Olivenhainen und Zypressen verspüren Sie bereits mediterranes Flair.

**Bergwandern** ▲▲▲▲▲  
**8 Tage / 7 Nächte**

**Anreisetermine** täglich 06.05. – 07.10.

**Buchungscode** IT-SJWMG-08A

**Preise** ab 949,-/Person im Doppelzimmer

**Bergwandern** ▲▲▲▲▲  
**8 Tage / 7 Nächte**

**Anreisetermine** DI, DO, SA 07.01. – 09.12.

**Buchungscode** PO-MAWPF-08A

**Preise** ab 789,-/Person im Doppelzimmer

### Rund um Madeira

Erkunden Sie die vielfältige Insel im Atlantik, mit steilen und schroffen Küsten bis hin zu grünen Hügeln und kleinen Badebuchten, von Nebelwäldern bis zur sonnen-durchfluteten Bananenplantage. Die Blumeninsel Madeira bietet eine vielseitige Landschaft und ein ganzjährig angenehmes Klima. Die freundlichen wie traditionsbe-wussten Einheimischen laden Sie herzlich ein, ihr Land und ihre Kultur kennenzulernen. Entdecken Sie auf Ihrer Umrundung Madeiras die Insel in all ihren Facetten!





Jetzt Katalog  
bestellen!

## So schön ist Deutschland

### RADREISEN VON NORD BIS SÜD.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Radreisen in Deutschland haben immer Saison! Von den Küsten im Norden bis zu den Alpen im Süden: deutsche Gastfreundschaft lockt zwischen Holstein und Bayern. Interessante Städte, gemütliche Orte, wunderbare Landstriche und traumhafte Radwege – Radlerherz, was willst du mehr? Hier finden Sie einen Auszug unserer zahlreichen Reiseideen. Noch viel mehr finden Sie im Katalog oder auf [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at).

- Chiemsee
- Elbe-Radweg
- Pfalz
- Mosel-Radweg
- Bodensee
- Altmühltal
- Main-Radweg
- Weser-Radweg
- Ostsee-Radweg



## Bayerische Seenrunde

Die Lust am Leben, die gesunde Luft, die blau-weiße Freiheit. Die Zeit haben, sich in aller Ruhe mit sich selbst zu beschäftigen, Körper und Seele richtig auszukurieren. Erradeln Sie die bekanntesten bayerischen Seen mit bester Wasserqualität. Bestaunen Sie die majestätischen Gebirgsmassive und schlendern Sie durch reich verzierte Altstädte. Genießen Sie unberührte Natur und bayerisches Brauchtum.

**Tourencharakter**



**8 Tage / 7 Nächte**

ca. 240 Radkilometer

**Anreisetermine** täglich 08.04. – 07.10.

**Buchungscode** DE-MURSS-08X

**Preis** ab 999,-/Person im Doppelzimmer

**Tourencharakter**



**8 Tage / 7 Nächte** ca. 290 Radkilometer

**Anreisetermine** DO, SA 01.04. – 07.10.

**Buchungscode** DE-PFRSM-08B

**Preis** ab 869,-/Person im Doppelzimmer

## Rhein-Radweg

In angenehm mildem Klima durch drei herrliche Regionen Europas – Elsass, Baden, Pfalz. Geschichtlich und klimatisch bedingt haben die Regionen eines gemeinsam – den Weinbau. Während der Reise wechseln reizvolle Landschaften mit kulturellen Highlights. Wie brachten die Römer den Weinbau in die Region? Welche Zeugnisse hinterließen die Deutschen Kaiser in Straßburg, Speyer und Worms? Freuen Sie sich auf tolles Ambiente und eine schöne Routenführung entlang des Rheins.



# Reisebedingungen

Die EUROFUN TOURISTIK GMBH (in weiterer Folge kurz EUROFUN genannt) tritt mit ihren Marken EUROBIKE und EUROHIKE am Markt für Aktivreisen auf.

EUROFUN kann bei den angebotenen Reisen sowohl als Veranstalter als auch als Vermittler auftreten. Im Falle einer Vermittlung wird der Reisevertrag mit dem vor Ort durchführenden Veranstalter abgeschlossen, die Reisebedingungen können in diesem Fall von jenen von EUROFUN abweichen. Alle in diesem Zusammenhang notwendigen, je nach Reise angepassten Informationen, sind für den Reisenden vor Vertragsabschluss ersichtlich.

Gemeinsam mit der enthaltenen Datenschutzerklärung, den Informationen zu Verbraucherstreitbelegungsverfahren und den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften, werden nachfolgende Reisebedingungen Inhalt eines, zwischen dem Reisenden und EUROFUN geschlossenen, Reisevertrages.

## I. ABSCHLUSS DES REISEVERTRAGES

1. Mit der Anmeldung bietet der Reisende EUROFUN den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann mündlich, telefonisch, mittels Buchungsformular (online oder in gedruckter Form), per Post, per E-Mail oder auf sonstige schriftliche Weise erfolgen und ist auch für alle mitgenannten Reisenden bindend. Die vorliegenden Reisebedingungen werden – auch im Namen der mitgenannten Reisenden – verbindlich anerkannt.

2. Der Vertrag kommt mit Annahme durch EUROFUN, bzw. bei vermittelten Reisen durch den jeweiligen Veranstalter, durch Zusendung der Buchungsbestätigung/Rechnung (= Pauschalreisevertrag) zustande.

3. Zusätzliche Vereinbarungen und Änderungen des geschlossenen Pauschalreisevertrages bedürfen einer schriftlichen Bestätigung durch EUROFUN. Kundenwünsche sind grundsätzlich unverbindlich. EUROFUN wird diese weiterleiten, wobei darin jedoch keine Zusage liegt, da deren Umsetzung teilweise in die Organisation des jeweiligen Leistungsträgers fällt (z.B. Zuteilung der Zimmer). Nur bestätigte Kundenwünsche sind Kundenvorgaben im Sinne des Pauschalreisegesetzes.

## II. BEZAHLUNG

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung/Rechnung, jedoch frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise, ist eine Anzahlung von 20 % pro Person fällig. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt, Zug um Zug nach Eingang der Restzahlung, jedoch frühestens drei Wochen vor Reisebeginn, werden die Reiseunterlagen zugestellt. Bei Buchung ab 20 Tagen vor Reisebeginn ist der komplette Reisepreis sofort fällig. Auf der Buchungsbestätigung/Rechnung sind entsprechende Bankkonten, sowie Details für die Bezahlung mittels Kreditkarte, angeführt. Bei Banküberweisung ist sicherzustellen, dass der volle Rechnungsbetrag gutgeschrieben wird. Eventuelle Kosten des Zahlungsverkehrs, insbesondere bei Überweisung in Fremdwährungen, gehen zu Lasten des Reisenden.

## III. RÜCKTRITT DES REISENDEN / ERSATZTEILNEHMER / UMBUCHUNG

1. Vor Reiseantritt kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten, der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Im Falle des Rücktritts (= Stornierung) oder Nichtantrittes der Reise (= No Show), werden folgende Stornogebühren (= Entschädigung für den Veranstalter) verrechnet:

### Stornogebühren (= Entschädigung) für Rad-, Wander- und Familienreisen:

Bis 28 Tage vor Reisebeginn: 20 % des Reisepreises (= Rechnungsbetrag), mindestens EUR 50,-

Vom 27 bis 14. Tag vor Reisebeginn: 30 % des Reisepreises

Vom 13. bis 8. Tag vor Reisebeginn: 50 % des Reisepreises

Vom 7. bis 4. Tag vor Reisebeginn: 70 % des Reisepreises

Ab 3. Tag vor Reisebeginn und „No Show“: 90 % des Reisepreises

Bei Reiseabbruch 100 % des Reisepreises

### Abweichende Stornogebühren (= Entschädigung) für die Reiseart

#### „Rad & Schiff“:

Bis 84 Tage vor Reisebeginn: 20 % des Reisepreises (= Rechnungsbetrag)

Vom 83. Tag bis 42. Tag vor Reisebeginn: 30 % des Reisepreises

Vom 41. Tag bis 28. Tag vor Reisebeginn: 60 % des Reisepreises

Vom 27. Tag bis 4. Tag vor Reisebeginn: 80 % des Reisepreises

Ab 3. Tag vor Reisebeginn und „No Show“: 90 % des Reisepreises

Bei Reiseabbruch 100 % des Reisepreises

Zur Deckung allfälliger Stornogebühren (= Entschädigung) ist eine Reise-rücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung empfehlenswert. Details zu weiteren empfohlenen Versicherungen siehe Ziffer VI. II.

2. Jeder angemeldete Reisende kann sich bis spätestens sieben Tage vor Beginn der Reise durch einen geeigneten Dritten (vgl. § 7 PRG bzw. Ziffer V. 1-4. dieser Reisebedingungen) ersetzen lassen und somit den Vertrag auf eine Person übertragen, die alle Vertragsbedingungen erfüllt. Tritt eine Ersatzperson an die Stelle des ursprünglichen Reisenden, wird hierdurch der ursprüngliche Vertrag nicht berührt. Für noch ausstehende Beträge haften sowohl der ursprüngliche Reisende als auch die Ersatzperson. Für den Umbuchungsaufwand werden pro Person EUR 50,- verrechnet.

3. Änderungen der Buchung hinsichtlich Zimmeranzahl oder -art, der Hotelkategorie und Verpflegungsart sind – sofern dies in den Hotels möglich und die entsprechende Kapazität vorhanden ist – grundsätzlich bis 14 Tage vor Reisebeginn durchführbar. Für derartige Buchungsänderungen werden pro Person EUR 50,- verrechnet.

## IV. RÜCKTRITT VON EUROFUN

1. Leistet der Reisende die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten und sollte bis spätestens acht Tage vor Reiseantritt der volle Rechnungsbetrag noch nicht eingegangen sein – obwohl EUROFUN zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist und ihre gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat – so ist EUROFUN berechtigt, einseitig vom Reisevertrag zurückzutreten und den Reisenden mit Rücktrittsgebühren/Stornogebühren gemäß Ziffer III. 1. zu belasten.

2. Ist EUROFUN aufgrund unvermeidbarer und außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert, und geht eine Rücktrittserklärung dem Reisenden unverzüglich, spätestens jedoch vor Beginn der Pauschalreise zu, so kann EUROFUN vor Beginn der Reise gegen volle Erstattung aller bereits getätigten Zahlungen, aber ohne Zahlung einer zusätzlichen Entschädigung vom Reisevertrag zurücktreten.

3. Sollten sich für die Reise weniger Personen als die bei Buchung angegebene Mindestteilnehmerzahl angemeldet haben und die Rücktrittserklärung des Reiseveranstalters geht dem Reisenden innerhalb der im Vertrag festgelegten Frist von 21 Tagen vor Beginn der Reise zu, so kann EUROFUN gegen volle Erstattung aller bereits getätigten Zahlungen, aber ohne Zahlung einer zusätzlichen Entschädigung vom Reisevertrag zurücktreten.

Bei Reisen mit einer Mindestteilnehmerzahl wird empfohlen, die Organisation der An- und Abreise erst nach Verstreichen dieser Frist vorzunehmen.

4. EUROFUN kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn ein Reisender die Reise vor Ort nachhaltig stört oder sich in einem solchen Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrags gerechtfertigt ist.

## V. LEISTUNGEN

1. Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind die zum Buchungszeitpunkt vorliegenden Reiseausschreibungen von EUROFUN für die jeweils gebuchte Reisezeit (Saison) maßgeblich, nicht aber abweichende Erklärungen oder Zusagen von Orts- oder Hotelprospekten oder sonstigen Dritten. Landestypische Spezifika, wie etwa bei der Hotelkategorisierung nach Sternen oder dem Umfang des Frühstück, sind dabei stets zu berücksichtigen. Bindend sind die Daten, die auf der Buchungsbestätigung/Rechnung angeführt sind.

2. Die angegebenen Etappenorte sind die meist angefahrenen Etappenziele. Eventuelle Abweichungen vom beschriebenen Ablauf aus organisatorischen Gründen (z.B. Straßensperren, Betriebsschließungen) sind möglich, beeinträchtigen jedoch nicht Art und Inhalt der Reise. Im Einzelfall kann daher auf einen Ort der engeren Umgebung ausgewichen werden.

3. Beim Reiseverlauf wird größter Wert auf eine sichere und verkehrssame Streckenführung gelegt. Nichtsdestotrotz lassen sich mitunter Wegstrecken auch auf stärker befahrenen Straßen nicht gänzlich vermeiden. Ggf. abgebildete Streckenskizzen ermöglichen einen groben Überblick über die Streckenführung, bilden allerdings nicht die Grundlage für einen genauen Reiseverlauf. Alle Kilometerangaben verstehen sich als Zirkelangaben und können von der tatsächlich zurückgelegten Strecke abweichen.

4. Die angebotenen Unterkünfte werden mit größter Sorgfalt innerhalb der in der Reiseausschreibung angegebenen Kategorien ausgewählt. Allfällige Abweichungen innerhalb einer Kategorie können nie zur Gänze ausgeschlossen werden, werden jedoch in der Regel durch andere Merkmale kompensiert. In diesem Sinne werden Abweichungen von Beispielhotels ausdrücklich vorbehalten.

5. Der Reisepreis versteht sich in Euro/EUR und pro Person im Doppelzimmer. Dabei bestimmt der erste Tag des Basispakets den Saisonpreis. Ggf. gebuchte Zusatznächte verschieben die Saisonzeit nicht. Ausnahmen und allfällige Zuschläge sind in der jeweiligen Reiseausschreibung angeführt und auch auf der Reisebestätigung/Rechnung ersichtlich.

6. Bei unseren Reisen werden für mitreisende Kinder üblicherweise folgende Ermäßigungen auf Grundpreis und Zusatznächte als dritte Person im Doppelzimmer zweier Vollzahler gewährt: 0 bis 599 Jahre 100 % (ev. anfallende Kosten sind vor Ort zu begleichen, siehe Ziffer V. 7.) / 6 bis 1199 Jahre 50 % / 12 bis 1499 Jahre 25 % / ab 15 Jahren 10 %.

Kinderermäßigungen für die Reiseart Rad & Schiff, bei speziellen Familienreisen sowie bei anderen, entsprechend gekennzeichneten Reisen, können von dieser Regelung abweichen und sind im Einzelfall pro Buchung zu klären.

7. Auf eventuell vor Ort anfallende Kosten (u.a. Unterkunft/Verpflegung für Kinder, Kur-/Ortsaxen bzw. Tourismusabgaben, Unterkunft/Verpflegung/Reinigung für Hunde) sowie exkludierte Transport- und Serviceleistungen wird in der jeweiligen Reiseausschreibung hingewiesen.

8. Soweit für die Leistungserbringung maßgeblich, wird vor einer verbindlichen Buchung auf die Sprache, in der die angeführten Leistungen erbracht werden, hingewiesen.

9. Nimmt der Reisende im Reisepreis enthaltene Leistungen, die für die Inanspruchnahme zur Verfügung stehen (z.B. Schiff-/Bahnfahrten, Eintritt etc.), nicht in Anspruch, so hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises.

## VI. REISETEILNAHME / HAFTUNG / HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

1. Der Reisende hat vor Reisebeginn sicherzustellen, dass alle Voraussetzungen für einen Reiseantritt (z.B. vollständiger Zahlungseingang des Rechnungsbetrages entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, selbständige An- und Abreise zum Startort der Reise, Erfüllung aller Gesundheitsvorschriften) erfüllt werden.

2. Die Teilnahme an den angebotenen Reisen erfolgt auf eigene Gefahr. Minderjährige können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten an einer Reise teilnehmen.

3. Der Reisende ist selbst dafür verantwortlich, dass er gesundheitlich den Anforderungen einer Aktivreise (z.B. körperliche Aktivität über mehrere Stunden) gewachsen ist. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind die angebotenen Reisen leider nicht geeignet.

4. Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung liegt in der Verantwortung des Reisenden. Insbesondere ist die Eignung von mitgebrachter Ausrüstung für die angebotenen Reisen eigenverantwortlich abzuklären (z.B. mitgebrachte eigene Räder auf nicht asphaltierten Streckenabschnitten, Licht etc.). Für Schäden an eigenen Rädern aufgrund der Streckenführung wird keine Verantwortung übernommen.

5. EUROFUN haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Reisevorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger. Buchungsgrundlage bilden die Leistungs- bzw. Reiseausschreibungen zum Zeitpunkt der Buchung bzw. sind jene Daten bindend, die auf der Buchungsbestätigung/Rechnung angeführt sind.

6. Bei sämtlichen Transporten (Bus, Schiff, Flugzeug u. ä.) gelten die Beförderungsbedingungen der jeweiligen Transportunternehmen.

7. Sollte aus Gründen, die von EUROFUN nicht beeinflusst werden können (z.B. Umbauten, Renovierung) vorgesehene Leistungsbestandteile wie etwa Besichtigungen nicht planmäßig stattfinden können, so wird nach Möglichkeit eine Alternative bzw. ein gleichwertiger Ersatz oder das Nachholen an anderer Stelle angeboten.

8. Sollten Leisten auftreten, welche allein durch einen von EUROFUN ausgewählten Leistungsträger verursacht worden sind oder welche von EUROFUN weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurden, so ist die Haftung von EUROFUN für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, gleich aus welchem Rechtsgrund, auf die dreifache Höhe des Reisepreises beschränkt.

9. Sollte ein Verlust oder die Beschädigung des Reisegepäckes auftreten, so haftet EUROFUN nur, wenn diese durch EUROFUN verursacht wurden und sofort nach Auftreten gemeldet werden, jedoch auch dann nur bis max. EUR 200,- pro Person. Keinerlei Haftung wird übernommen für: Gegenstände, welche üblicherweise nicht im Reisegepäck mitgenommen werden (z.B. Laptop o.ä. elektronische Geräte); Zahlungsmittel aller Art; optische Schäden und Schäden an Haltegriffen und Rollen; Beschädigungen an Gepäckstücken, deren Gesamtgewicht 20 kg überschreitet.

10. Der Transport von eigenen Fahrrädern des Reisenden ist, sowohl während einer Reise als auch bei Transferfahrten, nur auf eigenes Risiko möglich. Die Fixeinstellungen an den Fahrradanhängern sind auf die üblicherweise eingesetzten Veranstalterräder abgestimmt, so dass es bei eigenen Fahrrädern selbst bei höchster Sorgfalt zu Umständen (z.B. Lockerung der Halterung) kommen kann, welche leichte Beschädigungen, insbesondere Lackschäden, nach sich ziehen können. Für während des Transportes entstandene Schäden kann daher nicht gehaftet werden.

Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für extern beauftragte Beförderungsunternehmen. EUROFUN legt bei der Auswahl der Unterkünfte größtmöglichen Wert auf eine sichere Abstellmöglichkeit der Fahrräder. Separat verschließbare Radgaragen können jedoch leider nicht immer garantiert werden. Sowohl Leihräder als auch eigene Fahrräder sind stets gut gesichert und versperret abzustellen. Für einen Diebstahl eigener Fahrräder kann von EUROFUN keine Haftung übernommen werden.

11. Zur Absicherung des Reisenden für allfällige Risiken ist in jedem Fall eine Reise-rücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung und ggf. eine Versicherung für die Mitnahme eigener Fahrräder empfehlenswert. Informationen zu weiteren Versicherungsmöglichkeiten, wie etwa zur Deckung von Kosten einer Unterstützung während der Reise einschließlich einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod, finden sich je nach gebuchter Reise unter [www.eurobike.at/reiseversicherung](http://www.eurobike.at/reiseversicherung) oder [www.eurohike.at/reiseversicherung](http://www.eurohike.at/reiseversicherung).

## VII. GEWÄHRLEISTUNG

1. Abhilfe: Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, liegt es in der Verpflichtung des Reisenden, noch während seines Aufenthalts Abhilfe zu verlangen. Was vertragsgemäß ist, bestimmt sich einerseits nach der in der Buchung zugrundeliegenden Leistungsbeschreibung, andererseits aber auch nach der Ortsüblichkeit des Ziellandes (z.B. Hotelkategorisierung nach Sternen). EUROFUN kann eine Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordert bzw. sie vom Reisenden selbst verursacht worden ist, ist aber berechtigt, Abhilfe in Form



von gleich- oder höherwertigen Ersatzleistungen zu erbringen. Eine solche Ersatzleistung kann der Reisende nur aus wichtigem, objektiv erkennbarem Grund ablehnen. Das Abhilfeverlangen ist an EUROFUN direkt (Kontaktdaten des Ansprechpartners sind auf der Reisebestätigung/Rechnung ersichtlich) oder an den Gästebetreuer vor Ort zu richten. Der Gästebetreuer ist jedoch nicht berechtigt, Ansprüche anzuerkennen.

**2.** Minderung des Reisepreises: Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise bis zur Abhilfe durch EUROFUN kann der Reisende nach Rückkehr von der Reise eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Die Minderung tritt nicht ein, wenn es der Reisende schuldhaft unterlässt, den Mangel den in Ziffer VII. 1. genannten Stellen rechtzeitig anzuzeigen, um diesen eine entsprechende Abhilfe zu ermöglichen bzw. diese Vertragswidrigkeit selbst herbeigeführt hat.

**3.** Eventuelle Ansprüche sollten umgehend nach Reiseende bzw. Rückkehr bei EUROFUN geltend gemacht werden.

## VIII. MITWIRKUNGSPFLICHT

**1.** Der Reisende hat EUROFUN umgehend zu informieren, falls er die notwendigen Reiseunterlagen nicht bis acht Tage vor Reisebeginn erhält (Kontaktdaten des Ansprechpartners sind auf der Reisebestätigung/Rechnung ersichtlich).

**2.** Der Reisende ist verpflichtet, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles ihm Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und eventuell entstehende Schäden so gering wie möglich zu halten oder zu vermeiden. Insbesondere sind Beanstandungen unverzüglich den in Ziffer VII. 1. genannten Stellen zur Kenntnis zu bringen. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist.

**3.** Unterlässt der Reisende, einen Mangel den in Ziffer VII. 1. genannten Stellen (rechtzeitig) anzuzeigen, um diesen die Abhilfe zu ermöglichen, oder hat der Reisende den Mangel selbst herbeigeführt, so kann dies als unterlassene Mitwirkung, sofern dies den Reisenden grundsätzlich möglich gewesen ist, sowie als Mitverschulden bewertet werden und allfällige Ansprüche schmälern.

## IX. SONSTIGES

**1.** Der Reisende ist grundsätzlich für die Einhaltung aller Pass-, Visa, Zoll- und Gesundheitsvorschriften selbst verantwortlich. Weiterführende Informationen zu den jeweiligen Bestimmungen für EU-Bürger werden vor Vertragsabschluss von EUROFUN mitgeteilt.

**2.** Der Reisende haftet während der Dauer der Reise für Schäden oder Verlust an der ihm von EUROFUN zur Verfügung gestellten Ausrüstung.

**3.** Alle Preisangaben erfolgen in Euro/EUR.

**4.** Erfüllungsort ist der Sitz von EUROFUN.

**5.** Änderungen in Reiseausschreibungen sowie Irrtümer, Druckfehler und Rechenfehler werden vorbehalten!

**6.** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Reisebedingungen bzw. des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung wird durch eine wirksame Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Erfolg der unwirksamen möglichst nahekommt.

**7.** Eine allenfalls angegebene Mobiltelefonnummer des Reisenden (= „Notfallnummer“) wird einzig für Notfälle und unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) an den vor Ort durchführenden Partner weitergegeben.

## X. GERICHTSSTAND / ANWENDBARES RECHT

**1.** Das Vertragsverhältnis unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss sämtlicher Verweisungsnormen. UN-Kaufrecht wird ausdrücklich ausgeschlossen.

**2.** Der Reisende kann EUROFUN nur an ihrem Sitz verklagen.

**3.** Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist dessen Wohnsitz maßgeblich, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Österreich haben. In diesem Falle ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgeblich.

## XI. ABSICHERUNG VON KUNDENGELDERN

Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. EUROFUN hat eine Insolvenzabsicherung mit der Volksbank Oberösterreich AG, Stadtplatz 9, 5280 Braunau, Tel.: +43 (0) 7722 8414-4050, E-Mail: office@vb-ooe.at abgeschlossen. Der Reisende kann diese Einrichtung oder gegebenenfalls den zuständigen Abwickler call us Assistance International GmbH, Waschhausgasse 21, 1020 Wien, 24h-Notfallnummer: Tel +43 (1) 31670-897, Fax +43 (1) 1670-70897, E-Mail: eurofun@call-us.com kontaktieren, wenn ihm Leistungen aufgrund der Insolvenz von EUROFUN verweigert werden. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von acht Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler vorzunehmen.

Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Eurofun Touristik GmbH finden Sie auf der Website <https://www.gisa.gvat/abfrage> unter der GISA Zahl 18111262.

## XII. OS-PLATTFORM UND VERBRAUCHERSCHLICHTUNGSSTELLEN

**1.** Die Europäische Kommission stellt unter [www.ec.europa.eu/consumers/odr](http://www.ec.europa.eu/consumers/odr) eine Online-Streitschlichtungsplattform für verbraucherrechtliche Streitigkeiten (OS-Plattform) zur Verfügung. EUROFUN nimmt derzeit nicht an einem Verfahren zur alternativen Streitbeilegung teil. Bei Beschwerden kann je nach gebuchter Reise [office@eurobike.at](mailto:office@eurobike.at) bzw. [office@eurohike.at](mailto:office@eurohike.at) kontaktiert werden.

**2.** Es kommen keine internen Beschwerdeverfahren zur Anwendung. EUROFUN ist nicht verpflichtet an einer außergerichtlichen Streitbeilegung vor einer staatlich anerkannten Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des AStG (Alternative-Streitbeilegung-Gesetz) teilzunehmen. Kommt es bei konkreten Streitigkeiten zwischen EUROFUN und seinen Kunden/Reisenden zu keiner Einigung, wird die zuständige Alternative Streitbeilegungsstelle bekanntgeben und mitgeteilt, ob EUROFUN an einem allfälligen alternativen Streitbeilegungsverfahren teilnehmen wird.

## XIII. DATENSCHUTZERKLÄRUNG

**1.** Datenschutz durch EUROFUN: Die Verarbeitung personenbezogener Daten des Auftraggebers bzw. dessen betroffene Mitarbeiter durch EUROFUN zum Zweck der Vertragserfüllung erfolgt auf Grundlage der freiwilligen Einwilligung des Auftraggebers (z.B. bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten), des bestehenden Vertragsverhältnisses sowie gesetzlicher Vorschriften.

Es besteht keine Verpflichtung zur Erteilung der Einwilligung (z.B. bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten) und zum Abschluss des Vertrages. Die Nichterteilung der Einwilligung bzw. das Unterbleiben des Vertragsabschlusses hätte jedoch zur Folge, dass der Auftrag nicht übernommen werden kann.

**2.** Weiterverarbeitung: Es erfolgt eine mit dem Zweck der Vertragserfüllung zu vereinbarende Weiterverarbeitung der Daten durch EUROFUN zum Zweck des Direktmarketings in nicht einwilligungspflichtigen Formen wie dem adressierten postalischen Versand von Werbung.

Eine Weiterverarbeitung zum Zweck des Direktmarketings in einwilligungspflichtigen Formen wie dem elektronischen Versand von Werbung oder der Schaltung personenbezogener Werbeanzeigen erfolgt nur aufgrund der Grundlage einer zusätzlichen freiwilligen Einwilligung des Auftraggebers. Zur Erteilung der Einwilligung besteht keine Verpflichtung. Die Nichterteilung der Einwilligung hätte nur zur Folge, dass der Auftraggeber keine Werbung in einwilligungspflichtigen Formen erhält.

**3.** Weitergabe: Sämtliche Daten unterliegen der vereinbarten bzw. gesetzlichen Verpflichtung zur Verschwiegenheit und dem Schutz personenbezogener Daten. Eine Weitergabe der Daten des Auftraggebers erfolgt, abgesehen von der Weitergabe an wirtschaftstypische Empfänger wie Banken, Steuerberater, Rechtsanwälte, Versanddienstleister etc., nur aufgrund gesetzlicher Grundlage bzw. in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

**4.** Weltweite Verarbeitung: Der Auftraggeber willigt in die weltweite Verarbeitung seiner Daten, insbesondere zum Zweck des Remote-Zugriffs durch EUROFUN zum Zweck auftragsbezogener Verarbeitungsvorgänge, z.B. in Notfällen während Dienstreisen von EUROFUN, ein.

**5.** Speicherdauer: Die Daten des Auftraggebers werden zum Zweck der Dokumentation und der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen bis zu maximal dreißig Jahre nach Abschluss der Aufträge gespeichert.

**6.** Widerrufsrecht: Der Auftraggeber hat das Recht, seine Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Im Fall der schriftlichen Erteilung der Einwilligung kann der Widerruf nur schriftlich erfolgen, im Fall der Einwilligung in den Erhalt elektronischer Werbung kann dies gegebenenfalls auch durch Klick auf den Abmelde-link erfolgen. In diesem Fall wird die Verarbeitung, sofern keine andere Rechtsgrundlage besteht, eingestellt. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten wird durch den Widerruf nicht berührt.

**7.** Widerspruchsrecht: Der Auftraggeber hat das Recht, der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Direktwerbung zu widersprechen. Im Fall des Widerspruchs werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet.

**8.** Betroffenenrechte: Der Auftraggeber bzw. dessen betroffene Mitarbeiter haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung ihrer personenbezogenen Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit und das Recht zur Beschwerde bei der Datenschutzbehörde (Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien, Telefon: +43 1 531 15-202525, E-Mail: [dsb@dsb.gvat](mailto:dsb@dsb.gvat)).

© Eurofun Touristik GmbH, Stand: 01.09.2022

Änderungen in der Ausschreibung sowie Irrtümer, Druckfehler und Rechenfehler vorbehalten!

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Eurofun Touristik GmbH • Mühlstraße 20 • A-5162 Obertrum  
Telefon +43 (0)6219 60 866 • [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at)  
UID: ATU/1008456 • HRB FN452199z • Gerichtsstand Salzburg

### KONZEPT/GESTALTUNG/TEXT

FR!spirit – Agentur für Grafik & Kommunikation  
(Walter Friesenegger, Isabel Kobler, Sara Pidner)

### KARTEN

FR!spirit – Agentur für Grafik & Kommunikation

### COPYRIGHTS CARTOONS/KARTEN

Studio Kramer München, Eduard Wiesner

### FOTOS

Abicyclette, Active Scandinavia, Augustus Tours, Austria Radreisen, Baltic Bike Travel, Bird Service, Ciclofree, Country Hotel Relais Monaco – Treviso, Cycle Breaks, Die Mecklenburger Radtour, Dolcevita, Dutch Biketours, Eigen Wijze Reizen, Espace Randonnée, Eurotrek, F. Bernarding – TZS, Fiets Relax, Finca Son Roig – Pórreres, Funactive, Garden Hotel Reinhart – Prien, Genius Loci Travel, Gironde Tourisme (David Remazeilles), Grand Angle, Grand Hotel – Avignon, Grand Hotel Croce di Malta – Montecatini Terme, Green Marble Tours, Heiko Mandl Photography, Helia, Henny Jeger, Hooked on Cycling, Hotel Krone – Brixen, Hotel Pienzenau – Meran, Hotel Residenz – Passau, Hotel Seeblick – Pelham am See, Hotel Siegl Scala – Bozen, Hotel Walkner – Seeham, Interrad, JFL Photography – Fotolia, Kampion, Kärnten Werbung (F. Gerdl), Lazy Pedals, Leo Hims!, Luzern Tourismus, Mallorca Rad & Finca, Mediabank Visitstockholm.com (Jeppe Wikstrom), Moritz Ablinger, Mosellandtouristik GmbH, Oberösterreich Touristik, Pixabay Rad & Reisen, Radissimo, RadreiseFreunde, Radweg Reisen, Rando Vélo – Loire Valley Travel, Rosentalehof, Ruby Reiser, Rückenwind Reisen, Saddle Skedaddle, Shutterstock, Sina Villa Matilde – Romano Canavese, Steiermark Tourismus (Bionner, pixelmaker.at), Sweet Hotel – Longa di Schiavon, Tourismus Salzburg, Tourismus Zentrale Saarland, Travelbutler, Tiistan Deschamps, Velociped, Velotours, Vinitur, Vividus, Weinradel, Werner Nystrand.  
Für Bilder, deren Urheber uns nicht bekannt sind, bleiben die Rechte aufrecht und werden nach unseren Sätzen abgegolten. Auch war es nicht möglich, die einzelnen Fotografen von Bildern namentlich zu erfassen.

DRUCK: Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

### IHR GELD IST BEI UNS VERSICHERT!

Gemäß der Pauschalreiseverordnung (PRV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Eurofun Touristik GmbH unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Über Punkt II. Bezahlung hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch nicht abgesichert. Garant oder Versicherer ist die Volksbank Braunau, 5280 Braunau (Bankgarantie Nr. 5746). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler call us Assistance International GmbH, Waschhausgasse 21, 1020 Wien, 24h-Notfallnummer: Tel +43 (1) 31670-897, Fax +43 (1) 1670-70897, E-Mail: [eurofun@call-us.com](mailto:eurofun@call-us.com) vorzunehmen. Erstattungsanträge sind nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Forderungseintritt einzubringen. Einen entsprechenden Sicherungsschein erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.



Jetzt Katalog  
bestellen!

## Rad & Schiff

ENTSPANNT MIT IHREM „SCHWIMMENDEN HOTEL“.

Bei unseren Rad & Schiffsreisen verbinden Sie das Beste aus zwei Welten! Am Tag sind Sie mit dem Fahrrad unterwegs und lernen verzauberte Landschaften kennen. Nachmittags oder abends kehren Sie auf Ihr komfortables Schiff zurück und genießen die Annehmlichkeiten an Bord. Hier ein Auszug unserer Reiseideen, viel mehr finden Sie im Katalog oder auf [www.eurobike.at/radschiff](http://www.eurobike.at/radschiff).

- Passau – Wien | MS Prinzessin Katharina
- Rhein | MS Olympia
- Mosel & Saar | MS Olympia
- Berlin – Stralsund | MS Princess
- Elbe und Moldau | MS Florentina
- Südholland | MS Normandie
- Amsterdam – Brügge | MS Fluvius
- Masuren | MS Classic Lady
- Kvarner Bucht | MS Planka



### Von Passau nach Budapest

An Bord der MS Manon entdecken Sie die traumhaften Landschaften entlang der Donau: Schlögener Schlinge, die faszinierende Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, das malerische ungarische Donauknie mit den Städten Esztergom und Visehrad sowie die pulsierenden Metropolen Wien, Bratislava und Budapest. Es kommt nicht von ungefähr, dass die Donau der beliebteste Radweg Europas ist.

**Tourencharakter**



**8 Tage / 7 Nächte:** ca. 215–255 Radkilometer

**Anreisetermine** FR 28.04. – 15.09.

**Buchungscode** DE-DOSBM-08-H

**Preis:** ab 999,-/Person in der 2-Bett-Kabine

### Ijsselmeer und Nordseestrände

An drei Seiten von Wasser umgeben – die niederländische Provinz Nordholland liegt auf einer Halbinsel zwischen Nordsee, Watten- und Ijsselmeer. Malerische Städtchen erzählen von früheren Zeiten, ein Besuch des Zuiderzeemuseums in Enkhuizen lässt diese wiederaufleben. Eine traumhafte Landschaft, geprägt von Wasser, Deichen und Dünen, Naturschutzgebieten, Blumenfeldern, Weideland und hübschen Städten.

**Tourencharakter**



**8 Tage / 7 Nächte:** ca. 175–225 Radkilometer

**Anreisetermine** SA 25.03. – 07.10.

**Buchungscode** NL-NHSNS-08I

**Preis:** ab 599,-/Person in der 2-Bett-Kabine





# Reiseanmeldung

Eurofun Touristik GmbH · Mühlstraße 20 · A-5162 Obertrum  
Telefon +43 (0)6219 60 866 · Fax +43 (0)6219 8272 · Gratis-Infoline 0800 070 6333  
office@eurobike.at · www.eurobike.at

**EUROBIKE**  
RADSPASS IN EUROPA

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen!

## 1. REISE UND TERMIN

Buchungscode:  -  -

Reise:

Anreisetag:  Ohne eventuelle Zusatznächte!

Tourdauer:  Tage /  Nächte

Anreiseort:

## 2. PERSONENZAHL UND ZIMMER

Diese Buchung gilt für  Personen.

Anzahl EZ  Anzahl DZ/2-Bettz.  Anzahl 3/4-Bettz.

## 3. UNTERKÜNFTE/VERPFLEGUNG/FAHRRÄDER

Bitte kreuzen Sie nur Möglichkeiten an, die bei der gebuchten Reise als Wahlmöglichkeiten geboten werden.  
Andere Wünsche können nicht berücksichtigt werden und gelten als nicht geschrieben!

Unterkunftskategorie:  A  B  C  Charme

Verpflegungsart:  Frühstück  Halbpension

Fahrräder:  eigene Räder  Leihräder

Bei vielen unserer Touren stehen nur Unisex-Räder zur Verfügung!

spez. Radwünsche (z.B. Herrenrahmen)

## 4. ZUSATZNÄCHTE

in  vom  bis ,  Nächte

in  vom  bis ,  Nächte

in  vom  bis ,  Nächte

in  vom  bis ,  Nächte

## 5. ZUSATZWÜNSCHE

Frühbucher:  EUR 20,- Bonus  Satteltasche  
(Buchungseingang bis 28.02.2023, Satteltasche ausschließlich bei Eurobike-Originalreisen)

Transfer(s) am  von  nach

am  von  nach

Sonstige Wünsche

Achtung: Falls Sie Rabatte/Boni nutzen können, bitte hier unbedingt anführen.  
Später kann ein Anspruch nicht mehr berücksichtigt werden! Beachten Sie, dass eine Addierung von Rabatten nicht möglich ist (Ausnahme: Frühbucher).

Ich möchte den Eurobike-Newsletter abonnieren.  Ja!  Nein

## PERSÖNLICHE DATEN

Vorname  Nachname

Straße  Hausnr.  PLZ  Ort

Telefon  Mobil\*

E-Mail  Körpergröße  Geburtsdatum\*\*

Eigenes Rad  7-Gang  21-Gang  Leihrad-PLUS  Elektrorad

Vor- und Nachname  Eigenes Rad  7-Gang  21-Gang  Leihrad-PLUS  Elektrorad  Körpergröße  Geburtsdatum\*\*

<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### ANMERKUNG:

Beachten Sie bitte unsere [Hinweise auf den Seiten 186/187 \(„Rad & Tat“\)](#). Bitte achten Sie darauf, dass eventuell mündlich getroffene Vereinbarungen in der Buchungsbestätigung auch **schriftlich festgehalten** werden. Die Reisebedingungen sowie die Datenschutzerklärung auf den Seiten 194/195 erkenne ich für mich und die mitgemeldeten Reisenden an. Der Reisevertrag kommt durch Zusendung der Buchungsbestätigung/ Rechnung zustande.

### ORT / DATUM

### UNTERSCHRIFT

# Aktiv im Urlaub

BESTENS ORGANISIERT.

- **Eurobike – Radspaß in Europa**  
Italien, Österreich, Frankreich, Spanien und noch viel mehr.
- **Eurobike – So schön ist Deutschland**  
Wunderbare Radlerfreuden von Bayern bis Holstein.
- **Rad & Schiff – Mit dem schwimmenden Hotel**  
Entspannt an den schönsten Küsten- und Flusslandschaften.
- **Eurohike – Wanderreisen**  
Genussvolles Wandern & Trekking ohne Gepäck.

In den Katalogen von Eurofun Touristik warten unzählige Reiseideen für aktiven Urlaub – allein, zu zweit, mit Freunden oder der ganzen Familie. Lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich auf die schönsten Tage des Jahres!

**Eurofun Touristik GmbH**

Mühlstraße 20 • A-5162 Obertrum

Telefon +43 (0)6219 60 866 • Fax +43 (0)6219 8272

Gratis-Infoline **0800 070 6333**

office@eurobike.at



[www.eurobike.at](http://www.eurobike.at) • [www.eurohike.at](http://www.eurohike.at)

Erscheinungstermin  
Kataloge 2024:  
**1. November 2023**